Haushaltssatzung 2021
und
Haushaltsplan
der
Stadt Werdohl

	ab Seite
Teil I Haushaltssatzung und Vorbericht	4
Statistische Angaben zur Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Werdohl	5
Haushaltssatzung	6
Vorbericht	10
Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplan	55
Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten	68
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	69
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	70
Übersicht über die Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden	71
Übersicht über die Maßnahmen im Rahmen Stadtumbau West	73
Übersicht über veranschlagte Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen ab 50.000 €	76
Zuwendung an Fraktionen	77
Nebenrechnung zur Ausweisung der Covid-Belastung	78
Teil II Zahlenwerk mit Zielen	79
Produktplan der Stadt Werdohl	80
Strategische Oberziele für die Stadt Werdohl	86
Ergebnisplan	87
Finanzplan	89
Teilpläne Produktbereich 01 Innere Verwaltung	91
Teilpläne Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung	166
Teilpläne Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben	220
Teilpläne Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft	256
Teilpläne Produktbereich 05 Soziale Leistungen	288
Teilpläne Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	325
Teilpläne Produktbereich 07 Gesundheitsdienste	392
Teilpläne Produktbereich 08 Sportförderung	399
Teilpläne Produktbereich 09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	418
Teilpläne Produktbereich 10 Bauen und Wohnen	428
Teilpläne Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung	449
Teilpläne Produktbereich 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV	480

Teilpläne Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege	515
Teilpläne Produktbereich 14 Umweltschutz	537
Teilpläne Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus	547
Teilpläne Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft	577
Teilpläne Produktbereich 17 Stiftungen	595
Teil II a Haushaltsquerschnitt	605
Teil III Anlage Haushaltssanierungsplan	610
Teil IV Anlage Stellenplan	791
Teil V Anlage Bilanzentwurf 2019	809
Teil VI Anlage Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse Sondervermögen Abwasserbeseitigung und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit mit einer Beteiligungsquote von mehr als 20 %	811

Teil I

Haushaltssatzung
und
Vorbericht mit Anlagen

Statistische Angaben über die Entwicklung der Bevölkerung in der Stadt Werdohl

Quelle	Stand am:	Einwohnerzahl
Volkszählung	14.09.1950	18.685
Volkszählung	06.06.1961	22.130
Volkszählung	27.05.1970	24.305
LDS NRW	31.12.1990	21.875
LDS NRW	31.12.1991	22.197
LDS NRW	31.12.1992	22.429
LDS NRW	31.12.1993	22.356
LDS NRW	31.12.1994	22.303
LDS NRW	31.12.1995	22.227
LDS NRW	31.12.1996	22.224
LDS NRW	31.12.1997	22.122
LDS NRW	31.12.1998	22.050
LDS NRW	31.12.1999	21.791
LDS NRW	31.12.2000	21.479
LDS NRW	31.12.2001	21.625
LDS NRW	31.12.2002	20.980
LDS NRW	31.12.2003	20.661
LDS NRW	31.12.2004	20.434
LDS NRW	31.12.2005	20.177
LDS NRW	31.12.2006	19.838
LDS NRW	31.12.2007	19.670
LDS NRW	31.12.2008	19.303
LDS NRW	31.12.2009	19.005
LDS NRW	31.12.2010	18.706
LDS NRW	31.12.2011	18.351
LDS NRW	31.12.2012	18.310
LDS NRW	31.12.2013	18.073
LDS NRW	31.12.2014	17.976
LDS NRW	31.12.2015	18.002
LDS NRW	31.12.2016	17.892
LDS NRW	31.12.2017	17.833
LDS NRW	31.12.2018	17.737
LDS NRW	31.12.2019	17.657

Seit 2011 erfolgt die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

Haushaltssatzung der Stadt Werdohl für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Werdohl mit Beschluss vom 22.02.2021 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	55.762.578 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	55.638.681 EUR
im Finanzplan mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	46.900.578 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	51.068.581 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	2.296.272 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	4.879.914 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.583.642 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.130.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 2.583.642 EUR
festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen
in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 5.000.000 EUR
festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 0 EUR
und
die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 0 EUR
festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen,
wird auf 45.000.000 EUR
festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	369 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	668 v.H.
2.	Gewerbesteuer auf	485 v.H.

Die Stadt Werdohl hat die Realsteuerhebesätze durch eine gesonderte Hebesatzsatzung festgesetzt. Die Angabe der Steuersätze in der Haushaltssatzung hat daher nur deklaratorische Bedeutung.

§ 7

Ein Haushaltssanierungsplan gem. § 6 Stärkungspaktgesetz wurde aufgestellt. Im Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich gem. § 75 Abs. 2 Satz 1 und 2 GO NRW im Haushaltsjahr 2021 erreicht. Der Haushalt bleibt bis zum Ende der Planungsperiode 2024 ausgeglichen.
Globaler Minderaufwand (§ 75 Abs. 2 Satz 4 GO NRW) ist für Kommunen im Stärkungspakt nicht anwendbar (§ 6 Abs. 2 Ziffer 1 Stärkungspaktgesetz).

§ 8

1. Soweit im Stellenplan für Beamte und tariflich Beschäftigte der Vermerk „künftig wegfallend“ (kw-Vermerk) angebracht ist, dürfen frei werdende Stellen dieser Besoldungs- oder Entgeltgruppe nicht mehr besetzt werden.

2. Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig umzuwandeln“ (ku-Vermerk) angebracht ist, sind diese Stellen nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers in Stellen der nächstniedrigeren oder der besonders vermerkten Besoldungs- oder Entgeltgruppe umzuwandeln.

Vorbericht zum Haushalt 2021

I. Allgemeines

Gem. § 7 der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO) gibt dieser Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die drei Folgejahre sowie die Rahmenbedingungen sollen erläutert werden.

Am 23.06.2020 wurde der Jahresabschluss für das Jahr 2018 vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüft. Der Jahresabschluss 2019 wurde noch nicht fertig gestellt, demnach enthält die Spalte „vorläufiges Ergebnis 2019“ noch die vorläufigen Zahlen.

Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Kommune sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.

Außerdem sind die wesentlichen Ziele und Strategien der Kommune zu erläutern und es ist anzugeben welche Änderungen gegenüber dem Vorjahr eintreten werden.

Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen

Die Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) ist mit Wirkung vom 01.01.2019 außer Kraft getreten und durch die neugefasste Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) ersetzt worden. Die KomHVO NRW übernimmt eine Vielzahl von Vorschriften aus der bisherigen GemHVO NRW entweder wortgenau oder aber konkretisiert bzw. ergänzt diese. Der Vorbericht soll Aussagen darüber enthalten

- welche wesentlichen Ziele und Strategien die Kommune verfolgt und welche Änderungen gegenüber dem Vorjahr eintreten werden,

- wie sich die wesentlichen Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, das Vermögen, die Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Haushaltsjahren entwickelt haben und sich voraussichtlich im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraums entwickeln werden,

- das Jahresergebnis und das Eigenkapital im Haushaltsjahr und in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis diese Entwicklung zum Deckungsbedarf des Finanzplans steht,

- welche wesentlichen Investitionen, Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche Auswirkungen sich hieraus für die Haushalte der folgenden Jahre ergeben,

- wie sich der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit unter besonderer Angabe der Entwicklung der Kredite der Liquiditätssicherung inklusive eines darzustellenden Abbaupfades entwickeln wird,

- wenn ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt wurde, wie die für das Haushaltsjahr vorgesehenen Maßnahmen im Haushaltsplan verwirklicht werden und wie sich diese auf die künftige Entwicklung der Ertrags- Finanz- und Vermögenslage auswirken,

- welche wesentlichen haushaltswirtschaftlichen Belastungen sich insbesondere aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung

    - für andere Organisationseinheiten und Vermögensmassen, aus Umlagen, aus Straßenentwässerungskostenanteilen, der Übernahme von Bürgschaften und anderen Sicherheiten sowie Gewährverträgen ergeben werden oder zu erwarten sind aus den Sondervermögen der Kommune, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden, den Formen interkommunaler Zusammenarbeit, an denen die Kommune beteiligt ist, und den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Kommune an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und privaten Rechts.

Durch die Neufassung ergeben sich folgende wesentliche Änderungen:

Haushaltsplan/ zusätzliche Anlagen (§ 1 Abs. 2 KomHVO NRW)
Künftig sind dem Haushaltsplan folgende zusätzliche Anlagen beizufügen:

- Der Haushaltsquerschnitt als „ je eine Übersicht“ über die Erträge und Aufwendungen, die Veranschlagung des ordentlichen Ergebnisses und des Teilergebnisses der Produktgruppen des Ergebnisplans sowie über den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit, die Einzahlungen, die Auszahlungen, den Saldo aus Investitionstätigkeit, den Finanzmittelüberschuss oder –fehlbetrag und die Verpflichtungsermächtigungen der Produktgruppen des Finanzplans;
- eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen; werden Auszahlungen in den Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, muss die voraussichtliche Deckung des Zahlungsmittelbedarfs dieser Jahre gesondert dargestellt werden

- die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Bilanz des Vorvorjahres; soweit der betreffende Jahresabschluss noch nicht festgestellt wurde, reicht der vom Hauptverwaltungsbeamten (Bürgermeister) bestätigte Entwurf;

- die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der Sondervermögen für die Sonderrechnungen geführt werden; die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Kommune mit mehr als 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist (städtische Gesellschaften); die Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse können durch eine kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen ersetzt werden.

  Die Unterlagen werden den endgültigen Haushaltsplan beigefügt.

I. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2018

1.	Im **Ergebnisplan 2018** wurde der Gesamtbetrag der Erträge mit	52.038.800 €
	und der Gesamtbetrag der Aufwendungen mit	51.920.310 €
	veranschlagt.	
2.	Im **Finanzplan 2018** wurde der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit mit	49.910.600 €
	und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit mit	47.561.710 €
	veranschlagt.	
	Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belief sich auf	1.559.400 €
	und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.559.400 €
	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit wurden mit einem Gesamtbetrag von	920.000 €
	und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit mit	2.100.000 €
	veranschlagt.	
3.	Zur Deckung der Investitionstätigkeit war eine **Kreditaufnahme** von	4.500.000 €
	veranschlagt.	
4.	Zur weiteren Deckung der Auszahlungen war die **Inanspruchnahme liquider Mittel** in Höhe von	0 €
	geplant.	

5. Unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen in 2018 und der veranschlagten Kreditaufnahme ergab sich zum Jahresende 2018 in der Planung eine städtische Verschuldung von 12.433.000 €.

6. **Ablauf des Haushaltsjahres 2018**

Im Jahr 2018 wurden Mindererträge von - 3.442.169,11 € und Minderaufwendungen von 4.570.696,42 € erwirtschaftet werden, so dass der ein Betrag in Höhe von 1.232.025,22 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden konnte. Zum 31.12.2018 ergibt sich nach einer entsprechenden Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung 2018 ein Bestand der allgemeinen Rücklage von 12.982.358,31 €.

In der Finanzrechnung 2018 ergaben sich investive Einzahlungen von 1.474.762,66 € und investive Auszahlungen von 859.303,01 €. Im Haushaltsjahr 2018 wurden nur Kredite aus dem Programm „NRW.BANK. Gute Schule 2020“ in Höhe von 383.267 € bei gleichzeitigen Tilgungsleistungen in Höhe von 1.219.697,43 € aufgenommen. Der Schuldenstand der Stadt Werdohl beläuft sich zum 31.12.2018 auf 12.502.562,31 €.

Die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Bilanz zum 31.12.2018 wird dem endgültigen Haushaltsplan beigefügt.

II. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2019

1.	Im **Ergebnisplan 2019** wurde der Gesamtbetrag der Erträge mit	52.931.600 €
	und der Gesamtbetrag der Aufwendungen mit	52.850.660 €
	veranschlagt.	
2.	Im **Finanzplan 2019** wurde der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit mit	50.127.400 €
	und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit mit	47.579.760 €
	veranschlagt.	
	Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belief sich auf	2.213.200 €
	und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.178.600 €
	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit wurden mit einem Gesamtbetrag von	8.661.500 €
	und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit mit	6.283.500 €

veranschlagt.

3. Zur Deckung der Investitionstätigkeit war eine **Kreditaufnahme** von 8.985.000 €
veranschlagt.

4. Zur weiteren Deckung der Auszahlungen war die **Inanspruchnahme liquider Mittel** in Höhe von 0 €
geplant.

5. Unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen in 2019 und der veranschlagten Kreditaufnahme ergab sich zum Jahresende 2019 eine städtische Verschuldung von 19.883.000 €**.**

6. **Ablauf des Haushaltsjahres 2019**

Aufgrund des verbesserten Jahresabschlusses 2018 weist die Allgemeine Rücklage einen Bestand von 12.982.358,31 € aus.

Nach den Entwicklungen des Jahres 2019 insbesondere bei den Gewerbesteuererträgen besteht die berechtigte Hoffnung, dass es auch in 2019 zu nicht unerheblichen Haushaltsverbesserungen kommt, so dass der Jahresüberschuss der Ausgleichsrücklage zugeführt werden kann.

Abschließende Aussagen zum Ablauf des Haushaltsjahres 2019 bleiben bis zur Vorlage des Jahresabschlusses abzuwarten.

III. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2020

1 Im **Ergebnisplan 2020** wurde der Gesamtbetrag der Erträge mit 53.157.900 €
und der Gesamtbetrag der Aufwendungen mit 53.043.410 €
veranschlagt.

2. Im **Finanzplan 2020** wurde der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit mit 49.772.200 €
und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit mit 48.111.710 €
veranschlagt.

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belief sich auf 1.553.100 €

	und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.892.000 €
	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit wurden mit einem Gesamtbetrag von	883.300 €
	und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit mit veranschlagt.	1.106.000 €
3.	Zur Deckung der Investitionstätigkeit war eine **Kreditaufnahme** von veranschlagt.	883.300 €
4.	Zur weiteren Deckung der Auszahlungen war die **Inanspruchnahme liquider Mittel** in Höhe von geplant.	0 €

5. Unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen in 2020 und der veranschlagten Kreditaufnahme ergab sich zum Jahresende 2020 eine städtische Verschuldung von 15.200.000 €**.**

6. **Ablauf des Haushaltsjahres 2020**

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Entwicklungen des Jahres 2020 wird insbesondere bei den Gewerbesteuererträgen (Verschlechterung gegenüber dem Haushaltsansatz = rd. - 3,6 Mio. €) und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Verschlechterung gegenüber dem Haushaltsansatz = rd. - 0,7 Mio. €) erwartet, dass es in 2020 aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie zu nicht unerheblichen Haushaltsverschlechterungen kommt, so dass das Jahresergebnis schlechter als geplant (geplanter Überschuss rd. 0,4 Mio. €) ausfallen wird. Die erhaltenen Ausgleichszahlungen für ausfallende Gewerbesteuereinzahlungen in Höhe von rd. 400.000 € und die zusätzlichen Stärkungspaktmittel von rd. 1,5 Mio. € können die Mindererträge bei der Gewerbesteuer und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer nur zum Teil kompensieren. Der Rückgang der Steuererträge verläuft parallel zu den Entwicklungen des Konjunkturverlaufs. Der Rückgang der Gewerbesteuer ist letztendlich nicht so hoch ausgefallen wie zur Jahresmitte 2020 noch zu erwarten war.

Abschließende Aussagen zum Ablauf des Haushaltsjahres 2020 bleiben bis zur Vorlage des Jahresabschlusses abzuwarten.

IV. Aktuelle Entwicklung

Finanzielle Herausforderungen im Zeichen von Corona

So oder so ähnlich werden viele Überschriften der Haushalte für das Jahr 2021 lauten und sie treffen damit genau den Kern. Seit März 2020 dominiert das Thema Corona alle Bereiche des täglichen Lebens weltweit. Wir mussten schmerzlich erfahren, wie schnell unsere moderne, auf Produktivität und Konsum ausgerichtete Gesellschaft auf einen Schlag aus den Angeln gehoben wurde. Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern hat Deutschland die Krise bis jetzt gut gemeistert. Das betrifft sowohl das Gesundheitssystem, das bisher noch nicht an seine Grenzen gestoßen ist, als auch die wirtschaftlichen Auswirkungen. Bedingt durch den Lockdown im Frühjahr musste man aber erkennen, wie schnell und heftig die Einbrüche in verschiedenen Branchen waren. Durch den erneuten Lockdown gegen Ende des Jahres 2020 werden weitere Einbrüche erwartet. Die Politik hat auf allen Ebenen schnelle Entscheidungen getroffen und enorme finanzielle Hilfen bewilligt. Auch die Stadt Werdohl hat sowohl organisatorisch als auch finanziell, insbesondere durch die Gewährung von Stundungen ohne zu zögern vor Ort unterstützt. Einige Wirtschaftszweige hatten sich nach dem ersten Lockdown bereits etwas erholt, aber in vielen Bereichen ist noch keine Besserung in Sicht. Diese Bereiche werden durch den erneuten Lockdown finanziell gebeutelt. Das alles hat Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte des Bundes, des Landes, der Kreise und natürlich auch bei den Kommunen.

Für die Stadt Werdohl hat die Corona-Pandemie im laufenden Haushaltsjahr 2020 vor allem Auswirkungen in der zentralen Finanzwirtschaft. Nach den letzten Erhebungen wird für 2020 mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet. Der größte Einbruch ist bei der Gewerbesteuer zu verzeichnen mit ca. **– 3,6 Mio. €**, die allein coronabedingt zu berichtigen sind. Für die Ausfälle bei der Gewerbesteuer hat das Land Kompensationsleistungen in Höhe von rd. 0,35 Mio. € erstattet. Diese für die Stadt Werdohl auffallend geringe Kompensation errechnet sich vor allem aufgrund der hohen Gewerbesteuer-Ist-Einzahlungen aus dem IV. Quartal 2019 und den drei ersten Quartalen 2020 und nicht nach dem Gewerbesteuerertrag. Diese Kompensation ist bisher nur einmalig für das Jahr 2020 vorgesehen. Daneben fällt der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um rd. **- 0,7 Mio. €** geringer aus als geplant.

Im Haushaltsplan 2020 wies die Finanzplanung für das Jahr 2021 einen Überschuss von rd. 0,4 Mio. € aus. Der jetzige Haushaltsplan für das Jahr 2021 weist im Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit von rd. **– 6,0 Mio. €** aus. Hieraus errechnet sich eine Verschlechterung von rd. 6,4 Mio. € gegenüber der Finanzplanung aus dem Herbst 2019 für die Haushaltsplanungen 2020.

Gegenüber den bisherigen Haushaltsplanungen ergibt sich jedoch eine entscheidende Besonderheit: In der Zeile 25 des Ergebnisplanes ist ein außerordentliches Ergebnis von rd. 6,2 Mio. € ausgewiesen! Der Landtag hat am 17. September 2020 das „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land-Nordrhein-

Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz-NKF-CIG)“ beschlossen. Durch dieses Gesetz können die entstandenen bzw. entstehenden Mindererträge bzw. Mehraufwendungen haushaltsrechtlich isoliert werden, um die kommunalen Haushalt auch in den Folgejahren tragfähig zu halten, um so die kommunale Handlungsfähigkeit zu erhalten. Das NKF-CIG enthält Regelungen zur rechnerischen COVID-19-pandemiebedingten außerordentlichen Haushaltsbelastung, welche durch eine Verringerung der kommunalen Erträge und dem Anstieg von Mehraufwendungen verursacht werden. Diese pandemiebedingten Haushaltsverschlechterungen werden im Wege einer Bilanzierungshilfe in den kommunalen Haushalten in einem gesonderten Posten vor dem Anlagevermögen aktiviert. Die Aktivierung erfolgt mittels des außerordentlichen Ergebnisses und ermöglicht so eine buchhalterische Isolierung der pandemiebedingten Haushaltsverschlechterung.

(Quelle: MHKBG NRW, FAQ-Liste, Stand 30.10.2020)

Belastungen, die sich coronabedingt im Haushalt 2021 ergeben, werden über eine außerordentliche Ertragsbuchung ergebnisverbessernd ausgewiesen. In späteren Jahren kann dieser Betrag dann über bis zu 50 Jahren abgeschrieben werden. Nach den neuesten Mitteilungen kann dieses Verfahren ebenfalls für den Finanzplanungszeitraum so abgebildet werden, da neueste Mitteilungen zu den Orientierungsdaten ebenfalls eine negative Entwicklung der Erträge in den kommunalen Haushalten für den Finanzplanungszeitraum prognostizieren. Der Anstieg der Erträge auf das alte Niveau vor Corona wird nach den derzeitigen Schätzungen erst nach dem Finanzplanungszeitraum erwartet.

Ob diese Vorgehensweise der Verbuchung und die Belastung der Generationen über einen langen Zeitraum noch mit den Grundsätzen des NKF vereinbar sind, ist mehr als strittig.

Aussagekräftiger ist das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit mit – 6,0 Mio. € aus der Differenz der „normalen“ Erträge und Aufwendungen. Ganz wesentlich ist zudem, dass das außerordentliche Ergebnis von rd. 6,2 Mio. € ein rein buchhalterischer Wert sind und keinen Zufluss an Liquidität bedeuten. Dies wird auch deutlich im Finanzplan für das Jahr 2021. Allein aus dem normalen, laufenden Geschäft der Verwaltung fehlen rd. – 6,6 Mio. € an Finanzmitteln(Cash-flow). Für die Planung 2021 im Haushaltsjahr 2020 wurde hier für das Jahr 2021 zumindest noch ein kleiner Überschuss von 0,4 Mio. € erwartet. Die fehlende Liquidität ist das eigentliche Kernproblem für das Haushaltsjahr 2021 und die folgenden Jahre.

Natürlich fehlt der Zentralen Finanzwirtschaft unter Berücksichtigung von COVID-19 ein erheblicher Anteil der ursprünglich geplanten Erträge. So sind bei der Gewerbesteuer 9,0 Mio. € als Haushaltsansatz für 2021 eingeplant worden und damit noch 4,0 Mio. € weniger als noch in der Planung für 2020. Bei der Einkommensteuer sind es – 1,3 Mio. €. Bei der Kreisumlage gehen wir momentan von zusätzlich 0,2 Mio. € aus. Da derzeit noch nicht alle Ansätze beschlossen sind, wird es auf jeden Fall noch Anpassungen geben, die

dann zu Verschiebungen vom außerordentlichen Ertrag zum „normalen“ Ergebnis führen. Wenn es bei diesen Ansätzen zu Verbesserungen kommt, führt das auch bei der Liquidität zu positiven Effekten.

Auch bei den Transferaufwendungen im Bereich Unterhaltsvorschuss und insbesondere bei den Leistungen des Jugendamtes mussten die Haushaltsansätze für die Transferaufwendungen im Vergleich zu den Planungen in 2020 erheblich erhöht werden. Ein Teil der Aufwendungen wird COVID-19-bedingt ebenfalls in dem außerordentlichen Ergebnis nachgewiesen.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden im Jahr 2020 erhebliche Personalaufwendungen geleistet, die zu einem Anteil auch im Jahr 2021 ebenfalls im Betrag des außerordentlichen Aufwandes nachgewiesen werden. Im Ordnungsamt wurden die Stellenanteile für die Kontrollen, die im Rahmen der Pandemie erforderlich wurden, ausgeweitet. In den Kitas erhöhte sich der Personalaufwand für kleinere Betreuungsgruppen.

In der mittelfristigen Ergebnisplanung der Jahre 2022 bis 2024 wurden die Steuererträge nicht mehr wie auf dem Niveau „vor Corona“ geplant, da nach den bisherigen Erfahrungen davon auszugehen ist, dass sich die Wirtschaft in Werdohl langsamer erholen wird. Von daher wurde der Ertragsbereich, insbesondere die Gewerbesteuer eher defensiv geplant.

Um die strukturelle Schieflage zu beseitigen, muss also im Aufwandsbereich gegengesteuert werden. Insoweit bleibt auch weiterhin kein Spielraum für zusätzliche Maßnahmen.
Aufgrund der Teilnahme am Stärkungspakt darf kein globaler Minderaufwand eingeplant werden. Nach der Beendigung der Teilnahme am Stärkungspakt kann die Veranschlagung eines globalen Minderaufwandes zur Deckung herangezogen werden.
Die Deckung der fehlenden Finanzmittel muss auch weiterhin mit der Aufnahme von Kassenkrediten ausgeglichen werden.

Zur mittelfristigen Finanzplanung ist zu sagen, dass aufgrund der Unsicherheiten im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Steuererträgen, Schlüsselzuweisungen, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und anderen wesentlichen Positionen im Haushalt noch keine hohe Belastbarkeit gegeben ist. Erst in der Ausführung des Haushaltes 2021 wird sich zeigen wohin der Weg führt und welche Veränderungen sich für die kommenden Jahre ergeben. Um dafür die notwendigen Informationen zu gewinnen, ist ein besonderes Augenmerk auf das Chancen- und Risikomanagement zu richten.

Die Investitionsplanung orientiert sich ebenfalls an den schon vorgesehenen Maßnahmen aus der Planung 2020. Die Planung der Feuerwehrgerätehäuser Stadtmitte und Königsburg nehmen im Finanzplanungszeitraum einen besonderen Stellenwert ein. Sofern sich aus den Wirtschaftlichkeitsberechnungen die Notwendigkeit ergibt, die Baumaßnahmen als Investitionen abzuwickeln, wird neben den Planungsleistungen für das Gerätehaus Stadtmitte ein Ansatz von 1,0 Mio. € für die anteiligen Baukosten 2021 und daneben eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2,5 Mio., zahlungswirksam 2022 zur Auftragserteilung in den Haushalt aufgenommen. Für den Bau des Feuerwehrgerätehauses Königsburg werden Planungskosten von 500.000 € veranschlagt. Daneben wird eine Verpflich-

tungsermächtigung für die Baukosten von 2,5 Mio. € in den Haushalt aufgenommen, die nach derzeitigen Planungen 2022 und 2023 jeweils zur Hälfte kassenwirksam wird. Erst im Frühjahr wird eine belastbare Kalkulation zur Finanzierung des Feuerwehrgerätehauses Stadtmitte vorliegen und dann werden die politischen Beschlüsse zur tatsächlichen Umsetzung zur Errichtung des Feuerwehrgerätehauses Stadtmitte erfolgen.

Weitere Mittel sind für die Digitalisierung der Schulen und des weiteren Ausbaus der Digitalisierung in städtischen Einrichtungen vorgesehen. Mittel für bereits in Vorjahren geplante Maßnahmen mussten ebenfalls erneut veranschlagt werden, da es bei der Abwicklung und Abrechnung der Maßnahmen zu Verzögerungen kam.
Die Gründe für die Abweichungen von der Planung sind vielfältig und liegen oftmals nicht im Zuständigkeitsbereich der Verwaltung. Aufgrund des Fachkräftemangels in der Verwaltung kommt es bei der Neubesetzung von Stellen zu Verzögerungen, die dann zu Verzögerungen bei der Umsetzung von Maßnahmen führen können.
Um die künftige Investitionsplanung mit den Strategien und Schwerpunkten abzustimmen, bedarf es der Berücksichtigung der finanziellen und personellen Ressourcen. Für die Realisierung von Investitionen könnten Kriterien wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung, ökologische Aspekte im Rahmen des Klimawandels Berücksichtigung finden. Aber auch Alternativlösungen und Folgekosten sollten einfließen, um Investitionen besser bewerten und dann auch beschließen zu können. Für alle Investitionen müssen Kredite aufgenommen werden, die den Gesamtschuldenstand erhöhen. Auch wenn das Zinsniveau nach wie vor niedrig ist, wird für die Tilgung auch mehr Liquidität abfließen.
Wie auch alle anderen Kommunen steht Werdohl vor der Herausforderung „Corona“ zu überwinden und wieder zu alter Stärke zurückzukehren. Nur durch die Einhaltung des finanziellen Handlungsspielraums besteht die Möglichkeit, das Heft des Handelns selbst in der Hand zu halten und zukunftsfähig zu sein.

Die Konjunkturlage in NRW zeigt sich ebenfalls von den Entwicklungen durch die Pandemie stark beeinflusst. Nach den Ergebnissen der ifo Konjunkturumfrage im November 2020 ist das Geschäftsklima laut NRW. Bank ifo-Geschäftsklimabericht angesichts steigender Infektionszahlen sowie dem neuen Lockdown im November das erste Mal seit sieben Monaten wieder gesunken. Für den deutlichen Rückgang seien allein die pessimistischen Erwartungen der Unternehmen verantwortlich. Der Aufschwung der NRW-Wirtschaft habe damit ein vorläufiges Ende gefunden. Da eine Lockerung des Lockdowns noch nicht abzusehen ist, ließe sich eine erneute Rezession im Winter nicht ausschließen. Im Gegensatz zum Frühjahr hielte sich der jüngste Einbruch des Geschäftsklimas aber in Grenzen womit auch eine mögliche zweite Rezession milder ausfallen dürfte.
Die Corona-Pandemie hat die Wirtschaft in Südwestfalen laut SIHK hart getroffen. Dies zeigen die Ergebnisse aus der aktuellen SIHK Konjunkturumfrage aus September 2020. Viele Unternehmen berichten von hohen Umsatzrückgängen, Investitionen werden überprüft und eine Ende der Krise sei für die Mehrheit in weiter Ferne oder gar nicht absehbar. Der Lockdown habe nahezu die gesamte Wirtschaft wochenlang lahmgelegt und wirke weiterhin nach. Nur ein Teil der Unternehmen könne von Umsatzsteigerungen oder zumindest konstanten Geschäften berichten. Der erneute Lockdown seit November 2020 stürzt die bereits gebeutelten Unternehmen in eine erneute Krise. Die Prognosen für die künftige Entwicklung sind nunmehr nach unten angepasst worden.

Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Ebenfalls ist ein Anstieg von Kurzarbeit zu verzeichnen. Diese Entwicklung verdeutlicht auch der Anstieg der Transferaufwendungen der Haushalte im Bereich der Sozialleistungen.

Erläuterungen zum Haushalt 2021

Ergebnisplan	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtübersicht					
Ordentliche Erträge	52.656.400	49.122.478	45.288.430	47.199.050	48.030.550
Ordentliche Aufwendungen	-52.381.410	-55.098.681	-50.846.810	-51.408.510	-51.779.760
Finanzerträge	501.500	487.000	285.600	265.600	265.600
Finanzaufwendungen	-662.000	-540.000	-540.000	-550.000	-545.000
Ergebnis lfd Verwaltungstätigkeit	+114.490	- 6.029.203	- 5.812.780	- 4.493.860	- 4.028.610
Außerordentl Ertrag (Covid)		6.153.100	6.172.000	4.532.000	4.470.000
Jahresergebnis	+114.490	+ 123.897	+ 359.220	+ 38.140	+ 441.390
Auszug aus den Erträgen:					
Steuern und ähnliche Abgaben					
davon:					
Gewerbesteuer (Hebesatz: 485 v.H.)	12.800.000	9.000.000	9.000.000	10.000.000	10.000.000
Grundsteuer A (Hebesatz: 668 v.H.)	4.050.000	4.050.000	4.050.000	4.050.000	4.050.000
Grundsteuer B (Hebesatz: 369 v.H.)	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
Gemeindeanteil an der Einkommens-teuer	8.410.000	7.420.000	7.680.000	8.140.000	8.660.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.960.000	2.000.000	1.970.000	2.020.000	2.060.000
Zuwendungen und allg. Umlagen					
davon:					
Schlüsselzuweisungen	6.356.000	8.266.000	7.728.000	8.122.000	8.594.000
Auszug aus den Aufwendungen:					
Personal- und Versorgungsaufwand					
davon:					
Personalaufwendungen	11.370.000	11.894.600	12.423.500	12.687.300	12.632.700
Versorgungsaufwendungen	2.167.000	1.644.100	1.026.100	1.072.200	1.168.000
Transferaufwendungen	23.020.800	24.519.677	24.267.150	24.505.250	24.879.350

1. Ergebnisplan

Der Ergebnisplan weist die geplanten Erträge und Aufwendungen aus. Die bisherige Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2021 wies im **Ergebnisplan** einen Überschuss von rd. 0,4 Mio. € aus. Das im vorliegenden Haushaltsplan ausgewiesene Defizit beläuft sich aktuell auf **rd. – 6,0 Mio. €,** so dass sich eine Verschlechterung von rd. 6,4 Mio. € gegenüber der bisherigen Planung ergibt. **Eine noch in Vorjahren angedachte Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B kann zur Erreichung des Haushaltsausgleichs bisher weiter vermieden werden.**

Maßgeblich hierfür sind insbesondere Verschlechterungen bei der Gewerbesteuer (rd. – 4,0 Mio. €), dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (rd. – 1,3 Mio. €) und Mehraufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (+ 4,8 Mio. €) gegenüber den Annahmen in der bisherigen Finanzplanung für das Jahr 2021.

Das Planergebnis liegt bei – 6,0 Mio. € und fällt somit um – 6,1 Mio. € schlechter aus als das geplante Jahresergebnis 2020 (+ 0,1 Mio. €). Ursächlich für diese Entwicklung sind im Wesentlichen die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer sowie die sich aus der Pandemie ergebenden gestiegenen Aufwendungen.
Die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie prägen den Haushaltsplan 2021. Besonders die Planung der Erträge wird durch die prognostizierten Folgen beeinflusst. Ein Ertragsrückgang wurde insbesondere bei den Ansätzen für die Gewerbesteuer und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer eingeplant. Daneben wird für die Kreisumlage ein erhöhter Aufwandsansatz (ggü. der bisherigen Planung für 2021) und – in Verbindung mit der sinkenden Gewerbesteuer – ein reduzierter Aufwand für die Gewerbesteuerumlage eingeplant. Zur Isolierung der coronabedingten Haushaltsbelastungen sowie der Entlastung des kommunalen Haushalts ist nach dem NKF-CIG NRW ein außerordentlicher Ertrag in Höhe dieser Belastungen (rd. 6,2 Mio. €) für das Jahr 2021 einzuplanen.

Die Ansätze für die Personalaufwendungen und die Transferaufwendungen steigen ebenfalls gegenüber der bisherigen Finanzplanung. Ein Teil der Steigerungen ist bedingt durch die Corona-Pandemie, da Mehraufwendungen ebenfalls im Rahmen der Transferaufwendungen für soziale Leistungen und Jugendhilfeleistungen anfallen. Ein Anteil der Steigerung der Personalaufwendungen ist ebenfalls auf die Corona-Pandemie zurück zu führen. Aufgrund der Pandemie kam es zur Aufstockung von Stundenkontingenten insbesondere im Bereich der Betreuungskräfte in den Kitas sowie der Einstellung eines weiteren Außendienstmitarbeiters im Bereich des Ordnungsamtes. Ebenfalls werden Überstunden im Verwaltungsbereich für die Einsätze im Stab für außergewöhnliche Ereignisse geleistet, die zu einer Erhöhung des Personalaufwandes führen. Diese Mehraufwendungen werden auch im Jahr 2021 noch weiterhin anfallen. Die übrigen Personalkostensteigerungen ergeben sich aus den Tarifabschlüssen sowie der erforderlichen Aufstockung von Personal aufgrund der Ergebnisse der Organisationsuntersuchung im Jahr 2019.

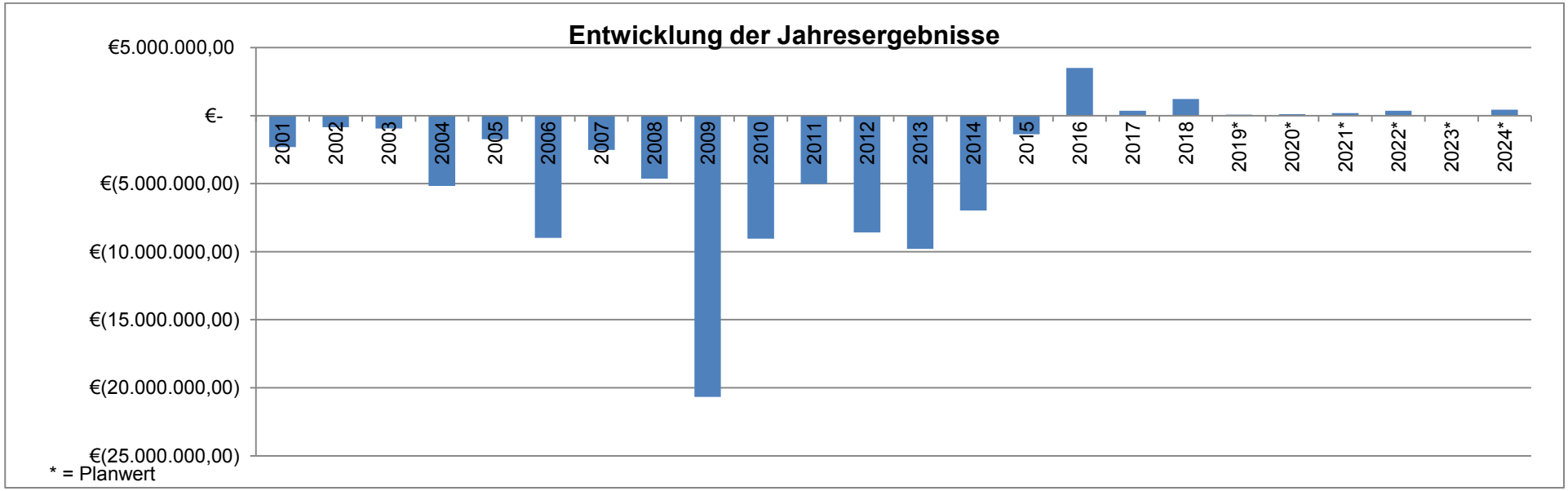
Das eingeplante Defizit aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. – 6,0 Mio. € verteilt sich auf die 17 Produktbereiche und bezogen auf den Zuschussbedarf je Einwohner (Basis 30.06.2020: 17.679 Einwohner) wie folgt:

Entwicklung der Fehlbeträge und Überschüsse

Das nachstehende Diagramm zeigt die Entwicklung der jährlichen Fehlbeträge seit 2001 auf. Die Fehlbeträge vermindern das vorhandene Eigenkapital und erhöhen zusätzlich den Schuldenstand der Stadt Werdohl. Insofern haben Fehlbeträge in doppelter Hinsicht negative Auswirkungen auf die kommunalen Bilanzen. Nach der aktuellen Finanzplanung für die Jahre 2021 – 2024 ergeben sich in diesem Zeitraum jährliche Defizite, die nach dem Inkrafttreten des NKF-CIG NRW über außerordentliche Erträge in den einzelnen Jahren isoliert werden. Die coronabedingten Lasten der Haushalte sind beginnend im Haushaltsjahr 2025 über einen Zeitraum von bis zu 50 Jahren abzuschreiben und verschlechtern somit die Haushalte die künftigen Jahrzehnte. Diese Regelung widerspricht den eigentlichen Grundsätzen des NKF (s.o.).

Ergebnis je Produktbereich und Einwohner

Produktbereich	Überschuss / Fehlbedarf 2021	Planung 2021	Planung 2020 je Einwohner	Planung 2019 je Einwohner	Ergebnis 2018	Ergebnis 2018 je Einwohner
01 Innere Verwaltung	-5.374.380 €	-304 €	-381 €	-272 €	-4.157.228 €	-235 €
02 Sicherheit und Ordnung	-1.201.400 €	-68 €	-46 €	-54 €	-709.849 €	-40 €
03 Schulträgeraufgaben	-3.081.133 €	-174 €	-190 €	-174 €	-2.970.557 €	-168 €
04 Kultur und Wissenschaft	-724.350 €	-41 €	-40 €	-46 €	-724.062 €	-41 €
05 Soziale Leistungen	-1.979.600 €	-112 €	-66 €	-70 €	-1.030.610 €	-58 €
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-6.778.340 €	-383 €	-331 €	-351 €	-5.306.006 €	-300 €
07 Gesundheitsdienste	-296.300 €	-17 €	-17 €	-16 €	-361.584 €	-20 €
08 Sportförderung	-833.650 €	-47 €	-41 €	-33 €	-632.200 €	-36 €
09 Räumliche Planung und Entwicklung	-318.400 €	-18 €	-11 €	-9 €	-59.524 €	-3 €
10 Bauen und Wohnen	-380.900 €	-22 €	-5 €	-12 €	-210.219 €	-12 €
11 Ver- und Entsorgung	962.700 €	54 €	61 €	50 €	987.703 €	56 €
12 Verkehrsflächen und -anlagen	-4.288.050 €	-243 €	-157 €	-217 €	-3.902.693 €	-221 €
13 Natur- und Landschaftspflege	-456.100 €	-26 €	-31 €	-32 €	-148.724 €	-8 €
14 Umweltschutz	-132.600 €	-8 €	-4 €	-2 €	-12.646 €	-1 €
15 Wirtschaft und Tourismus	-114.700 €	-6 €	-3 €	-3 €	16.473 €	1 €
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	25.138.800 €	1.422 €	1.268 €	1.246 €	20.463.081 €	1.157 €
17 Stiftungen	-17.700 €	-1 €	1 €	-1 €	-9.329 €	-1 €
Jahresergebnis	**123.897 €**	**7 €**	**6 €**	**5 €**	**1.232.025 €**	**70 €**


Entwicklung der Jahresergebnisse
€5.000.000,00
€-
€(5.000.000,00)
€(10.000.000,00)
€(15.000.000,00)
€(20.000.000,00)
€(25.000.000,00)
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019*
2020*
2021*
2022*
2023*
2024*
* = Planwert

Ergebnisplan 2021

1. Ordentliche Erträge

1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben wird in 2021 ein Betrag von rd. 23.775.500 € erwartet. Der Ansatz des Vorjahres wird damit um rd. 4,8 Mio. € unterschritten. Diese schlechte Entwicklung ist insbesondere auf den coronabedingten Rückgang der Gewerbesteuer sowie den Rückgang beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zurückzuführen.

Die für die Vorjahre beschlossenen Realsteuerhebesätze bleiben auch für das Jahr 2021 unverändert bestehen. Daraus ergeben sich für das Jahr 2021 folgende Erträge:

- Grundsteuer A 17.500 €
- Grundsteuer B 4.050.000 €
- Gewerbesteuer 9.000.000 €

Die Reform der Grundsteuer wurde Mitte Oktober 2019 auf den gesetzgeberischen Weg gebracht, wird aber erst ab 2025 Auswirkungen auf die kommunalen Finanzen haben. Die landesspezifischen Regelungen stehen derzeit noch aus, so dass zu einzelnen Grundstücken noch keine Aussage getroffen werden kann. Insgesamt wird von einer Aufkommensneutralität ausgegangen.

Bei der Gewerbesteuer wurde für das Jahr 2020 mit einem Ertrag von 12,8 Mio. € gerechnet, der coronabedingt deutlich unterschritten wird. Der Ertrag der Gewerbesteuer 2020 wird voraussichtlich rd. 9,4 Mio. betragen. Die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie werden voraussichtlich auch im Jahr 2021 zu einem reduzierten Haushaltsansatz führen. Der Haushaltsansatz der Gewerbesteuer für das Jahr 2019 wurde mit 11,5 Mio. € geplant. Dieser Ansatz wurde nach jetzigen Erkenntnissen deutlich überschritten.

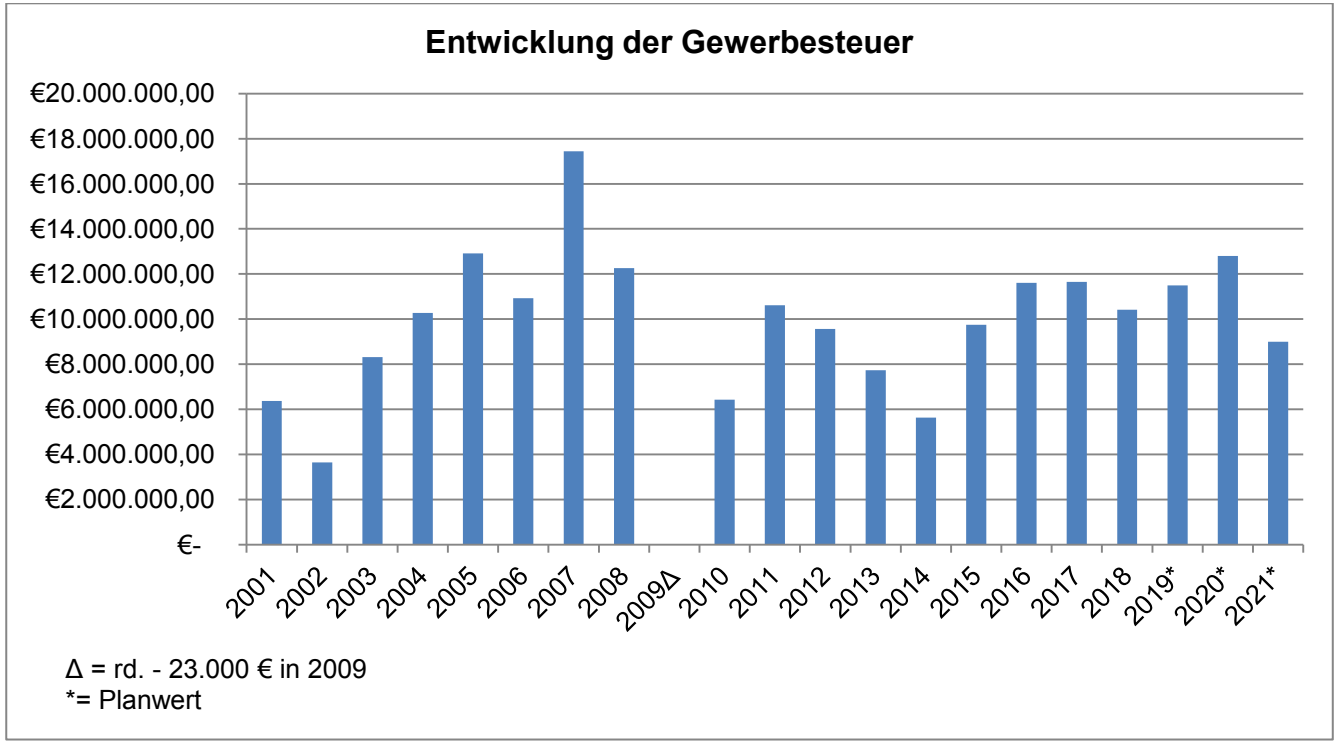
Aus den noch vorläufigen Mitteilungen zum Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ergibt sich für den städtischen Haushalt ein Ansatz von 7.420.000 €. Auf gleicher Grundlage ergibt sich ein Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer für die Stadt Werdohl von rd. 2.000.000 €.

Für die Vergnügungssteuer ergibt sich eine Ertragserwartung von 450.000 €. Der Steuersatz wurde mit Wirkung vom 01.01.2021 erhöht.
Aus Hundesteuern ergeben sich Erträge von 119.000 €.

Für die Kompensationsleistungen des Familienleistungsausgleichs ist ein Betrag von 719.000 € als Ertrag eingeplant worden.

Entwicklung der Gewerbesteuer

Für das Haushaltsjahr 2021 wird ein Gewerbesteueransatz in Höhe von 9,0 Mio. € (2020 = 12,8 Mio. €) veranschlagt. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer bleibt gegenüber den Vorjahren unverändert.



1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen werden im Ergebnisplan 2021 mit rd. 17 Mio. € berücksichtigt. Gegenüber des Vorjahres erhöht sich dieser Ansatz um rd. 2 Mio. €. Diese Erhöhung ist insbesondere auf die Erhöhung der Schlüsselzuweisungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

Um die Folgewirkungen für den kommunalen Finanzausgleich 2021 aufzufangen, hat das Land NRW die Finanzausgleichsmasse aufgestockt und damit auf das Niveau der vorherigen Finanzplanung in Höhe von insgesamt 13.573,0 Mio. € festgelegt. Auf diese Weise sollen die umfangreichen Belastungen der kommunalen Haushalte durch die Corona-Pandemie abgemildert werden. Der Differenzbetrag zu dem Ist-Aufkommen der relevanten Verbundsteuern im Zeitraum 01.10.2019 bis 30.09.2020 abgeleiteten Verbundmasse in Höhe von 943,1 Mio. € wird aber kreditiert. Dieser Betrag soll in späteren Haushaltsjahren in Abhängigkeit der Entwicklung der Verbundsteuern aus dem Aufwuchs der kommunalen Finanzausgleichsmasse wieder dem Landeshaushalt zufließen.

Aufgrund der Modellrechnung für das GFG 2021 ist mit einem Anstieg der Allgemeinen Schlüsselzuweisung auf einen Höchstwert von rd. 8,266 Mio. € zu rechnen. Hintergrund sind die vergleichsweise schwachen Steuermehreinnahmen in der Referenzperiode und die damit gesunkene Steuerkraft im Landesvergleich. Die Veranschlagung der Einnahmen nach dem GFG wurde auf der Basis der bisher vorliegenden Daten vorgenommen.
Zur Finanzierung der Maßnahmen im Schulbereich wurden im Haushalt Mittel in Höhe von rd. 557.370 € aus der Bildungspauschale (und 270.000 € aus der Bildungspauschale für Vorjahre) veranschlagt. Von der Bildungspauschale wurden 106.300 € investiv und 451.070 € konsumtiv eingestellt. Von der Bildungspauschale aus Vorjahren wurden 220.000 € konsumtiv und 50.000 € investiv zur Finanzierung der Maßnahmen insbesondere im schulischen Bereich eingeplant. Ein Betrag von rd. 47.000 € wurde konsumtiv und ein Betrag von 13.000 € investiv aus der Sportpauschale eingeplant. 957.000 € werden als Einzahlung aus der Allgemeinen Investitionspauschale eingeplant.

An Schlüsselzuweisungen ist nach der letzten Mitteilung ein Ertrag von 8,266 Mio. € eingeplant worden.

Weitere Zuweisungen sind für die schulischen Betreuungsmaßnahmen, Schul- und Bildungspauschale, Integrationspauschale, Betreuung in den Kitaeinrichtungen, Sportpauschale, Zuweisung nach dem FlüAG und sonstige geförderte Maßnahmen in dem o.g. Ansatz enthalten.

1.3 Sonstige Transfererträge

Als sonstige Transfererträge werden in der Ergebnisplanung 155.600 € veranschlagt. Es handelt sich dabei um Ersatzleistungen insbesondere von Sozialleistungsträgern im Bereich der Leistungsverwaltung und des Jugendamtes und Krankenhilfeabrechnung für Asylbewerber. Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr reduziert, da nach den Anmeldungen zum Haushaltsplan Erstattungen in der Vorjahreshöhe nicht zu erwarten sind.

1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

An öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind in der Ergebnisplanung zum Haushaltsplan 2021 Erträge von rd. 3,3 Mio. € veranschlagt, die sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 0,2 Mio. € verringern.

Die Erträge aus Verwaltungsgebühren aller Bereiche der Verwaltung belaufen sich auf insgesamt rd. 0,2 Mio. €. Der größte Anteil der Erträge ergibt sich aus den Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten, die insgesamt rd. 2,6 Mio. € ergeben.
In diesem Betrag sind folgende Gebühren und Beiträge enthalten:

- Abfallbeseitigungsgebühr
- Nutzungsgebühr Bücherei
- Sportstätten Nutzungsgebühr
- Parkgebühr

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Abfallbeseitigung) sind ebenfalls in dieser Zeile veranschlagt.

1.5 privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten ergeben rd. 0,5 Mio. €. Hierin enthalten sind u.a. die Essengelder für die Verpflegung in Kindertageseinrichtungen und Schulen. Die Stadt Werdohl erwartet privatrechtliche Leistungsentgelte insbesondere aus der Vermietung städtischer Liegenschaften in Höhe von rd. 350.000 €.

1.6 Kostenerstattungen und Umlagen

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen betragen rd. 1,5 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €). Die Reduzierung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus der Kostenerstattung durch Straßen NRW zur Errichtung des Querbauwerkes im Bereich Schlacht (rd. 0,5 Mio. €), die 2020 im Haushalt veranschlagt war.

Die Kostenerstattungen vom Bund, vom Land, von Gemeinden und Gemeindeverbänden, Beteiligungen, Zweckverbänden sind hier veranschlagt.

1.7 Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge belaufen sich auf rd. 2,8 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr (rd. 2,7 Mio. €) resultiert die Abweichung insbesondere aus der Veränderung aus der Auflösung von Rückstellungen im Bereich Personalmanagement.

Für die Konzessionsabgaben der Stromversorger sowie der Gas- und Wasserversorger werden Erträge von insgesamt rd. 860.000 € erwartet. In allen Bereichen werden die höchstzulässigen Konzessionsabgaben geleistet.

Weiterhin ergeben sich Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und beweglichem Vermögen. In diese Erträge fließen nicht die Gesamterlöse ein, sondern nur die über die einzelnen Buchwerte hinausgehende Veräußerungserlöse. Als weitere ordentliche Erträge fließen Verwarnungsgelder, Säumniszuschläge, Stundungszinsen und dgl. in die Ergebnisplanung ein.

1.8 Aktivierte Eigenleistungen

Zu aktivierende Eigenleistungen werden im Rahmen der Errichtung von Spiel- und Bolzplätzen (70.000 €) veranschlagt.

Die Ertragsseite des Ergebnisplanes 2021 schließt mit ordentlichen Erträgen von rd. 49,1 Mio. €.

2. Ordentliche Aufwendungen

2.1 Personalaufwendungen

In der Ergebnisplanung 2021 ergeben sich Personalaufwendungen für aktive Beamte und Beschäftigte in Höhe von rd. 11,9 Mio. €. Die entspricht fast einem Viertel der ordentlichen Aufwendungen. Bereits geringe Steigerungen beispielsweise durch Tarif- oder Besoldungserhöhungen führen somit zu Herausforderungen in der Haushaltsplanung. Im Vergleich zum Jahr 2020 ergibt sich eine Erhöhung von rd. 0,5 Mio. €. Für 2021 und den Folgejahren liegen die Aufwandsteigerungen deutlich über der bisherige Steigerungsrate von 1,0 %. In den vergangenen Jahren konnten erhebliche Einsparungen mit Personalkonsolidierungsmaßnahmen erzielt werden. Eine im Jahr 2019 durchgeführte Organisationsuntersuchung zeigte jedoch, dass durch die Umsetzung der bisherigen Maßnahmen und durch Aufgabenzuwachs inzwischen ein Mehrbedarf an Personal erforderlich ist, um die anfallenden Aufgaben zu erledigen. Insoweit wurden für den Stellenplan 2021 zusätzliche Stellen eingerichtet. Die bisher geplanten weiteren Personalreduzierungen sind

nach den Untersuchungsergebnissen nicht mehr umzusetzen. Zum 01.03.2020 wurde durch eine Umstrukturierungsmaßnahme der Verwaltung die Leitungsebene der Fachbereichsleiter abgeschafft. Die Leitungsaufgaben wurden auf die Abteilungsleiter übertragen. Im Rahmen von altersbedingter Fluktuation wurde vor allem die Rate der verbeamteten Mitarbeiter bei Nachbesetzungen deutlich gesenkt. Hierdurch soll vor allem die zukünftige Belastung aus Pensionen reduziert werden. In der Planung für 2021 sind die bekannten Tarifsteigerungen und Besoldungserhöhungen eingeplant. Für die folgenden Planjahre wurde eine Steigerung von 2 % unterstellt.
Nähere Erläuterungen sind dem Anhang zum Stellenplan zu entnehmen.
Der veranschlagte Betrag gliedert sich wie folgt:

- Bezüge der Beamte
- Tarifliche Beschäftigte
  - Gehälter
  - Leistungsentgelte
  - Versorgungskassenbeiträge
  - Sozialversicherungsbeiträge
- Sonstige Beschäftigte
  - Gehälter
  - Sozialversicherungsbeiträge
- Beihilfen für Beamte und Beschäftigte

2.2 Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen belaufen sich auf rd. 1,6 Mio. € und sind insbesondere für die Versorgungsleistungen an die ehemaligen Beamten vorgesehen. Für diesen Personenkreis sind weiterhin Aufwendungen für Beihilfen zu zahlen. Die erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen sind für die Pensionsempfänger gebildet worden. Auch für die aktiven Beamten sind die erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen auszuweisen. Die Rückstellungen sind aufgrund der letzten Mitteilung der kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (KVW) im o.g. Ansatz veranschlagt worden.

2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Haushalt 2021 sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von rd. 10,9 Mio. € geplant. Darin enthalten ist für die Bewirtschaftung von Gebäuden ein Betrag von rd. 2,0 Mio. € (Plan 2020: 1,6 Mio. €). Ein Betrag für den Mehrbedarf an Fremdreinigung im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie in Höhe von rd. 140.000 € ist ebenfalls in diesem Betrag enthalten.

Seit Herbst 2020 ist im ehemaligen Gebäude der Hauptschule eine Pflegeschule untergebracht. Die Bewirtschaftungskosten des Gebäudes werden weiterhin durch die Stadt Werdohl gezahlt. Die Nebenkosten der Pflegeschule werden mit der vereinbarten Miete abgerechnet.

Für die Gebäudeunterhaltung wird ein Betrag von rd. 2,3 Mio. € (2020: 2,4 Mio. €) veranschlagt. In diesem Betrag sind insbesondere Kosten für die Digitalisierung der Schulen, des Rathauses, sowie die Sanierung der Sportstätten, der Fensteraustausch im Rathaus, und in der Gesamtschule sowie Brandschutzmaßnahmen an Schulen enthalten. Die vergleichsweise hohe Summe entsteht durch den Einsatz von Mitteln aus verschiedenen Förderprogrammen, die weitgehend in der vorhandenen Gebäudestruktur eingesetzt werden sollen, da Investitionsmaßnahmen für Neu- oder Erweiterungsbauten außer für den Neubau von Feuerwehrgerätehäusern nicht zur Verfügung stehen. Mittel für einen Anbau am Kita Heideberg wurden für diesen Haushalt nicht angemeldet. Nach derzeitigem Kenntnisstand sind die Ermittlungen der Grundlagen für eine Veranschlagung im Haushalt noch nicht abgeschlossen.

Kosten in Höhe von rd. 2,4 Mio. € (2020: 2,6 Mio. €) sind für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Straßen, Wege und Plätze) veranschlagt worden. In diesem Betrag sind insbesondere rd. 935.000 € für die Unterhaltung der Straßen, rd. 700.000 € für die öffentlichen Gewässer sowie rd. 500.000 € für die Unterhaltung von Bushaltestellen (ÖPNV) enthalten. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen soll für die Abwicklung der Maßnahmen eine priorisierte Liste erstellt werden. Ggfs. muss mit Pandemie-bedingten Einschränkungen bei der Erteilung von Aufträgen, aufgrund von Lieferschwierigkeiten gerechnet werden.

2.4 Bilanzielle Abschreibungen

Als Betrag für die Abschreibungen an städtischem Vermögen sind rd. 3,9 Mio. € (2020: 3,7 Mio. €) eingeplant worden.

2.5 Transferaufwendungen

Der Ansatz für Transferaufwendungen hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,5 Mio. € auf insgesamt rd. 24,5 Mio. € erhöht. Dies macht beinahe die Hälfte des gesamten Ergebnisplans aus. In diesem Betrag macht die vom Märkischen Kreis erhobene Kreisumlage einen Betrag von rd. 12,5 Mio. € aus. Die Kreise erheben, soweit die sonstigen Erträge den Finanzbedarf nicht decken, von den kreisangehörigen Gemeinden eine Umlage in Form der sogenannten Allgemeinen Kreisumlage. Dabei wird der Umlagesatz/ Prozentsatz jährlich durch den Kreistag neu festgesetzt.

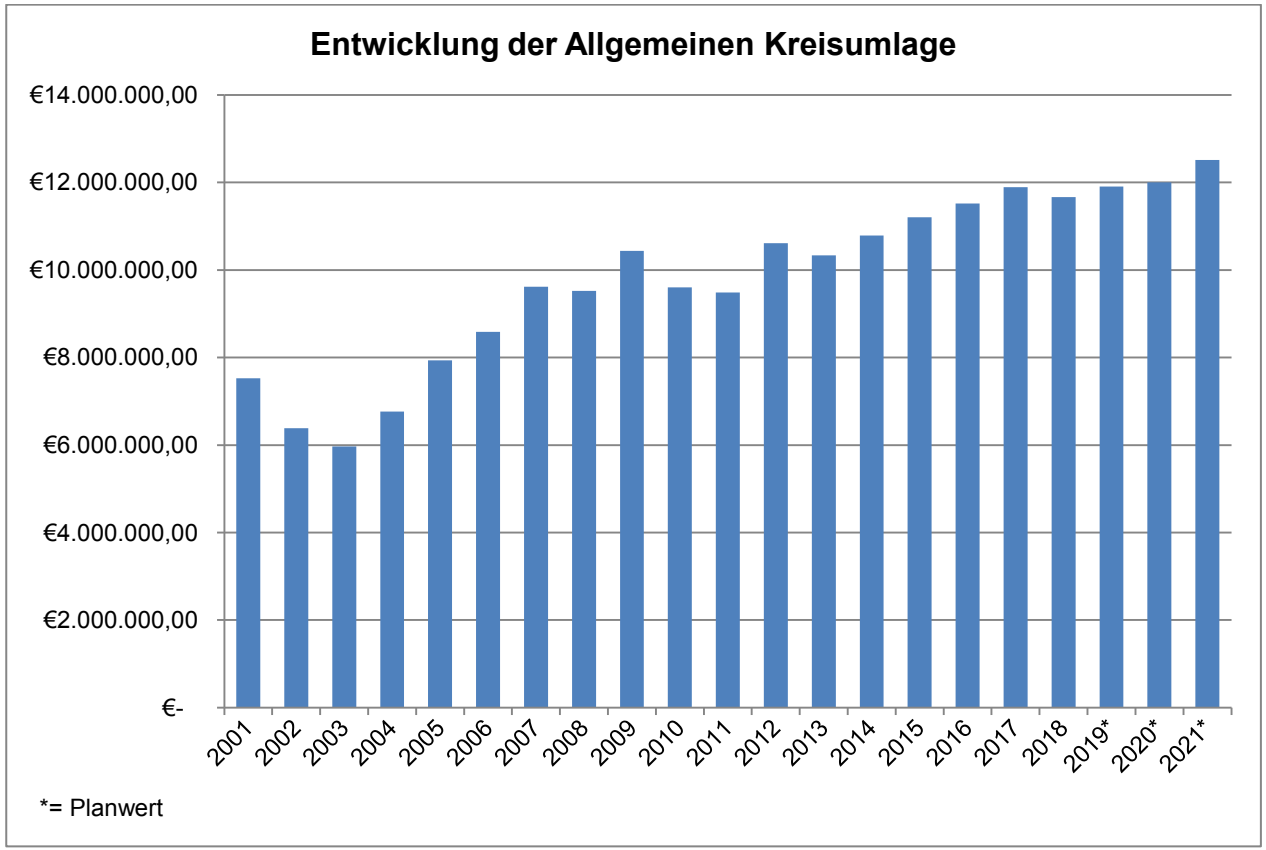
Basis zur Ermittlung der Umlage sind die festgesetzten Umlagegrundlagen nach dem jeweiligen Gemeindefinanzierungsgesetz. Diese setzt sich aus der städtischen Schlüsselzuweisung und der Steuerkraft der jeweiligen Kommune zusammen. Der Entwurf des Kreishaushaltes sieht einen Hebesatz für die Kreisumlage von 40,18 % vor. Der Hebesatz des Haushaltes 2021 liegt damit unter dem bisher geplanten Hebesatzes für das Jahr 2021 von 41,27 %. Aufgrund der Erstattung des Bundes für die „Kosten der Unterkunft“ kann der Hebesatz des Kreises gegenüber den bisherigen Planungen reduziert werden. In den Folgejahren sind Hebesätze für 2022 von 40,22 %, für 2023 von 39,90 % und für 2024 von 39,09 % geplant. In einem gemeinsamen Schreiben aller Bürgermeister im Märkischen Kreis haben die Kommunen deutlich gemacht, dass der Kreis seinen Handlungsspielraum zur Senkung der Kreisumlage nicht vollständig genutzt hat. Die Erstattung der Kosten der Unterkunft (KdU) sei nicht vollständig an die kreisangehörigen Kommunen weitergegeben worden, sondern zum Teil zur Finanzierung der coronabedingten Mehraufwendungen eingesetzt worden. Daneben wurde die Personalentwicklung des Kreises kritisch betrachtet, da nach einer Stellenausweitung des Kreises im Zeitraum 2018 – 2020 um 114 Stellen nunmehr weitere 75 neue Stellen vorgesehen sind, wo denen nur 12 Stellen gegenfinanziert sind. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen in Summe um 8,9 Mio. € bzw. 9 %. Die kreisangehörigen Kommunen mahnen in diesem Zusammenhang erneut eine nachhaltige Aufgabenkritik für die Aufgaben des Kreises an.

Die Gewerbesteuerumlage steht in Abhängigkeit zum Ertrag aus der Gewerbesteuer und wurde auf 650.000 € festgesetzt.

Die „Finanzierungsbeteiligung „Fonds Deutsche Einheit“ wurde in 2019 letztmalig erhoben und ist wie geplant in 2020 ausgelaufen.

Bei den Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen ist wie in den vergangenen Jahren ein deutlicher Anstieg der Transferaufwendungen aufgrund der Planung durch die Fachabteilung festzustellen. In der Jugendhilfe zeigt sich wieder einmal eine besondere Dynamik. Hier liegen die geplanten Transferaufwendungen bei rd. 6,1 Mio. € und damit um rd. 0,9 Mio. € höher als der Haushaltsansatz für 2020.

Die geplanten Transferaufwendungen im Bereich der Asylbewerber betragen rd. 1,3 Mio. € (2020: 0,9 Mio. €). In diesem Betrag ist eine Rückforderungen von rd. 0,2 Mio. € für überzahlte Zuweisungen für Leistungen für Asylbewerber aus dem Jahr 2017 enthalten.



2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Als Ansatz für die ordentlichen Aufwendungen sind rd. 2,2 Mio. € veranschlagt (2020: 2,1 Mio. €).

In diesem Ansatz werden insbesondere folgende Aufwendungen nachgewiesen:

- ehrenamtliche Tätigkeit
- Leasing
- Hard- und Software
- Büromaterial

- Versicherungen
- Sonstige Geschäftsaufwendungen

2. Finanzplan

Im Finanzplan werden wie im Jahresabschluss in der Finanzrechnung werden alle Ein- und Auszahlungen dargestellt.

Hierbei ergibt sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Investitionstätigkeit der sogenannte „Cash-flow“, der die Finanzierungslücke bzw. den Finanzierungsüberschuss darstellt (6,6 Mio. €).

Zusätzlich werden im Finanzplan die geplanten Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung dargestellt.
Insgesamt ergibt sich eine Übersicht der liquiden Mittel, die so dargestellt wird, dass erkennbar wird, ob sich aus der laufenden Tätigkeit und aus der Investitionstätigkeit ein Finanzmittelbedarf ergibt. Dieser Finanzmittelbedarf kann dann durch eine Kreditaufnahme gedeckt werden.

Im Vergleich zum Ergebnisplan ergeben sich im Finanzplan für die laufende Verwaltungstätigkeit folgende Abweichungen:

Ansätze, für die keine Auszahlungen zu veranschlagen sind:

- Abschreibungen
- Aufwendungen für die Zuführung von Pensions- , Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen

Ansätze, für die keine Einzahlungen zu veranschlagen sind:

- Auflösung von Sonderposten
- Evtl. Herabsetzungen von Rückstellungen

Nach § 88 GO NRW sind Rückstellungen für „ungewisse Verbindlichkeiten, für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und für hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunktes ihres Eintritts unbestimmte Aufwendungen in angemessener Höhe zu bilden“.

Dies wird in § 37 Abs. 4 KomHVO konkretisiert. Unter anderem besteht die Möglichkeit, Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagevermögen zu bilden. „Für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen sind Rückstellungen anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss. Die vorgesehenen Maßnahmen müssen am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein."

Zu beachten ist, dass die Maßnahmen in dem Jahr, in dem sie aufgedeckt werden, ergebnismäßig abzudecken und als Rückstellungsbetrag in der Schlussbilanz aufzunehmen sind. Ihre Finanzierung folgt dann im nächsten oder ggfs. in den nächsten Haushaltsjahren. Die Beträge sind demnach im Finanzplan als zusätzliche Mittel anzusetzen.
Für diese Maßnahmen gilt

- sie sind präzise und korrekt zu ermitteln
- sie müssen hinreichend konkret sein
- sie müssen bisher unterlassen worden sein
- die Umsetzungsplanung muss konkretisiert sein
- die Instandhaltungsmaßnahmen können sachgerecht abgearbeitet werden
- die Maßnahmen gehen in ihrer zeitlichen Planung nicht über den Zeitraum der Finanzplanung hinaus.

In jedem Jahr ist neu zu untersuchen, ob weitere Maßnahmen bekannt geworden sind, für die eine Rückstellung zu bilden ist. In der Vergangenheit wurden keine Rückstellungen gebildet. Die Maßnahmen wurden in jedem Jahr neu veranschlagt. Diese Verfahrensweise führt jedoch dazu, dass die Mittel in jedem Jahr für die Durchführung dieser Maßnahmen gebunden sind und über diesen Betrag keine anderen Maßnahmen veranschlagt werden können. Die Rückstellungen belasten den Ergebnisplan in dem Jahr, in dem sie im Jahresabschluss gebildet werden. Im Jahr der tatsächlichen Durchführung werden die Auszahlungen im Finanzplan veranschlagt.

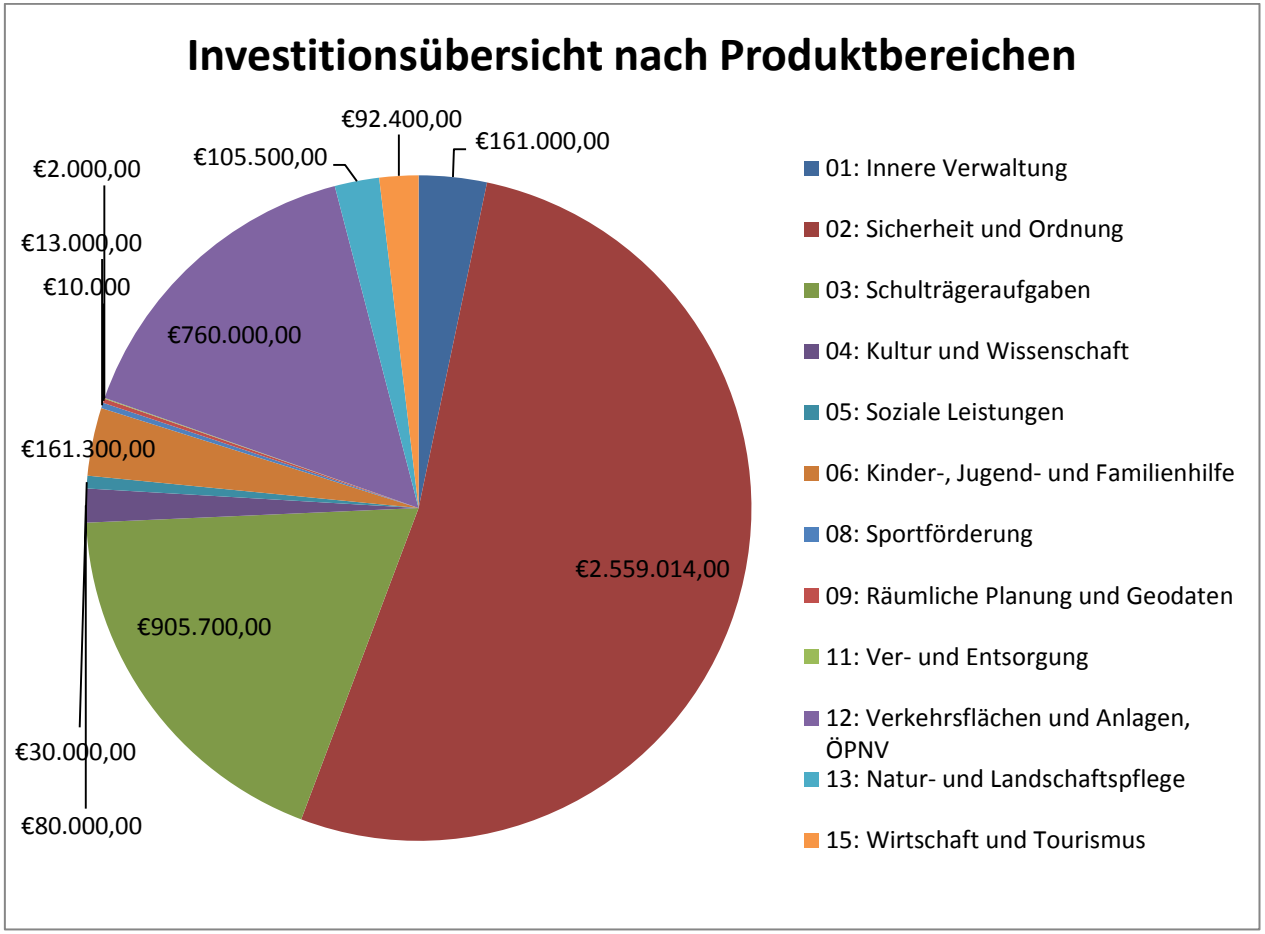
Im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 werden für folgende Maßnahmen Rückstellungen gebildet:

Produkt/Gebäude	**Maßnahme**	**Betrag 2021 in €**
080102/ SpH Riesei	Fassadendämmung	341.000
080102/SpH Riesei	Ingenieurleistungen für Fassadendämmung	12.700
080102/SpH Riese	Restzahlung Lüftungsanlage	100.000
	Summe	**453.700**

Der investive Teil des Haushalts 2021 beinhaltet Einzahlungen von rund 2,3 Mio. €. Die investiven Auszahlungen betragen 4,8 Mio. € (ohne Tilgung).

Die Investitionsmaßnahmen des Haushaltes sind im Teilfinanzplan B auf Produktebene mit Erläuterungen sowie den dazugehörigen Einzahlungen dargestellt und erläutert.

Im Haushaltsjahr 2021 wird eine **Kreditermächtigung** in Höhe von rd. 2,6 Mio. € ausgewiesen. Diese Ermächtigung ist vorgesehen zur Finanzierung der veranschlagten Investitionsmaßnahmen. Insbesondere für den geplanten Neubau der Feuerwehrgerätehäuser in der Stadtmitte und an der Königsburg wurden Planungskosten und ein Teil der Baukosten für den Bau in der Stadtmitte im Haushalt 2021 veranschlagt. Die Finanzierung der Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus Stadtmitte wird im Zuge des Jahres 2021 einer Wirtschaftlichkeitsberechnung unterzogen, um die wirtschaftlichste Variante der Maßnahme zu ermitteln. Sofern sich die investiv zu veranschlagende Baumaßnahme als wirtschaftlichste Variante herausstellt, wird zur Realisierung und zur Beauftragung der Bauvorhabens eine Verpflichtungsermächtigung in von 2,5 Mio. € in den Haushaltsplan 2021 aufgenommen, die in 2022 kassenwirksam wird. Für den Bau des Feuerwehrgerätehauses Königburg werden Planungskosten im Haushalt 2021 veranschlagt. Sofern nach der Wirtschaftlichkeitsberechnung hierbei ebenfalls die Investitionsmaßnahme zum Tragen kommt, ist zur Auftragsvergabe in 2022 ebenfalls eine Verpflichtungsermächtigung vorgesehen, die 2022 und 2023 jeweils zur Hälfte kassenwirksam wird.
Im Haushaltssanierungsplan sind Einsparungen im Zinsbereich durch den Verzicht zur Aufnahme neuer Investitionskredite enthalten. Hiervon muss nunmehr leicht abgewichen werden. Die zusätzlichen Zinsaufwendungen wurden im Haushaltssanierungsplan berücksichtigt. Durch die Rückzahlung alter Kredite und des niedrigen Zinsniveaus bleiben die Zinsaufwendungen jedoch im geplanten Rahmen.

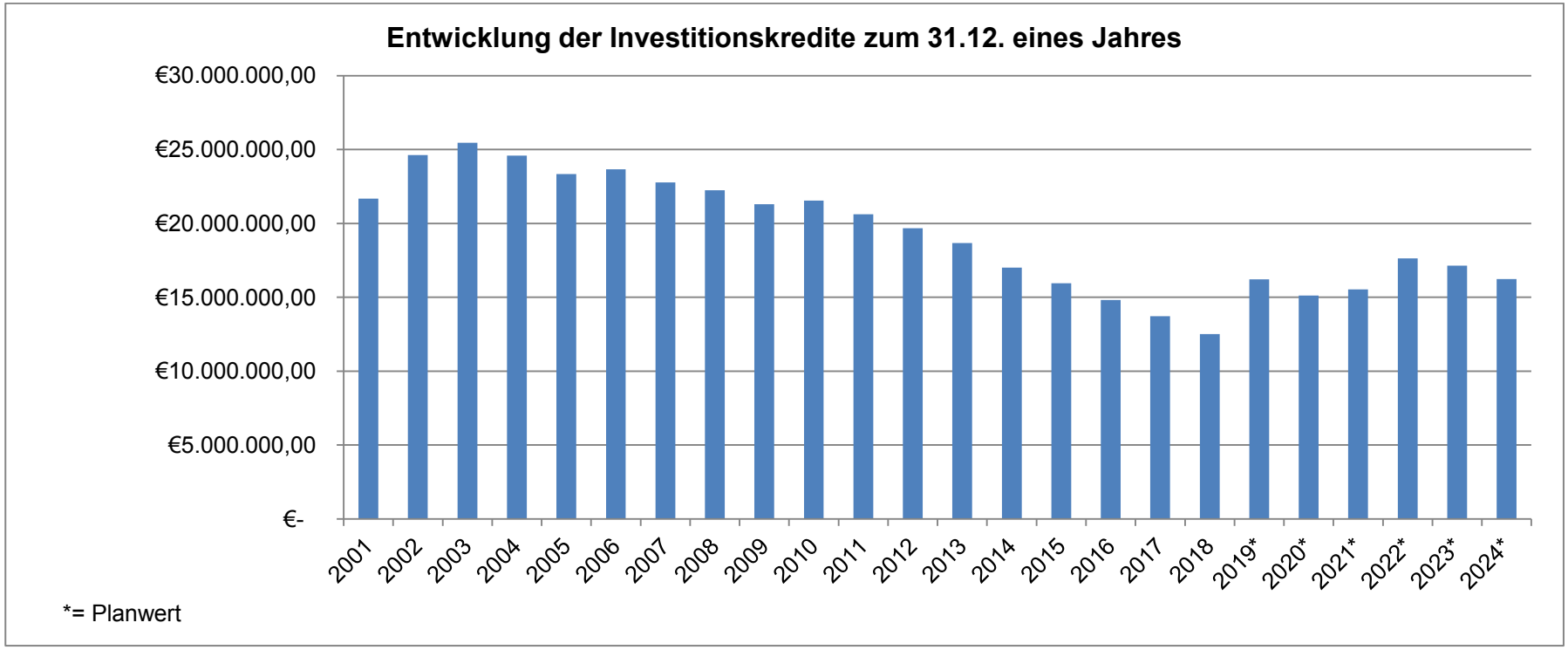

Investitionsübersicht nach Produktbereichen
€92.400,00
€161.000,00
€105.500,00
€2.000,00
€13.000,00
€10.000
€760.000,00
€161.300,00
€2.559.014,00
€905.700,00
€30.000,00
€80.000,00
01: Innere Verwaltung
02: Sicherheit und Ordnung
03: Schulträgeraufgaben
04: Kultur und Wissenschaft
05: Soziale Leistungen
06: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
08: Sportförderung
09: Räumliche Planung und Geodaten
11: Ver- und Entsorgung
12: Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV
13: Natur- und Landschaftspflege
15: Wirtschaft und Tourismus

Zusammenfassung des Finanzplans 2021

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.900.578	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 51.068.581	
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**- 4.168.003**	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.296.272	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 4.879.914	
Saldo aus Investitionstätigkeit	**- 2.583.642**	
Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**- 6.751.645**	
Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit	2.583.642	
Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit	- 1.130.000	
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**+ 1.453.642**	
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	**- 5.298.003**	
Liquide Mittel	**- 5.298.003**	

Verbindlichkeiten (Investitions- und Liquiditätskredite)

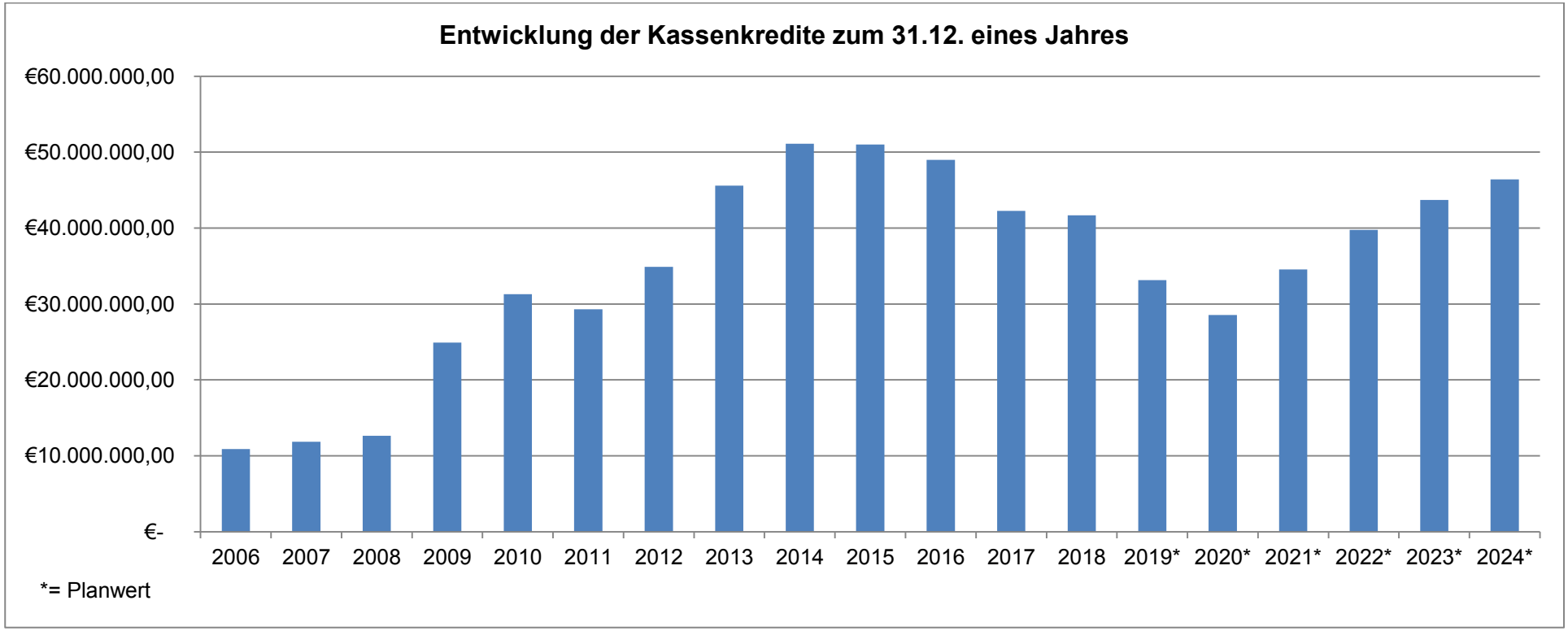
Zum Ende des Jahres 2018 bestanden Verbindlichkeiten von rd. 61,7 Mio. €, wovon 12,5 Mio. € auf Verbindlichkeiten vom privaten Kreditmarkt für Investitionskredite und 41,7 Mio. € auf Liquiditätskredite entfielen.



In 2019 wurde ein Darlehen in Höhe von rd. 350.000 € umgeschuldet und ein Darlehen in Höhe von 5,0 Mio. € zur Finanzierung des Neubaus des Hallenbades aufgenommen. Dieses Darlehen wurde an die Bäderbetriebe Werdohl GmbH weitergeleitet. Die Zins- und Tilgungszahlungen für das Darlehen werden seit der Auszahlung direkt von der Bäderbetriebe Werdohl GmbH an den Darlehensgeber überwiesen. Hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Bestandes an Investitionskrediten wird auf die entsprechende Übersicht im Vorbericht zum Haushaltssanierungsplan verwiesen.

Neben der Umschuldung des Darlehens von rd. 350.000 € wurde ein Betrag für die Tilgung von Darlehen von rd. 1,3 Mio. € geleistet. Von der veranschlagten im Haushaltsplan veranschlagten Aufnahme von Investitionsdarlehen wurde lediglich der Betrag für die Darlehen aus dem Programm „Gute Schule 2020“ in Höhe von 383.300 € als Darlehen verbucht. Von der Kreditermächtigung für Investitionskredite des Haushalts 2020 wurde bisher kein Gebrauch gemacht. Als ordentliche Tilgung von Investitionskrediten konnte ein Betrag von rd. 1,1 Mio. € zurückgezahlt werden. Bei den Krediten zur Liquiditätssicherung bestand Ende des Jahres 2020 eine Verbindlichkeit von rd. 28,5 Mio. €. In diesem Betrag ist mit rd. 1,5 Mio. € der Kredit aus dem Programm Gute Schule 2020 enthalten.
Die Zinsaufwendungen für die langfristigen Verbindlichkeiten können aufgrund der Rückzahlung einiger Darlehen im Finanzplanungszeitraum wie bereits in den Vorjahren aufgrund der günstigen Marktlage weiterhin reduziert werden, obwohl nunmehr insgesamt eine

Erhöhung des Kreditvolumens eingeplant wird. Die Zinsaufwendungen für Kredite zur Liquiditätssicherung können ebenfalls reduziert werden, da zumindest mittelfristig von einem anhaltenden günstigen Zinsniveau ausgegangen wird. Die Verbuchung der coronabedingten Aufwendungen wird allerdings zu einer Verschlechterung der liquiden Mittel und damit zu einer höheren Kreditaufnahme für Liquiditätskredite führen. Liquiditätskredite führen derzeit nicht zu einem Zinsaufwand. Durch die finanziellen Einbußen der Covid-Pandemie im Finanzplan wird sich der Bestand an Liquiditätskrediten im Finanzplanungszeitraum wieder erhöhen.



Landesprogramm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“

Das Land NRW hat gemeinsam mit der NRW.BANK. das Landesprogramm „Gute Schule 2020“ eingeführt.

Ziel des Förderprogrammes ist die langfristige Finanzierung kommunaler Investitionen zur Sanierung, Modernisierung und für den Ausbau der baulichen und digitalen kommunalen Schulinfrastruktur. Das Förderprogramm ist auf die Dauer von vier Jahren (2017 - 2020) ausgelegt.

Die Förderung erfolgt durch die Zuteilungen von Kreditkontingenten der NRW.BANK, die jährlich zu beantragen sind. Kreditnehmer ist die Kommune. Da die Zins- und Tilgungsleistungen für die Dauer der Laufzeit von 20 Jahren vom Land NRW übernommen werden, bleiben die Beträge bei der Gesamtbetrachtung der städtischen Verbindlichkeiten außer Betracht. Nicht genutzte Mittel aus diesen Kreditkontingenten können einmalig ins Folgejahr übertragen werden. Werden diese Mittel dann nicht abgerufen, verfallen sie.

Das Kreditkontingent der Stadt Werdohl beträgt insgesamt 1.533.068 €. Dieser Betrag teilt sich in vier Jahreskontingente von je 383.267,00 € auf. Die Mittel mussten bis Ende des Jahres 2020 vollständig abgerufen werden. Die Fertigstellung, Abrechnung und Erstellung des Verwendungsnachweises muss spätestens 48 Monate nach Vollauszahlung des Darlehens (Ende 2024) erfolgen.

Bei allen Förderungen verbleiben immer auch Eigenanteile für die Haushalte der Stadt Werdohl. Dabei ist zu beachten, dass die Finanzierung dieser Eigenanteile oft nur durch neue Liquiditäts- oder Investitionskredite gewährleistet werden kann. Auch bei einem historisch niedrigen Zinsniveau ergeben sich jährliche Tilgungsleistungen in nicht unerheblicher Höhe.

Weiterhin beteiligen sich die Fördergeber nur anteilig an den Investitionskosten. Die sich daraus ergebenden Folgekosten für die personellen Betreuungen, die lfd. Unterhaltungen, für Energiekosten u.a. verbleiben ausschließlich bei der Stadt Werdohl und belasten die Ergebnisrechnungen der Folgejahre.

Die Verwendung der Mittel „Gute Schule“ in den Jahren 2017 bis 2020 war wie folgt vorgesehen:

Kreditkontingente 2017 - 2020: **383.267 € jährlich** (=1.533.068 € Gesamtförderung)

2017:	383.267,00 €	Kreditkontingent
	- 12.000,00 €	Medienentwicklungsplanung für alle Werdohler Schulen
	- 80.000,00 €	Malerarbeiten Grundschule
	- 50.000,00 €	Umgestaltung Schulhof Kath. GS Stadtmitte
	- 10.000,00 €	Starktstromanschluss und Industriespülmaschine Kath. GS Stadtmitte
	- 30.000,00 €	Schultafeln und Sanierung Toilettenanlage Ev. GS Ütterlingsen
	- 80.000,00 €	Toilettensanierung GS Kleinhammer
	- 50.000,00 €	Heizungsanlage GS Kleinhammer
	- 10.000,00 €	Erneuerung Toranlage Stadio Riesei
	61.267,00 €	**Rest 2017 (=Übertrag 2018)**

2018:	383.267 €	Kreditkontingent
	63.667 €	Restkontingent aus 2017
	-40.000 €	Gesamtschule - Erneuerung der Zufahrt
	-18.500 €	Gesamtschule - Instandsetzung Treppenanlage
	-29.500 €	SH Riesei - Austausch Kupferleitungen
	-49.600 €	Realschule - Umbau Dusch- und WC-Räume
	-145.000 €	SH Köstersberg - Austausch Kupferleitungen
	-35.000 €	SH Köstersberg - Ingenieruleistungen zum Austausch Kupferleitungen
	-51.700 €	GS Ütterlingsen - Malerarbeiten
	-19.000 €	SH Ütterlingsen - Trockenlegung Keller
	-49.800 €	GS Kleinhammer - Austausch Kupferleitungen und Armaturen
	-6.000 €	GS Kleinhammer - Industriespülmaschine
	2.834 €	**Rest 2018 (= Übertrag 2019)**

2019:	383.267 €	Kreditkontingent
	2.834 €	Rest 2018 (=Übertrag 2019)
	-55.000 €	Gesamtschule - WLAN-Ausbau
	-65.000 €	Gesamtschule - Hardware, EDV-AP, Peripherie
	-130.000 €	Gesamtschule - Hardware, passive Präsentationstechnik
	-200.000 €	Gesamtschule - strukturierte Vernetzung
	-63.899 €	**Summe**

2020:	383.267 €	Kreditkontingent
	0 €	Rest 2019 (=Übertrag 2020)
	-383.267 €	Sanierung Fachräume "Naturwissenschaften" in der Gesamtschule
	0 €	**Summe**

Die Abrechnung der letzten Maßnahmen steht noch aus.

Stadtumbau West einschl. Regionale 2013

In den Haushaltsplan 2021 wurden die erwarteten Ein- und Auszahlungen aus der **Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen des Stadtumbaus West einschließlich Regionale 2013** eingearbeitet. Eine Zusammenstellung der veranschlagten Maßnahmen mit den jeweiligen Plandaten ist dem Haushaltsplan beigefügt (siehe Inhaltsverzeichnis). Zur besseren Übersicht wurden die inzwischen beendeten Maßnahmen in der Liste nicht mehr aufgeführt.

Zuwendungen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz

Das Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz –KInvFG) ist am 30.06.2015 in Kraft getreten. Mit diesem Gesetz hat der Bund die Grundlage für die Verteilung von Mitteln geschaffen, die zeitgleich in ein Sondervermögen (Kommunalinvestitionsförderungsfonds) eingebracht wurden und ein Gesamtvolumen von rd. 3,5 Mrd. € umfassen. Von dieser Fördersumme entfallen auf das Land Nordrhein-Westfalen rd. 1,126 Mrd. €. Die Stadt Werdohl hat in den letzten Jahren Mittel zur Finanzierung von Maßnahmen erhalten. Die Förderquote beträgt 90 %, so dass von der Stadt Werdohl ein Eigenanteil

von 10 % zu finanzieren ist. Die Investitionsmaßnahmen müssen bis zum 31.12.2020 baulich abgeschlossen werden. Die vollständige Abrechnung der Maßnahmen muss bis spätestens 31.12.2021 erfolgen.

Aufstockung der Förderung nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (2. Kapitel)

Die nordrhein-westfälischen Kommunen erhalten aus diesem 2. Kapitel Fördermittel in Höhe von rd. 1,12 Mrd. €. Diese weiteren Fördermittel sind ausschließlich für Maßnahmen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur allgemeinbildender und berufsbildender Schulen vorgesehen.
Die Stadt Werdohl hat ebenfalls Mittel aus dem 2. Kapitel zur Förderung von Maßnahmen erhalten. Die Investitionsmaßnahmen müssen bis zum 31.12.2022 vollständig abgenommen und spätestens im Jahr 2023 vollständig abgerechnet werden.

Bürgschaften

Zum 31.12.2018 bestanden Bürgschaftsverpflichtungen von rd. 4,4 Mio. € insbesondere gegenüber der Gewerbepark Rosmart GmbH. Im Jahr 2019 hat die Stadt Werdohl für das Darlehen der Bäderbetriebe Werdohl eine weitere Ausfallbürgschaft übernommen. In 2021 steht keine Übernahme einer Bürgschaft an. Die Höhe der Bürgschaften ist abhängig von der Kreditaufnahme durch die Beteiligungsunternehmen.

3. Drohende Überschuldung und Stärkungspakt Stadtfinanzen

Gemäß § 75 Abs. 7 Satz 2 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) liegt die Überschuldung einer Gemeinde vor, wenn nach der Bilanz ihr Eigenkapital verbraucht ist. Die Stadt Werdohl hat seit Anfang 2011 haushaltsrechtlich den **Status einer Nothaushaltskommune mit drohender Überschuldung**. Nach § 75 Abs. 7 Satz 1 GO ist die Überschuldung gesetzlich verboten. Für die betroffenen Kommunen hat dies in der Praxis zur Folge, dass die den Aufsichtsbehörden zur Verfügung stehenden kommunalaufsichtlichen Auflagen und Instrumente verschärft werden.

Nach der maßgeblichen Finanzplanung drohte der Stadt die Überschuldung im Finanzplanungszeitraum. Damit erfüllte sie die Voraussetzungen für die freiwillige Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen. Dem entsprechenden Antrag der Stadt wurde durch die Kommunalaufsicht entsprochen. Die Teilnahme am Stärkungspakt hat zur Folge, dass der Haushaltssanierungsplan an die Stelle des bisherigen Haushaltssicherungskonzeptes tritt. Nach dem Haushaltssanierungsplan musste der Haushalt unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe nach dem Stärkungspaktgesetz im Jahr 2018 ausgeglichen sein. Ebenso in den Jahren 2019 bis 2020. Ab 2021 dann ohne Konsolidierungshilfe. Wegen der näheren Einzelheiten wird auf den Vorbericht zum Haushaltssanierungsplan verwiesen

Nach § 80 Abs. 5 GO NRW darf die Haushaltssatzung somit erst nach Erteilung der Genehmigung des Haushaltssanierungsplanes durch die Aufsichtsbehörde bekannt gemacht werden.

Der Haushaltssanierungsplan wird parallel zur Haushaltsplanung für die Jahre 2021 bis 2024 fortgeschrieben. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben ebenfalls Auswirkungen auf den Haushaltssanierungsplan und sind gesondert ausgewiesen. Die durch die Corona-Pandemie entstandenen Steuerausfälle können nicht durch andere Maßnahmen im Haushaltssanierungsplan kompensiert werden.

4. Finanzplanungszeitraum 2022 bis 2024

Die Haushaltsdaten für den Finanzplanungszeitraum beruhen auf Schätzungen und eigenen Hochrechnungen unter Berücksichtigung der aktuellen Orientierungsdaten des Landes. Wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie ist die Veranschlagung der Haushaltsansätze zum Teil mit erheblichen Risiken behaftet.

5. Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssanierungsplans zum Haushalt 2021

Es ist davon auszugehen, dass die erforderliche Genehmigung des Haushaltssanierungsplans erteilt werden kann, da der Haushaltsausgleich mit Buchung des außerordentlichen Ertrages aufgrund der Corona-Pandemie im Ergebnisplan auch in den Jahren 2021 ff. dargestellt wird. **Der Haushaltsausgleich ist darüber hinaus ab 2021 ohne Konsolidierungshilfe – aber mit Darstellung der außerordentlichen Bilanzierungshilfe aus dem Covid-19-Isolierungsgesetz - darstellbar.** Die Gesamtsumme der Konsolidierungsbeträge der Einzelmaßnahmen aus dem Haushaltssanierungsplan erreicht zudem in allen Jahren das geforderte Einsparvolumen.

6. Stellenplan

Der Stellenplan der Stadt Werdohl für das Haushaltsjahr 2021 ist als Anlage beigefügt. Entsprechend den rechtlichen Vorgaben werden die jeweiligen Stellenanteile produktbezogen dargestellt.

Haushaltswirtschaftliche Gesamtlage

Durch die Teilnahme am Stärkungspakt konnte die Stadt Werdohl die drohende Überschuldung zunächst abwenden und die Verschuldung durch Rückzahlung insbesondere von Liquiditätskrediten und der ordentlichen Tilgung von Investitionskrediten wesentlich verbessern.

Die positiven Ergebnisse der letzten Jahre haben dazu beigetragen, dass die Bilanzen der letzten Jahre sich positiv entwickelt haben. In Anbetracht der Corona-Pandemie sind im Laufe des Jahres 2020 erhebliche Verschlechterungen eingetreten, so dass der positive Aufwärtstrend der letzten Jahre unterbrochen wurde. Der Haushalt 2021 kann aus eigenen Mitteln nicht ausgeglichen werden. Der Ausgleich des Haushaltsjahres 2021 und für den Finanzplanungszeitraum bis 2024 geschieht durch die Ausweisung der außerordentlichen Erträgen durch die Bilanzierungshilfe aus dem COVID-Isolierungsgesetz. Erst durch die Ausweisung der Bilanzierungshilfe kann ein positives Ergebnis für die einzelnen Jahre ausgewiesen werden.

Haushaltswirtschaftliche Belastungen aus Sondervermögen und anderen Organisationseinheiten

Haushaltswirtschaftliche Belastungen aus dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung und den anderen Organisationseinheiten sind für das Haushaltsjahr und die Finanzplanungsjahre derzeit nicht erkennbar.

Beteiligungen des öffentlichen und privaten Rechts

Aus den wesentlichen Beteiligungen der Stadt Werdohl sind im Haushaltsjahr 2021 und in den Folgejahren keine besonderen Belastungen zu erwarten. Dies betrifft die Beteiligungen an der Stadtwerke Werdohl GmbH, der Bäderbetriebe Werdohl GmbH und der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH. Die Beteiligungserlöse haben in den letzten Jahren im Rahmen des Stärkungspaktes zu einer Unterstützung des städtischen Haushaltes geführt. Aufgrund des langanhaltenden niedrigen Zinsniveaus könnten sich ggfs. negative Folgen bei den Gewinnaussichten der Sparkasse entwickeln.

Die Gewerbepark Rosmart GmbH konnte ihre Grundstücksvermarktung aufgrund großer Nachfrage an Gewerbegrundstücken deutlich verbessern. Gleichzeitig wurden weitere Verluste durch die nicht aktivierungsfähigen Zinsaufwendungen erwirtschaftet. Eine Belastung der beteiligten Kommunen ergibt sich erst, wenn es der Gesellschaft nicht gelingt in Zukunft ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.

Interkommunale Zusammenarbeit

Neben der interkommunalen Zusammenarbeit im Gewerbepark Rosmart bestehen aktuell weitere Kooperationen mit den Nachbarkommunen. Die technische Rechnungsprüfung wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Plettenberg erledigt. Eine Zusammenarbeit im Förderungsmanagement konnte bisher lediglich im Rahmen eines Arbeitskreises initiiert werden. Die Vergabestelle des Märkischen Kreises soll künftig zur Abwicklung von einzelnen Vergaben genutzt werden. Die Abwicklung der VHS-Lennetal erfolgt ebenfalls über eine Kooperation der beteiligten Städte. Weitere interkommunale Kooperationen sind denkbar und sollen in weiteren Gesprächen sondiert werden.

Definition der wichtigsten Begriffe im NKF

Abschreibung

Betrag, der bei zeitlich begrenzt nutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens die eingetretenen Wertminderungen periodengerecht erfassen soll und der dementsprechend als Aufwand angesetzt wird

Aktiva

Summe des Anlagevermögens, des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, die auf der linken Seite der Bilanz aufgeführt werden. Die Aktiva zeigen die konkrete Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet. Gegensatz: Passiva (vgl. Definition)

Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Aufwendungen der Kommune zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen. (z.B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Straßen, Maschinen usw.).

Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage ist Teil des Eigenkapitals (vgl. Definition Eigenkapital). Sie hat nichts mit der allgemeinen Rücklage im kameralen Sinne zu tun: die allgemeine Rücklage in der Bilanz ist nur eine rechnerische Größe, d.h. der Betrag ist nicht in Form von Liquidität vorhanden. Der Wert der allgemeinen Rücklage ergibt sich, indem man vom Eigenkapital die Sonderrücklagen, die Ausgleichsrücklage und evtl. Jahresüberschüsse/-fehlbeträge abzieht.

Aufwand

Als Aufwand bezeichnet man den bewerteten Ressourcenverbrauch einer Rechnungsperiode (Ressourcen = Güter, Arbeitsleistungen, Dienstleistungen)

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist eine Rücklage eigener Art und muss als ein Bestandteil des Eigenkapitals auf der Passivseite der Bilanz als gesonderter Posten angesetzt werden. Sie ist somit nicht Teil der Allgemeinen Rücklage, die ebenfalls auf der Passivseite der Bilanz im Eigenkapital dargestellt wird. Die Ausgleichsrücklage dient dazu, im Bedarfsfall den Fehlbedarf im Ergebnisplan oder einen Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung zu decken, um den gesetzlichen geforderten Haushaltsausgleich zu erreichen. Die Ausgleichsrücklage kann bis zur Höhe eines Drittels des in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Eigenkapitals gebildet werden – höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels des Durchschnitts der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehenden drei Haushaltsjahre. Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Absatz 1 Satz 2 GO zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreicht hat.

In der Bilanz ist eine Ausgleichsrücklage zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Absatz 1 Satz 2 zugeführt werden, soweit die allgemeine Rücklage einen Bestand in Höhe von mindestens 3 Prozent der Bilanzsumme des Jahresabschlusses der Gemeinde aufweist.

Auszahlung

Auszahlungen sind Verminderungen des Bargeldbestandes bzw. Belastungen von Girokonten (= Abfluss von Liquidität).

Bilanz

Die Bilanz kennzeichnet den Abschluss des Rechnungswesens für einen bestimmten Zeitpunkt (Bilanzstichtag). Vermögen (Aktiva) sowie Eigenkapital und Schulden (Passiva) sowie Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) werden einander gegenübergestellt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva).

Budgetierung

Budgetierung bezeichnet im Neuen Kommunalen Finanzmanagement das Verbinden mehrerer Ergebnis- oder Finanzpositionen mit der Maßgabe, dass

- die Summe der Ansätze der budgetierten Auszahlungs- bzw. Aufwandsermächtigungen nicht überschritten wird und
- die Bewirtschaftung der Budgets nicht zu einer Minderung des Saldos aus lfd. Verwaltungstätigkeit führt.

Weiterhin kann bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Aufwendungsermächtigungen erhöhen, bzw. Mindererträge bestimmte Aufwandsermächtigungen vermindern.

Eigenkapital

Unter Eigenkapital wird in der Doppik die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) unter Einbeziehung der Sonderposten verstanden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital. Das Eigenkapital wird in der Bilanz der Kommune wie folgt untergliedert:

I. Allgemeine Rücklage
II. Sonderrücklage
III. Ausgleichsrücklage
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Einzahlungen

Einzahlungen sind Erhöhungen des Bargeldbestandes und Gut-schriften auf Girokonten (= Zufluss von Liquidität).

Ergebnisplan

Der Ergebnisplan enthält alle Aufwendungen und Erträge und entspricht im Prinzip der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Der Ergebnisplan bildet das gesamte Ressourcenaufkommen und den gesamten Ressourcenverbrauch einer Periode vollständig ab. Das in der Ergebnisrechnung ermittelte Jahresergebnis geht in die Bilanz ein und vermindert oder erhöht das dort ausgewiesene Eigenkapital. Neben einem Gesamtergebnisplan, der sämtliche Aufwendungen und Erträge enthält, gibt es darüber hinaus Teilergebnispläne für die jeweiligen Produktbereiche und für jedes einzelne Produkt.

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ist die dem Ergebnisplan entsprechende Komponente des Jahresabschlusses.

Ertrag

Als Ertrag bezeichnet man das bewertete Ressourcenaufkommen einer Rechnungsperiode. Ertrag ist jeder Vorgang, der das Eigenkapital erhöht.

Finanzplan

Der Finanzplan beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen und zwar sowohl aus der laufenden Verwaltungstätigkeit als auch der Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzrechnung geht in die Aktivseite der Bilanz ein und erhöht oder vermindert den Bestand an liquiden Mitteln. Der Finanzplan dient unter anderem der Liquiditätsplanung der Gemeinde. Neben einem Gesamtfinanzplan, der sämtliche Ein- und Auszahlungen enthält, gibt es darüber hinaus Teilfinanzpläne für die jeweiligen Produktbereiche und für jedes einzelne Produkt. In den Teilfinanzplänen werden neben den produktbezogenen Ein- und Auszahlungen auch die jeweils geplanten Investitionen ausgewiesen. Die Teilfinanzpläne stellen insofern auch die Ermächtigungsgrundlage für alle investiven Auszahlungen dar.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung ist die dem Finanzplan entsprechende Komponente im Jahresabschluss. Sie dient dem Nachweis der empfangenen Einzahlungen und der geleisteten Auszahlungen eines Jahres sowie der Änderungen des Bestandes an Finanzmitteln.

Forderungen

Bei der Bilanzposition Forderungen (Aktivseite) wird zwischen öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen unter-schieden. Es handelt sich dabei um am Bilanzstichtag dem Grunde und der Höhe nach feststehende aber noch nicht eingegangene Beträge.

Fremdkapital

Ist die Bezeichnung für die in der Bilanz ausgewiesenen Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitencharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Vermögens und ist somit eine Passivposition in der Bilanz.

Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen (GoB-K)

Die GoB-K bilden die allgemeine Grundlage für das Neue Kommunale Finanzmanagement. Folgende Grundsätze sind zu beachten:

- Vollständigkeit,
- Richtigkeit und Willkürfreiheit,
- Verständlichkeit,
- Öffentlichkeit,
- Aktualität,
- Relevanz,
- Stetigkeit,
- Nachweis der Recht- und Ordnungsmäßigkeit und
- Dokumentation der intergenerativen Gerechtigkeit

Haushaltsausgleich

Ein ausgeglichener Haushalt liegt vor, wenn die Summe aller Erträge mindestens die Summe aller Aufwendungen erreicht, d.h. wenn das Jahresergebnis nicht negativ ist.

Passiva

Summe des Eigenkapitals (einschließlich Rücklagen), der Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten, die auf der rechten Seite der Bilanz aufgeführt werden. Die Passivseite einer Bilanz gibt Auskunft über die Mittelherkunft.

Produkt

Jedes Produkt verkörpert eine Bündelung von Leistungen und wird im Haushalt entsprechend erläutert. Die nunmehr auf Produktebene in Zeilen zusammengefassten Erträge und Aufwendungen sind deutlich komprimierter angelegt als die feingliedrige und sehr detaillierte Ausweisung in Form der kameralen Haushaltsstellen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite (RAP) Ausgaben vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Auf der Passivseite sind als Rechnungsabgrenzungsposten Einnahmen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Ressourcenverbrauch

Verbrauch von Gütern, Arbeitsleistungen und Dienstleistungen

Ressourcenverbrauchskonzept

Das dem veralteten Haushaltsrecht zugrunde liegende Konzept der kameralistischen Einnahme – und Ausgaberechnung ist im Rahmen der Haushaltsrechtsreform durch das Ressourcenverbrauchskonzept abgelöst worden, um dem kommunalen Haushalt eine periodengerechte Ausweisung des vollständigen Ressourcenverbrauchs zu ermöglichen.

Rücklagen

Rücklagen sind Teile des Eigenkapitals. Änderungen der Rücklage ergeben sich durch die mögliche Zuführung von Ergebnisvorträgen und durch die Entnahme zur Abdeckung von Jahresfehlbeträgen.

Der hier definierte Begriff “Rücklage“ hat eine andere Bedeutung als der kamerale Begriff der Rücklage. Rücklagen im Sinne des NKF stellen keine Finanzmittel oder Liquiditätsreserven dar.

Rückstellungen

Rückstellungen sind Verbindlichkeiten oder Aufwendungen, die hinsichtlich ihres Grundes oder ihrer Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung der Rückstellungen sollen die später zu leistenden Auszahlungen den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Typische Beispiele für Rückstellungen sind Pensionsrückstellungen, Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen, Rückstellungen für Prozessrisiken, etc. Rückstellungen sind Teil des Fremdkapitals (Passiva).

Schulden

Schulden sind sämtliche Verbindlichkeiten. Sie sind in der Bilanz mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Im bilanziellen Sinne umfassen Schulden auch Rückstellungen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehende Schulden. Verbindlichkeiten sind in der Bilanz mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Sie sind dem Fremdkapital zuzuordnen.

Vermögen

Als Vermögen bezeichnet man im Rechnungswesen den Teil der Aktivseite der Bilanz.

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen zu Lasten künftiger Haushaltsjahre.

Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplan

1. Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)

Die Umstellung des Gemeindehaushaltsrechts auf das kommunale Finanzmanagement (NKF) wurde in Nordrhein-Westfalen zum 01.01.2009 abgeschlossen. Seit diesem Zeitpunkt müssen alle Kommunen in Nordrhein-Westfalen flächendeckend ihr Rechnungswesen auf das neue System umgestellt haben. Die Stadt Werdohl hat ihr Finanzwesen erstmalig für den Haushaltsplan 2007 umgestellt. Der erste auf die Bewirtschaftung nach dem neuen kommunalen Finanzmanagement erstellte Jahresabschluss wurde ebenfalls für das Jahr 2007 erstellt.

1.1 Umstellung der Finanzsoftware

Bei der Stadt Werdohl wurde die doppelte Buchführung zum 01.01.2007 eingeführt. Hierfür wird die Finanzsoftware der Fa. Mach AG aus Lübeck eingesetzt.

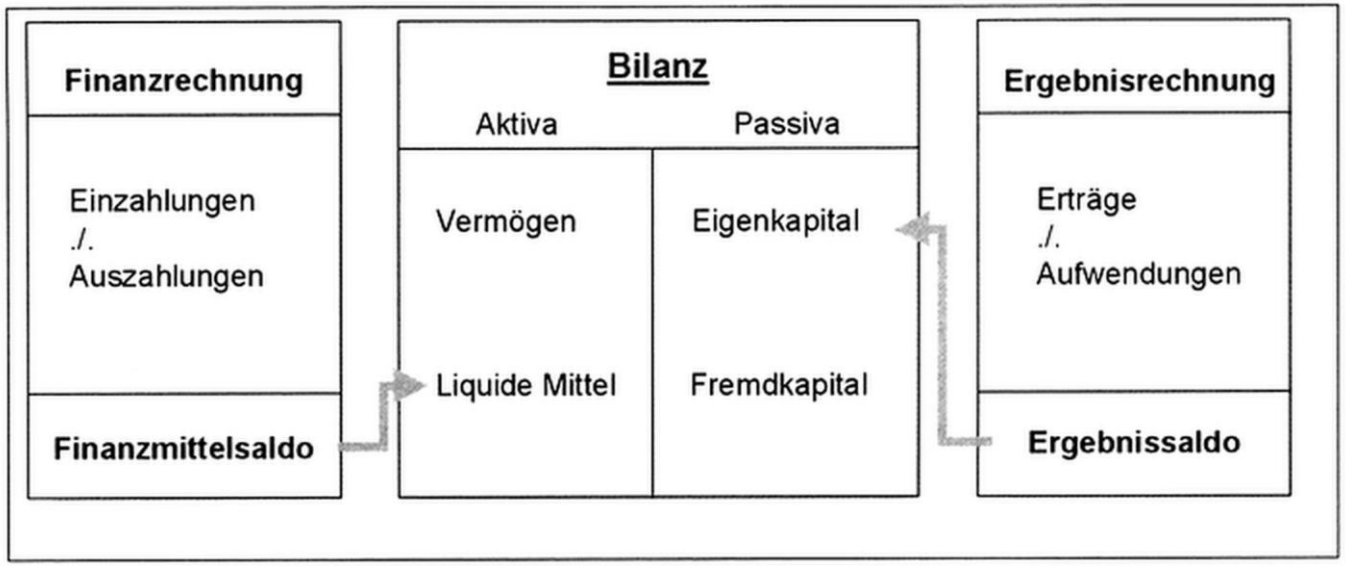
1.2 Inhalt und Struktur des NKF-Haushalts

Mit dem NKF ist ein Konzept für das Finanzwesen entstanden, das sich auf drei Komponenten stützt:

- den Ergebnisplan/die Ergebnisrechnung im Jahresabschluss,
- den Finanzplan/die Finanzrechnung im Jahresabschluss,
- die Bilanz.

Im Rahmen der Neustrukturierung werden im Haushaltsplan auch Produktbeschreibungen, Ziele und Kennzahlen dargestellt.

Das „Drei-Komponenten-System“



Auf weitere Erläuterungen zur Struktur des kommunalen Haushalts soll an dieser Stelle verzichtet werden, da die inzwischen als bekannt vorausgesetzt werden können.

Beim Erwerb von beweglichen Sachen sind bis zum 31.12.2019 die investiven Auszahlungsansätze für Maßnahmen oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto und ab dem 01.01.2020 oberhalb der Wertgrenze von 800 € netto aus Zweckmäßigkeitsgründen jeweils zu einer Investitionsmaßnahme bei den betreffenden Produkten zusammengefasst worden. Die Auszahlungsansätze sind damit gegenseitig deckungsfähig und bilden zugleich den verfügbaren Budgetrahmen.

In den Teilfinanzplänen B der Stadt Werdohl werden also alle geplanten Investitionen dargestellt, so dass die Festlegung einer besonderen Wertgrenze durch den Rat entbehrlich ist.

Die geplanten Investitionsmaßnahmen werden grundsätzlich einzeln in den Teilfinanzplänen B ausgewiesen. Eine **Ausnahme** besteht jedoch für **investive Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Anlagevermögen**, die aus Vereinfachungsgrün-

den jeweils zu einer Investitionsmaßnahme bei den einzelnen Produkten zusammengefasst werden (z. B. Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen oder Kauf von Grundstücken, die nicht im Zusammenhang mit einer konkreten Baumaßnahme stehen).
Die geplanten Beschaffungsmaßnahmen in diesem Bereich werden aber – soweit zu den einzelnen Investitionen nähere Angaben und Kosten bekannt sind - in den betreffenden Teilfinanzplänen B erläutert. Zudem wird durch diese Zusammenfassung erreicht, dass die Auszahlungsansätze für solche investiven Beschaffungsmaßnahmen gegenseitig deckungsfähig sind.

Investive Zahlungen, die nicht im Zusammenhang mit einer einzelnen Investitionsmaßnahme stehen oder sich aus abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen ergeben (z. B. Rückerstattung von überzahlten Investitionszuschüssen), werden nicht im Teilfinanzplan B ausgewiesen. Sie werden lediglich produktbezogen im Teilfinanzplan A abgebildet.

1.3 Aufbau und Struktur des NKF-Haushaltes

1.3.1 Produktorientierte Gliederung des Haushaltsplanes

Es steht aber jeder Kommune frei, ihren Haushaltsplan nach eigenen Steuerungsbedürfnissen noch detaillierter nach **Produktgruppen (mittlere Stufe)** oder **Produkten (unterste Stufe)** zu gliedern und zu planen. Die Produktgruppen und Produkte können weitestgehend durch die jeweilige Kommune individuell definiert werden, soweit dabei den finanzstatistischen Vorgaben des Landes NRW Rechnung getragen wird.

Der Lenkungsausschuss hat sich für eine **Gliederung des städtischen NKF-Haushalts nach Produkten** ausgesprochen, damit die Kommunalpolitik möglichst viele Informationen erhält und sie im Rahmen der Haushaltsplanberatungen über die gleichen Planungsunterlagen wie die Verwaltung verfügt.

Im derzeitigen Produktplan der Stadt Werdohl sind

- **17 Produktbereiche** (= 2-stellige Gliederungsziffer)
- **41 Produktgruppen** (= 4-stellige Gliederungsziffer)
- **71 Produkte** (= 6-stellige Gliederungsziffer) (Einige Produkte entfallen erstmalig im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2021)

aufgeführt, wobei im Haushaltsplan nur Teilpläne für die pflichtigen 17 Produktbereiche und die 71 Produkte abgebildet werden. Der Haushaltsplan enthält eine Übersicht zur Gliederung der Produktbereiche in Produktgruppen und Produkte.

Im Haushaltsplan der Stadt Werdohl erfolgt die Darstellung der Teilpläne in folgender Reihenfolge:

- Teilpläne für den jeweiligen Produktbereich (Teilergebnis- und Teilfinanzplan A)
- Teilpläne für die dem Produktbereich zugeordneten Produkte (jeweils Produktbeschreibung, Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A, ggf. Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A, Teilfinanzplan B mit Erläuterungen)

Im NKF-Haushalt werden **Produkte** und ihre **Teilpläne** (= Darstellung der Ertrags- und Aufwandsarten bzw. Einzahlungs- und Auszahlungsarten mit den jeweiligen Zwischensummen) dargestellt.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden in den Teilplänen nur **Summenzeilen** für Ertrags- und Aufwandsarten (Teilergebnisplan) bzw. Einzahlungs- und Auszahlungsarten (Teilfinanzplan) ausgewiesen, für die auch Haushaltsansätze gebildet wurden. Die vorgenannten Summenzeilen setzen sich jeweils aus verschiedenen finanzstatistischen **Sachkonten** (= Ertrags- und Aufwandskonten bzw. Einzahlungs- und Auszahlungskonten) zusammen, die im Rahmen der Finanzbuchhaltung bebucht werden. Die Sachkonten werden aber nicht in den Teilplänen abgebildet. Softwarebedingt werden im Teilergebnisplan die **Erträge** und im Teilfinanzplan die **Auszahlungen** als **Minus-Beträge** ausgewiesen.

1.3.2 Kostenrechnung und interne Leistungsverrechnungen

Zur besseren Steuerung des Verwaltungshandels und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit soll eine Kosten- und Leistungsrechnung geführt werden. Zum Nachweis des vollständigen Ressourcenverbrauchs sind die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen gesondert in den Teilergebnisplänen abzubilden.

Jede Gemeinde entscheidet unter Berücksichtigung der örtlichen Bedürfnisse und des entstehenden Verwaltungsaufwandes eigenverantwortlich über den Umfang und die weitere Ausgestaltung der Kosten- und Leistungsrechnung. Bei der Stadt Werdohl dient die bisherige Kosten- und Leistungsverrechnung für den Bereich des Baubetriebshofes zunächst weiterhin als Grundlage.

Im Zuge der NKF-Umstellung sind zudem unterhalb der Produktebene noch **Leistungen** (= Kostenträger) angelegt worden, um aus Steuerungsgründen oder für statistische Zwecke zusätzliche Informationen zu den Kosten für bestimmte Bereiche zu erhalten. Da die Leistungen ausschließlich zur Erfassung von Kosten und Erlösen dienen, werden sie nicht im Rahmen des Haushalts geplant. Jede

Leistung ist eindeutig einem Produkt zugeordnet, wobei einem Produkt auch mehrere Leistungen zugeordnet sein können (bei dem Produkt „Betrieb der Grundschulen“ wurden z. B. die 4 Grundschulen jeweils als Leistung hinterlegt). Im Rahmen der Finanzbuchhaltung wird auch auf die Leistungen gebucht. Die Leistungen bilden somit die unterste Ebene für die Haushaltsbewirtschaftung und für die Steuerung der Verwaltung. Die Anzahl der Leistungen beträgt zurzeit 161, wobei diese Anzahl je nach Bedarf angepasst wird.

1.3.3 Ziele, Kennzahlen, Berichtswesen

Mit der Umstellung auf die Doppik wechseln auch die Steuerungsmöglichkeiten. Die Teilplanergebnisse, Ziele und Kennzahlen, Ressourcenverbrauch und Output-Orientierung stehen nun im politischen Fokus.

Nach § 41 der Gemeindeordnung liegt die „Festlegung strategischer Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen“ in der Zuständigkeit des Rates.

Für die kommunale Aufgabenerfüllung werden produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt, sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt. Die Ziele werden zwischen Rat und Verwaltung im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des Haushaltsplanes sowie unterjährig in den Sitzungen der politischen Gremien vereinbart.

Um die Zielerreichung überprüfen zu können, sind zielbezogene quantitative und qualitative Leistungskennzahlen zu vereinbaren und festzulegen. Durch ein aussagekräftiges Berichtswesen ist dann die Zielerreichung im Jahresverlauf zu überprüfen und ggf. steuernd einzugreifen.

Auf Empfehlung des Lenkungsausschusses hat der Rat in seiner Sitzung am 19.06.2009 im ersten Schritt **neun strategische Oberziele** für die Stadt beschlossen, die die sechs Zielfelder aus dem Werdohler Leitbild und zusätzlich aktuelle Themenstellungen (demografischer Wandel, intergenerative Gerechtigkeit und Finanzen der Stadt) abdecken sollen. Eine Aufstellung mit den strategischen Oberzielen liegt dem Haushalt bei.

Im nächsten Schritt hat die Verwaltung **Feinziele für die Produkte im Haushaltsplan** beschrieben, die sich an den strategischen Oberzielen orientieren. Grundlage für die Feinziele sind insbesondere die im Werdohler Leitbild genannten Ziele und Aussagen.

Die Fortschreibung und Aktualisierung der Produktziele und Kennzahlen kann auf verschiedene Weise erfolgen. Für die Verwaltung besteht grundsätzlich die Möglichkeit, den Fachausschüssen oder dem Rat unterjährig im Rahmen der Erstellung von Beratungsdrucksachen/Beschlussvorlagen auch die Anpassung oder Neuaufnahme von wichtigen Produktzielen und Kennzahlen für den nächsten Haushalt vorzuschlagen. Alternativ hat selbstverständlich auch die Politik die Möglichkeit, in diesen Gremien entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Darüber hinaus können im Rahmen des jährlichen Haushaltsplanverfahrens noch Ziele und Kennzahlen angepasst oder neu formuliert werden.

1.4 Haushaltsausgleich

1.4.1 Haushaltsausgleich

Nach § 75 GO muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Die Verpflichtung des Satzes 1 gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können. Anstelle einer bestehenden oder fehlenden Ausgleichsrücklage oder zusätzlich zur Verwendung der Ausgleichsrücklage kann im Ergebnisplan auch eine pauschale Kürzung von Aufwendungen bis zu einem Betrag von 1 Prozent der Summe der ordentlichen Aufwendungen unter Angabe der zu kürzenden Teilpläne veranschlagt werden (globaler Minderaufwand). Die Anwendung eines globalen Minderaufwandes ist für Kommunen im Stärkungspakt ausgeschlossen.

Die Gemeinde darf sich nicht überschulden. Sie ist überschuldet, wenn nach der Bilanz das Eigenkapital aufgebraucht ist.

In der Bilanz ist eine Ausgleichsrücklage zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Abs.1 Satz 2 GO NRW zugeführt werden, soweit die allgemeine Rücklage einen Bestand in Höhe von mindestens 3 Prozent der Bilanzsumme des Jahresabschlusses der Gemeinde aufweist.

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist in § 4 der Haushaltssatzung auszuweisen.

Der Haushalt ist **nicht** ausgeglichen, wenn die allgemeine Rücklage (in Planung oder Rechnung) über die Ausgleichsrücklage hinaus verringert wird; d. h. technisch:

→ Verringerung der „allgemeinen Rücklage“ (Restposten Eigenkapital)

1.4.2 Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK)

Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung der Haushaltssatzung

1. durch Veränderungen des Haushalts innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder

2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder

3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gemäß § 76 Abs.3 GO NRW.

Folge: Genehmigungspflicht des HSK, Genehmigung unter Bedingungen und mit Auflagen möglich.

Das Haushaltsicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 GO NRW wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

1.4.3 Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes als Alternative zum Haushaltssicherungskonzept

Mit dem Stärkungspaktgesetz stellt das Land in den Jahren 2011 bis 2020 Gemeinden in einer besonders schwierigen Haushaltssituation Konsolidierungshilfen zur Verfügung. Ziel dieser Landeshilfe ist es, den betroffenen Gemeinden den nachhaltigen Haushaltsausgleich zu ermöglichen.

Der Rat der Stadt Werdohl hat hierzu am 26.03.2012 einstimmig beschlossen, einen Antrag auf freiwillige Teilnahme der Stadt Werdohl am Stärkungspakt Stadtfinanzen sowie externe Unterstützung bei der Aufstellung eines Haushaltssanierungsplans durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW zu stellen. Mit Bescheid vom 29.05.2012 hat die Bezirksregierung Arnsberg dem Antrag auf Teilnahme entsprochen.

Im weiteren Verlauf hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Politik erstmalig einen Haushaltssanierungsplan aufgestellt. Dieser beinhaltet u.a. sämtliche Konsolidierungsmaßnahmen, die notwendig sind, um den geforderten Haushaltsausgleich erstmalig im Jahr 2018 zu erreichen.

In seiner Sitzung am 24.09.2012 hat der Rat der Stadt Werdohl den erarbeiteten Haushaltssanierungsplan zusammen mit dem Haushaltsplan 2012 einstimmig beschlossen. Der Haushaltssanierungsplan wird seitdem jährlich fortgeschrieben.

1.5 Budgetierung

Ein weiteres Instrument ist die Budgetierung. Unter Budgetierung wird verstanden, den zuständigen Organisationseinheiten in der Verwaltung bestimmte Ressourcen zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zu übertragen. Nach § 21 Abs. 1 KomHVO können zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. Entsprechendes gilt für Ein- und Auszahlungen für Investitionen.
Die Haushaltsansätze innerhalb eines Budgets sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig. Den Kommunen stehen für die Budgetierung zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Budgetierung von Teilplänen (z. B. für Produkte oder Produktbereiche)
2. Budgetierung von Organisationseinheiten (z. B. für Abteilungen oder Fachbereiche)

Die Budgetierung auf der Grundlage von Teilplänen lässt auch zu, dass Budgets teilplanübergreifend (produktübergreifend) gebildet werden, wenn dies nach den örtlichen Verhältnissen erforderlich erscheint.

Für den NKF-Haushalt der Stadt Werdohl wurden auf **Produktebene** Budgets im Bereich der Aufwendungen gebildet, d.h. dass im Teilergebnisplan grundsätzlich alle Aufwendungsansätze innerhalb eines Produktes gegenseitig deckungsfähig sind und zugleich den

verfügbaren Finanzrahmen bilden. Ausgenommen hiervon sind die in produktübergreifenden Budgets (Deckungskreise) veranschlagten Haushaltsmittel, die aus Zweckmäßigkeitsgründen zentral bzw. teilplanübergreifend bewirtschaftet werden sollen.

Produktübergreifende Budgets wurden für folgende Bereiche gebildet:

- Personal- und Versorgungsaufwendungen,
- Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude,
- Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen,
- Aufwendungen für Rechtsangelegenheiten,
- Aufwendungen für Fortbildung,
- Aufwendungen für Reise- und Fahrtkosten,
- Aufwendungen für Innere Verrechnungen,
- Abschreibungen.

Die Budgetregeln für Aufwendungen gelten sinngemäß auch für die entsprechenden Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit. Darüber hinaus wurden für die einzelnen **Investitionsmaßnahmen** Budgets im Bereich der Auszahlungen gebildet.

Nach § 21 Abs. 2 KomHVO können die Gemeinden auch bestimmen, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehr- und Mindereinzahlungen für Investitionen. Von dieser Möglichkeit wird bislang noch kein Gebrauch gemacht.

2. Erläuterungen zu den Summenzeilen der Teilpläne

1. Ordentliche Erträge:

Steuern und ähnliche Abgaben
Zu den kommunalen Steuern zählen die Realsteuern des § 3 Abs. 2 Abgabenordnung (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B). Darüber hinaus werden hier die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) und sonstige Steuern (z. B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer) gebucht.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse als Übertragungen vom öffentlichen an den privaten Bereich oder umgekehrt. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten der Passivseite fallen auch hierunter. Allgemeine Umlagen, die vom Land oder von anderen Gemeinden (GV) ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung ihres Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden (z. B. Schlüsselzuweisungen) gehören auch zu dieser Position.

Sonstige Transfererträge
Leistungen der Gemeinde an Dritte, z. B. Sozialhilfeleistungen, die die Gemeinde ersetzt bekommt (z. B. Ersatz von sozialen Leistungen, Unterhaltsleistungen, Schuldendiensthilfen u. a.) werden als Transfererträge ausgewiesen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden hier z. B. Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Einnahmen erfasst.

Privatrechtliche Leistungsentgelte
Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel nach § 77 Abs. 2 Nr. 1 GO auch aus Entgelten für erbrachte Leistungen. Wenn diesen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt (z. B. aus Mieten und Pachten, Eintrittsgelder) sind diese als Erträge hier auszuweisen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind Erträge, die die Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet.

 Sonstige ordentliche Erträge
Als Auffangposition sind hier alle anderen Erträge bei einer Gemeinde, die nicht speziell unter den anderen Ertragspositionen erfasst werden, z. B. ordnungsrechtliche Erträge wie Bußgelder, Säumniszuschläge und dgl., Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw., Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a Abgabenordnung, Konzessionsabgaben, zu erfassen.

 Aktivierte Eigenleistungen
Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen (z. B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte etc.).

2. Ordentliche Aufwendungen

 Personalaufwendungen
Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Vergütung von Beamten, tariflich Beschäftigten sowie von weiteren Kräften, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten, z. B. Sozialversicherungsbeiträge. Die Zuführung zu Pensionsrückstellungen für die Beamten zählt auch zu dieser Position.

 Versorgungsaufwendungen
Hierzu gehören alle anfallenden Versorgungsbezüge, auch für Angehörige des ausgeschiedenen Personals, soweit die Aufwendungen nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden. Ebenso sind weitere Aufwendungen, z. B. Beiträge zur Sozialversicherung, Beihilfen, zu berücksichtigen. Ggf. können auch zusätzlich Zuführungen zu Pensionsrückstellungen anfallen, soweit sie noch für Ansprüche für den Kreis der Versorgungsempfänger zu bilden sind.

 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen deshalb u. a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Aufwendungen für die Unterhaltung (inkl. Reparatur, Fremdinstandhaltung) und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte.

 Bilanzielle Abschreibungen

Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht, wird über die Abschreibungen erfasst. Sie sind während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen. Den Abschreibungen stehen im NKF Erträge aus der Auflösung erhaltener Sonderposten (Zuschüsse und Beiträge) gegenüber.

 Transferaufwendungen
Hier sind Leistungen der Gemeinde an private Haushalte (Sozialtransfers) oder an Unternehmen (Subventionen) zu erfassen. Bei typischen Transfers an natürliche Personen (Sozialhilfe, Jugendhilfe) erfolgen diese ohne den Anspruch auf eine Gegenleistung. Bei Zuweisungen und Zuschüssen kann eine Gegenleistung vereinbart sein. Als Transferaufwendungen werden z. B. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Sozialleistungen u. a. erfasst. Große Positionen sind auch Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage.

 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Hier sind z. B. sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges zu erfassen.

3. Finanzerträge/Zinsaufwand und sonstige Finanzaufwendungen

 Finanzerträge
Hier sind z. B. Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen sowie Zinsen und ähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen.

 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
Hier sind im Wesentlichen Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten auszuweisen.

4. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen
Die Begriffe „Außerordentliche Erträge“ und „Außerordentliche Aufwendungen“ sind entsprechend dem Handelsrecht eng auszulegen. Derartige Erträge und Aufwendungen beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen (z. B. Naturkatastrophen; sonstige durch höhere Gewalt verursachte Unglücke; Spenden, sofern sie von wesentlicher Bedeutung sind und soweit sie ohne Auflage gewährt werden, die von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Gemeinde sind). Dazu zählen nicht die Veräußerungen von Vermögensgegenständen, die im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Gemeinde regelmäßig erfolgen.

5. Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage

Verrechnungen von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage
Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen sind unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand am Ende des Vorvorjahres (vorläufig) 2019 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2021 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2021 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sonderrechnungen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	0		
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	0	0	
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentl. Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonst. öffentl. Sonderrechnungen	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken u. Kreditinstituten	16.219	15.113	15.526
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	33.150	28.533	34.533
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.349	nicht bekannt	nicht bekannt
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	704	nicht bekannt	nicht bekannt
7. Erhaltene Anzahlungen	3.527	nicht bekannt	nicht bekannt
8. Sonstige Verbindlichkeiten	7.509	nicht bekannt	nicht bekannt
9. Summe aller Verbindlichkeiten	**66.458**	**nicht bekannt**	**nicht bekannt**
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: Bürgschaften	9.400	nicht bekannt	nicht bekannt

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs-ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5	6
2021 2021		2.500 1.250	0 1.250	0	0
Summe	0	3.750	1.250	0	0

Entwicklung des Eigenkapitals unter Berücksichtigung der Maßnahmen aus der Haushaltssicherung
(Beträge jeweils gerundet in Mio. €)

Eigenkapital zum 1.1.2007 **lt. Eröffnungsbilanz** **+ Nachbewertung Beteiligung Bäderbetriebe** **+ Nachbewertung Beteil. Wohnungsgesellschaft** **+ Nachbewertung Straßen, -laternen, etc.** **= Eigenkapital gesamt**	 **60,8** **2,8** **4,0** **10,2** **77,8**
- Defizit 2007	**-2,5**
- Defizit 2008	**-4,6**
- Defizit 2009	**-20,7**
- Defizit 2010	**-9,0**
- Defizit 2011	**-5,0**
- Defizit 2012	**-8,6**
- Defizit 2013	**-9,8**
- Defizit 2014	**-7,0**
- Verrechnungen Allgemeine Rücklage 2014	**-0,1**
- Defizit 2015	**-1,3**
+ Überschuss 2016	**+3,5**
+ Überschuss 2017	**+0,4**
+ Überschuss 2018	**+1,2**
+ Ergebnis 2019 (Plan)	**+0,1**
+ Ergebnis 2020 (Plan)	**+0,1**
= planmäßiges Eigenkapital Anfang 2021	**14,5**
+ Ergebnis 2021 (Plan)	**+0,1**
+ Ergebnis 2022 (Plan)	**+0,4**
+ Ergebnis 2023 (Plan)	**+0,0**
+ Ergebnis 2024 (Plan)	**+0,4**
Eigenkapital zum 01.01.2025	**15,5**

	Unterhaltungsmaßnahmen an städt. Gebäuden			2021	
Produkt	**Bezeichnung**	**Maßnahme**	**Betrag in Euro**	**Bauhof-leis-tungen**	**davon Eigenanteil**
010501	Rathaus	Erneuerung EDV Kabelinfrastruktur incl. Nebenarb.	205.000		205.000
010501	Rathaus	Erw. der Brandmeldeanl. Neubau und Anschluss an Altbau incl. Nebenarb.	50.000		50.000
010501	Rathaus	Erneuerung Unterverteilung im Altbau incl. Nebenarb.	35.000		35.000
050101	Rathaus	Ingenieurleistungen für Er. Unterverteilung Rathaus	3.500		3.500
010501	Rathaus	Fenstersanierung Altbau inkl. Nebenarbeiten*	150.000		30.000
011101	Bürgerhaus	Dach- und Dachrinnenreparatur incl. Nebenarb.	16.000		16.000
011101	Gebäudemanagement allgemein	Reparaturen und Änderungen an der bestehenden Kabelinfrastruktur	50.000		50.000
011101	Gebäudemanagement allgemein	Reparaturen nach Durchführung WKP durch anerkannte Sachverständige	40.000	1.500	40.000
030101	Grundschulen allgemein	sicherheitsrelevante Brandschutzmaßnahmen	150.000		150.000
030101	Kath. Grundschule	Geländererhöhung Treppenhaus incl. Nebenarb.	18.500		18.500
030104	Gesamtschule	Fenstererneuerung Teil 9 von 11 Teilen incl. Nebenarb.	168.000		168.000
030104	Gesamtschule	Malerarbeiten in Treppenhäusern und Fluren Teil 3 von 3 Teilen incl. Nebenarb.	30.000		30.000
030104	Gesamtschule	Einrichtung des CNC-Raumes mit Strom- und Datenverkabelung	60.000		60.000
050401	Osmecke 13a-d	Dachsanierung incl. Nebenarbeiten	95.000		95.000
060301	JBZ	Ern. der Heizungsanlage incl. Nebenarb.	16.000		16.000
080102	Stadion Riesei	20 m Kanalerneuerung bis unter das 1. Gebäude incl. Nebenarbeiten	14.800		14.800
080102	Stadion Riesei	Zaunanlage an der Straße	14.000		14.000
080102	Stadion Riesei	Toranlage	18.000		18.000
080102	Stadion Riesei	Flutlicht LED	60.000		60.000
080102	Sporthalle Riesei	Lüftungsanlage Abschluss der Maßnahme (Finanzierung Instandh. Rückstel-lung)	100.000		100.000
		Summe:	**1.307.800**	**1.500**	**1.187.800**

* Landeszuweisungen in Höhe von 80 % aus dem Förderprogramm "Stadtumbau West"

	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz			2021	
Produkt	**Bezeichnung**	**Maßnahme**	**Betrag in Euro**	**Bauhof-leistungen**	**davon Eigenanteil**
010601	Baubetriebshof	Erneuerung der Heizung Elektrowerkstatt incl. Nebenarb.	9.900		990
080102	Sporthalle Ütterlingsen	Energetische Sanierung der sanitären Anlagen Herren incl. Nebenarb.	42.000	2.000	4.200
080102	Sporthalle Riesei	Fassadendämmung incl. Nebenarbeiten	341.000		102.300
080102	Sporthalle Riesei	Ingenieurleistungen restl. Zur Fassadendämmung	12.700		1.270
		Summe:	**405.600**	**2.000**	**108.760**

Die Bundesbeteiligung zur Umsetzung von Sondermaßnahmen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz - Kapitel 1 und 2 beträgt jeweils 90%. Die ausgewiesenen städt. Eigenanteile von je 10% der Kosten werden von der Stadt getragen.

* Unter Berücksichtigung der bereits beglichenen und beauftragten Maßnahmen von Kapitel 2 stehen z.Zt. nur noch Mittel von rd. 238.000 € (90%) aus Kapitel 2 zur Verfügung.
Der Eigenanteil liegt somit bei 30 %.

	Bildungs-/Sportpauschale			2021	
Produkt	**Bezeichnung**	**Maßnahme**	**Betrag in Euro**	**Bauhof-leistungen**	**davon Eigenanteil**
030104	Gesamtschule	Fußbodenerneuerung B Treppenhaus incl. Nebenarb.	50.000		50.000
080102	Sporth. Ütterlingsen	Aufarbeiten und Versiegeln des Hallenbodens incl. Nebenarb.	19.000		19.000
060101AV02	Kita neue Betriebsvorrichtungen	Spielhäuschen Kita Momo und Wunderkiste	40.000		40.000
		Summe:	**109.000**	**-**	**109.000**

	Investive Maßnahmen an städtischen Gebäuden			2021	
Produkt	**Bezeichnung**	**Maßnahme**	**Betrag in Euro**	**Bauhof-leistungen**	**davon Eigenanteil**
020301AV	Feuererwehrgerätehaus Eveking	Anschaffung Alarmanlage	10.000	1.000	10.000
030101AV02	Schulgebäude	Sicherheitsrelevante Maßnahmen an Schulgebäuden	50.000		50.000
040201AV	Musikschule	Herstellung eines 2. Rettungsweges	80.000		80.000
		Summe:	**140.000**	**1.000**	**140.000**

Übersicht mit den geplanten Maßnahmen im Rahmen von Stadtumbau West und der Regionale Haushaltsansätze für Haushaltsplan 2021 mit Erläuterungen

Zur besseren Übersicht werden beendete Maßnahmen nicht mehr aufgeführt.

Maßnahme	Produkt	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
8. Umgestaltung des Brüninghaus-Platzes und Errichtung Stadtspange (konsumtiv und investiv)						
Landeszuwendungen (Wettbewerb/konsumtiv)	120101	0	0	0	0	0
Aufwendungen der Stadt (Wettbewerb/konsumtiv)		0	0	0	0	0
Landeszuwendungen (Maßnahmen/investiv)	120101AV39	0	0	0	0	0
Auszahlungen der Stadt (Maßnahmen/investiv)		274.000	0	0	0	4.000
15. Neugestaltung Westpark an der Dammstraße (Regionaleprojekt - investiv)	130101AV03					
Landeszuwendungen		Maßnahme wurde im Jahr 2019 beendet	0	0	0	0
Auszahlungen der Stadt			0	10.000	0	
22. Energetische Sanierung des Rathauses und Barrierefreiheit (konsumtiv und investiv)						
Landeszuwend. (energ. Sanierung/konsumtiv)	010501	160.000	120.000	0	0	0
Aufwend. der Stadt (energ. Sanierung/konsumtiv)		200.000	150.000	0	0	0
Landeszuwend. (Barrierefreiheit/investiv)	010501AV02	0	0	0	0	0
Auszahlung. der Stadt (Barrierefreiheit/investiv)		0	0	0	0	0
23. Erstellung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (konsumtiv)	090101					
Landeszuwendungen		56.000	0		0	0
Aufwendungen der Stadt		70.000	10.000		0	0

Erläuterungen:

Allgemeiner Hinweis zu den Fördersätzen des Landes: Bei allen Maßnahmen, die in den Jahren 2009 und 2010 beantragt und bewilligt wurden, beträgt die Landesförderung 70 % der zuwendungsfähigen Kosten. Bei (Teil-)Maßnahmen, die in 2011 und den Folgejahren beantragt und bewilligt wurden, beträgt die Landesförderung 80 %, weil die Stadt in dieser Zeit den haushaltsrechtlichen Status „Kommune mit drohender Überschuldung“ hatte.

Projekt 8 Umgestaltung des Brüninghaus-Platzes und Errichtung Stadtspange:

a) Durchführung des Wettbewerbs = 70 % Landesförderung; Maßnahme in 2012 abgeschlossen

b) Für diese Baumaßnahme (Planung und Durchführung) sind Gesamtkosten in Höhe von 2.170.000 € eingeplant. Die bisher gezahlten Gesamtkosten (Planungsleistungen und Bauausführung) belaufen sich auf rd. 1.920.000 €. Für 2020 sind noch Restmittel für evtl. offene Schlussrechnungen in Höhe von 274.000 € neu veranschlagt worden. Die Landesförderung von 80 % wurde im Jahr 2016 abgerufen, sodass in 2020 kein Landeszuschuss einzuplanen ist.
Für das Jahr 2024 sind noch Mittel für die Leistungsphase 9 (=Objektbetreuung und Dokumentation) eingetragen.

Projekt 15 Neugestaltung Westpark an der Dammstraße (Regionale)

Hinweis: Die Maßnahme wird im Jahr 2019 abgeschlossen. Für das Jahr 2022 sind noch Mittel für die Leistungsphase 9 (=Objektbetreuung und Dokumentation) eingeplant.

Projekt 22 Energetische Sanierung des Rathauses und Barrierefreiheit

a) Die Vergabe und Durchführung der energetischen Maßnahme „Fensterneuerung im Rathaus“ (konsumtive Kosten: rd. 550.000 €) soll in zwei Teilen erfolgen. Im Jahr 2017 ist die Fenstererneuerung im Rathaus-Nebengebäude (konsumtive Kosten: rd. 90.000 €) abgeschlossen worden. Für das Jahr 2018 war die Fenstererneuerung im Rathaus-Altbau (konsumtive Kosten: rd. 450.000 €) vorgesehen; die Landesförderung beträgt jeweils 80 %. Da die Denkmalbehörde aus rechtlichen Gründen zur Fenstererneuerung im Rathaus-Altbau bisher nur für den Ratssaal bis einschließlich Trauzimmer das Benehmen hergestellt hat, wurde die Teilmaßnahme Ende 2019 ausgeschrieben. Die Arbeiten wurden bis Mitte Juni 2020 vollständig ausgeführt. Für die restlichen Zuweisungsmittel

vor Abrechnung der bisher durchgeführten Maßnahmen belaufen sich auf ca. 120.000 € (80%). Im Haushalt 2021 erfolgt die erneute Veranschlagung um für die weitere Erneuerung von Fenstern das Benehmen mit der Denkmalbehörde herstellen zu können.

b) Für die zur Verbesserung der Barrierefreiheit vorgesehene investive Inklusionsmaßnahme „Errichtung eines Außenaufzuges am Rathaus“ wurden im Jahr 2016 Planungskosten in Höhe von 700 € verausgabt. Die Vergabe und teilweise Durchführung der Maßnahme soll im Jahr 2018 erfolgen (Kosten: rd. 485.000 €). Die Landesförderung beträgt 80 %. Die Maßnahme wurde in 2020 beendet.

Projekt 23 Erstellung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes

In 2019 wird ein städtebauliches Entwicklungskonzept beauftragt. (Aufwand: 70.000 €). Die Kosten der Maßnahme werden erst in 2020 kassenwirksam. Der Erstellung des Konzeptes wird sich bis Ende 2020 hinziehen, so dass die Schlussrechnung erst im Haushaltsjahr 2021 beglichen werden kann. Hierfür werden noch Mittel in Höhe von 10.000 € veranschlagt. Die Maßnahme wird zu 80 % (=56.000 €) gefördert. Die Auszahlung der Fördermittel wird in voller Höhe in 2020 erfolgen.

Veranschlagte Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen ab 50.000 €						
			Betrag in Euro			
Produkt	**Bezeichnung**	**Maßnahme**	**Ansatz 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
010501	Rathaus	Erneuerung EDV Kabelinfrastruktur	205.000		0	0
010501	Rathaus	Fenstersanierung Altbau inkl. Nebenarbeiten	150.000	0	0	0
010601AV01	Baubetriebshof	Beschaffung eines Elektrofahrzeugs	80.000	0	0	0
011101	Gebäudemanagement	Reparaturen/Änderungen an bestehender Kabelinfrastruktur	50.000	0	0	0
020301AV05	Feuerwehrgerätehaus Stadtmitte	Neubau Feuerwehrgerätehaus Stadtmitte	1.800.000	2.500.000	0	0
020301AV06	Feuerwehrgerätehaus Brüninghaus	Neubau Feuerwehrgerätehaus Brüninghaus	500.000	1.250.000	1.250.000	0
030101	Grundschulen	sicherheitsrelevante Brandschutzmaßnahmen	150.000	0	0	0
030101AV01	Grundschulen	Digitalisierung der Schulen	802.700	0	0	0
030101AV02	Grundschulen	sicherheitsrelevante Maßnahmen	50.000	0	0	0
030104	Gesamtschule	Fenstererneuerung inkl. Nebenarbeiten	168.000	0	0	0
030104	Gesamtschule	Einrichtung des CNC-Raumes mit Strom- & Datenverkabelung	60.000	0	0	0
030104	Gesamtschule	Fußbodenerneuerung Treppenhaus	50.000	0	0	0
040102AV02	Musikschule	Herstellung eines 2. Rettungsweges	80.000	0	0	0
050401	Osmecke 13a-d	Dachsanierung inkl. Nebenarbeiten	95.000	0	0	0
060301AV01	Jugend- und Bürgerzentrum	Digitalisierung der Zentren	60.000	0	0	0
080102	Stadion Riesei	Flutlicht LED	60.000	0	0	0
080102	Sporthalle Riesei	Lüftungsanlage	100.000	0	0	0
080102	Sporthalle Riesei	Fassadendämmung inkl. Nebenarbeiten	341.000	0	0	0
120101AV39	Brüninghaus-Platz	Schlusszahlungen	250.000	0	0	0
120101AV40	Verkehrsflächen	Absturzsicherung an mehreren Standorten	125.000	0	0	0
120101AV47	Breitbandversorgung Rathaus	Breitbandversorgung des Rathauses	220.000	0	0	0
120201AV01	Haltestellen	Umbau von mehreren Haltestellen	150.000	0	0	0
130101AV01	Lenneufer	Aufwertung des Lenneufers	100.000	0	0	0
150101AV03	Stadtmarketing	Projekt "Lennelab"	50.000	0	0	0
		Summe investiv:	**4.267.700**	**3.750.000**	**1.250.000**	**0**
		Summe konsumtiv:	**1.429.000**	**0**	**0**	**0**
		Gesamtsumme:	**5.696.700**	**3.750.000**	**1.250.000**	**0**

Zuwendung an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten 2021 EUR	Im Haushaltsplan enthalten 2020 EUR	Ergebnis aus Jahresabschluss 2019 EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	
1	CDU	1.570,00	1.570,00	1.570,00	
2	SPD	1.469,15	1.469,15	1.469,15	
3	WBG	677,20	677,20	677,20	
4	FDP	374,65	374,65	374,65	
Summen		**4.091,00**	**4.091,00**	**4.091,00**	

Teil B: geldwerte Leistungen

Entfällt

Nebenrechnung zur Ausweisung der Covid Belastung

			Haushalt 2020		Haushalt 2021	+ / -	Haushalt 2020	Haushalt 2021	+ / -	Haushalt 2020	Haushalt 2021	+ / -	Haushalt 2020	Haushalt 2021	+ / -
			2020	2021	2021		2022	2022		2023	2023		2024	2024	
Konto	**Erträge**	**Produkt**													
4013	Gewerbesteuer	160101	12.800.000	13.000.000	9.000.000	4.000.000	13.000.000	9.000.000	4.000.000	13.000.000	10.000.000	3.000.000	13.000.000	10.000.000	3.000.000
4021	Gemeindeanteil an der ESt	160101	8.410.000	8.730.000	7.420.000	1.310.000	9.200.000	7.680.000	1.520.000	9.700.000	8.660.000	1.040.000	10.000.000	8.660.000	1.340.000
4022	Gemeindeanteil an der Ust	160101	1.960.000	2.000.000	2.000.000	0	2.040.000	1.970.000	70.000	2.080.000	2.020.000	60.000	2.120.000	2.060.000	60.000
4051	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	160101	777.000	808.800	719.000	89.800									
	Nutzungsentgelte Sporthallen	080102	20.000	20.000	0	20.000									
	Minderertrag					**5.419.800**			**5.590.000**			**4.100.000**			**4.400.000**
	Aufwendungen														
	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	010501		./.	10.000	10.000	./.	10.000	10.000	./.	10.000	10.000	./.	10.000	10.000
	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	010601		./.	10.000	10.000	./.	10.000	10.000	./.	10.000	10.000	./.	10.000	10.000
	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	020301		./.	5.000	5.000	./.	5.000	5.000	./.	5.000	5.000	./.	5.000	5.000
	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	030101		./.	5.000	5.000	./.	5.000	5.000	./.	5.000	5.000	./.	5.000	5.000
	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	030103		./.	5.000	5.000	./.	5.000	5.000	./.	5.000	5.000	./.	5.000	5.000
	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	030104		./.	10.000	10.000	./.	10.000	10.000	./.	10.000	10.000	./.	10.000	10.000
	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	060101		./.	10.000	10.000	./.	10.000	10.000	./.	10.000	10.000	./.	10.000	10.000
533161	Unterhaltsvorschuss	050303	Mehraufwand	./.	15.000	15.000	./.	15.000	15.000	./.	15.000	15.000	./.	15.000	15.000
533130	Therapien	060402	5.000	5.000	22.000	17.000	5.000	22.000	17.000	5.000	22.000	17.000	5.000	22.000	0
533134	SPFH	060402	161.500	161.500	257.000	50.000	161.500	257.000	50.000	./.	161.500	50.000	./.	257.000	0
533120	Tagespflege			./.		0	./.		0	./.		0	./.		0
533133	flexible Hilfen			./.		0	./.		0	./.		0	./.		0
533139	intens. Sozialpädagogische			./.		0	./.		0	./.		0	./.		0
533145	Hilfen für junge Volljährige			./.		0	./.		0	./.		0	./.		0
533210	Heimpflege	060404	1.126.700	1.800.700	1.800.700	250.000	1.126.700	1.800.700	250.000	1.126.700	1.800.700	100.000	1.126.700	1.800.700	0
5718	Abschreibung GWG unter 800 €	010501		./.	5.000	5.000	./.	5.000	5.000	./.	5.000	5.000	./.	5.000	0
52413	Fremdreinigung	Haushalt	544.800	544.800	686.100	141.300	./.	140.000	140.000	./.	140.000	140.000	./.	140.000	0
5285	Ausstattungsgegenstände	Haushalt		./.	50.000	50.000	./.	50.000	50.000	./.	50.000	50.000	./.	50.000	0
	Covid Personal	020101	0	./.	150.000	150000	./.			./.			./.		
	Mehraufwendungen					**733.300**			**582.000**			**432.000**			**70.000**
	Außerordentlicher Ertrag					**6.153.100**			**6.172.000**			**4.532.000**			**4.470.000**

Teil II

Zahlenwerk mit Zielen

Produktplan der Stadt Werdohl

<u>Hinweis zu den Produktstrukturen</u>:

17 Produktbereiche (2-stellige Gliederungsziffer)
41 Produktgruppen (4-stellige Gliederungsziffer)
71 Produkte (6-stellige Gliederungsziffer)

Gliederungs-ziffer	**Bezeichnung**
01	**Innere Verwaltung**
0101	*Politische Gremien / Verwaltungsführung*
010101	Politische Gremien / Verwaltungsführung
0102	*Gleichstellung von Frau und Mann*
010201	Gleichstellung von Frau und Mann
0103	*Beschäftigtenvertretung*
010301	Beschäftigtenvertretung
0104	*Rechnungsprüfung*
010401	Rechnungsprüfung
0105	*Rathaus / Zentrale Dienste*
010501	Rathaus / Zentrale Dienste
0106	*Baubetriebshof*
010601	Baubetriebshof

0107	*Personalmanagement*
010701	Personalmanagement
0108	*Zentrale TUI-Angelegenheiten*
010801	Zentrale TUI-Angelegenheiten
0109	*Finanzen / Organisation / Controlling*
010901	Finanzen / Organisation / Controlling
0110	*Recht / Versicherungen / Vergaben*
011001	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben
0111	*Gebäude- und Immobilienmanagement*
011101	Gebäudemanagement
011102	Grundstücks- und Immobilienmanagement
02	**Sicherheit und Ordnung**
0201	*Ordnungsangelegenheiten*
020101	Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten
020102	Gewerbeangelegenheiten
020103	Straßenverkehrsangelegenheiten
020104	Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich
020105	Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
0202	*Wahlen / Auftragsstatistiken*
020201	Wahlen und Auftragsstatistiken
0203	*Brandschutz / Bevölkerungsschutz*
020301	Brandschutz / Bevölkerungsschutz

03	**Schulträgeraufgaben**
0301	*Betrieb schulischer Einrichtungen*
030101	Betrieb der Grundschulen
030103	Betrieb der Realschule
030104	Betrieb der Gesamtschule
030106	Schülerbeförderung
030107	Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben
04	**Kultur und Wissenschaft**
0401	*Kultur*
040101	Kulturarbeit
040102	Volkshochschule und Musikschule
040103	Stadtbücherei
040104	Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege
05	**Soziale Leistungen**
0501	*Beratungsleistungen / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit*
050101	Beratung von Behinderten, Senioren etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit
0502	*Trägerschaft für Ein-Euro-Jobs / Hartz IV*
050201	Trägerschaft für Ein-Euro-Jobs / Hartz IV
0503	*Hilfen bei Einkommensdefiziten*
050301	Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen
050302	Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
050303	Unterhaltsvorschuss
0504	*Einrichtungen für Flüchtlinge, Wohnungslose*
050401	Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose
0505	*Integration von Migranten*

050501	Integration von Migranten
06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0601	*Förderung von Kindern in Tagesbetreuung*
060101	Tageseinrichtungen für Kinder
060102	Einzelförderung von Kindern in Tagespflege
0602	*Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen*
060201	Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger
0603	*Einrichtungen der Jugendarbeit*
060301	Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen
060302	Spiel- und Bolzplätze
0604	*Erziehungshilfen für junge Menschen*
060401	Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften
060402	Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen
060403	Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien
060404	Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen
07	**Gesundheitsdienste**
0701	*Gesundheitseinrichtungen*
070101	Suchtberatung und Krankenhäuser
08	**Sportförderung**
0801	*Sport und Bäder*
080101	Sportförderung und Sportveranstaltungen
080102	Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

09	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**
0901	*Städtebauliche Entwicklung / Vermessung*
090101	Städtebauliche Entwicklung, Vermessungen und Geobasisdaten
10	**Bauen und Wohnen**
1001	*Bauaufsicht*
100101	Bauaufsicht
1002	*Denkmalschutz und Denkmalpflege*
100201	Denkmalschutz und Denkmalpflege
1003	*Wohnungshilfen*
100301	Wohnungsbauförderung
11	**Ver- und Entsorgung**
1101	*Abfallwirtschaft und Energieversorgung*
110101	Elektrizitätsversorgung
110102	Gas- und Wasserversorgung
110103	Abfallentsorgung
1102	*Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toiletten*
110201	Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen
12	**Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV**
1201	*Verkehrsflächen und –anlagen*
120101	Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen
120102	Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

1202	*ÖPNV*
120201	Öffentlicher Personennahverkehr
1203	*Stadtreinigung und Winterdienst*
120301	Stadtreinigung und Winterdienst
13	**Natur- und Landschaftspflege**
1301	*Natur und Landschaft*
130101	Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen
130102	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
130103	Land- und Forstwirtschaft
14	**Umweltschutz**
1401	*Allgemeiner Umweltschutz*
140101	Allgemeiner Umweltschutz
15	**Wirtschaft und Tourismus**
1501	*Wirtschaftsförderung / Tourismus*
150101	Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing
150102	Wirtschaft und Tourismus
150103	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
16	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601	*Allgemeine Finanzwirtschaft*
160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
17	**Stiftungen**
1701	*Stiftungen*
170101	Bahnhof Werdohl-Stiftung

Strategische Oberziele für die Stadt Werdohl

- **Förderung einer ausgewogenen Alters- und Sozialstruktur, um dem demografischen Wandel Rechnung zu tragen**

- **Beachtung der intergenerativen Gerechtigkeit und des Klimaschutzes beim Verbrauch von Mitteln und Ressourcen**

- **Verbesserung der Rahmenbedingungen zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Stärkung von Unternehmen**

- **Gestaltung der Infrastruktur als Einkaufs- und Erlebnisstadt**

- **Gewährleistung eines attraktiven und sicheren Wohnens in einer intakten Umwelt**

- **Optimierung der Kultur- und Bildungsangebote sowie lebendige Gestaltung der Sport- und sonstigen Freizeitaktivitäten zum Erhalt der Lebensqualität**

- **Weiterentwicklung der sozialen Kompetenz in den Bereichen Jugend, Familien und Senioren für alle Bevölkerungsgruppen**

- **Stärkung der Identifikation mit der Stadt und positive Außendarstellung**

- **Schaffung bzw. Erhaltung finanzieller Handlungsspielräume für die Stadt**

Hinweis:
Die Reihenfolge der aufgelisteten neun Oberziele stellt keine Rangfolge dar.

Ergebnisplan

Stadt Werdohl

Haushaltsjahr 2021

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	-31.437.910,50	-28.580.500,00	-23.775.500,00	-24.176.500,00	-25.716.500,00	-26.301.500,00
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-14.378.088,86	-14.866.500,00	-17.017.048,00	-14.117.430,00	-14.436.950,00	-14.726.550,00
3 + Sonstige Transfererträge	-150.816,76	-506.300,00	-155.600,00	-155.500,00	-155.500,00	-155.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-3.456.894,51	-3.520.800,00	-3.308.100,00	-3.301.900,00	-3.302.100,00	-3.297.800,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-451.215,79	-441.800,00	-476.500,00	-472.000,00	-472.700,00	-469.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-2.024.561,35	-2.019.300,00	-1.542.830,00	-1.492.200,00	-1.489.900,00	-1.510.600,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-4.180.486,01	-2.651.200,00	-2.776.900,00	-1.572.900,00	-1.625.400,00	-1.568.900,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-198,25	-70.000,00	-70.000,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-56.080.172,03	-52.656.400,00	-49.122.478,00	-45.288.430,00	-47.199.050,00	-48.030.550,00
11 - Personalaufwendungen	10.830.044,12	11.370.000,00	11.894.600,00	12.423.500,00	12.687.300,00	12.632.700,00
12 - Versorgungsaufwendungen	2.861.585,61	2.197.000,00	1.644.100,00	1.026.100,00	1.072.200,00	1.168.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	6.310.712,79	10.064.060,00	10.918.804,00	6.927.260,00	6.826.610,00	6.596.360,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	3.660.842,52	3.670.700,00	3.887.600,00	3.858.100,00	3.850.800,00	3.749.100,00
15 - Transferaufwendungen	23.236.507,72	23.020.800,00	24.519.677,00	24.267.150,00	24.505.250,00	24.879.350,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.031.359,67	2.058.850,00	2.233.900,00	2.344.700,00	2.466.350,00	2.754.250,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	48.931.052,43	52.381.410,00	55.098.681,00	50.846.810,00	51.408.510,00	51.779.760,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-7.149.119,60	-274.990,00	5.976.203,00	5.558.380,00	4.209.460,00	3.749.210,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-468.043,19	-501.500,00	-487.000,00	-285.600,00	-265.600,00	-265.600,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	563.805,68	662.000,00	540.000,00	540.000,00	550.000,00	545.000,00
21 = FINANZERGEBNIS	95.762,49	160.500,00	53.000,00	254.400,00	284.400,00	279.400,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						

Ergebnisplan

22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-7.053.357,11	-114.490,00	6.029.203,00	5.812.780,00	4.493.860,00	4.028.610,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-6.153.100,00	-6.172.000,00	-4.532.000,00	-4.470.000,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	-6.153.100,00	-6.172.000,00	-4.532.000,00	-4.470.000,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = JAHRESERGEBNIS (Zeilen 22 u. 25)	-7.053.357,11	-114.490,00	-123.897,00	-359.220,00	-38.140,00	-441.390,00
27 - globaler Minderaufwand						
28 = Jahresergebnis nach Abzug	-7.053.357,11	-114.490,00	-123.897,00	-359.220,00	-38.140,00	-441.390,00
globaler Minderaufwand (= Zeil.26 u. 27)						
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen						
und Aufwendungen mit der allg. Rücklage						
29 + Verr. Erträge bei Vermögensgegenst.	-13.355,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 + Verr. Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 - Verrechnete Aufw. bei Vermögensg.	48.628,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 - Verr. Aufw. bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = Verrechnungssaldo (=Zeilen 29 - 32)	35.273,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan

Stadt Werdohl

Haushaltsjahr 2021

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	26.893.261,53	28.580.500,00	23.775.500,00	24.176.500,00	25.716.500,00	27.301.500,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.671.810,27	13.479.700,00	16.070.448,00	13.187.530,00	13.530.250,00	13.828.550,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	170.244,86	123.000,00	155.600,00	155.500,00	155.500,00	155.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	3.163.202,38	3.310.400,00	3.097.700,00	3.096.900,00	3.097.100,00	3.097.200,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	428.682,03	441.800,00	476.500,00	472.000,00	472.700,00	469.700,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.217.988,09	2.019.300,00	1.542.830,00	1.492.200,00	1.489.900,00	1.510.600,00
7 + Sonstige Einzahlungen	1.015.341,52	1.316.000,00	1.295.000,00	1.295.000,00	1.295.000,00	1.295.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlung.	483.019,07	501.500,00	487.000,00	285.600,00	265.600,00	265.600,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	48.043.549,75	49.772.200,00	46.900.578,00	44.161.230,00	46.022.550,00	47.923.650,00
10 - Personalauszahlungen	-10.812.135,36	-11.370.000,00	-11.894.600,00	-12.136.500,00	-12.382.800,00	-12.632.700,00
11 - Versorgungsauszahlungen	-845.247,16	-936.000,00	-994.100,00	-1.019.800,00	-1.068.200,00	-1.115.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-6.029.796,39	-10.064.060,00	-10.906.304,00	-6.915.260,00	-6.814.610,00	-6.662.360,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-577.513,98	-662.000,00	-540.000,00	-540.000,00	-550.000,00	-545.000,00
14 - Transferauszahlungen	-23.282.545,62	-23.020.800,00	-24.519.677,00	-24.267.150,00	-24.505.250,00	-24.879.350,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.864.579,04	-2.058.850,00	-2.213.900,00	-2.324.700,00	-2.486.350,00	-2.734.250,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigk.*	-43.411.817,55	-48.111.710,00	-51.068.581,00	-47.203.410,00	-47.807.210,00	-48.569.160,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	4.631.732,20	1.660.490,00	-4.168.003,00	-3.042.180,00	-1.784.660,00	-645.510,00
KEIT (17 = Zeilen 9 u. 16)						
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah.	1.661.979,02	1.532.300,00	2.226.772,00	1.086.700,00	1.023.700,00	1.023.700,00
19 + Einz. aus Veräuß. von Sachanlagen	179.130,00	6.800,00	55.500,00	50.200,00	3.700,00	1.700,00
20 + Einz. aus Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan

22 + Sonst. Investitionseinzahlungen	15.003,35	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
23 = Einzahl. aus Investitionstätigkeit	1.856.112,37	1.553.100,00	2.296.272,00	1.150.900,00	1.041.400,00	1.039.400,00
24 - Ausz. f. Erwerb v. Grundstücken etc	-65.410,03	-84.000,00	-61.697,00	-37.000,00	-37.000,00	-37.000,00
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-676.590,39	-1.915.000,00	-3.300.000,00	-3.775.000,00	-1.265.000,00	-15.000,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-616.793,76	-893.000,00	-1.518.217,00	-342.100,00	-147.800,00	-177.200,00
27 - Ausz. für Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 = Auszahl. aus Investitionstätigkeit	-1.358.794,18	-2.892.000,00	-4.879.914,00	-4.154.100,00	-1.449.800,00	-229.200,00
31 = SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	497.318,19	-1.338.900,00	-2.583.642,00	-3.003.200,00	-408.400,00	810.200,00
(31 = Zeilen 23 u. 30)						
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	5.129.050,39	321.590,00	-6.751.645,00	-6.045.380,00	-2.193.060,00	164.690,00
(32 = Zeilen 17 u. 31)						
33 + Einz. aus der Aufnahme und durch	5.758.891,50	500.000,00	2.583.642,00	3.003.200,00	408.400,00	0,00
Rückfl. von Kred. für Inv. u.d. wirtsch.						
gleichkommenden Rechtsverhältnissen						
34 + Einz. aus der Aufnahme und durch	56.000.000,00	383.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückfl. v. Kred. z. Liquiditätssicherung						
35 - Ausz. f.d. Tilg. u. Gew. v. Kredit.	-6.608.923,35	-1.106.000,00	-1.130.000,00	-900.000,00	-900.000,00	-900.000,00
für Investionen und diesen wirtschaftl.						
gleichkommenden Rechtsverhältnissen						
36 - Ausz. f.d. Tilgung u. Gewährung v.	-65.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Krediten zur Liquiditätssicherung						
37 = SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-9.850.031,85	-222.700,00	1.453.642,00	2.103.200,00	-491.600,00	-900.000,00
38 = ÄNDER. DES BESTANDES AN EIGENEN	-4.720.981,46	98.890,00	-5.298.003,00	-3.942.180,00	-2.684.660,00	-735.310,00
FINANZMITTELN (Zeilen 32 u. 37)						
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40 = LIQUIDE MITTEL (Zeilen 38 u. 39)	-4.720.981,46	98.890,00	-5.298.003,00	-3.942.180,00	-2.684.660,00	-735.310,00
nachrichtlich: Globaler Minderaufw. in €						

Teilpläne

für

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Zugeordnete Produkte:

010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

010201 Gleichstellung von Frau und Mann

010301 Beschäftigtenvertretung

010401 Rechnungsprüfung

010501 Rathaus / Zentrale Dienste

010601 Baubetriebshof

010701 Personalmanagement

010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

010901 Finanzen / Organisation / Controlling

011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

011101 Gebäudemanagement

011102 Grundstücksmanagement

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-4.980,37	-282.100,00	-261.600,00	-139.800,00	-136.800,00	-136.300,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-27.178,43	-28.000,00	-17.100,00	-17.300,00	-17.500,00	-17.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-233.060,77	-249.500,00	-265.800,00	-273.800,00	-276.500,00	-276.500,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-276.653,60	-278.000,00	-228.330,00	-231.300,00	-229.000,00	-229.700,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.893.403,28	-1.315.800,00	-1.025.800,00	-392.500,00	-445.000,00	-388.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-2.435.276,45	-2.153.400,00	-1.798.630,00	-1.054.700,00	-1.104.800,00	-1.048.600,00
11 - Personalaufwendungen	3.690.270,95	3.867.700,00	4.241.700,00	4.615.200,00	4.720.100,00	4.503.400,00
12 - Versorgungsaufwendungen	2.861.585,61	2.197.000,00	1.644.100,00	1.026.100,00	1.072.200,00	1.168.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	900.130,26	1.382.460,00	1.734.560,00	1.477.660,00	1.443.960,00	1.445.160,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	15.533,74	329.400,00	390.300,00	406.200,00	396.600,00	377.000,00
15 - Transferaufwendungen	4.091,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	921.198,71	1.108.050,00	1.162.250,00	1.123.450,00	1.117.750,00	1.124.550,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	8.392.810,27	8.888.710,00	9.177.010,00	8.652.710,00	8.754.710,00	8.622.210,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	5.957.533,82	6.735.310,00	7.378.380,00	7.598.010,00	7.649.910,00	7.573.610,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	5.957.533,82	6.735.310,00	7.378.380,00	7.598.010,00	7.649.910,00	7.573.610,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						

Teilergebnisplan

26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	5.957.533,82	6.735.310,00	7.378.380,00	7.598.010,00	7.649.910,00	7.573.610,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	-1.829.638,60	-2.249.000,00	-2.110.000,00	-2.110.000,00	-2.107.000,00	-2.110.000,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	37.463,62	96.000,00	106.000,00	106.000,00	106.000,00	106.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	4.165.358,84	4.582.310,00	5.374.380,00	5.594.010,00	5.648.910,00	5.569.610,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.436,37	160.000,00	120.000,00		0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	26.620,22	28.000,00	17.100,00		17.300,00	17.500,00	17.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	237.714,27	249.500,00	265.800,00		273.800,00	276.500,00	276.500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	260.979,23	278.000,00	228.330,00		231.300,00	229.000,00	229.700,00
7 + Sonstige Einzahlungen	20.917,23	100.500,00	117.500,00		117.500,00	117.500,00	117.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	550.667,32	816.000,00	748.730,00		639.900,00	640.500,00	641.300,00
10 - Personalauszahlungen	-3.682.308,29	-3.867.700,00	-4.241.700,00		-4.328.200,00	-4.415.600,00	-4.503.400,00
11 - Versorgungsauszahlungen	-845.247,16	-936.000,00	-994.100,00		-1.019.800,00	-1.068.200,00	-1.115.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-882.538,92	-1.382.460,00	-1.728.060,00		-1.477.660,00	-1.443.960,00	-1.523.160,00
14 - Transferauszahlungen	-4.091,00	-4.100,00	-4.100,00		-4.100,00	-4.100,00	-4.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-896.056,79	-1.108.050,00	-1.142.250,00		-1.103.450,00	-1.097.750,00	-1.104.550,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.310.242,16	-7.298.310,00	-8.110.210,00		-7.933.210,00	-8.029.610,00	-8.250.710,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-5.759.574,84	-6.482.310,00	-7.361.480,00		-7.293.310,00	-7.389.110,00	-7.609.410,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	750.511,18	37.500,00	40.000,00		0,00	0,00	0,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen	177.630,00	6.800,00	55.300,00		50.000,00	3.500,00	1.500,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	928.141,18	44.300,00	95.300,00		50.000,00	3.500,00	1.500,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-3.208,99	-20.000,00	-20.000,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

25 - AZ für Baumaßnahmen	-476.276,53	-100.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-248.123,97	-155.400,00	-141.000,00		-61.500,00	-32.300,00	-10.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-727.609,49	-275.400,00	-161.000,00		-81.500,00	-52.300,00	-30.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	200.531,69	-231.100,00	-65.700,00		-31.500,00	-48.800,00	-28.500,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-5.559.043,15	-6.713.410,00	-7.427.180,00		-7.324.810,00	-7.437.910,00	-7.637.910,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Brockhaus	Hauptausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Unterstützung der politischen Steuerung der Stadt durch Rat, Ausschüsse und Fraktionen
- Beratung/Unterstützung der Verwaltungsführung (BM und allg. Vertreterin) bei der strategischen und operativen Steuerung der Verwaltung
- Repräsentationsangelegenheiten
- Städtepartnerschaftsangelegenheiten
- allgemeine fachbereichsübergreifende Öffentlichkeitsarbeit und Presseangelegenheiten mit besonderer Bedeutung für die gesamte Verwaltung

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW, Entschädigungsverordnung NRW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung Rat und Ausschüsse
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Rats- und Ausschussmitglieder, Fraktionen, Bürgermeister, Abteilungen
- Bevölkerung, Partnerstädte, Vereine und sonstige Organisationen
- Medien (Presse, Rundfunk etc.)

Ziele:
1. Weiterentwicklung und Umsetzung eines schlüssigen, verbindlichen und ganzheitlich angelegten Corporate Designs (Visuelles Gesamterscheinungsbild der Stadt) unter Einbeziehung der Werdohl Marketing GmbH
2. Rechtzeitige und vollständige Information und Unterrichtung der Ratsmitglieder

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
zu 1.) Stand der Umsetzung des Corporate Designs in den einzelnen Organisationseinheiten	erreicht	vorgesehen	vorgesehen
zu 2.) Vollständigkeit der übersandten Unterlagen	erreicht	vorgesehen	vorgesehen
Vollständigkeit, Übersichtlichkeit und korrekte Zuordnung der im SDNet eingestellten Unterlagen			
Langfristige Planung von Sitzungsterminen für Rat und Ausschüsse, Bekanntgabe der Terminplanung für das folgende Jahr spätestens zum letzten Hauptausschuss des lfd. Jahres			

Hinweis zu 2) Durch weitere Verbesserungen der Nutzung des Ratsinformationssystems ist das Ziel umgesetzt.

Hinweis zu 1): Der Internetauftritt, die Vordrucke und Broschüren der Stadt sind im Design angeglichen worden. Das Ziel ist umgesetzt.

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Das Produkt dient der organisatorischen und fachlichen Unterstützung der städt. Gremien, um eine reibungslose Arbeit dieser Gremien zu gewährleisten. Hierzu gehören insbesondere die Ausschussbildung und Verteilung der Ausschussvorsitze, Vorbereitung, Einladung, Betreuung und Protokollierung von Sitzungen, die Zahlbarmachung von Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgeldern (möglicherweise Zahlung von einem zusätzlichen Sitzungsgeld für Ausschussvorsitzende) und Verdienstausfall einschließlich der Erarbeitung und Aktualisierung der dazugehörigen Satzungen.

Weitere Tätigkeiten sind aber auch der Einsatz, die Erweiterung und Pflege des Ratsinformationssystems, das Erarbeiten von Vorschlägen zur ständigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine effektive Gremienarbeit, die Bearbeitung von kommunalverfassungsrechtlichen Fragen und Satzungen der kommunalen Willensbildung (Hauptsatzung, Geschäftsordnung) sowie die Unterstützung des Bürgermeisters bei der Organisation seiner Tätigkeit.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in der Höhe von 1.700 € eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für sonstige Sachaufwendungen sind 1.500 € eingeplant. Durch die Coronapandemie kam es im Jahr 2020 zu verlängerten Lieferzeiten, sodass die iPads für die Ratsmitglieder in diesem Haushaltsjahr in Höhe von 5.600 € veranschlagt werden.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Die Zuschüsse an die Fraktionen betragen unverändert insgesamt 4.100 €.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
In erster Linie werden aus diesem Produkt die Aufwandsentschädigung und der Verdienstausfall für die Mitglieder des Rates der Stadt Werdohl gezahlt. Ferner werden die Sitzungsgelder für sachkundige Bürger hieraus angewiesen. Für das Jahr 2021 werden dort insgesamt 198.500 € veranschlagt.

Dieser Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten 185.000 € (Anpassung aufgrund gesetzlicher Erhöhung)
- Wartungs- und Pflegearbeiten einschließlich jährlicher Softwareschulungen für das Ratsinformationssystem 6.000 €
- Aufwendungen für Büromaterial, Nachrufe etc. sind in Höhe von 1.000 € berücksichtigt
- sonstige Geschäftsausgaben 3.000 €
- Versicherungsleistungen 2.000 € (leichte Erhöhung der Prämie ggü. den Vorjahren)
- Aus- und Fortbildung incl. Reisekosten 1.500 €

Somit ergibt sich eine Summe von 198.500 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-713,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-713,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00
11 - Personalaufwendungen	255.847,75	256.800,00	284.600,00	290.300,00	296.200,00	302.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.216,73	1.500,00	7.100,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
15 - Transferaufwendungen	4.091,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	167.661,35	215.900,00	198.500,00	198.500,00	198.500,00	198.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	428.816,83	480.000,00	496.000,00	496.100,00	502.000,00	508.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	428.103,83	478.300,00	494.300,00	494.400,00	500.300,00	506.300,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	428.103,83	478.300,00	494.300,00	494.400,00	500.300,00	506.300,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	428.103,83	478.300,00	494.300,00	494.400,00	500.300,00	506.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	428.103,83	478.300,00	504.300,00	504.400,00	510.300,00	516.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	645,70	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	645,70	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-263.567,02	-256.800,00	-284.600,00		-290.300,00	-296.200,00	-302.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-540,35	-1.500,00	-7.100,00		-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
14 - Transferauszahlungen	-4.091,00	-4.100,00	-4.100,00		-4.100,00	-4.100,00	-4.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-167.660,87	-215.900,00	-198.500,00		-198.500,00	-198.500,00	-198.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-435.859,24	-478.300,00	-494.300,00		-494.400,00	-500.300,00	-506.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-435.213,54	-478.300,00	-494.300,00		-494.400,00	-500.300,00	-506.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-435.213,54	-478.300,00	-494.300,00		-494.400,00	-500.300,00	-506.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
02 Gleichstellungsbeauftragte	Frau Koelbel	Hauptausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Abbau von Benachteiligungen insbesondere von Frauen in der Verwaltung gemäß dem Landesgleichstellungsgesetz
- Förderung des Gleichstellungsgedankens über den gesetzlichen Auftrag hinaus auch außerhalb der Verwaltung

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW, Landesgleichstellungsgesetz NRW
- Gleichstellungsplan

Zielgruppe:
- Beschäftigte, Verwaltungsführung und städtische Gremien
- Bevölkerung
- Institutionen, Parteien, Verbände und Vereine

Ziele:
Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Zu den Aufgaben der Gleichstellungsstelle zählt die Mitwirkung bei Personalmaßnahmen auf der Grundlage des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG). Dazu gehören die vorgeschriebene Beteiligung an Stellenausschreibungen und Einstellungsverfahren, Kündigungen u.ä. sowie eine beratende Funktion bei der Erarbeitung von Personalentwicklungskonzepten, Beurteilungsrichtlinien und anderen Steuerungsinstrumenten, die zum Abbau von Ungleichgewichten zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten führen können, wie etwa die Fortschreibung eines Gleichstellungsplanes.

Darüber hinaus ist die Gleichstellungsstelle eine Anlaufstelle für die Bevölkerung bei unterschiedlichsten Problemlagen, die die Gleichberechtigung der Geschlechter bzw. die geschlechtsspezifische Diskriminierung von Frauen betreffen - von Trennung/Scheidung bis hin zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Gleichstellungsrelevante Themen werden außerdem im Rahmen von Seminaren, Workshops, Informations- und Kulturveranstaltungen aufgegriffen. Die Vernetzung mit anderen Institutionen und Gremien vor Ort und im Märkischen Kreis ist ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit. Als jährlich wiederkehrende bundesweite Veranstaltung ist in diesem Zusammenhang der Girls`Day zu nennen.

Bei der Bildung der Haushaltsansätze wurden die Konsolidierungsmaßnahmen aus dem Haushaltssanierungsplan berücksichtigt. Die Personalaufwendungen sind deutlich zurückgegangen, da sich der Stellenumfang seit dem 15.02.2013 dauerhaft von bisher 19,5 auf nunmehr 5 Wochenstunden reduziert hat.

Zudem sollen die sächlichen Kosten für die Gleichstellungsarbeit vor Ort (Aufwendungen für Veranstaltungen, Seminare etc.) durch die Erhebung von Eintrittsgeldern/Beiträgen oder kostengünstigere Angebote reduziert werden.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:
Aus den angebotenen Veranstaltungen sind Eintrittsgelder in Höhe von 200 € veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für die Durchführung von Veranstaltungen (Honorare etc.) sind 400 € veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind Aufwendungen für Büro- und Verwaltungsmaterialien (Medien, Bücher, Vordrucke etc.) in Höhe von 100 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
11 - Personalaufwendungen	6.937,38	8.700,00	9.600,00	9.800,00	10.000,00	10.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,78	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	6.938,16	9.200,00	10.100,00	10.300,00	10.500,00	10.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	6.938,16	9.000,00	9.900,00	10.100,00	10.300,00	10.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	6.938,16	9.000,00	9.900,00	10.100,00	10.300,00	10.500,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	6.938,16	9.000,00	9.900,00	10.100,00	10.300,00	10.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	6.938,16	9.000,00	9.900,00	10.100,00	10.300,00	10.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200,00	200,00		200,00	200,00	200,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	200,00	200,00		200,00	200,00	200,00
10 - Personalauszahlungen	-7.060,00	-8.700,00	-9.600,00		-9.800,00	-10.000,00	-10.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-400,00	-400,00		-400,00	-400,00	-400,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-0,78	-100,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.060,78	-9.200,00	-10.100,00		-10.300,00	-10.500,00	-10.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-7.060,78	-9.000,00	-9.900,00		-10.100,00	-10.300,00	-10.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-7.060,78	-9.000,00	-9.900,00		-10.100,00	-10.300,00	-10.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Personalrat	Frau Wuellner-Leisen	Hauptausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Stadtverwaltung in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz eingeräumten Angelegenheiten
- Vertretung der Interessen aller schwerbehinderten Beschäftigten in allen vom Sozialgesetzbuch IX eingeräumten Angelegenheiten
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Betriebsveranstaltungen

Auftragsgrundlage:
- Landespersonalvertretungsgesetz NRW, Sozialgesetzbuch IX

Zielgruppe:
- Beschäftigte und Verwaltungsführung

Ziele:
Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Bei der Aufgabe der Beschäftigtenvertretung handelt es sich um die Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des Landespersonalvertretungsgesetzes in der derzeit gültigen Fassung. Die Personalvertretungen arbeiten mit der Dienststelle zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben und zum Wohle der Beschäftigten im Rahmen der Gesetze und Tarifverträge vertrauensvoll zusammen.

Nach Änderung des Landespersonalvertretungsgesetzes ist der Vorsitzende des Personalrates seit 07/2012 freizustellen.

Um Probleme und Fragen allgemeiner Art zu klären, finden vierteljährliche Gespräche mit der Verwaltungsspitze statt.

Die Sitzungen des Personalrates bei der Stadt Werdohl werden in wöchentlichem Abstand einberufen.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier ist der Zuschuss in Höhe von 460 € für die jährliche Betriebsveranstaltung eingeplant.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Der Haushaltsansatz setzt sich aus Aufwendungen für Büromaterial und Medien (350 €) sowie sonstigen Geschäftsaufwendungen (z.B. Präsente bei Krankenbesuchen, 500 €) zusammen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	56.310,78	56.500,00	74.200,00	75.700,00	77.300,00	78.900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	460,00	460,00	460,00	460,00	460,00	460,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.368,71	850,00	850,00	850,00	850,00	850,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	58.139,49	57.810,00	75.510,00	77.010,00	78.610,00	80.210,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	58.139,49	57.810,00	75.510,00	77.010,00	78.610,00	80.210,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	58.139,49	57.810,00	75.510,00	77.010,00	78.610,00	80.210,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	58.139,49	57.810,00	75.510,00	77.010,00	78.610,00	80.210,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	6.091,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	64.230,74	57.810,00	75.510,00	77.010,00	78.610,00	80.210,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-60.134,02	-56.500,00	-74.200,00		-75.700,00	-77.300,00	-78.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-920,00	-460,00	-460,00		-460,00	-460,00	-460,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-883,65	-850,00	-850,00		-850,00	-850,00	-850,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-61.937,67	-57.810,00	-75.510,00		-77.010,00	-78.610,00	-80.210,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-61.937,67	-57.810,00	-75.510,00		-77.010,00	-78.610,00	-80.210,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-61.937,67	-57.810,00	-75.510,00		-77.010,00	-78.610,00	-80.210,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Rechnungsprüfungsamt	Frau Griebsch	Rechnungsprüfungsausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Durchführung von gesetzlichen Prüfungen
- Durchführung von angeordneten Prüfaufträgen
- Prüfungsleistungen für Dritte
- Ausweisung der Aufwendungen für die überörtliche Prüfung

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW
- Rechnungsprüfungsordnung, Prüfungsaufträge des Rates bzw. des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Rat, Rechnungsprüfungsausschuss, Vergabeausschuss
- Bürgermeister, Abteilungen und Beschäftigte
- Geschäftsführung Stadtwerke/ Bäderbetriebe GmbH
- VHS, Musikschule, Sondervermögen Abwasserbeseitigung
- Landesrechnungshof

Ziele:
1. Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadt, der Musikschule und der VHS bis Ende September des Folgejahres
2. Feststellung der Einhaltung der Gebote der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Rechtmäßigkeit bei den Schwerpunktprüfungen
3. Begleitende Prüfung umfangreicher oder sich über mehrere Haushaltsjahre erstreckende Projekte (grundsätzlich Maßnahmen über 250.000 €)

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
zu 1.) Jahresabschlüsse termingerecht geprüft?	ja	ja	ja
zu 2.) Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Rechtmäßigkeit festgestellt?	ja	ja	ja
zu 3.) Anzahl begleiteter Projekte	3	3	3

Indikatoren: Keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Gemäß § 101 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung haben u.a. mittlere kreisangehörige Städte eine örtliche Rechnungsprüfung einzurichten.

Gesetzliche Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) sind insbesondere die Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtabschlusses der Stadt, die laufende Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung, die dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung der Stadt und die Prüfung von Vergaben. Darüber hinaus hat der Rat dem RPA die Prüfung von Vergaben und Buchungsanordnungen im Bereich des Sondervermögens für Abwasserbeseitigung, der Stadtwerke Werdohl GmbH, der Bäderbetriebe Werdohl GmbH und der Bahnhof Werdohl-Stiftung sowie die Prüfung der Verwaltung auf Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit, die Prüfung der Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe und Sondervermögen im Rahmen der Visakontrolle, die Prüfung der Einnahme-Überschussrechnung der Musikschule Lennetal e.V. und die Prüfung des Jahresabschlusses der VHS übertragen.

Die durch die Prüfungstätigkeit für andere Stellen verursachten Personalaufwendungen und erzielten Erträge werden bei den jeweiligen Produkten (z.B. Volkshochschule und Musikschule, Abwasserbeseitigung) veranschlagt.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:
Aus der noch fehlenden Abrechnung der Gemeindeprüfungsanstalt für die Prüfung der Verwaltung im Jahr 2020 sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 40.000 € für das Jahr 2021 veranschlagt. Daneben sind in der Planung für 2024 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für die in 2023/2024 erwartete überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) in Höhe von 80.000 € veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierin enthalten sind Aufwendungen zur Abrechnung der überörtlichen Prüfungen durch die GPA i.H.v. 40.000 € enthalten. Daneben stehen für die Prüfung der Gesamtabschlüsse 2011 bis 2018 Mittel in Höhe von 60.000 € zur Verfügung.

Die anteiligen Erstattungsleistungen an die Stadt Plettenberg für den Einsatz des technischen Rechnungsprüfers sind unter Berücksichtigung der tariflichen Anpassungen eingeplant. Die Erstattungsleistungen wurden entsprechend des anfallenden Prüfungsaufwandes nach Sachgebieten aufgeteilt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Veranschlagt wird die Bildung von Rückstellungen zur überörtlichen Prüfung des Jahresabschlusses durch die GPA (jährlich 20.000 €).

zu <u>Teilfinanzplan A:</u>

zu Zeile 12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen:
Die Endabrechnung für die Prüfung der Verwaltung durch die Gemeindeprüfungsanstalt im Jahr 2020 ist noch nicht erfolgt. Aus dem Haushaltsansatz 2020 werden Rückstellungen für die Abrechnung gebildet, die hier zusätzlich als Auszahlung zu veranschlagen sind (40.000 €; Haushaltsjahr 2021. Daneben werden für die nächste überörtliche Prüfung der Haushaltswirtschaft der Stadt im Jahr 2024 80.000 € in 2024 neben den Erstattungsleistungen für den Einsatz des technischen Prüfers (41.600 €) an die Stadt Plettenberg an Auszahlungen veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-90.000,00	-40.000,00	0,00	0,00	-80.000,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	-90.000,00	-40.000,00	0,00	0,00	-80.000,00
11 - Personalaufwendungen	63.191,25	89.100,00	90.700,00	92.600,00	94.500,00	96.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	30.800,00	127.000,00	136.100,00	39.200,00	42.400,00	43.600,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.857,62	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	97.848,87	216.100,00	246.800,00	151.800,00	156.900,00	160.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	97.848,87	126.100,00	206.800,00	151.800,00	156.900,00	80.000,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	97.848,87	126.100,00	206.800,00	151.800,00	156.900,00	80.000,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	97.848,87	126.100,00	206.800,00	151.800,00	156.900,00	80.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	97.848,87	126.100,00	206.800,00	151.800,00	156.900,00	80.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-61.713,22	-89.100,00	-90.700,00		-92.600,00	-94.500,00	-96.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-33.093,90	-127.000,00	-136.100,00		-39.200,00	-42.400,00	-121.600,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-3.857,62	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-98.664,74	-216.100,00	-226.800,00		-131.800,00	-136.900,00	-218.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-98.664,74	-216.100,00	-226.800,00		-131.800,00	-136.900,00	-218.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-98.664,74	-216.100,00	-226.800,00		-131.800,00	-136.900,00	-218.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Preukschat	Hauptausschuss	Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Verwaltung der Telefoneinrichtungen für das Rathaus
- Auskunft / Zentraler Postein- und -ausgang / Fahrer- und Botendienste bei Bedarf
- Herstellung und Beschaffung aller Druckerzeugnisse für die gesamte Verwaltung
- Beschaffung, Unterhaltung und Verwaltung der Dienstfahrzeuge des Rathauses
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Büromaterial im Rathaus einschl. Toner, Fachliteratur, Telefon-, Handy- und Portokosten etc.
- Betrieb der Rathausgebäude (einschl. Kantine) und Außenanlagen
- Beflaggung und Wegweiser / Hausmeistertätigkeit für das Verwaltungsgebäude
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Auszubildende im Rathaus

Auftragsgrundlage:
- Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Abteilungen, Beschäftigte
- Bevölkerung

Ziele:
Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

In diesem Produkt werden die Kosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung für das Rathaus und das Nebengebäude ausgewiesen.
Außerdem ist hier die Verwaltung der Telefonzentrale für das Rathaus bis hin zur Abrechnung und Anweisung der Telefonrechnungen enthalten.

Hier werden auch die Beschaffung und Unterhaltung von Büroausstattung, Fahrzeugen, Möbeln und Material für das Rathaus verbucht und auch die Herstellung aller Druckereierzeugnisse ist unter diesem Produkt angesiedelt. Ebenso werden die Miete der Telefonanlage, der Frankiermaschine, der Polizei- bzw. Feuerwehraufschaltung für die Abteilungen Jugend und Soziales sowie das Einwohnerbüro und der Kopiergeräte hier ausgewiesen.

Auch die Ausstattung des Rathauses mit Fachliteratur und dazugehörigen Ergänzungslieferungen fällt unter dieses Produkt, ebenso wie die Veröffentlichung von Bekanntmachungen.

Weiterhin werden hier die Mitgliedsbeiträge für den Städte- und Gemeindebund und den Kommunalen Arbeitgeberverband bezahlt. Auch die GEZ-Gebühren für das Rathaus sind in diesem Produkt enthalten.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 1.400 € eingeplant und eine Landeszuweisung in Höhe von 120.000 € für die energetische Fenstersanierung im Rathaus-Altbau.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Kostenerstattungen privater Telefongebühren durch Mitarbeiter sind mit 300 € veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

- laufende Unterhaltung für Gebäude in Höhe von 10.000 €
- für Sondermaßnahmen am Gebäude 443.500 € (s. Übersicht über die Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden)
- Bewirtschaftung des Rathauses und des Nebengebäudes (93.000 €)
- für notwendige Fahrzeugunterhaltung werden 18.000 € benötigt
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (4.000 €)
- zur Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG) in Höhe von 25.000 €
- für den sonstigen Sach- und Betriebsaufwand werden 2.500 € eingeplant

Somit ergibt sich eine Summe von 596.000 € .

Produkterläuterungen

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Folgende Aufwendungen sind hier veranschlagt:

- Miete der Telefonanlage, der Polizeiaufschaltung, der Kopiergeräte, der Drucker, der Frankiermaschine und der Brandmeldeanlage (33.000 €)
- Fahrzeugleasingkosten in Höhe von 10.000 €
- Einsatz von Hard- und Software (10.000 €)
- Telefon- und Handykosten (16.000 €)
- Portogebühren (37.500 €)
- Büro- und Verwaltungsmaterial , Medien, Bücher und Vordrucke (35.000 €)
- für sonstige Geschäftsausgaben werden 18.000 € benötigt
- Versicherungsbeträge in Höhe von 1.600 €

Somit ergibt sich eine Summe von 161.100 € .

Der Haushaltsansatz ist gegenüber dem Vorjahr durch höhere Kosten für Büro- und Verwaltungsmaterial, Aufwendungen für Hard- und Software und Erhöhung der Portogebühren gestiegen.

Produkthaushalt 2021

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-361,00	-161.400,00	-121.400,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	0,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
10 = Ordentliche Erträge	-361,00	-161.700,00	-121.700,00	-1.600,00	-1.600,00	-1.600,00
11 - Personalaufwendungen	86.942,16	88.000,00	83.900,00	85.600,00	87.400,00	89.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	150.876,75	482.000,00	596.000,00	152.500,00	152.500,00	152.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	523,90	79.900,00	129.900,00	154.300,00	154.000,00	153.900,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	171.676,15	186.300,00	161.100,00	161.100,00	161.200,00	161.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	410.018,96	836.200,00	970.900,00	553.500,00	555.100,00	556.800,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	409.657,96	674.500,00	849.200,00	551.900,00	553.500,00	555.200,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	409.657,96	674.500,00	849.200,00	551.900,00	553.500,00	555.200,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	409.657,96	674.500,00	849.200,00	551.900,00	553.500,00	555.200,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	21.121,08	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	430.779,04	704.500,00	879.200,00	581.900,00	583.500,00	585.200,00

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	160.000,00	120.000,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11,32	300,00	300,00		300,00	300,00	300,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	11,32	160.300,00	120.300,00		300,00	300,00	300,00
10 - Personalauszahlungen	-87.737,25	-88.000,00	-83.900,00		-85.600,00	-87.400,00	-89.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-143.126,94	-482.000,00	-595.500,00		-152.500,00	-152.500,00	-152.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-171.456,09	-186.300,00	-161.100,00		-161.100,00	-161.200,00	-161.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-402.320,28	-756.300,00	-840.500,00		-399.200,00	-401.100,00	-402.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-402.308,96	-596.000,00	-720.200,00		-398.900,00	-400.800,00	-402.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	480.000,00	17.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	480.000,00	17.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-476.276,53	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-79.130,66	-50.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-555.407,19	-50.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-75.407,19	-32.500,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-477.716,15	-628.500,00	-725.200,00		-403.900,00	-405.800,00	-407.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 010501AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen für Rathaus (ohne TuI)									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	17.500							
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-51.687,72	-50.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000		
Maßnahme 010501AV02: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten für das Rathaus									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	480.000,00	0							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-476.276,53	0	-		-	-	-		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-27.442,94	0			-	-	-		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-75.407,19**	**-32.500**	**-5.000**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**		

Erläuterungen:

<u>010501AV01 – Erwerb von beweglichem Anlagevermögen für Rathaus (ohne TuI):</u>
Für übliche Ersatzbeschaffungen (Mobiliar etc.) werden 5.000 € eingeplant.

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.2 Tiefbau und Baubetriebshof	Herr Hempel/Herr Winterhoff	Hauptausschuss	Freiwillige Aufgaben und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Erbringung von internen Serviceleistungen als Auftragnehmer für die Fachbereiche und für Dritte (insbesondere Unterhaltung von Straßen, verkehrstechnischen Anlagen, Gebäuden, Kanälen, Spielplätzen u.ä., Grünflächenpflege, Winterdienst, Unterstützung der Stadtverwaltung und Dritter in diversen Aufgabenbereichen)
- Durchführung einer Kosten- und Auftragsabrechung über die vom Baubetriebshof erbrachten Leistungen
- Beschaffung und Pflege der bauhofeigenen Fahrzeuge und Geräte
- Betrieb der eigenen Werkstätten (Schreinerei und Elektrowerkstatt)

Auftragsgrundlage:
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters
- Beauftragung durch Abteilungen, sonstige Organisationseinheiten und Dritte (Stadtwerke GmbH etc.)

Zielgruppe:
- Abteilungen als Auftraggeber
- Dritte (z.B. Stadtwerke, Sondervermögen Abwasser, Vereine)
- mittelbar die Bevölkerung

Ziele:
Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit durch Treffen der Bauhofleiter im Märkischen Kreis

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
zu 1.) Anzahl der Treffen der Bauhofleiter	./.	1	1

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)
Der Baubetriebshof erledigt im Rahmen interner Serviceleistungen für die Abteilungen und für Dritte alle Tätigkeiten, die für die Erfüllung gemeindlicher Aufgaben notwendig sind (Aufzählung nicht abschließend): alle Arbeiten der Straßenunterhaltung einschließlich Straßenbeleuchtung, Pflege und Reinigung nahezu aller Grünflächen der Stadt Werdohl, Straßenreinigung und Winterdienst, Arbeiten im Bereich der Stadtreinigung (Reinigung der Papierkörbe und Containerstellplätze, Beseitigung wilder Müllkippen), Planung und Durchführung von Elektroarbeiten in den städtischen Gebäuden, Unterstützung der Kulturveranstaltungen (einschl. Unterhaltung Wetterschirme, Saalumbauten), Unterhaltung und Aufbau der Weihnachtsbeleuchtung, Transportarbeiten, Tierkadaverentsorgung und Rattenbekämpfung, Unterhaltung und Reparatur des Fuhrparks der Stadt Werdohl, Unterhaltung und Reinigung der Brunnenanlagen und der Wasserläufe, Hochwasserschutz usw.

Dem Baubetriebshof wurden die Kontrolle der Straßen, Wege, Plätze sowie der Bäume, die Kontrolle der Spielplätze und die Kontrolle des Kanalnetzes einschließlich der Bauwerke und Einrichtungen per Dienstanweisung übertragen. Weiterhin wurde dem Baubetriebshof die komplette Durchführung des Winterdienstes übertragen.

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Aufgabenstellung ist für den Bereich Straßenunterhaltung ein Bereitschaftsdienst eingerichtet, der jeweils ab montags für eine Woche eingeteilt wird. Derzeit sind dem Bereitschaftsdienst zehn Personen im Bereich Straßenunterhaltung zugeordnet.

Der Baubetriebshof führt eine eigene Kostenrechnung durch. Die Lohndatenerfassung der gewerblich tätigen Mitarbeiter erfolgt hier im Rahmen der Auftragsabwicklung und Weiterberechnung durch die zuständigen Abteilungen. Die tatsächlichen Erträge aus der internen Leistungsverrechnung können durch die periodische Abrechnung des Aufwandes (Überstundenaufbau im Winterdienst – Überstundenabbau im Folgejahr) von den geplanten Erträgen abweichen. Die tatsächlichen Personalaufwendungen unterliegen aufgrund der Zahlung von Nacht- und Feiertagszuschlägen (im Winterdienst bzw. bei Kulturveranstaltungen) und krankheitsbedingten Ausfällen der Mitarbeiter leichten Schwankungen und können nur annähernd geschätzt werden.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 50.000 € eingeplant.

zu Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Die hier veranschlagten Erträge ergeben sich aus den Verkäufen z. B. von Metallschrott (800 €), aber auch durch die Abrechnung von Leistungen, die durch den Baubetriebshof für Dritte (insbesondere die Stadtwerke und Bäderbetriebe Werdohl GmbH) erbracht wurden (500 €).

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Hier sind Erträge in Höhe von 200.000 € aus der Weiterberechnung von Leistungen an das Sondervermögen veranschlagt. Es werden permanent zwei Mitarbeiter für die Unterhaltung und Reinigung der städt. Kanäle, Pumpanlagen und sonstigen Sonderbauwerke zzgl. der notwendigen Sachmittel vorgehalten.

zu Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge:
Hier sind die Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen in Höhe von 5.300 € eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Erstattung von Kosten für Fahrzeugnutzung an das Sondervermögen Abwasserbeseitigung in Höhe von 6.500 €
- für die laufende Unterhaltung der Gebäude werden 10.000 € eingeplant
- für Sondermaßnahmen am Gebäude 9.900 € (s. Übersicht über die Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden)
- für die Gebäudebewirtschaftung (Energie, Wasser, Fremdreinigung, GBA, Gebäudeversicherung) werden 41.900 € benötigt
- Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (10.000 €)
- Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens (Entsorgungskosten) in Höhe von 34.000 €
- Fahrzeugunterhaltung (125.000 €)
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (18.000 €)
- für sonstige Sachleistungen (u.a. Vorräte) werden 90.000 € eingeplant
- zur Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG) in Höhe von 10.000 €
- für den sonstigen Sach- und Betriebsaufwand werden 3.500 € benötigt

Somit ergibt sich eine Summe von 358.800 €.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Durch Leasing finanzierte Beschaffungen wurden wie folgt veranschlagt (Der Aufwand im Beschaffungsjahr wurde jeweils mit 6 Monaten kalkuliert):

2021:
- Beschaffung Bagger (Neuwert ca. 35.000 €)
- Ersatzbeschaffung für einen VW Crafter (Neuwert ca. 40.000 €)

2022:
- Beschaffung von 2 Sommeranbaugeräten für das Multicar Schmalspurfahrzeug (Mulchmäher und Heckenschere, Neuwert ca. 80.000 €)

2023:
- Ersatzbeschaffung für den Mitsubishi Fuso Canter Lkw, jedoch als Container-Absetz Fahrzeug (Neuwert ca. 90.000 €)

- Ersatzbeschaffung für die Kleinkehrmaschine (Neuwert ca. 150.000 €)

2024
- Ersatzbeschaffung für Citroen Jumpy (Neuwert ca. 40.000 €)

Folgende Aufwendungen sind veranschlagt:
- Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände in Höhe von 10.000 €
- Mietkosten (18.000 €)
- Leasingaufwendungen (68.000)
- Versicherungsaufwendungen (20.000 €)
- für den Einsatz von Hard- und Software werden 14.000 € benötigt
- Telefonkosten (4.000 €)
- Büro-und Verwaltungsmaterial (2.000 €)
- Sonstige Geschäftsaufwendungen (2.000 €)
- Aufwendungen für Schadensfälle (200 €)

Somit ergibt sich eine Summe von 138.200 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-1,00	-30.500,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.370,90	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-172.370,98	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-600,00	-6.800,00	-5.300,00	0,00	-3.500,00	-1.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-174.342,88	-238.600,00	-256.600,00	-251.300,00	-254.800,00	-252.800,00
11 - Personalaufwendungen	1.556.435,31	1.427.900,00	1.658.500,00	1.691.700,00	1.725.600,00	1.760.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	390.289,41	381.100,00	358.800,00	358.900,00	358.900,00	358.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	51.800,00	51.800,00	44.000,00	35.300,00	25.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.893,52	134.100,00	138.200,00	150.200,00	143.200,00	149.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.064.618,24	1.994.900,00	2.207.300,00	2.244.800,00	2.263.000,00	2.293.400,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	1.890.275,36	1.756.300,00	1.950.700,00	1.993.500,00	2.008.200,00	2.040.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	1.890.275,36	1.756.300,00	1.950.700,00	1.993.500,00	2.008.200,00	2.040.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	1.890.275,36	1.756.300,00	1.950.700,00	1.993.500,00	2.008.200,00	2.040.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	-1.822.588,18	-2.239.000,00	-2.100.000,00	-2.100.000,00	-2.097.000,00	-2.100.000,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	67.687,18	-482.700,00	-149.300,00	-106.500,00	-88.800,00	-59.400,00

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.291,90	1.300,00	1.300,00		1.300,00	1.300,00	1.300,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	99.897,53	200.000,00	200.000,00		200.000,00	200.000,00	200.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	101.189,43	201.300,00	201.300,00		201.300,00	201.300,00	201.300,00
10 - Personalauszahlungen	-1.555.275,54	-1.427.900,00	-1.658.500,00		-1.691.700,00	-1.725.600,00	-1.760.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-389.076,74	-381.100,00	-358.800,00		-358.900,00	-358.900,00	-358.900,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-114.405,78	-134.100,00	-138.200,00		-150.200,00	-143.200,00	-149.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.058.758,06	-1.943.100,00	-2.155.500,00		-2.200.800,00	-2.227.700,00	-2.268.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-1.957.568,63	-1.741.800,00	-1.954.200,00		-1.999.500,00	-2.026.400,00	-2.067.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	20.000,00	40.000,00		0,00	0,00	0,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen	600,00	6.800,00	5.300,00		0,00	3.500,00	1.500,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	600,00	26.800,00	45.300,00		0,00	3.500,00	1.500,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-86.500,94	-87.700,00	-91.000,00		-38.500,00	-24.300,00	-2.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-86.500,94	-87.700,00	-91.000,00		-38.500,00	-24.300,00	-2.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-85.900,94	-60.900,00	-45.700,00		-38.500,00	-20.800,00	-500,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-2.043.469,57	-1.802.700,00	-1.999.900,00		-2.038.000,00	-2.047.200,00	-2.067.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 010601AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen für Baubetriebshof									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	20.000	40.000		0	0	0		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	600,00	6.800	5.300		0	3.500	1.500		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-86.500,94	-87.700	--91.000		--41.300	-30.100	--11.600		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-85.900,94**	**-60.900**	**-45.700**		**-41.300**	**-30.100**	**-11.600**		

Erläuterungen:
Als Einzahlung aus Investitionszuwendungen wird die Förderung für ein Elektrofahrzeug - Citroen Jumper Kastenwagen - (50 % des Anschaffungspreises) in Höhe von 40.000 € veranschlagt. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen werden in Höhe von 5.300 € in Ansatz gebracht.

Für den Ersatz abgängiger Geräte sind Auszahlungen in Höhe von 2.000 € geplant. Weitere Mittel werden für die Ersatzbeschaffung eines Vorbaumulchers für den John Deere Traktor (6.000 €) und den Kauf eines Stromerzeugers (3.000 €) veranschlagt.

Die Beschaffung eines Elektrofahrzeuges ist nach den Förderrichtlinien nicht auf Leasingbasis möglich. Die Auszahlung für den Kauf des Ersatzfahrzeuges für den Citroen Jumper Kastenwagen wird daher mit 80.000 € in Ansatz gebracht.

Produkthaushalt 2021

Produkt: 010701 Personalmanagement

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Herr Haarmann	Hauptausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Abwicklung sämtlicher Personalangelegenheiten für die Stadt
- Personaleinsatz- und -bedarfsplanung in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Abteilungen
- zentrale Ausweisung der Versorgungsaufwendungen für Pensionäre
- zentrale Ausweisung des Haushaltsansatzes für Fortbildungskosten sowie Reise- und Fahrtkosten der Beschäftigten (Hinweis: Die Verbuchung der Aufwendungen erfolgt produktbezogen)
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen für besondere Versicherungen der Beschäftigten
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen und Erträge für Rückstellungen im Personalbereich
- zentrale Ausweisung der Personalnebenaufwendungen (Werksarzt, Kränze, Ausschreibungen, Stellenbewertungen u.ä.)
- Hinweis: Die Aufwendungen und Erträge für die Personalsachbearbeitung für Dritte werden bei den betreffenden Produkten ausgewiesen.

Auftragsgrundlage:
- Landesbeamtengesetz NRW, Landesbesoldungsgesetz NRW, Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst und örtliche Dienstvereinbarungen

Zielgruppe:
- Rat, Verwaltungsführung, Abteilungen, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, aktive und ehemalige Beschäftigte und deren Angehörige
- Sozialversicherungsträger, Versorgungskasse, Finanzamt

Ziele:
1. Anpassung des Stellenbedarfes entsprechend des Ergebnisses der Organisationsuntersuchung durch die Fa. BSL Umfrage zum Betriebsklima im laufenden Jahr

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
zu 1.) Gesamtzahl der Stellen im Stellenplan	176,37	179,39	noch offen
Indikatoren:			
zu 1.) Gesamtzahl der tatsächlich Beschäftigten mit Vergütung	*242*	*240*	*noch offen*

** davon Beamte*	*15*	*15*	*11*
** davon tariflich Beschäftigte*	*216*	*212*	*noch offen*
** davon Auszubildende*	*7*	*9*	*6*
** davon Praktikanten*	*4*	*4*	*4*
- Gesamtzahl der Stellen, deren Personalsachbearbeitung für externe GmbHs erfolgt	*27*	*./.*	*./.*

ja nein wg. Corona

Produkterläuterungen

Produkt: 010701 Personalmanagement

Das Produkt „Personalmanagement“ beinhaltet die finanzielle Ausstattung der zentral laufenden Personalangelegenheiten der Stadt. Neben der Ausweisung von Personalnebenkosten (z.B. für den Betriebsarzt, die Arbeitssicherheitsfachkraft, Stellenbewertungen etc.) werden in diesem Produkt Aus- und Fortbildungskosten sowie Reisekosten der Beschäftigten für die Gesamtverwaltung erfasst (die Bezahlung im Einzelnen erfolgt dann produktbezogen für jeden Beschäftigten).
Ein wesentlicher Punkt des Produktes ist außerdem die zentrale Ausweisung der Aufwendungen und Erträge für Rückstellungen (Pensionsrückstellungen, Beihilferückstellungen, Altersteilzeit etc.) im Personalbereich, die Ausweisung der Versorgungsaufwendungen für Pensionäre sowie Veranschlagung von Mitteln für die Beihilfeumlagegemeinschaft bei der Kommunalen Versorgungskasse zur Absicherung des Beihilferisikos. Bei der prozentualen Personalkostenverteilung derMitarbeiter auf die einzelnen Produkte gab es nur unwesentliche Änderungen. In 2021 gehen mehrere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Ruhestand (teilweise aus der Altersteilzeitphase), dies führt bei den betroffenen Produkten zu einer Personalkostenreduzierung.
Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich bei den einzelnen Zeilen im Teilergebnisplan folgende Änderungen:

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Die Erstattungen und Kostenumlagen verschiedener Kostenträger (Bund, Land,) werden hier in der Höhe von 23.230 € veranschlagt. Es erfolgen keine Erstattungen mehr vom Jobcenter, da kein städtisches Personal dort eingesetzt ist.

zu Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge:
Die Summe der ordentlichen Erträge setzt sich aus der Auflösung von Rückstellungen (Rückstellungen für Altersteilzeit, Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten und Versorgungsempfänger) zusammen. Der Haushaltsansatz 2021 beläuft sich auf 863.000 €. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen fallen damit niedriger aus als im Vorjahr. Der Haushaltsansatz setzt sich aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit (zwei neue ATZ-Fälle ab 2021) in Höhe von 92.000 € und der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung für eine Beamtin, die im Jahr 2020 in den Ruhestand gegangen ist und eine Beamtin, die voraussichtlich 2021 vorzeitig in den Ruhestand gehen wird in Höhe von 771.000 zusammen. Zudem sind im Jahr 2020 zwei Beamtinnen auf eigenen Wunsch zu anderen Dienstherren versetzt worden.

zu Zeile 11 – Personalaufwendungen:
Neben den Personalaufwendungen und Leistungsentgelten für aktive Beamte und Beschäftigte sind hier Beiträge zur Beilhilfeumlagegemeinschaft für aktive Beamte bei der KVW Münster, Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub oder geleistete Überstunden der Beam-ten und Beschäftigten sowie Aufwendungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte veranschlagt. Die Ausweisung der Personalkosten für jede/n Beamtin/en und für jede/n Beschäftigte/n erfolgt dezentral in den zugeordneten Produkten. Es wurde bei der Berechnung eine voraussichtliche Tariferhöhung von 2% berücksichtigt. Nach den Orientierungsdaten des Innenministeriums NRW wird für die Finanzplanung der

Jahre 2022– 2024 von einer 2% - igen Steigerung ausgegangen. Bei den Beihilfeleistungen für Beschäftigte wurden zur Berechnung die aktuellen Umlagesätze zugrunde gelegt. Für das Jahr 2021 müssen keine Pensions- und Beihilferückstellungen für die aktiven Beamten gebildet werden.

zu Zeile 12 – Versorgungsaufwendungen:
Hier sind die finanziellen Mittel veranschlagt, die die Stadt für Versorgungsempfänger aufzuwenden hat. Im Wesentlichen handelt es sich um die Zahlung der laufenden Versorgungs- und Beihilfeansprüche sowie die für diesen Bereich zu bildenden Rückstellungen. 2021 verringert sich der Haushaltsansatz um 552.900 € auf 1.644.100 €. Die Beiträge zu den laufenden Versorgungsleistungen wurden an die aktuellen Zahlen angepasst.
Im Detail sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Beihilfen für Pensionäre in Höhe von 216.000 €
- Zuführungen zu den Rückstellungen für die Versorgungsempfänger verringern sich um 446.000 € auf 530.000 €
- Beihilferückstellungen für Pensionäre verringern sich um 165.000 € auf 120.000 €
- die Beiträge für die Versorgungskasse erhöhen sich um 48.000 € auf 773.000 €
- Versorgungsaufwendungen in Höhe von 5.100 €

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
In diesem Bereich sind Aufwendungen in Höhe von 6.000 € für Beratungsleistungen veranschlagt, insbesondere Ausgaben zur Erstellung von Gutachten für Stellenbewertungen.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die Aufwendungen für Aus-, Fort- und Weiterbildungsmittel werden mit 100.000 € eingeplant. Dies ist notwendig, da zur Erhaltung der Funktionalität der Verwaltung weitere Ausbildungen und umfangreichere Fortbildungen des vorhandenen Personals in Zukunft dringend notwendig sind. Außerdem werden 17.500 € für Reise- und Fahrtkosten veranschlagt. Für sonstige Personalaufwendungen werden 30.000 € benötigt, da sich die Werksarztkosten erhöhen (Vorjahr 18.500 €). Es werden nun zusätzlich zum Grundbetrag Pauschalen für Ersteinstellungsuntersuchungen und Gutachten erhoben. Für Dienst- und Schutzkleidung sind Aufwendungen in Höhe von 500 € und für den Einsatz von Hard- und Software Aufwendungen in Höhe von 22.000 € eingeplant (Erhöhung der Kosten durch Einführung von Loga-Web). Versicherungsaufwendungen werden in Höhe von 55.000 € benötigt. Somit ergibt sich eine Summe von 225.000 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 010701 Personalmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-84.439,58	-72.800,00	-23.230,00	-23.200,00	-23.900,00	-24.600,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-47.006,39	-1.118.500,00	-863.000,00	-275.000,00	-324.000,00	-189.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-131.445,97	-1.191.300,00	-886.230,00	-298.200,00	-347.900,00	-214.100,00
11 - Personalaufwendungen	371.749,07	533.900,00	521.200,00	819.900,00	848.300,00	553.600,00
12 - Versorgungsaufwendungen	849.946,61	2.197.000,00	1.644.100,00	1.026.100,00	1.072.200,00	1.168.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.017,22	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	134.049,94	206.800,00	225.000,00	225.000,00	226.000,00	226.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.356.762,84	2.943.700,00	2.396.300,00	2.077.000,00	2.152.500,00	1.953.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	1.225.316,87	1.752.400,00	1.510.070,00	1.778.800,00	1.804.600,00	1.739.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	1.225.316,87	1.752.400,00	1.510.070,00	1.778.800,00	1.804.600,00	1.739.500,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	1.225.316,87	1.752.400,00	1.510.070,00	1.778.800,00	1.804.600,00	1.739.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	1.225.316,87	1.752.400,00	1.510.070,00	1.778.800,00	1.804.600,00	1.739.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 010701 Personalmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	134.018,20	72.800,00	23.230,00		23.200,00	23.900,00	24.600,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	134.018,20	72.800,00	23.230,00		23.200,00	23.900,00	24.600,00
10 - Personalauszahlungen	-374.692,06	-533.900,00	-521.200,00		-532.900,00	-543.800,00	-553.600,00
11 - Versorgungsauszahlungen	-845.247,16	-936.000,00	-994.100,00		-1.019.800,00	-1.068.200,00	-1.115.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.017,22	-6.000,00	-6.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-132.830,18	-206.800,00	-225.000,00		-225.000,00	-226.000,00	-226.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.353.786,62	-1.682.700,00	-1.746.300,00		-1.783.700,00	-1.844.000,00	-1.901.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-1.219.768,42	-1.609.900,00	-1.723.070,00		-1.760.500,00	-1.820.100,00	-1.876.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-1.219.768,42	-1.609.900,00	-1.723.070,00		-1.760.500,00	-1.820.100,00	-1.876.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 010801 Zentrale Tul-Angelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Hücker / Herr Klimach	Hauptausschuss	Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Konzeption und Planung des Einsatzes von Informationstechnik (IT)
- Sicherstellung des Benutzerservices und der systemtechnischen Betreuung
- Ausweitung E-Government
- Zentrale Ausweisung der Beschaffungskosten für die Grundausstattung im Bereich der Hard- und Software im Rathaus (Hinweis: Die Aufwendungen für fachspezifische Sonderbeschaffungen werden produktbezogen ausgewiesen)
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für den Einsatz von Softwareverfahren, die von der Gesamtverwaltung genutzt werden (Hinweis: Die Aufwendungen für spezielle Fachverfahren werden produktbezogen ausgewiesen)

Auftragsgrundlage:
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Beschäftigte und Nutzer der städtischen Homepage
- Südwestfalen IT

Ziele:
1. Durchführung interner Workshops (z.B. Microsoft Office 2019, MACH, Vollkomm)
2. Aktualität des Internetportals www.werdohl.de sicherstellen
3. Einrichtung und Weiterentwicklung des E-Government

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
zu 1.) Anzahl durchgeführter Workshops	4	0	0
zu 2.) Aktualität sichergestellt?	ja	ja	ja

zu 3.) E-Government eingerichtet und weiterentwickelt?	ja	ja	ja
Indikatoren:			
zu 1.) Anzahl der im lokalen Netzwerk installierten Arbeitsplatzcomputer	*173*	*173*	*180*
zu 2.) Aktualität sichergestellt?	ja	ja	ja

Produkterläuterungen

Produkt: 010801 Zentrale TuI-Angelegenheiten

Dieses Produkt beinhaltet die Konzeption und Planung des Einsatzes von Informationstechnik, die Sicherstellung des Benutzerservices und der systemtechnischen Betreuung sowie die Ausweitung des E-Government.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier erfolgt die zentrale Ausweisung der konsumtiven Beschaffungskosten für die Hard- und Softwaregrundausstattung im Rathaus.
Für 2021 sind Mittel in Höhe von 10.000 € für evtl. erforderliche Ersatzbeschaffungen bei geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) und 500 € für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens vorgesehen. Desweiteren werden für den Neuerwerb von PCs nach Ablauf des Abschreibungszeitraumes 30.000 € benötigt, diese Summe wird auch in der Finanzplanung bis 2022 veranschlagt. Im Rathaus Altbau müssen veraltete Switche ausgetauscht werden, hierfür werden 5.000 € veranschlagt. Die Beschaffung und Betreuung der Aufgabe Telefonie (Handy, IPad, IP-Telefonie) soll zukünftig zentral von der IT gemacht werden, dafür sind Mittel in Höhe von 18.000 € vorgesehen. Im Zuge der Corona-Krise ist die Anfrage nach „Mobilem Arbeiten“ stark gestiegen. Um in Zukunft besser auf solche Situationen reagieren zu können, wird die Anschaffung von 3 Laptops mit Kosten in Höhe von 2.500 € geplant. Die Verwaltungsnetze der Grundschulen sollen an das städtische Netz angeschlossen werden. Hierfür wird eine Komponente der Südwestfalen IT benötigt, die Kosten belaufen sich auf 6.000 €. Des Weiteren werden 6.000 € für die Anschaffung von iPads veranschlagt.

Insgesamt sind 78.000 € veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die Aufwendungen für den Einsatz von Softwareverfahren, die von der Gesamtverwaltung genutzt werden und die Kosten für die Basisleistungen der Südwestfalen IT werden hier ausgewiesen. Hierbei handelt es sich insbesondere um:

- die Verbandsumlage an die Südwestfalen IT
- die Kosten für die Südwestfalen IT-Betreuungspauschale
- die Entwicklungseinlage bei der Südwestfalen IT entsprechend der Regelungen in der Verbandssatzung
- die Umlage für das verbandsweite Netz der Südwestfalen IT
- Kosten für Internetauftritt und –nutzung
- Veranlagungs- und Finanzsoftware (Umstieg auf MACH M2)

Produkterläuterungen

Für das Jahr 2021 sind dies voraussichtlich 180.000 €. Der Ansatz resultiert u.a. aus jährlichen Softwarepflegegebühren in Höhe von 20.000 € für die Finanzsoftware MACH M2. Für diesbezügliche Beratungsleistungen (Einführung und Schulungen) ist ein Betrag in Höhe von 24.000 € anzusetzen. Der Umstieg ist Voraussetzung für die Einführung der E-Rechnung. Für die Bereitstellung von Speicherkapazität für das elektronische Langzeitarchiv werden 2.000 € benötigt. Die Kosten für die Versicherungen betragen 1.500 €.

Insgesamt liegen die Kosten somit bei 207.500 €.

Die Aufwendungen für spezielle Fachverfahren und Sonderbeschaffungen werden produktbezogen ausgewiesen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-182,00	-4.900,00	-4.900,00	-3.800,00	-1.400,00	-900,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-2.162,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-3.530,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-5.875,58	-4.900,00	-4.900,00	-3.800,00	-1.400,00	-900,00
11 - Personalaufwendungen	134.810,13	151.300,00	145.600,00	148.600,00	151.600,00	154.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	23.021,33	83.500,00	78.000,00	57.500,00	19.500,00	19.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	93,00	18.100,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	169.154,12	201.100,00	207.500,00	207.500,00	207.500,00	207.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	327.078,58	454.000,00	460.100,00	442.600,00	407.600,00	410.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	321.203,00	449.100,00	455.200,00	438.800,00	406.200,00	409.800,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	321.203,00	449.100,00	455.200,00	438.800,00	406.200,00	409.800,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	321.203,00	449.100,00	455.200,00	438.800,00	406.200,00	409.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan

28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	321.203,00	449.100,00	455.200,00	438.800,00	406.200,00	409.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.863,65	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	2.863,65	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-134.903,45	-151.300,00	-145.600,00		-148.600,00	-151.600,00	-154.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-23.021,33	-83.500,00	-72.000,00		-57.500,00	-19.500,00	-19.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-164.997,01	-201.100,00	-207.500,00		-207.500,00	-207.500,00	-207.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-322.921,79	-435.900,00	-425.100,00		-413.600,00	-378.600,00	-381.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-320.058,14	-435.900,00	-425.100,00		-413.600,00	-378.600,00	-381.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	82.492,37	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	82.492,37	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-82.492,37	-17.700,00	-34.000,00		-18.000,00	-3.000,00	-3.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-82.492,37	-17.700,00	-34.000,00		-18.000,00	-3.000,00	-3.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-17.700,00	-34.000,00		-18.000,00	-3.000,00	-3.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-320.058,14	-453.600,00	-459.100,00		-431.600,00	-381.600,00	-384.700,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 010801 zentrale Tul-Angelegenheiten

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 010801AV01: Erwerb von Hard- und Software für Rathaus									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-82.492,37	-17.700	-34.000		-18.000	-3.000	-3.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-82.492,37**	**-17.700**	**-34.000**		**-18.000**	**-3.000**	**-3.000**		

Erläuterungen:
Für die Hochstufung bestehender Server-Betriebssysteme werden Mittel in Höhe von 11.000 € benötigt. Darin sind die Kosten für Server-Lizenzen und Supportkosten der IT-Südwestfalen enthalten. Desweiteren entstehen Kosten für ein WLAN-Paket und eine Network Monitoring Software. Zur Einführung der Personal-E-Akte wird ein Dokumenten-Scanner benötigt.

Produkthaushalt 2021

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Steuerung und Finanzen	Frau Kunze-Haarmann	Hauptausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Haushalts- und Finanzplanung
- Überwachung der Ausführung des Haushaltsplanes
- Aufstellung des Jahresabschlusses und der Bilanz sowie des Gesamtabschlusses
- Haushaltskonsolidierung
- zentrale Finanzbuchhaltung (Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung, Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit Kontoführung, Mahn- und Vollstreckungswesen einschl. Bearbeitung von Amtshilfeersuchen, Spendensachbearbeitung)
- zentrale Ausweisung der Erträge aus Mahn- und Vollstreckungsgebühren, Stundungs- und Aussetzungszinsen, Säumniszuschlägen u.ä.
- zentrale Organisations- u. Steuerungsangelegenheiten
- Rahmenregelungen für die Gesamtverwaltung
- Projektmanagement bei der Verwaltungsmodernisierung als lfd. Prozess
- zentrale Kosten- und Leistungsrechnung (Koordinierungsaufgaben)
- zentrales Controlling/Berichtswesen
- zentrales Beteiligungsmanagement
- Koordinierungsaufgaben im Bereich Zuschusswesen

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW, Kommunalhaushaltsverordnung NRW, Handelsgesetzbuch, Steuergesetze und steuerrechtliche Verordnungen
- Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW, Verwaltungsgerichtsordnung, Insolvenzordnung, Abgabenordnung, Zivilprozessordnung
- Ratsbeschlüsse und Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- politische Gremien, Verwaltungsführung, Abteilungen, Beschäftigte
- Aufsichtsbehörden
- Zahlungspflichtige und -empfänger, Sondervermögen Abwasserbeseitigung, VHS Lennetal, Bahnhof Werdohl-Stiftung

Ziele:
1. Aufbau eines standardisierten Berichtswesens zur Überwachung der Zielerreichung im Bereich Stärkungspakt Stadtfinanzen

Produkterläuterungen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
zu 1.) Standardisiertes Berichtswesen zum Stärkungspakt Stadtfinanzen aufgebaut?	Ja	Ja	Ja

Indikatoren:
keine

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:
Hier sind folgende Erträge veranschlagt:
- Säumniszuschläge (65.000 €)
- Mahngebühren (22.000 €)
- Stundungszinsen und Beitreibungsgebühren (30.000 €)
- Rücklastschriften (500 €)

Somit ergibt sich eine Summe von 117.500 €.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für das Jahr 2021 ist ein Betrag von 50.000 € für die externe Unterstützung zur Erstellung weiterer Konzernbilanzen vorgesehen. Der Haushaltsansatz ist im Vergleich zu den Folgejahren 2022 - 2024 erhöht, da die Gesamtabschlüsse der vergangenen Jahre seit 2015 erstellt werden müssen.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:
- Einsatz von Hard- und Software (Nutzung der Vollstreckungssoftware und des Multicash-Verfahrens) in Höhe von 10.000 €
- Telefongebühren (100 €)
- Kontoführungsgebühren (12.000 €)
- Rücklastschriften (1.000 €)

Somit ergibt sich eine Summe von 23.100 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	165,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-102.354,95	-100.500,00	-117.500,00	-117.500,00	-117.500,00	-117.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-102.189,95	-100.500,00	-117.500,00	-117.500,00	-117.500,00	-117.500,00
11 - Personalaufwendungen	609.334,97	732.300,00	829.200,00	845.800,00	862.800,00	880.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	6.102,40	20.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.744,53	16.100,00	23.100,00	19.100,00	19.100,00	19.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	637.181,90	768.400,00	902.300,00	864.900,00	881.900,00	899.200,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	534.991,95	667.900,00	784.800,00	747.400,00	764.400,00	781.700,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	534.991,95	667.900,00	784.800,00	747.400,00	764.400,00	781.700,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	534.991,95	667.900,00	784.800,00	747.400,00	764.400,00	781.700,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	534.991,95	667.900,00	784.800,00	747.400,00	764.400,00	781.700,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-165,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	85.110,60	100.500,00	117.500,00		117.500,00	117.500,00	117.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	84.945,60	100.500,00	117.500,00		117.500,00	117.500,00	117.500,00
10 - Personalauszahlungen	-612.264,38	-732.300,00	-829.200,00		-845.800,00	-862.800,00	-880.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-10.169,82	-20.000,00	-50.000,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-19.155,23	-16.100,00	-23.100,00		-19.100,00	-19.100,00	-19.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-641.589,43	-768.400,00	-902.300,00		-864.900,00	-881.900,00	-899.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-556.643,83	-667.900,00	-784.800,00		-747.400,00	-764.400,00	-781.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-556.643,83	-667.900,00	-784.800,00		-747.400,00	-764.400,00	-781.700,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Zust. Organisationseinheit:	**Produktverantwortliche(r):**	**Zuständiger Ausschuss:**	**Aufgabenkategorie:**
03 Stabsstelle Recht und Datenschutz und Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Wildenburg und Frau Brockhaus	Hauptausschuss	Freiwillige Aufgaben und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- interne Rechtsberatung und rechtliche Vertretung vor Gerichten für die gesamte Verwaltung als Serviceangebot
- interne Rechtsberatung und rechtliche Vertretung vor Gerichten für die Stadtwerke/Bäderbetriebe GmbH`s
- zentrale Ausweisung des Haushaltsansatzes für Anwalts-, Prozess- und Gerichtskosten (Hinweis: Die Verbuchung der Aufwendungen erfolgt produktbezogen)
- Aufgaben der Datenschutzbeauftragten (Diese Aufgabe wird von 03/Stabsstelle Recht und Datenschutz wahrgenommen)
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten (Diese Aufgabe wird von Abt. 1.2 wahrgenommen)
- Zentrale Vergabestelle (Diese Aufgabe wird von Abt. 1.2 wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:
- Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters
- Beauftragung durch Organisationseinheiten
- Landesdatenschutzgesetz NRW

Zielgruppe:
- Verwaltungsführung, Abteilungen
- Geschäftsführung der Stadtwerke/Bäderbetriebe GmbH`s

Ziele:
1. Erarbeitung eines Jahresberichts zu Versicherungsangelegenheiten spätestens zum Zeitpunkt der Haushaltsplanberatungen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
zu 1.) Bericht termingerecht erstellt?	ja	ja	ja

Indikatoren:

Produkterläuterungen

zu 1.) Anzahl der Versicherungsfälle	*66*	*104*	*104*
** davon aus Haftpflichtschäden*	*6*	*33*	*33*
** davon aus Kaskoschäden*	*12*	*17*	*17*
** davon aus Gebäudeschäden*	*29*	*37*	*37*
** davon aus Eigenschäden*	*13*	*5*	*5*
** davon aus An- und Abmeldungen Kfz-Versicherung*	*6*	*13*	*13*

Produkterläuterungen

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Der Bereich Rechtsangelegenheiten umfasst die interne Rechtsberatung der gesamten Verwaltung sowie der Stadtwerke GmbH und der Bäderbetriebe GmbH als Serviceangebot. Hierzu gehört das Analysieren von Zielvorstellungen, Einzelproblemen und Vorhaben der einzelnen Organisationseinheiten und der Verwaltungsleitung auf ihre rechtliche Durchsetzbarkeit, das Erkennen rechtlicher Probleme im Vorfeld und Erarbeiten entsprechender Lösungsvorschläge im Rahmen gutachterlicher Stellungnahmen, persönlicher Beratungsgespräche und außergerichtlicher Konfliktbeilegung mit Dritten, vergleichbar mit der Beratungstätigkeit eines niedergelassenen Rechtsanwalts. Darüber hinaus umfasst das Aufgabengebiet die rechtliche Vertretung der Verwaltung sowie der Stadtwerke GmbH und Bäderbetriebe GmbH vor Gerichten im Rahmen der prozessordnungsrechtlichen Zulässigkeiten. Damit verbunden ist, aufgrund des Überblicks über den rechtsanhängigen Gesamtverfahrensbestand, die zentrale Ausweisung eines jährlichen Haushaltsansatzes für Prozess- und Gerichtskosten auf Basis geschätzter Streitwerte im Rahmen der gesetzlichen Gebühren- und Kostenvorschriften (RVG, GKG). Die Verbuchung der tatsächlich anfallenden Aufwendungen erfolgt bei Verfahrensabschluss produktbezogen im jeweils verfahrensbetroffenen Sachgebiet.

Der Bereich Versicherungsangelegenheiten erfasst die Sparten Haftpflicht-, Autokasko-, Unfall-, Vermögenseigenschaden-, Gebäude- und sonstige Sachversicherungen. Notwendigkeits- und Vergleichsanalysen bei Vertragsabschlüssen und Änderungen, die Abwicklung einzelner Versicherungsfälle über Anmeldung von Schäden, Begleitung des Schadensregulierungsverlaufes und Unterstützung bei gegebenenfalls gerichtlichen Auseinandersetzungen sowie die Haushaltsmittelplanung gehören zu den Servicetätigkeiten der Versicherungsstelle. Die Aufwendungen für die jeweiligen Versicherungssparten werden bei den Produkten verbucht. Die Aufwendungen für Versicherungen berücksichtigen die Sparten Unfallkasse Einwohner, Vermögenseigenschadenversicherung, Strafrechtschutzversicherung, allgemeine Haftpflicht und Kfz-Haftpflicht und Autokaskoversicherung.

Der Bereich zentrale Vergabestelle hat die rechtssichere, allen formalen Erfordernissen genügende Durchführung freihändiger Vergaben sowie beschränkter und öffentlicher Ausschreibungen zum Gegenstand. Neben der Aufbereitung und Dokumentation der Maßnahmen für den Vergabeausschuss werden Submissionstermine wahrgenommen, Auftragsvergaben entsprechend der Vergabeentscheidung formell abgewickelt, gesetzliche Dokumentationsverpflichtungen erfüllt und bei gegebenenfalls auftretenden Einwänden im Vergabeverfahren die gesetzlichen Prüfverfahren begleitet.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für Anwaltskosten sind 7.500 € veranschlagt. Für die interkommunale Zusammenarbeit in der Vergabesachbearbeitung werden für die Inanspruchnahme der interkommunalen Vergabestelle des Märkischen Kreises 5.000 € veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Produkterläuterungen

Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:
- Kostenerstattungsbeitrag zur Nutzung des regionalen Vergabemarktplatzes (800 €)
- Gerichts- und Sachverständigenkosten (5.000 €)
- notwendige Haftpflicht-, Autokasko-, Unfall-, Vermögenseigenschaden-, Gebäude- und sonstige Sachversicherungen (88.000 €)

Somit ergibt sich eine Summe von 93.800 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-17.644,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-17.644,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	143.319,58	141.800,00	144.800,00	147.700,00	150.700,00	153.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	5.000,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.143,43	91.900,00	93.800,00	93.800,00	93.800,00	93.800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	228.463,01	238.700,00	251.100,00	254.000,00	257.000,00	260.100,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	210.819,01	238.700,00	251.100,00	254.000,00	257.000,00	260.100,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	210.819,01	238.700,00	251.100,00	254.000,00	257.000,00	260.100,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	210.819,01	238.700,00	251.100,00	254.000,00	257.000,00	260.100,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	210.819,01	238.700,00	251.100,00	254.000,00	257.000,00	260.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.644,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	17.644,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-148.746,69	-141.800,00	-144.800,00		-147.700,00	-150.700,00	-153.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-5.000,00	-12.500,00		-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-92.711,10	-91.900,00	-93.800,00		-93.800,00	-93.800,00	-93.800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-241.457,79	-238.700,00	-251.100,00		-254.000,00	-257.000,00	-260.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-223.813,79	-238.700,00	-251.100,00		-254.000,00	-257.000,00	-260.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-223.813,79	-238.700,00	-251.100,00		-254.000,00	-257.000,00	-260.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Wüllner	Bau- und Liegenschaftsausschuss	Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Eigentümerfunktion und techn. Betreuung im Bereich der baulichen Unterhaltung und Bewirtschaftung von städt. Gebäuden
- Bewirtschaftung und Unterhaltung von städt. Wohn-, Miet- und Mehrzweckgebäuden einschl. Zusammenarbeit mit der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH
- Vermietung von Wohn- und Gewerberaum, Garagen u.ä. sowie Abschluss von Nutzungsverträgen mit Dritten einschl. Festsetzung von Werkdienstwohnungsvergütungen
- Energiemanagement im Gebäudebereich
- Hausmeister- und Reinigungsdienste
- Planung und Betreuung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten

Auftragsgrundlage:
- Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Abteilungen
- Nutzer und Mieter von städtischen Einrichtungen
- Energieversorger, Unternehmer und Architekten/Ingenieure
- städt. Gremien

Ziele:
1. Reduzierung des durchschnittlichen Energieverbrauches (Gas, Wasser, Strom) in den durch die Stadt genutzten Räumen entsprechend dem letzten Energiebericht, in Bezug auf die dort enthaltenen Räume
2. Die Betriebskostenabrechnungen erfolgen bis spätestens zum 31.12. des auf den Abrechnungszeitraum folgenden Jahres
3. Erstellung und Fortschreibung von Konzepten zur Nutzung und Verwertung der nicht mehr betriebsnotwendigen Liegenschaften

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021

Produkthaushalt 2021

zu 1.) Gasverbrauch reduziert?	nein	ja	ja
Wasserverbrauch reduziert?	ja	ja	ja
Stromverbrauch reduziert?	ja	ja	ja
zu 2.) Prozentualer Anteil termingerechter Betriebskostenabrechnungen zum Stichtag 31.12.	100	100	100
zu 3.) Konzepte vorhanden?	nein	nein	nein

Indikatoren:

zu 1.) witterungsbereinigter Gasverbrauch in Kilowattstunden	*7.660.590*	*7.200.000*	*7.100.000*
Wasserverbrauch in m³	*10.687*	*10.500*	*10.000*
Stromverbrauch in Kilowattstunden	*805.860*	*787.000*	*780.000*

Produkterläuterungen

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Nachgewiesen werden die Erträge aus der Vermietung von Wohn- und Gewerberaum einschließlich der Festsetzung der Dienstwohnungs-vergütung sowie die Aufwendungen für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der städtischen Gebäude, die nicht einem eigenen Produkt zugeordnet sind.

Mietwohnungen befinden sich u.a. im Bürgerhaus, in ehemaligen Dienstwohnungen und in der Straße Im Siepen. Mit der Verwaltung der Wohnhäuser Im Siepen wurde die Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH beauftragt. Diese sorgt für die Belegung und Unterhaltung der Gebäude. Mieterträge werden hier unter Berücksichtigung des Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwandes der Gebäude erzielt.

Gewerberaum hält die Stadt Werdohl im Gewerbehof an der Neustadtstraße vor. Zudem unterhält die Stadt seit Ende 2020 im 1.OG der ehemaligen Hauptschule Räumlichkeiten für eine staatlich anerkannte Pflegeschule.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 83.300 € eingeplant.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Die Erträge aus Benutzungsgebühren für Dienstwohnungen in zwei Schulgebäuden (14.100 €) werden zentral in diesem Produkt veranschlagt. Aus der Erstellung von Erschließungsbeitragsbescheinigungen ist mit Erträgen in Höhe von 500 € zu rechnen.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:
Erträge aus Vermietung und Verpachtung von städtischen Gebäuden sind mit 234.300 € veranschlagt. Hierin enthalten ist ein Betrag in Höhe von 12.600 € für die Nutzung der Sporthallen auf Grundlage einer Entgeltordnung.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Hier sind Energiekostenerstattungen aus dem Betrieb privater Elektrogeräte in städt. Gebäuden (3.800 €) sowie Erstattungen aus Schadensfällen (600 €) vorgesehen.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

- für laufende Gebäudeunterhaltung in Höhe von 46.000 €
- für Sondermaßnahmen an Gebäuden 106.000 € (s. Übersicht über die Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden)

- für die Gebäudebewirtschaftung werden 220.200 € eingeplant
- geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) in Höhe von 500 €
- für die Abwicklung der Planungs- und Ingenieurleistungen zur Ausschreibung der Reinigungsflächen in Höhe von 20.000 €

Somit ergibt sich eine Summe von 392.700 €.

Die budgetierten Mittel für die Gebäudeunterhaltung in Höhe von 710.000 € für die Jahre 2022 bis 2024 werden zunächst in einer Summe in diesem Produkt veranschlagt, da die Aufteilung auf die betroffenen Produkte erst im jeweiligen Haushaltsjahr erfolgen kann.

zu Zeile 14 – bilanzielle Abschreibungen:
Hier werden bilanzielle Abschreibungen in Höhe von 177.600 € veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:
- für Miete der Brandmeldeanlage an der ehemaligen Hauptschule sind 8.000 € eingeplant
- für den Einsatz von Hard- und Software sowie für Schulungen für das Gebäudemanagement und zur notwendigen Softwarepflege einer neu angeschafften Software zur Verwaltung der Liegenschaften ist nach vorliegendem Kostenvoranschlag als einmaliger Aufwand für Schulungen und Einrichtung der Schnittstelle zur Buchungssoftware "Mach" ein Betrag von 47.000 € zu veranschlagen. Für die jährliche Softwarepflege wird ein Betrag von 23.000 € benötigt. Zudem erhöht sich die Betreuungspauschale für die Gebäudesoftware um 1.200 €.
- Telefongebühren (600 €)
- Versicherungen (6.800 €)

Somit ergibt sich eine Summe von 86.600 €.

zu Zeile 27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen:
Die Personalkosten für die Bahnhof Werdohl-Stiftung werden ertragswirksam als interne Verrechnung in Höhe von 10.000 € geplant und beim Produkt 170101 als Aufwand erfasst.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-83.300,00	-83.300,00	-82.700,00	-82.100,00	-82.100,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-23.850,23	-25.500,00	-14.600,00	-14.800,00	-15.000,00	-15.100,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-171.227,67	-218.000,00	-234.300,00	-242.300,00	-245.000,00	-245.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-4.313,63	-4.500,00	-4.400,00	-4.400,00	-4.400,00	-4.400,00
10 = Ordentliche Erträge	-199.391,53	-331.300,00	-336.600,00	-344.200,00	-346.500,00	-346.600,00
11 - Personalaufwendungen	328.781,82	339.600,00	356.500,00	363.700,00	371.000,00	378.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	261.031,57	207.500,00	392.700,00	830.700,00	831.800,00	831.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	7.088,87	177.600,00	177.600,00	176.900,00	176.300,00	167.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.118,48	47.400,00	86.600,00	39.800,00	40.000,00	40.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	638.020,74	772.100,00	1.013.400,00	1.411.100,00	1.419.100,00	1.417.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	438.629,21	440.800,00	676.800,00	1.066.900,00	1.072.600,00	1.071.000,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	438.629,21	440.800,00	676.800,00	1.066.900,00	1.072.600,00	1.071.000,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	438.629,21	440.800,00	676.800,00	1.066.900,00	1.072.600,00	1.071.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						

Teilergebnisplan

27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	10.251,29	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	448.880,50	440.800,00	676.800,00	1.066.900,00	1.072.600,00	1.071.000,00

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	24.006,79	25.500,00	14.600,00		14.800,00	15.000,00	15.100,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	188.385,25	218.000,00	234.300,00		242.300,00	245.000,00	245.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.221,63	4.500,00	4.400,00		4.400,00	4.400,00	4.400,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	216.613,67	248.000,00	253.300,00		261.500,00	264.400,00	264.500,00
10 - Personalauszahlungen	-334.364,52	-339.600,00	-356.500,00		-363.700,00	-371.000,00	-378.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-266.281,04	-207.500,00	-392.700,00		-830.700,00	-831.800,00	-831.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-21.030,53	-47.400,00	-86.600,00		-39.800,00	-40.000,00	-40.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-621.676,09	-594.500,00	-835.800,00		-1.234.200,00	-1.242.800,00	-1.250.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-405.062,42	-346.500,00	-582.500,00		-972.700,00	-978.400,00	-986.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	-100.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	0,00	-11.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-100.000,00	-11.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-100.000,00	-11.000,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-405.062,42	-446.500,00	-593.500,00		-972.700,00	-978.400,00	-986.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 011101AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen im Bereich Gebäudemanagement									
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	0,00	-100.000	-11.000		-0,00	-0,00	-0,00		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0,00**	**-100.000**	**-11.000**		**-0,00**	**- 0,00**	**-0,00**		

Erläuterungen:
Für das Bauamt wird aufgabenübergreifend eine Grundausstattung an Software benötigt (AVA-Software, Microsoft Project-Software, CAD-Software). Dabei enstehen Kosten über ca. 11.000 €.

Produkthaushalt 2021

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	N.N.	Bau- und Liegenschaftsausschuss	Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Kauf und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken
- An- und Verpachten von Grundstücken
- Bewirtschaftung unbebauter Grundstücke
- Aufbereiten von Grundstücken für Vermarktungszwecke etc.
- Ausweisung der Erträge aus Jagd- und Fischereipachten

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Käufer, Verkäufer, Eigentümer und Pächter von Grundstücken
- Notare

Ziele:
1. Erstellung und Fortschreibung von Konzepten zur Nutzung und Verwertung der nicht mehr betriebsnotwendigen Liegenschaften

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
Konzepte vorhanden?	nein	nein	nein

Indikatoren:

Produkterläuterungen

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Veranschlagt werden kalkulierte Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Auszahlungen auf Grund von Straßenübernahme-verlangen.

Aufwendungen für den Grunderwerb im Zusammenhang mit Baumaßnahmen werden im jeweiligen Produkt veranschlagt.

Der voraussichtliche Aufwand für die Abwicklung des Erschließungsvertrages Düsternsiepen beläuft sich auf 13.500 €. Es handelt sich hierbei um die Erstattung der Anschlüsse für städtische Grundstücke, die durch die Volksbank erstellt wurden.

Veranschlagt werden mögliche Einzahlungen aus dem Verkauf eines Grundstückes Düsternsiepen - Stavenhagener Straße.

Die Fischereipacht wird alle drei Jahre ausgezahlt. In diesem Produkt werden zudem die Pachten aus den Jagdbezirken veranschlagt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 300 € eingeplant.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Hier sind Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Vorkaufsrechtsbescheinigungen in Höhe von 2.500 € eingeplant.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:
Erträge aus der Verpachtung von unbebauten Grundstücken einschließlich der Pacht für den Eigenjagdbezirk und der weiteren Jagdbezirke sind mit 30.000 € eingeplant.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Es sind jährlich 400 € für die Kassenführung der Jagdpacht veranschlagt. Die Fischereipacht (3.000 €) wird nächstes Mal in 2022 abgerechnet (alle drei Jahre).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier werden folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Grundsteuern (Bewirtschaftung der Infrastruktur) in Höhe von 16.000 €
- Verkehrssicherungsmaßnahmen auf unbebauten städtischen Grundstücken (z.B. Baumfällungen) in Höhe von 2.000 €
- Beteiligung an Abbruchkosten Jahnturnhalle in Höhe von 65.000 €

- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (13.500 €)

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind Aufwendungen für Pachtverträge u.a. Rathausparkplatz und Kleingartenanlage Hesewinkel in Höhe von 7.500 € jährlich veranschlagt.

zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Hier sind Grundsteuern für städt. Grundstücke in Höhe von 55.000 € und für Leistungen des Baubetriebshofes in Höhe von 1.000 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-2.300,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-60.494,05	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	0,00	-400,00	-400,00	-3.400,00	-400,00	-400,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-177.030,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-239.824,05	-33.200,00	-33.200,00	-36.200,00	-33.200,00	-33.200,00
11 - Personalaufwendungen	41.545,38	41.800,00	42.900,00	43.800,00	44.700,00	45.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	15.314,85	68.000,00	96.500,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.843,87	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	8.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	64.704,10	117.600,00	147.200,00	69.600,00	70.500,00	71.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-175.119,95	84.400,00	114.000,00	33.400,00	37.300,00	38.700,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-175.119,95	84.400,00	114.000,00	33.400,00	37.300,00	38.700,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-175.119,95	84.400,00	114.000,00	33.400,00	37.300,00	38.700,00

Teilergebnisplan

LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-175.119,95	140.400,00	170.000,00	89.400,00	93.300,00	94.700,00

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	2.325,00	2.500,00	2.500,00		2.500,00	2.500,00	2.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.249,06	30.000,00	30.000,00		30.000,00	30.000,00	30.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	400,00	400,00		3.400,00	400,00	400,00
7 + Sonstige Einzahlungen	359,86	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	49.933,92	32.900,00	32.900,00		35.900,00	32.900,00	32.900,00
10 - Personalauszahlungen	-41.850,14	-41.800,00	-42.900,00		-43.800,00	-44.700,00	-45.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-15.314,85	-68.000,00	-96.500,00		-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-7.182,74	-7.500,00	-7.500,00		-7.500,00	-7.500,00	-8.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-64.347,73	-117.300,00	-146.900,00		-69.300,00	-70.200,00	-71.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-14.413,81	-84.400,00	-114.000,00		-33.400,00	-37.300,00	-38.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen	177.030,00	0,00	50.000,00		50.000,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	177.030,00	0,00	50.000,00		50.000,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-3.208,99	-20.000,00	-20.000,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-3.208,99	-20.000,00	-20.000,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	173.821,01	-20.000,00	30.000,00		30.000,00	-20.000,00	-20.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	159.407,20	-104.400,00	-84.000,00		-3.400,00	-57.300,00	-58.700,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 011102AV01: Erwerb und Veräußerung von Grundstücken (ohne Baumaßnahmen)									
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (Grundstücke etc.)	177.030,00	0	50.000		50.000	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken etc.	-3.208,99	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-173.821,01**	**-20.000**	**30.000**		**30.000**	**- 20.000**	**- 20.000**		

Erläuterungen:
Es werden Einnahmen aus dem Grundstücksverkauf Düsternsiepen - Stavenhagener Straße in Höhe von 50.000 € erwartet und durch Straßenübernahmeverlangen Auszahlungen in Höhe von 20.000 €.

Teilpläne

für

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Zugeordnete Produkte:

020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

020102 Gewerbeangelegenheiten

020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-5.262,96	-101.500,00	-30.000,00	-29.700,00	-29.700,00	-29.400,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-521.724,64	-473.500,00	-478.500,00	-478.500,00	-478.500,00	-478.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.509,50	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-15.089,13	-12.300,00	-17.900,00	-17.900,00	-7.900,00	-17.900,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-168.041,71	-142.500,00	-162.500,00	-162.500,00	-162.500,00	-162.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-711.627,94	-731.800,00	-690.900,00	-690.600,00	-680.600,00	-690.300,00
11 - Personalaufwendungen	729.773,10	784.700,00	859.700,00	877.200,00	895.100,00	913.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	243.794,32	241.500,00	270.600,00	245.200,00	240.200,00	245.200,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	9.846,70	116.300,00	249.400,00	285.200,00	285.200,00	325.000,00
15 - Transferaufwendungen	800,00	2.800,00	19.800,00	19.800,00	19.800,00	19.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	548.686,14	399.600,00	469.800,00	660.300,00	791.300,00	1.070.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.532.900,26	1.544.900,00	1.869.300,00	2.087.700,00	2.231.600,00	2.573.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	821.272,32	813.100,00	1.178.400,00	1.397.100,00	1.551.000,00	1.883.300,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	821.272,32	813.100,00	1.178.400,00	1.397.100,00	1.551.000,00	1.883.300,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	821.272,32	813.100,00	1.178.400,00	1.397.100,00	1.551.000,00	1.883.300,00

Teilergebnisplan

LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	10.214,23	18.000,00	23.000,00	23.000,00	20.000,00	23.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	831.486,55	831.100,00	1.201.400,00	1.420.100,00	1.571.000,00	1.906.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.094,25	12.000,00	12.000,00		12.000,00	12.000,00	12.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	501.880,10	473.500,00	478.500,00		478.500,00	478.500,00	478.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.517,50	2.000,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	21.018,97	12.300,00	17.900,00		17.900,00	7.900,00	17.900,00
7 + Sonstige Einzahlungen	153.485,35	142.500,00	162.500,00		162.500,00	162.500,00	162.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	688.996,17	642.300,00	672.900,00		672.900,00	662.900,00	672.900,00
10 - Personalauszahlungen	-731.527,92	-784.700,00	-859.700,00		-877.200,00	-895.100,00	-913.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-241.500,26	-241.500,00	-258.600,00		-233.200,00	-228.200,00	-233.200,00
14 - Transferauszahlungen	-800,00	-2.800,00	-19.800,00		-19.800,00	-19.800,00	-19.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-398.024,24	-399.600,00	-469.800,00		-660.300,00	-831.300,00	-1.070.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.371.852,42	-1.428.600,00	-1.607.900,00		-1.790.500,00	-1.974.400,00	-2.236.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-682.856,25	-786.300,00	-935.000,00		-1.117.600,00	-1.311.500,00	-1.563.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	70.994,32	35.000,00	69.472,00		37.700,00	37.700,00	37.700,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	70.994,32	35.000,00	69.472,00		37.700,00	37.700,00	37.700,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	0,00	0,00	-11.697,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-4.069,98	-800.000,00	-2.310.000,00		-3.750.000,00	-1.250.000,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-58.741,22	-165.600,00	-237.317,00		-97.100,00	-50.000,00	-96.700,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

30 = Summe (investive Auszahlungen)	-62.811,20	-965.600,00	-2.559.014,00		-3.847.100,00	-1.300.000,00	-96.700,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	8.183,12	-930.600,00	-2.489.542,00		-3.809.400,00	-1.262.300,00	-59.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-674.673,13	-1.716.900,00	-3.424.542,00		-4.927.000,00	-2.573.800,00	-1.622.700,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Mentzel	Föso	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Gewährleistung und Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen im Rahmen ordnungsrechtlicher Vorschriften
- Ordnungsbehördlicher Außendienst zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung einschl. Anlaufstelle für bürgernahe Beratung und Aufklärung
- Organisation und Durchführung des Bereitschaftsdienstes
- Maßnahmen nach dem PsychKG und Infektionsschutzgesetz
- Aufgaben nach dem Landeshundegesetz
- Schädlingsbekämpfung
- Unterstützung des Märkischen Kreises bei der Durchfürung des Tierschutzgesetzes
- Bestattungswesen
- Immissionsschutz
- Sonn- und Feiertagsrecht
- Schöffenangelegenheiten
- Schiedsmannsangelegenheiten
- Entsorgung von Schrottfahrzeugen
- Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs, Parkraumüberwachung und –bewirtschaftung einschließlich Bußgeldverfahren

Auftragsgrundlage:

- Ordnungsbehördengesetz NRW, Ordnungswidrigkeitengesetz NRW, PsychKG NRW, Landeshundegesetz NRW, Tierschutzgesetz und weitere ordnungsrechtliche Vorschriften

Zielgruppe:

- Bevölkerung und Gewerbetreibende
- einzelne ordnungspflichtige Personen/Störer, Tierhalter, Tierschutzorganisationen
- psychisch Kranke und Infektionserkrankte sowie deren Angehörige
- andere Behörden und Organisationen

Produkthaushalt 2021

Ziele:

1. Erhöhung der Sicherheit im Stadtgebiet durch Überprüfungsmaßnahmen zur Einhaltung des Landeshundegesetzes
2. Sicherstellung von Präsenzzeiten ohne konkreten Anlass inner- und außerhalb der generellen Dienstzeiten im Umfang von mindestens 5,00 Stunden je Woche

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:		**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
zu 1.)	Anzahl der festgestellten Verstöße gegen das Landeshundegesetz	7	7	7
	Anzahl der durchgeführten Kontrollen	50	50	50
zu 2.)	Anzahl der wöchentlichen Präsenzzeiten in Stunden	5	5	5
	*davon innerhalb der generellen Dienstzeiten	1	1	1
	*davon außerhalb der generellen Dienstzeiten	4	4	4

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Die Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstiger ordnungsrechtlicher Angelegenheiten sind den Kommunen nach dem Ordnungsbehördengesetz als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung übertragen. Sie umfassen vorrangig die Gewährleistung und den Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch präventive (z. B. Streifgänge zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung) und repressive Maßnahmen (z. B. Auf-erlegung von Verwarn-, Buß- und Zwangsgeldern, Ordnungsverfügungen, Untersagung von Sportwetten, Überwachung des ruhenden Verkehrs) im Rahmen ordnungsrechtlicher Vorschriften.

Die örtliche Ordnungsbehörde erledigt Aufgaben aus sehr unterschiedlichen Rechtsbereichen. Sie ist z. B. zuständig für 'Einweisungen' im Rahmen des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), für den Vollzug der Aufgaben nach der Verordnung über Spielgeräte und andere Spiele mit Gewinnmöglichkeit, die Wahrnehmung der Aufgaben, die sich aus dem Landeshundegesetz ergeben (Erteilung von Erlaubnissen, Überwachung der Einhaltung des Leinenzwangs u. ä.) und die Abwicklung von Bestattungen nach dem Bestattungsgesetz, wenn gesetzlich Verpflichtete nicht oder nicht frühzeitig genug festgestellt werden können.

Darüber hinaus obliegt ihr die Wahrnehmung der Schädlingsbekämpfung, des Immissionsschutzes sowie die Aufgaben, die sich aus dem Sonn- und Feiertagsrecht ergeben. Auch die Angelegenheiten der Schöffen und Schiedspersonen sind dem Aufgabengebiet der ordnungsrechtlichen Angelegenheiten zugeordnet.

Da einige Aufgabenstellungen auch außerhalb der Dienstzeit wahrgenommen werden müssen, ist ein Bereitschaftsdienst eingerichtet, der jeweils ab freitags für eine Woche eingeteilt wird. Derzeit sind dem Bereitschaftsdienst sieben Personen zugeordnet.

Veranschlagt werden die Erträge aus Verwarn-, Buß- und Zwangsgeldern, die sich aus Ordnungswidrigkeiten oder sonstigen gesetzlichen Zuwiderhandlungen ergeben sowie Einnahmen aus Erstattungen, der Parkraumbewirtschaftung und dergleichen (z. B. Bestattungswesen 'Sozial-bestattung', Unterbringung von Hunden).

Im Bereich der Aufwendungen werden lfd. Aufwendungen für die Durchführung von Bestattungen und evtl. anfallender sonstiger Dienstleistungen, für die Unterbringung von Hunden und Aufwendungen für zu beschaffende Dienstkleidung und die Aufwendungen für die Schiedspersonen nachgewiesen. Da die Verwaltung bemüht ist, andere Lösungen zu finden, bevor ein Hund behördlich untergebracht werden muss, bleibt der diesbezügliche Haushaltsansatz auf ein Minimum reduziert.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 17.300 € veranschlagt.

Produkterläuterungen

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Die Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung setzen sich aus öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren (Zeile 4) sowie Verwarn- und Bußgeldern (Zeile 7) zusammen. Der Ansatz für die Benutzungsgebühren aus der Parkraumbewirtschaftung verbleibt bei 280.000 €. Die Erträge aus Verwaltungsgebühren verbleiben ebenfalls bei 2.500 €.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und -umlagen:
Die Erträge aus Erstattungen (hauptsächlich Erstattungen nach erfolgter ordnungsbehördlicher Bestattung) verbleiben bei 5.000 €.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:
Die Einnahmen aus Verwarngeldern im Zusammenhang mit der Parkraumbewirtschaftung und der sonstigen Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs werden auf Basis der zu erwartenden Einnahmen in 2020 und im Hinblick auf die Anhebung der Bußgeldbeträge um 20.000 € erhöht und mit 160.000 € veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Aufwendungen für laufende Unterhaltung (u.a. Reparaturaufwand, Ausschilderung) der aufgestellten Parkautomaten verbleiben aufgrund des Alters der Automaten bei 6.000 €.
- geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) belaufen sich regelmäßig auf 200 € und werden in 2021 einmalig um 1.400 € für die Anschaffung notwendiger neuer Smartphones für die Innen- und Außendienstkräfte erhöht
- Sach- und Betriebsaufwendungen verbleiben in der Höhe von 300 € veranschlagt
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (hauptsächlich Aufwendungen im Rahmen der ordnungsbehördlichen Bestattungen) verbleiben auf Basis der hochgerechneten Zahlen aus 2019/2020 weiterhin in Höhe von 30.000 € veranschlagt. - die in 2017 eingeführte Maßnahme 'City-Streife' (Einsatz eines Security-Unternehmens an zwei Tagen pro Woche für Streifgänge im Stadtgebiet)
  für ca. fünf Monate im Jahr soll auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden. Der Mittelansatz wurde um 1.000 € auf 13.000 € erhöht, da die Preise der Unternehmer jährlich steigen.

Somit ergibt sich eine Summe von 50.900 €.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Der Ansatz in Höhe von 800 € für Zuschüsse für laufende Zwecke (Zuschuss an den örtlichen Tierschutzverein) bleibt in dieser Höhe auch für 2021 veranschlagt.

Produkterläuterungen

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung verbleiben bei 800 € für 4 hauptamtliche Kräfte für die Sommer- und Winterbekleidung
- Die Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten (Schiedsamt) werden weiterhin in Höhe von 1.600 € veranschlagt
- Einsatz von Hard- und Software wird u. a. fallabhängig abgerechnet, durch die Anhebung der Porto- und Druckgebühren wird der Ansatz um 7.000 € auf 20.000 € erhöht (wegen noch fehlender Abrechnung des Jahres 2020 wurden die Beträge aus 2019 zugrunde gelegt und hochgerechnet)
- Büro- und Verwaltungsmaterial, der Ansatz wird um 200 € auf 300 € verringert
- sonstige Geschäftsaufwendungen (200 €)

Somit ergibt sich eine Summe von 22.900 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-17.300,00	-17.300,00	-17.300,00	-17.300,00	-17.200,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-315.144,85	-282.500,00	-282.500,00	-282.500,00	-282.500,00	-282.500,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-5.030,93	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-167.226,67	-140.000,00	-160.000,00	-160.000,00	-160.000,00	-160.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-487.402,45	-444.800,00	-464.800,00	-464.800,00	-464.800,00	-464.700,00
11 - Personalaufwendungen	212.778,61	253.100,00	219.400,00	223.800,00	228.300,00	232.900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	61.489,04	48.500,00	50.900,00	49.500,00	49.500,00	49.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	298,00	17.400,00	17.400,00	17.400,00	17.400,00	17.400,00
15 - Transferaufwendungen	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.600,53	16.100,00	22.900,00	22.900,00	22.900,00	22.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	301.966,18	335.900,00	311.400,00	314.400,00	318.900,00	323.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-185.436,27	-108.900,00	-153.400,00	-150.400,00	-145.900,00	-141.200,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-185.436,27	-108.900,00	-153.400,00	-150.400,00	-145.900,00	-141.200,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-185.436,27	-108.900,00	-153.400,00	-150.400,00	-145.900,00	-141.200,00

Teilergebnisplan

LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	1.695,96	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-183.740,31	-103.900,00	-148.400,00	-145.400,00	-140.900,00	-136.200,00

Produkterläuterungen

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	302.472,21	282.500,00	282.500,00		282.500,00	282.500,00	282.500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.151,52	5.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	156.388,36	140.000,00	160.000,00		160.000,00	160.000,00	160.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	468.012,09	427.500,00	447.500,00		447.500,00	447.500,00	447.500,00
10 - Personalauszahlungen	-213.294,69	-253.100,00	-219.400,00		-223.800,00	-228.300,00	-232.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-60.466,18	-48.500,00	-38.900,00		-37.500,00	-37.500,00	-37.500,00
14 - Transferauszahlungen	-800,00	-800,00	-800,00		-800,00	-800,00	-800,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-16.079,62	-16.100,00	-22.900,00		-22.900,00	-22.900,00	-22.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-290.640,49	-318.500,00	-282.000,00		-285.000,00	-289.500,00	-294.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	177.371,60	109.000,00	165.500,00		162.500,00	158.000,00	153.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	177.371,60	109.000,00	165.500,00		162.500,00	158.000,00	153.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkterläuterungen

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Twer/Frau Kalay	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Führung des Gewerberegisters
- Erteilung von Erlaubnissen/Gestattungen für Spielhallen und Gaststätten
- Abwicklung von Untersagungsverfahren
- Erteilung sonstiger gewerberechtlicher Erlaubnisse wie Reisegewerbekarten, Wanderlager u.ä.
- Festsetzung von Märkten, Schützenfesten etc. einschl. Gebührenerhebung
- Durchführung von regelmäßigen Kontrollen insbesondere in den Bereichen "Geldspielgeräte", "Ladenschluss", "Sonn- und Feiertagsruhe", "Preisauszeichnung" und "Jugendschutz"

Auftragsgrundlage:
- u. a. Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, Nichtraucherschutzgesetz, Ladenöffnungsgesetz, Glücksspielstaatsvertrag, Glücksspielverordnung

Zielgruppe:
- Gastwirte
- Spielhallenbetreiber
- sonstige Gewerbetreibende

Ziele:
1. Vor-Ort-Überprüfung von 10 % der gestattungspflichtigen Veranstaltungen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
zu 1.) Quote der Vor-Ort-Überprüfungen	10%	10%	10%
Indikatoren:			
zu 1.) Anzahl der gestattungspflichtigen Veranstaltungen	*34*	*34*	*34*

Produkterläuterungen

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Im Bereich der Gewerbeangelegenheiten werden gesetzliche Aufgaben u. a. nach der Gewerbeordnung, der Gewerberechtsverordnung, dem Gaststättengesetz, dem Ladenöffnungsgesetz und dem Glücksspielstaatsvertrag (und den daraus resultierenden landesrechtlichen Verordnungen) wahrgenommen. Hierzu zählen u. a. die Entgegennahme und Bearbeitung von Gewerbean-/ Gewerbeum- und Gewerbeabmeldungen, die Führung des Gewerberegisters, die Erteilung von Erlaubnissen bzw. Gestattungen für Spielhallen und Gaststätten sowie die Abwicklung der Untersagungsverfahren.

Als weitere Aufgabenstellung ergeben sich die Erteilung sonstiger gewerberechtlicher Erlaubnisse, wie z. B. Reisegewerbekarten, die Festsetzung von Märkten und Schützenfesten (inkl. Gebührenfestsetzung) und die Durchführung der Kontrollen im Bereich Geldspielgeräte, Ladenschluss, Sonn- und Feiertagsruhe, Jugendschutz und Preisauszeichnung.

Veranschlagt werden Erträge aus Verwaltungsgebühren und solche aus Buß- und Zwangsgeldern.

Die Gewerbesteuer wird nicht im Produktbereich 02, sondern im Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ veranschlagt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 300 € veranschlagt.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Die Erträge im Bereich der Verwaltungsgebühren – z. B. Gebühren für Gewerbeanmeldungen, Gewerbeummeldungen, Gebühren für Konzessionen und Gestattungen – werden weiterhin mit 10.000 € eingeplant.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Für die Erstattung von Energiekosten des Wochenmarktes sind € 1.600 € veranschlagt. Durch den Umzug hat sich der Wochenmarkt vergrößert (mehr Verkaufstände), dadurch werden die Zählerschränke Busenhof und Freiheitstr. benötigt.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:
Bußgelder sind weiterhin in Höhe von 1.000 € eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Produkterläuterungen

Die Energiekosten für den Wochenmarkt sind entsprechend der Erhöhung der Erstattung durch den Marktbetreiber mit 1.600 € veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Der Haushaltsansatz der Aufwendungen für den Einsatz von Hard- und Software verbleibt in Höhe von 700 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-300,00	-300,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-10.348,83	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.054,45	-1.300,00	-1.600,00	-1.600,00	-1.600,00	-1.600,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-11.403,28	-12.600,00	-12.900,00	-12.600,00	-12.600,00	-12.600,00
11 - Personalaufwendungen	61.229,65	53.800,00	105.100,00	107.300,00	109.500,00	111.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	966,46	1.300,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	300,00	300,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.195,62	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	63.391,73	56.100,00	107.700,00	109.600,00	111.800,00	114.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	51.988,45	43.500,00	94.800,00	97.000,00	99.200,00	101.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	51.988,45	43.500,00	94.800,00	97.000,00	99.200,00	101.400,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	51.988,45	43.500,00	94.800,00	97.000,00	99.200,00	101.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						

Teilergebnisplan

27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	51.988,45	43.500,00	94.800,00	97.000,00	99.200,00	101.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	11.094,25	10.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.300,00	1.600,00		1.600,00	1.600,00	1.600,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	1.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	11.094,25	12.300,00	12.600,00		12.600,00	12.600,00	12.600,00
10 - Personalauszahlungen	-61.139,37	-53.800,00	-105.100,00		-107.300,00	-109.500,00	-111.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.040,06	-1.300,00	-1.600,00		-1.600,00	-1.600,00	-1.600,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.195,62	-700,00	-700,00		-700,00	-700,00	-700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-63.375,05	-55.800,00	-107.400,00		-109.600,00	-111.800,00	-114.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-52.280,80	-43.500,00	-94.800,00		-97.000,00	-99.200,00	-101.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-52.280,80	-43.500,00	-94.800,00		-97.000,00	-99.200,00	-101.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Herr Balduin	USTEA	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Erteilung von Sondernutzungs- und sonstigen Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnissen
- Erteilung verkehrsrechtlicher Anordnungen
- Widmung / Entwidmung von Straßen, Wegen und Plätzen
- Anbringung, Änderung und Entfernung von Verkehrszeichen/Schildern und Parkraummarkierungen auf öffentlichen Verkehrsflächen (Straßenbaulastträger)
- Fortschreibung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes sowie Aufstellung und Instandhaltung der Parkautomaten einschl. Beschilderung

Auftragsgrundlage:
- Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz

Zielgruppe:
- alle Verkehrsteilnehmer
- Straßenbauunternehmen
- andere Behörden

Ziele:
1. Weitere Teilnahme und Unterstützung des Netzwerkes „Geschwindigkeitsüberwachung“

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
zu 1.) Anzahl der Treffen Netzwerk „Geschwindigkeitsüberwachung“	1	1	1

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Der Aufgabenbereich des Produktes Straßenverkehrsangelegenheiten umfasst die Verkehrslenkung und Verkehrsleitung. Die sich daraus ergebenden verkehrsrechtlichen Anordnungen beinhalten die dauerhafte Anbringung, Änderung und Entfernung von Verkehrszeichen, Zusatzzeichen und Fahrbahnmarkierungen sowie die vorübergehende, für örtliche Veranstaltungen und Umzüge zu regelnde Verkehrsführung und die Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen zur Absicherung von Baustellen und deren Überwachung.

Es werden Sondernutzungserlaubnisse und Genehmigungen für die Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen über den Gemeingebrauch hinaus erteilt und überwacht.

Weitere Aufgaben sind:
- das Ausstellen von Ausnahmegenehmigungen für den fließenden und ruhenden Verkehr
- die Beteiligung an den Genehmigungsverfahren für örtliche und überörtliche Großraum- und Schwertransporte und Plakatierungsgenehmigungen im Stadtgebiet
- die Mitwirkung in der Unfallkommission des Märkischen Kreises und die Anordnung von Gegenmaßnahmen zur Unfallprävention
- die Durchführung der zeitlich vorgeschriebenen Verkehrsschauen, statistischen Verkehrszählungen / Geschwindigkeitsmessungen und Umsetzung der daraus getroffenen Erkenntnisse
- die Entwicklung und Umsetzung von Parkraumkonzepten
- die Widmung und Einziehung von Verkehrsflächen
- technische Betreuung der Infrastruktur

Die Ausgaben ergeben sich in der Hauptsache aus den anfallenden Personalkosten. Die Kosten für Beschilderungen und Markierungen werden unter dem Produkt „Gemeindestraßen“ abgebildet. Die Einnahmen werden über die gebührenpflichtigen Sondernutzungserlaubnisse bzw. Ausnahmegenehmigungen erzielt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
In dieser Zeile sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 300 € eingeplant.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Aus Sondernutzungserlaubnissen für den öffentlichen Straßenverkehr sind Verwaltungsgebühren in Höhe von weiterhin 13.000 € veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Hier werden Haushaltsansätze für Büromaterialien (400 €) und den Mitgliedsbeitrag der Verkehrswacht im Märkischen Kreis (100 €) benötigt. Zu-dem werden jährlich Aufwendungen in Höhe von 500 € für den Einsatz von EDV- Programmen veranschlagt.

zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Das Aufstellen der Verkehrsschilder wird zukünftig durch den Baubetriebshof erledigt und im Rahmen der internen Leistungsverrechnung der Fachabteilung in Rechnung gestellt (10.000 €).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-100,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-18.346,16	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-18.346,16	-13.300,00	-13.300,00	-13.300,00	-13.300,00	-13.100,00
11 - Personalaufwendungen	63.943,32	50.800,00	94.500,00	96.400,00	98.400,00	100.400,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.708,73	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	65.652,05	52.100,00	95.800,00	97.700,00	99.700,00	101.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	47.305,89	38.800,00	82.500,00	84.400,00	86.400,00	88.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	47.305,89	38.800,00	82.500,00	84.400,00	86.400,00	88.400,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	47.305,89	38.800,00	82.500,00	84.400,00	86.400,00	88.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	5.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	47.305,89	43.800,00	92.500,00	94.400,00	96.400,00	98.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	17.104,60	13.000,00	13.000,00		13.000,00	13.000,00	13.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	17.104,60	13.000,00	13.000,00		13.000,00	13.000,00	13.000,00
10 - Personalauszahlungen	-64.276,35	-50.800,00	-94.500,00		-96.400,00	-98.400,00	-100.400,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.696,73	-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-65.973,08	-51.800,00	-95.500,00		-97.400,00	-99.400,00	-101.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-48.868,48	-38.800,00	-82.500,00		-84.400,00	-86.400,00	-88.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-2.282,50	-3.600,00	-2.400,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-2.282,50	-3.600,00	-2.400,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-2.282,50	-3.600,00	-2.400,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-51.150,98	-42.400,00	-84.900,00		-84.400,00	-86.400,00	-88.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 020103AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen im Bereich Straßenverkehr									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.282,50	-3.600	-2.400		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-2.282,50**	**-3.600**	-2.400		0	0	0		

Erläuterungen:

020103AV01 – Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen im Bereich Straßenverkehr:
Für die Anschaffung einer Geschwindigkeitsanzeige, da eine Anzeige dauerhaft in Höhe des Kindergartens Ütterlingsen installiert sein soll, werden Auszahlungen in Höhe von 2.400 € eingeplant.

Produkthaushalt 2021

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau von Kalle	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Bearbeitung von Meldeangelegenheiten/-auskünften
- Einwohnerstatistiken
- Erteilung von Ausweis- und Reisedokumenten
- Beantragung von Führungszeugnissen und Auskünften aus dem Gewerbezentralregister
- Ausstellung von Haushalts-, Melde- und Lebensbescheinigungen
- Ausstellung von Lohnsteuerbescheinigungen (Steuer-ID)
- Fischereiangelegenheiten
- Fundangelegenheiten
- zentrale Anlauf- und Informationsstelle der Stadt für die Bevölkerung (Ausgabe von Infomaterial, Formularen, Stadtplänen etc.)
- Ausgabe von Parkausweisen
- individuelle Kundenberatung/-information

Auftragsgrundlage:
- Meldegesetz NRW, Einkommensteuergesetz, Landesfischereigesetz, Passgesetz und Personalausweisgesetz

Zielgruppe:
- alle Einwohner, teilweise auch aus anderen Städten
- Abteilungen, andere Behörden und sonstige Auskunftsberechtigte

Ziele:
1. Neue Bürger erhalten bei ihrer Anmeldung ein Informationspaket mit den wichtigsten Informationen rund um Werdohl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
zu 1.) Neubürger haben Informationspaket erhalten?	ja	ja	ja
Indikatoren:			
zu 1.) - Zahl der Anmeldungen	*408*	*425*	*425*

Produkterläuterungen

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Grundlage dieser Pflichtaufgaben sind u. a. das Bundesmeldegesetz, die Verwaltungsvorschrift zum Bundesmeldegesetz, die Melderegisterauskunftsverordnung, Erste Bundesmeldedatenübermittlungsverordnung, das Personalausweisgesetz, das Passgesetz, das Einkommensteuergesetz und das Landesfischereigesetz.

Neben den typischen Aufgabenstellungen wie die Entgegennahme von Anträgen auf Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen und der Ausstellung vorläufiger Ausweise, sind die Fundsachen zu verwalten und die Fischereiangelegenheiten (Fischereischeine) zu bearbeiten.

Zudem sind Meldeangelegenheiten und Meldeauskünfte zu bearbeiten, umfangreiche Statistiken zu führen und Anträge auf Ausstellung von Führungszeugnissen und Auszügen aus dem Gewerbezentralregister entgegen zu nehmen. Darüber hinaus wird umfangreiches Informationsmaterial vorgehalten und an interessierte Bürger herausgegeben.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Nachgewiesen werden die Erträge aus den zu erhebenden Verwaltungsgebühren in Höhe von 95.000 € (z. B. für Personalausweise, Pässe, Meldebescheinigungen u. ä.).

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:
Der Ansatz umfasst die Einnahmen aus Bußgeldern (1.500 €).

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die Aufwendungen für den an die Bundesdruckerei abzuführenden Produktionskostenanteil für Personalausweise und Pässe und sonstige Geschäftsaufwendungen (z. B. Beschaffung Toner u. ä.) werden nach Hochrechnung der bisherigen Aufwendungen mit 66.000 € veranschlagt. Nachgewiesen werden hier zudem die Aufwendungen für die Verbandsumlage der Südwestfalen-IT in Höhe von 28.000 € jährlich sowie die Gebühren für das Aufrufsystem. Dazu kommen 500 € Aufwand für Büromaterialien. .

Somit ergibt sich eine Summe von 94.500 €.

Produkthaushalt 2021

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-42,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-107.769,18	-90.000,00	-95.000,00	-95.000,00	-95.000,00	-95.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.610,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-109.421,18	-91.500,00	-96.500,00	-96.500,00	-96.500,00	-96.500,00
11 - Personalaufwendungen	176.326,42	197.200,00	182.800,00	186.500,00	190.300,00	194.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	285,60	700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	97.091,90	87.100,00	94.500,00	94.500,00	94.500,00	94.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	273.703,92	285.000,00	279.300,00	283.000,00	286.800,00	290.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	164.282,74	193.500,00	182.800,00	186.500,00	190.300,00	194.200,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	164.282,74	193.500,00	182.800,00	186.500,00	190.300,00	194.200,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	164.282,74	193.500,00	182.800,00	186.500,00	190.300,00	194.200,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	164.282,74	193.500,00	182.800,00	186.500,00	190.300,00	194.200,00

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	105.118,27	90.000,00	95.000,00		95.000,00	95.000,00	95.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	1.565,00	1.500,00	1.500,00		1.500,00	1.500,00	1.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	106.683,27	91.500,00	96.500,00		96.500,00	96.500,00	96.500,00
10 - Personalauszahlungen	-177.397,64	-197.200,00	-182.800,00		-186.500,00	-190.300,00	-194.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-285,60	-700,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-94.586,22	-87.100,00	-94.500,00		-94.500,00	-94.500,00	-94.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-272.269,46	-285.000,00	-277.300,00		-281.000,00	-284.800,00	-288.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-165.586,19	-193.500,00	-180.800,00		-184.500,00	-188.300,00	-192.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	2.052,75	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	2.052,75	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-4.069,98	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-5.429,97	-23.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-9.499,95	-23.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-7.447,20	-23.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-173.033,39	-216.500,00	-180.800,00		-184.500,00	-188.300,00	-192.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau von Kalle	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Eheanmeldungen und Eheschließungen
- Beurkundung von Geburten, Sterbefällen etc.
- Führen von Personenstandsbüchern, Nachbeurkundungen und Auskunftserteilung
- Beratung und Aufnahme von Anträgen auf Feststellung und Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit
- Beratung und Aufnahme von Anträgen auf Änderung des Vor- und/oder Familiennamens
- individuelle Kundenberatung/-information

Auftragsgrundlage:
- Personenstandsgesetz, Lebenspartnerschaftsgesetz, Einführungsgesetz zum BGB, Staatsangehörigkeitsgesetz, Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen

Zielgruppe:
- alle Einwohner, teilweise auch aus Nachbarstädten
- andere Behörden

Ziele:
Anmerkung: Über die gesetzlichen Aufgaben hinaus soll die bisherige hohe Beratungsqualität beibehalten werden. Auf eine Zielformulierung wird daher verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
Geburten von Werdohlern (innerhalb und außerhalb von Werdohl)	*194*	*200*	*200*
vom Werdohler Standesamt beurkundete Geburten	*3*	*5*	*5*
Eheschließungen von Werdohlern (innerhalb und außerhalb von Werdohl)	*104*	*100*	*100*
vom Werdohler Standesamt beurkundete Eheschließungen	*91*	*95*	*95*

Sterbefälle von Werdohlern (innerhalb und außerhalb von Werdohl)	*239*	*235*	*235*
vom Werdohler Standesamt beurkundete Sterbefälle	*227*	*225*	*225*
Einbürgerungsanträge	*36*	*40*	*40*
bewilligte Einbürgerungen	*23*	*30*	*30*

Produkterläuterungen

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Grundlage dieser Pflichtaufgaben sind u. a. das Personenstandsgesetz, das BGB, das Lebenspartnerschaftsgesetz, das Staatsangehörigkeitsgesetz, das Einführungsgesetz zum BGB und das Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen.

Es sind Anmeldungen von Eheschließungen und zur Begründung von Lebenspartnerschaften entgegenzunehmen, Eheschließungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften vorzunehmen, Geburten/Fehlgeburten und Sterbefälle zu beurkunden. Daneben sind die Personenstandsbücher zu führen, Nachbeurkundungen von Personenstandsfällen im Ausland vorzunehmen, Urkunden und Auskünfte aus den Personenstandsbüchern zu erteilen, Vaterschaftsanerkennungen zu beurkunden und Anträge auf Änderung von Vor- und Familiennamen aufzunehmen.

Darüber hinaus werden die Anträge auf Einbürgerung und Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit bearbeitet und weitergeleitet.

Nachgewiesen werden Erträge aus Verwaltungsgebühren (z. B. für Anmeldungen der Eheschließung, Urkunden und dergl.), aus sonstigen Entgelten (Verkauf Stammbücher) und aus Erstattungen (z. B. für Einbürgerungen).

An Aufwendungen fallen z. B. solche für den Erwerb von Stammbüchern und Glückwunschmappen sowie Aufwendungen für Büro-/ Verwaltungsmaterial und Geschäftsausgaben an (z. B. Toner und Literatur Standesamt).

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge i.H.v. 100 € aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Veranschlagt werden die Verwaltungsgebühren (z. B. für Eheschließungen). Der Ansatz soll in unveränderter Höhe bestehen bleiben (23.000 €).

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:
Veranschlagt werden die Einnahmen aus dem Verkauf von Stammbüchern. Der Ansatz soll in unveränderter Höhe bestehen bleiben (2.000 €).

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen- und Umlagen:
Die Anzahl der Einbürgerungen ist leicht angestiegen, somit soll der Ansatz um 300 € auf 1.300 € erhöht werden.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:
Der Ansatz soll in unveränderter Höhe bestehen bleiben (2.000 €).

Produkterläuterungen

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Veranschlagt werden die Kosten für die Software des Standesamtes und der Signaturkarten (insgesamt 12.000 €), den Einkauf von Literatur und Vordrucke für das Standesamt (300 €) sowie für sonstige Geschäftsausgaben (z.B. der Mitgliedsbeitrag für den Fachverband der Standesbeamten) in Höhe von 200 €. Dieser Ansatz wird um 200 € gekürzt, da die erhöhte Planung für die Dekoration des Trauzimmers in 2020 umgesetzt ist.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-2,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-23.167,00	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.509,50	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.670,76	-1.000,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00
10 = Ordentliche Erträge	-26.349,26	-26.100,00	-26.400,00	-26.400,00	-26.400,00	-26.400,00
11 - Personalaufwendungen	97.323,41	107.300,00	123.800,00	126.300,00	128.900,00	131.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.528,91	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.145,83	12.700,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	109.998,15	122.300,00	138.600,00	141.100,00	143.700,00	146.300,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	83.648,89	96.200,00	112.200,00	114.700,00	117.300,00	119.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	83.648,89	96.200,00	112.200,00	114.700,00	117.300,00	119.900,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	83.648,89	96.200,00	112.200,00	114.700,00	117.300,00	119.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						

Teilergebnisplan

27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	83.648,89	96.200,00	112.200,00	114.700,00	117.300,00	119.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	22.808,40	23.000,00	23.000,00		23.000,00	23.000,00	23.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.520,50	2.000,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	974,61	1.000,00	1.300,00		1.300,00	1.300,00	1.300,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	25.303,51	26.000,00	26.300,00		26.300,00	26.300,00	26.300,00
10 - Personalauszahlungen	-97.613,95	-107.300,00	-123.800,00		-126.300,00	-128.900,00	-131.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.528,91	-2.000,00	-2.000,00		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-11.223,63	-12.700,00	-12.500,00		-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-110.366,49	-122.000,00	-138.300,00		-140.800,00	-143.400,00	-146.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-85.062,98	-96.000,00	-112.000,00		-114.500,00	-117.100,00	-119.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-85.062,98	-96.000,00	-112.000,00		-114.500,00	-117.100,00	-119.700,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Mentzel	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
Bereich Wahlen:
- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunal- und Integrationsratswahl)
- Einsetzung und Ersatzbestimmung von Ratsmitgliedern und Mitgliedern des Integrationsausschusses
- Organisation und Durchführung von Volksbegehren und Volksentscheiden auf Landesebene
- Organisation und Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden auf kommunaler Ebene

Bereich Auftragsstatistiken:
- Vorbereitung und Durchführung von Bundes- und Landesauftragsstatistiken in Zusammenarbeit mit dem LDS NRW (Viehzählungen, Bodennutzungserhebung, Gemüseanbauerhebung, Obstanbau- und Baumschulenerhebung, Gartenanbauerhebung)
- Vorbereitung und Durchführung von Volks-, Gebäude- und Arbeitsstättenzählungen

Auftragsgrundlage:
- Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlgesetz, Gemeindeordnung NRW, Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksentscheid und Volksbegehren, Hauptsatzung der Stadt
- Gesetz über Agrarstatistiken

Zielgruppe:
- alle abstimmungs- und wahlberechtigten Bürger/Einwohner sowie politische Parteien/Wählergruppen
- andere Behörden
- alle erhebungs-/auskunftspflichtigen Einwohner, Bürger, Betriebe und Eigentümer

Ziele:
Anmerkung: Die Aufgabenerfüllung und die zu erreichenden Ziele werden weitestgehend durch gesetzliche Vorgaben bestimmt. Auf eine Zielformulierung wird deshalb verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Produkterläuterungen

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Die Wahrnehmung dieser Pflichtaufgaben erfolgt u. a. auf Basis der Wahlgesetze (Europa-, Bundes, Landes- und Kommunalwahlgesetz), der Gemeindeordnung NRW, des Gesetzes über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksentscheid und Volksbegehren und des Gesetzes über Agrarstatistiken.

Im Bereich der Wahlen steht die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunal-, Bürgermeister- und Landratswahl) im Vordergrund. Im Nachgang fallen die Einsetzung und die Ersatzbestimmung von Ratsmitgliedern an.

Neben den Wahlen fällt unter dieses Produkt die Organisation und Durchführung von Volksbegehren und Volksentscheiden auf Landesebene sowie von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden auf kommunaler Ebene.

Im Bereich der Auftragsstatistiken ist die Vorbereitung und Durchführung von Bundes- und Landesauftragsstatistiken in Zusammenarbeit mit dem IT.NRW (z. B. Viehzählungen, Bodennutzungserhebung, Gartenanbauerhebung) vorzunehmen. Darüber hinaus fällt in diesem Bereich die Vorbereitung und Durchführung von Volks-, Gebäude- und Arbeitsstättenzählungen an.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und -umlagen:
In Wahljahren sind Erträge aus Erstattungen bzw. Kostenumlagen von Bund, Land oder Gemeindeverbänden zu verbuchen. Für 2021 ist die Erstattung für die Bundestagswahl (10.000 €), in 2022 die Erstattung für die Landtagswahl (10.000 €) und für 2024 die Erstattung für die Europawahl (10.000 €) eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:
Der Mittelansatz für Sach- und Dienstleistungen beinhaltet die Aufwendungen für die ‚Erfrischungsgelder' der Wahlhelfer. Die Planungen für den Planungszeitraum 2021 bis 2024 beinhalten in diesem Bereich Aufwendungen in Höhe von 5.000 € in den Jahren, in denen Wahlen stattfinden. Für die Bundestagswahl 2021 werden coronabedingte Aufwendungen von 1.000 € eingeplant.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
An sonstigen Aufwendungen fallen jährlich die Aufwendungen für den Einsatz der Hard- und Software (3.800 €) an. In Wahljahren fallen zusätzlich je Wahl rund 3.000 € für Medien, Bücher, Vordrucke und 6.000 € für Porto an.

zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Produkterläuterungen

Die Aufwendungen aus innerer Leistungsverrechnung beziehen sich auf die Wahlplakatierung (Hilfe bei der Aufstellung, dem Abbau der Wahl-tafeln, Reinigung, Reparatur) und den Transport von Materialien in die Wahllokale (Ausstattung, Urnen usw.) – für den Planungszeitraum sind jeweils 3.000 € vorgesehen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-13.634,18	-5.000,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00	-10.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-13.634,18	-5.000,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00	-10.000,00
11 - Personalaufwendungen	26.262,43	23.800,00	17.400,00	17.800,00	18.200,00	18.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	5.372,50	5.000,00	6.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	100,00	100,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.949,24	12.800,00	12.800,00	12.800,00	3.800,00	12.800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	38.584,17	41.700,00	36.300,00	35.600,00	22.000,00	36.400,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	24.949,99	36.700,00	26.300,00	25.600,00	22.000,00	26.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	24.949,99	36.700,00	26.300,00	25.600,00	22.000,00	26.400,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	24.949,99	36.700,00	26.300,00	25.600,00	22.000,00	26.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	4.546,74	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00	3.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	29.496,73	39.700,00	29.300,00	28.600,00	22.000,00	29.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.033,53	5.000,00	10.000,00		10.000,00	0,00	10.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	7.033,53	5.000,00	10.000,00		10.000,00	0,00	10.000,00
10 - Personalauszahlungen	-26.124,24	-23.800,00	-17.400,00		-17.800,00	-18.200,00	-18.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-5.372,50	-5.000,00	-6.000,00		-5.000,00	0,00	-5.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-6.819,62	-12.800,00	-12.800,00		-12.800,00	-3.800,00	-12.800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-38.316,36	-41.600,00	-36.200,00		-35.600,00	-22.000,00	-36.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-31.282,83	-36.600,00	-26.200,00		-25.600,00	-22.000,00	-26.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-31.282,83	-36.600,00	-26.200,00		-25.600,00	-22.000,00	-26.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Herr Tebrün	**FöSo**	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Betrieb/Unterhaltung einer leistungsfähigen Freiwilligen Feuerwehr (Feuerwehrgerätehäuser, Fahrzeuge, Geräteausstattung, Schutzanzüge u.ä.)
- Brandbekämpfung und Brandverhütung
- Hilfeleistung bei Unglücksfällen und sonstigen Notfällen
- Durchführung von Brandschauen und brandschutztechnischen Stellungnahmen einschl. Beratungen
- Gebührenkalkulation und Abrechnung von Feuerwehreinsätzen
- Planung und Durchführung von Maßnahmen, die der Notfallversorgung und dem Schutz der Bevölkerung in Katastrophenfällen und sonstigen öffentlichen Krisenfällen dienen
- Betrieb von Sirenenanlagen (Katastrophenschutz)
- Unterhaltung des städt. Bühnenwagens (freiwillige Aufgabe)

Auftragsgrundlage:
- Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG), Zivilschutzgesetz

Zielgruppe:
- Bevölkerung
- Freiwillige Feuerwehr, Kreisleitstelle
- Hilfsorganisationen und Verbände im Katastrophenschutz

Ziele:
1. Durchführung mindestens eines „Tages der offenen Tür“ und/oder Aktionstage anlässlich der Veranstaltung des Stadtmarketings durch die Freiwillige Feuerwehr zur gezielten Werbung und Information über die Arbeit der Feuerwehr
2. Einrichtung eines Internetauftrittes für die Freiwillige Feuerwehr Werdohl bis zum 30.06.2019
3. Stärkung des Ehrenamtes auch durch materielle Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen
4. Sicherstellung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehr durch Bereitstellung von qualitativ und quantitativ ausreichender Ausrüstung

Produkthaushalt 2021

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
zu 1.) Anzahl durchgeführter „Tage der offenen Tür“ sowie Aktionstage	2	1	1
zu 2.) Internetauftritt eingerichtet?	ja	ja	ja
zu 3.) Unterstützung sichergestellt?	ja	ja	ja
zu 4.) Einsatzfähigkeit sichergestellt?	ja	ja	ja

Indikatoren:			
Anzahl der freiwilligen Löschzüge und Löschgruppen	*3+1*	*3+1*	*3+1*
Gesamtzahl der Feuerwehrleute	*111*	*115*	*120*
** davon weiblicher Anteil in %*	*6*	*7*	*8*
Anzahl der Mitglieder der Jugendfeuerwehr	*23*	*25*	*25*
** davon weiblicher Anteil in %*	*35*	*35*	*35*
Anzahl der Brandeinsätze	*110*	*110*	*110*
Anzahl der Hilfeleistungen bei Unglücksfällen/Notfällen	*151*	*151*	*151*

Produkterläuterungen

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Der Brand- und Bevölkerungsschutz wird bei der Stadt Werdohl durch die Freiwillige Feuerwehr wahrgenommen. Die Freiwillige Feuerwehr Werdohl umfasst drei Löschzüge (LZ): LZ 1/Stadtmitte, LZ 2/Kleinhammer, LZ 3/Eveking. Dem Löschzug Kleinhammer ist die Löschgruppe Brüninghaus zugeordnet. Jeder Löschzug und die Löschgruppe Brüninghaus verfügt über ein Gerätehaus.

Der Stadt Werdohl ist am 06.02.2020 seitens der Bezirksregierung Arnsberg erneut die Ausnahmegenehmigung hinsichtlich der Einrichtung einer hauptamtlich besetzten Feuerwache in der Stadt Werdohl bis zum 31. Juli 2023 befristet erteilt worden.
Es ist jährlich zu berichten, welche der Maßnahmen, die im Brandschutzbedarfsplan festgelegt wurden, im vergangenen Jahr umgesetzt worden sind und welche im laufenden Jahr umgesetzt werden sollen. Dazu ist eine Liste aller Maßnahmen zu erstellen, die jährlich zu aktualisieren ist. Der Brandschutzbedarfsplan wurde in 2019 fortgeschrieben und durch den Rat am 16.12.2019 beschlossen.

Die Gerätehäuser Stadtmitte, Kleinhammer und Brüninghaus weisen nach der Gefährdungsanalyse (Fa. ÜDAS) aus 2014 größere Mängel auf – die DIN- und Unfallverhütungsvorschriften (UVV) werden nicht eingehalten. Um die DIN- und UVV einzuhalten, sind Neubauten unumgänglich, da die vorhandenen Gebäude nicht entsprechend umgebaut werden können. In Umsetzung des Beschlusses vom 01.07.2019 wird in 2020/2021 der Planungsauftrag für das neue Gerätehaus am Grasacker vergeben, das den Löschzug Stadtmitte aufnehmen wird. Die Fertigstellung war für 2021 geplant und verzöget sich möglicherweise bis in 2022. Für das Feuerwehrgerätehaus Königsburg (Löschgruppe Brüninghaus) soll in 2021 der Planungsauftrag erteilt und in 2022 die Bauausführung erfolgen. In das Jahr 2022 fällt zudem die Anschaffung bzw. Auslieferung des neuen Rüstwagens (Bauzeit 2 Jahre) für den Löschzug Stadtmitte, der nach den Planungen des Brandschutzbedarfsplans in 2017 hätte beschafft werden müssen, der jedoch aufgrund seiner Abmessungen nicht in dem bisherigen Gerätehaus Stadtmitte platziert werden konnte.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Nachgewiesen werden die Erträge aus Zuweisungen vom Land für Lohnersatzleistungen und Fortbildungskosten in Höhe von 12.000 €..

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Hier sind die Erträge aus der Abrechnung von Feuerwehreinsätzen und Brandschauen in Höhe von 55.000 € eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:
Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:
- Aufwendungen für Gebäudeunterhaltung der Feuerwehrgerätehäuser (12.000 €)
- Bewirtschaftungskosten der Gebäude in Höhe von 64.100 €
- Aufwendungen für die Fahrzeugunterhaltung werden um 3.000 € erhöht und mit 33.000 € eingeplant, da der Rüstwagen länger als geplant im Einsatz ist und daher mit einem vermehrten Reparaturaufwand zu rechnen ist. Ab 2023 wird der Fuhrpark verjüngt sein.

- Unterhaltung des beweglichen Vermögens (z.B. Reparaturen, Wartungen) in Höhe von 23.500 €
- Sach- und Dienstleistungen/Vorräte (z.B. Öl, Schaummittel) in Höhe von 5.500 €
- geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit 40.000 €. Der Ansatz wurde um 5.000 € erhöht, um die Kinderfeuerwehr ausstatten zu können.
- sonstige Sach- und Betriebsaufwendungen (z.B. Untersuchungen, Verpflegung bei Einsätzen, Fahrerlaubnisse) in Höhe von 17.000 €
- ein Atemschutzpool in Höhe von 15.000 €, um die Ausstattung mit Atemschutzmasken zu gewährleisten

Somit ergibt sich eine Summe von 210.100 €.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Die Zuschüsse an die Freiwillige Feuerwehr Werdohl sind hier in Höhe von 4.000 € veranschlagt sowie die Aufwendungen für den Atemschutzpool des Märkischen Kreises (15.000 €).
Der Zuschuss wurde um 2.000 € erhöht, da die finanziellen Mittel, die durch den Verleih des städtischen Bühnenwagens erzielt werden, nicht mehr in vollem Umfang erzielt werden können. Diese Erträge und die Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt werden zur Finanzierung des Jahres-festes mit den Ehrungen der Jubilare genutzt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:
- Dienst- und Schutzkleidung (55.000 €) - Der Ansatz wurde um 25.000 € erhöht, um die neue Dienst- und Schutzkleidung um ein Funktionsshirt zur Einsatzkleidung, Polohemden gemäß Runderlass zur Dienstkleidung NRW sowie um die teilweise bereits vorhandenen Sweatjacken Modell "Feuerwehr Werdohl" zu erweitern. Darüber hinaus sind die Mitglieder der Kinderfeuerwehr sowie die Kinderfeuerwehrwarte und Betreuer einzukleiden.
- Ausbildungs- und Reisekosten (20.000 €)
- Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (43.800 €)
- Leasingkosten (170.000 €)
- für die Folgejahre wurden die Mietkosten für die Feuerwehrgerätehäuser (für Erstellung im Rahmen eines Mietmodells) veranschlagt

Im Bereich Leasing sind folgende Anschaffungen geplant:
2021: Ersatzbeschaffung von Gerätewagen Logistik (300.000 €) für Kleineinsatzfahrzeug (LZ Stadtmitte)
2021: Ersatzbeschaffung von Tragkraftspritzenfahrzeug-Logistik/TSF-L (150.000 €) für LF Jugendfeuerwehr BJ 1984
2022: Ersatzbeschaffung von Rüstwagen/RW (550.000 €) für Rüstwagen (LZ Stadtmitte)
2022: Ersatzbeschaffung von Hilfeleistungslöschfahrzeug 20/HLF-20 (500.000 €) für LF 16-12 (LZ Eveking)
2023: Ersatzbeschaffung von Drehleiter mit Korb/DLK /700.000 €) für DLK 23-12 (LZ Stadtmitte)
2023: Ersatzbeschaffung von Hilfeleistungslöschfahrzeug 20/HLF-20 (500.000 €) für TLF 16-25 (LZ Stadtmitte)
2024: Beschaffung eines Tanklöschfahrzeug TLF 3000 für ca. 350.000 € für die LG Brüninghaus

Produkterläuterungen

Die angepassten Leasingaufwendungen werden konsumtiv, die jeweiligen Schlusszahlungen investiv eingeplant. Im Jahr der Anschaffung sind die Leasingaufwendungen für jeweils sechs Monate veranschlagt.

- Einsatz von Hard- und Software (7.000 €) - Der Ansatz wird um 4.500 € für die Anschaffung von zwei iPads für die Wehrführung sowie die in NRW weitverbreitete Verwaltungssoftware mp-feuer erhöht. Die Software dient u.a. der Einsatz- und Personalverwaltung und zur Dokumentation der Statistik im IG NRW sowie der von der Bezirksregierung im Rahmen der Ausnahmegenehmigung geforderten Berichtspflicht zu Einsätzen.
- Telefongebühren (3.600 €)
- Aufwendungen für Büromaterial in Höhe von 2.500 € - Dieser Ansatz wurde bedarfsgerecht um 500 € erhöht.
- sonstige Geschäftsaufwendungen (1.500 €) Mitgliedsbeiträge und Aufwendungen für Versicherungen in Höhe von 22.000 €

Somit ergibt sich eine Summe von 325.400 €

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-5.218,96	-83.500,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-50.756,02	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-92,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-56.067,34	-138.500,00	-67.000,00	-67.000,00	-67.000,00	-67.000,00
11 - Personalaufwendungen	91.909,26	98.700,00	116.700,00	119.100,00	121.500,00	124.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	174.151,81	184.000,00	210.100,00	187.100,00	187.100,00	187.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	667,88	97.900,00	229.000,00	265.200,00	265.200,00	305.200,00
15 - Transferaufwendungen	0,00	2.000,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	403.994,29	269.200,00	325.400,00	515.900,00	655.900,00	925.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	670.723,24	651.800,00	900.200,00	1.106.300,00	1.248.700,00	1.561.200,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	614.655,90	513.300,00	833.200,00	1.039.300,00	1.181.700,00	1.494.200,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	614.655,90	513.300,00	833.200,00	1.039.300,00	1.181.700,00	1.494.200,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	614.655,90	513.300,00	833.200,00	1.039.300,00	1.181.700,00	1.494.200,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						

Teilergebnisplan

27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	3.971,53	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	618.627,43	518.300,00	838.200,00	1.044.300,00	1.186.700,00	1.499.200,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.094,25	12.000,00	12.000,00		12.000,00	12.000,00	12.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	42.532,90	55.000,00	55.000,00		55.000,00	55.000,00	55.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	65,92	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	-153,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	53.540,07	67.000,00	67.000,00		67.000,00	67.000,00	67.000,00
10 - Personalauszahlungen	-91.681,68	-98.700,00	-116.700,00		-119.100,00	-121.500,00	-124.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-172.807,01	-184.000,00	-210.100,00		-187.100,00	-187.100,00	-187.100,00
14 - Transferauszahlungen	0,00	-2.000,00	-19.000,00		-19.000,00	-19.000,00	-19.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-266.422,80	-269.200,00	-325.400,00		-515.900,00	-695.900,00	-925.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-530.911,49	-553.900,00	-671.200,00		-841.100,00	-1.023.500,00	-1.256.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-477.371,42	-486.900,00	-604.200,00		-774.100,00	-956.500,00	-1.189.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	59.211,87	35.000,00	69.472,00		37.700,00	37.700,00	37.700,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	59.211,87	35.000,00	69.472,00		37.700,00	37.700,00	37.700,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	0,00	0,00	-11.697,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	-800.000,00	-2.310.000,00		-3.750.000,00	-1.250.000,00	0,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-51.028,75	-139.000,00	-234.917,00		-97.100,00	-50.000,00	-96.700,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-51.028,75	-939.000,00	-2.556.614,00		-3.847.100,00	-1.300.000,00	-96.700,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	8.183,12	-904.000,00	-2.487.142,00		-3.809.400,00	-1.262.300,00	-59.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-469.188,30	-1.390.900,00	-3.091.342,00		-4.583.500,00	-2.218.800,00	-1.248.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bis-her be-reitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 020301AV02: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen für den Bereich Feuerwehr									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	35.000	69.472		37.700	37.700	37.700		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-51.028,75	-139.000	-234.917		-97.100	-50.000	-96.700		
020301AV04: Neues Betriebsvorrichtungen und Aufbauten für Feuerwehr									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	11.697		-	-	-		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	0,00	0,00	-11.697		-	-	-		
Maßnahme 020301AV05: Neubau Feuerwehrgerätehaus Stadtmitte									
Auszahlungen für bauliche Maßnahmen	0,00	-800.000	-1.800.000	2.500.000	-2.500.000	-	-		
Maßnahme 020301AV06: Neubau Feuerwehrgerätehaus Königsburg									
Auszahlungen für bauliche Maßnahmen	0,00	0	-500.000	2.500.000	-1.250.000	-1.250.000	-		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-51.028,75**	**-904.000**	**-2.465.445**	**5.000.000**	**-3.809.400**	**-1.262.300**	**-59.000**		

Erläuterungen:
020301AV02 – Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen für den Bereich Feuerwehr:
Veranschlagt werden die jährlichen Einzahlungen aus der Feuerschutzpauschale (27.700 € in 2021, 37.700 € in den Folgejahren) und die Erstattung des Landes in Höhe von 31.772 € für die Anschaffung des Mannschaftstransportwagens der Kinderfeurwehr.
Folgende Anschaffungen sind vorgesehen:

Löschzug Stadtmitte:
2 Stück Rollwagen System Hensel zur Aufnahme der Waldbrandausrüstung + Ausrüstung Tierrettung für 5.200 €
1 Stück Akku-Lüfter Typ für 6.625 €
1 Set Absturzsicherung Petzel 1.300 €

Löschzug Eveking:
4 Stück Dräger Chemiekalienschutzanzüge CPS 7900 für ca. 18.000 € brutto
1 Stück Dieseltank für Stromerzeuger zur Einspeisung in das Gerätehaus Eveking im Rahmen des SAE für ca. 2.500 € brutto

4 Stück Personalcomputer für die 4 Schulungsräume der 4 Werdohler Einheiten inkl. Monitor und Windows 10 für 3.200 €

Für die gesamte Feuerwehr Werdohl sind zunächst 34 Dräger-Kommunikationseinheiten zur Ausrüstung der Atemschutzmasken für jeweils 516 € mit einem Gesamtbetrag von 17.544 € nötig.
Hier möchte die Feuerwehr Werdohl den bisherigen guten Ausrüstungsstandard halten.
Aktuell läuft die Ausschreibung des MK. Voraussetzung ist, dass Firma Dräger auch den Zuschlag bekommt.

Des Weiteren werden für die Beschaffung eines Rettungsbootes 50.000 € veranschlagt sowie weitere 50.000 € für die Beschaffung eines Kommandowagens.

Durch die Gründung der Kinderfeuerwehr im Jahr 2020 wird mithilfe von Landesmitteln ein Mannschaftstransportwagen in Höhe von 44.417 € beschafft.

Der bisherige Einsatzstellenfunk soll auf digitalen Funk umgestellt werden, sodass hierfür 18.000 € veranschlagt werden.

Die Beschallungsübersicht der Stadt Werdohl zeigte, dass der Bereich Pungelscheid im Rahmen des Katastrophenschutzes nicht per Sirene gewarnt werden kann. Es wurde nun ein Wohngebäude der WOGE am Selscheider Weg als neuer Sirenenstandort gefunden, sodass hierfür Mittel in höhe von 11.697 € veranschlagt werden.

Die Schlusszahlungen für die Leasingfahrzeuge sind wie folgt veranschlagt:

Leasing Ablöse	**Betrag**	**Jahr**
Kleinsteinsatzfahrzeug Kleinhammer	18.100,00	2021
Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug Kleinhammer	47.100,00	2022
Löschgruppenfahrzeug Kleinhammer	46.700,00	2024

020301AV04 – Neue Betriebsvorrichtungen/ Aufbauten Feuerwehr:
Für die Anschaffung einer Alarmanlage für das Feuerwehr-Gerätehaus Eveking werden 10.000 € veranschlagt. Die Maßnahme wird durch die restliche Einzahlung aus der Feuerschutzpauschale finanziert.

020301AV05 – Neubau Feuerwehrgerätehaus Stadtmitte:
Für den Neubau des Feuerwehr-Gerätehauses Stadtmitte werden 800.000 € als Planungskosten veranschlagt. Sofern das Gebäude als Investition zu errichten ist, werden Baukosten von 1,0 Mio. € in 2021 veranschlagt und eine Verpflichtungsermächtigung für die Auftragsvergabe in Höhe von 2,5 Mio. €, die voraussichtlich in 2022 kassenwirksam wird. Auf die Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen wird verwiesen.

020301AV06 – Neubau Feuerwehrgerätehaus Brüninghaus:
Für den Neubau des Feuerwehr-Gerätehauses Brüninghaus werden 500.000 € veranschlagt. Sofern das Gebäude als Investition zu errichten ist, werden Baukosten als Verpflichtungsermächtigung für die Erteilung des Auftrages in Höhe von 2,5 Mio. € in 2022 vorgesehen. Die Kassenwirksamkeit wird in den Jahren 2022 und 2023 mit jeweils 1,25 Mio. € eingeplant. Auf die Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen wird verwiesen.

Teilpläne

für

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Zugeordnete Produkte:

030101 Betrieb der Grundschulen

030103 Betrieb der Realschule

030104 Betrieb der Gesamtschule

030106 Schülerbeförderung

030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-591.938,90	-727.700,00	-1.865.738,00	-1.155.850,00	-1.147.950,00	-1.060.850,00
3 + Sonstige Transfererträge	-4.906,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-48.891,54	-32.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.897,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-647.634,06	-760.700,00	-1.896.738,00	-1.186.850,00	-1.178.950,00	-1.091.850,00
11 - Personalaufwendungen	698.915,51	789.700,00	749.100,00	764.300,00	779.800,00	795.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.489.157,82	2.146.300,00	2.745.394,00	1.704.500,00	1.697.000,00	1.694.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	5.115,60	695.000,00	695.000,00	690.700,00	683.100,00	604.600,00
15 - Transferaufwendungen	269.501,32	301.100,00	338.677,00	328.000,00	328.000,00	328.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	215.023,51	189.800,00	233.700,00	228.400,00	226.400,00	226.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.677.713,76	4.121.900,00	4.761.871,00	3.715.900,00	3.714.300,00	3.648.400,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	2.030.079,70	3.361.200,00	2.865.133,00	2.529.050,00	2.535.350,00	2.556.550,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	2.030.079,70	3.361.200,00	2.865.133,00	2.529.050,00	2.535.350,00	2.556.550,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						

Teilergebnisplan

26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	2.030.079,70	3.361.200,00	2.865.133,00	2.529.050,00	2.535.350,00	2.556.550,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	156.401,31	155.000,00	216.000,00	216.000,00	216.000,00	216.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	2.186.481,01	3.516.200,00	3.081.133,00	2.745.050,00	2.751.350,00	2.772.550,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	567.934,59	394.300,00	1.759.638,00		1.053.350,00	1.052.350,00	967.850,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	48.410,39	32.000,00	30.000,00		30.000,00	30.000,00	30.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.084,41	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	-2.868,60	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	614.560,79	426.300,00	1.789.638,00		1.083.350,00	1.082.350,00	997.850,00
10 - Personalauszahlungen	-699.317,78	-789.700,00	-749.100,00		-764.300,00	-779.800,00	-795.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.664.588,91	-2.146.300,00	-2.745.394,00		-1.704.500,00	-1.697.000,00	-1.694.000,00
14 - Transferauszahlungen	-313.702,93	-301.100,00	-338.677,00		-328.000,00	-328.000,00	-328.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-210.411,85	-189.800,00	-233.700,00		-228.400,00	-226.400,00	-226.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.888.021,47	-3.426.900,00	-4.066.871,00		-3.025.200,00	-3.031.200,00	-3.043.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-2.273.460,68	-3.000.600,00	-2.277.233,00		-1.941.850,00	-1.948.850,00	-2.045.950,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	33.328,39	450.900,00	709.000,00		64.000,00	19.000,00	19.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	33.328,39	450.900,00	709.000,00		64.000,00	19.000,00	19.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-3.304,49	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-1.053,51	-35.000,00	-50.000,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-232.852,29	-450.900,00	-855.700,00		-68.000,00	-23.000,00	-28.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

30 = Summe (investive Auszahlungen)	-237.210,29	-485.900,00	-905.700,00		-68.000,00	-23.000,00	-28.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-203.881,90	-35.000,00	-196.700,00		-4.000,00	-4.000,00	-9.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-2.477.342,58	-3.035.600,00	-2.473.933,00		-1.945.850,00	-1.952.850,00	-2.054.950,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	N.N.	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeisterdienst etc.)
- Sprachförderungsmaßnahmen
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Grundschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:
Anmerkung: Aufgrund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Schuljahr 2019/20**	**2020/2021**	**2021/2022**
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
Gesamtanzahl der Grundschüler	*732*	*746*	*710*
davon			
Ev. GS Ütterlingsen	*181*	*189*	*177*
Kath. GS Stadtmitte	*192*	*205*	*197*
GemeinschaftsGS Königsburg/Kleinhammer	*259*	*352*	*336*

Produkterläuterungen

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für den Betrieb folgender Werdohler Grundschulen verantwortlich:
- Gemeinschaftsgrundschule mit den Standorten Königsburg und Kleinhammer
- Städtische Evangelische Martin Luther Grundschule im Ortsteil Ütterlingsen
- Städtische St. Michael Grundschule (katholisch) in der Stadtmitte

Veranschlagt werden alle Erträge, die mit dem Betrieb der Grundschulen zusammenhängen. Hierzu gehören die Landeszuweisungen im Zusammenhang mit dem offenen Ganztagsbetrieb und deren Weiterleitung an die jeweilige Schule. Zurzeit befinden sich 120 Kinder im offenen Ganztagsbetrieb, aufgeteilt auf die Grundschulstandorte Stadtmitte, Kleinhammer und Ütterlingsen. Ab dem Schuljahr 2020/2021 werden Mittel für 135 Kinder eingeplant. Aus Landesmitteln erhält jeder Grundschulstandort eine Betreuungspauschale von je 7.500 €, also insgesamt 30.000 €. Der Pro-Kopf-Zuschuss des Landes und der städt. Anteil wurden durch den Verordnungsgeber angehoben.

In dem Produkt sind weiterhin sämtliche Aufwendungen für die laufenden Kosten des Schulbetriebs, wie z.B. Lehrmittel, Beschaffung von Lernmitteln (Schulbücher etc.), allgemeiner Geschäftsbedarf, Schwimmbadnutzung, Personalkosten für Schulsekretärinnen, Hausmeister und Reinigungskräfte, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Schulgebäude enthalten.

Die Personalkosten der Mensakräfte des offenen Ganztagsbetriebes werden bei der Gemeinschaftsgrundschule, Standort Kleinhammer aus dem städtischen Haushalt bezahlt. Bei der Evangelischen und der Katholischen Grundschule übernimmt der Betreuungs- bzw. Förderverein die Personalkosten des Küchenpersonals. Hierfür wird ein entsprechender Zuschuss gewährt. Die im Stärkungspakt beschlossene Kürzung der budgetierten Schulmittel von 10% und die Einsparungen bei der Hallenbadnutzung sind in den Haushaltsansätzen berücksichtigt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Veranschlagt sind hier Fördermittel aus der Bildungspauschale vom Land (806.000 €), Landeszuweisungen für den Offenen Ganztagsbetrieb (185.700 €) und das OGS-Helferprogramm (9.777 €), Betreuungspauschale für den OGS-Betrieb (30.000 €) und für Schulsozialarbeit (30.350 €). Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind mit 48.400 € eingeplant.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Die Elternbeiträge für den Besuch einer Offenen Ganztagsgrundschule sind mit 30.000 € veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:
Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

- für die laufende Unterhaltung der Grundschulgebäude werden 51.500 € eingeplant
- für Sondermaßnahmen an Gebäuden 18.500 € (s. Übersicht über die Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden)
- ein Betrag von 150.000 € wird für sicherheitsrelevante Maßnahmen im Bereich der Gebäudeunterhaltung veranschlagt (Finanzierung aus erhaltener Bildungspauschale)
- Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Gebäude (Energie, Fremdreinigung, Gebäudeversicherung etc.) in Höhe von 265.000 €
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (6.000 €)
- Beschaffung von Lernmitteln (37.700 €)
- Aufwendungen aus budgetierten Schulmitteln in Höhe von 25.000 €
- Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) in Höhe von 173.300 €
- sonstige Sachaufwendungen (Schulschwimmen) in Höhe von 20.000 €

Somit ergibt sich eine Summe von 747.000 €.

Im Ansatz für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) sind neben den üblichen Ersatzbeschaffungen in Höhe von insgesamt 5.000 € weitere 168.300 € für folgende Sonderbedarfe enthalten:
- 5.000 € für Klassensatz Stühle, Tische und Regale (GemGS)
- 2.500 € für transportable Sitztische (GemGS)
- 2.000 € für Mobiliarausstattung in zwei Lehrerzimmern (GemGS)
- 2.400 € für 3 PCs und Monitore (Gem. GS)
- 51.000 € für 96 iPads (Gem. GS)
- 1.000 € für 2 NAS Festplatten (Gem. GS)
- 600 € für 2 Drucker (Gem. GS)
-15.000 € für 3 Klassensätze Tische, Stühle, Regale (Kath. GS)
- 3.000 € für Ersatzbeschaffung bzw. Ergänzung ausstattung Lehrerzimmer (Kath. GS)
- 17.000 € für 32 iPads (Kath. GS)
- 1.500 € für 2 PCs und Monitore (Kath. GS)
- 500 € für eine NAS-Festplatte (Kath. GS)
- 300 € für einen Drucker (Kath. GS)
- 4.500 € Ersatzbeschaffung und Ergänzungen von Mobiliarausstattung des Lehrerzimmers (Ev. GS)
- 51.000 € für 96 iPads (Ev. GS)
- 8.700 € für Tastaturen für die iPads (Ev. GS)
- 1.500 € für 2 PCs und Monitore (Ev. GS)

- 500 € für eine NAS-Festplatte (Ev. GS)
- 300 € für einen Drucker (Ev. GS)

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Dieser Haushaltsansatz beinhaltet die Weiterleitung der OGS-Landeszuschüsse nebst Eigenanteilen der Stadt sowie Aufwendungen für Lehrerfort- und Weiterbildungen.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
An sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind Aufwendungen für den Einsatz von Hard- und Software (28.700 €) eingeplant. Dieser Ansatz wurde um 25.700 € erhöht aufgrund der Digitalisierung und damit verbundenen Lizenzkosten. Zudem werden 4.000 € an Sachkosten für die Schulsozialarbeit und Aufwendungen für Sachversicherungen (53.000 €) veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-407.584,78	-374.700,00	-1.110.227,00	-852.100,00	-847.000,00	-846.300,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-48.891,54	-32.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-456.476,32	-407.700,00	-1.141.227,00	-883.100,00	-878.000,00	-877.300,00
11 - Personalaufwendungen	278.356,45	268.100,00	277.000,00	282.600,00	288.300,00	294.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	394.620,43	456.500,00	747.000,00	435.000,00	435.000,00	435.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	3.268,62	246.300,00	246.300,00	243.800,00	239.100,00	226.000,00
15 - Transferaufwendungen	255.712,92	287.100,00	320.077,00	312.000,00	312.000,00	312.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.678,59	60.000,00	85.700,00	80.400,00	80.400,00	80.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	999.637,01	1.318.000,00	1.676.077,00	1.353.800,00	1.354.800,00	1.347.300,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	543.160,69	910.300,00	534.850,00	470.700,00	476.800,00	470.000,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	543.160,69	910.300,00	534.850,00	470.700,00	476.800,00	470.000,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	543.160,69	910.300,00	534.850,00	470.700,00	476.800,00	470.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						

Teilergebnisplan

27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	101.319,02	80.000,00	126.000,00	126.000,00	126.000,00	126.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	644.479,71	990.300,00	660.850,00	596.700,00	602.800,00	596.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	405.081,49	326.300,00	1.061.827,00		805.700,00	805.700,00	805.700,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	48.410,39	32.000,00	30.000,00		30.000,00	30.000,00	30.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	225,74	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	-2.546,62	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	451.171,00	358.300,00	1.091.827,00		835.700,00	835.700,00	835.700,00
10 - Personalauszahlungen	-278.513,48	-268.100,00	-277.000,00		-282.600,00	-288.300,00	-294.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-386.914,24	-456.500,00	-747.000,00		-435.000,00	-435.000,00	-435.000,00
14 - Transferauszahlungen	-257.515,50	-287.100,00	-320.077,00		-312.000,00	-312.000,00	-312.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-65.164,21	-60.000,00	-85.700,00		-80.400,00	-80.400,00	-80.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-988.107,43	-1.071.700,00	-1.429.777,00		-1.110.000,00	-1.115.700,00	-1.121.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-536.936,43	-713.400,00	-337.950,00		-274.300,00	-280.000,00	-285.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	10.502,23	20.400,00	668.000,00		8.000,00	8.000,00	8.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	10.502,23	20.400,00	668.000,00		8.000,00	8.000,00	8.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-3.304,49	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-1.053,51	-35.000,00	-50.000,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-16.833,94	-20.400,00	-810.700,00		-8.000,00	-8.000,00	-17.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

30 = Summe (investive Auszahlungen)	-21.191,94	-55.400,00	-860.700,00		-8.000,00	-8.000,00	-17.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-10.689,71	-35.000,00	-192.700,00		0,00	0,00	-9.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-547.626,14	-748.400,00	-530.650,00		-274.300,00	-280.000,00	-294.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 030101AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen für Grundschulen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	20.400	668.000		8.000	8.000	8.000		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken etc.	-618,51	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-16.833,94	-20.400	-810.700		-8.000	-8.000	-17.000		
Maßnahme 030101AV02: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten für Grundschulen									
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken etc.	-2.685,98	0	-		-	-	-		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.053,51	-35.000	-50.000		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-21.191,94**	**-35.000**	**-192.700**		**0**	**0**	**-9.000**		

Erläuterungen:

030101AV01 – Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen für Grundschulen:
Es werden 8.000 € Schulbudget für alle 4 Standorte für unvorhergesehene Ersatzbeschaffungen sowie einmalig 10.000 € für abschließbare Schränke in Klassenräumen als auch Lehrerzimmern aus datenschutzrechtlichen Gründen an allen Standorten veranschlagt. Hinzu kommen für alle Standorte 400.000 € für die Erneuerung der Dateninfrastruktur, 27.200 € für die Firewall, 282.500 € für Displays, 20.000 für Switche für das pädagogische Netzwerk, 55.000 € für Access-Points und 8.000 € für neue Lehrerarbeitsplätze. Die Finanzierung wird durch einen Zuschuss aus dem Digitalpakt in Höhe von 668.000 € dargestellt.

030101AV02 – Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten für Grundschulen
Veranschlagt wurden die Kosten für sicherheitsrelevante investive Maßnahmen z. B. Schaffung eines 2. Rettungsweges. Der Schulstandort steht dabei noch nicht fest, die Kosten müssen noch gesondert ermittelt werden.

Produkthaushalt 2021

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	N.N.	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeisterdienst etc.)
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Realschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:
Anmerkung: Aufgrund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Schuljahr 2019/20**	**2020/21**	**2021/22**
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
Gesamtanzahl der Realschüler	*359*	*310*	*265*

Produkterläuterungen

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für den Betrieb der Städtischen Realschule im Schulzentrum Köstersberg verantwortlich:

Veranschlagt werden alle anfallenden Erträge und Aufwendungen, die mit dem Betrieb der Realschule zusammenhängen. Die im Stärkungspakt beschlossene 10%-Kürzung der budgetierten Schulmittel und die Einsparungen bei der Hallenbadnutzung sind in den Haushaltsansätzen berücksichtigt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind die Fördergelder aus dem Landesprogramm „Geld oder Stelle“ in Höhe von 8.000 € und Erträge aus der Bildungspauschale in Höhe von 18.000 € eingeplant. Zudem sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt (7.900 €).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:
Hier sind folgenden Aufwendungen veranschlagt:

- für laufende Gebäudeunterhaltung in Höhe von 16.000 €
- für die Bewirtschaftung der Gebäude (Energie, Fremdreinigung, Gebäudeversicherung etc.) in Höhe von 144.000 €
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (3.500 €)
- Beschaffung von Lernmitteln (18.800 €)
- Aufwendungen aus budgetierten Schulmitteln (20.000 €)
- für geringwertige Wirtschaftsgüter (6.000 €)
- sonstige Sachaufwendungen (Schulschwimmen) in Höhe von 6.000 €

Somit ergibt sich eine Summe von 214.300 €.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Die Fördergelder aus dem Landesprogramm „Geld oder Stelle“ (8.000 €) werden an die Schule weitergeleitet. Die Realschule setzt diese Gelder für die Übermittag- und Hausaufgabenbetreuung ein.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Aufwendungen für Sachversicherungen sind in Höhe von 28.000 € veranschlagt. Für den Einsatz von Hard- und Software sind 6.100 € vorgesehen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-8.825,40	-55.900,00	-33.900,00	-22.200,00	-21.500,00	-20.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-88,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-8.913,86	-55.900,00	-33.900,00	-22.200,00	-21.500,00	-20.000,00
11 - Personalaufwendungen	90.372,27	114.700,00	80.200,00	81.900,00	83.600,00	85.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	192.886,14	235.500,00	214.300,00	204.500,00	197.000,00	194.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.246,00	136.000,00	136.000,00	134.900,00	133.800,00	69.800,00
15 - Transferaufwendungen	6.783,40	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.410,69	31.000,00	34.100,00	34.100,00	32.100,00	32.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	328.698,50	525.200,00	472.600,00	463.400,00	454.500,00	389.200,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	319.784,64	469.300,00	438.700,00	441.200,00	433.000,00	369.200,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	319.784,64	469.300,00	438.700,00	441.200,00	433.000,00	369.200,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	319.784,64	469.300,00	438.700,00	441.200,00	433.000,00	369.200,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan

28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	26.749,48	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	346.534,12	509.300,00	478.700,00	481.200,00	473.000,00	409.200,00

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.783,40	18.700,00	26.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	6.783,40	18.700,00	26.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
10 - Personalauszahlungen	-91.708,71	-114.700,00	-80.200,00		-81.900,00	-83.600,00	-85.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-200.347,02	-235.500,00	-214.300,00		-204.500,00	-197.000,00	-194.000,00
14 - Transferauszahlungen	-6.783,40	-8.000,00	-8.000,00		-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-35.934,71	-31.000,00	-34.100,00		-34.100,00	-32.100,00	-32.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-334.773,84	-389.200,00	-336.600,00		-328.500,00	-320.700,00	-319.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-327.990,44	-370.500,00	-310.600,00		-313.500,00	-305.700,00	-304.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	419.500,00	5.000,00		5.000,00	3.000,00	3.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	419.500,00	5.000,00		5.000,00	3.000,00	3.000,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-17.653,60	-419.500,00	-5.000,00		-5.000,00	-3.000,00	-3.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-17.653,60	-419.500,00	-5.000,00		-5.000,00	-3.000,00	-3.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-17.653,60	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-345.644,04	-370.500,00	-310.600,00		-313.500,00	-305.700,00	-304.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 030103AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen für die Realschule									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	419.500	5.000		5.000	3.000	3.000		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-17.653,60	-419.500	-5.000		-5.000	-3.000	-3.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-17.653,60**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
Veranschlagt ist hier ein Schulbudget für unvorhersehbare Ersatzbeschaffungen. Finanziert wird dies durch die Bildungspauschale.

Produkthaushalt 2021

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	N.N.	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeister-dienst etc.)
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Gesamtschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:
Anmerkung: Aufgrund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Schuljahr 2019/20**	**2020/21**	**2021/22**
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
Gesamtanzahl der Gesamtschüler	*672*	*679*	*673*
davon			
in der Sekundarstufe I	*518*	*500*	*496*
in der Sekundarstufe II	*154*	*179*	*177*

Produkterläuterungen

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für den Betrieb der Albert-Einstein-Gesamtschule im Schulzentrum Riesei verantwortlich:

Veranschlagt werden alle anfallenden Erträge und Aufwendungen, die mit dem Betrieb der Gesamtschule zusammenhängen. Die Gesamtschule ist eine gebundene Ganztagsschule. Die im Stärkungspakt beschlossene 10%-Kürzung der budgetierten Schulmittel und die Einsparungen bei der Hallenbadnutzung sind in den Haushaltsansätzen berücksichtigt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 49.800 € eingeplant. Zudem sind Erträge aus der Bildungspauschale vom Land veranschlagt (337.000 €).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:
Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

- für die laufende Unterhaltung am Gebäude in Höhe von 89.000 €
- für Sondermaßnahmen am Gebäude 308.000 € (s. Übersicht über die Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden)
- Bewirtschaftung des Gebäudes (Energie, Fremdreinigung, Gebäudeversicherung etc.) in Höhe von 334.000 €
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (5.000 €)
- Beschaffung von Lernmitteln (47.000 €)
- Aufwendungen aus budgetierten Schulmitteln (47.000 €)
- geringwertige Wirtschaftsgüter (45.000 €) - dieser Ansatz wurde erhöht aufgrund von der Anschaffung von iPads
- sonstiger Sachaufwand (12.000 €)

Somit ergibt sich eine Summe in Höhe von 887.000 €.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Mietaufwendungen für die Brandmeldeanlage in Höhe von 20.500 €
- Leasingkosten für Kopiergeräte (15.000 €)
- Einsatz von Hard- und Software (17.400 €) - dieser Ansatz wurde erhöh aufgrund von notwendiger Lizenzen und Gebühren im Zuge der Digitalisierung

- Telefongebühren (1.000 €)
- Aufwendungen für Versicherungen (60.000 €)

Somit ergibt sich eine Summe von 113.900 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-922,00	-247.800,00	-386.800,00	-138.900,00	-137.800,00	-137.400,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.809,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-2.731,11	-247.800,00	-386.800,00	-138.900,00	-137.800,00	-137.400,00
11 - Personalaufwendungen	222.960,92	224.300,00	229.000,00	233.600,00	238.300,00	243.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	463.648,03	964.300,00	887.000,00	555.000,00	555.000,00	555.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	279,00	312.700,00	312.700,00	312.000,00	310.200,00	308.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.726,45	98.800,00	113.900,00	113.900,00	113.900,00	113.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	796.614,40	1.600.100,00	1.542.600,00	1.214.500,00	1.217.400,00	1.220.800,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	793.883,29	1.352.300,00	1.155.800,00	1.075.600,00	1.079.600,00	1.083.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	793.883,29	1.352.300,00	1.155.800,00	1.075.600,00	1.079.600,00	1.083.400,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	793.883,29	1.352.300,00	1.155.800,00	1.075.600,00	1.079.600,00	1.083.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	28.332,81	35.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	822.216,10	1.387.300,00	1.205.800,00	1.125.600,00	1.129.600,00	1.133.400,00

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	337.000,00		90.000,00	90.000,00	90.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	536,69	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	536,69	0,00	337.000,00		90.000,00	90.000,00	90.000,00
10 - Personalauszahlungen	-223.073,12	-224.300,00	-229.000,00		-233.600,00	-238.300,00	-243.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-452.668,28	-964.300,00	-887.000,00		-555.000,00	-555.000,00	-555.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-109.180,02	-98.800,00	-113.900,00		-113.900,00	-113.900,00	-113.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-784.921,42	-1.287.400,00	-1.229.900,00		-902.500,00	-907.200,00	-912.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-784.384,73	-1.287.400,00	-892.900,00		-812.500,00	-817.200,00	-822.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	5.000,00	36.000,00		51.000,00	8.000,00	8.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	5.000,00	36.000,00		51.000,00	8.000,00	8.000,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-198.364,75	-5.000,00	-36.000,00		-51.000,00	-8.000,00	-8.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-198.364,75	-5.000,00	-36.000,00		-51.000,00	-8.000,00	-8.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-198.364,75	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-982.749,48	-1.287.400,00	-892.900,00		-812.500,00	-817.200,00	-822.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 030104AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen für die Gesamtschule									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	5.000	36.000		51.000	8.000	8.000		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-198.289,83	-5.000	-36.000		-51.000	-8.000	-8.000		
Maßnahme 030104AV02: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten für die Gesamtschule									
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-74,92	0							
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-198.364,75**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
<u>030104AV01 – Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen für die Gesamtschule:</u>
Veranschlagt wird hier ein Schulbudget für nicht vorhersehbare Ersatzbeschaffungen (8.000 €) und die Anschaffung von 28 neuen PC Monitoren (28.000 €).

Finanzplanung 2022: 13.000 € für Lizenz Firewall für 3 Jahre und 30.000 € für die Erneuerung der Server in der Pädagogik. 8.000 € sind als üblicher Ansatz für Ersatzbeschaffungen geplant. Die Anschaffungen werden in allen Jahren über die Bildungspauschale finanziert.

Produkthaushalt 2021

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	N.N.	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Sicherstellung einer zeitgerechten Schülerbeförderung für die Schüler an den Werdohler Schulen

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW, Schülerfahrtkostenverordnung NRW

Zielgruppe:
- Schüler an den Schulen in der Trägerschaft der Stadt

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Der Schulträger (Stadt Werdohl) trägt die Kosten für die gesamten Schülerbeförderungen an den Werdohler Schulen.

Der überwiegende Kostenanteil beinhaltet die Beförderungskosten der Schüler mit der Märkischen Verkehrsgesellschaft (MVG) zu den jeweiligen Schulen und zurück. Die Anspruchsvoraussetzungen sind im Schulgesetz NRW bzw. in den betreffenden Verordnungen festgeschrieben. Danach werden die Fahrkarten nach Schulstufe und Entfernungskilometer übernommen:

- Primarstufe, Klassen 1-4 = ab 2,0 km
- Sekundarstufe I, Klassen 5-10 = ab 3,5 km
- Sekundarstufe II, Klassen 11-13 = ab 5,0 km

In den Schülerbeförderungskosten sind zudem auch die Kosten für den Schülerspezialverkehr (z.B. Bauernschaften, Behinderungen, Inklusion etc.) und Sonderfahrten (z.B. Hallen- oder Freibad, Sportstätten, Arbeitsgemeinschaften, Kirche, sonstige Schulveranstaltungen usw.) enthalten.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Bei etwa gleichbleibenden Schülerzahlen werden die Haushaltsansätze wie folgt veranschlagt. Durch die Verlegung des Hallenbades fallen jetzt höhere Fahrtkosten an, die in den Ansätzen berücksichtigt sind. Es ist wegen der Corona-Pandemie derzeit unklar, ob und in welchem Umfang Schwimmunterricht anfällt.

Aufteilung auf die einzelne Schulform:

Schulform	**Aufwand 2019**	**Ansatz 2020**	**Ansatz 2021**
Grundschulen	158.300 €	155.000 €	165.000
**davon für*			
Gemeinschaftsgrundschule Standort Königsburg	*32.200 €*	*30.000 €*	*35.000*
Gemeinschaftsgrundschule Standort Kleinhammer	*41.600 €*	*40.000 €*	*44.000*
Evangelische GS Ütterlingsen	*52.800 €*	*50.000 €*	*48.000*
Katholische GS Stadtmitte	*31.700 €*	*33.500 €*	*38.000*
Hauptschule	0 €	0 €	0
Realschule	64.300 €	68.000 €	65.000
Gesamtschule	228.800 €	267.000 €	275.000
Summe:	**451.400 €**	**490.000 €**	**505.000**

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	3.478,72	4.200,00	3.800,00	3.900,00	4.000,00	4.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	436.571,49	490.000,00	505.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	440.056,85	494.200,00	508.800,00	503.900,00	504.000,00	504.100,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	440.056,85	494.200,00	508.800,00	503.900,00	504.000,00	504.100,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	440.056,85	494.200,00	508.800,00	503.900,00	504.000,00	504.100,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	440.056,85	494.200,00	508.800,00	503.900,00	504.000,00	504.100,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	440.056,85	494.200,00	508.800,00	503.900,00	504.000,00	504.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-3.717,93	-4.200,00	-3.800,00		-3.900,00	-4.000,00	-4.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-623.227,64	-490.000,00	-505.000,00		-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-3,99	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-626.949,56	-494.200,00	-508.800,00		-503.900,00	-504.000,00	-504.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-626.949,56	-494.200,00	-508.800,00		-503.900,00	-504.000,00	-504.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-626.949,56	-494.200,00	-508.800,00		-503.900,00	-504.000,00	-504.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	N.N.	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Bei diesem Produkt werden Erträge und Aufwendungen veranschlagt, die keiner spezifischen Schule zuzuordnen sind.

Auftragsgrundlage:

- Schulgesetz NRW

Zielgruppe:

- Schüler an den Schulen in der Trägerschaft der Stadt

Ziele:

1. Sicherstellung des Raumbedarfs je Schüler nach dem Raumprogramm des Schulministeriums NRW

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Schuljahr 2019/2020**	**2020/2021**	**2021/2022**
zu 1.) Raumbedarf sichergestellt?	ja	ja	ja
Indikatoren:			
zu 1.) Anzahl der m² je Schulform			
**Grundschulen:*	*11580*	*11580*	*11580*
**Hauptschule:*	*0*	*0*	*0*
**Realschule:*	*6569*	*6569*	*6569*
**Gesamtschule:*	*12285*	*12285*	*12285*
Anzahl der Schüler je Schulform			
** Grundschulen:*	*732*	*746*	*710*
** Hauptschule:*	*0*	*0*	*0*
** Realschule:*	*359*	*310*	*265*
** Gesamtschule:*	*672*	*679*	*673*

Produkterläuterungen

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Bei diesem Produkt werden Erträge und Aufwendungen veranschlagt, die keiner spezifischen Schule zuzuordnen sind.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Aus Landeszuwendungen für Lehrerfortbildungen (10.600 €) und für Schulträgeraufgaben im Rahmen der Inklusion (43.350 €). Des Weiteren wird die Bildungpauschale vom Land mit 79.070 € veranschlagt. Die Beschaffung von FFP2 Masken für das Betreuungspersonal wird durch das Land in Höhe von 11.094 € erstattet. Die Beschaffung von iPads für Lehrer und Schüler an den Werdohler Schulen wird aus dem Sofortprogramm des LAndes NRW in höhe von 186.197 € unterstützt. Dazu werden von Lehrern Mehrkosten erstattet in Höhe von 4.500 €, da teilwiese ein höherwertiges iPad gewünscht war, welches über der Höchstgrenze von 500 € lag.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Die bisher als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagten Haushaltsansätze für Inklusion werden ab 2020 als Personalaufwendungen für eine städt. Betreuungskraft für Inklusionsschüler an drei Werdohler Schulen eingeplant und verwendet. Für Sach- und Dienstleistungen im Rahmen der Inklusion werden 6.000 € konsumtive Mittel und 4.000 € für investive Beschaffungen veranschlagt. Daneben werden etwa 4.000 € für Inklusionslernmittel bei den Schulen benötigt Für sicherheitsrelevante Maßnahmen an Schulgebäuden einschl. Nebenarbeiten wie z.B.: Umbau vorhandener Türen in Rauchschutztüren, ggf. zusätzlicher Einbau, Einbau von Brandmeldeanlagen oder ggf. Ertüchtigung vorhandener Alarmeinrichtungen werden 150.000 € veranschlagt. Aufgrund der aktuellen Coronapandemie werden für Lehr- und Betreuungspersonal an den Werdohler Schulen FFP2-Masken beschafft, welche mit einer Höhe von 11.094 € veranschlagt werden. Des Weiteren werden hier Mittel in Höhe von 221.000 € eingeplant für die Beschaffung von iPads.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Hier ist die Weiterleitung der Landeszuschüsse für Lehrerfortbildungen an die Schulen eingeplant (10.600 €).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-50.250,40	-49.300,00	-334.811,00	-142.650,00	-141.650,00	-57.150,00
10 = Ordentliche Erträge	-50.250,40	-49.300,00	-334.811,00	-142.650,00	-141.650,00	-57.150,00
11 - Personalaufwendungen	103.747,15	178.400,00	159.100,00	162.300,00	165.600,00	169.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.431,73	0,00	392.094,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
15 - Transferaufwendungen	7.005,00	6.000,00	10.600,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	182,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	112.366,02	184.400,00	561.794,00	180.300,00	183.600,00	187.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	62.115,62	135.100,00	226.983,00	37.650,00	41.950,00	129.850,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	62.115,62	135.100,00	226.983,00	37.650,00	41.950,00	129.850,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	62.115,62	135.100,00	226.983,00	37.650,00	41.950,00	129.850,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	62.115,62	135.100,00	226.983,00	37.650,00	41.950,00	129.850,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.720,38	49.300,00	334.811,00		142.650,00	141.650,00	57.150,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	31.720,38	49.300,00	334.811,00		142.650,00	141.650,00	57.150,00
10 - Personalauszahlungen	-102.304,54	-178.400,00	-159.100,00		-162.300,00	-165.600,00	-169.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.431,73	0,00	-392.094,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
14 - Transferauszahlungen	-7.005,00	-6.000,00	-10.600,00		-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-128,92	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-110.870,19	-184.400,00	-561.794,00		-180.300,00	-183.600,00	-187.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-79.149,81	-135.100,00	-226.983,00		-37.650,00	-41.950,00	-129.850,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	6.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	6.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-6.000,00	-4.000,00		-4.000,00	-4.000,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-6.000,00	-4.000,00		-4.000,00	-4.000,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	-4.000,00		-4.000,00	-4.000,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-79.149,81	-135.100,00	-230.983,00		-41.650,00	-45.950,00	-129.850,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 030107AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen bei schulformenübergreifenden Aufgaben									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	6.000	4.000		4.000	4.000	0,00		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	0,00	-6.000	-4.000		-4.000	-4.000	-0,00		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
Für die Anschaffungen von investivem Inklusionsbedarf. Die Buchungen erfolgen bei dem jeweiligen Produkt.

Teilpläne

für

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Zugeordnete Produkte:

040101 Kulturarbeit

040102 Volkshochschule und Musikschule

040103 Stadtbücherei

040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-5.051,00	-125.900,00	-17.900,00	-12.900,00	-12.700,00	-12.200,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-11.565,90	-11.500,00	-11.500,00	-11.500,00	-11.500,00	-11.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.441,38	-12.500,00	-10.400,00	-12.400,00	-10.400,00	-12.400,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-30.488,82	-31.000,00	-31.000,00	-31.000,00	-31.000,00	-31.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-58.547,10	-180.900,00	-70.800,00	-67.800,00	-65.600,00	-67.100,00
11 - Personalaufwendungen	277.554,05	278.300,00	239.300,00	244.300,00	249.400,00	254.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	162.957,26	242.150,00	140.550,00	127.200,00	130.550,00	127.200,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	233,35	68.800,00	68.800,00	68.600,00	68.500,00	68.300,00
15 - Transferaufwendungen	132.166,51	173.900,00	182.150,00	179.150,00	179.150,00	179.150,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	108.104,53	118.500,00	115.850,00	115.050,00	115.050,00	115.050,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	681.015,70	881.650,00	746.650,00	734.300,00	742.650,00	744.300,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	622.468,60	700.750,00	675.850,00	666.500,00	677.050,00	677.200,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	622.468,60	700.750,00	675.850,00	666.500,00	677.050,00	677.200,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	622.468,60	700.750,00	675.850,00	666.500,00	677.050,00	677.200,00

Teilergebnisplan

LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	45.478,60	48.500,00	48.500,00	48.500,00	48.500,00	48.500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	667.947,20	749.250,00	724.350,00	715.000,00	725.550,00	725.700,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.100,00	113.000,00	5.000,00		0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	11.605,43	11.500,00	11.500,00		11.500,00	11.500,00	11.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.417,98	12.500,00	10.400,00		12.400,00	10.400,00	12.400,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26.144,71	31.000,00	31.000,00		31.000,00	31.000,00	31.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	-233,35	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	54.034,77	168.000,00	57.900,00		54.900,00	52.900,00	54.900,00
10 - Personalauszahlungen	-277.306,64	-278.300,00	-239.300,00		-244.300,00	-249.400,00	-254.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-153.698,18	-242.150,00	-140.550,00		-127.200,00	-130.550,00	-127.200,00
14 - Transferauszahlungen	-164.601,17	-173.900,00	-182.150,00		-179.150,00	-179.150,00	-179.150,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-108.028,32	-118.500,00	-115.850,00		-115.050,00	-115.050,00	-115.050,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-703.634,31	-812.850,00	-677.850,00		-665.700,00	-674.150,00	-676.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-649.599,54	-644.850,00	-619.950,00		-610.800,00	-621.250,00	-621.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	18.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	18.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-80.000,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-899,76	-36.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-899,76	-36.000,00	-80.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-899,76	-18.000,00	-80.000,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-650.499,30	-662.850,00	-699.950,00		-610.800,00	-621.250,00	-621.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkterläuterungen

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Wüllner-Leisen	Kulturausschuss	Freiwillige Aufgaben

Beschreibung:
- Planung, Organisation und Durchführung von städt. Kulturveranstaltungen
- Förderung der Kulturarbeit von Vereinen / Organisationen sowie Mitgliedschaft in diversen Vereinen
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für den Einsatz kultureller Ausrüstungsgegenstände (Allwetterschirme u.ä.)
- Betrieb des Festsaals Riesei einschl. Nutzung durch Dritte (Aufgabe wird von der Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement wahrgenommen)
- Führung und Betrieb des Stadtmuseums gemeinsam mit dem Heimat- und Geschichtsverein Werdohl e.V. und Bereitstellung von Räumlichkeiten für das „Kleine Kulturforum“
- Betrieb der Kunstwerkstatt im Bahnhof (KuBa): Die KuBa pausiert seit Juli 2018

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Bevölkerung sowie Interessierte aus der Region
- Künstler, Kindergärten, Schulen, Vereine und sonstige Organisationen

Ziele:
1. Durchführung eines Kinder- und Jugendkunstpreises alle 2 Jahre
2. Die Anzahl der Kulturveranstaltungen soll gehalten werden

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
zu 1.) Kinder- und Jugendkunstpreis durchgeführt?	ja	nein	nein
zu 2.) Anzahl der durchgeführten Kulturveranstaltungen	26	5	26

Indikatoren:
keine

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Kommunen sind nicht verpflichtet, ein Kulturangebot vorzuhalten.

Dieses Produkt enthält die Aufwendungen für die Durchführung der städtischen Kulturveranstaltungen (Honorare und Veranstaltungsnebenkosten) und die Aufwendungen für die förderungswürdigen Kulturveranstaltungen Dritter (über die Förderung entscheidet der Kulturausschuss).
Die städt. Veranstaltungen wurden aufgrund personeller Einsparungen im Bereich Kultur und zur Entlastung des städt. Baubetriebshofes seit dem Haushaltsjahr 2014 durch Übertragung an Dritte reduziert. Der Kulturverein "Werdohl heute" e.V. hat die Durchführung des Gemeinschafts-konzertes von 3 - 4 Stadtparkkonzerten pro Jahr übernommen und die Musikschule Lennetal e.V. die Durchführung des „Offenen Singens“ zu Sommerbeginn.
Zudem hat die Musikschule in 2017 und 2018 als Ersatz-Konzert zum "Wunschkonzert" ein "Picknick-Konzert" an der Lennepromenade durchgeführt. Das Picknick-Konzert ist in 2019 aus personellen Gründen und in 2020 wegen der Corona-Krise ausgefallen.
Sowohl die Werdohl Marketing GmbH wie auch der Kulturverein „Werdohl heute“ e.V. haben die Übernahme des „Bürgerfrühschoppens“ aus Personalgründen abgelehnt. Die Mittel werden aber weiterhin vorgehalten. In 2018 wurde die Veranstaltung erstmals gemeinsam von den vier Ratsfraktionen organisiert und durchgeführt. Der benötigte Zuschuss in Höhe von 1.000 € wurde ausgezahlt. Die Stadt organisiert die folgenden Veranstaltungen:
- jährliches Konzert des Märkischen Jugendsinfonieorchesters in Zusammenarbeit mit dem Märkischen Kreis
- jährlich zwei Kinderveranstaltungen im Festsaal Riesei
- Kinder- und Jugendkunstpreis alle 2 Jahre
- „Rock für Kids“ - im Rahmen eines Freibadfestes - alle 2 Jahre

Die Durchführung von 3 Kinderveranstaltungen im Sommer hat seit 2014 die Jugendpflege übernommen. Ebenfalls in 2014 hat die Stadtbücherei die sommerliche Kabarett-Veranstaltung übernommen. Die jeweiligen Veranstaltungskosten sowie die Eintrittsgelder sind im Kulturetat veran-schlagt.

Die KuBa pausiert seit Juli 2018 aus Mangel an Dozenten und einer leider nicht ausreichenden Zahl an Teilnehmern.

Die laufenden Geschäftskosten sowie die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten des Festsaales Riesei und des Stadtmuseums sind ebenfalls in diesem Produkt veranschlagt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Der Ansatz setzt sich aus diversen Spenden/Sponsorengeldern in Höhe von 5.000 € und Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 3.600 € zusammen.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Hier wurden die Kursgebühren für die KuBa vereinnahmt, da diese jedoch pausiert, werden keine Erträge veranschlagt.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:
In diesem Haushaltsansatz sind die Eintrittsgelder zu den beiden KinderVeranstaltungen im Festsaal Riesei in Höhe von 2.000 € eingeplant. Die Einnahmen für das Konzert des Märkischen Jugendsinfonieorchesters erhält in 2022 und 2024 die Stadt Werdohl, in 2021 und 2023 der Märkische Kreis. Daher werden in den Jahren 2022 und 2024 jeweils 2.000 € zusätzlich eingeplant.

Gem. Entscheidung des Kulturausschusses am 23.11.2016 wird die Veranstaltung "Rock für Kids" alle 2 Jahre mit dem Freibadfest der Stadtwerke Werdohl GmbH verknüpft. In Absprache mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke wird auf die Erhebung von Eintritt verzichtet.
Durch die Corona-Krise wird die für 2020 geplante Veranstaltung nach 2021 verschoben, so dass sich der zweijährige Rhythmus zukünftig auf die ungeraden Jahre verschiebt.

Zudem sind in dieser Zeile die jährlichen Erträge aus der Vermietung der städt. Wetterschirme und Stellwände veranschlagt (200 €).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier werden folgende Aufwendungen veranschlagt:

- laufende Gebäudeunterhaltung für den Festsaal Riesei in Höhe von 4.000 €
- laufende Bewirtschaftung des Gebäudes (10.800 €)
- Aufwendungen für Bewirtschaftung der Infrastruktur (350 €)
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (2.000 €)
- Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) in Höhe von 500 € für die Beschaffung von Inventargegenständen für Stadtmuseum und Festsaal Riesei
- Sonstige Sach- und Betriebsaufwendungen (1.500 €)
- Aufwendungen für Honorare (22.000 €)
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (900 €)

Somit ergibt sich eine Summe von 42.050 €.

Wie im Haushaltsjahr 2020 sind in 2022 und 2024 in den Aufwendungen für Honorare 2.000 € für das MJO-Konzert enthalten. In 2021 und 2023 sind die Aufwendungen wegen des Freibadfestes (5.000 €), aber des gleichzeitig wegfallenden MJO-Honorars um 3.000 € höher. Zudem wird wegen

des Freibadfestes der Ansatz für die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen in 2021 und 2023 entsprechend der Ausgaben in 2018 um 900 € erhöht
Durch die Verschiebung des Freibadfestes hat sich auch der Rhythmus des städt. Kinder- und Jugendkunstpreis verschoben; er findet in den Jahren 2022, 2024 etc. statt.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Eingeplant sind hier u.a.:

- Kulturfördermittel für die Werdohl Marketing GmbH (750 €)
- pauschaler Zuschuss an die Vereine zur Kulturförderung (5.250 €)
- Zuschuss an die Vereine zur Durchführung von übertragenen Veranstaltungen - z.B. Offenes Singen, Stadtparkkonzerte etc. - (6.650 €)
- Zuschuss an einen Veranstalter für den Bürgerfrühschoppen (1.500 €)

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

- für Mieten 1.200 €; der übliche Ansatz von 200,00 € wird in den Jahren 2021 und 2023 um 1.000 € erhöht, aufgrund des Freibadfestes mit "Rock für Kids"
- Einsatz für Hard- und Software (500 €)
- Telefongebühren für das Stadtmuseum inkl. Notrufanlage Aufzug und Alarmanlage (500 €)
- Aufwendungen für Büromaterial und Medien/Bücher (200 €)
- sonstige Geschäftsaufwendungen sowie Mitgliedsbeiträge, Gema und Plakate (1.500 €). Diese Höhe ist in den Jahren 2021 und 2023 wegen des Freibadfestes und in 2022 und 2024 wegen des MJO-Konzertes notwendig.
- Sachversicherungen (2.000 €)

Somit ergibt sich eine Summe von 5.900 €.

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-5.050,00	-8.600,00	-8.600,00	-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.768,80	-4.200,00	-2.200,00	-4.200,00	-2.200,00	-4.200,00
10 = Ordentliche Erträge	-7.818,80	-12.800,00	-10.800,00	-7.800,00	-5.800,00	-7.800,00
11 - Personalaufwendungen	27.376,75	26.700,00	16.500,00	16.900,00	17.300,00	17.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	23.200,39	42.750,00	42.050,00	38.700,00	42.050,00	38.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00
15 - Transferaufwendungen	11.961,19	14.600,00	14.150,00	14.150,00	14.150,00	14.150,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.433,30	6.000,00	5.900,00	5.900,00	5.900,00	5.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	66.971,63	93.750,00	82.300,00	79.350,00	83.100,00	80.150,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	59.152,83	80.950,00	71.500,00	71.550,00	77.300,00	72.350,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	59.152,83	80.950,00	71.500,00	71.550,00	77.300,00	72.350,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	59.152,83	80.950,00	71.500,00	71.550,00	77.300,00	72.350,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	22.067,84	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	81.220,67	105.950,00	96.500,00	96.550,00	102.300,00	97.350,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.100,00	5.000,00	5.000,00		0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,70	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.768,80	4.200,00	2.200,00		4.200,00	2.200,00	4.200,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	7.869,50	9.200,00	7.200,00		4.200,00	2.200,00	4.200,00
10 - Personalauszahlungen	-27.239,30	-26.700,00	-16.500,00		-16.900,00	-17.300,00	-17.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-22.341,29	-42.750,00	-42.050,00		-38.700,00	-42.050,00	-38.700,00
14 - Transferauszahlungen	-12.503,02	-14.600,00	-14.150,00		-14.150,00	-14.150,00	-14.150,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-3.389,47	-6.000,00	-5.900,00		-5.900,00	-5.900,00	-5.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-65.473,08	-90.050,00	-78.600,00		-75.650,00	-79.400,00	-76.450,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-57.603,58	-80.850,00	-71.400,00		-71.450,00	-77.200,00	-72.250,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-57.603,58	-80.850,00	-71.400,00		-71.450,00	-77.200,00	-72.250,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkterläuterungen

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Wüllner-Leisen	Kulturausschuss	Pflichtaufgabe (VHS) und freiwillige Aufgabe (Musikschule)

Beschreibung:
- Mitgliedschaft im Zweckverband VHS Lennetal zur Sicherstellung der Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz
- Förderung und Erhalt der Qualität der VHS
- Personalsachbearbeitung für die VHS
- Abwicklung der Buchungsgeschäfte für die VHS
- Mitgliedschaft im Verein "Musikschule Lennetal e.V."
- Förderung und Erhalt der Qualität der "Musikschule Lennetal e.V."
- Bereitstellung von Räumlichkeiten für die VHS und die Musikschule

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Zweckverband "VHS Lennetal" und mittelbar alle Einwohner ab dem 16. Lebensjahr
- Verein "Musikschule Lennetal e.V." und mittelbar alle Einwohner

Ziele:
1. Vernetzung der Angebote der VHS und der Musikschule mit der kommunalen Kultur- und Bildungsarbeit
2. Durchführung von zwei Kulturveranstaltungen zusammen mit der Musikschule

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
zu 1.) Vernetzung vorhanden?	Ja	Ja	Ja
zu 2.) Anzahl der gemeinsam mit der Musikschule durchgeführten Veranstaltungen	2	1	3

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Dieses Produkt enthält die Aufwendungen für die Mitgliedschaft im Zweckverband VHS Lennetal und den jährlichen Zuschuss für die Musikschule Lennetal e.V.

VHS Lennetal:

Die Mitgliedschaft im Zweckverband VHS Lennetal dient zur Sicherstellung der Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz (Pflichtaufgabe).

Verbandsmitglieder der VHS Lennetal :
Altena, Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade, Plettenberg und Werdohl
Der Finanzbedarf des Zweckverbandes wird, soweit er nicht durch Gebühren und Zuschüsse gedeckt ist, durch die Verbandsumlage ausgeglichen. Die Umlage wird für die Verbandsmitglieder nach der Zahl der Einwohner berechnet.

Musikschule Lennetal e.V.:

Kommunen sind nicht verpflichtet, eine Musikschule vorzuhalten.

Träger der Musikschule Lennetal (eingetragener Verein) sind die Mitgliedsstädte: Altena, Neuenrade, Plettenberg, Werdohl und Finnentrop.

Der Finanzbedarf der Musikschule wird, soweit er nicht durch Unterrichtsgebühren gedeckt ist, durch den Zuschuss der Mitgliedsstädte beglichen. Bei der Berechnung der zu zahlenden Zuschüsse der einzelnen Träger werden insbesondere die Schülerzahlen (anteilig) und die Unterrichtseinheiten berücksichtigt.

Gemäß Beschluss des Rates vom 18.12.2017 wird die Umlagefinanzierung der Musikschule aber auf der Basis des im Haushaltsplan 2018 befindlichen Betrages in Höhe von 89.300 € festgesetzt. 2017 ist die Stadt Finnentrop Vollmitglied geworden, was bedeutet, dass der Verwaltungskostenanteil dann durch fünf statt durch vier Städte zu teilen wäre. Demgegenüber stehen die zusätzlichen Lehrkräfte und Schüler, die aber den Einspareffekt für die anderen Städte nicht sehr beeinträchtigen werden.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen in Höhe von 6.700 € eingeplant.

Produkterläuterungen

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:
Veranschlagt werden die Mietzahlungen in Höhe von 7.700 € der Musikschule Lennetal e.V. für die Nutzung der Verwaltungsräume in der Brüderstraße 33.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen- und Umlagen:
Die VHS erstattet die Kosten für den Einsatz des städtischen Personals in Höhe von 31.000 € (z.B. für Personalsachbearbeitung).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier werden folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Aufwendungen für Gebäudeunterhaltung in Höhe von 10.000 €
- Bewirtschaftung der Gebäude (64.000 €)
- geringwertige Wirtschaftsgüter (500 €)

Somit ergibt sich eine Summe von 74.500 €.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Die Verbandsumlage der Volkshochschule ist mit 75.000 € eingeplant.

Für den Mitgliedsbeitrag der Musikschule Lennetal e.V. wird ein Betrag von 93.000 € veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Für Sachversicherungen sind 500 € veranschlagt.

zu Zeile 28 – Aufwendungen aus innerer Leistungsverrechnung:
Für die innere Leistungsverrechnung mit dem Baubetriebshof sind erneut 6.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-114.700,00	-6.700,00	-6.700,00	-6.700,00	-6.300,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.675,58	-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-30.488,82	-31.000,00	-31.000,00	-31.000,00	-31.000,00	-31.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-38.164,40	-153.400,00	-45.400,00	-45.400,00	-45.400,00	-45.000,00
11 - Personalaufwendungen	23.302,05	24.900,00	17.600,00	18.000,00	18.400,00	18.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	129.270,86	186.200,00	74.500,00	74.500,00	74.500,00	74.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	60.600,00	60.600,00	60.600,00	60.600,00	60.600,00
15 - Transferaufwendungen	120.205,32	159.300,00	168.000,00	165.000,00	165.000,00	165.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	459,43	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	273.237,66	431.500,00	321.200,00	318.600,00	319.000,00	319.400,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	235.073,26	278.100,00	275.800,00	273.200,00	273.600,00	274.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	235.073,26	278.100,00	275.800,00	273.200,00	273.600,00	274.400,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	235.073,26	278.100,00	275.800,00	273.200,00	273.600,00	274.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						

Teilergebnisplan

27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	7.796,76	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	242.870,02	284.100,00	281.800,00	279.200,00	279.600,00	280.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	108.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.675,58	7.700,00	7.700,00		7.700,00	7.700,00	7.700,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26.144,71	31.000,00	31.000,00		31.000,00	31.000,00	31.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	33.820,29	146.700,00	38.700,00		38.700,00	38.700,00	38.700,00
10 - Personalauszahlungen	-23.865,97	-24.900,00	-17.600,00		-18.000,00	-18.400,00	-18.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-120.837,88	-186.200,00	-74.500,00		-74.500,00	-74.500,00	-74.500,00
14 - Transferauszahlungen	-152.098,15	-159.300,00	-168.000,00		-165.000,00	-165.000,00	-165.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-459,43	-500,00	-500,00		-500,00	-500,00	-500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-297.261,43	-370.900,00	-260.600,00		-258.000,00	-258.400,00	-258.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-263.441,14	-224.200,00	-221.900,00		-219.300,00	-219.700,00	-220.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-80.000,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-1.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-1.000,00	-80.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-1.000,00	-80.000,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-263.441,14	-225.200,00	-301.900,00		-219.300,00	-219.700,00	-220.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 040102AV02: Neue Aufbauten/Betriebsvorrichtungen für VHS und Musikschule									
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	0,00	-1.000	-80.000		-0	-0	-0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0,00**	**-1.000**	**-80.000**		**-0**	**-0**	**-0**		

Erläuterungen:

Zur Herstellung des 2. Rettungsweges gemeinsam für die Musikschule und die VHS werden 80.000 € veranschlagt.

Produkthaushalt 2021

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Bode	Kulturausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- Bereitstellung und Beschaffung von Literatur und sonstigen Medien (Literatur, CD`s, DVD`s etc.)
- Information der Nutzer von elektronischen Medien (Internet etc.)
- Fachliche Beratung
- Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen (Autorenlesungen, Kabarett, Kinderveranstaltungen, Kinder-Kino etc.)
- Bereitstellung der Räumlichkeiten für die Durchführung sonstiger Veranstaltungen durch Dritte
- Unterstützung von Migrantenkindern beim Erlernen der deutschen Sprache
- Unterstützung im Bereich Digitalisierung für Schüler und Lehrpersonal (durch spezielle Angebote z.B.: Biparcours und passende Medien)

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Bevölkerung und Interessierte aus der Region
- Kindergärten, Schulen, Vereine und sonstige Institutionen

Ziele:
1. Vorhalten eines aktuellen und differenzierten Medienangebotes zur Steigerung der Zahl der Büchereinutzer und zur Wahrnehmung der Aufgabe als Bildungseinrichtung
2. Durchführung des „Kinderkino Lichtblick“ mit zwölf Veranstaltungen im Jahr
3. Durchführung der wegen Corona nachzuholenden Veranstaltungen +Teilnahme an der "Nacht der Bibliotheken"

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
zu 1.) Gesamtzahl der Nutzer der Bücherei	1673	ca. 1580	ca. 1700
zu 2.) Anzahl der Veranstaltungen des „Kinderkino Lichtblick“	13 (+ 4 für Ferienspaß)	11	12
zu 3.) Veranstaltung durchgeführt?	Ja.|Coronabedingt auf 2021 verschoben		

Produkthaushalt 2021

Indikatoren:			
zu 1.) Anzahl der vorhandenen Bücher/Zeitschriften)	*29.300*	*ca. 28.800*	*ca. 29.000*
Anzahl der vorhandenen Nonbooks (=CD´s, DVD´s, CD-Rom´s)	*7.474*	*ca. 7.550*	*ca. 7.600*
Anzahl der Besucher	*46.444*	*30.000*	*45.000*
Anzahl der Medienausleihungen	*56.304*	*40.000*	*50.000*
wöchentliche Öffnungsstunden der Stadtbücherei	*28*	*28*	*28*

Produkterläuterungen

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Kommunen sind nicht verpflichtet, eine Stadtbücherei vorzuhalten.
Dieses Produkt enthält die Aufwendungen für die Beschaffung der Literatur, DVDs, CDs etc., die Geschäftsausgaben (Bürobedarf, Portokosten usw.) und für Mietaufwendungen.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 1.200 € eingeplant.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Erträge aus Benutzungsgebühren (u.a. Lesergebühren) inklusive Mahngebühren sind mit 11.000 € veranschlagt.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:
Aus Eintrittsgeldern für Veranstaltungen in der Stadtbücherei werden 500 € erwartet.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier werden folgende Aufwendungen veranschlagt:

- laufende Bewirtschaftung des Gebäudes (8.900 €)
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (400 €)
- geringwertige Wirtschaftsgüter (inkl. Austausch alter PC-Hardware von 10.000 €) (11.200 €)
- Künstlerhonorare (2.200 €)

Somit ergibt sich eine Summe von 22.700 €.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier werden folgende Aufwendungen veranschlagt:

- für Anmietung der Räumlichkeit in Höhe von 61.000 €
- Einsatz von Hard- und Software (10.000 €)
- Telefongebühren (900 €)
- Portogebühren (350 €)
- Aufwendungen für Büromaterial und Medien in Höhe von 29.000 €
- sonstige Geschäftsaufwendungen (2.000 €)

- Versicherungen (1.500 €)
Somit ergibt sich eine Summe von 104.750 €.

Im Zuge des Stärkungspaktes Stadtfinanzen wurden ab 2013 die Aufwendungen für Medienbeschaffung um 10% reduziert. Auf Grund von Lücken im Bestandsprofil besteht neben der Aktualisierung des Medienangebots einmaliger Nachholbedarf u.a. im veralteten Bestand des Jugendbuchbereichs und damit bei einer Kernzielgruppe, daher beträgt der Neuansatz 29.400 € (Vorjahr 28.400 €). Nach Schließung erster Lücken konnte der Ansatz für 2021 auf 29.000 gesenkt werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-1,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.100,00	-1.100,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-11.101,80	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-951,00	-600,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
10 = Ordentliche Erträge	-12.053,80	-12.800,00	-12.700,00	-12.700,00	-12.600,00	-12.600,00
11 - Personalaufwendungen	184.428,46	183.000,00	183.100,00	186.800,00	190.600,00	194.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	10.485,50	12.100,00	22.700,00	12.700,00	12.700,00	12.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	3.000,00	3.000,00	2.900,00	2.800,00	2.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.720,83	108.100,00	104.750,00	104.750,00	104.750,00	104.750,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	294.634,79	306.200,00	313.550,00	307.150,00	310.850,00	314.750,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	282.580,99	293.400,00	300.850,00	294.450,00	298.250,00	302.150,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	282.580,99	293.400,00	300.850,00	294.450,00	298.250,00	302.150,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	282.580,99	293.400,00	300.850,00	294.450,00	298.250,00	302.150,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan

28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	1.156,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	283.736,99	293.900,00	301.350,00	294.950,00	298.750,00	302.650,00

Produkterläuterungen

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	10.869,23	11.000,00	11.000,00		11.000,00	11.000,00	11.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	927,60	600,00	500,00		500,00	500,00	500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	11.796,83	11.600,00	11.500,00		11.500,00	11.500,00	11.500,00
10 - Personalauszahlungen	-183.823,45	-183.000,00	-183.100,00		-186.800,00	-190.600,00	-194.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-10.615,69	-12.100,00	-22.700,00		-12.700,00	-12.700,00	-12.700,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-100.682,44	-108.100,00	-104.750,00		-104.750,00	-104.750,00	-104.750,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-295.121,58	-303.200,00	-310.550,00		-304.250,00	-308.050,00	-311.950,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-283.324,75	-291.600,00	-299.050,00		-292.750,00	-296.550,00	-300.450,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	18.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	18.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-899,76	-30.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-899,76	-30.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-899,76	-12.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-284.224,51	-303.600,00	-299.050,00		-292.750,00	-296.550,00	-300.450,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkterläuterungen

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Wüllner-Leisen	Kulturausschuss	Pflichtaufgaben und Freiwillige Aufgaben

Beschreibung:

- Erhalt und Sammeln von historisch bedeutsamen Kulturgütern (Schriftstücke, Bilder, historische Industrieobjekte etc.) sowie sonstige Archivarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Kreisarchiv - Mitgliedschaft im Heimatbund Märkischer Kreis und im Westfälischen Heimatbund
- Zusammenarbeit mit dem Ortsheimatpfleger, dem Heimat- und Geschichtsverein und sonstigen Organisationen
- Mitarbeit bei heimatpflegerischen Veranstaltungen und Unterstützung von Traditionsveranstaltungen
- Durchführung von Stadtjubiläen
- Unterstützung von heimatgeschichtlichen Veröffentlichungen und Forschungsarbeiten
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für kulturelle "Lichtpunkte"

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:

- Bevölkerung, Interessierte und Gäste
- Ortsheimatpfleger, Kreisarchiv und Heimatvereine
- Schulen und Kindergärten

Ziele:

keine

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
Anzahl der Besucher im Stadtarchiv	*7*	*3*	*5*
Anfragen an das Stadtarchiv	*55*	*50*	*50*

Produkterläuterungen

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Bis auf die Erhaltung kommunaler Akten gemäß Landesarchivgesetz NRW, wozu auch das Sammeln von Dokumenten und die Beschaffung von Literatur gehört, sind alle weiteren Ausgaben im Bereich der Heimatpflege freiwilliger Natur.

Folgende Aufgaben werden in diesem Bereich erledigt:
- Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlich tätigen Ortsheimatpfleger und dem Heimat- und Geschichtsverein Werdohl e.V.
- Mitgliedschaft im Heimatbund MK
- Zusammenarbeit mit dem Heimatbund MK
- Unterhaltung der Lichtpunkte
- Unterstützung von Traditionsveranstaltungen durch Abstimmung mit den ausführenden Vereinen und Erteilen von Bauhofaufträgen (Frühjahrskirmes, Eröffnung der Lennefontäne, Brückenbürger-Weinfest, Dorffest Kleinhammer, Schützenfeste)
- Anstrahlung Kreuz Funkenburg / Passions- und Adventszeit
- Tag der Deutschen Einheit
- Verwaltung und Verkauf verschiedener von der Stadt herausgegebener Werdohl-Bücher
- Unterstützung bei der Herausgabe neuer heimatgeschichtlicher Publikationen
- Betreuung des Geschichtspfades (SPD-Spende)

Die Organisation des Volkstrauertages wird durch die Abt. 3.1/Ordnung und Einwohnerwesen sichergestellt.

Bei der nachstehend aufgeführten Aufgabe sichert der Heimat- und Geschichtsverein Werdohl e.V. Unterstützung zu:
- Unterstützung bei der Herausgabe neuer heimatgeschichtlicher Publikationen; der Verein hat inzwischen mehrere Bücher und Kalender eigenständig veröffentlicht

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 1.400 € eingeplant.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Hier sind Verwaltungsgebühren (z. B. für Kopien und Beglaubigungen aus dem Bereich des Stadtarchivs) veranschlagt (500 €).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

- für die laufende Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, baulichen Anlagen (200 €)
- geringwertige Wirtschaftsgüter (200 €)
- sonstiger Sachaufwand (400 €) inkl. Unterhaltung der Lichtpunkte
- sonstige Dienstleistungen zur Aufarbeitung von Archivgut (500 €)

Somit ergibt sich eine Summe von 1.300 €.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Einsatz von Hard- und Software i.H.v. insgesamt 1.200 € für den Wartungsvertrag Archiv-Software (400 €) und den neuen Rechner und Monitor für den Büroarbeitsplatz im Stadtarchiv (800 €)
- Telefongebühren (500 €)
- Büro- und Verwaltungsmaterial (300 €)
- sonstige Geschäftsaufwendungen (700 €) - dieser Ansatz wird um 500 € erhöht aufgrund der Beteiligung der Schulen an der Gestaltung des Volkstrauertags
- Sachversicherungen (2.000 €)

Somit ergibt sich eine Summe von 4.700 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.300,00	-1.200,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-473,20	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-46,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-519,20	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.800,00	-1.700,00
11 - Personalaufwendungen	42.446,79	43.700,00	22.100,00	22.600,00	23.100,00	23.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,51	1.100,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.500,00	1.500,00	1.400,00	1.400,00	1.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.490,97	3.900,00	4.700,00	3.900,00	3.900,00	3.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	45.938,27	50.200,00	29.600,00	29.200,00	29.700,00	30.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	45.419,07	48.300,00	27.700,00	27.300,00	27.900,00	28.300,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	45.419,07	48.300,00	27.700,00	27.300,00	27.900,00	28.300,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	45.419,07	48.300,00	27.700,00	27.300,00	27.900,00	28.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan

28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	14.458,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	59.877,07	65.300,00	44.700,00	44.300,00	44.900,00	45.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	505,80	500,00	500,00		500,00	500,00	500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	46,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	551,80	500,00	500,00		500,00	500,00	500,00
10 - Personalauszahlungen	-42.377,92	-43.700,00	-22.100,00		-22.600,00	-23.100,00	-23.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.100,00	-1.300,00		-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-3.496,98	-3.900,00	-4.700,00		-3.900,00	-3.900,00	-3.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-45.874,90	-48.700,00	-28.100,00		-27.800,00	-28.300,00	-28.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-45.323,10	-48.200,00	-27.600,00		-27.300,00	-27.800,00	-28.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-5.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-5.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-5.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-45.323,10	-53.200,00	-27.600,00		-27.300,00	-27.800,00	-28.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Zugeordnete Produkte:

050101 Beratung von Behinderten, Senioren etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

050302 Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

050303 Unterhaltsvorschuss

050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

050501 Integration von Migranten

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-398.226,00	-800.300,00	-736.500,00	-730.900,00	-648.100,00	-647.900,00
3 + Sonstige Transfererträge	-38.123,11	-33.000,00	-33.000,00	-33.000,00	-33.000,00	-33.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-9.192,00	-6.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-405.574,06	-431.000,00	-422.000,00	-422.000,00	-422.000,00	-422.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-851.115,17	-1.270.300,00	-1.195.500,00	-1.189.900,00	-1.107.100,00	-1.106.900,00
11 - Personalaufwendungen	712.779,57	765.100,00	735.000,00	749.900,00	765.300,00	781.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	136.000,64	180.200,00	306.100,00	211.100,00	211.100,00	211.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	599,00	20.300,00	20.300,00	18.000,00	17.000,00	16.300,00
15 - Transferaufwendungen	1.439.008,66	1.423.500,00	2.037.000,00	1.872.000,00	1.872.000,00	1.872.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.558,10	44.100,00	49.700,00	46.700,00	46.700,00	46.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.339.945,97	2.433.200,00	3.148.100,00	2.897.700,00	2.912.100,00	2.927.100,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	1.488.830,80	1.162.900,00	1.952.600,00	1.707.800,00	1.805.000,00	1.820.200,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	1.488.830,80	1.162.900,00	1.952.600,00	1.707.800,00	1.805.000,00	1.820.200,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	1.488.830,80	1.162.900,00	1.952.600,00	1.707.800,00	1.805.000,00	1.820.200,00

Teilergebnisplan

LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	14.035,33	27.000,00	27.000,00	27.000,00	27.000,00	27.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	1.502.866,13	1.189.900,00	1.979.600,00	1.734.800,00	1.832.000,00	1.847.200,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	331.668,00	795.000,00	731.200,00		731.200,00	649.200,00	649.200,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	40.944,86	33.000,00	33.000,00		33.000,00	33.000,00	33.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	7.172,51	6.000,00	4.000,00		4.000,00	4.000,00	4.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	410.856,30	431.000,00	422.000,00		422.000,00	422.000,00	422.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	1.140,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	791.781,67	1.265.000,00	1.190.200,00		1.190.200,00	1.108.200,00	1.108.200,00
10 - Personalauszahlungen	-714.598,66	-765.100,00	-735.000,00		-749.900,00	-765.300,00	-781.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-133.242,04	-180.200,00	-306.100,00		-211.100,00	-211.100,00	-211.100,00
14 - Transferauszahlungen	-1.384.396,78	-1.423.500,00	-2.037.000,00		-1.872.000,00	-1.872.000,00	-1.872.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-46.241,23	-44.100,00	-49.700,00		-46.700,00	-46.700,00	-46.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.278.478,71	-2.412.900,00	-3.127.800,00		-2.879.700,00	-2.895.100,00	-2.910.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-1.486.697,04	-1.147.900,00	-1.937.600,00		-1.689.500,00	-1.786.900,00	-1.802.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-24.238,31	-10.000,00	-30.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-24.238,31	-10.000,00	-30.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-24.238,31	-10.000,00	-30.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-1.510.935,35	-1.157.900,00	-1.967.600,00		-1.694.500,00	-1.791.900,00	-1.807.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 050101 Beratung von Behinderten, Senioren etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Jugend und Soziales	N.N.	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Hilfen nach dem Schwerbehindertengesetz (Beratung von Schwerbehinderten, Verlängerung von Ausweisen, Weiterleitung von Anträgen an die zuständigen Stellen etc.)
- Aufgaben im Rahmen der Kriegsopferfürsorge (Beratung von Kriegsopfern/Hinterbliebenen, Aufnahme von Anträgen und Weiterleitung an die zuständigen Stellen)
- Ausgabe von Anträgen auf Gewährung von Unterhaltssicherung für Wehrpflichtige und Zivildienstleistende
- Eingliederungshilfen für Behinderte nach dem SGB XII, insbesondere Beratung von Behinderten, Aufnahme von Anträgen und Weiterleitung an die zuständigen Stellen (z.B. Aufnahme in Behindertenwerkstatt oder Sonderkindergarten, Mutter-Kind-Kuren)
- Rundfunkgebührenbefreiung für bedürftige Personen (Antragsaufnahme und Entscheidung)
- Leistungen nach dem Gesetz für Blinde und Gehörlose (Beratung, Aufnahme von Anträgen und Weiterleitung an die zuständigen Stellen)
- Ausgabe von Anträgen auf Gewährung von Bafög-Leistungen für Schülerinnen und Schüler
- Aufnahme und Prüfung von Anträgen auf Leistungen aus der Rentenversicherung (einschließlich Beratung und Weiterleitung der Anträge an die zuständigen Stellen)
- Bearbeitung und Bewilligung von Miet- und Lastenzuschüssen (Wohngeld)
- Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (einschl. Kostenbeteiligung für Schuldnerberatung)
- Schwerpunktmaßnahmen der Sozialarbeit
- Förderung Ehrenamt (freiwillige Aufgabe)
- Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport u. Service abgewickelt)

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch I bis XII
- Wohngeldgesetz

Zielgruppe:

- Behinderte, Kriegsopfer/Hinterbliebene, Wehrpflichtige/Zivildienstleistende, Blinde, Gehörlose, Schüler, Rentenversicherte/-bezieher und alle ratsuchenden Einwohner
- Versicherungsträger und andere Behörden

- Mieter, Nutzungsberechtigte und Eigentümer von Wohnraum
- Heimbewohner sowie Inhaber eines miet- oder eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts
- Träger der Wohlfahrtspflege
- ehrenamtlich Tätige

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
Anzahl der Anträge auf Blinden-bzw. Gehörlosenhilfe	*15*	*20*	*20*
Anzahl der Rentenanträge	*381*	*430*	*430*
Anzahl der Mietzuschussanträge	*294*	*450*	*450*
Anzahl der Lastenzuschussanträge	*12*	*30*	*30*

Produkterläuterungen

Produkt: 050101 Beratung von Behinderten, Senioren etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Die Aufgaben werden aufgrund des Sozialgesetzbuches I bis XII sowie des Wohngeldgesetzes wahrgenommen. Dieses Produkt beinhaltet eine Vielzahl von sozialen Leistungen, insbesondere die Beantragung von Leistungen der Rentenversicherung, von Rundfunkgebührenbefreiung und die Beantragung und Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen.
Die Nachfrage nach Beratungsleistungen in Renten- und Schwerbehindertenfragen ist gleichbleibend hoch.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Bearbeitung und Bewilligung von Wohngeld. Die Mittel hierfür werden direkt aus dem Landeshaushalt gezahlt. Zum 01.01.2020 ist eine deutliche Wohngelderhöhung erfolgt. Das bedeutet nicht nur eine Erhöhung des bereits bewilligten Wohngeldes, sondern durch veränderte Anspruchsvoraussetzungen auch eine entsprechende Zunahme der Antragstellungen.

Außerdem wird hier die Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege veranschlagt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Eingeplant sind hier die Zuweisungen aus der Integrationspauschale für Aussiedler (1.000 €).

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und Umlagen:
Die Erträge bei diesem Produkt entstehen im Einzelnen durch die Erstattungen des Märkischen Kreises zur Schuldnerberatung (16.000 €).

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Die Stadt beteiligt sich an den ungedeckten Kosten der Integrationsberatung des Diakonischen Werkes mit einem Höchstbetrag von 6.400 €. Die Aufwendungen für die Schuldnerberatung in Höhe von 15.600 € werden ebenfalls hier erfasst.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier werden Aufwendungen in Höhe von 3.000 € für das eingesetzte Softwareprogramm zur Wohngeldverarbeitung veranschlagt. Die Kosten sind abhängig von den Fallzahlen. Für ein notwendiges Programmupdate zur Wohngeldverarbeitung entstehen einmalig zusätzliche Aufwendungen i.H.v. 3.000 €.

Die Abteilung Jugend und Soziales nimmt in Teilbereichen zukünftig am Verfahren zur Online-Terminreservierung teil. Hierfür entstehen Kosten i.H.v. 600 € pro Jahr.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-126,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-15.433,39	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-15.559,39	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00
11 - Personalaufwendungen	161.361,11	161.300,00	217.900,00	222.300,00	226.800,00	231.400,00
15 - Transferaufwendungen	16.730,44	23.500,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.437,30	3.000,00	6.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	180.528,85	187.800,00	246.500,00	247.900,00	252.400,00	257.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	164.969,46	170.800,00	229.500,00	230.900,00	235.400,00	240.000,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	164.969,46	170.800,00	229.500,00	230.900,00	235.400,00	240.000,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	164.969,46	170.800,00	229.500,00	230.900,00	235.400,00	240.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	164.969,46	170.800,00	229.500,00	230.900,00	235.400,00	240.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125,00	1.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.433,39	16.000,00	16.000,00		16.000,00	16.000,00	16.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	23,75	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	15.582,14	17.000,00	17.000,00		17.000,00	17.000,00	17.000,00
10 - Personalauszahlungen	-161.117,58	-161.300,00	-217.900,00		-222.300,00	-226.800,00	-231.400,00
14 - Transferauszahlungen	-17.036,94	-23.500,00	-22.000,00		-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-2.436,30	-3.000,00	-6.600,00		-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-180.590,82	-187.800,00	-246.500,00		-247.900,00	-252.400,00	-257.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-165.008,68	-170.800,00	-229.500,00		-230.900,00	-235.400,00	-240.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-165.008,68	-170.800,00	-229.500,00		-230.900,00	-235.400,00	-240.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Jugend und Soziales	N.N.	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes durch Bewilligung und Zahlbarmachung laufender und einmaliger finanzieller Hilfeleistungen
- Verfolgung von Unterhalts- und Kostenersatzansprüchen
- individuelle Beratung/Betreuung der Betroffenen

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch XII

Zielgruppe:
- Personen, die aufgrund ihrer Erwerbsunfähigkeit oder ihres Lebensalters Leistungen zur Sicherung ihres notwendigen Lebens-unterhaltes benötigen
- Unterhaltspflichtige
- andere Behörden

Ziele:
1. Die steigenden Fallzahlen im Bereich der Grundsicherung sollen möglichst lange mit dem vorhandenen Personal bewältigt werden

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
Stellenanteile lt. Stellenplan	*2*	*2*	*2*
Anzahl der lfd. Fälle	*389*	*420*	*450*

Produkterläuterungen

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Gemäß Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) erhalten Personen, die dauerhaft oder vorübergehend (mindestens 6 Monate) nicht mehr erwerbsfähig sind, Leistungen zum Lebensunterhalt.

Die bundesweite Tendenz, dass immer mehr Rentenleistungen mit Hilfe von Grundsicherungsleistungen aufgestockt werden müssen, ist auch in Werdohl weiterhin spürbar.

Diese Leistungen bestehen insbesondere aus einem Regelsatz pro Familienmitglied (Regelsatz für 2021 beträgt 432,00 €/Monat für den Haushaltsvorstand), den angemessenen Kosten der Unterkunft und Sonderbedarfen. Die Bearbeitung dieser Aufgabe wird durch Sachbearbeiter der Stadt Werdohl vorgenommen. Kostenträger für die Hilfen ist jedoch der Märkische Kreis, so dass die Zahlungen an die Betroffenen direkt aus dem Kreishaushalt vorgenommen werden und im städtischen Haushalt nicht erscheinen.

Das Produkt wird durch die Kosten des für die Aufgabenerledigung eingesetzten Personals geprägt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 100 € eingeplant.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die veranschlagten Kosten des eingesetzten EDV-Programms sind von den aktuellen Fallzahlen abhängig. Im Vergleich zum Vorjahr wurden die eingeplanten Aufwendungen von 18.500 € auf nunmehr 19.000 € erhöht. Für die Aufwendungen für Versicherungen werden 100 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
11 - Personalaufwendungen	121.294,06	121.200,00	64.700,00	66.000,00	67.400,00	68.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.834,28	19.100,00	19.100,00	19.100,00	19.100,00	19.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	140.128,34	140.400,00	83.900,00	85.200,00	86.600,00	88.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	140.128,34	140.300,00	83.800,00	85.100,00	86.500,00	87.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	140.128,34	140.300,00	83.800,00	85.100,00	86.500,00	87.900,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	140.128,34	140.300,00	83.800,00	85.100,00	86.500,00	87.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	140.128,34	140.300,00	83.800,00	85.100,00	86.500,00	87.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-123.771,92	-121.200,00	-64.700,00		-66.000,00	-67.400,00	-68.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-18.834,28	-19.100,00	-19.100,00		-19.100,00	-19.100,00	-19.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-142.606,20	-140.300,00	-83.800,00		-85.100,00	-86.500,00	-87.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-142.606,20	-140.300,00	-83.800,00		-85.100,00	-86.500,00	-87.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-142.606,20	-140.300,00	-83.800,00		-85.100,00	-86.500,00	-87.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 050302 Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Jugend und Soziales	Frau Seuster	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Sicherstellung des notwendigen Bedarfes an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Körperpflege und Haushaltsgütern
- Gewährung laufender und einmaliger Leistungsansprüche
- Sicherstellung der ärztlichen und zahnärztlichen Behandlung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
- individuelle Beratung/Betreuung der Betroffenen
- Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von gemeinnützigen und zusätzlichen Arbeitsmöglichkeiten

Auftragsgrundlage:
- Asylbewerberleistungsgesetz
- Flüchtlingsaufnahmegesetz

Zielgruppe:
- Asylbewerber (einschl. Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige ausländische Personen mit Leistungsanspuch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)
- Familienangehörige
- andere Behörden

Ziele:
Anmerkung: Über die gesetzlichen Aufgaben hinaus soll die bisherige hohe Beratungsqualität für eine kostengünstige Leistungserbringung beibehalten werden. Auf eine konkrete Zielformulierung wird bis auf weiteres verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
Anzahl der betreuten Personen zum 31.12.	*203*	*260*	*260*

Produkterläuterungen

Produkt: 050302 Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Gemäß Asylbewerberleistungsgesetz erhalten Ausländer, deren Asylberechtigung noch nicht anerkannt ist, Leistungen für ihren Lebensunterhalt in Anlehnung an die Sozialhilfe. Dies gilt auch für abgelehnte oder geduldete Asylbewerber, deren Abschiebung durch das Ausländeramt aus-gesetzt ist. Zuständig ist die Stadt, der die Asylbewerber zugewiesen werden.

Nach dem Stand vom 30.06. 2020 hat die Stadt Werdohl 59 Personen aufzunehmen.

Bei der Planung der Ausgaben muss erfahrungsgemäß von einer deutlich höheren Personenzahl ausgegangen werden. Zusätzlich zu dem erstattungspflichtigen Personenkreis verbleibt nach Ablehnung des Asylantrages und bei fehlender Anerkennung der Flüchtlingseigenschaft eine zunehmende Zahl von Personen ohne Zuschussleistungen des Landes bis zur freiwillligen Rückkehr oder zwangsweisen Rückführung weiterhin im Leistungsbezug dieses Produkts.

Bei der Planung des Aufwandes wird deshalb von 260 zu unterstützenden Personen ausgegangen.

Die Höhe der voraussichtlich zu erwartenden Aufwendungen für diesen Personenkreis orientieren sich an der Hochrechnung der Kosten-entwicklung bei diesem Produkt im Haushaltsjahr 2020.

Die Beplanung dieses Produkts ist weiterhin mit einer Vielzahl von Unwägbarkeiten verbunden.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Als Erträge sind alle Zuweisungen des Landes für diesen Zweck bei diesem Produkt veranschlagt.

Auf der Basis der Regelungen des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FlüAG) werden für das Haushaltsjahr 2021 Landeszuweisungen in Höhe von rund 613.200 € (866 € x 12 Monate x 59 Personen) erwartet.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind in Höhe von 2.300 € veranschlagt.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und Umlagen:

Erstattungsleistungen beziehen sich überwiegend auf Leistungen des Jobcenters und der Familienkasse für die Personen, die aus dem Leistungsanspruch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in eine andere Sozialleistungsform ausscheiden. Kostenerstattungsleistungen aufgrund außergewöhnlicher Krankheitskosten sind an den Erfahrungswerten der letzten drei Jahre orientiert und daher auf 15.000 € reduziert worden.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) werden 300 € eingeplant. Aufwendungen für die Fahrzeugunterhaltung belaufen sich auf 12.000 €. Dieser Ansatz ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht, da die Unterhaltung der Fahrzeuge der Arbeitsgruppe nun in dieses Produkt übernommen wurde.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Hier werden die Lebenshaltungskosten einschließlich der Krankenhilfeleistungen in Höhe von 1.300.000 € veranschlagt. Zur Unterbringung von Familien und zunehmend auch von Wohngemeinschaften wurden im Stadtgebiet neben den vorhandenen Übergangswohnheimen auch Wohnungen

angemietet. Deren Renovierungs- und Einrichtungskosten und laufende Aufwendungen (Mietzahlungen) werden ebenfalls aus diesem Produkt ausgeglichen. Gleiches gilt für die Aufwendungen, die im Rahmen von gemeinnütziger und zusätzlicher Tätigkeit von Flüchtlingen entstehen (z. B. Arbeitskleidung, Stundenvergütung, Fahrtkosten). Diese Planungsgröße orientiert sich an der Kostenentwicklung im Verlauf des Jahres 2020. Aus der Abrechnung der Landeszuweisung für Asylbewerber ergibt sich für das Jahr 2017 eine Überzahlung in Höhe von rd. 165.000 €, die vom Land zurück gefordert wird.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Für Versicherungen sind 900 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-389.231,00	-796.300,00	-615.500,00	-614.800,00	-613.900,00	-613.500,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-42.183,37	-55.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-431.414,37	-851.300,00	-630.500,00	-629.800,00	-628.900,00	-628.500,00
11 - Personalaufwendungen	161.411,71	157.700,00	86.500,00	88.300,00	90.100,00	92.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-852,64	400,00	12.300,00	12.300,00	12.300,00	12.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	143,00	5.100,00	5.100,00	4.400,00	3.500,00	2.900,00
15 - Transferaufwendungen	952.609,61	900.000,00	1.465.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.537,33	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.114.849,01	1.064.100,00	1.569.800,00	1.405.900,00	1.406.800,00	1.408.100,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	683.434,64	212.800,00	939.300,00	776.100,00	777.900,00	779.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	683.434,64	212.800,00	939.300,00	776.100,00	777.900,00	779.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	683.434,64	212.800,00	939.300,00	776.100,00	777.900,00	779.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan

28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	10.618,76	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	694.053,40	227.800,00	954.300,00	791.100,00	792.900,00	794.600,00

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	323.268,00	794.000,00	613.200,00		613.200,00	613.200,00	613.200,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	45.789,96	55.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	369.057,96	849.000,00	628.200,00		628.200,00	628.200,00	628.200,00
10 - Personalauszahlungen	-159.997,32	-157.700,00	-86.500,00		-88.300,00	-90.100,00	-92.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	1.501,64	-400,00	-12.300,00		-12.300,00	-12.300,00	-12.300,00
14 - Transferauszahlungen	-904.180,95	-900.000,00	-1.465.000,00		-1.300.000,00	-1.300.000,00	-1.300.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.541,77	-900,00	-900,00		-900,00	-900,00	-900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.064.218,40	-1.059.000,00	-1.564.700,00		-1.401.500,00	-1.403.300,00	-1.405.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-695.160,44	-210.000,00	-936.500,00		-773.300,00	-775.100,00	-777.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-21.940,01	-5.000,00	-25.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-21.940,01	-5.000,00	-25.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-21.940,01	-5.000,00	-25.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-717.100,45	-215.000,00	-961.500,00		-778.300,00	-780.100,00	-782.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 050302 Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 050302AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen für Asylbewerber									
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-21.940,01	-5.000	-25.000		-5.000	-5.000	-5.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-21.940,01**	**-5.000**	**-25.000**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**		

Erläuterungen:
Geplantwerden hier 20.000 € für die ggf. notwendige Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs der Asyl Arbeitsgruppe sowie übliche Ersatzbeschaffungen für beispielsweise Arbeitswerkzeug (5.000 €).

Produkthaushalt 2021

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Jugend und Soziales	Herr Westebbe / Herr Prange	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen zur Sicherung des Unterhaltes für Kinder alleinerziehender Elternteile
- Heranziehung der unterhaltspflichtigen Elternteile
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen

Auftragsgrundlage:
- Unterhaltsvorschussgesetz NRW / Neuerlass der Verordnung zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes

Zielgruppe:
- Kinder alleinerziehender Elternteile, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben
- alleinerziehende Väter und Mütter

Ziele:
Anmerkung: Die Aufgabenerfüllung und die zu erreichenden Ziele werden weitestgehend durch gesetzliche Vorgaben bestimmt. Auf eine Zielformulierung wird deshalb verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
Anzahl der lfd. Fälle	*200*	*220*	*220*

Produkterläuterungen

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Grundlage dieser Pflichtaufgabe ist das Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) und das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB).

Voraussetzung für diese Leistung ist, dass unterhaltsverpflichtete Väter oder Mütter ihren Unterhaltsverpflichtungen nicht nachkommen. Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, erhält dann Unterhaltsvorschuss. Dieser wird bis zum 18. Lebensjahr der Kinder gezahlt. Es sind Anträge auf diese Leistung entgegenzunehmen und über sie zu bescheiden. Die Unterhaltsverpflichteten sind, nach ihrer Leistungsfähigkeit, zum Unterhalt heranzuziehen - künftig ist bezüglich der Heranziehung eine Gesetzesänderung, die ab dem 01.07.19 in Kraft ist, zu beachten - siehe unten.

Der Bund und das Land NRW beteiligen sich mit insgesamt rd. 70 % an den Kosten für die Gewährung von Unterhaltsvorschuss.

Seit dem 01.07.2019 liegt die Zuständigkeit für die Geltendmachung und Vollstreckung der nach § 7 UVG übergegangenen Forderungen unter bestimmten Voraussetzungen beim Landesamt für Finanzen:
Voraussetzung: Es wurde bisher kein Unterhaltsvorschuss gezahlt (bundesweit) und die Vaterschaft ist eindeutig geklärt. Bei den Fällen, in denen künftig die Finanzverwaltung zuständig ist, wird die Kommune die Anhörung und Prüfung der Vermögenssituation durchführen müssen.

Die Gesetzesänderung bewirkt daher zunächst keine Entlastung bezüglich des Arbeits- bzw. Personalaufwands für die Kommune. Finanzielle Auswirkungen werden sich erst mittelfristig einstellen.

zu Zeile 3 – sonstige Transfererträge:
Nachgewiesen werden die Erträge aus den geltend gemachten Unterhaltsverpflichtungen (30.000 €) sowie Schadenersatzleistungen (ausgezahlte Leistungen, welche die Empfänger erstatten müssen) in Höhe von 3.000 €.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und Umlagen:
Nachgewiesen werden die Erträge aus der Erstattung von Land und Bund. Es wird mit 550.000 € an Unterhaltsleistungen gerechnet, somit erstatten Bund und Land 70 % in Höhe von 385.000 €.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Aufwendungen fallen für die Unterhaltsleistungen an die Unterhaltsberechtigten in Höhe von 550.000 € an.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Produkterläuterungen

Aufwendungen fallen für die Erstattungen der Land/Bund Anteile an den eingezogenen Unterhaltsleistungen der Unterhaltsverpflichtungen an, von denen wiederum 15.000 € an das Land zu erstatten sind. Für den notwendigen Einsatz von Hard- und Software sind 3.500 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
3 + Sonstige Transfererträge	-38.123,11	-33.000,00	-33.000,00	-33.000,00	-33.000,00	-33.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-341.053,36	-350.000,00	-385.000,00	-385.000,00	-385.000,00	-385.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-379.176,47	-383.000,00	-418.000,00	-418.000,00	-418.000,00	-418.000,00
11 - Personalaufwendungen	44.014,55	94.900,00	142.300,00	145.200,00	148.200,00	151.200,00
15 - Transferaufwendungen	469.761,70	500.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.446,33	18.500,00	18.500,00	18.500,00	18.500,00	18.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	534.222,58	613.400,00	710.800,00	713.700,00	716.700,00	719.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	155.046,11	230.400,00	292.800,00	295.700,00	298.700,00	301.700,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	155.046,11	230.400,00	292.800,00	295.700,00	298.700,00	301.700,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	155.046,11	230.400,00	292.800,00	295.700,00	298.700,00	301.700,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	155.046,11	230.400,00	292.800,00	295.700,00	298.700,00	301.700,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	40.944,86	33.000,00	33.000,00		33.000,00	33.000,00	33.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	341.469,37	350.000,00	385.000,00		385.000,00	385.000,00	385.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	382.414,23	383.000,00	418.000,00		418.000,00	418.000,00	418.000,00
10 - Personalauszahlungen	-44.929,65	-94.900,00	-142.300,00		-145.200,00	-148.200,00	-151.200,00
14 - Transferauszahlungen	-463.258,00	-500.000,00	-550.000,00		-550.000,00	-550.000,00	-550.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-16.671,74	-18.500,00	-18.500,00		-18.500,00	-18.500,00	-18.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-524.859,39	-613.400,00	-710.800,00		-713.700,00	-716.700,00	-719.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-142.445,16	-230.400,00	-292.800,00		-295.700,00	-298.700,00	-301.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-142.445,16	-230.400,00	-292.800,00		-295.700,00	-298.700,00	-301.700,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Jugend und Soziales	Frau Seuster	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Aufnahme und Unterbringung von Aussiedlern und Flüchtlingen
- Bereitstellung von Unterbringungseinrichtungen für Wohnungslose und vergleichbare Gruppen
- persönliche und finanzielle Hilfen in Wohnungsnotfällen
- individuelle Beratung/Betreuung der Betroffenen
- Betrieb der Übergangswohnheime

Auftragsgrundlage:
- Asylbewerberleistungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Sozialgesetzbuch XII
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Spätaussiedler, ausländische Flüchtlinge (einschl. Asylbewerber und sonstige Personen mit Leistungsansprüchen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)
- Wohnungslose, unmittelbar vom Wohnungsverlust bedrohte Haushalte und in unzumutbaren Wohnverhältnissen lebende Einwohner

Ziele:
1. Keine Obdachlosigkeit in Werdohl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
Anzahl der untergebrachten Wohnungslosen zum Stichtag 31.12.	*8*	*5*	*5*
Indikatoren:			
Anzahl der Wohnungsnotfälle zum Stichtag 31.12.	*92*	*100*	*100*

Produkterläuterungen

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Die Stadt Werdohl ist aufgrund des Flüchtlingsaufnahmegesetzes und des Landesaufnahmegesetzes verpflichtet, Spätaussiedler und aus-ländische Flüchtlinge aufzunehmen. Hierzu stellt die Stadt Werdohl städt. Übergangswohnheime zur Verfügung, die entsprechend eingerichtet und in Stand gehalten werden müssen. Durch die Anmietung von zahlreichen Wohnungen konnten die aufgenommenen Einzelpersonen und Familien unter Ausnutzung der vorhanden Wohnheimkapazitäten ("Osmecke 13 a - 13 d", "Im Winkel 32") sozialverträglich im Stadtgebiet mit Wohnraum versorgt werden. Ferner werden auch Zimmer für Wohnungsnotfälle bereit gehalten. Wohnungslose sind Personen, die ohne Obdach sind.

Neben der persönlichen Betreuung der Personenkreise ist die Unterhaltung der Gebäude ein wesentlicher Bestandteil des Produktes.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 2.900 € eingeplant.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Hier sind Benutzungsgebühren für Entgelte der sozialen Einrichtungen durch Selbstzahler in Höhe von 4.000 € eingeplant.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Hier werden Stromkostenanteile vereinnahmt, die den Leistungsberechtigten aus ihrem Regelsatzanspruch als Energiekostenanteil zur Verfügung stehen sowie Kostenerstattungen anderer Sozialleistungsträger (z.B. ARGE) auf Grund von Zuständigkeitswechseln. Der Haushaltsansatz in Höhe von 6.000 € kann weiterhin reduziert werden, da die Übergänge in die Zuständigkeit eines anderen Leistungsträgers weitgehend abgeschlossen sind.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

- für laufende Gebäudeunterhaltung in Höhe von 120.000 € (inkl. Dachsanierung Osmecke 13a-d i. H. v. 95.000 €)
- Bewirtschaftung der Gebäude (131.500 €)
- Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung (10.000 €) für die Betreuung der Übergangswohnheime werden nun in diesem Produkt veranschlagt
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (300 €)
- geringwertige Wirtschaftsgüter (8.000 €)
- sonstige Sachaufwendungen (Neuanschaffung von Ausstattungsgegenständen) in Höhe von 15.000 €

Somit ergibt sich eine Summe von 284.800 €.

Produkterläuterungen

In 2020 wurde die kontinuierliche Zuweisung von Asylbewerbern beibehalten und lediglich durch die Coronamaßnahmen unterbrochen. Der Ansatz für Ausstattung und Neuanschaffung wurde darum beibehalten.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung werden in Höhe von 1.500 € eingeplant. Als sonstige ordentliche Aufwendungen sind Telefongebühren (2.000 €), Miete für Garagen (1.000 €) und Versicherungen (100 €) veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-3.114,00	-2.900,00	-2.900,00	2.000,00	1.900,00	1.700,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-9.192,00	-6.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-6.903,94	-10.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-19.209,94	-18.900,00	-12.900,00	-8.000,00	-8.100,00	-8.300,00
11 - Personalaufwendungen	209.470,51	214.400,00	163.600,00	166.900,00	170.300,00	173.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	134.473,02	179.800,00	284.800,00	189.800,00	189.800,00	189.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	456,00	15.100,00	15.100,00	13.500,00	13.400,00	13.300,00
15 - Transferaufwendungen	-93,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.286,97	2.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	349.593,41	411.900,00	468.100,00	374.800,00	378.100,00	381.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	330.383,47	393.000,00	455.200,00	366.800,00	370.000,00	373.200,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	330.383,47	393.000,00	455.200,00	366.800,00	370.000,00	373.200,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	330.383,47	393.000,00	455.200,00	366.800,00	370.000,00	373.200,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						

Teilergebnisplan

27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	2.222,47	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	332.605,94	403.000,00	465.200,00	376.800,00	380.000,00	383.200,00

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.400,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	7.172,51	6.000,00	4.000,00		4.000,00	4.000,00	4.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.163,58	10.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	17.736,09	16.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
10 - Personalauszahlungen	-209.597,37	-214.400,00	-163.600,00		-166.900,00	-170.300,00	-173.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-132.363,42	-179.800,00	-284.800,00		-189.800,00	-189.800,00	-189.800,00
14 - Transferauszahlungen	79,11	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-2.630,00	-2.600,00	-4.600,00		-4.600,00	-4.600,00	-4.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-344.511,68	-396.800,00	-453.000,00		-361.300,00	-364.700,00	-368.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-326.775,59	-380.800,00	-443.000,00		-351.300,00	-354.700,00	-358.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-2.298,30	-5.000,00	-5.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-2.298,30	-5.000,00	-5.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-2.298,30	-5.000,00	-5.000,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-329.073,89	-385.800,00	-448.000,00		-351.300,00	-354.700,00	-358.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 050401AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen für Übergangsheime									
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-2.298,30	-5.000	-5.000		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-2.298,30**	**-5.000**	**-5.000**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Ansatz wird veranschlagt für ungeplante investive Maßnahmen, die erfahrungsgemäß im Jahresverlauf anfallen.

Produkthaushalt 2021

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Jugend und Soziales	Herr Tauscher	Sozialausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- Ansprechpartner für das Kommunale Integrationszentrum MK
- Ansprechpartner für Migrantenselbstorganisationen in Werdohl

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Migranten in Werdohl
- Kooperations- und Vernetzungspartner

Ziele:
1. Gemeinsam mit Partnern der Integrationsarbeit Projekte durchführen, die der gesellschaftlichen Teilhabe, Sprachförderung, beruflichen Qualifizierung, schulischen Unterstützung und der Stadtteilarbeit dienen. Durch die veränderten Anforderungen und Herausforderungen in der Integrationsarbeit, besonders durch die EU Osterweiterung, erstellt das kommunale Integrationszentrum des Märkischen Kreises ein Integrationskonzept, an das sich ein Integrationskonzept der Stadt Werdohl anschließen soll.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
keine			
Indikatoren:			
Anzahl durchgeführter Projekte	*1*	*1*	*2*

Produkterläuterungen

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Das Ziel der Integrationsarbeit ist eine gleichberechtigte Teilhabe der Menschen mit Migrationshintergrund am gesellschaftlichen Leben.
Dazu werden in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Märkischen Kreises (KI) Maßnahmen durchgeführt, die die Chancengleichheit im Bereich der Sprache, der Qualifizierung, der schulischen Bildung, des Zusammenlebens und des sozialen Miteinanders zum Ziel haben.

Im Bereich der Partizipation und Teilhabe sind die Stadtteilarbeit und verschiedene interkulturelle Veranstaltungen weiter zu fördern.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Für die Jahre 2021 und 2022 sind Fördermittel des Landes für die Arbeit mit EU2- Bürgern zugesagt. Diese Mittel werden vom Märkischen Kreis an die Stadt Werdohl weitergeleitet (117.000 €). Es existiert eine vertragliche Vereinbarung.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier sind Aufwendungen für die Integrationsarbeit, besonders für die Umsetzung von Projekten der Arbeitsgruppe Asyl geplant:
- geringwertige Wirtschaftsgüter (2.000 €)
- sonstige Sachaufwendungen (3.000 €)
- Aufwendungen für Honorare (4.000 €)

zu Zeile 28 – Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen:
Hier sind Leistungen des Bauhofes für Veranstaltungen und Projekte der Integrationsarbeit in Höhe von 2.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-5.750,00	0,00	-117.000,00	-117.000,00	-35.000,00	-35.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-5.750,00	0,00	-117.000,00	-117.000,00	-35.000,00	-35.000,00
11 - Personalaufwendungen	15.227,63	15.600,00	60.000,00	61.200,00	62.500,00	63.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	2.380,26	0,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.010,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	20.618,78	15.600,00	69.000,00	70.200,00	71.500,00	72.800,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	14.868,78	15.600,00	-48.000,00	-46.800,00	36.500,00	37.800,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	14.868,78	15.600,00	-48.000,00	-46.800,00	36.500,00	37.800,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	14.868,78	15.600,00	-48.000,00	-46.800,00	36.500,00	37.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	1.194,10	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	16.062,88	17.600,00	-46.000,00	-44.800,00	38.500,00	39.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.875,00	0,00	117.000,00		117.000,00	35.000,00	35.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	1.116,25	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	6.991,25	0,00	117.000,00		117.000,00	35.000,00	35.000,00
10 - Personalauszahlungen	-15.184,82	-15.600,00	-60.000,00		-61.200,00	-62.500,00	-63.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.380,26	0,00	-9.000,00		-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-4.127,14	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-21.692,22	-15.600,00	-69.000,00		-70.200,00	-71.500,00	-72.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-14.700,97	-15.600,00	48.000,00		46.800,00	-36.500,00	-37.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-14.700,97	-15.600,00	48.000,00		46.800,00	-36.500,00	-37.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Zugeordnete Produkte:

060101 Tageseinrichtungen für Kinder

060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

060302 Spiel- und Bolzplätze

060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-2.555.210,86	-2.872.700,00	-3.232.210,00	-3.331.280,00	-3.370.900,00	-3.468.200,00
3 + Sonstige Transfererträge	-96.599,03	-90.000,00	-122.600,00	-122.500,00	-122.500,00	-122.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-575.012,27	-490.800,00	-295.000,00	-295.000,00	-295.000,00	-295.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-73.296,60	-62.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-640.658,63	-212.400,00	-143.300,00	-139.700,00	-139.700,00	-139.700,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	-70.000,00	-70.000,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-3.940.777,39	-3.797.900,00	-3.938.110,00	-3.963.480,00	-4.003.100,00	-4.100.400,00
11 - Personalaufwendungen	3.487.223,57	3.657.100,00	3.525.900,00	3.596.800,00	3.669.100,00	3.743.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	498.872,34	587.150,00	620.500,00	584.000,00	584.000,00	584.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.122,89	174.300,00	174.300,00	165.000,00	215.200,00	261.700,00
15 - Transferaufwendungen	5.437.567,08	5.162.100,00	6.085.300,00	5.985.000,00	5.985.600,00	6.086.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.281,41	60.600,00	52.450,00	52.550,00	52.600,00	52.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	9.501.067,29	9.641.250,00	10.458.450,00	10.383.350,00	10.506.500,00	10.727.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	5.560.289,90	5.843.350,00	6.520.340,00	6.419.870,00	6.503.400,00	6.627.200,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	5.560.289,90	5.843.350,00	6.520.340,00	6.419.870,00	6.503.400,00	6.627.200,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan

(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	5.560.289,90	5.843.350,00	6.520.340,00	6.419.870,00	6.503.400,00	6.627.200,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	203.804,56	381.000,00	258.000,00	258.000,00	258.000,00	258.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	5.764.094,46	6.224.350,00	6.778.340,00	6.677.870,00	6.761.400,00	6.885.200,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend und Familienhilfe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.558.779,67	2.788.500,00	3.148.010,00		3.249.480,00	3.295.700,00	3.395.700,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	118.064,71	90.000,00	122.600,00		122.500,00	122.500,00	122.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	561.789,70	490.800,00	295.000,00		295.000,00	295.000,00	295.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	69.863,30	62.000,00	75.000,00		75.000,00	75.000,00	75.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	754.393,48	212.400,00	143.300,00		139.700,00	139.700,00	139.700,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	4.062.890,86	3.643.700,00	3.783.910,00		3.881.680,00	3.927.900,00	4.027.900,00
10 - Personalauszahlungen	-3.489.243,87	-3.657.100,00	-3.525.900,00		-3.596.800,00	-3.669.100,00	-3.743.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-474.846,71	-587.150,00	-620.500,00		-584.000,00	-584.000,00	-584.000,00
14 - Transferauszahlungen	-5.243.781,52	-5.162.100,00	-6.085.300,00		-5.985.000,00	-5.985.600,00	-6.086.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-73.670,64	-60.600,00	-52.450,00		-52.550,00	-52.600,00	-52.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.281.542,74	-9.466.950,00	-10.284.150,00		-10.218.350,00	-10.291.300,00	-10.465.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-5.218.651,88	-5.823.250,00	-6.500.240,00		-6.336.670,00	-6.363.400,00	-6.438.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	7.700,00	19.200,00	83.300,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	7.700,00	19.200,00	83.300,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-17.313,19	-62.000,00	-28.000,00		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-32.357,14	-44.600,00	-133.300,00		-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-49.670,33	-106.600,00	-161.300,00		-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-41.970,33	-87.400,00	-78.000,00		-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-5.260.622,21	-5.910.650,00	-6.578.240,00		-6.363.670,00	-6.390.400,00	-6.465.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Jugend und Soziales	Frau von der Crone	Jugendhilfeausschuss	Pflicht-und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Betrieb der städt. Kindertageseinrichtungen
- Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger einschl. freiwillige Zuschusszahlungen
- Maßnahmen zur Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen
- Elternbeitragseinzug

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII, Kinderbildungsgesetz
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Kinder von 0 - 7 Jahren sowie deren Eltern
- freie Träger der Jugendhilfe als Träger von Kindertageseinrichtungen

Ziele:
1. Die städt. Tageseinrichtungen für Kinder arbeiten nach einrichtungsspezifischen Konzepten
2. Die auf Basis der Jugendhilfeplanung bereitgestellten Plätze in allen Werdohler Tageseinrichtungen für Kinder sind zu annähernd 100 % belegt

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019/20**	**Plan 2020/21**	**Plan 2021/22**
zu 1.) Die städt. Tageseinrichtungen für Kinder arbeiten nach den bestehenden Konzepten?	*ja*	*ja*	*ja*
zu 2.) Bedarfsdeckungsquote	*88%*	*85%*	*85%*
Belegungsquote	*100%*	*99%*	*99%*
Elternbeitragsquote	*11,44%*	*10,00%*	*11,00%*

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Gemäß § 24 Kinder- und Jugendhilfegesetz besteht für ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ein Anspruch auf Förderung in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege, wenn die Eltern einer Erwerbstätigkeit nachgehen oder arbeitssuchend sind, sich in einer Bildungsmaßnahme befinden oder Leistungen zur Eingliederung in Arbeit i.S. des SGB II erhalten. Unabhängig von diesen Voraussetzungen besteht der Anspruch auf einen Platz in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege für jedes Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat.

Im Kindergartenjahr 2020/2021 werden zur Erfüllung dieses Rechtsanspruches insgesamt 607 Plätze in den Werdohler Kindertageseinrichtungen belegt. Davon werden 99 Plätze für Kinder unter drei Jahren besetzt.
Auf Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 17.02.2015 wird der Bedarf an Plätzen in Kindertageseinrichtungen dadurch gedeckt, indem Plätze für die vier vor der Einschulung befindlichen Geburtenjahrgänge mit einer Versorgungsquote von 90 bis 92 % auf Anforderung der Träger/Einrichtungen bereitgestellt werden.

Vergebene Plätze für Kinder über drei Jahren (drei Jahrgänge vor der Einschulung):	Stand: Aug. 2020	508 Kinder
Zuzüglich vergebene Plätze für Kinder unter drei Jahren (vierer Jahrgang):	Stand: Aug. 2020	99 Kinder
	Summe:	607 Kinder

Grundlage des Jugendamtszuschusses an die Träger und des Landeszuschusses für das Jugendamt ist der Gesamtbedarf in Kindpauschalen nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz), der bis zum 15.03. landesweit für das darauffolgende Kindergartenjahr (Zeitraum: August bis Juli) fest-gesetzt wird. Deshalb sind in die Planung für das Haushaltsjahr 2021 anteilig Mittel aus den zwei Kindergartenjahren 2020/2021 und 2021/2022 aufzunehmen:

- 5.250.745 € Summe der Kindpauschalen 2020/2021 für 607 Plätze, davon für 99 U3-Kinder = 1.001.142 €
- 5.408.267 € Summe der Kindpauschalen 2021/2022 für 607 Plätze, davon für 99 U3-Kinder = 1.031.177 €

Der Kostenanstieg betreffend das Kindergartenjahr 2021/2022 wurde mit einer Dynamisierungsrate von 3 % veranschlagt.

Zur Finanzierung der Kindpauschalen der Kindertageseinrichtungen freier Träger gewährt das Jugendamt diesen einen Zuschuss nach § 36 KiBiz. Er beträgt für Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft 89,7% und in anderer freier Trägerschaft/AWO 92,2% der Kindpauschalen. Zur Vermeidung eines aufwendigeren Eigenbetriebes und Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung erhalten die Arbeiterwohlfahrt, die Ev. Kirchengemeinde sowie neu ab 01/2018 der KiTa-Zweckverband als Träger der kath. KiTas freiwillige Zuschuss-zahlungen in Höhe von 175.326 €.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen gewährt das Land diverse Zuweisungen nach dem KiBiz. Es handelt sich hierbei um folgende Förderungen:

Landeszuschuss zu den Kindpauschalen:	2.060.000 €
Zuschuss zur Qualifizierung:	36.000 €
Planungsgarantie:	22.300 €
Landeszuschuss als Ausgleich zur Elternbeitragsbefreiung:	371.000 €
Mietzuschuss:	13.400 €
Landeszuschuss zu U3-Pauschalen (Belastungsausgleich):	193.000 €
Landeszuschuss für 5 Familienzentren (= Ev. KiTa Arche Noah, AWO-KiTa Sonnenschein, städt. KiTa Wunderkiste, kath. KiTa St. Michael und städt. KiTa Budenzauber als Verbundfamilienzentrum, städt. KiTa Momo und kath. KiTa St. Bonifatius als Verbundfamilienzentrum):	100.000 €
plusKITA-Mittel für 2 Einrichtungen in Stadtteilen mit hohem Anteil bildungsbenachteiligter Familien:	60.000 €
Landeszuschuss zur Sprachförderung:	55.000 €
Zuschuss des LWL zur Förderung von Kindern mit Behinderung in städt. Einrichtungen:	64.000 €
Zuschuss Randzeitenbetreuung	37.000 €
Gesamt:	3.011.700 €

Laut Mitteilung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend soll das "Bundesprogramm Sprach-Kitas" in 2021 und 2022 fortgeführt werden. Das Bundesministerium geht davon aus, dass die dafür vorgesehenen Mittel im Regierungsentwurf für den Bundeshaushalt 2021 und im Finanzplan des Bundes, der am 17.06.2020 beschlossen werden soll, entsprechend abgebildet sein werden. Demnach erhält jede Einrichtung, die an diesem Programm teilnimmt 25.000 € im Haushaltsjahr 2021 Unter der Voraussetzung, dass Anträge auf Verlängerung des Vorhabens gestellt werden, erhalten folgende Einrichtung diese Förderung: Arche Noah und Sternschnuppe (Träger: Ev. Kirchengemeinde), St. Michael (Träger: KiTa Zweckverband), Sonnenschein (Träger: AWO), Wunderkiste (Träger: Stadt Werdohl) und GerneGroß (Träger: Stadt Werdohl). Die Träger sind direkte Bezieher der Förderung. Da für die beiden städtischen KiTa´s auf jeden Fall dieser Antrag gestellt wird, sind im städtischen Haushalt insgesamt 50.000 € als Ertrag zu verbuchen.

Im Rahmen des Bundesprogrammes Fachkräfteoffensive/Praxisintegrierte Ausbildung wird für das Haushaltsjahr 2021 ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 10.610 € gewährt, der im städtischen Haushalt als Ertrag zu verbuchen ist.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind in Höhe von 52.400 € veranschlagt.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Für die Ermittlung der voraussichtlichen Elternbeiträge in 2021 wurden die derzeitigen Einnahmen entsprechend hochgerechnet. Unter Berücksichtigung der Gesetzesänderung (zweites beitragsfreies Kindergartenjahr vor der Einschulung) und der zur Verfügung stehenden Betreuungs-plätze ist im Ergebnis mit Beiträgen in Höhe von 295.000 € zu rechnen. Die Planung der Einnahmen erfolgte auf Grundlage der seit dem 01.08.2017 geltenden Elternbeitragssatzung.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:
Es wird mit Einnahmen in Höhe von 61.000 € für die Mittagsverpflegung der KiTa-Kinder gerechnet. Die Anzahl der Kinder, die an der Mittagsverpflegung teilnehmen werden, ist tendenziell ansteigend.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

- für laufende Unterhaltung der Gebäude 20.000 €
- Bewirtschaftung der Gebäude in Höhe von 162.000 €
- Unterhaltung der Infrastruktur in Höhe von 16.000 € aufgrund von jährlichem Austausch des Sandes in den Sandkästen
- Reparaturaufwand an beweglichen Vermögensgegenständen 500 €
- Aufwendungen für budgetierte Kita-Mittel in Höhe von 151.800 € sind wie folgt veranschlagt:
  - Spiel- und Beschäftigungsmaterial (9.300 €)
  - geringwertige Wirtschaftsgüter (17 Garderobenbänke (KiTa Budenzauber), Stühle, Computer, Laptops (Modernisierung GerneGroß von Windows 7 auf 10), PCs Kita Momo) in Höhe von 26.600 €
  - Büromaterial/Medien (7.500 €)
  - 108.400 € u.a. für die Kosten des Zulieferers vom Mittagessen (Erhöhung des Ansatzes aufgrund einer Erhöhung der teilnehmenden Kinder)
- Landeszuweisungen für die städtischen Familienzentren (36.000 €), daneben 4.000 € als investiver Zuschuss (siehe Anlage Teilfinanzplan B)
- Honorarzahlungen in Höhe von (1.000 €) an die Elternbegleiter bezüglich der Elternbildungsprogramme "Rucksack KiTa" und "Griffbereit" sowie 6.000 € für Supervision Wunderkiste
- Ingenieur-Leistungen in Höhe von 3.000 € aufgrund der Neugestaltung des Außenbereichs der KiTa Momo im Zuge des 60-jährigen Jubiläums und zur Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts im Außenbereich

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Aufwendungen für Betriebskostenzuschüsse der Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft:

- Jugendamtszuschuss zu den Kindpauschalen, der Miete freier Träger, der Planungsgarantie:	2.550.000 €
- durchlaufende Landeszuschüsse: (Familienzentren, U3-Pauschalen, Sprachförderung, plusKITA, Qualifizierung):	120.000 €
- freiwillige Zuschüsse für AWO, Ev. Kirchengemeinde und KiTa-Zweckverband:	180.000 €
Gesamt:	2.850.000 €

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Mieten und Pachten in Höhe von 4.000 €, davon für die Brandmeldeanlage (2.200 €) und das Außengelände (1.800 €) der KiTa GerneGroß
- Telefongebühren 5.000 €

Für die Mitarbeiter im ASD werden sechs neue iPad-Verträge abgeschlossen. Die jährlichen Kosten betragen ca. 1.500 € (20,00 €/Monat/Vertrag zzgl. Nutzungsgebühren).
- sonstige Geschäftsaufwendungen 500 €
- Sachversicherung 7.500 €

Somit ergibt sich eine Summe von 18.500 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-2.486.817,86	-2.765.200,00	-3.124.710,00	-3.224.780,00	-3.269.400,00	-3.368.400,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-575.012,27	-490.800,00	-295.000,00	-295.000,00	-295.000,00	-295.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-59.249,72	-48.000,00	-61.000,00	-61.000,00	-61.000,00	-61.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-18.209,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-3.139.289,44	-3.304.000,00	-3.480.710,00	-3.580.780,00	-3.625.400,00	-3.724.400,00
11 - Personalaufwendungen	2.433.251,23	2.570.500,00	2.504.000,00	2.554.100,00	2.605.200,00	2.657.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	378.825,28	382.350,00	396.300,00	380.800,00	380.800,00	380.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	881,89	123.800,00	123.800,00	121.900,00	177.800,00	227.000,00
15 - Transferaufwendungen	2.430.292,41	2.500.000,00	2.850.000,00	2.950.000,00	3.050.000,00	3.150.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.472,56	20.900,00	18.500,00	18.500,00	18.500,00	18.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	5.275.723,37	5.597.550,00	5.892.600,00	6.025.300,00	6.232.300,00	6.433.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	2.136.433,93	2.293.550,00	2.411.890,00	2.444.520,00	2.606.900,00	2.709.300,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	2.136.433,93	2.293.550,00	2.411.890,00	2.444.520,00	2.606.900,00	2.709.300,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	2.136.433,93	2.293.550,00	2.411.890,00	2.444.520,00	2.606.900,00	2.709.300,00

Teilergebnisplan

LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	42.994,11	51.000,00	51.000,00	51.000,00	51.000,00	51.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	2.179.428,04	2.344.550,00	2.462.890,00	2.495.520,00	2.657.900,00	2.760.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.489.442,67	2.712.800,00	3.072.310,00		3.173.780,00	3.220.000,00	3.320.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	561.789,70	490.800,00	295.000,00		295.000,00	295.000,00	295.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.716,42	48.000,00	61.000,00		61.000,00	61.000,00	61.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.746,49	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	3.118.695,28	3.251.600,00	3.428.310,00		3.529.780,00	3.576.000,00	3.676.000,00
10 - Personalauszahlungen	-2.428.689,29	-2.570.500,00	-2.504.000,00		-2.554.100,00	-2.605.200,00	-2.657.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-374.738,38	-382.350,00	-396.300,00		-380.800,00	-380.800,00	-380.800,00
14 - Transferauszahlungen	-2.389.156,18	-2.500.000,00	-2.850.000,00		-2.950.000,00	-3.050.000,00	-3.150.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-29.370,37	-20.900,00	-18.500,00		-18.500,00	-18.500,00	-18.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.221.954,22	-5.473.750,00	-5.768.800,00		-5.903.400,00	-6.054.500,00	-6.206.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-2.103.258,94	-2.222.150,00	-2.340.490,00		-2.373.620,00	-2.478.500,00	-2.530.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	7.700,00	19.200,00	83.300,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	7.700,00	19.200,00	83.300,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-16.822,90	0,00	-13.000,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-28.224,66	-38.900,00	-70.300,00		-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-45.047,56	-38.900,00	-83.300,00		-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-37.347,56	-19.700,00	0,00		-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-2.140.606,50	-2.241.850,00	-2.340.490,00		-2.382.620,00	-2.487.500,00	-2.539.700,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 060101AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen für Kindertageseinrichtungen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.700,00	11.600	30.300		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-22.403,09	-22.400	-30.300		-9.000	-9.000	-9.000		
Maßnahme 060101AV02: Neue Gebäude, Betriebsvorrichtungen und Aufbauten für Kindertageseinrichtungen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	7.600	53.000		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken etc.	-16.822,90	0,00	-13.000		-	-	-		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-5.821,57	-16.500	- 40.000						
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**37.347,56**	**-19.700**	**0**		**-9.000**	**-9.000**	**-9.000**		

Erläuterungen:

<u>060101AV01 – Erwerb von beweglichem Anlagevermögen:</u>

Aus den Mitteln der Familienzentren werden insgesamt 4.000 € (Wunderkiste = 3.000 € und Momo = 1.000 €) bereitgestellt.

Für den Erwerb von Anlagevermögen werden den Einrichtungen unverändert 5.000 € für übliche Ersatzbeschaffungen zur Verfügung gestellt.

Für die Kita Budenzauber soll eine Industriespülmaschine für ca. 3.000 € angeschafft werden. Da die Kinder in der Einrichtung frühstücken, zu Mittag essen oder einen Imbiss zu sich nehmen sowie einen Snack am Nachmittag, hinzu kommen Trinkpausen. Somit hat die Menge des zu reinigenden Geschirrs in den letzten Jahren stark zugenommen und kann von der vorhandenen "normalen" Spülmaschine nicht mehr bewältigt werden. Die Hauswirtschaftskraft ist nur bis 13:00 Uhr in der Einrichtung und aufgrund der langen Spülzeit der vorhandenen Spülmaschine bleibt Mittagsgeschirr ungereinigt. Das pädagogische Personal ist zeitlich nicht in der Lage, diese Aufgabe fortzuführen.
Für die Kita Momo werden 18.300 € für den Netzwerkumbau eingeplant.

<u>060101AV02 – Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten:</u>
Im Außenspielbereich der Kita Budenzauber soll ein Ballspiel-Court errichtet werden. Dazu muss ein Zaun entsprechend erhöht und die gepflasterte Fläche begradigt und erweitert werden. Die Arbeiten sollen durch den Bauhof erledigt werden. Die Kosten werden auf ca. 2.000 € geschätzt.
Für die Kita Momo werden 11.000 € für die Verkabelung und Netzwerkschrank eingeplant.

Ersatzbeschaffungen für insgesamt drei neue Spielhäuschen werden mit 40.000 € veranschlagt. Die Kita Momo bekommt zwei standardisierte und die Kita Wunderkiste ein individuelles Spielhäuschen aufgrund denkmalrechtlicher Vorgaben.

Diese Kosten werden über die Bildungspauschale finanziert.

Produkthaushalt 2021

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kinder in Tagespflege

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Jugend und Soziales	Frau von der Crone	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Einzelförderung von Kindern nach individuell vereinbarten Betreuungszeiten durch Tagespflegepersonen
- Überprüfung der persönlichen, räumlichen und rechtlichen Voraussetzungen zur Aufnahme von Kindern in Tagespflegestellen (= im Haus der Tagespflegeperson oder im Haushalt der Eltern)
- Beratung und enge Zusammenarbeit mit Eltern und Tagespflegepersonen
- Beratung und enge Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt
- Qualifizierung von Tagespflegepersonen
- Erstattung des nicht gedeckten Pflegekostenaufwands an die Tagespflegepersonen (nach Abzug der Kostenbeteiligung der Kindeseltern)

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII, Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)

Zielgruppe:
- Kinder mit Betreuungsbedarf sowie deren Erziehungsberechtigte
- Tagespflegepersonen

Ziele:
1. Die Anzahl der qualifizierten Tagespflegestellen soll ausgeweitet werden, um insbesondere die Randzeiten für die Betreuung der Kinder abzudecken.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
Anzahl qualifizierter Tagespflegestellen	7	20	20
Indikatoren:			
Anzahl der betreuten Kinder in Tagespflege	*12*	*17*	*18*

Durchschnittliche Betreuungszeit pro Kind in Monaten	*8,7*	*8,0*	*9,0*

Teilergebnisplan

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kinder in Tagespflege

Die Kindertagespflege ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung. Kindertagespflege (oder auch nur kurz Tagespflege) bezeichnet die zeitweilige Betreuung von Kindern bei einer Tagespflegeperson. Sie wird von einer geeigneten Tagespflegeperson entweder im Haushalt der Personensorgeberechtigten (i. d. R. der Eltern) oder im Haushalt der Tagesmutter bzw. des Tagesvaters geleistet.
§ 4 KiBiz regelt die erforderlichen Rahmenbedingungen zur Betreuung von Kindern in der Tagespflege. Dazu gehören die maximale Gruppen-stärke der zu betreuenden Kinder, die Erlaubnis des Jugendamtes sowie die fachlichen, persönlichen und räumlichen Voraussetzungen. Sofern die Tagespflegepersonen nicht sozialpädagogische Fachkräfte mit Praxiserfahrung in der Betreuung von Kindern sind, müssen sie sich durch entsprechende Kurse für die Tätigkeit qualifizieren. Das Jugendamt bietet Beratung und enge Zusammenarbeit mit Eltern und Tagespflege-personen an. Die Ausstellung der Pflegeerlaubnis muss vom Jugendamt vorgenommen werden.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Unter bestimmten Voraussetzungen zahlt das Land dem Jugendamt für Kinder in Tagespflege einen jährlichen Zuschuss (§ 22 KiBiz). Im Jahr 2020 wurden mit Stand Juli 16 Kinder in der Tagespflege betreut. Diese Zahl ist die Planungsgrundlage für das Jahr 2021. Der Landeszuschuss für das KiTa-Jahr 2020/2021 beträgt 16.500 € für 20 Plätze (10 Plätze U3, 10 Plätze Ü3).

zu Zeile 3 – Transfererträge:
Die Erträge aus Kostenbeiträgen sind auf Grund von Berechnungen konkreter Hilfefälle veranschlagt. Für das Jahr 2021 wird mit diesbezüglichen Erträgen in Höhe von 12.000 € gerechnet. Die Planung des Jahres 2020 wird nicht erreicht, weil davon auszugehen ist, dass sich im Jahr 2021 die Corona-Pandemie negativ auf die Einkommenstruktur der Familien auswirkt, die ihr Kind in Tagespflege bertreuen lassen. Der Haushalts-ansatz wurde daher um 2.000 € reduziert.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Das Jugendamt und die AWO haben zum 01.07.2018 einen neuen Vertrag geschlossen, nach dem die AWO auch weiterhin den gesetzlichen Auftrag zur Förderung der Kindertagespflege für das Jugendamt übernimmt. Ziel ist es weiter, den kontinuierlichen Ausbau der Kindertagepflege auf bis zu 20 Betreuungsverhältnisse voranzutreiben. Die vertraglich vereinbarten Kosten belaufen sich auf 25.000 € pro Jahr.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Das Jugendamt erstattet den nicht gedeckten Pflegekostenaufwand an die Tagespflegepersonen (nach Abzug der Kostenbeteiligung der Kindeseltern). Die Berechnungen der konkreten Fälle geht im Jahr 2021 von einem Aufwand von 90.000 € aus. Der Aufwand in der Tagespflege richtet sich dabei nach dem individuellen Betreuungsbedarf des Kindes und dem damit zusammenhängenden Wahlverhalten der Eltern.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-6.708,00	-16.500,00	-16.500,00	-16.500,00	-16.500,00	-16.500,00
3 + Sonstige Transfererträge	-14.101,25	-14.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-20.809,25	-30.500,00	-28.500,00	-28.500,00	-28.500,00	-28.500,00
11 - Personalaufwendungen	20.747,26	23.100,00	24.400,00	24.900,00	25.400,00	26.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	47.751,46	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
15 - Transferaufwendungen	71.236,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	21,01	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	139.755,73	140.100,00	139.400,00	139.900,00	140.400,00	141.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	118.946,48	109.600,00	110.900,00	111.400,00	111.900,00	112.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	118.946,48	109.600,00	110.900,00	111.400,00	111.900,00	112.500,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	118.946,48	109.600,00	110.900,00	111.400,00	111.900,00	112.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						

Teilergebnisplan

27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	118.946,48	109.600,00	110.900,00	111.400,00	111.900,00	112.500,00

Produkthaushalt 2021

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.708,00	16.500,00	16.500,00		16.500,00	16.500,00	16.500,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	12.467,75	14.000,00	12.000,00		12.000,00	12.000,00	12.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	20.175,75	30.500,00	28.500,00		28.500,00	28.500,00	28.500,00
10 - Personalauszahlungen	-20.515,05	-23.100,00	-24.400,00		-24.900,00	-25.400,00	-26.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-28.045,82	-25.000,00	-25.000,00		-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
14 - Transferauszahlungen	-73.470,35	-90.000,00	-90.000,00		-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-21,01	-2.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-122.052,23	-140.100,00	-139.400,00		-139.900,00	-140.400,00	-141.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-101.876,48	-109.600,00	-110.900,00		-111.400,00	-111.900,00	-112.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-2.700,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-2.700,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-2.700,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-101.876,48	-112.300,00	-110.900,00		-111.400,00	-111.900,00	-112.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkterläuterungen

Produkt: 060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Jugend und Soziales	N.N.	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Förderung und Durchführung von Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen, Freizeiten, Stadtranderholungen sowie internationalen Jugendbegegnungen
- Förderung der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII
- Beschlüsse des Rates und Jugendhilfeausschusses

Zielgruppe:
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 0 bis 27 Jahren sowie deren Familien, Jugendbetreuer
- Vereine, Jugendverbände, Wohlfahrtsverbände und sonstige Träger der Jugendhilfe

Ziele:
1. Die finanziellen Mittel zur Förderung der Arbeit freier Träger zur Kinder- und Jugenderholung sowie Freizeiten werden im Umfang der im Jahr 2011 abgerufenen Mittel (rd. 5.000 €) bereitgestellt

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
Umfang bereitgestellter finanzieller Mittel in €	*5000*	*5000*	*5000*
Indikatoren:			
Umfang von Trägern abgerufener finanzieller Mittel in €	*3006*	*5000*	*5000*

Produkterläuterungen

Produkt: 060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

Auftragsgrundlage für die Förderung von Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen sowie der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger ist § 11 Kinder- und Jugendhilfegesetz/KJHG. Demnach sind jungen Menschen die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote (u.a. auch durch Vereine und Verbände) der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehört z.B. auch die Kinder- und Jugenderholung.

Gemäß den Richtlinien zur Förderung der Jugendpflegearbeit in der Stadt Werdohl gewährt das Jugendamt daher Zuschüsse an die Träger der Jugendhilfe. Mit Hilfe dieser Mittel sollen Jugendverbände und –gemeinschaften in verstärktem Maße offene Jugendarbeit in Werdohl betreiben können, um möglichst viele junge Menschen zu erreichen.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

In der Regel wird die Durchführung von Freizeiten der Werdohler Jugendverbände gefördert. Auf Antrag wird vereinzelt auch die Beschaffung von jugendpflegerischem Material bezuschusst. Der im Jahr 2013 auf 5.000 € festgelegte Zuschuss soll weiter vorgehalten werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	2.564,16	2.600,00	2.400,00	2.500,00	2.600,00	2.700,00
15 - Transferaufwendungen	3.006,40	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	5.571,48	7.600,00	7.400,00	7.500,00	7.600,00	7.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	5.571,48	7.600,00	7.400,00	7.500,00	7.600,00	7.700,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	5.571,48	7.600,00	7.400,00	7.500,00	7.600,00	7.700,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	5.571,48	7.600,00	7.400,00	7.500,00	7.600,00	7.700,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	5.571,48	7.600,00	7.400,00	7.500,00	7.600,00	7.700,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-2.738,30	-2.600,00	-2.400,00		-2.500,00	-2.600,00	-2.700,00
14 - Transferauszahlungen	-6.131,30	-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.869,60	-7.600,00	-7.400,00		-7.500,00	-7.600,00	-7.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-8.869,60	-7.600,00	-7.400,00		-7.500,00	-7.600,00	-7.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-8.869,60	-7.600,00	-7.400,00		-7.500,00	-7.600,00	-7.700,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Jugend und Soziales	Herr Chylka	Jugendhilfeausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Betrieb des Jugend- und Bürgerzentrums und der Stadtteiljugendräume
- allgemeine Freizeitangebote, familienunterstützende Angebote und sonstige Hilfen in OT-Einrichtungen
- Beratung und Betreuung bei persönlichen Problemen
- Hilfestellung beim Erlernen moderner Kommunikationstechniken (Internet, Computer u.ä.)
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Einrichtungen
- Streetwork
- erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- geschlechtsspezifische Jugendarbeit / Gewaltprävention
- Kooperation Jugendhilfe und Schule
- außerschulische, nicht institutionelle (informelle) Bildungsangebote zu allen Lebensbereichen von Kindern und Jugendlichen
- Beteiligungsformen in allen Bereichen, die direkten oder indirekten Einfluss auf das Leben von Kindern haben, insbesondere Aufbau von demokratischen/parlamentarischen Beteiligungsformen

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene im Einzugsbereich der jeweiligen Einrichtung und deren Familiensysteme
- Kinder und Jugendliche im Stadtgebiet
- Kinder und Jugendliche in Kooperation mit Schulen

Ziele:
1. Kinder- und Jugendarbeit ist flexibel und bedarfsgerecht
2. Veranstaltungen, Aktionen und Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit sind hinsichtlich möglicher Kooperationen mit anderen lokalen Akteuren überprüft. Synergien werden genutzt
3. Kinder- und Jugendarbeit ist sozialräumlich ausgerichtet

Produkthaushalt 2021

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
zu 1.) Kinder- und Jugendarbeit ist flexibel und bedarfsgerecht	*ja*	*ja*	*ja*
zu 2.) Kooperationen sind überprüft	*ja*	*ja*	*ja*
Synergien werden genutzt	*ja*	*ja*	*ja*
zu 3.) sozialräumlich ausgerichtete Kinder- und Jugendarbeit	*ja*	*ja*	*ja*
Indikatoren:			
zu 1.) - Anzahl der städt. Kinder- und Jugendeinrichtungen	*4*	*4*	*4*
- wöchentliche Öffnungszeiten der städt. Kinder- und Jugendeinrichtungen	*50*	*50*	*50*
- Anzahl der Ferienangebote	*10*	*10*	*10*
- Anzahl der durchgeführten Kinder- und Jugendveranstaltungen	*10*	*10*	*10*
zu 2.) - Anzahl der Kooperationspartner	*6*	*6*	*6*
- Anzahl der Angebote, Aktionen und Maßnahmen in Kooperation	*0*	*0*	*0*
zu 3.) - vier Jugendeinrichtungen in unterschiedlichen Stadtteilen	*ja*	*ja*	*ja*
- jede Jugendeinrichtung hat ein individuelles Programm	*ja*	*ja*	*ja*
- bedarfsorientierte Projekte und Aktivitäten	*ja*	*ja*	*ja*

Produkterläuterungen

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Die Kinder- und Jugendarbeit in Werdohl versteht sich als ein pädagogisch gerahmtes und organisiertes Sozialisationsfeld für Kinder und Jugendliche etwa ab dem Schulalter und für Jugendliche und junge Erwachsene bis zu einem Alter von 27 Jahren.
Die gesetzliche Grundlage der Kinder- und Jugendarbeit basiert auf § 11 SGB VIII (KJHG) sowie 3. AG-KJHG – KJFöG. Weitere Aufträge können durch Beschlüsse des Rates und des Jugendhilfeausschusses erteilt werden.
Die Jugendhilfe ist zur Bereitstellung von Angeboten der Jugendarbeit verpflichtet. Dies bezieht ausdrücklich alle Kinder und Jugendlichen ein und zielt nicht nur auf individuell beeinträchtigte oder sozial benachteiligte junge Menschen ab.
Die Angebote „sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbst-bestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen“ (§ 11 Abs. 1 SGB VIII).

In Werdohl untergliedert sich die Jugendpflege in vier inhaltliche Bereiche:

1. Arbeit in städtischen Jugendräumen und durchgehende Ferienangebote
Kinder und Jugendliche sollen sukzessiv in die Gesellschaft hineinwachsen können. Das wird ermöglicht durch angemessene Partizipation und durch die Bereitstellung der erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.
Junge Menschen auf ihrem Weg vom Kind zum Erwachsenen zu unterstützen, ihnen bei der Bildung ihrer Identität zur Seite zu stehen, ihre Interessen parteilich zu vertreten und dabei Freiräume zum Ausprobieren zuzulassen und zu gestalten, sind die zentralen Ziele offener Kinder- und Jugendarbeit. Dazu gehört auch die Schaffung von pädagogisch betreuten Spielmöglichkeiten. Die Werdohler Jugendpflege ermöglicht dies u.a. durch:
- Öffnungszeiten der städt. Jugendeinrichtungen
- Umfangreiche Ferienangebote (z.B. 6 Wochen Sommerferienangebot und je 2 Wochen Herbst- und Osterferienprogramm)
- Kinder- und Jugendveranstaltungen und Beteiligungen in Kooperation

2. Außerplanmäßige mobile Angebote / Projekte
Die Kinder- und Jugendarbeit ist Beziehungsarbeit und vermittelt den Fachkräften einen engen Kontakt zur Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen. Auf der Grundlage von Bedarfen werden mit der Zielgruppe Projekte und mobile Angebote verwirklicht. Die außerplanmäßigen Angebote müssen aufgrund von geringeren personellen Ressourcen eingeschränkt werden.

3. Streetwork (aufsuchende Arbeit)
Die methodische Vorgehensweise Streetwork versucht, u.a. zu verhaltensauffälligen Zielgruppen und Zielpersonen, die nicht mehr von herkömmlichen sozialen Hilfeeinrichtungen erreicht werden, Zugang herzustellen, um ihnen im weiteren Verlauf Unterstützungsangebote zukommen zu lassen und Handlungsalternativen zu ermöglichen.

Zur Zielgruppe von Streetworkern zählen auch Personengruppen mit selbst- oder fremdgefährdenden Verhaltensweisen.

4. Kooperation Jugendarbeit und Schule

Schule und Jugendarbeit haben gemeinsam, dass sie Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützen, Bildungsprozesse fördern und ihnen bei der Integration in die Gesellschaft helfen.

In Werdohl kooperieren insbesondere der Bereich der Jugendpflege mit Grundschulen und weiterführenden Schulen. Möglich sind hier Hilfegespräche bei Mobbing in der Klasse oder möglichen Kindeswohlgefährdungen. Gesprächsbedarf können in diesem Zusammenhang sowohl Lehrkräfte, Eltern, aber auch Schüler anmelden.

Seit Juni 2015 wird das ehemalige „Schlecker-Lokal“ als städtischer Jugendraum in Pungelscheid genutzt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Die Landesmittel zur Förderung der Offenen Jugendarbeit sind mit 46.700 € veranschlagt. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind in Höhe von 3.300 € eingeplant.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:

Hier sind Eintrittsgelder und sonstige Einnahmen in unveränderter Höhe (14.000 €) eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

- laufende Gebäudeunterhaltung (10.500 €)
- für Sondermaßnahmen am Gebäude (16.000 €) (s. Übersicht über die Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden)
- Bewirtschaftung der Gebäude (30.800 €)
- Spiel- und Beschäftigungsmaterial (900 €)
- geringwertige Wirtschaftsgüter (4.000 €)
- sonstige Sachaufwendungen (15.000 €)
- Aufwendungen für Honorare (20.000 €)

Durch die Erhöhung des Mindestlohnes auf 10 €/Std. erhöht sich der bisherige Ansatz um 3.000 € auf dann 20.000 €. Es ist davon auszugehen, dass 2021 wieder alle Aktionen sowie Ferienaktionen in vollem Umfang stattfinden können. Im Jahr 2020 konnten keine der zwei zu besetzenden Vorpraktikantenstellen besetzt werden. Die fehlenden Stunden im Regelbetrieb als auch in den Ferienaktionen müssen zusätzlich durch die Honorare aufgefangen werden.

Somit ergibt sich eine Summe von 97.200 €

Produkterläuterungen

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Miete für den Jugendraum in Pungelscheid (18.000 €)
- Büro- und Verwaltungsmaterial (600 €)
- sonstige Geschäftsaufwendungen (600 €)
- Versicherungsaufwendungen (2.500 €)

Somit ergibt sich eine Summe von 21.700 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-49.185,00	-50.000,00	-50.000,00	-49.700,00	-49.600,00	-49.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.926,88	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-373,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-62.485,71	-64.000,00	-64.000,00	-63.700,00	-63.600,00	-63.600,00
11 - Personalaufwendungen	315.595,94	326.700,00	328.200,00	334.800,00	341.500,00	348.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	58.405,68	82.800,00	97.200,00	81.200,00	81.200,00	81.200,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	241,00	15.300,00	15.300,00	15.000,00	14.700,00	14.600,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.302,61	21.700,00	21.700,00	21.700,00	21.700,00	21.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	401.545,23	446.500,00	462.400,00	452.700,00	459.100,00	465.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	339.059,52	382.500,00	398.400,00	389.000,00	395.500,00	402.300,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	339.059,52	382.500,00	398.400,00	389.000,00	395.500,00	402.300,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	339.059,52	382.500,00	398.400,00	389.000,00	395.500,00	402.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan

28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	1.754,88	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	340.814,40	390.500,00	406.400,00	397.000,00	403.500,00	410.300,00

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.212,00	46.700,00	46.700,00		46.700,00	46.700,00	46.700,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.026,88	14.000,00	14.000,00		14.000,00	14.000,00	14.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	343,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	64.581,88	60.700,00	60.700,00		60.700,00	60.700,00	60.700,00
10 - Personalauszahlungen	-315.877,62	-326.700,00	-328.200,00		-334.800,00	-341.500,00	-348.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-57.939,04	-82.800,00	-97.200,00		-81.200,00	-81.200,00	-81.200,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-28.938,75	-21.700,00	-21.700,00		-21.700,00	-21.700,00	-21.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-402.755,41	-431.200,00	-447.100,00		-437.700,00	-444.400,00	-451.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-338.173,53	-370.500,00	-386.400,00		-377.000,00	-383.700,00	-390.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-3.632,53	-3.000,00	-63.000,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-3.632,53	-3.000,00	-63.000,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-3.632,53	-3.000,00	-63.000,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-341.806,06	-373.500,00	-449.400,00		-380.000,00	-386.700,00	-393.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 060301AV01: Erwerb von Anlage-vermögen und Lizenzen für Jugendeinrichtungen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00							
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermö-gen	-3.632,53	-3.000	-63.000		-3.000	-3.000	-3.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-3.632,53**	**-3.000**	**-63.000**		**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**		

Erläuterungen:
Im Rahmen der Digitalisierung ist geplant, dass Jugend- und Bürgerzentrum im Jahr 2021 aufzurüsten und den Besuchern einen sicheren Zugang zum Internet zu ermöglichen. Hiebei liegen die Kalkulationen der IT-Abteilung bei ca. 60.000 €. Hierzu ist es u.a. erforderlich, die Einrichtung neu zu verkabeln sowie einen Schaltschrank, Router, PC`s, Switche, Monitore etc. anzuschaffen. Zusätzlich sind Lizenzen für eine Firewall sowie für Accesspoints usw. anzuschaffen.

Das Budget für nicht vorhersehbare Ersatzbeschaffungen beträgt 3.000 €

Die Auszahlungen zum Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen betragen daher insgesamt 63.000 €.

Produkthaushalt 2021

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Jugend und Soziales	Herr Tauscher	Jugendhilfeausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Gestaltungsplanung
- Ausstattung der Spiel- und Bolzplätze
- Unterhaltung und Pflege von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen
- Unterhaltung und Pflege von Spielplätzen an Schulen und Kindertageseinrichtungen
- Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht durch regelmäßige Kontrollen

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch XIII
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Kinder, Jugendliche und deren Familien
- Anwohner

Ziele:
1. Es gibt – den Sozialräumen zugeordnete – Spiel- und Bolzareale

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
Die Spiel- und Bolzplätze sind den Sozialräumen zugeordnet	*ja*	*ja*	*ja*
Indikatoren:			
Anzahl der städt. Spielplätze	*18*	*18*	*18*
Anzahl der städt. Bolzplätze	*10*	*10*	*10*

Produkterläuterungen

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Für die gesunde, seelische und körperliche Entwicklung unserer Kinder ist Spielen eine lebensnotwendige und unabdingbare Voraussetzung. Spielplätze sind wohnortnahe Sozialräume, in denen Kinder aktiv und kreativ sind, ausgeglichen spielen und soziale Kontakte knüpfen. Um dieses zu gewährleisten, werden durch die fachlich geschulten Mitarbeiter des Bauhofes die Spielplätze und Spielgeräte je nach Frequentierung einmal bzw. zum Teil mehrmals wöchentlich auf ihre Sicherheit entsprechend der Europäischen und Deutschen Norm sowie der Rechtsblätter und Vorschriften überprüft, Geräte gewartet und instand gesetzt und Plätze gereinigt. Die Betrachtung von Spielflächen unter naturnahen und ressourcenorientierten Gesichtspunkten ist anzustreben und in der Planung und Umsetzung zukünftiger Projekte zu berücksichtigen.
Spielplätze sind Erlebnisräume – Kommunikationsräume – Treffpunkte – Erfahrungsräume – Entspannungsräume – Aktivitätsräume – Entdeckungsräume.
Der demografischen Entwicklung ist Rechnung zu tragen, indem Spielflächen auch von Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren genutzt werden können. Dafür sollen u.a. barrierefreie und altersunabhängige Spielgeräte sowie Sitz- und Ruhemöglichkeiten geschaffen werden.

Stadtteil	**Spielplatz**	**Bolzplatz/Biwakplatz**
Versetal	6	3
Pungelscheid	1	2
Königsburg	1	1
Ütterlingsen/Dresel/Elverlingsen	3	2
Stadtmitte/Kettling	7	2
Gesamt	**18**	**10**

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 24.500 € eingeplant.

zu Zeile 8 – aktivierte Eigenleistungen:
Der Baubetriebshof soll beim Ausbau des Spielplatzes "Goethestraße" und der Ersatzanlage für den Spielplatz "Brüderstraße" im Jahr 2021 umfangreiche Eigenleistungen erbringen. Diese Leistungen i.H.v. 70.000 € sind hier veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Die regelmäßige Begehung der Spielplätze ergibt, dass für Instandsetzungsmaßnahmen und Reparaturen an den Spielgeräten mit den veranschlagten Ausgaben von 25.000 € zur rechnen ist. Durch das Alter der Spielgeräte, den Einfluss der Witterung auf die Spielgeräte und den

Verschleiß beim Spielen ist mit dem veranschlagten Kostenaufwand zu rechnen. Damit wird eine solide Basis geschaffen, um teurere Neuanschaffungen weitgehend zu vermeiden.
Der Jugendhilfeausschuss hat in der Fortführung der Jugendhilfeplanung den Teilbereich "Spiel- und Bolzplätze" beschlossen. Danach soll eine Spielplatzkonzeption unter effizienten, sozialräumlichen und demographischen Aspekten eine Planungsgrundlage für die zukünftige Gestaltung der Spiel- und Bolzplätze sein. Diese Planung soll grundsätzlich mit eigenem Personal durchgeführt werden. Lediglich für den Fall, dass sich das Vorhaben mit eigenem Personal nicht umsetzen lässt, werden 5.000 € für eine externe Vergabe der Konzeption in den Haushalt eingestellt.
Eine abschließende Spielplatzkonzeption liegt bisher nicht vor. Daher werden die Mittel erneut in den Haushalt 2021 eingestellt.

Aufgrund des jährlichen Austausches von Sand in den Sandkästen werden zusätzlich 72.000 € veranschlagt.

zu Zeile 28 – Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen:
Die Ausstattung und der Umgang mit den Spielgeräten auf den Spiel- und Bolzplätzen führt zu einem vermehrtem Einsatz des Baubetriebshofes. Der Baubetriebshof soll darüber hinaus beim Ausbau des Spielplatzes "Goethestraße" und der Ersatzanlage für den Spielplatz "Brüderstraße" im Jahr 2021 nach Möglichkeit umfangreiche Eigenleistungen erbringen. Der Aufwand wird mit 199.000 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-24.500,00	-24.500,00	-23.800,00	-18.900,00	-17.200,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-388,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	-70.000,00	-70.000,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-388,77	-94.500,00	-94.500,00	-23.800,00	-18.900,00	-17.200,00
11 - Personalaufwendungen	11.785,01	11.900,00	11.500,00	11.800,00	12.100,00	12.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	13.744,92	97.000,00	102.000,00	97.000,00	97.000,00	97.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	31.200,00	31.200,00	28.100,00	22.700,00	20.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	25.533,13	140.100,00	144.700,00	136.900,00	131.800,00	129.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	25.144,36	45.600,00	50.200,00	113.100,00	112.900,00	112.300,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	25.144,36	45.600,00	50.200,00	113.100,00	112.900,00	112.300,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	25.144,36	45.600,00	50.200,00	113.100,00	112.900,00	112.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan

28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	159.055,57	322.000,00	199.000,00	199.000,00	199.000,00	199.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	184.199,93	367.600,00	249.200,00	312.100,00	311.900,00	311.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	388,77	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	388,77	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-11.757,57	-11.900,00	-11.500,00		-11.800,00	-12.100,00	-12.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-13.978,47	-97.000,00	-102.000,00		-97.000,00	-97.000,00	-97.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-3,20	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-25.739,24	-108.900,00	-113.500,00		-108.800,00	-109.100,00	-109.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-25.350,47	-108.900,00	-113.500,00		-108.800,00	-109.100,00	-109.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-490,29	-62.000,00	-15.000,00		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-490,29	-62.000,00	-15.000,00		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-490,29	-62.000,00	-15.000,00		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-25.840,76	-170.900,00	-128.500,00		-123.800,00	-124.100,00	-124.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 060302AV01: Erwerb von Anlage-vermögen für Spiel- und Bolzplätze									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00							
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken etc.	-490,29	-62.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-490,29**	**-62.000**	**-15.000**		**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**		

Erläuterungen:
Für die Ausstattung verschiedener Spielplätze mit neuen Spielgeräten zur Attraktivitätserhaltung sind jedes Jahr Investitionen von 15.000 € geplant

Produkthaushalt 2021

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Jugend und Soziales	Frau Neuhaus	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Allgemeine Beratungs- und Informationsstelle in Jugendhilfefragen
- Erstellung und Fortschreibung von bedarfsorientierten Fachplänen und Berichten im Bereich der Jugendhilfe (Jugendhilfeplanung)
- Feststellung und Steuerung von sozialen Bedarfen und Fehlentwicklungen einschl. Entwicklung von Maßnahmen zur Bedarfsdeckung bzw. Gegensteuerung
- Führung von Amtsvormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften
- Gesetzliche Vertretung von Minderjährigen und Hilfe bei der Unterhaltsheranziehung (auch für junge Volljährige)
- Beratung und Unterstützung von Alleinerziehenden bei der Ausübung der Personensorge einschl. der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
- Erstellung von Urkunden (Vaterschaftsanerkennungen, Unterhaltstitel, Erklärungen zur Ausübung der elterlichen Sorge etc.)

Auftragsgrundlage:
- Bürgerliches Gesetzbuch, Sozialgesetzbuch VIII

Zielgruppe:
- Kinder und Jugendliche und ihre Familien, junge Erwachsene
- politische Gremien und freie Träger
- Minderjährige ohne bzw. mit eingeschränkter gesetzlicher Vertretung
- Minderjährige, deren Unterhaltsanspruch nicht sichergestellt ist
- Alleinerziehende sowie unterhaltspflichtige Elternteile
- Familiengerichte

Ziele:
Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

Produkterläuterungen

keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Gemäß § 80 SGB VIII haben die Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen ihrer Planungsverantwortung den Bestand an Einrichtungen und Diensten vor Ort festzustellen, den Bedarf für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und die notwendigen Vorhaben rechtzeitig zu planen. Hierzu gehört insbesondere die Kindergartenbedarfsplanung, die nach wie vor unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben (U3-Betreuung) im Vordergrund steht.

Ferner sind Amtsvormundschaften und Pflegschaften zu führen, d.h. bei Fällen, in denen die elterliche Sorge ganz oder in Teilbereichen entzogen wurde, tritt das Jugendamt an die Stelle der Eltern bzw. des Elternteils (§ 55 SGB VIII). Diese Aufgaben werden seit Mitte 2013 ausschließlich von einer tariflich beschäftigten Mitarbeiterin erfüllt.

Wird das Jugendamt mit der Führung einer Beistandschaft beauftragt, hat es sich i.d.R. vor allem um die Feststellung von Vaterschaften und die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen zu kümmern. In o.g. Fällen sind die Bestimmungen des BGB anzuwenden.
Daneben besteht ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für Eltern, Alleinerziehende und auch junge Volljährige bezüglich aller Fragen zur Vaterschaft, Unterhaltsansprüchen und gemeinsamer elterlicher Sorge. Entsprechende Urkunden (Vaterschaftsanerkennung, Unterhalts-verpflichtung, gemeinsame Sorgeerklärung) werden von den Urkundsbeamten im Jugendamt ausgestellt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 4.000 € eingeplant.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Im Verlauf der Projektsteuerungsgruppe zur Einführung der Software LogoData hat sich herausgestellt, dass das Modul für Beistandschaften erst Anfang 2021 eingeführt und umgesetzt werden kann. Es werden daher erneut 3.000 € für Schulungen u.ä. eingestellt.

Zu den Aufgaben des Amtsvormunds gehören u.a. regelmäßige monatliche Kontakte zu den (z.Z. 12) Mündeln, davon fünf Vormundschaften und sieben Pflegschaften. Zur Finanzierung kleinerer Unternehmungen bei Besuchskontakten sowie für kleine Geburtstags- und Weihnachts-geschenke sollen 500 € bereitgestellt werden.

Aufwendungen für Telefongebühren sind mit 300 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
3 + Sonstige Transfererträge	-346,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-346,48	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
11 - Personalaufwendungen	96.165,71	91.700,00	89.100,00	90.900,00	92.800,00	94.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	145,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	4.000,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.898,72	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	98.209,43	99.500,00	96.900,00	94.700,00	96.600,00	98.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	97.862,95	95.500,00	92.900,00	90.700,00	92.600,00	94.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	97.862,95	95.500,00	92.900,00	90.700,00	92.600,00	94.500,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	97.862,95	95.500,00	92.900,00	90.700,00	92.600,00	94.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan

29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	97.862,95	95.500,00	92.900,00	90.700,00	92.600,00	94.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	346,48	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	346,48	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-99.776,96	-91.700,00	-89.100,00		-90.900,00	-92.800,00	-94.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-145,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.954,31	-3.800,00	-3.800,00		-3.800,00	-3.800,00	-3.800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-101.876,27	-95.500,00	-92.900,00		-94.700,00	-96.600,00	-98.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-101.529,79	-95.500,00	-92.900,00		-94.700,00	-96.600,00	-98.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-101.529,79	-95.500,00	-92.900,00		-94.700,00	-96.600,00	-98.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Jugend und Soziales	Frau von der Crone	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

Bezirkssozialdienst:
- Mitwirkung in Verfahren vor dem Familien- und Vormundschaftsgericht
- Mitwirkung in Verfahren vor dem Jugendgericht
- Zuführung und Vermittlung der Problemfamilien zu entsprechenden Hilfeanbietern sowie Erziehungs- und Lebensberatungsstellen
- Verhinderung von Fremdunterbringungen
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen

Ambulante Hilfen:
- Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)
- intensive sozialpädagogische/familientherapeutische Einzelbetreuungshilfen für psychisch auffällige Kinder, Jugendliche und deren Familien
- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- flexible Hilfen / frühe Hilfen

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII, Bürgerliches Gesetzbuch, Jugendgerichtsgesetz, Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

Zielgruppe:
- Familien-/Vormundschaftsgerichte und Scheidungsfamilien mit minderjährigen Kindern
- angeklagte Jugendliche (14 - 17 Jahre) und Heranwachsende (18 - 20 Jahre) sowie Jugendgerichte
- auffällige Minderjährige und deren Bezugspersonen / Familien
- Beratungsstellen, Therapeuten

Ziele:
1. Es werden mindestens zwei Präventionsmaßnahmen zur Verringerung von Fehlentwicklungen durchgeführt
2. Fortführung des Projektes „Geborgen in Werdohl“

Kennzahlen/ Indikatoren:

Produkterläuterungen

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
zu 1.) Anzahl durchgeführter Präventionsmaßnahmen	3	4	5
zu 2.) Das Projekt „Geborgen in Werdohl“ wird fortgeführt?	ja	ja	ja

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Die MitarbeiterInnen des BSD nehmen vielfältige Aufgaben der ambulanten Hilfen zur Erziehung (§ 27 Sozialgesetzbuch (SGB VIII) Achtes Buch Kinder- und Jugendhilfe) wahr. Die sogenannte formlose erzieherische Betreuung soll möglichst den Einsatz fest installierter Jugendhilfemaßnahmen, insbesondere Fremdunterbringungen, vermeiden. Problemfamilien werden an entsprechende Hilfeanbieter und Erziehungsberatungsstellen vermittelt. Bei Jugendstrafsachen sowie Familien- und Vormundschaftsangelegenheiten ist die Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren erforderlich. Bei ambulanten Hilfen werden Sozialpädagogische Familienhilfen eingesetzt. Hinzu kommen intensive sozialpädagogische/familientherapeutische Einzelbetreuungshilfen für psychisch auffällige junge Menschen (Kinder und Jugendliche, junge Volljährige) und deren Familien sowie Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen.
Die Entwicklungen im Bereich der Jugendhilfe sind immer im Ganzen zu betrachten, da sich Veränderungen bei den ambulanten und stationären Hilfen stets wechselseitig beeinflussen.
Neben den Personalkosten steigen auch die Sachkosten der Erziehungsberatungsstellen. Ohne eine jährliche Kostensteigerung um 3% wird die Finanzierung zukünftig nicht mehr auskömmlich sein.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Zur Förderung der Frühen Hilfen sind Bundesmittel in Höhe von 12.500 € eingeplant.

zu Zeile 3 – Sonstige Transfererträge:
Es werden Elternbeiträge durch die Teilnahme an PEKIP-Kursen von 1.500 € eingeplant.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Folgende Aufwendungen sind im Einzelnen geplant:

Kostenbeteiligungen an Erziehungsberatungsstellen:	84.500 €
• Therapien:	22.000 €
• Diagnostik:	5.000 €
• Aufwendungen für Fallsupervision:	5.000 €
• flexible Hilfen:	3.300 €
• Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII:	23.700 €
• SPFH gem. § 31 SGB VIII:	257.000 €
• Erziehungsbeistand gem. § 30 SGB VIII:	27.600 €
• Begleiteter Umgang:	2.500 €
• „Frühe Hilfen“:	19.000 €
• Eingliederungshilfen f. seelisch Behinderte junge Menschen:	29.700 €

• Integrationshelfer gem. § 35 a SGB VIII:	163.200 €
• Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Volljährige:	17.800 €
• Hilfen für junge Volljährige außerhalb von Einrichtungen:	23.800 €
Summe:	**684.100 €**

Insgesamt müssen Aufwendungen in Höhe von 684.100 € eingeplant werden. Die Notwendigkeit des Einsatzes ambulanter Hilfen zur Wahrung des Kindeswohls und zur Unterstützung der Eltern mit erzieherischen Schwierigkeiten nimmt im Kontext sich verändernder gesellschaftlicher Bedingungen stetig zu. Um einen Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie zu gewährleisten, ist ein frühzeitiger Einsatz der ambulanten Hilfen über einen angemessenen Zeitraum erforderlich. Im Vergleich zum Vorjahr verstärkt sich das Erfordernis des Einsatzes von Schulintegrationshelfern für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung, die Beeinträchtigungen an der Teilhabe in der Gemeinschaft haben. Außerdem haben junge Volljährige über das 18. Lebensjahr hinaus einen Anspruch auf Betreuung zur Verselbständigung, die in der Vergangenheit bzw. deren Familien in der Vergangenheit durch eine SPFH oder einen EzB begleitet wurde. Die Positionen der einzelnen Hilfearten sind untereinander deckungsfähig und basieren auf den Entwicklungen der Fälle des Jahres 2019.
Das Projekt "Frühe Hilfen" soll zum präventiven Kinderschutz weiterentwickelt werden. Zusätzliche Angebote werden installiert. Der Jugendhilfeausschuss bewilligte in der Sitzung vom 18.06.2019 zusätzliche Mittel von 5.000 €. Für die Teilnahme an den PEKIP-Kursen ist mit Einnahmen aus Elternbeiträgen von 1.500 € (s. Zeile 3) zu rechnen, sodass den "Frühen Hilfen" insgesamt 19.000 € für Maßnahmen im Jahr 2021 zur Verfügung stehen.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die Mitarbeiter des Bezirkssozialdienstes benötigen zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Außendienst und für die Rufbereitschaft jeweils ein Diensthandy. Außerdem sind hier die Kosten des Piepers zur Alarmierung in der Rufbereitschaft veranschlagt (800 €). Weitere 1.500 € werden für Verträge zur internetfähigen Nutzung von sechs Tabletts eingeplant.
Seit dem 01.05.2018 ist das Jugendamt dem Deutschen Institut für Jugend und Familie (DIJuF) beigetreten. Die Mitgliedschaft kostet im Jahr 2021 1.250 € und ist zur Wahrnehmung der Aufgaben erforderlich, um über gesetzliche Neuerungen und aktuelle Urteile im Jugendhilferecht und im Unterhaltsrecht (Beistandschaften) rechtzeitig und umfassend informiert und in schwierigen Einzelfällen fachspezifisch beraten zu werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	-1.300,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-45.741,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-59.361,96	-13.800,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
11 - Personalaufwendungen	451.615,59	468.500,00	419.200,00	427.600,00	436.200,00	445.000,00
15 - Transferaufwendungen	477.646,72	728.900,00	684.100,00	684.900,00	685.400,00	685.900,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.140,00	2.000,00	3.550,00	3.550,00	3.600,00	3.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	936.402,31	1.199.400,00	1.106.850,00	1.116.050,00	1.125.200,00	1.134.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	877.040,35	1.185.600,00	1.092.850,00	1.102.050,00	1.111.200,00	1.120.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	877.040,35	1.185.600,00	1.092.850,00	1.102.050,00	1.111.200,00	1.120.500,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	877.040,35	1.185.600,00	1.092.850,00	1.102.050,00	1.111.200,00	1.120.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan

28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	877.040,35	1.185.600,00	1.092.850,00	1.102.050,00	1.111.200,00	1.120.500,00

Produkthaushalt 2021

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.417,00	12.500,00	12.500,00		12.500,00	12.500,00	12.500,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	1.300,00	1.500,00		1.500,00	1.500,00	1.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.120,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	44.162,76	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	55.699,76	13.800,00	14.000,00		14.000,00	14.000,00	14.000,00
10 - Personalauszahlungen	-453.514,81	-468.500,00	-419.200,00		-427.600,00	-436.200,00	-445.000,00
14 - Transferauszahlungen	-488.643,24	-728.900,00	-684.100,00		-684.900,00	-685.400,00	-685.900,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-6.114,79	-2.000,00	-3.550,00		-3.550,00	-3.600,00	-3.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-948.272,84	-1.199.400,00	-1.106.850,00		-1.116.050,00	-1.125.200,00	-1.134.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-892.573,08	-1.185.600,00	-1.092.850,00		-1.102.050,00	-1.111.200,00	-1.120.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-499,95	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-499,95	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-499,95	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-893.073,03	-1.185.600,00	-1.092.850,00		-1.102.050,00	-1.111.200,00	-1.120.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkterläuterungen

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Jugend und Soziales	Frau Spelsberg und N.N.	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Angebote für Hilfen zur Erziehung in Pflegefamilien für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Erziehung nicht durch die eigene Familie sichergestellt wird
- Gewährung pädagogischer und finanzieller Hilfen zur Erziehung
- Betreuung der Pflegefamilien und Herkunftsfamilien
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Kostenbeiträgen und Kostenersatz
- Überprüfung der Adoptionsmöglichkeiten im Einzelfall
- Beteiligung an der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen
- Vermeidung von Kindeswohlgefährdung
- Hilfeplanung und Steuerung

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch VIII, Adoptionsgesetz

Zielgruppe:

- Kinder und Jugendliche, deren Familien auf Grund von Krisensituationen oder längerfristiger Erziehungsunfähigkeit keine angemessene Erziehung sicherstellen können
- junge Erwachsene bis zum 21. Lebensjahr mit Erziehungsdefiziten
- Adoptiv- und Pflegeeltern sowie Interessenten
- sorgeberechtigte Eltern

Ziele:

1. Die Anzahl der Pflegeelternstellen soll im Verhältnis zum Basisjahr 2009 (= 29 Pflegeelternstellen) um zwei gesteigert werden

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl der vorhandenen Pflegeelternstellen	33	27	31

Produkterläuterungen

Indikatoren:			
Anzahl der in Vollzeit vermittelten Fälle	*40*	*32*	*33*
**davon Minderjährige*	*21*	*19*	*22*
**davon Minderjährige in sozial-päd. Pflegestelle*	*11*	*8*	*9*
**davon junge Volljährige*	*8*	*5*	*2*

Produkterläuterungen

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Zur Zielgruppe gehören Kinder und Jugendliche, deren Familien aufgrund von Krisensituationen oder längerfristiger Erziehungsunfähigkeit keine angemessene Erziehung sicherstellen können. Die Betreuung in Vollzeitpflege ist in § 33 SGB VIII gesetzlich verankert. Demnach soll die Hilfe u.a. auf Alter und Entwicklungsstand des Kindes abgestellt sein, d.h. schon bei der Vermittlung hat das Jugendamt die individuelle Geeignetheit der Pflegefamilie zu prüfen und anschließend fachlich und finanziell zu begleiten. Die Betreuung umfasst die Beratung/Unterstützung der Pflege- und Herkunftsfamilien.

Im Einzelfall muss auch die Möglichkeit einer Adoption überprüft werden. Ggf. wird dann die Adoptionsvermittlungsstelle der Stadt Plettenberg tätig, die vereinbarungsgemäß auch Adoptionen im Werdohler Raum mit bearbeitet.

Das Jugendamt gewährt finanzielle Hilfen in Form von Pflegegeldern, prüft und fordert jedoch gleichzeitig Kostenbeiträge von den leiblichen Eltern.

zu Zeile 3 – sonstige Transfererträge:
Einnahmen durch Kostenbeiträge sind in Höhe von 40.000 € eingeplant.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Einnahmen durch Erstattungen anderer Jugendhilfeträger sind in Höhe von 139.700 € eingeplant.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

- für die Kostenbeteiligung an der Adoptionsermittlungsstelle in Höhe von 4.700 €
- für Minderjährige in Pflegefamilien in Höhe von 592.800 € (im Jahr 2021 werden in den 31 Pflegeelternstellen voraussichtlich 22 Minderjährige und 2 -junge Volljährige in Pflegefamilien betreut sowie weitere 9 Minderjährige in sog. Westfälischen Pflegefamilien)
- Aufwendungen für Therapien (2.000 €)
- Aufwendungen für Fallsupervision (1.000 €)
- Aufwendungen für intensive sozialpädagogische Betreuung (3.400 €)
- Hilfen für Volljährige außerhalb von Einrichtungen (48.000 €)

Somit ergibt sich eine Summe von 651.900 €.

Produkterläuterungen

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Für die Unfallversicherung der Kinder in Pflegefamilien sind 200 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
3 + Sonstige Transfererträge	-10.361,66	-13.900,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-159.825,93	-190.800,00	-139.700,00	-139.700,00	-139.700,00	-139.700,00
10 = Ordentliche Erträge	-170.187,59	-204.700,00	-179.700,00	-179.700,00	-179.700,00	-179.700,00
11 - Personalaufwendungen	42.754,40	44.700,00	45.900,00	46.900,00	47.900,00	48.900,00
15 - Transferaufwendungen	728.313,69	711.500,00	651.900,00	649.100,00	649.200,00	649.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	865,79	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	771.933,88	756.400,00	698.000,00	696.200,00	697.300,00	698.300,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	601.746,29	551.700,00	518.300,00	516.500,00	517.600,00	518.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	601.746,29	551.700,00	518.300,00	516.500,00	517.600,00	518.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	601.746,29	551.700,00	518.300,00	516.500,00	517.600,00	518.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	601.746,29	551.700,00	518.300,00	516.500,00	517.600,00	518.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	19.524,76	13.900,00	40.000,00		40.000,00	40.000,00	40.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	204.195,76	190.800,00	139.700,00		139.700,00	139.700,00	139.700,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	223.720,52	204.700,00	179.700,00		179.700,00	179.700,00	179.700,00
10 - Personalauszahlungen	-42.645,44	-44.700,00	-45.900,00		-46.900,00	-47.900,00	-48.900,00
14 - Transferauszahlungen	-638.643,15	-711.500,00	-651.900,00		-649.100,00	-649.200,00	-649.200,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-861,20	-200,00	-200,00		-200,00	-200,00	-200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-682.149,79	-756.400,00	-698.000,00		-696.200,00	-697.300,00	-698.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-458.429,27	-551.700,00	-518.300,00		-516.500,00	-517.600,00	-518.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-458.429,27	-551.700,00	-518.300,00		-516.500,00	-517.600,00	-518.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Jugend und Soziales	Frau von der Crone	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Angebote für Hilfen zur Erziehung in Heimen oder Betreutes Wohnen für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Erziehung durch die eigene Familie nicht sichergestellt wird und bei denen familienergänzende Hilfen (SPFH oder Pflegefamilie) nicht ausreichen, um das Kindeswohl sicherzustellen
- Gewährung pädagogischer und finanzieller Hilfen zur Erziehung
- Beratung/Betreuung der Herkunftsfamilien
- Zusammenarbeit mit den jeweiligen Einrichtungen
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Kostenbeiträgen und Kostenersatz
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen
- Hilfeplanung und Steuerung

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII

Zielgruppe:
- Minderjährige, deren Eltern auch im Falle ergänzender Familienhilfen keine angemessene Erziehung gewährleisten können
- junge Erwachsene, die noch individuelle Erziehungshilfen für ihre Persönlichkeitsentwicklung und für eine eigenverantwortliche Lebensführung benötigen
- Eltern, die in ihrer Erziehungskompetenz überfordert sind
- Heime und ähnliche betreute Wohneinrichtungen

Ziele:
Die Kostendeckungsquote für den Transferaufwand soll nicht unter 7 % liegen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Produkterläuterungen

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
zu 1.) Kostendeckungsquote in %	4,52	4,38	2,25
Indikatoren:			
zu 1.) - Summe der ordentlichen Erträge in € (ohne UMA)	*70.180*	*60.800*	*40.400*
davon: Kostenerstattungen und /-umlagen anderer Träger (ohne UMA)	*0*	*0*	*0*
davon: Kostenbeiträge von Eltern, Aufwendungs- und Kostenersatz (ohne UMA)	*70.180*	*60.800*	*40.400*
- Summe der Transferaufwendungen in € (ohne UMA)	*1.550.000*	*1.385.100*	*1.800.700*

Produkterläuterungen

Produkt 060404: Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Aufgabe des Jugendamtes im Rahmen des § 34 Sozialgesetzbuch (SGB VIII) Achtes Buch Kinder- und Jugendhilfe ist es insbesondere, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Erziehung durch die eigene Familie nicht sichergestellt ist und bei denen familienergänzende Hilfen (SPFH oder Pflegefamilien) nicht ausreichen, in Heime oder sonstige betreute Wohnformen zu vermitteln. Die jungen Menschen (Kinder und Jugendliche, junge Volljährige) werden in den jeweiligen Einrichtungen vom Jugendamt begleitet und unterstützt. Falls keine Rückkehr in die Herkunftsfamilie oder in eine Pflegefamilie mehr möglich ist, müssen Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Selbständigkeit gefördert und zu einem eigenständigen Leben ohne Familienrückhalt befähigt werden.

Eine genaue Planung der Unterbringungskosten ist bekanntlich aufgrund der „Unberechenbarkeit“ der Fallzahl nicht möglich. Bei Zuzügen aus anderen Gemeinden hat das übernehmende Jugendamt z.B. keinen Einfluss auf die Höhe der Kosten. Auch beim Eintritt „eigener“ neuer Hilfefälle kann nur begrenzt auf die entstehenden Kosten Rücksicht genommen werden.

Dennoch ist man im Jugendamt bemüht, die kostenintensive Unterbringung von Kindern und Jugendlichen durch den Ausbau von frühzeitigen ambulanten Hilfen zu verhindern (s. Erläuterungen zu Produkt 060402). Im Ergebnis kann somit eine positive Kostenentwicklung im gesamten Jugendhilfebereich erzielt werden.

zu Zeile 3 – sonstige Transfererträge:
Die Kostenbeiträge junger Menschen in Einrichtungen werden für das Jahr 2021 voraussichtlich stark sinken, da überwiegend Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren untergebracht sind, die über kein eigenes Einkommen (z.B. Ausbildungsvergütung o.ä.) verfügen. Der Haushaltsansatz wurde daher auf 1.100 € reduziert.
Es werden Kostenbeiträge von Eltern i.H.v. 68.000 € erwartet.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Aufgrund der Betrachtung der konkreten Hilfefälle ergeben sich keine weitergehenden Ansprüche auf Kostenerstattung von anderen Jugendhilfeträgern. Fälle unbegleiteter minderjähriger Ausländer werden im Jahr 2021 voraussichtlich nicht betreut. Der Haushaltsansatz beinhaltet die Kostenerstattungen in Höhe der zu erwartenden Abrechnungen der Krankenhilfeleistungen für die inzwischen ausgelaufenen Fälle.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Die Pflegesätze der Einrichtungen variieren je nach Betreuungsaufwand. Für 2021 müssen insgesamt 1.804.300 € für Aufwendungen in der Heimpflege bereitgestellt werden, davon
1.268.700 € für Minderjährige in Heimpflege,
496.000 € für junge Volljährige in der Heimpflege und

36.000 € als teilstationäre Hilfen.

Zu den geplanten Ausgaben für unbegleitete, minderjährige Ausländer in Höhe von 3.600 € siehe Erläuterungen in Zeile 6.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die Anwendung der neuen Software wird im Jahr 2021 laufende Kosten für die Softwarepflege in Höhe von 4.700 € verursachen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
3 + Sonstige Transfererträge	-71.789,64	-60.800,00	-69.100,00	-69.000,00	-69.000,00	-69.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-416.118,55	-21.600,00	-3.600,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-487.908,19	-82.400,00	-72.700,00	-69.000,00	-69.000,00	-69.000,00
11 - Personalaufwendungen	112.744,27	117.400,00	101.200,00	103.300,00	105.400,00	107.600,00
15 - Transferaufwendungen	1.727.071,86	1.126.700,00	1.804.300,00	1.606.000,00	1.506.000,00	1.506.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.576,60	10.000,00	4.700,00	4.800,00	4.800,00	4.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.846.392,73	1.254.100,00	1.910.200,00	1.714.100,00	1.616.200,00	1.618.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	1.358.484,54	1.171.700,00	1.837.500,00	1.645.100,00	1.547.200,00	1.549.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	1.358.484,54	1.171.700,00	1.837.500,00	1.645.100,00	1.547.200,00	1.549.500,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	1.358.484,54	1.171.700,00	1.837.500,00	1.645.100,00	1.547.200,00	1.549.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	1.358.484,54	1.171.700,00	1.837.500,00	1.645.100,00	1.547.200,00	1.549.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	85.725,72	60.800,00	69.100,00		69.000,00	69.000,00	69.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	493.556,70	21.600,00	3.600,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	579.282,42	82.400,00	72.700,00		69.000,00	69.000,00	69.000,00
10 - Personalauszahlungen	-113.728,83	-117.400,00	-101.200,00		-103.300,00	-105.400,00	-107.600,00
14 - Transferauszahlungen	-1.647.737,30	-1.126.700,00	-1.804.300,00		-1.606.000,00	-1.506.000,00	-1.506.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-6.407,01	-10.000,00	-4.700,00		-4.800,00	-4.800,00	-4.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.767.873,14	-1.254.100,00	-1.910.200,00		-1.714.100,00	-1.616.200,00	-1.618.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-1.188.590,72	-1.171.700,00	-1.837.500,00		-1.645.100,00	-1.547.200,00	-1.549.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-1.188.590,72	-1.171.700,00	-1.837.500,00		-1.645.100,00	-1.547.200,00	-1.549.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Zugeordnete Produkte:

070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	2.502,64	2.500,00	2.300,00	2.400,00	2.500,00	2.600,00
15 - Transferaufwendungen	274.554,34	294.000,00	294.000,00	294.000,00	294.000,00	294.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	277.056,98	296.500,00	296.300,00	296.400,00	296.500,00	296.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	277.056,98	296.500,00	296.300,00	296.400,00	296.500,00	296.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	277.056,98	296.500,00	296.300,00	296.400,00	296.500,00	296.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	277.056,98	296.500,00	296.300,00	296.400,00	296.500,00	296.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	277.056,98	296.500,00	296.300,00	296.400,00	296.500,00	296.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-2.498,97	-2.500,00	-2.300,00		-2.400,00	-2.500,00	-2.600,00
14 - Transferauszahlungen	-26.853,59	-294.000,00	-294.000,00		-294.000,00	-294.000,00	-294.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-29.352,56	-296.500,00	-296.300,00		-296.400,00	-296.500,00	-296.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-29.352,56	-296.500,00	-296.300,00		-296.400,00	-296.500,00	-296.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-29.352,56	-296.500,00	-296.300,00		-296.400,00	-296.500,00	-296.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Jugend und Soziales	Frau von der Crone	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
Suchtberatung:
- Mitgliedschaft im Verein "Anonyme Drogenberatung e.V. Iserlohn (DROBS)"
- Aufklärungs- und Präventionsarbeit

Krankenhäuser:
- Abwicklung der Krankenhausinvestitionsumlage (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der "Abt. Steuerung und Finanzen" wahrgenommen).

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII
- Krankenhausfinanzierungsgesetz

Zielgruppe:
- Verein "DROBS" sowie mittelbar drogengefährdete und abhängige Jugendliche/Erwachsene und deren Bezugspersonen
- Institutionen und Bevölkerung
- Land NRW (Krankenhausumlage)

Ziele:
Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Die Stadt Werdohl ist Mitglied des Vereins „Anonyme Drogenberatung e.V.“ (DROBS). Gem. § 4 der Satzung stellen die ordentlichen Mitglieder die erforderlichen Mittel zur Aufgabenerfüllung zur Verfügung, soweit die Einnahmen des Vereins zur Deckung des Finanzbedarfs nicht ausreichen. 1/3 des Fehlbedarfs trägt der Märkische Kreis, 2/3 die übrigen ordentlichen Mitglieder nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Für das Jahr 2021 wird für Werdohl mit einer Kostenbeteiligung an der DROBS von ca. 29.000 € gerechnet. Für die Folgejahre ist eine jährlich leicht steigende Kostenbeteiligung eingeplant.

Der weitaus größere Anteil der Transferaufwendungen entfällt auf die jährliche Krankenhausinvestitionsumlage (265.000 €). Die Planungen beruhen mangels Vorliegen aktueller Zahlen zum Landeshaushaltsentwurf 2020 auf dem mit dem Landeshaushalt 2019 verabschiedeten Haushaltsansatz.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	2.502,64	2.500,00	2.300,00	2.400,00	2.500,00	2.600,00
15 - Transferaufwendungen	274.554,34	294.000,00	294.000,00	294.000,00	294.000,00	294.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	277.056,98	296.500,00	296.300,00	296.400,00	296.500,00	296.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	277.056,98	296.500,00	296.300,00	296.400,00	296.500,00	296.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	277.056,98	296.500,00	296.300,00	296.400,00	296.500,00	296.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	277.056,98	296.500,00	296.300,00	296.400,00	296.500,00	296.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	277.056,98	296.500,00	296.300,00	296.400,00	296.500,00	296.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-2.498,97	-2.500,00	-2.300,00		-2.400,00	-2.500,00	-2.600,00
14 - Transferauszahlungen	-26.853,59	-294.000,00	-294.000,00		-294.000,00	-294.000,00	-294.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-29.352,56	-296.500,00	-296.300,00		-296.400,00	-296.500,00	-296.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-29.352,56	-296.500,00	-296.300,00		-296.400,00	-296.500,00	-296.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-29.352,56	-296.500,00	-296.300,00		-296.400,00	-296.500,00	-296.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 08 Sportförderung

Zugeordnete Produkte:

080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 08 Sportförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-67.396,98	-906.300,00	-168.000,00	-49.300,00	-63.600,00	-62.800,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-2.640,96	-1.000,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	-453.700,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-70.007,94	-907.300,00	-623.500,00	-51.100,00	-65.400,00	-64.600,00
11 - Personalaufwendungen	84.870,15	97.300,00	75.900,00	77.500,00	79.100,00	80.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	643.526,35	1.318.100,00	1.066.100,00	446.500,00	442.500,00	442.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	224.900,00	224.900,00	238.400,00	234.500,00	233.200,00
15 - Transferaufwendungen	33.122,88	42.600,00	31.950,00	31.400,00	30.900,00	30.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.719,58	7.800,00	7.300,00	7.300,00	7.300,00	7.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	799.238,96	1.690.700,00	1.406.150,00	801.100,00	794.300,00	794.200,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	729.231,02	783.400,00	782.650,00	750.000,00	728.900,00	729.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-178.200,18	-51.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-178.200,18	-51.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	551.030,84	731.900,00	782.650,00	750.000,00	728.900,00	729.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	551.030,84	731.900,00	782.650,00	750.000,00	728.900,00	729.600,00

Teilergebnisplan

LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	64.141,50	51.000,00	51.000,00	51.000,00	51.000,00	51.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	615.172,34	782.900,00	833.650,00	801.000,00	779.900,00	780.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 08 Sportförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.216,70	727.400,00	150.000,00		32.000,00	50.000,00	50.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.803,51	1.000,00	1.800,00		1.800,00	1.800,00	1.800,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	178.200,18	51.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	182.756,99	779.900,00	151.800,00		33.800,00	51.800,00	51.800,00
10 - Personalauszahlungen	-85.472,74	-97.300,00	-75.900,00		-77.500,00	-79.100,00	-80.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-691.159,75	-1.318.100,00	-1.066.100,00		-446.500,00	-442.500,00	-442.500,00
14 - Transferauszahlungen	-33.122,88	-42.600,00	-31.950,00		-31.400,00	-30.900,00	-30.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-37.628,19	-7.800,00	-7.300,00		-7.300,00	-7.300,00	-7.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-847.383,56	-1.465.800,00	-1.181.250,00		-562.700,00	-559.800,00	-561.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-664.626,57	-685.900,00	-1.029.450,00		-528.900,00	-508.000,00	-509.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	13.000,00		28.000,00	10.000,00	10.000,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen	1.500,00	0,00	200,00		200,00	200,00	200,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	1.500,00	0,00	13.200,00		28.200,00	10.200,00	10.200,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-41.223,36	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-13.192,23	-61.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-12.627,73	-13.000,00	-13.000,00		-28.000,00	-10.000,00	-10.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

30 = Summe (investive Auszahlungen)	-67.043,32	-74.000,00	-13.000,00		-28.000,00	-10.000,00	-10.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-65.543,32	-74.000,00	200,00		200,00	200,00	200,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-730.169,89	-759.900,00	-1.029.250,00		-528.700,00	-507.800,00	-509.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Herr Betten	Schul- und Sportausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- Unterstützung der Sportvereine und Verbände einschl. Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband
- Beratung von sporttreibenden Einzelpersonen/Gruppen
- Mithilfe und organisatorische Unterstützung bei sportlichen Veranstaltungen Dritter
- Organisation und Durchführung von Werbeaktionen im Bereich der Schulen und Kindergärten für den Vereinssport

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- sporttreibende Bevölkerung
- Schul- und Sportausschuss, Stadtsportverband, Schulen, Kindergärten, Vereine und Verbände

Ziele:
1. Der Stadtsportverband gewährleistet die Förderung der Sportvereine

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Förderung gewährleistet?	ja	ja	ja

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

Die städtische Sportförderung wird seit dem freiwilligen Beitritt zum Stärkungspakt Stadtfinanzen nicht mehr in der bisherigen Form durchgeführt.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Hier ist der städtische Zuschuss für den Stadtsportverband in Höhe von 10.500 € veranschlagt.

zu Zeile 28 – Aufwendungen aus innerer Leistungsverrechnung:
Zur Unterstützung von Sportveranstaltungen, besonderen Turnieren, Vereinsjubiläen usw. ist ein Haushaltsansatz i.H.v. 1.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	10.500,00	20.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.657,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	13.157,34	20.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	13.157,34	20.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	13.157,34	20.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	13.157,34	20.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	13.157,34	21.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-10.500,00	-20.500,00	-10.500,00		-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-2.657,34	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.157,34	-20.500,00	-10.500,00		-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-13.157,34	-20.500,00	-10.500,00		-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-13.157,34	-20.500,00	-10.500,00		-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Herr Betten	Schul- und Sportausschuss	Freiwillige Aufgaben und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der Turn- und Sporthallen einschl. Hausmeisterdienste
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der Sportplätze (Gebäude, Plätze und Außenanlagen) einschl. Platzwartdienste
- Beschaffung und Instandhaltung von Sport- und Arbeitsgeräten
- Nutzungsplanung/-vergabe in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband, Vereinen, Schulen etc.
- Verwaltung der Beteiligung an der Bäderbetriebe Werdohl GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Schulen, Vereine und sporttreibende Bevölkerung im organisierten und nichtorganisierten Bereich
- Bäderbetriebe Werdohl GmbH

Ziele:
1. Der durchschnittliche Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom) in den Sporthallen liegt auf dem Niveau des Jahres 2016
2. Bedarfsgerechte Verteilung der in den Sportstätten zur Verfügung stehenden Kapazitäten auf die Nutzer durch den Stadtsportverband

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Zu 1.) Gasverbrauch reduziert?	Ja	Ja	Ja
Wasserbrauch reduziert?	Ja	Ja	Ja
Stromverbrauch reduziert?	Ja	Ja	Ja
Zu 2.) Bedarfsgerechte Verteilung sichergestellt?	Ja	Ja	Ja

Indikatoren:

witterungsbereinigter Gasverbrauch in Kilowattstunden	*1.496.140*	*1.480.000*	*1.480.000*
Wasserverbrauch in m³	*890*	*1.600*	*1.600*
Stromverbrauch in Kilowattstunden	*207.310*	*214.000*	*214.000*

Produkterläuterungen

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Aus diesem Produkt werden die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten aller städtischen Sporteinrichtungen (Sporthallen und -plätze, Kleinspielfelder) finanziert.

Weiterhin zählen zu den Aufwendungen die anteiligen Personalkosten für die Hausmeister in den Sporthallen und die des Platzwartes im Stadion Riesei sowie die Personalkosten der städtischen Reinigungskräfte.

Die Unterhaltung, Wartung und Pflege aller Sportgeräte (Sicherheitsüberprüfungen, Reparaturen etc.), der erforderlichen Gerätschaften für Sportplatzpflege (Traktoren, Rasenmäher, Freischneider, Abzieh- und Allroundgeräte für Kunstrasen etc.), als auch Pflege- und Düngemittel sowie Saatgut für die Naturrasenfläche werden aus diesem Produkt beglichen.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Die konsumtive Verwendung der Sportpauschale ist mit 66.000 € veranschlagt. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind mit 18.000 € berücksichtigt, Landeszuweisungen in Höhe von 84.000 €.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Der Vertrag zur Sachbearbeitung im Personalwesen für die Bäderbetriebe GmbH wurde in 2019 beendet. Kostenerstattungen werden somit nicht mehr veranschlagt. Aus der Erstattung von Schadensfällen an Sportstätten (z.B. durch Vandalismus) sind 1.000 € und dem Verkauf von Altgeräten 300 € eingeplant. Für Verwaltungsgebühren für den Investitionskredit Bäderbetriebe für den Hallenbad Neubau sind etwa 500 € pro Jahr veranschlagt.

zu Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge:
Für die Maßnahmen Fassadendämmung SPH Riesei 341.000 €, Ingenieurleistungen Fassadensanierung 12.700 € und Lüftungsanlage SPH Riesei (100.000 €) werden im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 Instandhaltungsrückstellungen gebildet. Diese Instandhaltungsrückstellungen müssen aufgrund der technischen Gegebenheiten an dieser Stelle ertragsmäßig wieder engeplant werden, um im Ergebnisplan 2021 ergebnisneutral abgebildet werden zu können.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für die laufende Unterhaltung der Sportstätten sind insgesamt 60.400 € veranschlagt.
Für Sondermaßnahmen (vgl. Übersicht über die Maßnahmen an städt. Gebäuden) ist ein Betrag von 621.500 € eingeplant und Aufwendungen für Ingenieurleistungen in Höhe von 12.700 €.

Zur Bewirtschaftung (Energie, Fremdreinigung, Gebäudeversicherungen etc.) der Gebäude sind in Summe Aufwendungen in Höhe von 320.000 € vorgesehen.

Für die laufende Unterhaltung des Infrastrukturvermögens sind 20.000 € eingeplant. Hierin enthalten sind 15.000 € für die jährliche Pflege der sanierten Tennenflächen und den Naturrasenplatz im Stadion Riesei.

Darüber hinaus sind für die Überprüfungen und damit verbundener notwendiger Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens insgesamt 20.000 € veranschlagt. Für die Ersatzbeschaffung von Sportgeräten als geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) sind im Zeitraum 2021 - 2022 jeweils 8.000 € veranschlagt. Für den sonstigen Sachaufwand sind 500 € und für die Fahrzeug- und Geräteunterhaltung 3.000 € veranschlagt.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Der Schuldendienst für den Kunstrasen am Sportplatz Altenmühle ist mit 21.450 € veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Eingeplant sind 4.300 € an Mietaufwendungen für die Brandmeldeanlage in der Sporthalle Riesei, 1.700 € an Aufwendungen für Sachversicherungen, 300 € für Telefon- und Handykosten sowie Aufwendungen für Schadensfälle mit 1.000 €.

zu Zeile 19 – Finanzerträge:
Es wurde eine Gewinnabführung/Rücklagenentnahme der Bäderbetriebe Werdohl GmbH letztmalig für 2019 eingeplant (HSP-Maßnahme Nr. 54). Ab 2020 erfolgt keine weitere Veranschlagung. Als Ersatz ist eine Ausschüttung durch die Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH (Produkt 100301 - Wohnungsbauförderung) für die Jahre 2020 und 2021 eingeplant.

Zur Finanzierung des Hallenbad-Neubaus wurde ein Kreditvertrag mit der Bäderbetriebe Werdohl GmbH im Rahmen der sog. Investitions-förderung geschlossen. Hierbei nahm die Stadt in 2019 ein Investitionsdarlehen auf und reichte dieses an die Tochtergesellschaft weiter. Der durch die Bäderbetriebe Werdohl GmbH zu zahlende Zinsaufwand ist im Haushaltsansatz 2020 als entsprechender Finanzertrag berücksichtigt. Da der Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen) direkt von der Bäderbetriebe Werdohl GmbH an das kreditgewährende Geldinstitut geleistet wird, sind Zahlungen im Teilfinanzplan A nicht veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-67.396,98	-906.300,00	-168.000,00	-49.300,00	-63.600,00	-62.800,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-2.640,96	-1.000,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	-453.700,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-70.007,94	-907.300,00	-623.500,00	-51.100,00	-65.400,00	-64.600,00
11 - Personalaufwendungen	84.870,15	97.300,00	75.900,00	77.500,00	79.100,00	80.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	643.526,35	1.318.100,00	1.066.100,00	446.500,00	442.500,00	442.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	224.900,00	224.900,00	238.400,00	234.500,00	233.200,00
15 - Transferaufwendungen	22.622,88	22.100,00	21.450,00	20.900,00	20.400,00	20.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.062,24	7.800,00	7.300,00	7.300,00	7.300,00	7.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	786.081,62	1.670.200,00	1.395.650,00	790.600,00	783.800,00	783.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	716.073,68	762.900,00	772.150,00	739.500,00	718.400,00	719.100,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-178.200,18	-51.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-178.200,18	-51.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	537.873,50	711.400,00	772.150,00	739.500,00	718.400,00	719.100,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	537.873,50	711.400,00	772.150,00	739.500,00	718.400,00	719.100,00

Teilergebnisplan

LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	64.141,50	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	602.015,00	761.400,00	822.150,00	789.500,00	768.400,00	769.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.216,70	727.400,00	150.000,00		32.000,00	50.000,00	50.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.803,51	1.000,00	1.800,00		1.800,00	1.800,00	1.800,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	178.200,18	51.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	182.756,99	779.900,00	151.800,00		33.800,00	51.800,00	51.800,00
10 - Personalauszahlungen	-85.472,74	-97.300,00	-75.900,00		-77.500,00	-79.100,00	-80.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-691.159,75	-1.318.100,00	-1.066.100,00		-446.500,00	-442.500,00	-442.500,00
14 - Transferauszahlungen	-22.622,88	-22.100,00	-21.450,00		-20.900,00	-20.400,00	-20.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-34.970,85	-7.800,00	-7.300,00		-7.300,00	-7.300,00	-7.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-834.226,22	-1.445.300,00	-1.170.750,00		-552.200,00	-549.300,00	-550.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-651.469,23	-665.400,00	-1.018.950,00		-518.400,00	-497.500,00	-498.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	13.000,00		28.000,00	10.000,00	10.000,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen	1.500,00	0,00	200,00		200,00	200,00	200,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	1.500,00	0,00	13.200,00		28.200,00	10.200,00	10.200,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-41.223,36	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-13.192,23	-61.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-12.627,73	-13.000,00	-13.000,00		-28.000,00	-10.000,00	-10.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-67.043,32	-74.000,00	-13.000,00		-28.000,00	-10.000,00	-10.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-65.543,32	-74.000,00	200,00		200,00	200,00	200,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-717.012,55	-739.400,00	-1.018.750,00		-518.200,00	-497.300,00	-498.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 080102AV01: Erwerb von Anlage-vermögen für Sportstätten									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	13.000		28.000	10.000	10.000		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachan-lagen	1.500,00	0,00	200		200	200	200		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermö-gen	-12.627,73	-13.000	-13.000		-28.000	-10.000	-10.000		
Maßnahme 080102AV05: Neue Betriebsvorrich-tungen für Sportstätten									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken etc.	41.223,36	0,00	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.192,23	-61.000	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-65.543,32**	**-74.000**	**200**		**200**	**200**	**200**		

Erläuterungen:

080102AV01 – Erwerb von Anlagevermögen für Sportstätten:
In den Jahren 2021 bis 2024 sind Auszahlungen (je 10.000 €) für Ersatzbeschaffungen veralteter und sicherheitsgefährdender Sportgeräte in den Sporthallen geplant. Für 2021 sind zudem Ersatzbeschaffungen (3.000 €) von älteren Grüngeräten vorgesehen. Für 2022 ist geplant, den in die Jahre gekommenen Traktor im Stadion Riesei zu ersetzen (18.000 €). Es ist außerdem geplant, überschüssige Sportgeräte zu veräußern, sodass jeweils 200 € Einzahlungen als Verkaufserlösen veranschlagt werden.
Zur Finanzierung der Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen sind Einzahlungen aus der Sportpauschale in gleicher Höhe eingeplant.

Teilpläne

für

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Zugeordnete Produkte:

090101 Städtebauliche Entwicklung, Vermessungen und Geobasisdaten

Teilergebnisplan
Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 09 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-72.639,00	-56.000,00	-194.400,00	-189.200,00	-189.200,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-72.639,00	-56.000,00	-194.400,00	-189.200,00	-189.200,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	35.225,52	34.400,00	61.500,00	62.800,00	64.100,00	65.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	28.550,87	207.000,00	445.000,00	291.000,00	291.000,00	67.000,00
15 - Transferaufwendungen	32.182,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	27,32	4.000,00	5.300,00	4.000,00	2.300,00	4.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	95.985,84	245.400,00	511.800,00	357.800,00	357.400,00	136.400,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	23.346,84	189.400,00	317.400,00	168.600,00	168.200,00	136.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	23.346,84	189.400,00	317.400,00	168.600,00	168.200,00	136.400,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	23.346,84	189.400,00	317.400,00	168.600,00	168.200,00	136.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	23.346,84	190.400,00	318.400,00	169.600,00	169.200,00	137.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.212,00	56.000,00	194.400,00		189.200,00	189.200,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	72.212,00	56.000,00	194.400,00		189.200,00	189.200,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-36.576,94	-34.400,00	-61.500,00		-62.800,00	-64.100,00	-65.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-29.672,48	-207.000,00	-445.000,00		-291.000,00	-291.000,00	-67.000,00
14 - Transferauszahlungen	-32.182,13	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-27,32	-4.000,00	-5.300,00		-4.000,00	-2.300,00	-4.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-98.458,87	-245.400,00	-511.800,00		-357.800,00	-357.400,00	-136.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-26.246,87	-189.400,00	-317.400,00		-168.600,00	-168.200,00	-136.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	0,00	-10.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	-10.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	-10.000,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-26.246,87	-189.400,00	-327.400,00		-168.600,00	-168.200,00	-136.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung, Vermessungen und Geobasisdaten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	N.N.	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Aufstellung des Flächennutzungsplanes
- Aufstellung/Änderung von Bebauungsplänen für die städtebauliche Entwicklung und Gestaltung
- Mitwirkung bei der Landes- und Regionalplanung
- Betreuung von Verfahren externer Planungsträger
- Städtebauliche Beratung
- Erarbeitung von Zeit- und Handlungskonzepten zur Stadtentwicklung und -erneuerung
- Planung und Projektbetreuung "Stadtumbau West"
- Planung Regionale/Lenneschiene/Lenneroute/LEADER-Region
- Vorhaltung eines raumbezogenen digitalen Informationssystems
- Koordinierung von notwendigen Ingenieurvermessungen
- Koordinierung von Katastervermessungen
- Vermessungstechnische Betreuung von Baumaßnahmen
- Bereitstellung von Karten und Plänen

Auftragsgrundlage:
- Baugesetzbuch, Landesplanungsgesetz NRW
- Vermessungskatastergesetz NRW

Zielgruppe:
- kommunalpolitische Gremien
- Bevölkerung
- Träger öffentlicher Belange

Ziele:
1. Abwicklung des Städtebauförderungsprogramms „Stadtumbau West“
2. Entwicklung eines gesamtstädtischen Konzeptes zur städtebaulichen Weiterentwicklung des Stadtgebietes

Produkterläuterungen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
zu 1.) Anzahl der begonnenen Teilmaßnahmen zum Stichtag 31.12.	4	3	1
zu 2.) Konzept erstellt?	nein	ja	ja

Indikatoren:
keine

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung, Vermessungen und Geobasisdaten

Aufgabe der Stadtplanung ist die Erzielung einer städtebaulichen Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Anforderungen. Hierbei ist stets auf eine dem Wohl der Allgemeinheit dienende sozial gerechte Bodennutzung zu achten. Hierbei nimmt die Bauleitplanung bei der Aufstellung von Flächennutzungsplänen bzw. Bebauungsplänen eine besondere Rolle ein. Der Flächennutzungsplan wird unter Beteiligung der Träger öffentlicher Belange aus dem Regionalplan heraus entwickelt und aufgestellt. Er trifft Aussagen über die zukünftige Verteilung und Nutzung diverser Bodenflächen mit verbindlicher Wirkung für den öffentlichen Bereich. Dem gegenüber stehen Bebauungspläne, welche als Satzungen durch die Gemeinde beschlossen werden und den bestehenden Flächennutzungsplan hinsichtlich der Verteilung von Bodennutzungen und gestalterischen Festsetzungen konkretisieren.
Des Weiteren werden im Bereich der Stadtplanung auch Zeit- und Handlungskonzepte für die Stadtentwicklung sowie die Stadterneuerung erarbeitet und Beauftragungen von notwendigen Ingenieursvermessungen koordiniert. Zentral ist hier die Erstellung des Stadtentwicklungs-konzeptes vorgesehen.

Im Haushaltsjahr 2021 erfolgt die weitere Abwicklung der noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen "Stadtumbau West". An dieser Stelle wird auf die "Übersicht über die geplanten Maßnahmen im Rahmen von Stadtumbau West" verwiesen (s. Inhaltsverzeichnis).

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Für die Umsetzung der Maßnahmen des „Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen 2020“ sind Bedarfszuweisungen vom Land i.H.v. jeweils 189.200 € für 2021, 2022 und 2023 bewilligt. Zudem sind 5.200 € als Landeszuweisung Lennebogen geplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Durch die erfolgreiche Bewerbung als LEADER-Region ist für die teilnehmenden Gemeinden die Anstellung von 1,5 Vollzeitstellen mindestens verpflichtend. Hierfür werden anteilig Kosten in Höhe von ca. 10.000 € pro Kommune entstehen.

Produkterläuterungen

In 2021 werden für die Weiterführung des Regionale-Projektes LenneSchiene unter dem Namen LenneSchiene 2.0 Eigenanteile in Höhe von ca. 7.000 € notwendig.

Neben den Kosten für die allgemeine Planung (50.000 €) werden Kosten durch notwendige Planungsaufträge entstehen, um Projekte für die LenneSchiene und im Hinblick auf die Regionale 2025 konkretisieren zu können. Dazu zählt desweiteren die Planung zur Gestaltung des Lennebogens (30.000 €). Hinzu kommen Planungsaufträge zur Umsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes in Höhe von 50.000 €.

Für die Schaffung eines Radweges im Bereich Elverlingsen und Dresel werden Kosten für Ingenieurleistungen i.H.v. 20.000 € geplant.

Für die weitere Entwicklung des Gewerbegebietes Rosmart II werden Planungsleistungen von den beteiligten Städten in Auftrag gegeben. Der Eigenanteil für die Stadt Werdohl liegt bei 40.000 €, steht jedoch in Abhängigkeit von dem Fortschrift der Maßnahmen.

Zudem werden 6.000 € für die Schlusszahlung des Stadtentwicklungskonzepts veranschlagt sowie 8.000 € für das Leaderprojekt Konzept-erstellung Lennebogen.
Insgesamt werden Mittel in Höhe von 204.000 € für Planungsleistungen veranschlagt.

Für die Umsetzung der Maßnahmen des „Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen 2020“ sind für die Jahre 2021, 2022 und 2023 jeweils 224.000 € als sonstige Dienstleistungen veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die digitalen Orthofotos (1.700 €) werden im zweijährigen Rhythmus aktualisiert und sind daher in 2022/2024 eingeplant. Für den notwendigen Einsatz von Hard- und Software sowie für die Schulung der GIS-Software sind Aufwendungen von insgesamt 5.300 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-72.639,00	-56.000,00	-194.400,00	-189.200,00	-189.200,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-72.639,00	-56.000,00	-194.400,00	-189.200,00	-189.200,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	35.225,52	34.400,00	61.500,00	62.800,00	64.100,00	65.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	28.550,87	207.000,00	445.000,00	291.000,00	291.000,00	67.000,00
15 - Transferaufwendungen	32.182,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	27,32	4.000,00	5.300,00	4.000,00	2.300,00	4.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	95.985,84	245.400,00	511.800,00	357.800,00	357.400,00	136.400,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	23.346,84	189.400,00	317.400,00	168.600,00	168.200,00	136.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	23.346,84	189.400,00	317.400,00	168.600,00	168.200,00	136.400,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	23.346,84	189.400,00	317.400,00	168.600,00	168.200,00	136.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	23.346,84	190.400,00	318.400,00	169.600,00	169.200,00	137.400,00

30 = - Globaler Minderaufwand						
31 = Teilergebnis nach Abzug globaler	23.346,84	190.400,00	318.400,00	169.600,00	169.200,00	137.400,00
Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)						

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.212,00	56.000,00	194.400,00		189.200,00	189.200,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	72.212,00	56.000,00	194.400,00		189.200,00	189.200,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-36.576,94	-34.400,00	-61.500,00		-62.800,00	-64.100,00	-65.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-29.672,48	-207.000,00	-445.000,00		-291.000,00	-291.000,00	-67.000,00
14 - Transferauszahlungen	-32.182,13	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-27,32	-4.000,00	-5.300,00		-4.000,00	-2.300,00	-4.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-98.458,87	-245.400,00	-511.800,00		-357.800,00	-357.400,00	-136.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-26.246,87	-189.400,00	-317.400,00		-168.600,00	-168.200,00	-136.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	0,00	-10.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	-10.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	-10.000,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-26.246,87	-189.400,00	-327.400,00		-168.600,00	-168.200,00	-136.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung, Vermessungen und Geobasisdaten

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
090101AV02 Anlagevermögen städtebauliche Entwicklung									
Einzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-10.000		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0,00**	**0**	**-10.000**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

<u>090101AV02 - Anlagevermögen städtebauliche Entwicklung:</u>
Für die Zusatzprogramme der GIS-Software werden 10.000 € veranschlagt.

Teilpläne

für

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Zugeordnete Produkte:

100101 Bauaufsicht

100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

100301 Wohnungsbauförderung

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-77.155,62	-68.600,00	-61.600,00	-60.600,00	-60.600,00	-60.600,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.587,20	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-36.190,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-114.933,70	-69.600,00	-62.600,00	-61.600,00	-61.600,00	-61.600,00
11 - Personalaufwendungen	317.345,83	318.600,00	594.700,00	606.700,00	618.900,00	631.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	18.360,50	5.400,00	5.400,00	5.400,00	5.400,00	5.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.478,49	41.300,00	42.900,00	12.300,00	12.300,00	12.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	347.184,82	365.300,00	643.000,00	624.400,00	636.600,00	649.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	232.251,12	295.700,00	580.400,00	562.800,00	575.000,00	587.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-176.930,00	-200.000,00	-200.000,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-176.930,00	-200.000,00	-200.000,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	55.321,12	95.700,00	380.400,00	554.200,00	566.400,00	578.800,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	55.321,12	95.700,00	380.400,00	554.200,00	566.400,00	578.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	3.079,78	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00

Teilergebnisplan

29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	58.400,90	96.200,00	380.900,00	554.700,00	566.900,00	579.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	49.577,07	68.600,00	61.600,00		60.600,00	60.600,00	60.600,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.040,00	1.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	1.000,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	8.580,00	200.000,00	200.000,00		8.600,00	8.600,00	8.600,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	60.197,07	269.600,00	262.600,00		70.200,00	70.200,00	70.200,00
10 - Personalauszahlungen	-315.527,09	-318.600,00	-594.700,00		-606.700,00	-618.900,00	-631.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-18.644,47	-5.400,00	-5.400,00		-5.400,00	-5.400,00	-5.400,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-12.842,38	-41.300,00	-42.900,00		-12.300,00	-12.300,00	-12.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-347.013,94	-365.300,00	-643.000,00		-624.400,00	-636.600,00	-649.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-286.816,87	-95.700,00	-380.400,00		-554.200,00	-566.400,00	-578.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	15.003,35	14.000,00	14.000,00		14.000,00	14.000,00	14.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	15.003,35	14.000,00	14.000,00		14.000,00	14.000,00	14.000,00
Auszahlungen							
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	15.003,35	14.000,00	14.000,00		14.000,00	14.000,00	14.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-271.813,52	-81.700,00	-366.400,00		-540.200,00	-552.400,00	-564.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Conredel	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Durchführung von Baugenehmigungs- und Freistellungsverfahren
- Bauberatung und -information
- Bauüberwachungen und -überprüfungen
- Teilungsverfahren
- Wiederkehrende Prüfungen nach Sonderbauverordnungen
- Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Wohnungseigentumgesetz
- bauordnungsbehördliche Maßnahmen und Stellungnahmen
- Stellungnahme in BimschG-Verfahren
- Genehmigungserteilungen im Rahmen von Befreiungen, Abweichungen und Ausnahmen

Auftragsgrundlage:
- Baugesetzbuch, Landesbauordnung NRW, Sonderbauverordnung, Richtlinien, Wohnungseigentumgesetz, Energieeinsparverordnung

Zielgruppe:
- Bauherren, Angrenzer
- Mieter
- Architekten
- Träger öffentlicher Belange

Ziele:
Mindestens 80 % der Baugenehmigungen sollen innerhalb der gesetzlichen Frist (i.d.R. 6 Wochen) erteilt werden.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Quote der innerhalb der gesetzlichen Frist erteilten Baugenehmigungen	90%	80%	70%

Indikatoren:

Anzahl der gestellten Bauanträge	*67*	*65*	*65*
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen	*55*	*90*	*75*

Produkterläuterungen

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Die Bauaufsicht beinhaltet den Vollzug des Bauordnungs- und Bauplanungsrechts als Teil des Ordnungsrechts. Hierbei treffen die Bauaufsichtsbehörden als ausführende Stellen alle notwendigen Maßnahmen, um die gesetzlichen Vorgaben aus bundes- und landesrechtlichen Vorschriften zu erfüllen.

Neben der Erteilung von Baugenehmigungen berät und informiert die örtliche Bauaufsicht alle Bauherren über ihre geplanten Bauvorhaben.
Des Weiteren obliegt der Bauaufsicht u. a. die Aufgabe der Bauüberwachung und -überprüfung, der Genehmigung zur Aufteilung eines bebauten Grundstückes in mehrere Teile (sog. Grundstücksteilung) sowie Aufgaben aus dem Wohnungseigentumsgesetz

Es wird darauf hingewiesen, dass mit der BauO NRW 2018 (Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen), die zum 01.01.2019 in Kraft getreten ist, für Bauvorhaben wie zum Beispiel die Errichtung von Garagen und Carports oder den Abbruch von Gebäuden und baulichen Anlagen im Regelfall keine Baugenehmigungen mehr beantragt werden müssen. Dadurch verringern sich zwangsläufig die Bauanträge bzw. Bau-genehmigungen sowie die diesbezügliche Gebühreneinnahmen. Dies gilt auch für die Folgejahre. Der Zeitaufwand für die Beratung von Bauherren wird dabei gleich bleiben, denn auch ohne die Verpflichtung einen Bauantrag stellen zu müssen, muss der Bauherr die Vorschriften der Landesbauordnung vollumfänglich beachten und erfüllen.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Hier werden Verwaltungsgebühren in Höhe von 61.000 € u. a. für Bauüberwachung und Baugenehmigungen eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier sind Aufwendungen für die laufende Digitalisierung der Bauakten und sonstiger Sachaufwand in Höhe von 5.300 € veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Für Softwarepflege und Büromaterialien sind 6.100 € vorgesehen. Für Versicherungen sind Mittel in Höhe von 1.100 € eingeplant.
Für die Anmietung eines Plotters im Zusammenhang mit der Digitalisierung der BauO NRW, um Planunterlagen erstellen und Änderungen an Bestandsplänen durchführen zu können, beläuft sich der Aufwand bei einer sechs-jährigen Laufzeit auf 1.500 €/Jahr.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-76.595,62	-68.000,00	-61.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-547,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-36.190,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-113.333,70	-68.000,00	-61.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
11 - Personalaufwendungen	289.328,70	288.600,00	562.200,00	573.500,00	585.000,00	596.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	18.306,72	5.300,00	5.300,00	5.300,00	5.300,00	5.300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.923,52	7.100,00	8.700,00	8.700,00	8.700,00	8.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	315.558,94	301.000,00	576.200,00	587.500,00	599.000,00	610.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	202.225,24	233.000,00	515.200,00	527.500,00	539.000,00	550.700,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	202.225,24	233.000,00	515.200,00	527.500,00	539.000,00	550.700,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	202.225,24	233.000,00	515.200,00	527.500,00	539.000,00	550.700,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	3.079,78	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00

Produkthaushalt 2021

29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	205.305,02	233.500,00	515.700,00	528.000,00	539.500,00	551.200,00
30 = - Globaler Minderaufwand						
31 = Teilergebnis nach Abzug globaler	205.305,02	233.500,00	515.700,00	528.000,00	539.500,00	551.200,00
Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)						

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	48.947,07	68.000,00	61.000,00		60.000,00	60.000,00	60.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	1.000,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	49.947,07	68.000,00	61.000,00		60.000,00	60.000,00	60.000,00
10 - Personalauszahlungen	-287.098,17	-288.600,00	-562.200,00		-573.500,00	-585.000,00	-596.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-18.306,72	-5.300,00	-5.300,00		-5.300,00	-5.300,00	-5.300,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-7.929,62	-7.100,00	-8.700,00		-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-313.334,51	-301.000,00	-576.200,00		-587.500,00	-599.000,00	-610.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-263.387,44	-233.000,00	-515.200,00		-527.500,00	-539.000,00	-550.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-263.387,44	-233.000,00	-515.200,00		-527.500,00	-539.000,00	-550.700,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2. Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Wüllner-Leisen	Kulturausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Erhalt der baulichen Substanz und Unterschutzstellung von Bau- und Bodendenkmälern
- Beratung von Denkmaleigentümern/Architekten
- Erteilung von denkmalrechtlichen Erlaubnissen/Genehmigungen nach § 9 des Denkmalschutzgesetzes
- Erteilung von steuerrechtlichen Bescheinigungen nach § 40 Denkmalschutzgesetz
- Mitwirkung/Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen
- direkte und indirekte Förderung von denkmalpflegerischen Maßnahmen an Bau- oder Bodendenkmälern

Auftragsgrundlage:
- Denkmalschutzgesetz NRW
- Ratsbeschlüsse, Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Eigentümer / Nutzungsberechtigte von Bau- und Bodendenkmälern
- Architekten
- andere Denkmalbehörden

Ziele:
Die denkmalrechtlichen Erlaubnisse werden unter Vorlage aller notwendigen Unterlagen nach Beteiligung der Träger öffentlicher Belange innerhalb von 14 Tagen beschieden.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Quote termingerecht beschiedener Anträge	6	4	5
Indikatoren:			
Anzahl der Anträge auf denkmalrechtliche Erlaubnisse	*6*	*4*	*5*

Produkterläuterungen

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Grundlage ist das Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSchG NRW), das 1980 in Kraft getreten ist. Ziel des Denkmalschutzes ist es, dafür zu sorgen, dass Denkmäler dauerhaft erhalten und nicht verfälscht, beschädigt, beeinträchtigt oder zerstört werden. Die Stadt muss dafür Sorge tragen, dass die Denkmal-Eigentümer die gesetzlichen Vorgaben einhalten und die denkmalrechtlichen Erlaubnisse für geplante Sanierungen etc. im Benehmen mit dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege erteilen.

In die Denkmalliste der Stadt Werdohl sind z. Zt. 44 Bau- und 5 Bodendenkmäler eingetragen. Mit den durchgeführten Eintragungen wurde zum einen die nach Erlass des Denkmalschutzgesetzes von Seiten des Westfälischen Amtes für Denkmalpflege vorgelegte Liste abgearbeitet, zum anderen sind ergänzend dazu einige spätere Eintragungen erfolgt - zuletzt im Herbst 2014.

Auf Antrag von Hauseigentümern, des Ortsheimatpflegers bzw. der Kreisheimatpfleger oder auf Vorschlag des Westfälischen Amtes für Denkmalpflege kann es auch zukünftig zu weiteren Einträgen in die Denkmalliste kommen. Über die Eintragung hat – in Abstimmung mit dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege – nach vorheriger Behandlung im Kulturausschuss der Rat zu entscheiden.

Von der Stadt werden auf Antrag der Hauseigentümer zudem Steuerbescheinigungen für durchgeführte Sanierungsmaßnahmen erstellt. Diese sind gebührenpflichtig.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Veranschlagt werden die etwaigen Gebühreneinnahmen (100 €) aus der Erstellung von Steuerbescheinigungen gem. § 40 DSchG NRW.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Veranschlagt werden bei diesem Produkt die Mittel zur Bewirtschaftung des städtischen Haferkastens Alt-Pungelscheid 10 in Höhe von 100 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
11 - Personalaufwendungen	14.750,75	14.800,00	8.900,00	9.100,00	9.300,00	9.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	53,78	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	14.805,45	14.900,00	9.000,00	9.200,00	9.400,00	9.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	14.805,45	14.800,00	8.900,00	9.100,00	9.300,00	9.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	14.805,45	14.800,00	8.900,00	9.100,00	9.300,00	9.500,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	14.805,45	14.800,00	8.900,00	9.100,00	9.300,00	9.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	14.805,45	14.800,00	8.900,00	9.100,00	9.300,00	9.500,00

30 = - Globaler Minderaufwand						
31 = Teilergebnis nach Abzug globaler	14.805,45	14.800,00	8.900,00	9.100,00	9.300,00	9.500,00
Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)						

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	100,00	100,00		100,00	100,00	100,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	100,00	100,00		100,00	100,00	100,00
10 - Personalauszahlungen	-14.729,06	-14.800,00	-8.900,00		-9.100,00	-9.300,00	-9.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-337,75	-100,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-0,92	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.067,73	-14.900,00	-9.000,00		-9.200,00	-9.400,00	-9.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-15.067,73	-14.800,00	-8.900,00		-9.100,00	-9.300,00	-9.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-15.067,73	-14.800,00	-8.900,00		-9.100,00	-9.300,00	-9.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Jugend und Soziales	Herr Westebbe	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Belegung und Überprüfung öffentlich geförderter Wohnungen
- Wohnraumvermittlung
- Verwaltung der Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:
- Gesetz über die soziale Wohnraumförderung, Wohnungsbindungsgesetz

Zielgruppe:
- Wohnungssuchende mit Wohnberechtigungsbescheinigungen
- Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH

Ziele:
Wohnungssuchende sollen so begleitet und beraten werden, dass möglichst schnell die persönlichen Wohnbedürfnisse auf dem Wohnungsmarkt befriedigt werden können.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
Anzahl der Wohnungssuchenden mit Wohnberechtigungsbescheinigung	26	40	40
Indikatoren:			
Anzahl der öffentlich geförderten Wohnungen	*81*	*80*	*80*

Produkterläuterungen

Die Stadt Werdohl ist als Mittlere kreisangehörige Stadt zuständig für die Kontrolle des öffentlich geförderten Wohnungsbaus. Weiterhin werden auf Antrag Wohnberechtigungsbescheinigungen für Mietwohnungen ausgestellt und Anträge für die Zinssenkung der öffentlichen Mittel für Eigentümer berechnet.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Hier werden Gebühren für Wohnberechtigungsbescheinigungen in Höhe von 500 € vereinnahmt.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Das Land erstattet Aufwendungen für die Wohnraumnutzungsstatistik und Verwaltungsgebühren (1.000 €).

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Aufwendungen sind veranschlagt für zu zahlende Steuern aus Finanzerträgen (s. Zeile 19) in Höhe von 32.000 €. In den Folgejahren ab 2022 sind 1.400 € eingeplant. Aufgrund von Updates und Weiterentwicklungen der Programme müssen jährlich Aufwendungen für Hard- und Software in Höhe von 2.200 € veranschlagt werden.

zu Zeile 19 – Finanzerträge:
Ein Finanzertrag aus der Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH ist in Höhe von 200.000 € eingeplant. Ab 2022 beträgt der veranschlagte Finanzertrag 8.600 € jährlich.

zu Teilfinanzplan A:
zu Zeile 22 – sonstige Investitionseinzahlungen:
Die Tilgung gewährter Darlehen an die Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH ist in Höhe von derzeit 14.000 € jährlich veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-560,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.040,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-1.600,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
11 - Personalaufwendungen	13.266,38	15.200,00	23.600,00	24.100,00	24.600,00	25.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.554,05	34.200,00	34.200,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	16.820,43	49.400,00	57.800,00	27.700,00	28.200,00	28.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	15.220,43	47.900,00	56.300,00	26.200,00	26.700,00	27.200,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-176.930,00	-200.000,00	-200.000,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-176.930,00	-200.000,00	-200.000,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-161.709,57	-152.100,00	-143.700,00	17.600,00	18.100,00	18.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-161.709,57	-152.100,00	-143.700,00	17.600,00	18.100,00	18.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-161.709,57	-152.100,00	-143.700,00	17.600,00	18.100,00	18.600,00

30 = - Globaler Minderaufwand						
31 = Teilergebnis nach Abzug globaler	-161.709,57	-152.100,00	-143.700,00	17.600,00	18.100,00	18.600,00
Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)						

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	630,00	500,00	500,00		500,00	500,00	500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.040,00	1.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	8.580,00	200.000,00	200.000,00		8.600,00	8.600,00	8.600,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	10.250,00	201.500,00	201.500,00		10.100,00	10.100,00	10.100,00
10 - Personalauszahlungen	-13.699,86	-15.200,00	-23.600,00		-24.100,00	-24.600,00	-25.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-4.911,84	-34.200,00	-34.200,00		-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-18.611,70	-49.400,00	-57.800,00		-27.700,00	-28.200,00	-28.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-8.361,70	152.100,00	143.700,00		-17.600,00	-18.100,00	-18.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	15.003,35	14.000,00	14.000,00		14.000,00	14.000,00	14.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	15.003,35	14.000,00	14.000,00		14.000,00	14.000,00	14.000,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	15.003,35	14.000,00	14.000,00		14.000,00	14.000,00	14.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	6.641,65	166.100,00	157.700,00		-3.600,00	-4.100,00	-4.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Zugeordnete Produkte:

110101 Elektrizitätsversorgung

110102 Gas- und Wasserversorgung

110103 Abfallentsorgung

110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-2.023.546,02	-2.200.000,00	-2.200.000,00	-2.200.000,00	-2.200.000,00	-2.200.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-623.818,76	-550.000,00	-610.000,00	-620.000,00	-630.000,00	-640.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.060.782,51	-1.007.000,00	-1.002.000,00	-885.000,00	-885.000,00	-885.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-3.708.147,29	-3.757.000,00	-3.812.000,00	-3.705.000,00	-3.715.000,00	-3.725.000,00
11 - Personalaufwendungen	303.016,98	310.400,00	328.300,00	335.000,00	341.900,00	348.900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	23.884,54	29.000,00	30.500,00	30.500,00	31.500,00	31.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
15 - Transferaufwendungen	2.152.948,59	2.317.000,00	2.317.000,00	2.200.000,00	2.200.000,00	2.200.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.567,94	15.000,00	14.600,00	14.600,00	14.600,00	14.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.507.418,05	2.672.300,00	2.691.300,00	2.581.000,00	2.588.900,00	2.595.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-1.200.729,24	-1.084.700,00	-1.120.700,00	-1.124.000,00	-1.126.100,00	-1.129.100,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-1.200.729,24	-1.084.700,00	-1.120.700,00	-1.124.000,00	-1.126.100,00	-1.129.100,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-1.200.729,24	-1.084.700,00	-1.120.700,00	-1.124.000,00	-1.126.100,00	-1.129.100,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						

Teilergebnisplan

27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	141.215,49	154.000,00	158.000,00	158.000,00	158.000,00	158.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-1.059.513,75	-930.700,00	-962.700,00	-966.000,00	-968.100,00	-971.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.902.177,20	2.200.000,00	2.200.000,00		2.200.000,00	2.200.000,00	2.200.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	674.702,54	550.000,00	610.000,00		620.000,00	630.000,00	640.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	913.235,56	890.000,00	885.000,00		885.000,00	885.000,00	885.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	3.490.115,30	3.640.000,00	3.695.000,00		3.705.000,00	3.715.000,00	3.725.000,00
10 - Personalauszahlungen	-303.552,49	-310.400,00	-328.300,00		-335.000,00	-341.900,00	-348.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-24.168,21	-29.000,00	-30.500,00		-30.500,00	-31.500,00	-31.500,00
14 - Transferauszahlungen	-2.152.948,59	-2.317.000,00	-2.317.000,00		-2.200.000,00	-2.200.000,00	-2.200.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-13.920,79	-15.000,00	-14.600,00		-14.600,00	-14.600,00	-14.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.494.590,08	-2.671.400,00	-2.690.400,00		-2.580.100,00	-2.588.000,00	-2.595.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	995.525,22	968.600,00	1.004.600,00		1.124.900,00	1.127.000,00	1.130.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	0,00	-2.000,00	-2.000,00		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-2.000,00	-2.000,00		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-2.000,00	-2.000,00		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	995.525,22	966.600,00	1.002.600,00		1.122.900,00	1.125.000,00	1.128.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Steuerung und Finanzen	Frau Kunze-Haarmann	Hauptausschuss	Funktionsaufgabe

Beschreibung:
- Abwicklung des Konzessionsabgabevertrages mit der Mark-E AG

Auftragsgrundlage:
- Konzessionsabgabenverordnung und Konzessionsabgabevertrag mit der Mark-E

Zielgruppe:
- Geschäftsführung und Gremien von Stromanbietern

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Veranschlagt wird der Ertrag aus Konzessionsabgaben des Stromversorgers. Konzessionsabgaben sind Zahlungen der Versorgungsunternehmen für die Einräumung des Nutzungsrechtes an öffentlichen Verkehrswegen für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen.

Die Konzessionsabgabe für Strom wird in Cent-Beträgen je Kilowattstunde berechnet, ist also mengenabhängig.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:
Mit dem Stromversorger wurde im Rahmen des im Jahr 2015 neu abgeschlossenen Konzessionsvertrages die höchstzulässige Konzessions-abgabe vereinbart. Die Höhe der Konzessionsabgabe für das Jahr 2021 kann nur geschätzt werden und wurde unter Berücksichtigung der vergangenen Jahresergebnisse mit einem Gesamtbetrag von 560.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-617.980,77	-560.000,00	-560.000,00	-560.000,00	-560.000,00	-560.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-617.980,77	-560.000,00	-560.000,00	-560.000,00	-560.000,00	-560.000,00
11 - Personalaufwendungen	738,15	700,00	19.000,00	19.400,00	19.800,00	20.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	3.939,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	4.685,27	700,00	19.000,00	19.400,00	19.800,00	20.200,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-613.295,50	-559.300,00	-541.000,00	-540.600,00	-540.200,00	-539.800,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-613.295,50	-559.300,00	-541.000,00	-540.600,00	-540.200,00	-539.800,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-613.295,50	-559.300,00	-541.000,00	-540.600,00	-540.200,00	-539.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-613.295,50	-559.300,00	-541.000,00	-540.600,00	-540.200,00	-539.800,00
30 = - Globaler Minderaufwand						

Teilergebnisplan

31 = Teilergebnis nach Abzug globaler	-613.295,50	-559.300,00	-541.000,00	-540.600,00	-540.200,00	-539.800,00
Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)						

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
7 + Sonstige Einzahlungen	581.751,83	560.000,00	560.000,00		560.000,00	560.000,00	560.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	581.751,83	560.000,00	560.000,00		560.000,00	560.000,00	560.000,00
10 - Personalauszahlungen	-784,77	-700,00	-19.000,00		-19.400,00	-19.800,00	-20.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-3.939,23	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-5,27	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.729,27	-700,00	-19.000,00		-19.400,00	-19.800,00	-20.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	577.022,56	559.300,00	541.000,00		540.600,00	540.200,00	539.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	577.022,56	559.300,00	541.000,00		540.600,00	540.200,00	539.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Steuerung und Finanzen	Frau Kunze-Haarmann	Hauptausschuss	Funktionsaufgabe

Beschreibung:
- Abwicklung des Konzessionsabgabevertrages mit der Stadtwerke Werdohl GmbH
- Ausweisung von Konzessionsabgaben (Stadtwerke Werdohl GmbH)

Auftragsgrundlage:
- Konzessionsabgabenverordnung und Konzessionsabgabevertrag mit der Stadtwerke Werdohl GmbH

Zielgruppe:
- Geschäftsführung und Gremien
- Gas- und Wasserversorger

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Veranschlagt wird der Ertrag aus Konzessionsabgaben der Stadtwerke. Konzessionsabgaben sind Zahlungen der Versorgungsunternehmen für die Einräumung des Nutzungsrechtes an öffentlichen Verkehrswegen für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen. Die Konzessionsabgabe für Gas wird in Cent-Beträgen je Kilowattstunde berechnet, ist also mengenabhängig. Die Konzessionsabgabe für Wasser ist dagegen umsatz-abhängig (10 % des Umsatzes).

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Die Stadtwerke Werdohl GmbH hat den Vertrag zur Personalsachbearbeitung durch die Stadt Werdohl gekündigt. Daher entfällt die Kostenerstattung ab 2020 durch die Stadtwerke Werdohl GmbH.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:
Die Höhe der Konzessionsabgabe für das Jahr 2021 kann nur geschätzt werden und wurde auf der Basis des voraussichtlichen Rechnungsergebnisses 2020 unter Berücksichtigung befürchteter Umsatzrückgänge und zusätzlicher Sondertarife im Gasbereich mit einem Gesamtbetrag von 325.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-8.117,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-325.946,15	-330.000,00	-325.000,00	-325.000,00	-325.000,00	-325.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-334.063,57	-330.000,00	-325.000,00	-325.000,00	-325.000,00	-325.000,00
11 - Personalaufwendungen	6.137,11	7.000,00	7.500,00	7.700,00	7.900,00	8.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	15,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	6.152,68	7.000,00	7.500,00	7.700,00	7.900,00	8.100,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-327.910,89	-323.000,00	-317.500,00	-317.300,00	-317.100,00	-316.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-327.910,89	-323.000,00	-317.500,00	-317.300,00	-317.100,00	-316.900,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-327.910,89	-323.000,00	-317.500,00	-317.300,00	-317.100,00	-316.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-327.910,89	-323.000,00	-317.500,00	-317.300,00	-317.100,00	-316.900,00
30 = - Globaler Minderaufwand						

Teilergebnisplan

31 = Teilergebnis nach Abzug globaler	-327.910,89	-323.000,00	-317.500,00	-317.300,00	-317.100,00	-316.900,00
Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)						

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23.013,48	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	327.161,09	330.000,00	325.000,00		325.000,00	325.000,00	325.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	350.174,57	330.000,00	325.000,00		325.000,00	325.000,00	325.000,00
10 - Personalauszahlungen	-6.528,54	-7.000,00	-7.500,00		-7.700,00	-7.900,00	-8.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-13,01	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.541,55	-7.000,00	-7.500,00		-7.700,00	-7.900,00	-8.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	343.633,02	323.000,00	317.500,00		317.300,00	317.100,00	316.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	343.633,02	323.000,00	317.500,00		317.300,00	317.100,00	316.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Twer	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Erhebung von Abfallbeseitigungsgebühren (Hinweis: Die Gebührenkalkulation wird von der Abt. Bauen und Immobilienmanagement bearbeitet)
- Abfallberatung
- Entgegennahme und Weiterleitung von Sperrmüll-, Elektroschrott- und Grünabfallanmeldungen
- Anforderung/Abzug von Müllbehältern
- Wahrnehmung von Kontroll- und Beschwerdemanagementaufgaben
- Bereitstellung, Unterhaltung, Reinigung von Containerstandorten sowie Beseitigung von wilden Müllkippen
- Zusammenarbeit mit der beauftragten Entsorgungsfirma
- Mitwirkung und Mitarbeit im Zweckverband für Abfallbeseitigung (ZfA), dem insbesondere die Aufgaben "Abfallsammlung-/transport und Entwicklung von Konzepten zur Abfallwirtschaft, Betrieb von Bringhöfen" übertragen wurden

Auftragsgrundlage:
- Kommunalabgabengesetz NRW, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz NRW, Landesabfallgesetz NRW, Bundesimmissionsschutzgesetz
- Satzungen der Stadt und des ZfA, Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Abgabenpflichtige/entsorgungspflichtige Abfallbesitzer (Eigentümer, Vermieter, Mieter, Betriebe, Handel etc.) und ratsuchende Einwohner
- andere Behörden, ZfA, Entsorgungsfirmen

Ziele:
Sicherstellung einer kostengünstigen Abfallentsorgung durch gezielte Mülltrennung

Kennzahlen/ Indikatoren:

Produkterläuterungen

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
- Anzahl der Aktionen zur Information über richtige Mülltrennung	*1*	*1*	*1*

Produkterläuterungen

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Die Stadt Werdohl ist seit 1976 Mitglied des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung (ZfA). Der ZfA, ein Verbund mehrerer Städte und Gemeinden, ist für die Sammlung und den Transport der Abfälle zuständig. Die Deponierung und Verbrennung der Abfälle sind Aufgaben des Märkischen Kreises.
Zur Müllentsorgung werden neben der 14-täglichen Leerung der Abfalltonnen pro Jahr rd. 50 Sperrguttermine angeboten; zusätzlich 25 Termine für die Entsorgung von Elektrogroßgeräten sowie 11 Termine für die Abfuhr von Grünmüll (davon 1 Termin für die Entsorgung der Weihnachts-bäume).

Den Bürgern der Mitgliedskommunen des ZfA stehen Bringhöfe in Iserlohn, Menden, Letmathe und Werdohl zur Verfügung. Im Stadtgebiet von Werdohl sind darüber hinaus drei Containerstandorte für den Grünabfall installiert (Eveking, Ütterlingsen, Riesei). Rund 50 Containerstandorte für die Papier- und Glassammlung sorgen im Werdohler Stadtgebiet für einen guten Service für die Bürger.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Entgelte:
Bei den veranschlagten Erträgen (2.200.000 €) handelt es sich um die Abfallbeseitigungsgebühren auf Grundlage der Gebührenkalkulation für das Jahr 2020. Die Anpassung der Haushaltsansätze für 2021 erfolgt - falls erforderlich - im Anschluss an die Gebührenkalkulation für das Haushalts-jahr 2021.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Hier handelt es sich um die Erstattung des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung (ZfA) für die seitens der Stadt geleistete Papierkorbentleerung und für die Beseitigung von wilden Müllkippen. Steigen die diesbezüglichen Kosten der Stadt, steigen auch die Erstattungen in entsprechender Höhe. Außerdem wird hier die Erstattung des ZfA für die Reinigung der Containerstandorte und die von der Stadt geleistete Abfallberatung veranschlagt. Beide Erstattungen sind von der Einwohnerzahl abhängig.
Die veranschlagten Beträge sind die Grundlage für die Kalkulation der Abfallgebühren.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Hier ist die Umlage an den ZfA in Höhe von 2.200.000 € veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Ein Betrag von 7.700 € ist als Miete für Containerstandorte eingeplant.

zu Zeile 28 – Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen:

Produkterläuterungen

Der Ansatz der Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung (154.000 €) bezieht sich auf die Reinigung der Containerstandorte und die Leerung der Straßenpapierkörbe.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-2.023.546,02	-2.200.000,00	-2.200.000,00	-2.200.000,00	-2.200.000,00	-2.200.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-243.886,48	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-2.267.432,50	-2.430.000,00	-2.430.000,00	-2.430.000,00	-2.430.000,00	-2.430.000,00
11 - Personalaufwendungen	71.507,42	75.000,00	70.000,00	71.400,00	72.900,00	74.400,00
15 - Transferaufwendungen	2.036.093,00	2.200.000,00	2.200.000,00	2.200.000,00	2.200.000,00	2.200.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.510,09	7.700,00	7.700,00	7.700,00	7.700,00	7.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.129.110,51	2.282.700,00	2.277.700,00	2.279.100,00	2.280.600,00	2.282.100,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-138.321,99	-147.300,00	-152.300,00	-150.900,00	-149.400,00	-147.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-138.321,99	-147.300,00	-152.300,00	-150.900,00	-149.400,00	-147.900,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-138.321,99	-147.300,00	-152.300,00	-150.900,00	-149.400,00	-147.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	138.321,99	154.000,00	154.000,00	154.000,00	154.000,00	154.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	0,00	6.700,00	1.700,00	3.100,00	4.600,00	6.100,00

Teilergebnisplan

30 = - Globaler Minderaufwand						
31 = Teilergebnis nach Abzug globaler	0,00	6.700,00	1.700,00	3.100,00	4.600,00	6.100,00
Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)						

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.902.177,20	2.200.000,00	2.200.000,00		2.200.000,00	2.200.000,00	2.200.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	326.105,98	230.000,00	230.000,00		230.000,00	230.000,00	230.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	4.322,64	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	2.232.605,82	2.430.000,00	2.430.000,00		2.430.000,00	2.430.000,00	2.430.000,00
10 - Personalauszahlungen	-71.186,14	-75.000,00	-70.000,00		-71.400,00	-72.900,00	-74.400,00
14 - Transferauszahlungen	-2.036.093,00	-2.200.000,00	-2.200.000,00		-2.200.000,00	-2.200.000,00	-2.200.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-7.868,12	-7.700,00	-7.700,00		-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.115.147,26	-2.282.700,00	-2.277.700,00		-2.279.100,00	-2.280.600,00	-2.282.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	117.458,56	147.300,00	152.300,00		150.900,00	149.400,00	147.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	0,00	-2.000,00	-2.000,00		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-2.000,00	-2.000,00		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-2.000,00	-2.000,00		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	117.458,56	145.300,00	150.300,00		148.900,00	147.400,00	145.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 110103AV01: Neue Betriebsvorrich-tungen und Aufbauten für die Abfallentsorgung									
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken etc.	0,00	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0,00**	**-2.000**	**-2.000**		**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**		

Erläuterungen:
Ab dem Haushaltsjahr 2019 sollen regelmäßig 2.000 € investiv veranschlagt werden, um jährlich zwei neue Abfallbehälter in der Innenstadt gegen nicht mehr taugliche Behältnisse auszutauschen. Die derzeitigen Abfallbehälter sind ca. 30 Jahre alt.

Produkthaushalt 2021

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.2 Tiefbau und Baubetriebshof (Verwaltung Sondervermögen) und Abt. 2.1 Bauen und Immobilien-management (Toilettenanlagen)	Herr Hempel und Herr Faé	Hauptausschuss/USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
Sondervermögen Abwasserbeseitigung:
Der Aufgabenbereich „Abwasserbeseitigung“ ist der Abt. 2.2 zugeordnet. Einige Leistungen werden durch die Abt. 1.1, 1.2, 2.1 und 3.1 erbracht.
- Personalkosten für die Leistungen, die mit dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung abgerechnet werden (Unterhaltung der öffentlichen Abwasseranlage einschl. der erforderlichen Kontrollen, Aufstellen des Wirtschaftsplanes und des Jahresabschlusses, Satzungsangelegenheiten, Gebührenkalkulation, Festsetzung und Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Gebührenerhebung, Finanz- und Geschäftsbuchhaltung, Personalsachbearbeitung)

Öffentliche Toilettenanlagen:
- Betrieb, Reinigung und Unterhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen
- Abschluss von Nutzungsverträgen mit Dritten

Auftragsgrundlage:
- Wasserhaushaltsgesetz des Bundes, Landeswassergesetz NRW, Kommunalabgabengesetz NRW
- Gemeindeordnung NRW, Selbstüberwachungsverordnung Abwasser, Ruhrverbandsgesetz, Infektionsschutzgesetz
- Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Abgabenpflichtige (Einwohner, Grundstückseigentümer, Unternehmen, Handel etc.)
- Einwohner, Besucher der Stadt, Rat, Hauptausschuss und Verwaltungsführung

Ziele:
keine

Produkterläuterungen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
keine			

Indikatoren (informatorisch):
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Abwasserbeseitigung:
Unter diesem Produkt werden die Finanzbeziehungen zwischen der Stadt und dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung abgebildet.
Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Werdohl und verfügt über einen eigenen Buchungskreislauf. Die finanzielle Entwicklung wird im Wirtschaftsplan dargestellt. Die Aufgaben des Sondervermögens umfassen die Planung und Durchführung von Kanalbaumaßnahmen und die Unterhaltung der gesamten öffentlichen Abwasseranlage einschließlich der Kontrollen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Öffentliche Toilettenanlagen:
Derzeit werden zwei öffentliche Toilettenanlagen vorgehalten. Zum einen die in 2010 neu eröffnete und im Eigentum der Stadt stehende Anlage „Freiheitstraße 1a“. Zum anderen die angemietete Toilettenanlage im Gebäude am Kinderspielplatz Goethestraße.
Im Bereich Altenaer Straße 26 - Schnittstelle zur Lennepromenade - wird jeweils vom Frühjahr bis Herbst eine "Dixi-Toilette" vorgehalten, bis zur Umsetzung einer öffentlichen Toilettenanlage im Rahmen der Gestaltung des Lennebogens.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Hier ist die Kostenerstattung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung (380.000 €) an die Stadt Werdohl für den Einsatz des städt. Personals eingeplant. Die Tätigkeiten der Baubetriebshofmitarbeiter werden abweichend hiervon direkt mit dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung abgerechnet.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:
Für den gemeindlichen Zuschuss an das Sondervermögen Abwasserbeseitigung (s. Zeile 15) wurde eine Rückstellung gebildet, die in den Jahren 2019 bis 2021 zu gleichen Teilen ertragswirksam aufgelöst wird (117.000 €).

zu Zeile 13 – Aufwand für Sach- und Dienstleistungen:
Für die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung der im Eigentum der Stadt stehenden öffentlichen Toilettenanlagen einschließlich der Dixi-Toilette sind insgesamt 25.500 € eingeplant.
Für den Einsatz des techn. Rechnungsprüfers ist eine Erstattung an die Stadt Plettenberg in Höhe von 5.000 € vorzusehen.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Produkterläuterungen

An das Sondervermögen Abwasserbeseitigung wird in den Jahren 2019 bis 2021 je ein Betrag in Höhe von 1/3 der Eigenkapitalausschüttung aus 2018 (rd. 351.000 €) als gemeindlicher Zuschuss gewährt, somit 117.000 € jährlich.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Veranschlagt sind die Mietzahlungen für die öffentliche Toilettenanlage am Kinderspielplatz Goethestraße und für die "Dixi-Toilette" im Bereich Altenaer Straße (6.900 €).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-371.814,86	-320.000,00	-380.000,00	-390.000,00	-400.000,00	-410.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-116.855,59	-117.000,00	-117.000,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-488.670,45	-437.000,00	-497.000,00	-390.000,00	-400.000,00	-410.000,00
11 - Personalaufwendungen	224.634,30	227.700,00	231.800,00	236.500,00	241.300,00	246.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	19.945,31	29.000,00	30.500,00	30.500,00	31.500,00	31.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
15 - Transferaufwendungen	116.855,59	117.000,00	117.000,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.034,39	7.300,00	6.900,00	6.900,00	6.900,00	6.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	367.469,59	381.900,00	387.100,00	274.800,00	280.600,00	285.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-121.200,86	-55.100,00	-109.900,00	-115.200,00	-119.400,00	-124.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-121.200,86	-55.100,00	-109.900,00	-115.200,00	-119.400,00	-124.500,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-121.200,86	-55.100,00	-109.900,00	-115.200,00	-119.400,00	-124.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan

28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	2.893,50	0,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-118.307,36	-55.100,00	-105.900,00	-111.200,00	-115.400,00	-120.500,00
30 = - Globaler Minderaufwand						
31 = Teilergebnis nach Abzug globaler	-118.307,36	-55.100,00	-105.900,00	-111.200,00	-115.400,00	-120.500,00
Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)						

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	325.583,08	320.000,00	380.000,00		390.000,00	400.000,00	410.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	325.583,08	320.000,00	380.000,00		390.000,00	400.000,00	410.000,00
10 - Personalauszahlungen	-225.053,04	-227.700,00	-231.800,00		-236.500,00	-241.300,00	-246.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-20.228,98	-29.000,00	-30.500,00		-30.500,00	-31.500,00	-31.500,00
14 - Transferauszahlungen	-116.855,59	-117.000,00	-117.000,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-6.034,39	-7.300,00	-6.900,00		-6.900,00	-6.900,00	-6.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-368.172,00	-381.000,00	-386.200,00		-273.900,00	-279.700,00	-284.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-42.588,92	-61.000,00	-6.200,00		116.100,00	120.300,00	125.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-42.588,92	-61.000,00	-6.200,00		116.100,00	120.300,00	125.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Zugeordnete Produkte:

120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

120102 Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

120201 Öffentlicher Personennahverkehr

120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-7.840,00	-501.500,00	-923.000,00	-501.500,00	-500.900,00	-500.300,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	-210.400,00	-210.400,00	-205.000,00	-205.000,00	-200.600,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-22.846,69	-26.600,00	-87.500,00	-27.500,00	-27.500,00	-27.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00
10 = Ordentliche Erträge	-30.686,69	-740.400,00	-1.222.800,00	-735.900,00	-735.300,00	-730.300,00
11 - Personalaufwendungen	195.435,31	194.600,00	203.000,00	207.100,00	211.500,00	216.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.318.913,41	1.465.400,00	2.311.100,00	1.485.900,00	1.485.900,00	1.485.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.857.200,00	1.857.200,00	1.779.300,00	1.744.000,00	1.656.300,00
15 - Transferaufwendungen	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.515,98	1.000,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.525.364,70	3.524.700,00	4.379.850,00	3.480.850,00	3.449.950,00	3.366.750,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	1.494.678,01	2.784.300,00	3.157.050,00	2.744.950,00	2.714.650,00	2.636.450,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	1.494.678,01	2.784.300,00	3.157.050,00	2.744.950,00	2.714.650,00	2.636.450,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	1.494.678,01	2.784.300,00	3.157.050,00	2.744.950,00	2.714.650,00	2.636.450,00

Teilergebnisplan

LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	1.006.869,26	1.216.000,00	1.131.000,00	1.131.000,00	1.131.000,00	1.131.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	2.501.547,27	4.000.300,00	4.288.050,00	3.875.950,00	3.845.650,00	3.767.450,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.500,00	6.500,00	428.000,00		6.500,00	6.500,00	6.500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23.528,71	26.600,00	87.500,00		27.500,00	27.500,00	27.500,00
7 + Sonstige Einzahlungen	-1.306,36	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	28.722,35	33.100,00	515.500,00		34.000,00	34.000,00	34.000,00
10 - Personalauszahlungen	-195.966,63	-194.600,00	-203.000,00		-207.100,00	-211.500,00	-216.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.336.057,66	-1.465.400,00	-2.311.100,00		-1.485.900,00	-1.485.900,00	-1.485.900,00
14 - Transferauszahlungen	-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00		-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-678,08	-1.000,00	-2.050,00		-2.050,00	-2.050,00	-2.050,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.539.202,37	-1.667.500,00	-2.522.650,00		-1.701.550,00	-1.705.950,00	-1.710.450,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-1.510.480,02	-1.634.400,00	-2.007.150,00		-1.667.550,00	-1.671.950,00	-1.676.450,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	171.622,66	0,00	355.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	171.622,66	0,00	355.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-174.414,93	-684.000,00	-760.000,00		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-174.414,93	-684.000,00	-760.000,00		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-2.792,27	-684.000,00	-405.000,00		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-1.513.272,29	-2.318.400,00	-2.412.150,00		-1.682.550,00	-1.686.950,00	-1.691.450,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.2 Tiefbau und Baubetriebshof	Herr Hempel	Bau- und Liegenschaftsausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Neu-, Aus- und Umbau sowie Unterhaltung der städtischen Verkehrsflächen (Straßen, Rad- und Gehwege, Parkraum, Brücken, Tunnel, Stützmauern, Plätze, Straßenbegleitgrün, Vordächer Innenstadt u.ä.)
- Bau/Beschaffung und Unterhaltung von verkehrstechnischen Anlagen (Ampelanlagen, Straßenbeleuchtung u.ä.)
- Überwachung der Verkehrssicherheit der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschl. Straßenbäume
- Festsetzung und Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen (Hinweis: Dieser Aufgabenbereich wird von der Abt. Bauen und Immobilienmanagement wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:

- Straßen- und Wegegesetz NRW, Baugesetzbuch, KAG NRW
- Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:

- alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet
- beitragspflichtige Grundstückseigentümer

Ziele:

1. Fortschreibung eines Straßenzustandsberichtes unter Berücksichtigung regelmäßig stattfindender Begehungen als Grundlage für die Planung von Instandhaltungsmaßnahmen
2. Kostenreduktion durch Nutzung von Synergieeffekten, die durch regelmäßige und obligatorische Koordinierungsgespräche über Straßenbaumaßnahmen zwischen der Stadt und allen anderen Beteiligten, wie etwa Versorgungsunternehmen zu erzielen sind

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
zu 1.) jährliche Fortschreibung des Straßenzustandsberichts	ja	ja	ja
zu 2.) Anzahl durchgeführter Koordinierungsgespräche	1	1	1

Produkterläuterungen

Indikatoren (informatorisch):
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Das Produkt umfasst den Neu-, Aus- und Umbau sowie die Unterhaltung aller städtischen Verkehrsflächen der Stadt Werdohl. Dazu gehören neben den Straßen und Wirtschaftswegen, die Brücken, die Rad- und Gehwege, die Plätze und die Fußgängerverbindungswege einschließlich der erforderlichen Einrichtungen und Anlagen (Stützmauern, Straßenbegleitgrün, Straßenbäume, Straßenbeleuchtung, Ampelanlagen, Beschilderung, Geländer, Leitplanken, Fahrbahnmarkierungen usw.). Die Kosten der Straßenreinigung und des Winterdienstes werden unter dem Produkt 120301 (Stadtreinigung und Winterdienst) abgebildet.

Die vorgesehenen Fahrbahnsanierungen werden soweit wie möglich gemeinsam mit dem Sondervermögen der Stadt Werdohl und/oder der Stadtwerke Werdohl GmbH durchgeführt. Hierdurch werden Synergieeffekte erzielt, die zu Kostenreduzierungen führen.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 485.700 € veranschlagt.

Zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 210.400 € veranschlagt.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Dieser Haushaltsansatz beinhaltet die an die Vorjahre angepassten Kostenerstattungen auf Grund notwendiger Reparaturen durch Anfahrschäden an Verkehrsschildern, Einrichtungen der Straßenbeleuchtung usw. im Umfang von 18.000 €. Zudem werden für die reine Deckensanierung Erstattungen vom Land in Höhe von 60.000 € veranschlagt.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 1.900 € veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für Fahrzeugnutzung sind dem Sondervermögen ca. 500 € zu erstatten. Für die Sachversicherung der Vordächer/Freiheitstraße sind ca. 3.800 € vorzusehen. Für die Instandhaltung der Gemeindestraßen sind insgesamt 935.000 € veranschlagt. Die Durchführung der Maßnahmen wird nach Priorität abgearbeitet. Die einzelnen Sanierungsmaßnahmen können der Übersicht "Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A" entnommen werden. Die Energiekosten für die Straßenbeleuchtung der Gemeindestraßen (ca. 90.000 €) und die Niederschlagwassergebühren (ca. 570.000 €) ergeben einen Bewirtschaftungsaufwand von insgesamt 660.000 €. Für Ingenieurleistungen im Zusammenhang mit Brückenprüfungen

und für anteilige Honorarleistungen für Maßnahmen, die gemeinsam mit dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung durchgeführt werden, sind 20.000 € veranschlagt. Zusätzlich sind Mittel für Ingenieurleistungen der städtischen Einrichtungen im Bereich "Kreisverkehr/VDM" in Höhe von ca. 9.000 € bereitzustellen.
Die Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter werden in Höhe von 500 € und die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens mit 100 € eingeplant.

zu Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen:
Für die Nutzung des Programms "Zedal", welches für die korrekte Entsorgung teerhaltigen Materials zwingend vorgeschrieben ist, entstehen jährliche Gebühren i. H. v. 300 €. Die Kosten zur Nutzung des Programms zur Genehmigung und Überwachung der Aufbrüche im öffentlichen Verkehrsraum liegen bei ca. 600 € jährlich. Die Telefongebühren belaufen sich jährlich auf 600 € und für die Aufwendungen für Büro- und Verwaltungsmaterial werden 300 € veranschlagt.

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä.

Im Jahr 2021 sind folgende Maßnahmen mit einem Auftragsvolumen über 10.000 € vorgesehen:

Nr.	Maßnahme	Betrag in €
	Gemeindestraßen, allg. Unterhaltung	*150.000*
	Stützmauern, allg. Unterhaltung	*10.000*
	Brücken, allg. Unterhaltung	*10.000*
	Straßenbeleuchtung, allg. Unterhaltung	*25.000*
	Straßenmarkierung, Beschilderung, allg. Unterhaltung	*15.000*
	Geländer, allg. Unterhaltung	*10.000*
	Entsorgung teerhaltiges Material, allg. Unterhaltung	*50.000*
1	Schlaglochtopf insgesamt	270.000
2	Erneuerung Lichtmasten im Stadtgebiet (Fortsetzung der Maßnahme aus Vorjahr)	10.000
3	Beleuchtung „Düsternsiepen“ (Fortsetzung der Maßnahme aus Vorjahr)	30.000
4	Beleuchtung „Kreisverkehr“ (Fortsetzung der Maßnahme aus Vorjahr)	40.000
5	Straßensanierung „Erlhager Weg“ i.V. mit Sondervermögen Abwasserbeseitigung	80.000
6	Straßensanierung „Am Reißberg“	50.000
7	Straßensanierung „Heim-/Brückenstraße“ i.V. mit Sondervermögen Abwasserbeseitigung	100.000
8	Straßensanierung „Hardtstraße“ i.V. mit Sondervermögen Abwasserbeseitigung	40.000
9	Straßensanierung „Köstersberg“ i.V. mit Sondervermögen Abwasserbeseitigung	10.000
10	Sanierung Verbindungsweg „Schul-/Mittelstraße“	30.000
11	Sanierung Verbindungsweg „Freiheit-/Schulstraße“	25.000
12	Sanierung Wirtschaftsweg „Lengelsen“ (Nutzung als Radweg)	180.000
13	Baumfällung und Ersatzpflanzung „Goethestraße“ (insgesamt 90.000 € - in drei Abschnitten)	30.000
	Summe:	895.000
	Für die Erhaltung der kommunalen Verkehrsinfrastruktur wurde ein Förderungsantrag gestellt.	
	Die Förderungsquote liegt mit 90 % bei höchstens 60.000 € Auszahlung (ca. 67.000 € Gesamtaufwand).	
	Ingenieurleistung „Pungelscheider Weg“	10.000
	Ingenieurleistung „Brückenprüfung“	10.000
	Ingenieurleistung „Kreisverkehr“ (für die städtischen Einrichtungen)	9.000
	Summe:	29.000

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.232,43	17.500,00	78.000,00		18.000,00	18.000,00	18.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	-1.306,36	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	16.926,07	17.500,00	78.000,00		18.000,00	18.000,00	18.000,00
10 - Personalauszahlungen	-151.235,63	-150.100,00	-154.900,00		-158.000,00	-161.200,00	-164.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.228.827,11	-1.264.900,00	-1.628.900,00		-1.284.900,00	-1.284.900,00	-1.284.900,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-448,92	-800,00	-1.800,00		-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.380.511,66	-1.415.800,00	-1.785.600,00		-1.444.700,00	-1.447.900,00	-1.451.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-1.363.585,59	-1.398.300,00	-1.707.600,00		-1.426.700,00	-1.429.900,00	-1.433.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	171.273,26	0,00	220.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	171.273,26	0,00	220.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-174.065,53	-684.000,00	-610.000,00		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-174.065,53	-684.000,00	-610.000,00		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-2.792,27	-684.000,00	-390.000,00		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-1.366.377,86	-2.082.300,00	-2.097.600,00		-1.441.700,00	-1.444.900,00	-1.448.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 120101AV36: Radweg Lenneroute (einschl. Regionale)									
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-34.672,25	0	0		-0	-0	-0		
Maßnahme 120101AV39: Neugestaltung Brüninghaus-Platz und Errichtung Stadtspange									
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-12.591,61	-274.000	-250.000		-0	-0	-0		
Maßnahme 120101AV40: Neue Betriebsvorrich-tungen und Aufbauten im Bereich Verkehrsflä-chen/-anlagen									
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-75.000	-140.000		-15.000	-15.000	-15.000		
Maßnahme 120101AV47: Breitbandversorgung des Rathauses									
Einzahlung aus Investitionszuwendung	0,00	0,00	220.000		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-155.000	--220.000		-0	-0	-0		
Maßnahme 120101AV48: Breitbandversorgung der Gesamtschule									
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-63.084,05	0	-0		-0	-0	-0		

Maßnahme 120101AV49: Stützbauwerk Obere Heide									
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-63.717,62	-80.000	-0		-0	-0	-0		
Maßnahme 120101AV50: Hangsicherung Pungel-scheider Weg									
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-100.000	-0		-0	-0	-0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-174.065,53**	**-684.000**	**-390.000**		**- 15.000**	**-15.000**	**-15.000**		

Erläuterungen:

120101AV39: Neugestaltung Brüninghaus-Platz und Errichtung Stadtspange
Für die Schlusszahlungen am Brüninghaus-Platz sind 250.000 € veranschlagt.

120101AV40 – Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten im Bereich Verkehrsflächen/-anlagen:
Für übliche Ersatzbeschaffungen sind 15.000 € veranschlagt. Zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht ist es erforderlich, die Absturz-sicherungen folgender Bereiche zu erneuern: Schlacht (ca. 45.000 €, Friedenstraße (ca. 35.000 €), An der Hardtmecke (ca. 25.000 €). Zusätzlich ist die Lichtzeichenanlage "Brauck" defekt, kann nicht mehr repariert und muss somit ausgetauscht werden (20.000 €).

120101AV47 – Breitbandversorgung des Rathauses:
Für die Schaffung einer schnellen Internetverbindung ist die Versorgung des Rathauses mit Breitband geplant. Der Zweckverband Sit erstattet die Kosten für die Breitbandversorgung zu 100 %.

Produkthaushalt 2021

Produkt: 120102 Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.2 Tiefbau und Baubetriebshof	Herr Hempel	Bau- und Liegenschaftsausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Unterhaltung der Kreisstraßen
- Zusammenarbeit mit dem Landesstraßenbaubetrieb NRW im Bereich der Landes- und Bundesstraßen

Auftragsgrundlage:
- Unterhaltungs- und Instandsetzungsvereinbarungen mit dem Märkischen Kreis

Zielgruppe:
- Märkischer Kreis, Landesbetrieb Straßenbau NRW
- mittelbar alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 120102 Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

Die Landes- und Bundesstraßen im Stadtgebiet Werdohl werden durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW unterhalten. Die Unterhaltung der anliegenden Gehwege und der Straßenbeleuchtung obliegt der Stadt Werdohl.

Die Kreisstraße K8 (Burg, Solmbecker Weg) wird im Rahmen einer Unterhaltungs- und Instandsetzungs-Vereinbarung teilweise durch die Stadt Werdohl unterhalten.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Für die Unterhaltungsaufwendungen an der Kreisstraße K8 zahlt der Märkische Kreis eine Kostenerstattung in Höhe von 3.500 € jährlich.

In Folge von Anfahrschäden an Verkehrsschildern, Einrichtungen der Straßenbeleuchtung etc. wird mit Kostenerstattungen durch die Verursacher in Höhe von 6.000 € gerechnet.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Die Energiekosten für die Straßenbeleuchtung werden anteilig über die zu beleuchteten Flächen abgerechnet. Durch den Einbau von LED-Leuchten im Bereich der Bundesstraßen konnte der Energiebedarf gesenkt werden, wodurch Preissteigerungen kompensiert werden konnten. Der Haushaltsansatz bleibt daher unverändert bei 20.000 €. Für die Unterhaltung sind in Anpassung an die Vorjahre ab 2020 weitere 10.000 € eingeplant. Für die Baumaßnahme am Kreisverkehr B229/B236 werden gegenüber Straßen.NRW 60.000 € als Kostenerstattung eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 120102 Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-4.551,07	-9.100,00	-9.500,00	-9.500,00	-9.500,00	-9.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-4.551,07	-9.100,00	-9.500,00	-9.500,00	-9.500,00	-9.500,00
11 - Personalaufwendungen	9.687,76	9.600,00	9.900,00	10.100,00	10.400,00	10.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	30.183,79	30.000,00	90.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	27,52	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	39.899,07	39.600,00	99.950,00	40.150,00	40.450,00	40.750,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	35.348,00	30.500,00	90.450,00	30.650,00	30.950,00	31.250,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	35.348,00	30.500,00	90.450,00	30.650,00	30.950,00	31.250,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	35.348,00	30.500,00	90.450,00	30.650,00	30.950,00	31.250,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	7.377,79	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	42.725,79	45.500,00	105.450,00	45.650,00	45.950,00	46.250,00
30 = - Globaler Minderaufwand						

Teilergebnisplan

31 = Teilergebnis nach Abzug globaler	42.725,79	45.500,00	105.450,00	45.650,00	45.950,00	46.250,00
Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)						

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 120102 Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.840,61	9.100,00	9.500,00		9.500,00	9.500,00	9.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	4.840,61	9.100,00	9.500,00		9.500,00	9.500,00	9.500,00
10 - Personalauszahlungen	-9.673,03	-9.600,00	-9.900,00		-10.100,00	-10.400,00	-10.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-30.143,06	-30.000,00	-90.000,00		-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-27,52	0,00	-50,00		-50,00	-50,00	-50,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-39.843,61	-39.600,00	-99.950,00		-40.150,00	-40.450,00	-40.750,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-35.003,00	-30.500,00	-90.450,00		-30.650,00	-30.950,00	-31.250,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-35.003,00	-30.500,00	-90.450,00		-30.650,00	-30.950,00	-31.250,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Müller	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Unterhaltung des zentralen Omnibusbahnhofes, der Bushaltestellen und Buswartehallen
- Verwaltung der Beteiligung an der Märkischen Verkehrsgesellschaft (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Mitgliedschaft und Mitarbeit im Bürgerbusverein
- Mitwirkung bei der Aufstellung/Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Märkischen Kreis
- Zusammenarbeit mit der Bahn AG und Abellio Rail GmbH
- Beantragung von Zuwendungen
- Energieversorgung und Kontrolle der DFI-Anlagen

Auftragsgrundlage:
- Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW
- Personenbeförderungsgesetz
- Förderrichtlinie für den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Rat und Verwaltungsführung
- MVG, Bürgerbusverein, Märkischer Kreis, Bahn AG
- Einwohner und Bürger der Stadt Werdohl

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

Produkterläuterungen

keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Die Aufgabe "Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)" beinhaltet neben der Unterhaltung des Zentralen Omnibusbahnhofes, der Bushaltestellen und der Buswartehallen, die Verwaltung der Beteiligung an der Märkischen Verkehrsgesellschaft (MVG) einschl. Mitwirkung in deren Gremien, die Mitgliedschaft im Bürgerbusverein, die Mitwirkung bei der Aufstellung/Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Märkischen Kreis, die Zusammenarbeit mit der Bahn AG/Abellio Rail GmbH, die Beantragung von Zuwendungen beim Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe sowie die Energieversorgung und Kontrolle der Dynamischen Fahrgastinformationsanlagen (kurz: DFI).

Im Produkt nachgewiesen werden neben den jährlichen Aufwendungen für Reinigung und Unterhaltung der Fahrgastunterstände / Buswartehallen die Aufwendungen für den Strom der DFI-Anlagen und die Zuwendung zum Ausgleich der Organisationsausgaben des Bürgerbusvereins

Im Jahr 2020 wird ein Förderbescheid des NWL für den barrierefreien Umbau von Bushaltestellen erwartet

Die Zuwendungen des Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) belaufen sich auf 90%. Für die Planungskosten werden 4% der zuwendungsfähigen Bauausgaben angerechnet, die mit 90% gefördert werden. Fahrgastunterstände/Buswartehallen werden mit höchstens 15.000 € gefördert.

Die Mittel für die größeren Maßnahmen wurden wie folgt veranschlagt:

Nr.	Beschreibung	Bauausgaben- konsumtiv	90 % Zuwendung durch NWL	Fahrgastunterstand investiv	90 % Zuwendung durch NWL
1	Werdohl Haltestelle (HS) Blechhammer B229 nur Fahrtrichtung (FR) Werdohl	65.969,02 €	59.372,12 €	15.000,00 €	13.500,00 €
2	Werdohl Haltestelle (HS) Ehrenfeld B229 Fahrtrichtung (FR) Lüdenscheid	33.339,28 €	30.005,35 €	15.000,00 €	13.500,00 €
3	Werdohl Haltestelle (HS) Ehrenfeld B229 Fahrtrichtung (FR) Werdohl	37.401,97 €	33.661,77 €	15.000,00 €	13.500,00 €
4	Werdohl Haltestelle (HS) Freiheitstraße Fahrtrichtung (FR) Lüdenscheid/ Plettenberg	36.782,46 €	33.104,22 €	15.000,00 €	13.500,00 €

5	Werdohl Haltestelle (HS) Freiheitstraße gegenüber Firma VDM	35.670,97 €	32.103,88 €	15.000,00 €	13.500,00 €
6	Werdohl Haltestelle (HS) Herbscheider Mühle B236 Fahrtrichtung (FR) Plettenberg	55.538,32 €	49.984,49 €	15.000,00 €	13.500,00 €
7	Werdohl Haltestelle (HS) Herbscheider Mühle B236 Fahrtrichtung (FR) Werdohl	45.017,44 €	40.515,70 €	15.000,00 €	13.500,00 €
8	Werdohl Haltestelle (HS) Lüdenscheider Straße gegenüber Rathaus Neubau B229/B236	33.726,23 €	30.353,60 €	15.000,00 €	13.500,00 €
9	Werdohl Haltestelle (HS) Unterm Bausenberg B229 Fahrtrichtung (FR) Werdohl	44.034,57 €	39.631,11 €	15.000,00 €	13.500,00 €
10	Werdohl Haltestelle (HS) Versevörde Fahrtrichtung (FR) Lüdenscheid B229 - kein Fahrgastunterstand	34.515,55 €	31.064,00 €	0,00 €	0,00 €
11	Werdohl Haltestelle (HS) Versevörde Fahrtrichtung (FR) Werdohl B229	46.663,13 €	41.996,82 €	15.000,00 €	13.500,00 €
	gesamt:	**468.658,96 €**	**421.793,06 €**	**150.000,00 €**	**135.000,00 €**

zu Zeile 2 – Zuwendungen u. allgemeine Umlagen:
Hier ist eine Landeszuwendung zum Ausgleich der Organisationsausgaben des Bürgerbusvereins in Höhe von 6.500 € eingeplant. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind in Höhe von 8.600 € veranschlagt.

Im Jahr 2021 werden Fördergelder zur barrieregerechten Umgestaltung der Haltestellen-Infrastruktur eingeplant (421.500 €).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für die laufende Reparatur von Buswartehallen sind 7.500 € eingeplant. Des Weiteren sind für die Fremdreinigung von Wartehallen 500 € und für die Energiekosten der DFI-Anlagen 800 € veranschlagt.

Zum 01.01.2022 ist die vollständige Barrierefreiheit im Bereich der Haltestellen-Infrastruktur herzustellen. Um diesem Ziel näher zu kommen, wurden im Jahr 2020 entsprechende Förderanträge beim Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) für das Jahr 2021 gestellt. Anders als für das Jahr 2020 angegeben, wurden 11 Haltestellen beim NWL zum Umbau angemeldet. Es wird damit gerechnet, dass die Stadt Werdohl die beantragten Förderungen antragsgemäß erhält. Für die Zukunft ist ungewiss, ob noch weiterhin Fördermittel ausgeschüttet werden. Zur Erreichung der Barrierefreiheit wären - um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen - die noch nicht barrierefrei umgestalteten Haltestellen vollständig aus städtischen Mitteln zu finanzieren. Hierfür werden zusätzlich 461.200 € veranschlagt.

Produkterläuterungen

An Planungsleistungen wird ein Betrag von 25.000 € veranschlagt.

zu Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen belaufen sich auf 10.300 €.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Hier ist die Weiterleitung der Landeszuwendung (6.500 €) zum Ausgleich der Organisationskosten des Bürgerbusvereins veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Für die Pacht von Fahrgastunterständen / Wartehäuschen auf fremden Grundstücken sind 200 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-6.500,00	-15.100,00	-436.600,00	-15.100,00	-14.500,00	-13.900,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-455,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-6.955,67	-15.100,00	-436.600,00	-15.100,00	-14.500,00	-13.900,00
11 - Personalaufwendungen	25.565,76	25.700,00	28.100,00	28.700,00	29.300,00	29.900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	6.885,14	73.800,00	495.000,00	73.800,00	73.800,00	73.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	10.300,00	10.300,00	10.300,00	9.700,00	9.000,00
15 - Transferaufwendungen	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	188,62	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	39.139,52	116.500,00	540.100,00	119.500,00	119.500,00	119.400,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	32.183,85	101.400,00	103.500,00	104.400,00	105.000,00	105.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	32.183,85	101.400,00	103.500,00	104.400,00	105.000,00	105.500,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	32.183,85	101.400,00	103.500,00	104.400,00	105.000,00	105.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan

28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	5.656,09	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	37.839,94	102.400,00	104.500,00	105.400,00	106.000,00	106.500,00
30 = - Globaler Minderaufwand						
31 = Teilergebnis nach Abzug globaler	37.839,94	102.400,00	104.500,00	105.400,00	106.000,00	106.500,00
Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)						

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.500,00	6.500,00	428.000,00		6.500,00	6.500,00	6.500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	455,67	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	6.955,67	6.500,00	428.000,00		6.500,00	6.500,00	6.500,00
10 - Personalauszahlungen	-26.060,00	-25.700,00	-28.100,00		-28.700,00	-29.300,00	-29.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-6.933,30	-73.800,00	-495.000,00		-73.800,00	-73.800,00	-73.800,00
14 - Transferauszahlungen	-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00		-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-198,85	-200,00	-200,00		-200,00	-200,00	-200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-39.692,15	-106.200,00	-529.800,00		-109.200,00	-109.800,00	-110.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-32.736,48	-99.700,00	-101.800,00		-102.700,00	-103.300,00	-103.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	135.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	135.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-349,40	0,00	-150.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-349,40	0,00	-150.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-349,40	0,00	-15.000,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-33.085,88	-99.700,00	-116.800,00		-102.700,00	-103.300,00	-103.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
120201AV01 Erwerb Anlagevermögen Öffentlicher Personennahverkehr:									
Einzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	135.000		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-150.000		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0,00**	**0**	**-15.000**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

<u>120201AV01 Erwerb Anlagevermögen Öffentlicher Personennahverkehr:</u>
Der Umbau von Haltestellen wird mit 150.000 € veranschlagt und vom Zweckverband NWL werden 135.000 € zur Verfügung gestellt.

Produkthaushalt 2021

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Twer	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Reinigung städtischer Verkehrsflächen, insb. Beseitigung von Schmutz, Abfällen, Laub u.ä. auf Straßen, Wegen und Plätzen inkl. Gullyreinigung (Diese Aufgabe wird von der Abt. Baubetriebshof als interne Auftragnehmerin wahrgenommen)
- Durchführung des Winterdienstes, insb. Schneeräumung und Streuen auf städt. Straßen, Wegen und Plätzen (Dieser Aufgabenbereich einschl. Beschwerdemanagement und Öffentlichkeitsarbeit wird eigenständig von der Abt. Baubetriebshof als interne Auftragnehmerin wahrgenommen)
- Reinigung und Winterdienst für Kreis-, Landes- und Bundesstraßen (Diese Aufgabe wird von der Abt. Baubetriebshof als interne Auftragnehmerin wahrgenommen)
- Erstellung von Reinigungs- und Winterdienstplänen (Diese Aufgabe wird von der Abt. Baubetriebshof als interne Auftragnehmerin wahrgenommen)
- Überwachung der Reinigungspflicht im privaten Grundstücksbereich einschl. Beschwerdemanagement
- Erstellung und Pflege der Straßenreinigungssatzung
- Entwicklung und Umsetzung von Sauberkeitsaktionen/-strategien

Auftragsgrundlage:
- Straßenreinigungsgesetz NRW
- Straßenreinigungssatzung, Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Verkehrsteilnehmer
- Einwohner, Grundstückseigentümer, Besucher der Stadt
- externe Dienstleister

Ziele:
Die Gemeinschaftsaktion aller Bürger zur „Sauberkeit in der Stadt“ fortsetzen und damit auf ein gepflegtes Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit hinwirken

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl der Aktionstage (Sauberkeitsoffensive)	1	0	1

Indikatoren:
keine

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Die Stadtreinigung wird in Werdohl in Zusammenarbeit mit der Stadt Plettenberg durchgeführt. Die Stadt Plettenberg führt aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Vertrages die Stadtreinigung mit einem großen Straßenreinigungsfahrzeug durch, daneben verfügt die Stadt über eine Kleinkehrmaschine.

Für die Stadtreinigung werden keine Straßenreinigungsgebühren erhoben; zur Abdeckung der Aufwendungen wird ein Zuschlag auf die Grund-steuer erhoben.

Die Veranschlagung der Aufwendungen für den Winterdienst ist schwierig, da jeder Winter unterschiedlich ausfällt. Sind die Aufwendungen in milden Wintern gering, so können sie bei strengen Wintern (wie 2009/2010) alle Planungen übersteigen. Für den Haushaltsansatz wurde deshalb der Ansatz für das Jahr 2018 zugrunde gelegt, da dieser aus drei unterschiedlichen Wintern berechnet wurde und damit ein gutes Mittelmaß darstellt und um rd. 10 % erhöht, um die erwartete allgemeine Kostensteigerung zu berücksichtigen. Der Winterdienst wird durch die Mitarbeiter des Baubetriebshofes und durch Private durchgeführt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 700 € veranschlagt.

zu Zeile 13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier werden die Kosten für den Einsatz der Großkehrmaschine der Stadt Plettenberg, die Kosten für die Kehrrichtentsorgung sowie den durch Private durchgeführten Winterdienst veranschlagt (95.000 €).

Produkterläuterungen

Die Aufwendungen für die Bereitstellung von Hundekotbeuteln wurden bis 2017 vom Bürgerstammtisch getragen. Da es diesem nicht mehr möglich ist, die Kosten zu übernehmen, werden die Kotbeutel nunmehr von der Stadt beschafft, da sich die Bereitstellung als sinnvoll erwiesen hat. Die Verschmutzung durch Hundekot ist durch den Einsatz von Hundekotbeuteln zurückgegangen. Es werden Mittel in Höhe von 2.000 € veranschlagt.

Für die Durchführung der Sauberkeitsoffensive werden 200 € angesetzt.

zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Die Aufwendungen aus der inneren Leistungsverrechnung (515.000 €) beziehen sich auf die Reinigungsleistung (Sommerreinigung, Winterdienst) des Baubetriebshofes und die Anschaffung von Streusalz.

Teilergebnisplan
Haushaltsjahr 2021

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00
11 - Personalaufwendungen	9.007,66	9.200,00	10.100,00	10.300,00	10.600,00	10.900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	86.406,13	96.700,00	97.200,00	97.200,00	97.200,00	97.200,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	95.416,58	106.600,00	108.000,00	108.200,00	108.500,00	108.800,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	95.416,58	105.900,00	107.300,00	107.500,00	107.800,00	108.100,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	95.416,58	105.900,00	107.300,00	107.500,00	107.800,00	108.100,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	95.416,58	105.900,00	107.300,00	107.500,00	107.800,00	108.100,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	484.211,92	600.000,00	515.000,00	515.000,00	515.000,00	515.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	579.628,50	705.900,00	622.300,00	622.500,00	622.800,00	623.100,00
30 = - Globaler Minderaufwand						

Produkterläuterungen

31 = Teilergebnis nach Abzug globaler	579.628,50	705.900,00	622.300,00	622.500,00	622.800,00	623.100,00
Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)						

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-8.997,97	-9.200,00	-10.100,00		-10.300,00	-10.600,00	-10.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-70.154,19	-96.700,00	-97.200,00		-97.200,00	-97.200,00	-97.200,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-2,79	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-79.154,95	-105.900,00	-107.300,00		-107.500,00	-107.800,00	-108.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-79.154,95	-105.900,00	-107.300,00		-107.500,00	-107.800,00	-108.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-79.154,95	-105.900,00	-107.300,00		-107.500,00	-107.800,00	-108.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Zugeordnete Produkte:

130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

130102 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

130103 Land- und Forstwirtschaft

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-1.770,82	-1.071.500,00	-697.900,00	-4.300,00	-4.000,00	-3.900,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-27.064,35	-40.000,00	-45.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-25.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-2.234,72	-476.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-31.069,89	-1.587.500,00	-742.900,00	-34.300,00	-34.000,00	-28.900,00
11 - Personalaufwendungen	27.663,94	25.900,00	29.200,00	30.000,00	30.800,00	31.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	271.656,21	1.983.300,00	912.000,00	149.500,00	150.500,00	143.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	121.700,00	144.600,00	144.600,00	144.600,00	144.600,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.243,73	11.600,00	13.200,00	13.200,00	13.200,00	13.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	330.563,88	2.142.500,00	1.099.000,00	337.300,00	339.100,00	333.400,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	299.493,99	555.000,00	356.100,00	303.000,00	305.100,00	304.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	299.493,99	555.000,00	356.100,00	303.000,00	305.100,00	304.500,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	299.493,99	555.000,00	356.100,00	303.000,00	305.100,00	304.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan

28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	109.339,69	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	408.833,68	655.000,00	456.100,00	403.000,00	405.100,00	404.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.853,08	1.067.300,00	693.700,00		1.700,00	1.700,00	1.700,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.624,88	40.000,00	45.000,00		30.000,00	30.000,00	25.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	476.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	59,26	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	7.537,22	1.583.300,00	738.700,00		31.700,00	31.700,00	26.700,00
10 - Personalauszahlungen	-28.421,18	-25.900,00	-29.200,00		-30.000,00	-30.800,00	-31.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-269.131,06	-1.983.300,00	-912.000,00		-149.500,00	-150.500,00	-143.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-21.767,77	-11.600,00	-13.200,00		-13.200,00	-13.200,00	-13.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-319.320,01	-2.020.800,00	-954.400,00		-192.700,00	-194.500,00	-188.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-311.782,79	-437.500,00	-215.700,00		-161.000,00	-162.800,00	-162.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-360,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-7.583,21	-120.000,00	-100.000,00		-10.000,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-5.500,00	-5.500,00		-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

30 = Summe (investive Auszahlungen)	-7.943,21	-125.500,00	-105.500,00		-15.500,00	-5.500,00	-5.500,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-7.943,21	-125.500,00	-105.500,00		-15.500,00	-5.500,00	-5.500,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-319.726,00	-563.000,00	-321.200,00		-176.500,00	-168.300,00	-167.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Conredel	USTEA	Pflichtaufgaben und freiwillige Aufgaben

Beschreibung:
- Entwicklung und Förderung von Natur und Landschaft
- Renaturisierungsmaßnahmen
- Baumschutz
- Entwicklung, Bau, Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Freizeitanlagen (Parkanlagen, Biotop- und Freiflächen, Brunnenanlagen, Lennefontäne, Biwakplätze, Parkbänke u.ä.)
- Pflege der Kriegsgräber (Hinweis: Dieser Aufgabenbereich wird von der Abt. Ordnung und Einwohnerwesen wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:
- Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz NRW
- Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Bevölkerung
- Kommunalpolitische Gremien
- Träger öffentlicher Belange
- Hinterbliebene

Ziele:
1. Grundsätzlich ist sicherzustellen, dass die städtischen Grünflächen und Anlagen in einem gepflegten Zustand entsprechend der Beschlüsse zum Stärkungspakt Stadtfinanzen gehalten werden. Dabei ist im Bereich von Straßen, Wegeflächen, Hauszugängen, Rampen, Geländern usw. sicherzustellen, dass deren Funktion nicht durch Pflanzenbewuchs beeinträchtigt wird.
2. Erfassung und Fortschreibung der zu erbringenden Leistung nach Art und Umfang
3. Optimierung der Flächen im Hinblick auf die Effizienz der Bewirtschaftung
4. Optimierung des Kosten-/Leistungsverhältnisses

Produkterläuterungen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine
Indikatoren:
keine

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Die öffentliche Grün- und Landschaftspflege erfolgt u. a. auf Grundlage bundes- und landesrechtlicher Vorschriften und befasst sich mit der Entwicklung und Förderung von Natur und Landschaft. Hierzu zählen u. a. Renaturierungsmaßnahmen sowie die Errichtung und Pflege öffentlicher Grünanlagen.

Des Weiteren werden in diesem Produkt die Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Brunnenanlagen (z. B. Lennefontäne, Brunnen Brüninghaus-Platz), der Paul-Seuthe-Terrasse und des Strandes sowie WLAN in der Innenstadt dargestellt.

Der Bereich des Friedhofswesens befasst sich mit der Pflege der vorhandenen Kriegsgräber.

zu Zeile 2 – Zuweisungen und allgemeine Umlagen:
Für die Kriegsgräberpflege ist die jährliche Zuweisung des Bundes in Höhe von 1.700 € eingeplant.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind mit 2.000 € veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier sind die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Grünanlagen einschließlich der Brunnenanlagen auf dem Brüninghaus-Platz, dem Alfred-Colsman-Platz, dem Westpark sowie der Lennefontäne und des Lennestrands einschließlich allgemeiner Preissteigerungen (39.500 €) eingeplant.

In Bereich der Innenstadt sollen weitere Flächen mittels insektenfreundlicher Bepflanzung aufgewertet werden. Hierfür sind 30.000 € veranschlagt.

Produkterläuterungen

zu Zeile 14 - Bilanizelle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen belaufen sich auf 25.000 €.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die Aufwendungen für das Ein- und Ausschalten der Lennefontäne sind mit 100 € und die des WLAN mit 600 € veranschlagt.

Teilergebnisplan
Haushaltsjahr 2021

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-1.770,82	-3.500,00	-3.700,00	-2.100,00	-1.800,00	-1.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-373,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-2.144,02	-3.500,00	-3.700,00	-2.100,00	-1.800,00	-1.700,00
11 - Personalaufwendungen	1.958,28	2.000,00	600,00	700,00	800,00	900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	14.092,65	70.300,00	69.500,00	39.500,00	40.500,00	40.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	2.700,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.739,24	100,00	700,00	700,00	700,00	700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	26.790,17	75.100,00	95.800,00	65.900,00	67.000,00	67.100,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	24.646,15	71.600,00	92.100,00	63.800,00	65.200,00	65.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	24.646,15	71.600,00	92.100,00	63.800,00	65.200,00	65.400,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	24.646,15	71.600,00	92.100,00	63.800,00	65.200,00	65.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	60.477,29	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	85.123,44	141.600,00	162.100,00	133.800,00	135.200,00	135.400,00

Produkterläuterungen

30 = - Globaler Minderaufwand						
31 = Teilergebnis nach Abzug globaler	85.123,44	141.600,00	162.100,00	133.800,00	135.200,00	135.400,00
Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)						

Produkthaushalt 2021

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.853,08	1.500,00	1.700,00		1.700,00	1.700,00	1.700,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	4.853,08	1.500,00	1.700,00		1.700,00	1.700,00	1.700,00
10 - Personalauszahlungen	-2.091,22	-2.000,00	-600,00		-700,00	-800,00	-900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-14.966,39	-70.300,00	-69.500,00		-39.500,00	-40.500,00	-40.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-373,69	-100,00	-700,00		-700,00	-700,00	-700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.431,30	-72.400,00	-70.800,00		-40.900,00	-42.000,00	-42.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-12.578,22	-70.900,00	-69.100,00		-39.200,00	-40.300,00	-40.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-360,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-7.583,21	-120.000,00	-100.000,00		-10.000,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-5.500,00	-5.500,00		-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-7.943,21	-125.500,00	-105.500,00		-15.500,00	-5.500,00	-5.500,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-7.943,21	-125.500,00	-105.500,00		-15.500,00	-5.500,00	-5.500,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-20.521,43	-196.400,00	-174.600,00		-54.700,00	-45.800,00	-45.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkterläuterungen
Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 130101AV01: Aufwertung des Lenne-ufers									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-5.500	-5.500		-5.500	-5.500	-5.500		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.575,47	-120.000	-100.000		0	0	0		
Maßnahme 130101AV03: Neugestaltung West-park an der Dammstraße									
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken etc.	-360,00	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.007,74	0	0		-10.000	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-7.943,21**	**-125.500**	**-105.500**		**-15.500**	**-5.500**	**-5.500**		

Erläuterungen:
130101AV01 – Aufwertung des Lenneufers:
Um das Lenneufer in Teilbereichen weiterhin aufzuwerten und noch attraktiver zu machen, sollen im Jahr 2021 weitere Maßnahmen im Zusammenhang mit der Gestaltung des Lennebogens geplant und umgesetzt werden (100.000 €).
130101AV03 – Neugestaltung Westpark an der Dammstraße:Für das Jahr 2022 sind noch Mittel für die Leistungsphase 9 (Objektbetreuung und Dokumentation) eingeplant.

Produkterläuterungen

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.2 Tiefbau und Baubetriebshof	Herr Hempel	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Ökologische Gewässerplanung
- Unterhaltung von Gewässern
- Neu- und Ausbau sowie Unterhaltung von Bachverrohrungen
- Hochwasserschutz
- Erträge aus Fischereischeingebühren
- Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) zur Sicherung/Wiederherstellung naturnaher Umweltbedingungen

Auftragsgrundlage:
- Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz NRW, Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Bevölkerung
- Kommunalpolitische Gremien
- Träger öffentlicher Belange

Ziele:
1. Umsetzung der Maßnahmen aus den Konzepten zur naturnahen Erholung von Fließgewässern im Zusammenhang mit der Wasserrahmenrichtlinie

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl umgesetzter Maßnahmen pro Jahr	1	1	1

Indikatoren:
keine

Teilergebnisplan

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

Dieses Produkt beinhaltet die ökologische Gewässerplanung wie auch die Herrichtung/den Umbau der Gewässer auf Grundlage der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) mit der Zielsetzung, in den kommenden Jahren eine Verbesserung der Wasserqualität u.a. in Fließgewässern zu erreichen. Zur Umsetzung dieser Richtlinie bedient sich die Stadt Werdohl vorrangig der dynamischen Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern.

Um die Ziele zu erreichen, werden u.a. wasserbauliche Maßnahmen, wie bspw. der Rückbau/die Durchgängigkeit von Querbauwerken in der „Verse“, „Lenne“ sowie der „Schwarzen Ahe“, wie auch naturnahe Umgestaltungen an den Fließgewässern durchgeführt.

Für das Jahr 2021 ist die Weiterführung der naturnahen Gestaltung des Querbauwerks "Schlacht" (in Zusammenarbeit mit der BR Arnsberg und Straßen NRW) geplant.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind mit 2.200 € veranschlagt. Zur Finanzierung der Baumaßnahme Umgestaltung des Querbauwerkes „Schlacht“ werden die Kosten in voller Höhe durch Erstattungen vom Land erstattet (Ertrag 575.000 €). Daneben wird ein Landeszuschuss in Höhe von 90 % der Baukosten für die Fortführung der Baumaßnahme „Renaturierung Borbecke“ (117.000 €) veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Zur Fortführung der naturnahen Umgestaltung des Querbauwerks "Schlacht" sind 500.000 € Baukosten und 75.000 € Planungsleistungen veranschlagt.
Für die Weiterführung von Maßnahmen sind jährlich 25.000 € eingeplant.

Für die laufende Unterhaltung der Fließgewässer wird ein Betrag von 20.000 € kalkuliert. Bedingt durch eine nichteinheimische Pilzart sterben derzeit viele Bäume (Eschen) auch an öffentlichen Gewässern. Des Weiteren soll die Ausbreitung problematischer nicht einheimischer Pflanzenarten, z. B. Bärenklau, Ambrosia minimiert werden. Um eine weitere Ausbreitung des schädigenden Pilzes zu vermeiden, sollen die betroffenen Bäume gefällt werden. Hierfür sind 15.000 € veranschlagt.

Für die Erfolgskontrolle der Renaturierungsbemühungen werden ca. 7.000 € an Sachverständigenkosten benötigt.Zur Fortführung der Baumaßnahme „Renaturierung Borbecke“ sind Baukosten von 130.000 € veranschlagt.

Produkterläuterungen

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-1.068.000,00	-694.200,00	-2.200,00	-2.200,00	-2.200,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.861,52	-476.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-1.861,52	-1.544.000,00	-694.200,00	-2.200,00	-2.200,00	-2.200,00
11 - Personalaufwendungen	18.137,50	16.300,00	20.600,00	21.100,00	21.600,00	22.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	204.282,03	1.867.000,00	772.000,00	67.000,00	67.000,00	67.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	15.600,00	16.200,00	16.200,00	16.200,00	16.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	450,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	222.869,53	1.898.900,00	808.800,00	104.300,00	104.800,00	105.300,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	221.008,01	354.900,00	114.600,00	102.100,00	102.600,00	103.100,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	221.008,01	354.900,00	114.600,00	102.100,00	102.600,00	103.100,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	221.008,01	354.900,00	114.600,00	102.100,00	102.600,00	103.100,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	19.001,40	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00

29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	240.009,41	374.900,00	134.600,00	122.100,00	122.600,00	123.100,00
30 = - Globaler Minderaufwand						
31 = Teilergebnis nach Abzug globaler	240.009,41	374.900,00	134.600,00	122.100,00	122.600,00	123.100,00
Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)						

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.065.800,00	692.000,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	476.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	1.541.800,00	692.000,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-18.248,31	-16.300,00	-20.600,00		-21.100,00	-21.600,00	-22.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-203.622,33	-1.867.000,00	-772.000,00		-67.000,00	-67.000,00	-67.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-450,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-222.320,64	-1.883.300,00	-792.600,00		-88.100,00	-88.600,00	-89.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-222.320,64	-341.500,00	-100.600,00		-88.100,00	-88.600,00	-89.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-222.320,64	-341.500,00	-100.600,00		-88.100,00	-88.600,00	-89.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Wüllner	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Pflege und Bewirtschaftung des Stadtwaldes
- Mitgliedschaft in der Forstbetriebsgemeinschaft
- Unterhaltung von Wirtschaftswegen
- Geschäftsführung für Fischerei- und Jagdangelegenheiten

Auftragsgrundlage:
- Landesforstgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Forstbetriebsgemeinschaft, Forstamt, holzverarbeitende Betriebe
- Landwirte und Bevölkerung

Ziele:
Erreichen einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung durch Wiederaufforstung gerodeter Flächen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
Menge des eingeschlagenen Holzes in Festmeter	679,82	400	1500
Umfang der aufgeforsteten Waldflächen in ha	1,0	1,0	1,0
Indikatoren:			
Größe des Stadtwaldes in ha	*252,86*	*252,86*	*252,86*
Erlöse aus Holzverkäufen in €	*25.000*	*45.000*	*30.000*

Produkterläuterungen

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Die Stadt Werdohl verfügt über eine Waldfläche von ca. 250 ha. Um die Beförsterung wirtschaftlicher zu gestalten, trat die Stadt 1991 der Forstbetriebsgemeinschaft Werdohl-Ohle bei. Diese hat einen Beförsterungsvertrag mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW. Seit dem Beitritt erfolgt die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen durch das Regionalforstamt Märkisches Sauerland in Lüdenscheid.

Im Produkt nachgewiesen werden die Erträge und Aufwendungen für die Pflege und Bewirtschaftung des Stadtwaldes.

zu Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Hier handelt es sich um die Einnahmen aus dem Verkauf des eingeschlagenen Holzes (45.000 €).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Eingeplant sind die Aufwendungen für Holzeinschläge und Pflegemaßnahmen im städtischen Wald (69.500 €).
Größere Maßnahmen in diesem Jahr sind die notwendigen Einschläge (41.500 €) von Kalamitätsholz (Trockenheit, Borkenkäfer und Sturm). Bedingt durch die Kamalitäten kommt es immer mehr zu Baumfällarbeiten die aus Gründen der Verkehrssicherung zwingend erforderlich sind (20.000 €). Zusätzlich werden für die Wiederherrichtung von Wirtschaftswegen (Kiesnachfüllung und Freischneidearbeiten 8.000 € benötigt. Weitere 1.000 € sind für die zu zahlende Grundsteuer A eingeplant.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Versicherungs-, Mitgliedschaftsbeiträge und Beförderungsentgelte sind in Höhe von 12.500 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-27.064,35	-40.000,00	-45.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-25.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-27.064,35	-40.000,00	-45.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-25.000,00
11 - Personalaufwendungen	7.568,16	7.600,00	8.000,00	8.200,00	8.400,00	8.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	53.281,53	46.000,00	70.500,00	43.000,00	43.000,00	36.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	103.400,00	103.400,00	103.400,00	103.400,00	103.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.054,49	11.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	13.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	80.904,18	168.500,00	194.400,00	167.100,00	167.300,00	161.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	53.839,83	128.500,00	149.400,00	137.100,00	137.300,00	136.000,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	53.839,83	128.500,00	149.400,00	137.100,00	137.300,00	136.000,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	53.839,83	128.500,00	149.400,00	137.100,00	137.300,00	136.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	29.861,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	83.700,83	138.500,00	159.400,00	147.100,00	147.300,00	146.000,00

30 = - Globaler Minderaufwand						
31 = Teilergebnis nach Abzug globaler	83.700,83	138.500,00	159.400,00	147.100,00	147.300,00	146.000,00
Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)						

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.624,88	40.000,00	45.000,00		30.000,00	30.000,00	25.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	59,26	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	2.684,14	40.000,00	45.000,00		30.000,00	30.000,00	25.000,00
10 - Personalauszahlungen	-8.081,65	-7.600,00	-8.000,00		-8.200,00	-8.400,00	-8.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-50.542,34	-46.000,00	-70.500,00		-43.000,00	-43.000,00	-36.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-20.944,08	-11.500,00	-12.500,00		-12.500,00	-12.500,00	-13.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-79.568,07	-65.100,00	-91.000,00		-63.700,00	-63.900,00	-57.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-76.883,93	-25.100,00	-46.000,00		-33.700,00	-33.900,00	-32.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-76.883,93	-25.100,00	-46.000,00		-33.700,00	-33.900,00	-32.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 14 Umweltschutz

Zugeordnete Produkte:

140101 Allgemeiner Umweltschutz

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 14 Umweltschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-76.568,74	-70.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-76.568,74	-70.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	86.177,68	76.600,00	79.600,00	81.200,00	82.900,00	84.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	9.855,08	59.500,00	52.000,00	12.000,00	8.000,00	8.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.543,35	1.200,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	99.576,11	137.300,00	132.600,00	94.200,00	91.900,00	93.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	23.007,37	67.100,00	132.600,00	94.200,00	91.900,00	93.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	23.007,37	67.100,00	132.600,00	94.200,00	91.900,00	93.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	23.007,37	67.100,00	132.600,00	94.200,00	91.900,00	93.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	23.007,37	67.100,00	132.600,00	94.200,00	91.900,00	93.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 14 Umweltschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.568,74	70.200,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	76.568,74	70.200,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-84.225,66	-76.600,00	-79.600,00		-81.200,00	-82.900,00	-84.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-9.652,35	-59.500,00	-52.000,00		-12.000,00	-8.000,00	-8.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-3.543,35	-1.200,00	-1.000,00		-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-97.421,36	-137.300,00	-132.600,00		-94.200,00	-91.900,00	-93.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-20.852,62	-67.100,00	-132.600,00		-94.200,00	-91.900,00	-93.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-20.852,62	-67.100,00	-132.600,00		-94.200,00	-91.900,00	-93.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Majewski	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Maßnahmen zur Sicherung bzw. Wiederherstellung einer hohen Umweltqualität insbesondere in den Bereichen
  * Luft- und Klimaschutz, Lärmminderung
  * Schutz vor Altlasten/Schadstoffen und
  * ökologischer Bodenschutz
- Umweltvorsorge
- Umweltverträglichkeitsprüfungen
- Umweltberatung
- Klimaanpassung

Auftragsgrundlage:
- Bundes- und Landesbodenschutzgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Abfall- und Wasserrecht NRW, Ordnungsbehörden-gesetz NRW, Richtlinien der EU, Klimaschutzgesetz NRW

Zielgruppe:
- Bevölkerung
- Kommunalpolitische Gremien
- Verwaltungsführung und Abteilungen
- Träger öffentlicher Belange
- Umweltschutzverbände

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

Produkterläuterungen

keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Hier werden Maßnahmen zur Sicherstellung einer hohen Umweltqualität u.a. in den Bereichen Luft- und Klimaschutz, Lärmemissionen und -immissionen sowie Schadstoff- und Altlastenschutz dargestellt.

Im Jahr 2015 wurde das Klimaschutzkonzept erstellt. Vom Bund wurden 85 % der Kosten übernommen. Um das Klimaschutzkonzept umsetzen zu können, wird seit 2018 eine Klimaschutzmanagerin beschäftigt. Die Stelle der Klimaschutzmanagerin wird für den Zeitraum 2018 bis 2020 lt. Zuwendungsbescheid mit 91% vom Bund gefördert, Für den Zeitraum 2021 bis 2022 soll die weiterführende Förderung im Rahmen eines Anschlussvorhabens durch das BMU (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit) beantragt werden. Die voraussichtliche Förderquote beträgt bis zu 55 Prozent für finanzschwache Kommunen.

Die Klimaschutzmanagerin hat folgende Aufgaben im Rahmen der Bewilligung durch den Fördermittelgeber:

- Unterstützung bei der Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzepts
- Initialisierung, Steuerung und Umsetzung klimaschutzrelevanter Prozesse und Projekte auf Basis des Werdohler Klimaschutzkonzeptes
- lokale und regionale Netzwerkarbeit
- Einbindung von Akteuren, Moderation des Klimaschutzprozesses innerhalb und außerhalb der Verwaltung
- Information und Beteiligung der Bürgerschaft, Berichterstattung in politischen Gremien
- Mitarbeit bei der Finanzplanung und Finanzabwicklung von Maßnahmen/Projekten und Fördermaßnahmen
- Projektevaluation, Datenerhebung und Auswertung
- Mitwirkung an der Bauleitplanung aus der Sicht des Klimaschutzes
- Initiierung und Betreuung von Schulungen, Vorträgen, Workshops etc. für Multiplikatoren und Endverbraucher im Klimaschutz
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing (z. B. Presse, Internet, Publikationen, Präsentationen, Veranstaltungen, Kampagnen).

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier waren bis 2020 Zuwendungen des Projektträgers Jülich (PTJ) in Höhe von voraussichtlich 55% für die Klimaschutzmanagerin für Personalkosten und den notwendigen Geschäftsbedarf, Dienstreisen, Aufträge und Untersuchungen veranschlagt. Diese Förderung ist ab 2021 nicht mehr gegeben.

zu Zeile 11 – Personalaufwendungen:
Hier sind insbesondere die Personalaufwendungen für die seit 2018 beschäftigte Klimaschutzmanagerin veranschlagt.

Produkterläuterungen

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für den Handlungsspielraum der Klimaschutzmanagerin sind insgesamt Aufwendungen in Höhe von 52.000 € notwendig.
Aufwendungen für Spiel- und Beschäftigungsmaterial (z.B. für den Bau von Insektenhotels mit Kindern) sowie geringwertige Wirtschaftsgüter sind jeweils mit 500 € veranschlagt.
Aufwendungen für Honorare externer Referenten und Informationsveranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger sind mit 1.000 € eingeplant.

Für weiterführende Beratungsleistungen in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz, Klimaanpassung etc. sind Aufwendungen in Höhe von 45.000 € eingeplant. Hierunter fallen 40.000 € für eine Vulnerabilitätsanalyse (= Bewertung und Abschätzung der Klimawandel-Betroffenheit) als ersten Schritt zur Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes, die jedoch nicht förderfähig ist.
Zusätzlich fallen für Klimaschutzaktionen Aufwendungen in Höhe von ca. 5.000 € an, die nur zu einem Teil förderfähig sind. Hierbei gehören bspw. Teilnahmegebühren für die Kampagne des Klima-Bündnisses „Stadtradeln“, die Teilnahmegebühren für Ökoprofit oder Aktionen in den Bildungseinrichtungen zu den nicht förderfähigen Aufwendungen, während die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes den förderfähigen Aufwendungen zuzuordnen ist.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind Aufwendungen für Büromaterialien und Medien in Höhe von 1.000 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-76.568,74	-70.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-76.568,74	-70.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	86.177,68	76.600,00	79.600,00	81.200,00	82.900,00	84.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	9.855,08	59.500,00	52.000,00	12.000,00	8.000,00	8.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.543,35	1.200,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	99.576,11	137.300,00	132.600,00	94.200,00	91.900,00	93.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	23.007,37	67.100,00	132.600,00	94.200,00	91.900,00	93.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	23.007,37	67.100,00	132.600,00	94.200,00	91.900,00	93.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	23.007,37	67.100,00	132.600,00	94.200,00	91.900,00	93.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	23.007,37	67.100,00	132.600,00	94.200,00	91.900,00	93.600,00
30 = - Globaler Minderaufwand						

Teilergebnisplan

31 = Teilergebnis nach Abzug globaler	23.007,37	67.100,00	132.600,00	94.200,00	91.900,00	93.600,00
Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)						

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.568,74	70.200,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	76.568,74	70.200,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-84.225,66	-76.600,00	-79.600,00		-81.200,00	-82.900,00	-84.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-9.652,35	-59.500,00	-52.000,00		-12.000,00	-8.000,00	-8.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-3.543,35	-1.200,00	-1.000,00		-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-97.421,36	-137.300,00	-132.600,00		-94.200,00	-91.900,00	-93.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-20.852,62	-67.100,00	-132.600,00		-94.200,00	-91.900,00	-93.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-20.852,62	-67.100,00	-132.600,00		-94.200,00	-91.900,00	-93.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Zugeordnete Produkte:

150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

150102 Wirtschaft und Tourismus

150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-31.100,00	-99.700,00	-58.900,00	-26.400,00	-26.400,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.125,03	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.532,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-43.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-2.657,37	-74.900,00	-100.500,00	-59.700,00	-27.200,00	-27.200,00
11 - Personalaufwendungen	73.422,10	77.100,00	80.300,00	82.100,00	83.900,00	85.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	40.109,67	153.600,00	201.000,00	95.800,00	44.000,00	44.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	5.700,00	5.700,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
15 - Transferaufwendungen	43.200,00	43.200,00	43.200,00	43.200,00	43.200,00	43.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.991,06	54.600,00	62.000,00	62.000,00	62.000,00	62.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	198.722,83	334.200,00	392.200,00	288.100,00	238.100,00	239.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	196.065,46	259.300,00	291.700,00	228.400,00	210.900,00	212.700,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-209.500,00	-200.000,00	-207.000,00	-207.000,00	-207.000,00	-207.000,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-209.500,00	-200.000,00	-207.000,00	-207.000,00	-207.000,00	-207.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-13.434,54	59.300,00	84.700,00	21.400,00	3.900,00	5.700,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-13.434,54	59.300,00	84.700,00	21.400,00	3.900,00	5.700,00

Teilergebnisplan

LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	27.328,81	26.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	13.894,27	85.300,00	114.700,00	51.400,00	33.900,00	35.700,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	25.500,00	94.100,00		54.000,00	21.500,00	21.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	758,69	800,00	800,00		800,00	800,00	800,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-100,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	43.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	209.500,00	200.000,00	207.000,00		207.000,00	207.000,00	207.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	210.158,69	269.300,00	301.900,00		261.800,00	229.300,00	229.300,00
10 - Personalauszahlungen	-74.570,68	-77.100,00	-80.300,00		-82.100,00	-83.900,00	-85.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-37.139,63	-153.600,00	-201.000,00		-95.800,00	-44.000,00	-44.000,00
14 - Transferauszahlungen	-43.200,00	-43.200,00	-43.200,00		-43.200,00	-43.200,00	-43.200,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-41.956,29	-54.600,00	-62.000,00		-62.000,00	-62.000,00	-62.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-196.866,60	-328.500,00	-386.500,00		-283.100,00	-233.100,00	-234.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	13.292,09	-59.200,00	-84.600,00		-21.300,00	-3.800,00	-5.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	75.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	75.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	-115.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-6.953,34	-12.000,00	-92.400,00		-65.000,00	-10.000,00	-10.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-6.953,34	-127.000,00	-92.400,00		-65.000,00	-10.000,00	-10.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-6.953,34	-52.000,00	-92.400,00		-65.000,00	-10.000,00	-10.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	6.338,75	-111.200,00	-177.000,00		-86.300,00	-13.800,00	-15.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilien-management (Wirtschaftsförde-rung) und Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Herr Haubrichs und Herr Haarmann	Hauptausschuss / USTEA	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:

Wirtschaftsförderung:

- Bestandspflege und- entwicklung hiesiger Unternehmen (mit Unterstützung der Werdohl Marketing GmbH)
- Begleitung und Unterstützung der hiesigen Unternehmen bei den Herausforderungen durch den demographischen Wandel als auch der digitalen Transformation und der damit verbundenen Folgen
- Ansiedlung neuer Unternehmen
- Stadt- und Regionalentwicklung (außer Stadtplanung)
- Verbesserung der Standortfaktoren (mit Unterstützung der Werdohl Marketing GmbH)
- Initiieren von neuen Nutzungsmöglichkeiten für Gewerbebrachen
- Vermittlung privater Gewerbeobjekte/-flächen
- Vermarktung unbebauter und bebauter städtischer Gewerbegrundstücke
- Geschäftsführung für Fa. Märk. Gewerbepark Rosmart GmbH
- Verwaltung der Beteiligung an der Fa. Märk. Gewerbepark GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Durchführung der Berufsorientierungsmesse (BOM)

Stadtmarketing:

- Verwaltung der Beteiligung an der Werdohl Marketing GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Begleitung des Stadtmarketings (Aufgabe wird von der Abt. Schule, Kultur, Sport und Service wahrgenommen)
- Unterstützung von Stadtmarketingveranstaltungen aller Art einschl. Bereitstellung von Schaltschränken, Bühnenwagen etc. (Aufgabe wird von der Abt. Schule, Kultur Sport und Service wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Unternehmen, Existenzgründer, Gewerbetreibende, Verbände, Einzelhändler, Stadtmarketingverein, Werdohl Marketing GmbH, Fa. Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH

Ziele:
Organisation und Strukturierung einer Bestandspflege und -entwicklung der örtlichen Betriebe

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
Bestandspflege und -entwicklung organisiert/strukturiert?	ja	ja	ja
Indikatoren:			
Anzahl der Kontaktaufnahmen/Besuche bei örtlichen Betrieben	*278/32*	*239/24+*	*278/30+*
Anzahl der durch Wirtschaftsförderung betreuten Betriebe	*278*	*239*	*278*

Produkterläuterungen

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Wirtschaftsförderung:
Im Dezember 2017 erfolgte eine Neuausrichtung und Aufgabenaufteilung der Wirtschaftsförderung. Durch die Schaffung einer 3/4-Personalstelle gab es fortan wieder eine städtische Wirtschaftsförderung. Die Stadt erbringt seitdem auch Aufgaben, die zuvor nur von der Werdohl Marketing GmbH wahrgenommen worden sind. Dazu zählen:

- Übernahme der Mittlerfunktion und Anlaufstation zu Fragen der Wirtschaftsförderung
- Förderung der Ansiedlung neuer Unternehmen sowie Förderung von Existenzgründungen
* Vermittlung privater Gewerbeobjekte/-flächen
- Vermarktung unbebauter und bebauter städtischer Gewerbegrundstücke
- Stadt- und Regionalentwicklung (außer Stadtplanung – z. B. Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung in Gewerbe- und Industriegebieten, Projekte zur Förderung der Wirtschaft)
- Unterstützung und Betreuung von ortsansässigen Gewerbe- und Industrieunternehmen
- Begleitung und Unterstützung der Unternehmen bei den Herausforderungen durch den demographischen Wandel, die digitale Transformation und die damit verbundenen Veränderungen der Arbeitswelt (z.B. Fachkräftesicherung, Arbeit 4.0)
- Geschäftsführung der Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH

Mit Dienstleistungsvertrag vom 20.12.2007 hat sich die Werdohl Marketing GmbH (Auftragnehmer) gegen Zahlung einer Vergütung von 28.800 €/Jahr verpflichtet, einige Wirtschaftsförderungsleistungen für die Stadt Werdohl (Auftraggeber) zu erbringen.

Seitens der Abt. Steuerung und Finanzen wird ergänzend die Verwaltung der Beteiligung an der Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH wahrgenommen.

Die Corona-Pandemie hat auch in den Aufgabenfeldern der Wirtschaftsförderung zu Verzögerungen und Verschiebungen einiger Projekte geführt, die für das Jahr 2020 geplant gewesen waren. Dies hat Auswirkungen auf das Folgejahr, welche bei den Aufgaben und Projekten geschildert werden.

Primär für folgende Aufgaben, Projekte und Tätigkeiten der städtischen Wirtschaftsförderung sind für 2021 Beträge eingeplant worden:
- LEADER-Projekt "VR-Schüler/innen - Berufsorientierungsvideos (VRBOV): Für das im Jahr 2020 gestartete Projekt mit den weiterführenden Schulen, bei denen Schüler/innen 3D-Videos bei heimischen Arbeitgebern drehen, sind LEADER-Fördermittel beantragt, bewilligt und im Haushalt 2020 veranschlagt. Durch die Corona-Pandemie ist es zu einer Verschiebung des Projektes in den Herbst 2020 gekommen. Da der Fördermittelgeber erst

nach Abschluss des Projekts Mittel erstattet, aber eine weitere Verschiebung ins Jahr 2021 aus pandemischen Gründen nötig werden könnte, sind die Zuwendungen und Ausgaben für das Projekt auch in 2021 veranschlagt.
- Anschlussprojekt mit weiterführenden Schulen: Nach dem Projekt „VR-Schüler/innen-Berufsorientierungsvideos“ (VRBOV) soll die Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen im Schuljahr 2021/2022 fortgeführt werden. Auch hier sollen Zuwendungen vom Land eingeworben werden.
- "Konstruktionswettbewerb Lenneschiene": In diesem regionalen Projekt sollen Studenten und Berufsschüler/innen mit heimischen Arbeitgebern gemeinsam konstruieren. Sollte die Stadt Werdohl als Projektträger fungieren, so sind die Gesamtzuwendungen und Gesamtkosten des Projekts eingeplant.
- Fablab "Lennelab": Ein „Fablab“ (fabrication laboratory) ist eine offene Werkstatt, die auf computergestützte Fertigung ausgerichtet ist. Sollte im Herbst 2020 entschieden werden, die Projektidee weiter zu verfolgen, so sind Zuwendungen und Kosten eingeplant worden.
- Berufsorientierungsmesse für Neuenrade und Werdohl (BOM): Für die alljährliche BOM, bei der die Stadt Werdohl als Projektträger fungiert, sind entsprechende Beträge eingeplant worden.
- Idee einer "Kontaktbörse für Fachkräfte und Arbeitgeber": Aufgrund des voraussichtlichen Stellenabbaus in der Wirtschaft in Folge der Corona-Pandemie wird mit einer steigenden Anzahl an Fachkräften gerechnet, die eine neue Stelle suchen. Es gibt dazu die Idee, eine „Kontaktbörse“ im Stil der BOM durchzuführen, bei der Fachkräfte mit Arbeitgebern in Kontakt treten können. Hinsichtlich der Einnahmen und Kosten wurde sich an den Beträgen der BOM orientiert.
- Qualitätsoffensive „Willkommen in Südwestfalen“ der Südwestfalen Agentur, bei der die Region für auswärtige Fachkräfte attraktiv gemacht werden soll. Für lokale Projekte für Neubürger/innen sind Mittel eingeplant.
- Neuausrichtung Wirtschaftsförderung: Mittel für die vertiefte Analyse der Unternehmensumfrage und eines vertiefenden Workshops (sollte dieser durch die Corona-Pandemie in 2020 nicht mehr durchgeführt werden können) sowie Mittel zur Umsetzung von ersten Maßnahmen, die im Rahmen des Prozesses entwickelt werden
- Erneuerung Wegweiser Gewerbegebiete: Es ist angedacht, im Rahmen der Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung mit den Betrieben der Gewerbegebiete auch über die dringend notwendige Erneuerung der Beschilderung zu sprechen. Eine hälftige Kostenbeteiligung der Betriebe ist vorgesehen.
- Hard- und Software für den Bereich Wirtschaftsförderung: Nicht nur durch die Corona-Pandemie zeigte sich, dass digitale, internetbasierte Werkzeuge neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit ermöglichen, wie beispielsweise Videokonferenzen, Webinare, Kollaborationssoftware, Cloud-Anwendungen, etc.. Diese Anwendungen zur Zusammenarbeit mit externen Akteuren (Unternehmen, Institutionen, MGR, etc.) sollen zukünftig im Bereich Wirtschaftsförderung noch intensiver eingesetzt werden, um so auch praktische Erfahrungen zu sammeln und diese auch in anderen Arbeitsfeldern der Stadtverwaltung zu nutzen. Auch sollen heimische Unternehmen beraten werden können.
Primär aus technischen Gründen sollen auf Anregung der TuI diese internetbandbreitenintensiven Anwendungen nicht über das städtische Netzwerk genutzt werden. Daher ist eine separate technische Ausrüstung (bestehend aus Laptop mit benötigter Software, Datensicherung, Webcam, Beamer, etc.) nötig. Die Geräte sollen nicht nur intern, sondern auch extern auf Veranstaltungen oder externen Terminen genutzt werden können. Auch sollen

die Geräte für die Erstellung und Bearbeitung von Druckmedien, Foto- und Videomaterial genutzt werden, für deren Programme leistungsfähigere Hardware Voraussetzung ist. Entsprechende Beträge sind eingeplant worden.

Stadtmarketing:
Das Stadtmarketing wird primär von der Werdohl Marketing GmbH, an der die Stadt beteiligt ist, übernommen. Aus diesem Produkt werden Veranstaltungen der GmbH unterstützt (insbesondere durch Einsatz des städt. Baubetriebshofes) sowie die festliche Beleuchtung und die Hälfte der Kosten des Weihnachtsmarktes finanziert. Gemäß der Maßnahme Nr. 40 des Stärkungspaktes Stadtfinanzen konnten die Personalkosten für die Weihnachtsbeleuchtung auf die Hälfte gesenkt werden. Dies gelang durch unauffällige Reduzierung der Weihnachtssterne in der Innenstadt.

2017 wurde die Verwaltung seitens der Politik darum gebeten, ein LED-Konzept für die Weihnachtsbeleuchtung vorzustellen.

Die bestehende Festbeleuchtung soll auf LED-Technik umgestellt und teilweise durch weitere Beleuchtungselemente ergänzt werden.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
94.100 € sind als Zuwendungen und allgemeine Umlagen eingeplant worden, da bei Projekten der städtischen Wirtschaftsförderung grundsätzlich versucht werden soll, Zuwendungen einzuwerben.
Hiervon entfallen auf die Bedarfszuweisungen vom Land 79.100 € in Form von Fördermitteln. Als Projekte sind für 2021 vorgesehen:
- LEADER-Projekt "VR Schüler/innen - Beruforientierungsvideos" (VRBOV) 18.000 €: Da es pandemiebedingt zu einer Verschiebung vom Ende des Projekts ins Jahr 2021 kommen kann - und der Fördermittelgeber erst nach Abschluss Fördermittel auszahlt, sind die Beträge auch 2021 eingeplant worden.
- Fablab „Lennelab“ 32.500 €: Sollte im Herbst 2020 entschieden werden, die Projektidee weiter zu verfolgen, so ist angestrebt für das Projekt Fördermittel einzuwerben. Für die Veranschlagung ist hier mit der Förderung des LEADER-Förderprogramms (65 %-Förderung) gerechnet worden. Der Förderbetrag als Zuschuss für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beträgt 32.500 € in 2021.
- "Konstruktionswettbewerb Lenneschiene" 22.100 €: Sollte die Stadt Werdohl Projektträger werden, so würde mit einer 65%-LEADER-Förderung gerechnet, die hier 22.100 € entsprechen würde.
- Anschlussprojekt mit weiterführenden Schulen 6.500 €: Es wurde mit einer 65 %-LEADER-Förderung gerechnet, wovon die Hälfte als Zuschuss über 6.500 € für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (siehe unten), die andere Hälfte als Zuweisung für laufende Zwecke des Landes eingeplant worden sind.

Bei Zuweisungen/Spenden für laufende Zwecke von privaten Unternehmen sind 15.000 € veranschlagt:

- BOM für Neuenrade und Werdohl 7.500 € aus Sponsorings und Standgebühren von Unternehmen
- Idee "Kontaktbörse für Fachkräfte und Arbeitgeber" 7.500 €: aus Sponsorings und Standgebühren von Unternehmen werden entsprechend der BOM auch 7.500 € eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für den Stromverbrauch bei Veranstaltungen in der Innenstadt, die Abfallbeseitigung anlässlich des Stadtfestes und des Weihnachtsmarktes und für die Ersatzteilbeschaffung im Bereich festlicher Beleuchtung und die Krangestellung für den Weihnachtsbaum Remmelshagen wurde insgesamt ein Betrag in Höhe von 1.700 € veranschlagt. Für die hälftige Kostenerstattung an die Werdohl Marketing GmbH für den Weihnachtsmarkt ist ein Betrag in Höhe von 2.500 € eingeplant.

Aufwendungen für GWGs 2.200 €:
- Für Hard- und Software für den Bereich Wirtschaftsförderung sind 2.200 € eingeplant.

Als übrige Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen sind für die Wirtschaftsförderung 185.200 € veranschlagt. Hiervon ist ein Betrag in Höhe von 28.800 € für Dienstleistungen der Werdohl Marketing GmbH gemäß der getroffenen Vereinbarung vorgesehen. Darüber hinaus wurden Mittel für die Entwicklung und Verwirklichung von Projekten der städtischen Wirtschaftsförderung in Höhe von 156.400 € veranschlagt. Grundsätzlich soll versucht werden, für Projekte Fördermittel einzuwerben (siehe Zeile 2 - Zuwendungen u. allgemeine Umlagen). Als Projekte sind aktuell vorgesehen:
- Neuausrichtung Wirtschaftsförderung und folgende Maßnahmen: 24.000 €
- Qualitätsoffensive „Willkommen in Südwestfalen“ der Südwestfalen Agentur 13.000 €
- "Konstruktionswettbewerb Lenneschiene" 34.000: Sollte Werdohl Projektträger des regionalen Projekts „Konstruktionswettbewerb Lenneschiene“ werden, so sind hier die Gesamtkosten veranschlagt.
- LEADER-Projekt "VR Schüler/innen - Beruforientierungsvideos" (VRBOV) 21.200 €
- Ausrichtung von Unternehmensveranstaltungen und Workshops (als Präsenz- oder Online-Veranstaltungen) 2.000 €
- Fablab "Lennelab“ 50.000 €: Die gleiche Summe ist auch investiv vorgesehen (siehe B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen).
- Berufsorientierungsmesse für Neuenrade und Werdohl (BOM) 1.100 €
- Anschlussprojekt VR mit weiterführenden Schulen 10.000 €: Es sind 10.000 € konsumtiv und 10.000 € investiv (siehe B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen) eingeplant worden.
- Für die Idee „Kontaktbörse für Fachkräfte und Arbeitgeber“ (siehe Zeile 2) sind 1.100 € eingeplant.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Es sind 43.200 € an Transferaufwendungen veranschlagt.

- Ein (verlorener) Zuschuss an die Werdohl Marketing GmbH ist in Höhe von 13.200 € eingeplant.
- Ein weiterer Zuschuss an die Werdohl Marketing GmbH (30.000 €) soll zur Fortführung und Durchführung von Maßnahmen u.a. aus dem Konzept zur Freizeit- und Lebensqualität eingesetzt werden (z. B. Verbesserung der Aufenthalts- und Lebensqualität, In- und Outdoorangebote, Fahrradtourismus, Förderung der Kultur, weitere Vernetzung der Akteure, etc.).
- Ein Verlustausgleich zu Gunsten der Gewerbepark Rosmart GmbH ist nicht veranschlagt worden.

zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Es sind 15.200 € an sonstigen ordentlichen Aufwendungen eingeplant. Darunter fallen:
- Sonstige Geschäftsaufwendungen 3.200 €: Der jährliche Zuschuss an den Stadtmarketingverein „Natürlich…Werdohl“ (2.600 €) und Kosten für neue Mitgliedschaften in Netzwerken, die sich inhaltlich mit dem Bereich Wirtschaftsförderung (z.B. "Digitale Transformation", "Fachkräfte-sicherung") befassen (600 €)
- Aufwendungen für Büro- und Verwaltungsmaterial (inkl. Toner, Medien, Bücher, Vordrucke u.ä.) 12.000 €: Für die BOM 6.000 € und für die mögliche „Kontaktbörse für Fachkräfte und Arbeitgeber“ sind 6.000 € veranschlagt
- Mieten und Pachten 2.400 €: Hard- und Software für den Bereich Wirtschaftsförderung: Für die Organisation von Veranstaltungen und anderen Aufgaben werden verschiedene nur zum Abonnement verfügbare Softwareanwendungen (z.B. für die Druckmedienerstellung, Foto- und Video-bearbeitung, Umfragetools, Cloud-Dienste zur Datensicherung und Zusammenarbeit mit externen Akteuren etc.) benötigt
- Aufwendungen für Telefongebühren 500 €: Für zwei Mobilfunkverträge (LTE-Hotspot und Diensthandy) sind Telefongebühren eingeplant

zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Wie im Vorjahr wurden für die Stadtmarketing-Veranstaltungen (Weihnachtsmarkt, Stadtfest, verkaufsoffene Sonntage etc. sowie das Anbringen festlicher Beleuchtung) wieder ein Betrag von 20.000 € veranschlagt.
Zudem werden Aufwendungen aus innerer Leistungsverrechnung Baubetriebshof 4.000 € veranschlagt. Für die BOM und die mögliche „Kontakt-börse für Fachkräfte und Arbeitgeber“ sind jeweils 2.000 € eingeplant.

Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land: 39.000 €
- Anschlussprojekt mit weiterführenden Schulen 6.500 €: Es sollen Fördermittel für die möglichen Geräteanschaffungen eingeworben werden
- Projekt „Lennelab“ 32.500 €: Für die Investitionsmaßnahmen sollen Fördermittel eingeworben werden

Zuweisungen/Spenden für laufende Zwecke von privaten Unternehmen: 13.000 €
- Erneuerung Wegweiser Gewerbegebiete 13.000 €: Eine hälftige Kostenübernahme durch die ansässigen Unternehmen ist eingeplant

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-25.500,00	-94.100,00	-54.000,00	-21.500,00	-21.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.532,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-2.032,34	-25.500,00	-94.100,00	-54.000,00	-21.500,00	-21.500,00
11 - Personalaufwendungen	59.344,19	63.600,00	67.000,00	68.400,00	69.800,00	71.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	39.983,94	128.200,00	191.600,00	92.400,00	40.600,00	40.600,00
15 - Transferaufwendungen	43.200,00	43.200,00	43.200,00	43.200,00	43.200,00	43.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.023,44	10.700,00	18.100,00	18.100,00	18.100,00	18.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	146.551,57	245.700,00	319.900,00	222.100,00	171.700,00	173.100,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	144.519,23	220.200,00	225.800,00	168.100,00	150.200,00	151.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	144.519,23	220.200,00	225.800,00	168.100,00	150.200,00	151.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	144.519,23	220.200,00	225.800,00	168.100,00	150.200,00	151.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan

28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	27.328,81	20.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	171.848,04	240.200,00	249.800,00	192.100,00	174.200,00	175.600,00
30 = - Globaler Minderaufwand						
31 = Teilergebnis nach Abzug globaler	171.848,04	240.200,00	249.800,00	192.100,00	174.200,00	175.600,00
Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)						

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	25.500,00	94.100,00		54.000,00	21.500,00	21.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	500,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	500,00	25.500,00	94.100,00		54.000,00	21.500,00	21.500,00
10 - Personalauszahlungen	-59.651,48	-63.600,00	-67.000,00		-68.400,00	-69.800,00	-71.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-37.013,90	-128.200,00	-191.600,00		-92.400,00	-40.600,00	-40.600,00
14 - Transferauszahlungen	-43.200,00	-43.200,00	-43.200,00		-43.200,00	-43.200,00	-43.200,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-4.265,06	-10.700,00	-18.100,00		-18.100,00	-18.100,00	-18.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-144.130,44	-245.700,00	-319.900,00		-222.100,00	-171.700,00	-173.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-143.630,44	-220.200,00	-225.800,00		-168.100,00	-150.200,00	-151.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-6.953,34	-10.000,00	-94.400,00		-65.000,00	-10.000,00	-10.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-6.953,34	-10.000,00	-94.400,00		-65.000,00	-10.000,00	-10.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-6.953,34	-10.000,00	-94.400,00		-65.000,00	-10.000,00	-10.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-150.583,78	-230.200,00	-320.200,00		-233.100,00	-160.200,00	-161.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 150101AV03: Erwerb von Anlage-vermögen und Lizenzen im Bereich Wirtschafts-förderung und Stadtmarketing									
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermö-gen	-6.953,34	-10.000	-92.400		-65.000	-10.000	-10.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-6.953,34**	**-10.000**	**-92.400**		**-65.000**	**-10.000**	**-10.000**		

Erläuterungen:
Im Haushaltsjahr 2021 entstehen Kosten von insgesamt 92.400 €:
- Hard- und Software für den Bereich Wirtschaftsförderung: Für die Anschaffung eines Laptops sind 1.400 € veranschlagt
- Anschlussprojekt VR mit weiterführenden Schulen: Es sind 10.000 € für mögliche Geräteanschaffungen eingeplant
- Projekt: „Lennelab“: Für die Vorbereitung von Räumlichkeiten, den Erwerb von Möbeln und Geräten sind 50.000 € eingeplant
- Erneuerung Wegweiser Gewerbegebiete: Hierfür sind 26.000 € veranschlagt
- Weitere Beschaffung von Festbeleuchtung in der Innenstadt: Es sind 5.000 € aufgrund eines Ratsbeschlusses eingeplant

Für das Haushaltsjahr 2022 sind Kosten von insgesamt 65.000 € geplant:
- Anschlussprojekt VR mit weiterführenden Schulen: Es sind 10.000 € für mögliche Geräteanschaffungen eingeplant
- Projekt: „Lennelab“: Für die Vorbereitung von Räumlichkeiten, den Erwerb von Möbeln und Geräten sind 50.000 € eingeplant
- Weitere Beschaffung von Festbeleuchtung in der Innenstadt: Es sind 5.000 € aufgrund eines Ratsbeschlusses eingeplant

Produkterläuterungen

Für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 sind 10.000 € für mögliche Geräteanschaffungen im Anschlussprojekt VR mit weiterführenden Schulen geplant.

Produkt: 150102 Wirtschaft und Tourismus

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Herr Betten	Hauptausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs
- Mitgliedschaft im Freizeit- und Touristikverband Märk. Sauerland e.V., Sauerland Tourismus e.V., Sauerland-Höhenflug e.V., Sauerland-Radwelt e. V. und Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen des Bürgermeisters

Zielgruppe:
- Besucher und Gäste

Ziele:
1. Entwicklung, Umsetzung und Fortschreibung eines Konzeptes zur Freizeit- und Lebensqualität in Werdohl
2. Umsetzung daraus abgeleiteter Strategien für den Bereich Freizeit- und Lebensqualität
3. Aufrechterhaltung und Intensivierung der Vernetzung mit ehrenamtlichen Akteuren im Bereich Freizeit- und Lebensqualität
4. Integration Werdohler Aktivitäten mit und Intensivierung der Vernetzung innerhalb der Region

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021

Produkterläuterungen

keine

Indikatoren (informatorisch):			
Anzahl der Übernachtungen in Werdohl mit Betrieben ab 10 Betten	*6960*	*7500*	*7500*
Anzahl der Betriebe mit mindestens 10 Betten	*4*	*4*	*4*
Anzahl der angebotenen Betten in diesen Betrieben	*84*	*84*	*84*

Teilergebnisplan

Produkt: 150102 Wirtschaft und Tourismus

Aus diesem Produkt (freiwillige Leistungen) werden fremdenverkehrsfördernde Maßnahmen bestritten. Die Stadt wird durch den Sauerland Tourismus e. V. und dem Freizeit- und Tourismusverband des Märkischen Kreises vielfältig vertreten (Tourismusmessen, Infobroschüren etc.) und unterstützt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 5.600 € eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Aufwendungen für den sonstigen Sachaufwand und die laufende Unterhaltung sind mit jeweils 200 € veranschlagt. Zusätzlich werden für die Markierungen des SGV-Wegenetzes (Vertrag mit SGV-Hauptverband) rund 2.000 € benötigt. Für die Beschaffung und Aufstellung von Hinweis-tafeln und Wegekreuzen und sonstigen geringwertigen Wirtschaftsgütern etwa 2.000 €. Für die Maßnahmen der LEADER-Projekte Wandern und Lenne-Trails (Mountainbike) werden 5.000 € veranschlagt.

zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind die folgenden Mitgliedsbeiträge veranschlagt:

• Sauerland Tourismus	250 €
• Sauerland Höhenflug	550 €
• Freizeit und Tourismusverband MK	300 €
• Naturpark Sauerland-Rothaargebirge	950 €
• Sauerland Radwelt e.V.	450 €
• Sonstiges	300 €
Summe:	2.800 €

Der Infopoint am Bahnhof ist zusätzlich mit 1.100 € Mietaufwendungen inkl. Nebenkosten eingeplant.

zu Zeile 28 – Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung:
Zur Fortführung der Umsetzung der LEADER-Projekte Wanderwege und Lenne-Trails (Mountainbike) sind 6.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 150102 Wirtschaft und Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-5.600,00	-5.600,00	-4.900,00	-4.900,00	-4.900,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-75,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-75,92	-5.600,00	-5.600,00	-4.900,00	-4.900,00	-4.900,00
11 - Personalaufwendungen	12.601,83	12.200,00	11.500,00	11.800,00	12.100,00	12.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	125,73	25.400,00	9.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	5.700,00	5.700,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.798,47	3.900,00	3.900,00	3.900,00	3.900,00	3.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	17.526,03	47.200,00	30.500,00	24.100,00	24.400,00	24.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	17.450,11	41.600,00	24.900,00	19.200,00	19.500,00	19.800,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	17.450,11	41.600,00	24.900,00	19.200,00	19.500,00	19.800,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	17.450,11	41.600,00	24.900,00	19.200,00	19.500,00	19.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						

Teilergebnisplan

27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	17.450,11	47.600,00	30.900,00	25.200,00	25.500,00	25.800,00
30 = - Globaler Minderaufwand						
31 = Teilergebnis nach Abzug globaler	17.450,11	47.600,00	30.900,00	25.200,00	25.500,00	25.800,00
Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)						

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 150102 Wirtschaft und Tourismus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	75,92	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-100,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	-24,08	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-13.349,90	-12.200,00	-11.500,00		-11.800,00	-12.100,00	-12.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-125,73	-25.400,00	-9.400,00		-3.400,00	-3.400,00	-3.400,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-4.527,31	-3.900,00	-3.900,00		-3.900,00	-3.900,00	-3.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-18.002,94	-41.500,00	-24.800,00		-19.100,00	-19.400,00	-19.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-18.027,02	-41.500,00	-24.800,00		-19.100,00	-19.400,00	-19.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	75.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	75.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	-115.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-2.000,00	2.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-117.000,00	2.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-42.000,00	2.000,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-18.027,02	-83.500,00	-22.800,00		-19.100,00	-19.400,00	-19.700,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2021

Produkt: 150102 Wirtschaft und Tourismus

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019 vorläufig! EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 150102AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen für den Bereich Wirtschaft und Tourismus									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	75.000							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-115.000	-		-	-	-		
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	-2.000	-2.000		-0	-0	-0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0,00**	**-42.000**							

Erläuterungen:

<u>150102AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen:</u>

Im Rahmen der Leader-Projekte Wandern und Lenne-Trails (Mountainbike) sollen große Hinweistafeln aufgestellt werden.

Produkthaushalt 2021

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Steuerung und Finanzen	Frau Kunze-Haarmann	Hauptausschuss	Pflicht-/Funktionsaufgabe

Beschreibung:
- zentrale Ausweisung von Aufwendungen und Erträgen aus wirtschafticher Betätigung, die sich nach ihrem öffentlichen Zweck nicht anderen Produkten zuordnen lassen (z.B. Sparkassenzahlungen aus dem Bilanzgewinn, Erträge aus der Bereitstellung von Plakatflächen etc.)
- Mitgliedschaft bei der Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis
- Beteiligungsmanagement

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Beteiligungsgesellschaften
- Rat

Ziele:
Erarbeitung eines jährlichen Beteiligungsberichtes bis zum 30.09. des Folgejahres.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**
Beteiligungsbericht termingerecht erstellt?	Nein	Ja	Ja

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Bei diesem Produkt werden die Gewinnablieferungen veranschlagt, die die Stadt als Gewährträger für die Sparkasse erhält. Es soll eine Gewinnausschüttung von insgesamt 207.000 € (netto) angestrebt werden.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:
Auf Basis der Buchungen in 2019 wurde ein Betrag von 800 € als Ertrag aus der Bereitstellung von Plakatflächen veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Veranschlagt ist der Steueraufwand in Höhe von 40.000 € (Kapitalertragsteuer zzgl. Solidaritätszuschlag) auf die Gewinnabführung der Vereinigten Sparkasse im MK.

zu Zeile 19 – Finanzerträge:
Aus der Gewinnablieferung der Vereinigten Sparkasse im MK für das Haushaltsjahr 2021 wurde ein Betrag von 207.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-549,11	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-43.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-549,11	-43.800,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00
11 - Personalaufwendungen	1.476,08	1.300,00	1.800,00	1.900,00	2.000,00	2.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.169,15	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	34.645,23	41.300,00	41.800,00	41.900,00	42.000,00	42.100,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	34.096,12	-2.500,00	41.000,00	41.100,00	41.200,00	41.300,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-209.500,00	-200.000,00	-207.000,00	-207.000,00	-207.000,00	-207.000,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-209.500,00	-200.000,00	-207.000,00	-207.000,00	-207.000,00	-207.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-175.403,88	-202.500,00	-166.000,00	-165.900,00	-165.800,00	-165.700,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-175.403,88	-202.500,00	-166.000,00	-165.900,00	-165.800,00	-165.700,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-175.403,88	-202.500,00	-166.000,00	-165.900,00	-165.800,00	-165.700,00
30 = - Globaler Minderaufwand						

Teilergebnisplan

31 = Teilergebnis nach Abzug globaler	-175.403,88	-202.500,00	-166.000,00	-165.900,00	-165.800,00	-165.700,00
Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)						

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	182,77	800,00	800,00		800,00	800,00	800,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	43.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	209.500,00	200.000,00	207.000,00		207.000,00	207.000,00	207.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	209.682,77	243.800,00	207.800,00		207.800,00	207.800,00	207.800,00
10 - Personalauszahlungen	-1.569,30	-1.300,00	-1.800,00		-1.900,00	-2.000,00	-2.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-33.163,92	-40.000,00	-40.000,00		-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-34.733,22	-41.300,00	-41.800,00		-41.900,00	-42.000,00	-42.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	174.949,55	202.500,00	166.000,00		165.900,00	165.800,00	165.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	174.949,55	202.500,00	166.000,00		165.900,00	165.800,00	165.700,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Zugeordnete Produkte:

160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	-31.437.910,50	-28.580.500,00	-23.775.500,00	-24.176.500,00	-25.716.500,00	-26.301.500,00
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-9.493.931,30	-7.263.900,00	-8.734.300,00	-7.858.000,00	-8.252.000,00	-8.724.000,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	-383.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	47,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.019.449,28	-140.000,00	-130.000,00	-130.000,00	-130.000,00	-130.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-41.951.244,08	-36.367.700,00	-32.639.800,00	-32.164.500,00	-34.098.500,00	-35.155.500,00
11 - Personalaufwendungen	90.740,22	90.000,00	89.100,00	91.000,00	92.900,00	94.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	178.716,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	13.410.865,21	13.250.000,00	13.160.000,00	13.304.000,00	13.542.000,00	13.816.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-757,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	13.679.564,63	13.340.000,00	13.249.100,00	13.395.000,00	13.634.900,00	13.910.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-28.271.679,45	-23.027.700,00	-19.390.700,00	-18.769.500,00	-20.463.600,00	-21.244.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-71.763,01	-50.000,00	-80.000,00	-70.000,00	-50.000,00	-50.000,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	563.805,68	662.000,00	540.000,00	540.000,00	550.000,00	545.000,00
21 = FINANZERGEBNIS	492.042,67	612.000,00	460.000,00	470.000,00	500.000,00	495.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-27.779.636,78	-22.415.700,00	-18.930.700,00	-18.299.500,00	-19.963.600,00	-20.749.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-6.153.100,00	-6.172.000,00	-4.532.000,00	-4.470.000,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	-6.153.100,00	-6.172.000,00	-4.532.000,00	-4.470.000,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						

Teilergebnisplan

26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-27.779.636,78	-22.415.700,00	-25.083.800,00	-24.471.500,00	-24.495.600,00	-25.219.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	-32.544,42	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-27.812.181,20	-22.470.700,00	-25.138.800,00	-24.526.500,00	-24.550.600,00	-25.274.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht
Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	26.893.261,53	28.580.500,00	23.775.500,00		24.176.500,00	25.716.500,00	27.301.500,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.493.931,30	7.263.900,00	8.734.300,00		7.858.000,00	8.252.000,00	8.724.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-14,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	50.019,59	140.000,00	130.000,00		130.000,00	130.000,00	130.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	86.738,89	50.000,00	80.000,00		70.000,00	50.000,00	50.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	36.523.937,31	36.034.400,00	32.719.800,00		32.234.500,00	34.148.500,00	36.205.500,00
10 - Personalauszahlungen	-91.019,82	-90.000,00	-89.100,00		-91.000,00	-92.900,00	-94.900,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-577.513,98	-662.000,00	-540.000,00		-540.000,00	-550.000,00	-545.000,00
14 - Transferauszahlungen	-13.689.949,43	-13.250.000,00	-13.160.000,00		-13.304.000,00	-13.542.000,00	-13.816.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	2.335,51	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.356.147,72	-14.002.000,00	-13.789.100,00		-13.935.000,00	-14.184.900,00	-14.455.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGS-TÄTIGKEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)	22.167.789,59	22.032.400,00	18.930.700,00		18.299.500,00	19.963.600,00	21.749.600,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	489.486,52	896.700,00	957.000,00		957.000,00	957.000,00	957.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	489.486,52	896.700,00	957.000,00		957.000,00	957.000,00	957.000,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO D. INVESTITIONSTÄTIGKEIT	489.486,52	896.700,00	957.000,00		957.000,00	957.000,00	957.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	22.657.276,11	22.929.100,00	19.887.700,00		19.256.500,00	20.920.600,00	22.706.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							
33 + Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehn	61.474.717,00	883.300,00	2.583.642,00		3.003.200,00	408.400,00	0,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

34 - Tilgung u. Gewährung v. Darlehn	-66.608.923,35	-1.106.000,00	-1.130.000,00		-900.000,00	-900.000,00	-900.000,00
35 = SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-5.134.206,35	-222.700,00	1.411.300,00		2.103.200,00	-491.600,00	-900.000,00

Produkthaushalt 2021

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Steuerung u. Finanzen	Frau Kunze-Haarmann	Hauptausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Festsetzung von gemeindeeigenen Steuern und Abgaben
- Abwicklung des Finanzausgleichs (Finanzzuweisungen, allgemeine Umlagen, Solidarbeitrag etc.)
- Erhebung von gemeindeeigenen Steuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B, Vergnügungssteuer, Hundesteuer) einschließlich Nebenleistungen und Überprüfungen vor Ort (Hinweis: Dieser Aufgabenbereich wird von der Abt. Ordnung und Einwohnerwesen wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW, Kommunalabgabengesetz NRW, Steuergesetze
- Haushaltssatzung, Steuersatzungen, Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Steuerpflichtige (Einwohner, Unternehmen, Handel)
- Finanzämter und andere Behörden

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Informatorische Bilanzkennzahlen:	Ist 2007	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Eigenkapitalquote I (Anteil des EK am Gesamtkapital)	46,00	8,60	7,60	10,50	11,40	11,10
Eigenkapitalquote II (wie EK-Quote I zzgl. Sonderposten)	62,00	26,80	25,95	29,10	30,60	29,40
Fremdkapitalquote (Anteil des FK am Gesamtkapital)	38,00	73,20	74,05	70,90	69,40	70,30
Verschuldungsgrad (Verhältnis von FK zum EK)	66,00	849,50	973,90	678,70	611,50	630,00

Indikatoren (informatorisch):

Summe des Eigenkapitals in Mio. €	*58,32*	*10,51*	*9,15*	*12,70*	*13,09*	*12,98*
Summe der Sonderposten in Mio. €	*17,28*	*22,05*	*22,25*	*22,65*	*22,22*	*21,76*
Summe der Rückstellungen in Mio. €	*13,01*	*17,82*	*18,07*	*17,92*	*18,17*	*20,05*
Summe der Verbindlichkeiten in Mio. €	*35,79*	*71,09*	*71,24*	*68,04*	*61,72*	*61,73*
passive Rechnungsabgrenzungsposten in Mio. €	*2,54*	*0,34*	*0,28*	*0,33*	*0,21*	*0,23*
Bilanzsumme in Mio. €	*126,94*	*121,82*	*120,99*	*121,64*	*115,42*	*116,74*

Produkterläuterungen

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

zu Zeile 1 – Steuern und ähnlich Abgaben:
Nachgewiesen werden hier die Erträge aus Steuern und Steuerbeteiligungen (Gemeindeanteil Einkommensteuer 7.420.000 €, Gemeindeanteil Umsatzsteuer 2.000.000 €, Gewerbesteuer 9.000.000 €, Grundsteuer A 17.500 €, Grundsteuer B 4.050.000 €, Hundesteuer 119.000 €, Vergnügungssteuer 450.000 €, Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich 719.000 €).

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Schlüsselzuweisungen werden nach der vorliegenden Arbeitskreisrechnung zum Finanzausgleich für das Jahr 2021 in Höhe von 8.266.000 € veranschlagt. Die Zuweisung des Landes aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen (Konsolidierungshilfe) endete in 2020. Aus der Abrechnung der Lasten der Deutschen Einheit für das Ausgleichsjahr 2019 erwartet die Stadt Werdohl eine Erstattung in Höhe von 331.000 € (vorläufiger Wert nach Modellrechnung). Das Land NRW gewährt den Städten und Gemeinden eine Aufwand-/Unterhaltungspauschale. Hieraus sind 137.300 € eingeplant.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:
Erträge aus Nachzahlungs- und Erstattungszinsen für den Bereich Gewerbesteuer sind unverändert in Höhe von 100.000 € veranschlagt.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Die Allgemeine Kreisumlage ist nach den Umlagegrundlagen und den zu erwartenden Einnahmen des Kreises aus der Allgemeinen Kreisumlage in Höhe von 12.510.000 € eingeplant.

Als Gewerbesteuerumlage ist ein Gesamtbetrag von 650.000 € vorgesehen. Eine Finanzierungsbeteiligung am Fonds "Deutsche Einheit" ist ab 2020 nicht mehr erforderlich. Das bedeutet eine Entlastung des städt. Haushaltes um rd. 630.000 € jährlich.

zu Zeile 20 – Zinsen und sonstige Aufwendungen:
Nachzahlungszinsen für den Bereich Gewerbesteuer sind unverändert in Höhe von 30.000 € veranschlagt.

zu Zeile 27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen:
Hier werden seit 2014 aus statistischen Gründen die Grundsteuern für die städtischen Grundstücke als Ertrag verbucht. Die Aufwendungen werden im jeweiligen Produkt als Aufwand ebenfalls als interne Leistungsbeziehungen erfasst. Für 2021 ist unverändert ein Ansatz in Höhe von 55.000 € vorgesehen. Die Aufwendungen als Gegenposition sind zentral bei Produkt 011102 – Grundstücksmanagement – eingeplant.

Zur Erläuterung liegt noch eine Aufstellung über die voraussichtliche Entwicklung wesentlicher Erträge und Aufwendungen für die Jahre 2020 bis 2024 bei.

Produkterläuterungen

zu Teilfinanzplan A:

zu Zeile 18 – Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen:

Als Investitionszuwendung ist die Allgemeine Investitionspauschale veranschlagt (957.000 €).

Teilergebnisplan
Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	-31.907.246,54	-28.580.500,00	-23.775.500,00	-24.176.500,00	-25.716.500,00	-26.301.500,00
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-9.493.931,30	-7.263.900,00	-8.734.300,00	-7.858.000,00	-8.252.000,00	-8.724.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-250.560,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-41.651.758,84	-35.944.400,00	-32.609.800,00	-32.134.500,00	-34.068.500,00	-35.125.500,00
11 - Personalaufwendungen	81.301,28	80.900,00	78.300,00	79.900,00	81.500,00	83.200,00
15 - Transferaufwendungen	13.410.865,21	13.250.000,00	13.160.000,00	13.304.000,00	13.542.000,00	13.816.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	121,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	13.492.287,75	13.330.900,00	13.238.300,00	13.383.900,00	13.623.500,00	13.899.200,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-28.159.471,09	-22.613.500,00	-19.371.500,00	-18.750.600,00	-20.445.000,00	-21.226.300,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	44.612,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
21 = FINANZERGEBNIS	44.612,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-28.114.859,09	-22.583.500,00	-19.341.500,00	-18.720.600,00	-20.415.000,00	-21.196.300,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-28.114.859,09	-22.583.500,00	-19.341.500,00	-18.720.600,00	-20.415.000,00	-21.196.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-28.114.859,09	-22.638.500,00	-19.396.500,00	-18.775.600,00	-20.470.000,00	-21.251.300,00
30 = - Globaler Minderaufwand						
31 = Teilergebnis nach Abzug globaler	-28.114.859,09	-22.638.500,00	-19.396.500,00	-18.775.600,00	-20.470.000,00	-21.251.300,00
Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)						

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Ver-pfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	24.844.797,01	28.580.500,00	23.775.500,00		24.176.500,00	25.716.500,00	27.301.500,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.375.512,44	7.263.900,00	8.734.300,00		7.858.000,00	8.252.000,00	8.724.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	51,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	111.582,58	100.000,00	100.000,00		100.000,00	100.000,00	100.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	32.331.943,03	35.944.400,00	32.609.800,00		32.134.500,00	34.068.500,00	36.125.500,00
10 - Personalauszahlungen	-81.448,89	-80.900,00	-78.300,00		-79.900,00	-81.500,00	-83.200,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-44.076,00	-30.000,00	-30.000,00		-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
14 - Transferauszahlungen	-13.689.949,43	-13.250.000,00	-13.160.000,00		-13.304.000,00	-13.542.000,00	-13.816.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-102,96	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.815.577,28	-13.360.900,00	-13.268.300,00		-13.413.900,00	-13.653.500,00	-13.929.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	18.516.365,75	22.583.500,00	19.341.500,00		18.720.600,00	20.415.000,00	22.196.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	896.700,00	957.000,00		957.000,00	957.000,00	957.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	896.700,00	957.000,00		957.000,00	957.000,00	957.000,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	896.700,00	957.000,00		957.000,00	957.000,00	957.000,00

(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	18.516.365,75	23.480.200,00	20.298.500,00		19.677.600,00	21.372.000,00	23.153.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen sowie Stärkungspakthilfe

Voraussichtliche Entwicklung wesentlicher Erträge und Aufwendungen Alle Angaben in €						
	2019 Ist	2020	2021	2022	2023	2024
Erträge						
Gewerbesteuer (Steuersatz: 485 v.H.) *	16.553.464	12.800.000	9.000.000	9.000.000	10.000.000	10.000.000
Grundsteuer A (Steuersatz: 369 v.H.) **	17.388	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
Grundsteuer B (Steuersatz: 668 v.H.) **	4.061.600	4.050.000	4.050.000	4.050.000	4.050.000	4.050.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.942.870	8.410.000	7.420.000	7.680.000	8.140.000	8.660.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.620.144	1.960.000	2.000.000	1.970.000	2.020.000	2.060.000
Familienleistungsausgleich	763.775	777.000	719.000	890.000	920.000	945.000
Schlüsselzuweisungen vom Land	7.948.892	6.356.000	8.266.000	7.728.000	8.122.000	8.594.000
Hundesteuer	118.587	117.000	119.000	119.000	119.000	119.000
Vergnügungssteuer	315.112	449.000	450.000	450.000	450.000	450.000
Stärkungspakthilfe vom Land	1.110.000	555.000	0	0	0	0
Aufwendungen						
Kreisumlage	11.900.452	12.325.000	12.510.000	12.654.000	12.817.000	13.091.000
Beteiligung Fonds Deutsche Einheit ***	628.105	0	0	0	0	0
Gewerbesteuerumlage	758.057	925.000	650.000	650.000	725.000	725.000

* Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2015 um 27 Prozentpunkte auf 485 v.H. (2014 = 458 v.H.)

** Darin enthalten ein Zuschlag von 24 Prozentpunkten bei der Grundsteuer A und ein Zuschlag von 48 Prozentpunkten bei der Grundsteuer B als Kompensation für die Kosten der Straßenreinigung (unterstellter Anteil des öffentl. Interesses rd. 30%).

*** Die kommunale Beteiligung am Fonds Deutsche Einheit endet auf bundesgesetzlicher Grundlage im Jahr 2020.

Produkthaushalt 2021

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Steuerung und Finanzen	Frau Kunze-Haarmann	Hauptausschuss	Pflicht-/Funktionsaufgabe

Beschreibung:
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen und Erträge aus Krediten und Geldanlagen

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW, Kommunalhaushaltsverordnung NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- politische Gremien, Verwaltungsführung, Abteilungen
- Kreditinstitute

Ziele:
1. Fortführung der im Rahmen des Stärkungspaktes beschlossenen Maßnahmen und die Fortführung des im Rahmen des Stärkungspaktes geltenden Grundsatzes eines ausgeglichenen Haushaltes über die Geltungsdauer des Stärkungspaktes hinaus
2. Teilnahme an neuen Programmen zur Schuldenreduktion
3. Hinwirken auf eine bedarfsgerechte Strukturierung der Finanzmittelausstattung unserer Gemeinde

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
zu 1.) Fortführung sichergestellt?	Ja	Ja	Ja
zu 2.) Teilnahme an neuen Programmen zur Schuldenreduktion?	Ja	Ja	Ja
zu 3.) auf bedarfsgerechte Strukturierung der Finanzmittelausstattung hingewirkt?	Ja	Ja	Ja

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:
Nachgewiesen werden die Erträge aus sogenannten Avalzinsen für die Übernahme von Bürgschaften zu Gunsten der Gewerbepark Rosmart GmbH, der Stadtwerke GmbH und der Bäderbetriebe GmbH (insgesamt 30.000 €).

zu Zeile 19 – Finanzerträge:
Hier sind Zinserträge von Kreditinstituten in Höhe von 80.000 € veranschlagt. Der Haushaltsansatz wurde an die zu erwartende Entwicklung der Kassenkreditbestände und die Zinsentwicklung am Kapitalmarkt angepasst.

zu Zeile 20 – Zinsen und sonstige Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Zinsaufwendungen enthalten die Zinsen für Investitionskredite (500.000 €) und Kassenkredite (0 €) sowie Kreditbeschaffungskosten (10.000 €).

zu Zeile 23 – außerordentliche Erträge:
Die ausgewiesenen Erträge ergeben sich aus dem Covid-19-Isolierungsgesetz und werden im Finanzplanungszeitraum zur Deckung der Verschlechterungen aus der Covid-Pandemie ausgewiesen. Die Erträge werden nur im Ergebnisplan veranschlagt. Im Finanzplan ergeben sich durch die Regelungen zur Covid-Ausweisung keine Verbesserungen.

zu Teilfinanzplan A:
zu Zeile 33 – Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen:
Investitionskredite in Höhe von 2,5 Mio. € sind insbesondere in 2021 für den Neubau der Feuerwehrgerätehäuser Stadtmitte und Königsburg veranschlagt. Die Finanzierung der Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus Stadtmitte wird im Zuge des Jahres 2021 einer Wirtschaftlichkeitsberechnung unterzogen, um die wirtschaftlichste Variante der Maßnahme zu ermitteln. Sofern sich die investiv zu veranschlagende Baumaßnahme als wirtschaftlichste Variante herausstellt, wird zur Realisierung und zur Beauftragung der Bauvorhabens eine Verpflichtungsermächtigung in von 2,5 Mio. € in den Haushaltsplan 2021 aufgenommen, die in 2022 kassenwirksam wird. Bei dieser Variante wäre die Kreditermächtigung in der veranschlagten Höhe zur Finanzierung erforderlich, im anderen Fall würde sich die Kreditermächtigung entsprechend reduzieren, ggf. wird sie dann nicht erforderlich.

zu Zeile 34 – Tilgung und Gewährung von Darlehen:
Die ordentliche Tilgung von Investitionsdarlehen ist mit 1.000.000 € veranschlagt. In Haushaltsansätzen der Folgejahre sind neben den Tilgungsleistungen für die bestehenden Verträge auch die zu erwartenden Tilgungsleistungen für die unter Ziffer 33 aufzunehmenden, neuen Investitionskredite enthalten.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	-383.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-772.031,11	-40.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-772.031,11	-423.300,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
11 - Personalaufwendungen	9.438,94	9.100,00	10.800,00	11.100,00	11.400,00	11.700,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-878,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	8.560,18	9.100,00	10.800,00	11.100,00	11.400,00	11.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-763.470,93	-414.200,00	-19.200,00	-18.900,00	-18.600,00	-18.300,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-71.763,01	-50.000,00	-80.000,00	-70.000,00	-50.000,00	-50.000,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	519.193,68	632.000,00	510.000,00	510.000,00	520.000,00	515.000,00
21 = FINANZERGEBNIS	447.430,67	582.000,00	430.000,00	440.000,00	470.000,00	465.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-316.040,26	167.800,00	410.800,00	421.100,00	451.400,00	446.700,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-6.153.100,00	-6.172.000,00	-4.532.000,00	-4.470.000,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	-6.153.100,00	-6.172.000,00	-4.532.000,00	-4.470.000,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-316.040,26	167.800,00	-5.742.300,00	-5.750.900,00	-4.080.600,00	-4.023.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-316.040,26	167.800,00	-5.742.300,00	-5.750.900,00	-4.080.600,00	-4.023.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
7 + Sonstige Einzahlungen	33.400,95	40.000,00	30.000,00		30.000,00	30.000,00	30.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	86.738,89	50.000,00	80.000,00		70.000,00	50.000,00	50.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	120.139,84	90.000,00	110.000,00		100.000,00	80.000,00	80.000,00
10 - Personalauszahlungen	-9.570,93	-9.100,00	-10.800,00		-11.100,00	-11.400,00	-11.700,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-533.437,98	-632.000,00	-510.000,00		-510.000,00	-520.000,00	-515.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	2.438,47	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-540.570,44	-641.100,00	-520.800,00		-521.100,00	-531.400,00	-526.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-420.430,60	-551.100,00	-410.800,00		-421.100,00	-451.400,00	-446.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-420.430,60	-551.100,00	-410.800,00		-421.100,00	-451.400,00	-446.700,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							
33 + Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehn	61.474.717,00	883.300,00	2.583.642,00		3.003.200,00	408.400,00	0,00

34 - Tilgung u. Gewährung v. Darlehn	-66.608.923,35	-1.106.000,00	-1.130.000,00		-900.000,00	-900.000,00	-900.000,00
35 = SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-5.134.206,35	-222.700,00	1.453.642,00		2.103.200,00	-491.600,00	-900.000,00

Teilpläne

für

Produktbereich 17 Stiftungen

Zugeordnete Produkte:

170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 17 Stiftungen

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-55.800,00	-55.800,00	-55.800,00	-54.700,00	-54.300,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-105.537,57	-75.000,00	-77.500,00	-78.000,00	-78.000,00	-78.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.148,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-106.685,87	-130.800,00	-133.300,00	-133.800,00	-132.700,00	-132.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	70.161,76	63.000,00	78.000,00	61.000,00	61.000,00	61.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	56.200,00	56.200,00	56.200,00	56.200,00	56.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.799,64	1.700,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	71.961,40	120.900,00	136.000,00	119.000,00	119.000,00	119.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-34.724,47	-9.900,00	2.700,00	-14.800,00	-13.700,00	-12.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-34.724,47	-9.900,00	2.700,00	-14.800,00	-13.700,00	-12.400,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-34.724,47	-9.900,00	2.700,00	-14.800,00	-13.700,00	-12.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	3.216,00	30.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00

Teilergebnisplan

29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-31.508,47	20.100,00	17.700,00	200,00	1.300,00	2.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2021

Produktbereich: 17 Stiftungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100,00	100,00		100,00	100,00	100,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	100.464,90	75.000,00	77.500,00		78.000,00	78.000,00	78.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	100.464,90	75.100,00	77.600,00		78.100,00	78.100,00	78.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-63.506,96	-63.000,00	-78.000,00		-61.000,00	-61.000,00	-61.900,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.789,61	-1.700,00	-1.800,00		-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-65.296,57	-64.700,00	-79.800,00		-62.800,00	-62.800,00	-63.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	35.168,33	10.400,00	-2.200,00		15.300,00	15.300,00	14.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	35.168,33	10.400,00	-2.200,00		15.300,00	15.300,00	14.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2021

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Wüllner	USTEA	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- Verwaltung der Stiftung im Sinne des Stiftungszwecks einschließlich Vertretung im Rechts- und Geschäftsverkehr
- Bewirtschaftung, Unterhaltung und Sanierung des Bahnhofgebäudes aus Mitteln des Stiftungsvermögens
- Vorbereitung und Abwicklung von Kuratoriumssitzungen
- haushalts- und steuerrechtliche Abwicklung des Stiftungsgeschäfts (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Verwaltung des Sondervermögens Bahnhof Werdohl-Stiftung (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Erstellung eines Berichts zum 31.12. eines jeden Jahres, der auf der Grundlage eines Vermögensnachweises die Vermögenslage sowie die Mittelverwendung erläutert (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:
- Stiftungsvertrag der Bahnhof Werdohl-Stiftung
- Satzung der Bahnhof Werdohl-Stiftung

Zielgruppe:
- Kuratorium der Bahnhof Werdohl-Stiftung
- Westfälisches Amt für Denkmalpflege
- Rat der Stadt Werdohl
- Geldspender und potentielle Nutzer des Bahnhofgebäudes

Ziele:
1. Beschaffung von öffentlichen Fördermitteln und Geldspenden zur Liquiditätssicherung
2. Verwirklichung des Stiftungszwecks „Restaurierung, Erhaltung und Pflege des Baudenkmals Bahnhof Werdohl“

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021

Kennzahlen			
zu 1.) Liquidität sichergestellt?	ja	ja	ja
zu 2.) Stiftungszweck erfüllt?	ja	ja	ja
Indikatoren:			
Höhe der öffentlichen Fördermittel in €	*0*	*0*	*0*
Höhe der erhaltenen Spendengelder in €	*0*	*100*	*100*

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Im Produkt werden alle Aufwendungen getrennt nach Stadtmuseum und Archiv, Kulturförderung und gewerbliche Nutzer gebucht. Zu den gewerblichen Nutzern zählen die Woge, Grote, Sparkasse, MVG und der Infopoint. Im Infopoint ist seit ca. März 2018 das Leaderbüro untergebracht. Zu den Bewirtschaftungskosten zahlen die Nutzer eine monatliche Pauschale, die einmal jährlich nach Rechnungslegung durch die Versorger abgerechnet wird. Anteilig erfolgt eine Beteiligung an den Wartungskosten der technischen Anlagen z. B. Heizungsanlage, Brandmeldeanlage. Die Personalaufwendungen sind zentral beim Produkt 011101 - Gebäudemanagement veranschlagt und werden am Ende des Jahres dem Produkt als innere Verrechnung belastet.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
An Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind insgesamt 55.800 € - aufgeteilt auf Spenden (100 €) sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (55.700 €) - eingeplant.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:
2021 wird mit Erträgen aus Vermietung und Verpachtung in Höhe von 75.000 € einschließlich anteiliger Nebenkosten gerechnet. Hierin enthalten ist ein Betrag in Höhe von 2.500 € für die Anmietung von Räumlichkeiten des Infopoints einschließlich anteiliger Nebenkosten, der ca. hälftig vom Verein für Regionalentwicklung Region LenneSchiene e.V. getragen wird. Der verbleibende Aufwand wird aus städtischen Mitteln, aus dem Produkt 150102 – "Wirtschaft und Tourismus", an die Stiftung erstattet. Nichtzahlungswirksame Erträge der Vereinigten Sparkasse MK für den Geldautomaten im Bahnhofsgebäude (Zahlung bereits in 2013) aus passiver Rechnungsabgrenzung in Höhe von 2.500 € sind im Haushaltsansatz ebenfalls enthalten.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierin enthalten sind Aufwendungen für die laufende Unterhaltung des Bahnhofsgebäudes (14.000 €) und die Gebäudebewirtschaftung (47.000 €).

Zudem werden 17.000 € für die Büroausstattung geplant.

zu Zeiel 14 - Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen belaufen sich auf 56.200 €.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind sonstige ordentliche Aufwendungen für die Notrufschaltung im Aufzug (700 €) sowie Aufwendungen für die Brandmeldeanlage (1.100 €) eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	vorl. Ergebnis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-55.800,00	-55.800,00	-55.800,00	-54.700,00	-54.300,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-105.537,57	-75.000,00	-77.500,00	-78.000,00	-78.000,00	-78.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.148,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-106.685,87	-130.800,00	-133.300,00	-133.800,00	-132.700,00	-132.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	70.161,76	63.000,00	78.000,00	61.000,00	61.000,00	61.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	56.200,00	56.200,00	56.200,00	56.200,00	56.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.799,64	1.700,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	71.961,40	120.900,00	136.000,00	119.000,00	119.000,00	119.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-34.724,47	-9.900,00	2.700,00	-14.800,00	-13.700,00	-12.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-34.724,47	-9.900,00	2.700,00	-14.800,00	-13.700,00	-12.400,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-34.724,47	-9.900,00	2.700,00	-14.800,00	-13.700,00	-12.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	3.216,00	30.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-31.508,47	20.100,00	17.700,00	200,00	1.300,00	2.600,00

Produkterläuterungen

30 = - Globaler Minderaufwand						
31 = Teilergebnis nach Abzug globaler	-31.508,47	20.100,00	17.700,00	200,00	1.300,00	2.600,00
Minderaufwand (= Zeilen 30 und 31)						

Produkterläuterungen

Haushaltsjahr 2021

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	vorl. Ergeb-nis 2019 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2020 EUR	Planansatz 2021 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100,00	100,00		100,00	100,00	100,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	100.464,90	75.000,00	77.500,00		78.000,00	78.000,00	78.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	100.464,90	75.100,00	77.600,00		78.100,00	78.100,00	78.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-63.506,96	-63.000,00	-78.000,00		-61.000,00	-61.000,00	-61.900,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.789,61	-1.700,00	-1.800,00		-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-65.296,57	-64.700,00	-79.800,00		-62.800,00	-62.800,00	-63.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	35.168,33	10.400,00	-2.200,00		15.300,00	15.300,00	14.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	35.168,33	10.400,00	-2.200,00		15.300,00	15.300,00	14.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teil II a Anlage
Haushaltsquerschnitt

Haushaltsquerschnitt 2021

Teil 1: Ergebnisplanung

PB	PG	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Außer-ordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	0101	Politische Gremien / Verwaltungsführung	1.700	496.000	-494.300	0	-494.300	0	-494.300
01	0102	Gleichstellung von Frau und Mann	200	10.100	-9.900	0	-9.900	0	-9.900
01	0103	Beschäftigtenvertretung	0	75.510	-75.510	0	-75.510	0	-75.510
01	0104	Rechnungsprüfung	40.000	246.800	-206.800	0	-206.800	0	-206.800
01	0105	Rathaus / Zentrale Dienste	121.700	970.900	-849.200	0	-849.200	0	-849.200
01	0106	Baubetriebshof	256.600	2.207.300	-1.950.700	0	-1.950.700	0	-1.950.700
01	0107	Personalmanagement	886.230	2.396.300	-1.510.070	0	-1.510.070	0	-1.510.070
01	0108	Zentrale TUI-Angelegenheiten	4.900	460.100	-455.200	0	-455.200	0	-455.200
01	0109	Finanzen / Organisation / Controlling	117.500	902.300	-784.800	0	-784.800	0	-784.800
01	0110	Recht / Versicherungen / Vergaben	0	251.100	-251.100	0	-251.100	0	-251.100
01	0110	Gebäudemanagement und Grundstücksmanagement	399.800	1.160.600	-760.800	0	-760.800	0	-760.800
02	0201	Ordnungsangelegenheiten	613.900	932.800	-318.900	0	-318.900	0	-318.900
02	0202	Wahlen / Auftragsstatistiken	10.000	36.300	-26.300	0	-26.300	0	-26.300
02	0203	Brandschutz / Bevölkerungsschutz	67.000	900.200	-833.200	0	-833.200	0	-833.200
03	0301	Betrieb schulischer Einrichtungen	1.896.738	4.761.871	-2.865.133	0	-2.865.133	0	-2.865.133
04	0401	Kultur	70.800	746.650	-675.850	0	-675.850	0	-675.850
05	0501	Beratungsleistungen / Wohngeld / Wohlfahrts-pflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit	17.000	246.500	-229.500	0	-229.500	0	-229.500
05	0503	Hilfen bei Einkommensdefiziten	1.269.400	2.364.500	-1.095.100	0	-1.095.100	0	-1.095.100
05	0504	Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose	12.900	468.100	-455.200	0	-455.200	0	-455.200
05	0505	Integration von Migranten	117.000	69.000	48.000	0	48.000	0	48.000
06	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	3.509.210	6.032.000	-2.522.790	0	-2.522.790	0	-2.522.790
06	0602	Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen	0	7.400	-7.400	0	-7.400	0	-7.400
06	0603	Einrichtungen der Jugendarbeit	158.500	607.100	-448.600	0	-448.600	0	-448.600
06	0604	Erziehungshilfen zur Förderung junger Menschen und ihrer Familien	270.400	3.811.950	-3.541.550	0	-3.541.550	0	-3.541.550
07	0701	Gesundheitseinrichtungen	0	296.300	-296.300	0	-296.300	0	-296.300
08	0801	Sport und Bäder	623.500	1.406.150	-782.650	51.500	-731.150	0	-731.150
09	0901	Städtebauliche Entwicklung / Vermessung	194.400	511.800	-317.400	0	-317.400	0	-317.400
10	1001	Bauaufsicht	61.000	576.200	-515.200	0	-515.200	0	-515.200
10	1002	Denkmalschutz und Denkmalpflege	100	9.000	-8.900	0	-8.900	0	-8.900
10	1003	Wohnungshilfen	1.500	57.800	-56.300	200.000	143.700	0	143.700

Haushaltsquerschnitt 2021

Teil 1: Ergebnisplanung

PB	PG	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Außer-ordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11	1101	Abfallwirtschaft und Energieversorgung	3.315.000	2.304.200	1.010.800	0	1.010.800	0	1.010.800
11	1102	Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toiletten	497.000	387.100	109.900	0	109.900	0	109.900
12	1201	Verkehrsflächen und –anlagen	785.500	3.731.750	-2.946.250	0	-2.946.250	0	-2.946.250
12	1202	ÖPNV	436.600	540.100	-103.500	0	-103.500	0	-103.500
12	1203	Stadtreinigung und Winterdienst	700	108.000	-107.300	0	-107.300	0	-107.300
13	1301	Natur und Landschaft	742.900	1.099.000	-356.100	0	-356.100	0	-356.100
14	1401	Allgemeiner Umweltschutz	-	132.600	-132.600	0	-132.600	0	-132.600
15	1501	Wirtschaftsförderung / Tourismus	100.500	392.200	-291.700	200.000	-91.700	0	-91.700
16	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft	32.639.800	13.249.100	19.390.700	-460.000	18.930.700	6.153.100	25.083.800
17	1701	Stiftungen	133.300	136.000	-2.700	0	-2.700	0	-2.700

Haushaltsquerschnitt 2021

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/-fehbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächtigungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	0101	Politische Gremien / Verwaltungsführung	0	494.300	-494.300	0	0	0	-494.300	0	0	0	0
01	0102	Gleichstellung von Frau und Mann	200	10.100	-9.900	0	0	0	-9.900	0	0	0	0
01	0103	Beschäftigtenvertretung	0	74.200	-74.200	0	0	0	-74.200	0	0	0	0
01	0104	Rechnungsprüfung	0	226.800	-226.800	0	0	0	-226.800	0	0	0	0
01	0105	Rathaus / Zentrale Dienste	120.300	80.500	39.800	0	5.000	-5.000	34.800	0	0	0	0
01	0106	Baubetriebshof	201.300	2.155.500	-1.954.200	45.300	91.000	-45.700	-1.999.900	0	0	0	0
01	0107	Personalmanagement	23.230	1.746.300	-1.723.070	0	0	0	-1.723.070	0	0	0	0
01	0108	Zentrale TUI-Angelegenheiten	0	431.100	-431.100	0	34.000	-34.000	-465.100	0	0	0	0
01	0109	Finanzen / Organisation / Controlling	117.500	902.300	-784.800	0	0	0	-784.800	0	0	0	0
01	0110	Recht / Versicherungen / Vergaben	0	251.100	-251.100	0	0	0	-251.100	0	0	0	0
01	0111	Gebäude- und Immobilienmanagement	286.200	982.700	-696.500	50.000	31.000	19.000	-677.500	0	0	0	0
02	0201	Ordnungsangelegenheiten	595.900	900.500	-304.600	0	2.400	-2.400	-307.000	0	0	0	0
02	0202	Wahlen / Auftragsstatistiken	10.000	36.200	-26.200	0	0	0	-26.200	0	0	0	0
02	0203	Brandschutz / Bevölkerungsschutz	67.000	671.200	-604.200	69.472	2.556.614	-2.487.142	-3.091.342	0	0	0	0
03	0301	Betrieb schulischer Einrichtungen	1.789.638	4.066.871	-2.277.233	709.000	905.700	-196.700	-2.473.933	0	0	0	0
04	0401	Kultur	57.900	677.850	-619.950	0	80.000	-80.000	-699.950	0	0	0	0
05	0501	Beratungsleistungen / Wohngeld / Wohlfahrts-pflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit	17.000	246.500	-229.500	0	0	0	-229.500	0	0	0	0
05	0503	Hilfen bei Einkommensdefiziten	1.046.200	2.359.300	-1.313.100	0	5.000	-5.000	-1.318.100	0	0	0	0
05	0504	Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose	10.000	453.000	-443.000	0	5.000	-5.000	-448.000	0	0	0	0
05	0505	Integration von Migranten	117.000	69.000	48.000	0	0	0	48.000	0	0	0	0
06	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	3.456.810	5.908.200	-2.451.390	83.300	83.300	0	-2.451.390	0	0	0	0
06	0602	Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen	0	7.400	-7.400	0	0	0	-7.400	0	0	0	0
06	0603	Einrichtungen der Jugendarbeit	60.700	560.600	-499.900	0	78.000	-78.000	-577.900	0	0	0	0
06	0604	Erziehungshilfen zur Förderung junger Menschen und ihrer Familien	266.400	3.807.950	-3.541.550	0	0	0	-3.541.550	0	0	0	0
07	0701	Gesundheitseinrichtungen	0	296.300	-296.300	0	0	0	-296.300	0	0	0	0
08	0801	Sport und Bäder	151.800	1.170.750	-1.018.950	13.200	13.000	200	-1.018.750	0	0	0	0
09	0901	Städtebauliche Entwicklung / Vermessung	194.400	511.800	-317.400	0	10.000	-10.000	-327.400	0	0	0	0
10	1001	Bauaufsicht	61.000	576.200	-515.200	0	0	0	-515.200	0	0	0	0
10	1002	Denkmalschutz und Denkmalpflege	100	9.000	-8.900	0	0	0	-8.900	0	0	0	0
10	1003	Wohnungshilfen	201.500	57.800	143.700	14.000	0	14.000	157.700	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt 2021

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächtigungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11	1101	Abfallwirtschaft und Energieversorgung	3.315.000	2.614.200	700.800	0	2.000	-2.000	698.800	0	0	0	0
11	1102	Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toiletten	380.000	386.200	-6.200	0	0	0	-6.200	0	0	0	0
12	1201	Verkehrsflächen und –anlagen	87.500	1.885.550	-1.798.050	220.000	610.000	-390.000	-2.188.050	0	0	0	0
12	1202	ÖPNV	428.000	529.800	-101.800	135.000	150.000	-15.000	-116.800	0	0	0	0
12	1203	Stadtreinigung und Winterdienst	0	107.300	-107.300	0	0	0	-107.300	0	0	0	0
13	1301	Natur und Landschaft	738.700	954.400	-215.700	0	105.500	-105.500	-321.200	0	0	0	0
14	1401	Allgemeiner Umweltschutz	0	132.600	-132.600	0	0	0	-132.600	0	0	0	0
15	1501	Wirtschaftsförderung / Tourismus	301.900	386.500	-84.600	0	92.400	-92.400	-177.000	0	0	0	0
16	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft	32.719.800	13.789.100	18.930.700	957.000	0	957.000	19.887.700	2.583.642	1.130.000	1.453.642	0
17	1701	Stiftungen	77.600	79.800	-2.200	0	0	0	-2.200	0	0	0	0

Teil III Anlage

Haushaltssanierungsplan

Haushaltssanierungsplan 2021
der Stadt Werdohl

Gliederung

Vorbericht mit allgemeinen übergreifenden Informationen

Anlage 1: Übersicht mit allen Konsolidierungsmaßnahmen (Gesamtmaßnahmenliste)

Anlage 2: Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Einzelmaßnahmen einschl. Personaleinsparkonzept

Vorbericht

zum

Haushaltssanierungsplan

Haushaltssanierungsplan

1. Gesetzliche Ausgangslage

Am 01.12.2011 trat das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) in Kraft. Mit diesem Gesetz stellt das Land NRW Gemeinden in einer besonders schwierigen Haushaltssituation Konsolidierungshilfen zur Verfügung, um diesen Kommunen den nachhaltigen Haushaltsausgleich zu ermöglichen. Im Zusammenhang mit diesem Gesetz wurden vom Innenministerium auch noch zwei Ausführungserlasse veröffentlicht.

Die Stadt Werdohl gehört zu den Kommunen, die auf freiwilliger Basis am Stärkungspakt teilnehmen. Voraussetzung hierfür war, dass die Haushaltsdaten des Jahres 2010 den Eintritt der Überschuldung in den Jahren 2014 bis 2016 erwarten ließen. Die Stadt hat mit Schreiben vom 27.03.2012 den Antrag auf Teilnahme am Stärkungspakt gestellt. Diesem Antrag wurde mit Verfügung der Bezirksregierung Arnsberg vom 29.05.2012 entsprochen. Für die Erarbeitung des Haushaltssanierungsplans wurde die – für die teilnehmenden Kommunen kostenfreie – Unterstützung und Beratung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) in Anspruch genommen. Eine entsprechende Vereinbarung mit der GPA wurde am 12.06.2012 getroffen. Darüber hinaus wird die Stadt auch bei der Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen von der GPA unterstützt.

Im Rahmen des Stärkungspaktes mussten sich die freiwillig teilnehmenden Kommunen verpflichten, der Bezirksregierung bis zum 30.09.2012 einen Haushaltssanierungsplan vorzulegen, der den Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe spätestens bis zum Jahr 2018 und ohne Konsolidierungshilfe bis zum Jahr 2021 darstellt. Der Haushaltssanierungsplan bedarf der Genehmigung der Bezirksregierung. Der genehmigte Haushaltssanierungsplan tritt an die Stelle des bisherigen Haushaltssicherungskonzeptes.

Der Haushaltssanierungsplan ist jährlich fortzuschreiben und der Bezirksregierung spätestens am 01.12. vor Beginn des neuen Haushaltsjahres zur Genehmigung vorzulegen. Dabei ist einerseits die Ergebnisplanung unter Berücksichtigung der jährlich fortgeschriebenen Orientierungsdaten des Landes und eventueller neuer Erkenntnisse zu überarbeiten. Andererseits ist ggfs. die Konsolidierungsmaßnahmenliste jährlich zu aktualisieren und an die geänderte Projektionsrechnung anzupassen.

Die Bezirksregierung überwacht auch die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans. Die teilnehmenden Gemeinden sind verpflichtet, unterjährig zum Stand der Umsetzung des Sanierungsplans zu berichten.

Kommt die Gemeinde ihrer Pflicht zur Vorlage des Sanierungsplans nicht nach, weicht sie vom Sanierungsplan ab oder werden die Ziele des Plans aus anderen Gründen nicht erreicht, setzt die Bezirksregierung der Gemeinde eine angemessene Frist um Maßnahmen zu treffen, die notwendig sind, die Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes und die Ziele des Haushaltssanierungsplans einzuhalten. Sofern die Gemeinde dies nicht umsetzt, ist durch das zuständige Ministerium ein Beauftragter zu bestellen.

Bei nicht absehbaren und von der Gemeinde nicht zu beeinflussenden erheblichen Veränderungen der finanziellen Situation der Gemeinde kann die Bezirksregierung eine Anpassung des Sanierungsplans genehmigen.

2. Ursachenanalyse

Die Stadt Werdohl beschäftigt sich bereits seit vielen Jahren mit Problemen des Haushaltsausgleichs. Erstmalig traten diese Probleme ca. 1980 bedingt durch den Wegfall der Lohnsummensteuer bzw. der Ausgleichszahlungen für den Wegfall der Lohnsummensteuer auf. Seitdem wurden unter Einbeziehung der Kommunalpolitik immer wieder Einsparmaßnahmen umgesetzt bzw. sonstige Maßnahmen zum Erreichen des Haushaltsausgleichs ergriffen. Seit dem Jahr 2002 befindet sich die Stadt im Nothaushalt, das heißt, dass die seit diesem Jahr aufgestellten Haushaltssicherungskonzepte nicht mehr genehmigungsfähig waren.

Problematisch in Werdohl ist insbesondere die Situation im Bereich des Gewerbesteueraufkommens. Traditionell werden rd. 80 % des Gewerbesteueraufkommens von rd. 15 Betrieben aufgebracht. Dies führt dazu, dass das Gewerbesteueraufkommen in den letzten Jahren zwischen maximal rd. 17 Mio. € (2007) bzw. 0 € (2009) lag. Hierdurch sind sowohl die Prognose des Gewerbesteueraufkommens als auch Schätzungen hinsichtlich der Finanzausgleichszahlungen mit erheblichen Risiken belastet. Diese Schwankungen im Gewerbesteueraufkommen haben zum Beispiel dazu geführt, dass die Stadt Werdohl im Jahr 2009 neben der komplett ausfallenden Gewerbesteuer aufgrund der hohen Steuerkraft im Referenzzeitraum für den Finanzausgleich auch keine Schlüsselzuweisungen erhielt und damit das mit Abstand schlechteste Jahresergebnis mit einem Defizit von rd. 20,7 Mio. € verkraften musste.

Problematisch ist ebenfalls, dass sich beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer als zweitwichtigste Einnahmequelle der Rückgang der Bevölkerungszahl von rd. 23.000 Einwohnern auf derzeit rd. 17.700 Einwohner widerspiegelt. Daneben wird in Werdohl das mit Abstand geringste pro-Kopf-Einkommen im Märkischen Kreis erzielt. Bei der alle drei Jahre stattfindenden Anpassung der Schlüsselzahlen für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer hat das in der Vergangenheit regelmäßig zu Mindereinnahmen von mehreren hunderttausend Euro geführt.

Auf der Ausgabenseite gab es in den letzten Jahren erhebliche Steigerungsraten im Bereich der Aufwendungen im Sozialbereich.
So stiegen die Transferaufwendungen im Produktbereich 06 – Jugend- und Familienhilfe – in den Jahren 2007 bis 2020 von rd. 2,9 auf 5,2 Mio. €.

Die Kreisumlage stieg in den Jahren 2006 bis 2021 von rd. 8,4 auf rd. 12,5 Mio. €.

Die Entwicklung der Sozialausgaben und der Zahlungen an die Umlageverbände hat also – wie auch in vielen anderen Kommunen – nicht unerheblich zur finanziellen Schieflage beigetragen. Daneben war die Stadt Werdohl insbesondere beim Gewerbesteueraufkommen überdurchschnittlich von den Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise betroffen (Gewerbesteuereinnahme 2009 schloss auf Grund von Erstattungen mit einem Minusbetrag von rd. 23.000 € ab).

3. Höhe der Konsolidierungshilfe des Landes

Am 08.03.2011 wurde vom Land NRW ein in Auftrag gegebenes Gutachten der Professoren Junkernheinrich und Lenk unter dem Titel „Haushaltsausgleich und Schuldenabbau – Konzept zur Rückgewinnung kommunaler Finanzautonomie im Land NRW“ veröffentlicht, das maßgeblich das Stärkungspaktgesetz beeinflusst hat. Gutachten und Gesetz enthalten vier Kernelemente, die zur Entschuldung und nachhaltigen Verbesserung der kommunalen Finanzsituation herangezogen werden sollen:

- höhere Beteiligung des Bundes an den Sozialausgaben
- Neufassung des kommunalen Finanzausgleichs
- Fortsetzung der Eigenanstrengung der Kommunen zur Haushaltskonsolidierung
- ggfs. Lückenschluss durch „Bürgerbeitrag“ .

Im Gutachten wurde außerdem dargelegt, dass eine Entlastung finanziell stark angeschlagener Kommunen nur dann gelingen kann, wenn vom Land eine zeitlich begrenzte Entschuldungshilfe gezahlt wird. Mit dem Stärkungspaktgesetz wurden diese Vorschläge weitestgehend umgesetzt.

Für überschuldete oder von Überschuldung bedrohte Kommunen in NRW stehen derzeit für den Zeitraum 2011 bis 2021 Konsolidierungshilfen in einem Gesamtumfang von 5,85 Milliarden € zur Verfügung. Im Gegenzug müssen die betroffenen Empfängerkommunen einen klaren Sanierungskurs einschlagen.

In einer **ersten Stufe** hilft das Land insgesamt 34 Kommunen (besonders dringliche Fälle), die akut von Überschuldung betroffen sind oder bei denen eine solche bis zum Jahr 2013 zu erwarten ist. Diese Kommunen werden seit dem Jahr 2011 mit extra bereitgestellten Landesmitteln von jährlich 350 Millionen Euro bei der Haushaltskonsolidierung unterstützt. Für sie ist die Teilnahme am Stärkungspakt zwingend.

In einer **zweiten Stufe** wurden ab 2012 insgesamt 27 weitere Kommunen in den Konsolidierungspakt einbezogen, bei denen die Haushaltsdaten 2010 eine Überschuldung bis 2016 erwarten ließ. Hierzu zählt unter anderem auch die Stadt Werdohl, da eine

Überschuldung im Jahr 2014 zu erwarten war. Für diese Kommunen sind Mittel in Höhe von 65 Millionen Euro in 2012, 115 Millionen Euro in 2013 und jährlich 310 Millionen Euro ab 2014 vorgesehen. Diese Mittel in Höhe von insgesamt 2,35 Milliarden Euro werden über das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) bereitgestellt.

In einer **dritten Stufe** wurde der Kreis der am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmenden Kommunen um drei Kommunen erweitert. Diese Kommunen waren 2014 und/oder 2015 überschuldet. Spätestens ab 2023 müssen diese Kommunen einen Haushaltsausgleich ohne die Konsolidierungshilfe des Landes erzielen.

Als Gegenleistung zur Sanierungshilfe des Landes muss die Empfängergemeinde einen klaren Sparkurs einschlagen. Der kommunale Haushalt muss mit dem Geld aus dem Stärkungspakt innerhalb von fünf Jahren (Stufe 1) bzw. sieben Jahren (Stufe 2 und 3) ausgeglichen sein. Bis spätestens zum Jahr 2021 bzw. 2023 muss ein Haushaltsausgleich dann aus eigener Kraft erreicht werden.

Die Gutachter Junkernheinrich und Lenk haben für die betroffenen Stärkungspakt-Kommunen die jeweilige strukturelle Haushaltslücke berechnet. Laut einer Mitteilung des Städtebundes errechnet sich die Konsolidierungshilfe aus einem Grundbetrag in Höhe von 25,89 € je Einwohner sowie einem Anteil von 29,38 % an der strukturellen Lücke (4.039.604 €) nach dem Stärkungspaktgesetz. In den Jahren 2012 und 2013 wird die Hilfe nur anteilig gewährt. In den Jahren 2019 und 2020 ist ein degressiver Abbau der Konsolidierungshilfe vorzusehen.

Für die Stadt Werdohl errechnet sich damit folgende Konsolidierungshilfe:

2012:	rd.	310.000 €	(18,56 % der Hilfe)
2013:	rd.	630.000 €	(37,72 % der Hilfe)
2014 – 2018: jeweils	rd.	1.670.000 €	(volle Hilfe)
2019:	rd.	1.110.000 €	(66,5 % der Hilfe; degressiver Abbau)
2020:	rd.	550.000 €	(33,2 % der Hilfe; degressiver Abbau)
insgesamt	**ca.**	**10.950.000 €**	**für 2012 bis 2020**

Im Jahr 2020 wurden zudem pandemiebedingt 1.474.044 € als Corona-Soforthilfe aus dem Stärkungspakt gezahlt.

4. Projektion (Prognose) der Haushaltsentwicklung bis 2021

Im Rahmen der Fortschreibung eines Haushaltssanierungsplanes wurde im ersten Schritt eine Projektion zur Entwicklung des Ergebnisplanes bis 2021 erstellt, um hierdurch den voraussichtlichen jährlichen Konsolidierungsbedarf bis 2021 zu ermitteln. Diese Projektion (Ergebnisplanung) war bis 2017 Bestandteil der jährlichen Haushaltssanierungspläne.

Mit Hilfe einer **Projektionsrechnung** wird die Höhe der Steigerungsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten der Stadt festgestellt und anschließend der voraussichtliche jährliche Konsolidierungsbedarf bis 2018 (= Erreichen des Haushaltsausgleichs unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe) und 2021 (= Erreichen des Haushaltsausgleichs ohne Konsolidierungshilfe) ermittelt.

Seit dem Haushaltsjahr 2018 sind die Haushaltsansätze bis zum Ende des Konsolidierungszeitraums im Jahr 2021 bereits im Ergebnisplan vollständig abgebildet. Auf eine Projektionsrechnung wird seither verzichtet.

5. Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssanierungsplans

Der vorliegende Haushaltssanierungsplan erfüllt die Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes, wonach der Haushaltsausgleich für 2020 ff. Jahre dauerhaft dargestellt werden kann. Aufgrund der seit 2020 anhaltenden Pandemielage sind die Regelungen zur Darstellung des Haushaltsausgleichs für die Jahre 2020 ff angepasst worden. Die coronabedingten Verschlechterungen des Haushaltssanierungsplanes sind wie vorgegeben dargestellt. Es ist daher davon auszugehen, dass die Kommunalaufsicht eine Genehmigung des Sanierungsplans erteilen wird.

6. Vorgehen bei der Findung und Auswahl der Konsolidierungsmaßnahmen

Der Hauptausschuss hat auf Antrag der Fraktionen SPD und FDP die Verwaltung in seiner Sitzung am 07.11.2011 einstimmig beauftragt, zur Vorbereitung auf den „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ in der Stadtverwaltung eine umfassende **Aufgabenkritik** durchzuführen.

Im Rahmen der Aufgabenkritik haben die Fachabteilungen im ersten Quartal 2012 alle von ihnen wahrgenommenen freiwilligen und pflichtigen Aufgaben der Stadt kritisch im Hinblick auf Konsolidierungsmöglichkeiten (Kosteneinsparungen und Einnahmesteigerungen) überprüft und hierzu entsprechende Fragebögen ausgefüllt.

Bei diesem Prozess wurde wieder deutlich, dass der städt. Haushalt von einem relativ hohen Anteil an Aufwendungen (z.B. Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage, Solidarbeitrag Ost, Krankenhausinvestitionsumlage, gesetzliche Betriebskostenzuschüsse für Kitas u. ä.) und Erträgen (z.B. Schlüsselzuweisungen, Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und Umsatzsteuer etc.) geprägt wird, die fremdbestimmt sind und von der Stadt nicht beeinflusst werden können.

Die ausgefüllten Fragebögen mit den aufgabenkritischen Konsolidierungsmöglichkeiten der Fachabteilungen wurden anschließend von der Abt. Steuerung und Finanzen und dem Rechnungsprüfungsamt auf Plausibilität, Machbarkeit und rechtliche Zulässigkeit ausgewertet und teilweise überarbeitet.

Als Ergebnis der Aufgabenkritik hat die Verwaltung dann einen **Katalog mit über 100 Konsolidierungsmaßnahmen** erstellt, in dem alle „umsetzbaren“ Maßnahmen mit echtem Konsolidierungspotential aufgeführt wurden.

Am 25.06.2012 fand noch eine Bürgerversammlung unter Beteiligung der GPA NRW statt. Die Veranstaltung diente insbesondere dazu, die Bürger über den Stärkungspakt und seine Bedeutung für die Stadt Werdohl zu informieren sowie ihnen zugleich die Gelegenheit zu geben, eigene Sparvorschläge zu machen. Zudem wurde den Bürgern noch die Möglichkeit eingeräumt, ihre Sparvorschläge der Verwaltung zukommen zu lassen.

Darüber hinaus haben die **Mitglieder der Ratsfraktionen und die GPA NRW** eigene Sparvorschläge zur Konsolidierung des städt. Haushalts unterbreitet.

Mit den Ergebnissen der Aufgabenkritik, den Sparvorschlägen der Bürger, der Ratsfraktionen und der GPA NRW hat sich anschließend der Lenkungsausschuss der Stadt befasst, der paritätisch mit Vertretern des Rates und der Verwaltung besetzt ist.

Der Lenkungsausschuss wurde bei seiner Arbeit von Vertretern einer „Task Force“ der GPA NRW unterstützt. Dieser Ausschuss hat dann in sieben Sitzungen als Empfehlung für den Hauptausschuss und Rat eine Auswahl darüber getroffen, welche Konsolidierungsmaßnahmen in den Haushaltsanierungsplan aufgenommen und wann diese umgesetzt werden sollen.

Der Haushaltsanierungsplan umfasst im Ergebnis insgesamt **70 Konsolidierungsmaßnahmen,** mit denen der erforderliche Ausgleich des Ergebnisplanes seit 2018 dargestellt werden kann. Die Konsolidierungsmaßnahmen führen allerdings zu spürbaren Belastungen für die Werdohler Bevölkerung, die ortsansässigen Unternehmen, Vereine und Institutionen sowie die Beschäftigten im Rathaus. Der überwiegende Teil der Maßnahmen wurde bereits umgesetzt.

Hierzu wird auf die als **Anlage 1** beigefügte **Übersicht mit allen Konsolidierungsmaßnahmen (Gesamtmaßnahmenliste)** verwiesen, in der auch die finanziellen Auswirkungen für die Jahre 2013 bis 2021 zusammengefasst dargestellt werden. Jede Einzelmaßnahme ist außerdem auf einem eigenen Maßnahmenblatt unter Angabe der haushaltsmäßigen Auswirkungen beschrieben und

erläutert worden. Die **Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Einzelmaßnahmen** (einschl. Personalentwicklungskonzept) liegen als **Anlage 2** bei.

7. Entwicklung des Eigenkapitals

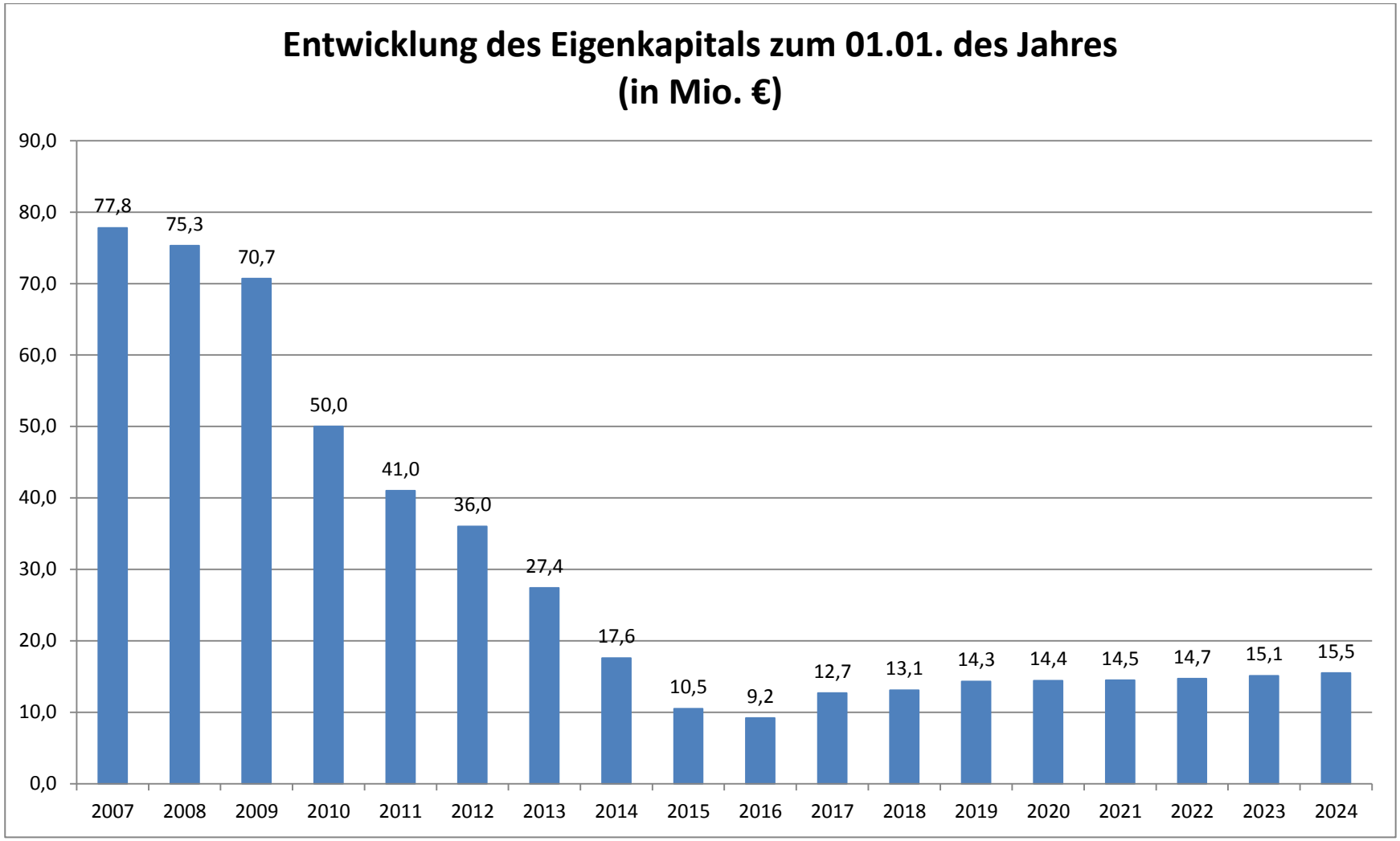
Nach der Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Haushaltsplan 2010 wäre die Überschuldung der Stadt aufgrund der im Finanzplanungszeitraum zu erwartenden Defizite im Jahr 2014 eingetreten. Aktuell ergibt sich unter Einbeziehung der geplanten Jahresergebnisse bis 2024 folgendes Bild:

Eigenkapital Anfang 2007 (unter Berücksichtigung von Nachbewertungen)	77,8 Mio. €
Defizit 2007	2,5 Mio.€
Eigenkapital Anfang 2008	75,3 Mio. €
Defizit 2008	4,6 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2009	70,7 Mio. €
Defizit 2009	20,7 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2010	50,0 Mio. €
Defizit 2010	9,0 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2011	41,0 Mio. €
Defizit 2011	5,0 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2012	36,0 Mio. €
Defizit 2012	8,6 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2013	27,4 Mio. €
Defizit 2013	9,8 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2014	17,6 Mio. €
Defizit 2014	7,1 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2015	10,5 Mio. €
Defizit 2015	1,4 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2016	9,2 Mio. €
Jahresergebnis 2016	+ 3,5 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2017	12,7 Mio. €
Jahresergebnis 2017	+ 0,4 Mio. €

Haushaltssanierungsplan

Eigenkapital Anfang 2018	13,1 Mio. €
Jahresergebnis 2018	+ 1,2 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2019	14,3 Mio. €
Jahresergebnis 2019*	+ 0,1 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2020	14,4 Mio. €
Jahresergebnis 2020*	+ 0,1 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2021	14,5 Mio. €
Jahresergebnis 2021*	+ 0,2 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2022	14,7 Mio. €
Jahresergebnis 2022*	+ 0,4 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2023	15,1 Mio. €
Jahresergebnis 2023*	+ 0,0 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2024	15,1 Mio. €
Jahresergebnis 2024*	+ 0,4 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2024	15,5 Mio. €

*Planansatz


Entwicklung des Eigenkapitals zum 01.01. des Jahres
(in Mio. €)
90,0
80,0
70,0
60,0
50,0
40,0
30,0
20,0
10,0
0,0
77,8
75,3
70,7
50,0
41,0
36,0
27,4
17,6
10,5
9,2
12,7
13,1
14,3
14,4
14,5
14,7
15,1
15,5
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024

8. Entwicklung der Verschuldung (Investitions- und Liquiditätskredite)

Die **Investitionskredite** der Stadt belaufen sich zum Ende des Jahres 2018 auf rd. 12,5 Mio. €. Es ist vorgesehen, im Konsolidierungszeitraum bis 2021 keine weiteren Investitionskredite aufzunehmen, um den hieraus resultierenden Zinsaufwand zu vermeiden. Einzige Ausnahmen bildet die Gewährung eines Investitionskredites an die Tochtergesellschaft Bäderbetriebe Werdohl GmbH zur Finanzierung des Hallenbad Neubaus. Die Bäderbetriebe Werdohl GmbH übernimmt den Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen) in voller Höhe, sodass der städt. Haushalt nicht belastet wird. Investitionsmaßnahmen aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ sind eingeplant. Hierfür übernimmt das Land NRW den Schuldendienst in voller Höhe.

Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgungsleistungen bis zum Ende des Jahres 2024 betragen planmäßig rd. 16,3 Mio. €.

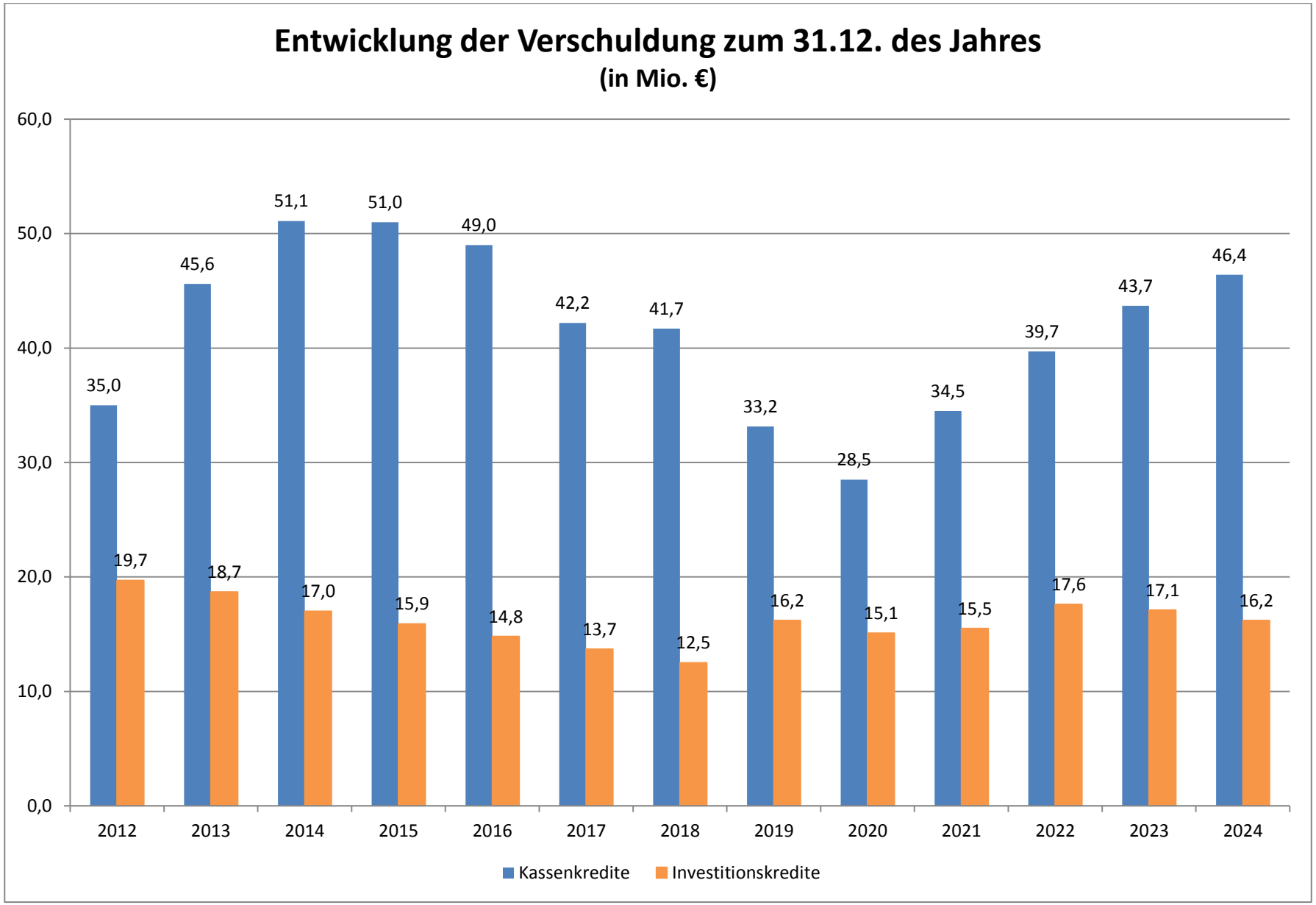
Der Bestand an **Kassenkrediten** betrug zum 01.01.2019 rd. 41,6 Mio. €. Zum 31.12.2024 wird sich der Bestand nach derzeitigem Kenntnisstand auf rd. 25,1 Mio. € reduzieren.

Die Entwicklung der **Investitionskredite** stellt sich derzeit wie folgt dar:

Bestand 31.12.2015	**rd. 15,9 Mio. €**
31.12.2016	- rd. 1,1 Mio. €
31.12.2017	- rd. 1,1 Mio. €
31.12.2018	- rd. 1,2 Mio. €
31.12.2019	+ rd. 3,8 Mio. €
31.12.2020	- rd. 1,1 Mio. €
31.12.2021	+ rd. 0,4 Mio. €
31.12.2022	+ rd. 2,1 Mio. €
31.12.2023	- rd. 0,5 Mio. €
31.12.2024	- rd. 0,9 Mio. €
Bestand 31.12.2024	**= rd. 16,3 Mio. €**

Die Entwicklung der **Kassenkredite** stellt sich derzeit wie folgt dar:

Bestand 31.12.2015	**51,0 Mio. €**
31.12.2016	- rd. 2,0 Mio. €
31.12.2017	- rd. 6,8 Mio. €
31.12.2018	- rd. 1,2 Mio. €
31.12.2019 (Plan)	- rd. 1,0 Mio. €
31.12.2020 Istwert	**28,5 Mio. €**
31.12.2021 (Plan)	+ rd. 5,2 Mio. €
31.12.2022 (Plan)	+ rd. 3,9 Mio. €
31.12.2023 (Plan)	+ rd. 2,7 Mio. €
31.12.2024 (Plan)	+ rd. 0,7 Mio. €
Planwert Bestand 31.12.2024	**= rd. 39,5 Mio. €**

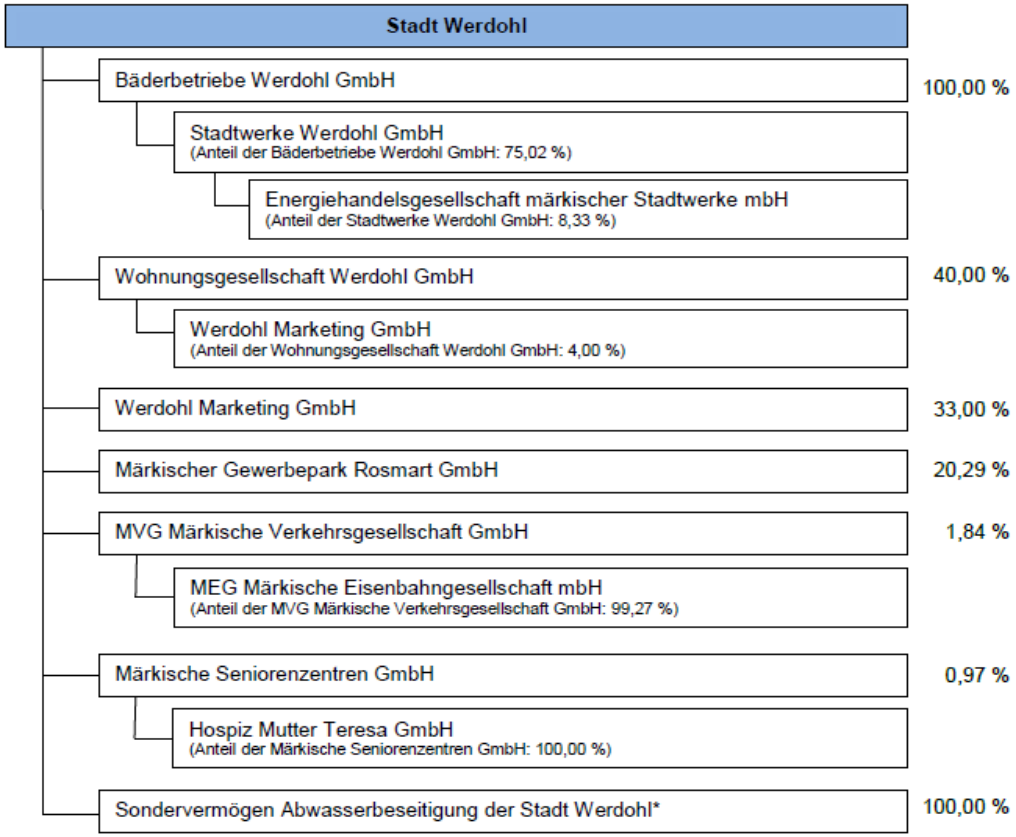

Entwicklung der Verschuldung zum 31.12. des Jahres
(in Mio. €)
60,0
50,0
40,0
30,0
20,0
10,0
0,0
35,0
19,7
45,6
18,7
51,1
17,0
51,0
15,9
49,0
14,8
42,2
13,7
41,7
12,5
33,2
16,2
28,5
15,1
34,5
15,5
39,7
17,6
43,7
17,1
46,4
16,2
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
Kassenkredite
Investitionskredite

Während in der Niedrigzinsphase durch entsprechende Umschuldungen für die Investitionskredite überwiegend feste Zinssätze bis zur endgültigen Tilgung der Darlehen vereinbart wurden und damit für diese Kredite Planungssicherheit im Hinblick auf die Zinsentwicklung besteht, stellt sich die Situation bei den Kassenkrediten aktuell so dar, dass wegen der derzeit hervorragenden Konditionen vorwiegend kurze Zinsbindungen vereinbart werden. Hierin liegt naturgemäß ein erhebliches Risikopotential bei steigenden Zinssätzen für kurzfristige Laufzeiten. Es muss daher vorrangiges Ziel sein, den Bestand an Kassenkrediten im Konsolidierungszeitraum zu reduzieren.

9. Anteil der Beteiligungen an der Konsolidierung

Die Stadt Werdohl ist derzeit an folgenden Unternehmen unmittelbar oder mittelbar beteiligt:

Im Sommer 2020 wurde noch eine 100 % Tochter GmbH der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH, die Abrechnungsservice Lennetal GmbH gegründet.



Darüber hinaus ist die Stadt neben anderen Kommunen auch Gewährträger für die Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis.

Für eine Gewinnabführung kommen aktuell nur folgende Beteiligungen in Frage:

1. Bäderbetriebe Werdohl GmbH

2. Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH

3. Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl

4. Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis

Zu 1. Die Bäderbetriebe finanzieren sich neben eigenen Einnahmen maßgeblich durch die Abführung von Stadtwerkegewinnen. Es ist vorgesehen, dass die Bäderbetriebe GmbH bis 2019 jährlich einen Betrag von 150.000 € netto an den städtischen Haushalt abführen.

Zu 2. Die Wohnungsgesellschaft hat in den Jahren von 2008 bis 2018 Überschüsse zwischen 0,5 bis zu 1,0 Mio. € jährlich ausgewiesen. Die an die Gesellschafter ausgeschüttete Dividende belief sich auf jeweils 2,75 % des jeweiligen Stammkapitals, was für die Stadt einen Betrag von rd. 7.000 € netto jährlich ausmacht. Für das Jahr 2020 wurden 168.350 € an die Stadt Werdohl ausgeschüttet, und auch für das Jahr 2021 ist ein Gewinnausschüttung i.H.v. 168.000 € netto beschlossen worden.

Zu 3. Wie ausgeführt wurde das im Sondervermögen gebundene Eigenkapital vor Jahren als Maßnahme der Haushaltssicherung entnommen. Durch die Entnahme des Eigenkapitals konnten in den vergangenen Jahren erhebliche Beträge an ansonsten zu zahlenden Zinsen für Liquiditätskredite eingespart werden. In der jüngeren Vergangenheit hat das Sondervermögen Abwasserbeseitigung Eigenkapital von rd. 350.000 € gebildet. Durch Ratsbeschluss soll dieses Eigenkapital im Jahr 2018 an die Stadt Werdohl ausgezahlt und über gemeindliche Zuschüsse gebührenmindernd im Zeitraum 2019 bis 2021 dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung wieder zugeführt werden.

Zu 4. Die Gewinnabführungen der Sparkasse beliefen sich in den letzten Jahren auf rd. 30.000 € (2009), rd. 450.000 € (2010), rd. 190.000 € (2011), rd. 240.000 € (2012), rd. 270.000 € (2013 bis 2015), rd. 210.000 € (2016), rd. 160.000 € (2017), rd. 176.000 € (2018) und rd. 170.000 € (2019). Im Rahmen des Haushaltssanierungsplans soll auf eine jährliche Gewinnabführung von mindestens rd. 210.000 € hingewirkt werden. Der Haushaltssanierungsbeitrag in Höhe von 50.000 € wird regelmäßig erreicht.

10. Umsetzungsbegleitung durch die Gemeindeprüfungsanstalt

Die Stadt hat mit der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) am 10.09.2012 eine Vereinbarung hinsichtlich der Beratung und Unterstützung bei der Fortschreibung, Umsetzung und Controlling des Konsolidierungsplanes im Sinne des § 9 Stärkungspaktgesetz abgeschlossen.

11. Überwachung des Haushaltssanierungsplans und Berichtswesen

Nach § 7 des Stärkungspaktgesetzes wird die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans von der Bezirksregierung überwacht. Hierzu müssen die Kommunen jährlich zum 30.06. und 30.09. des laufenden Haushaltsjahres und zum 15.04. des Folgejahres der Bezirksregierung einen Bericht zum Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplans vorlegen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Fristen für die Vorlage der umgesetzten Maßnahmen im Jahr 2020 angepasst.

Die aktualisierten Ergebnisse des Berichtes aus 2020 wurden in den vorliegenden Haushaltssanierungsplan eingearbeitet.

Anlage 1:

Übersicht mit allen Konsolidierungsmaßnahmen (Gesamtmaßnahmenliste)

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste

Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum									
					2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Produktbereich 01 - Innere Verwaltung													
1	Wegfall der Aufgabe "Koordinierung Demografischer Wandel"	3.2	010101	5011	36.000,00 €	36.000,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €
2	Übertragung der Aufgabe "Städtepartnerschaften" auf Fördervereine und Streichung des Zuschusses und Mitgliedsbeitrags für den Förderverein "Stavenhagen"	1.2	010101	div.	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €
3	Wegfall der Aufgabe "Jahresempfang"	1.2	010101	5012	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €
4	Reduzierung der Stelle "Gleichstellungsbeauftragte" und Erhebung bzw. Erhöhung von Teilnehmerbeiträgen und Eintrittsgeldern für Angebote der GSB	GSB	010201	div.	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €
5	Herabsetzung der Wertigkeit der Leitungsstelle des Rechnungs-prüfungsamtes von A13 nach A12	RPA	010401	5011	- €	- €	- €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €	- €	- €	- €	- €
6	Verzicht auf zwei Dienstfahrzeuge im Rathaus	1.2	010501	5423	- €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
7	Reinigung und Austausch von Bürohandtüchern durch Mitarbeiter	1.2	010501	52414	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
8	Verzicht auf die Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt	2.2	010601	5012	14.200,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €
8a	Kostenreduzierung durch Optimierung des Baubetriebshofes	2.2	010601	div.	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
9	Wegfall von Stellenausschreibungen in der Lokalpresse	1.2	010701	5411	11.000,00 €	11.000,00 €	5.500,00 €	5.500,00 €	5.500,00 €	3.300,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €
10	Reduzierung des Aus- und Fortbildungsetats für städt. Bedienstete	1.2	010701	54121	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
11	Verlängerung von Nutzungsdauern der IT-Hardware im Rathaus	1.2	010801	5716	8.000,00 €	8.000,00 €	3.000,00 €	4.500,00 €	6.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €
12	Erhöhung der Gebührentarife in der Verwaltungsgebührensatzung	1.1	010901	4311	750,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €
13	Gebäude- und Raumnutzungsoptimierung für alle städt. Gebäude	2.1	011101	52411	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €
14	Standardabsenkung bei der Gebäudereiningung (Glasreinigung) mit Ausnahme der Schulen	2.1	011101	52413	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
15	Betriebskostenreduzierung durch Verkauf der Gebäude Im Winkel 32 und Deipschlader Weg 7	2.1	011101	52411	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
16	Einführung von Nutzungsentgelten für städt. Gebäude und Einführung/Anhebung von Mietzinsen im kulturellen, sozialen, sportlichen und übrigen Bereichen	2.1	011101	4411	5.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste

Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum									
					2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Produktbereich 01 - Innere Verwaltung													
17	Schließung div. Gebäude zur Senkung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten (Pavillions Hauptschule, Bangelbau Realschule, Gebäude Leipziger Str. 36)	2.1	011101	div.	10.000,00 €	25.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €
18	Erstattung von Energiekosten für Elektrogeräte (Kühlschränke etc.) in städt. Einrichtungen durch Nutzer	2.1	011101	4488	1.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €
19	Pauschale Reduzierung des Etats für Gebäudeunterhaltung	2.1	011101	52411	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	338.000,00 €	338.000,00 €	488.000,00 €	488.000,00 €	338.000,00 €
20	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Gebäudes "Goethestraße 27" (Stadtmuseum)	2.1	011101	div.	- €	3.500,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €
21	Reduzierung der Gebäude- und Bewirtschaftungskosten durch Schließung eines Schulgebäudes	2.1	011101	div.	- €	- €	- €	- €	45.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €
22	Anhebung von Pacht und Gestattungsentgelten bei städt. Grundstücken	2.1	011102	4411	- €	- €	500,00 €	500,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung													
23	Erhöhung der Genehmigungsgebühr für Osterfeuer von 10 € auf 100 €	3.1	020101	4311	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €
24	Einnahmeerzielung durch Parkraumbewirtschaftung	2.2	020103	4411	- €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	320.000,00 €	320.000,00 €	320.000,00 €
25	Erhöhung der Gebühren für Maßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr und Straßenaufbrüche durch Versorgungsunternehmen	2.2	020103	4311	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
26	Ausweitung der Bußgelder im Bereich Einwohnerbüro	3.1	020104	4311	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
27	Gebührenerhöhung für Trauungen an Samstagen von 66 € auf 100 € je Trauung	3.1	020105	4311	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €
28	Übertragung der Aufgabe "Auf- und Abbau von Wahlplakattafeln" auf die Parteien	3.1	020201	5811	3.200,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €	- €	6.400,00 €	- €	3.200,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €
29	Erhöhung der Gebühren für Brandschauen	3.1	020301	4323	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €
	Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben													
30	Senkung der budgetierten Mittel für jede Schulform um jeweils 10 %	1.2	030101	5284	9.300,00 €	9.300,00 €	9.300,00 €	8.600,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €
31	Anhebung der Elternbeiträge für die Offene Ganztagsgrundschule (OGS)	3.3	030101	4322	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
32	Wegfall des Betriebs der Hauptschule	1.2	030102	div.	- €	- €	- €	36.500,00 €	88.000,00 €	88.000,00 €	88.000,00 €	88.000,00 €	88.000,00 €	88.000,00 €

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste

Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum 2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Produktbereich 01 - Innere Verwaltung													
33	Reduzierung der Kostenerstattung an die Stadt Lüdenscheid als Schulträger für die Förderschule durch Schülerrückgang	1.2	030105	5312	- €	- €	- €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	97.000,00 €	97.000,00 €	97.000,00 €	97.000,00 €
34	Senkung der Schülerbeförderungskosten durch Schülerrückgang	1.2	030106	5296	- €	20.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €
35	Wegfall von Betriebskostenerstattungen für das Schulschwimmen durch Schließung des Hallenbades ab dem 01.05. eines Jahres bis zum Beginn der Sommerferien	1.2	030107	5289	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
	Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft													
36	Wegfall der Kulturbogenveranstaltungen	1.2	040101	div.	12.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €
37	Abschaffung der Schaukästen im Stadtgebiet und Einschränkung der Plakatierung	1.2	040101	div.	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €
38	Übergabe des Bühnenwagens an die Feuerwehr zum Verleih an Vereine	1.2	040101	div.	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
39	Kostenerstattung der Leistungen des Baubetriebshofes bzw. Selbstaufbau durch externe Veranstalter beim Umbau des Festsaals Riesei für Veranstaltungszwecke (ca. 500 € je Veranstaltung)	1.2	040101	4488	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
40	Halbierung der Weihnachtsbeleuchtung und vollständiger Verzicht auf die Aufstellung von Weihnachtsbäumen	1.2	040101	div.	3.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €
41	Hinwirken auf eine Budgetsenkung bei der Musikschule Lennetal e.V.	1.2	040102	div.	- €	12.500,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
42	Reduzierung des Medienetats der Stadtbücherei um 10 %	1.2	040103	5434	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €
43	Erhöhung der Benutzungsgebühren und der Eintrittsgelder in der Stadtbücherei für Erwachsene	1.2	040103	4323	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
44	Übertragung der Aufgabe "Heimatpflege" an den Heimatverein (Personalkostenersparnis ohne Bauhofleistungen)	1.2	040104	div.	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Produktbereich 05 - Soziale Leistungen													
45	Wegfall der Aufgabe "Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten gemäß § 16 SGB I - sog. 1-€-Jobs" (Hinweis: zusätzliche 59.500 € in Personaleinsparliste enthalten)	3.2	050201	div.	- €	- €	19.583,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste

Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum									
					2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Produktbereich 01 - Innere Verwaltung													
46	Wegfall der Aufgabe "Integration von Migranten/WIP" (Hinweis: zusätzliche 47.500 € in Personaleinsparliste enthalten)	3.2	050501	div.	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe													
47	Erhöhung der Elternbeitragssätze an den Betriebskosten	3.3	060101	4322	20.000,00 €	70.000,00 €	80.400,00 €	82.400,00 €	117.000,00 €	142.200,00 €	147.200,00 €	159.700,00 €	159.700,00 €	159.700,00 €
48	Konnexitätsbeitrag des Landes an die Kommunen für die U3-Betreuung	3.3	060101	4141	48.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	156.000,00 €	156.000,00 €	156.000,00 €
49	Einsparung von Bauhofkosten (Fremdvergaben) an den städt. Kitas durch Übernahme von Aufgaben durch den Schulhausmeisterpool	3.3	060101	5811	5.000,00 €	5.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
50	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Kindergartens Funkenburg	3.3	060101	div.	10.500,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €
51	Reduzierung des Zuschussbedarfs im Jugendhilfebereich durch verbesserte Controlling- und Steuerungssysteme einschl. Entwicklung und Einsatz von Präventionsketten	3.3	060402	div.	100.000,00 €	200.000,00 €	300.000,00 €	400.000,00 €	500.000,00 €	600.000,00 €	400.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €
	Produktbereich 08 - Sportförderung													
52	Wegfall der freiwilligen Aufgabe "Sportförderung" (Personalkosten)	1.2	080101	div.	- €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €
53	Teilschließung von Sportstätten oder Übertragung des Sportstättenbetriebes auf Vereine (z.B. Einfach-Turnhalle Eveking, Naturrasenplatz Riesei)	1.2	080102	div.	- €	- €	- €	- €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	76.000,00 €
54	Abführung eines Teils des Gewinns der Bäderbetriebe Werdohl GmbH an die Stadt	1.1	080102	4651	- €	- €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	- €	- €	- €
	Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen													
55	Hinwirken auf eine Gewinnausschüttung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH an die Stadt	1.1	100301	4651	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	168.000,00 €	168.000,00 €	168.000,00 €
	Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung													
56	Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung	2.3	110201	div.	40.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	139.000,00 €	139.000,00 €	139.000,00 €	139.000,00 €	139.000,00 €	139.000,00 €
	Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV													
57	Kosteneinsparungen im Bereich der Straßenbeleuchtung durch den Einsatz von LED-Technik	2.2	120101	52423	- €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste

Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum									
					2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Produktbereich 01 - Innere Verwaltung													
58	Kostenreduzierung durch Entwidmung und Rückbau von Straßen im Ortsteil Elverlingsen (Übernahme durch Mark-E)	2.2	120101	div.	2.300,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €
	Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege													
59	Finanzierung der Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsman-Platz durch Spenden oder Umgestaltung der Anlage in ein Pflanzbeet	2.2	130101	div.	2.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
60	Finanzierung der Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne durch Spenden	2.2	130101	4487	2.500,00 €	2.500,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
61	pflegeärmere Umgestaltung der städt. Grünanlagen	2.2	130101	5811	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
	Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus													
62	Hinwirken auf eine höhere Gewinnabführung der Vereinigten Sparkasse im MK an die Stadt	1.1	150101	4651	100.000,00 €	111.000,00 €	111.000,00 €	111.000,00 €	111.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
	Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft													
63	Erhöhung der Hundesteuer von 66 € auf 100 € je Hund bzw. 500 € je gefährlicher Hund sowie Wegfall der Steuerbefreiung und -ermäßigung	3.1	160101	4032	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
64	Erhöhung der Vergnügungssteuer um 5 %	3.1	160101	4031	110.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	195.000,00 €	195.000,00 €	195.000,00 €	195.000,00 €
65	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes A um 50 % (von 254 % auf 369 % inkl. 24 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung)	1.1	160101	4011	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
66	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B (ab 2013 von 461 % auf 668 % und ab 2018 von 668 % auf 768 % jeweils inkl. 48 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung)	1.1	160101	4012	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.255.000,00 €	1.255.000,00 €	1.255.000,00 €
67	Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2013 um 42 Prozentpunkte (von 416 % auf 458 %) und ab 2015 um weitere 27 Prozentpunkte (von 458 % auf 485 %)	1.1	160101	4013	500.000,00 €	1.000.000,00 €	1.280.000,00 €	1.280.000,00 €	1.320.000,00 €	1.491.000,00 €	1.636.000,00 €	1.821.000,00 €	1.849.000,00 €	1.849.000,00 €
68	Reduzierung des Zinsaufwandes für Investitionskredite durch Verzicht auf Neuaufnahmen	1.1	160102	5517	41.000,00 €	114.000,00 €	159.000,00 €	205.000,00 €	255.000,00 €	305.000,00 €	315.500,00 €	332.000,00 €	396.500,00 €	396.500,00 €
69	Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personalentwicklungskonzept	1.2	alle	div.	174.150,00 €	249.100,00 €	351.900,00 €	595.100,00 €	803.350,00 €	842.700,00 €	872.950,00 €	701.550,00 €	835.550,00 €	940.350,00 €
Summe:					**2.849.150,00 €**	**4.191.010,00 €**	**4.918.143,00 €**	**5.390.360,00 €**	**6.069.710,00 €**	**6.564.660,00 €**	**6.678.110,00 €**	**6.983.710,00 €**	**7.210.210,00 €**	**7.204.010,00 €**

Anlage 2:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Einzelmaßnahmen einschl. Personaleinsparkonzept

(umgesetzte Maßnahmen sind in grau hinterlegt)

Haushaltssanierungsplan

Gesamtdarstellung der Sanierungsmaßnahmen
(Summe aller Einzelmaßnahmen)

Ertrags- und Aufwandsarten		Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben			1.855.000	2.365.000	2.645.000	2.645.000	2.685.000	2.856.000	3.076.000	3.326.000	3.354.000	3.354.000
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen			46.500	144.500	144.500	137.400	127.500	127.500	127.500	137.500	137.500	137.500
3 Sonstige Transfererträge			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			27.800	78.400	88.800	90.800	125.400	150.600	155.600	168.100	168.100	168.100
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte			5.200	300.200	300.700	300.700	300.200	300.200	300.200	370.200	370.200	370.200
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen			43.200	69.200	68.300	63.100	154.900	148.500	151.700	151.700	151.700	151.700
7 Sonstige ordentliche Erträge			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.977.700	2.957.300	3.247.300	3.237.000	3.393.000	3.582.800	3.811.000	4.153.500	4.181.500	4.181.500
11 Personalaufwendungen			251.500	335.910	437.210	681.660	923.910	963.260	988.510	888.610	707.810	715.560
12 Versorgungsaufwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			343.400	424.750	452.750	495.050	635.750	812.750	812.750	1.012.750	1.012.750	901.750
14 Bilanzielle Abschreibungen			8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
15 Transferaufwendungen			100.000	212.500	325.000	470.000	570.000	670.000	522.000	422.000	422.000	422.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen			25.450	25.450	24.950	24.950	10.950	8.750	6.250	6.250	6.250	6.250
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	728.350	1.006.610	1.242.910	1.676.160	2.146.610	2.462.760	2.337.510	2.337.610	2.156.810	2.053.560
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.706.050	3.963.910	4.490.210	4.913.160	5.539.610	6.045.560	6.148.510	6.491.110	6.338.310	6.235.060
19 Finanzerträge			100.000	111.000	261.000	261.000	261.000	200.000	200.000	218.000	218.000	218.000
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			-41.000	-114.000	-159.000	-205.000	-255.000	-305.000	-315.500	-332.000	-396.500	-396.500
21 Finanzergebnis	0	0	141.000	225.000	420.000	466.000	516.000	505.000	515.500	550.000	614.500	614.500
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.847.050	4.188.910	4.910.210	5.379.160	6.055.610	6.550.560	6.664.010	7.041.110	6.952.810	6.849.560
23 Außerordentliche Erträge			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.847.050	4.188.910	4.910.210	5.379.160	6.055.610	6.550.560	6.664.010	7.041.110	6.952.810	6.849.560
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			2.100	2.100	7.933	11.200	14.100	14.100	14.100	14.100	14.100	14.100
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	**0**	**0**	**2.849.150**	**4.191.010**	**4.918.143**	**5.390.360**	**6.069.710**	**6.564.660**	**6.678.110**	**7.055.210**	**6.966.910**	**6.863.660**

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	01										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Koordinierung Demografischer Wandel"										
Produktbereich	01										
Produktgruppe	0101										
Produkt	010101										
Verantwortliche Organisationseinheit	3.2										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Aufgabe "Koordinierung Demografischer Wandel" wurde bis einschließlich 30.06.2012 mit einem Personaleinsatz im Umfang von 0,50 Vollzeitstellen erledigt.

Stand der Umsetzung:
Seit dem 01.07.2012 ist die bisherige Stelleninhaberin als voll freigestelltes Personalratsmitglied tätig. Die Aufgabe wurde ersatzlos gestrichen. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Die Personalkosteneinsparung wurde seinerzeit nach KGSt-Werten ermittelt. Der tatsächliche Konsolidierungsbetrag liegt jedoch bei nur 28.250 €.
Um den Herausforderungen der demografischen Entwicklung in der Stadt Werdohl begegnen zu können, wird seit dem 01.09.2017 die Aufgabe wieder mit rd. 10,0 WStd. wahrgenommen. Die hierdurch entstehenden Personalkosten sind in der HSP-Maßnahme Nr. 69 - Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept - enthalten und werden hier nicht nochmal aufgeführt.

Ersatzmaßnahme:
Die fehlende Einsparung von 7.750 € (Differenz von 36.000 € zu 28.250 €) kann durch Einsparungen bei der HSP-Maßnahme 04 - Reduzierung des Stellenumfangs der Gleichstellungsbeauftragten und Erhöhung von Beiträgen und Eintrittsgeldern - kompensiert werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											

Haushaltssanierungsplan

7 Sonstige ordentliche Erträge													
8 Aktivierte Eigenleistungen													
9 Bestandsveränderungen													
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250
12 Versorgungsaufwendungen													
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen													
14 Bilanzielle Abschreibungen													
15 Transferaufwendungen													
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen													
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250
19 Finanzerträge													
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen													
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250
23 Außerordentliche Erträge													
24 Außerordentliche Aufwendungen													
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen													
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.													
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge													

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		14.125	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	02
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übertragung der Aufgabe "Städtepartnerschaften" auf Fördervereine und Streichung des Zuschusses und Mitgliedsbeitrags für den Förderverein Stavenhagen
Produktbereich	01
Produktgruppe	0101
Produkt	010101
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Derzeit besteht lediglich eine Städtepartnerschaft mit der Reuterstadt Stavenhagen. Zur Aufgabenerfüllung (Schriftverkehr, Besuchsvor- und nachbereitung, etc.) werden derzeit 0,02 Vollzeitstellen benötigt. Dieser Aufgabenbestandteil soll ab 2013 auf einen Förderverein übertragen werden. Hierdurch können rd. 1.150,00 € an Personalkosten eingespart werden. Das vorhandene Personal erhält in gleichem Umfang Aufgaben aus anderen Aufgabengebieten.

Stand der Umsetzung:
Die Stadt Werdohl ist Mitglied im Förderverein "Reuterstadt Stavenhagen" und bezuschusst diesen mit rd. 430,00 € jährlich. Dieser Zuschuss wird seit 2013 nicht mehr gewährt. Die Verwaltungsaufgaben sind dem Förderverein formlos übertragen worden. Die Mitgliedschaft im Förderverein (rd. 20,00 € pro Jahr) ist zum 01.01.2014 gekündigt worden.
Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ertragsverbesserung; negativer Wert: Ertragsverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

11 Personalaufwendungen			1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen			450	450	450	450	450	450	450	450	450	450
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.650	1.650	1.650	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	03										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Jahresempfang"										
Produktbereich	01										
Produktgruppe	0101										
Produkt	010101										
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
durch diese Maßnahme											

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für die Durchführung des Jahresempfangs entsteht ein Zuschussbedarf (Überstunden der Mitarbeiter / rd. 280 Stunden in EG 9, weniger Sachaufwand) in Höhe von 11.350,00 €.

Stand der Umsetzung:
Seit dem Jahr 2013 wird auf die Aufgabe vollständig verzichtet. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge										
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben												
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
3 Sonstige Transfererträge												
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte												
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
11 Personalaufwendungen		0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	750	750	750	750	750	750	750	750	750	750
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	04										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Stellenumfangs der Gleichstellungsbeauftragten und Erhöhung von Beiträgen und Eintrittsgeldern										
Produktbereich	01										
Produktgruppe	0102										
Produkt	010201										
Verantwortliche Organisationseinheit	GSB										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
durch diese Maßnahme											

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Gleichstellungstätigkeiten werden derzeit mit einem Stellenumfang von 0,50 Vollzeitstellen (19,50 Wochenstunden) erledigt. Auf Wunsch der Gleichstellungsbeauftragten ist der Stellenumfang seit dem 01.07.2012 befristet für 1,5 Jahre auf 12,00 Wochenstunden reduziert worden. Ab 2015 sollen der Stelleninhaberin Aufgaben im Umfang bis zu 0,25 Vollzeitstellen aus anderen Aufgabengebieten übertragen werden.

Für die Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten sollen ab 2013 erstmalig bzw. höhere Eintrittsgelder und Teilnehmerbeiträge erhoben werden.

Stand der Umsetzung:
Die bisherige Gleichstellungsbeauftragte (GSB) ist Ende 2012 aus den Diensten der Stadt Werdohl ausgeschieden (wtl. Arbeitszeit 19,50 Stunden; seit 01.07.2012 noch 12 Stunden). Seit dem 15.02.2013 werden die Gleichstellungstätigkeiten nur noch in einem Umfang von ca. 5,5 Wochenstunden wahrgenommen. Die Personalkosteneinsparungen erhöhen sich hierdurch von geplanten 12.100 € auf rd. 22.000 €. Die personelle Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme ist damit abgeschlossen.

Für die eigenen Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten sollten ursprünglich ab 2013 erstmalig bzw. höhere Eintrittsgelder und Teilnehmerbeiträge (ca. 200 € pro Jahr) erhoben werden. Aufgrund der Reduzierung des Stundenumfangs der GSB werden künftig weniger Veranstaltungen durchgeführt, wodurch sich die Summe der Veranstaltungskosten entsprechend reduziert. Hierdurch wird das Einsparpotential von 200 € jährlich erreicht. Die sächliche Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme ist damit ebenfalls abgeschlossen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**

Haushaltssanierungsplan

			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen		0	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
10 Ordentliche Erträge	0	0	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	05
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Herabsetzung der Wertigkeit der Leitungsstelle des RPA von A13 nach A12
Produktbereich	01
Produktgruppe	0104
Produkt	010401
Verantwortliche Organisationseinheit	RPA
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Stelle des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes wird im Konsolidierungszeitraum durch Aufgabenwegfall stundenmäßig reduziert (s. Maßnahme Nr. 69). Mit diesem Aufgabenwegfall ist die Herabsetzung der Wertigkeit von bisher A13 nach A12 ab 2017 verbunden. Ein entsprechender ku-Vermerk ist im Stellenplan aufgenommen worden.

Stand der Umsetzung:
Der bisherige Stelleninhaber ist bereits zum 30.06.2015 in den Ruhestand getreten. Der im Stellenplan aufgenommene ku-Vermerk von A13 nach A12 wird demnach früher als geplant umgesetzt. Mit Wirkung vom 01.07.2018 ist die Stelleninhaberin auf Grundlage einer externen Stellenbewertung in eine Planstelle nach A13 eingewiesen worden. Das Konsolidierungsziel kann somit für die Zukunft nicht länger erreicht werden.

Ersatzmaßnahme:
Da das Konsolidierungsziel ab dem Jahr 2019 nicht mehr erreichbar ist, wird der Konsolidierungsbetrag kompensiert. Die Kompensation in Höhe von 5.000 € kann durch Mehrerträge im Jugendhilfebereich dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen			0	0	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	3.000	6.000	5.000	2.500	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	06
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verzicht auf zwei Dienstfahrzeuge im Rathaus
Produktbereich	01
Produktgruppe	0105
Produkt	010501
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Leasingverträge für drei Dienstfahrzeuge im Rathaus liefen im August 2014 aus. Die Fahrzeuge wurden zum Restwert gekauft. Gleichzeitig sind zwei andere Dienstfahrzeuge aus Altersgründen verkauft worden. Der Fuhrparkbestand hat sich um diese beiden Fahrzeuge reduziert. Die Mitarbeiter setzen seit Herbst 2014 vermehrt privateigene Kfz. ein bzw. nutzen den ÖPNV. Die jährliche Einsparung wird auf rd. 5.000 € geschätzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Finanzerträge											

Haushaltssanierungsplan

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	2.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Haushaltssanierungsplan

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	07										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reinigung und Austausch von Bürohandtüchern durch Mitarbeiter										
Produktbereich	01										
Produktgruppe	0105										
Produkt	010501										
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Stadtverwaltung stellte den Mitarbeitern im Rathaus bislang Bürohandtücher zur Verfügung, die durch ein Fremdunternehmen auf Kosten der Stadt gereinigt wurden. Die Kosten in 2011 betrugen rd. 2.000 €.

Stand der Umsetzung:
Aufgrund einer verwaltungsinternen Neuregelung kümmern sich seit 2013 die Mitarbeiter in ihrer Freizeit selbst um die Reinigung und den Austausch der Bürohandtücher. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen			2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.992	1.992	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	08
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verzicht auf die Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt
Produktbereich	01
Produktgruppe	0106
Produkt	010601
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch den Verzicht auf die Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt sollen ab 2013 Personalaufwendungen (Überstunden inkl. Zuschläge) in Höhe von 15.500 € pro Jahr eingespart werden.

Stand der Umsetzung:
Die bisherige Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt ist seit dem 01.02.2013 ersatzlos weggefallen, wodurch Personalaufwendungen (Überstunden inkl. Zuschläge) eingespart werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	08a
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Kostenreduzierung durch Optimierung des Baubetriebshofes
Produktbereich	01
Produktgruppe	0106
Produkt	010601
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Rahmen der Beratung und Unterstützung der Stärkungspaktkommunen bei der Umsetzung ihrer Haushaltssanierungspläne beabsichtigt die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) oder ein von ihr beauftragtes Unternehmen im Laufe des Jahres 2017 im Bereich des Baubetriebshofes eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung durchzuführen. Die Kosten der Untersuchung werden in voller Höhe vom Land NRW getragen. Voraussetzung hierfür ist, dass eine entsprechende Sanierungsmaßnahme in den Haushaltssanierungsplan neu aufgenommen wird (HSP-Maßnahme Nr. 8a „Kostenreduzierung durch Optimierung des Baubetriebshofes“). Die Organisationsuntersuchung des Baubetriebshofes wurde im 1. Halbjahr 2017 begonnen und zum 29.02.2020 beendet. Die Umsetzung der Maßnahme ist zum 01.03.2020 erfolgt. Konkrete Konsolidierungsbeträge können erst in die nachfolgenden Haushaltssanierungspläne aufgenommen werden, wenn Untersuchungsergebnisse vorliegen.

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0		

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	09
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall von Stellenausschreibungen in der Lokalpresse
Produktbereich	01
Produktgruppe	0107
Produkt	010701
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Stellenausschreibungen sollen ab 2013 nicht mehr in der Lokalpresse veröffentlicht werden. Die geplante Einsparung beträgt jährlich 11.000 €.

Stand der Umsetzung:
Im Jahr 2012 sind rd. 7.300 € an Aufwendungen für Stellenausschreibungen gebucht worden. Diese Kosten sind mit dem Verzicht auf weitere Stellenausschreibungen ab 2013 eingespart worden. Die fehlende Einsparung in Höhe von 3.700 € (Differenz zwischen 11.000 € und 7.300 €) ist durch Einsparungen bei anderen Maßnahmen zu kompensieren.
Anmerkung: Die Praxis hat gezeigt, dass ein vollständiger Verzicht auf Stellenausschreibungen bei einzelnen Stellen zu Wiederbesetzungsproblemen führt. Seit 2015 wird daher in der Tageszeitung auf Stellenausschreibungen, die auf der städt. Homepage veröffentlicht werden, hingewiesen. Für diese Hinweise entstand in 2018 ein finanzieller Aufwand von rd. 6.500 €. Die angedachte Einsparsumme verringert sich somit von 7.300 € auf nunmehr 800 €.
Durch den enormen Fachkräftemmangel musste das äußere Erscheinungsbild der Stellenausschreibungen optimiert werden, dadurch und die Vielzahl der zu besetzenden Stellen Kostensteigerung:
Den Aufwendungen von 7.300 € in 2012 stehen entgegen 8.600 € in 2019 und 10.700 € in 2020.

Ersatzmaßnahme:
Die fehlende Einsparung von 9.800 € (Differenz von 11.000 € zu 800 €) kann durch Einsparungen bei den HSP-Maßnahmen
04 - Reduzierung des Stellenumfangs der Gleichstellungsbeauftragten und Erhöhung von Beiträgen und Eintrittsgeldern (2.150 €)
12 - Erhöhung der Gebührentarife in der Verwaltungsgebührensatzung (850 €) und
69 -Mehreinpsarung im Bereich Personalaufwand

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											

Haushaltssanierungsplan

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	11.000	11.000	5.500	5.500	5.500	3.300	800	800	800	800
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	11.000	11.000	5.500	5.500	5.500	3.300	800	800	800	800
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	11.000	11.000	5.500	5.500	5.500	3.300	800	800	800	800
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	11.000	11.000	5.500	5.500	5.500	3.300	800	800	800	800
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	11.000	11.000	5.500	5.500	5.500	3.300	800	800	800	800
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	11.000	11.000	5.500	5.500	5.500	3.300	800	800	800	800
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	7.300	7.300	5.532	4.395	1.776	825	-1.300	-3.400		

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	10
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Aus- und Fortbildungsetats für städt. Bedienstete
Produktbereich	01
Produktgruppe	0107
Produkt	010701
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Haushaltsansatz für Aus- und Fortbildungen städt. Bediensteter soll um 14.000 € pro Jahr reduziert werden.

Stand der Umsetzung:
Der Haushaltsansatz für Aus- und Fortbildungen städt. Bediensteter wurde ab dem Jahr 2013 um 14.000 € pro Jahr reduziert. In den Jahren 2013 bis 2016 konnte das vorgegebene Konsolidierungsziel erreicht werden. Auf Grund personeller Veränderungen z.B. durch Einstellungen neuer Mitarbeiter bzw. Umsetzungen von Mitarbeitern in andere Bereiche als Folge des Personaleinsparkonzeptes und gesetzlichen Änderungen (z.B. Wohngeldnovelle, Entgeltordnung usw.) erhöht sich der Fortbildungsbedarf ab 2017 wiederum. Hierzu wurde der Haushaltsansatz ab 2017 um 20.000 € erhöht. Die bisherige Einsparung aus dieser Maßnahme ist zu kompensieren.

Ersatzmaßnahme:
Da das Konsolidierungsziel ab dem Jahr 2017 nicht mehr erreichbar ist, wird der Konsolidierungsbetrag kompensiert. Die Kompensation in Höhe von 14.000 € kann durch Mehrerträge im Jugendhilfebereich dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	14.000	14.000	14.000	14.000	0	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	0	0	0	0	0	0
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	25.966	25.900	27.900	20.200	0	0	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	11
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verlängerung von Nutzungsdauern der städt. IT-Hardware
Produktbereich	01
Produktgruppe	0108
Produkt	010801
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Abschreibungszeiträume für die Nutzung der IT-Hardware (Server u. PC´s) im Rathaus sollen um jeweils 1 Jahr verlängert werden.

Stand der Umsetzung:
Die Abschreibungszeiträume für die Nutzung der IT-Hardware (Server u. PC´s) wurden rückwirkend zum 01.01.2013 um jeweils 1 Jahr verlängert. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000

Haushaltssanierungsplan

19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.185	1.479	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	12
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Gebührentarife in der Verwaltungsgebührensatzung
Produktbereich	01
Produktgruppe	0109
Produkt	010901
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Gebührentarife in der städt. Verwaltungsgebührensatzung beruhen auf einer Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes NRW aus dem Jahr 2002. Der Städte- und Gemeindebund wird im 2. Halbjahr 2012 von der Verwaltung um eine Neukalkulation der Gebührentarife gebeten, die dann im Laufe des Jahres 2013 in die städt. Verwaltungsgebührensatzung übernommen werden können.

Hierdurch sollen Mehrerträge in Höhe von mindestens 500 € ab 2014 realisiert werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 06.05.2013 eine Änderung der Verwaltungsgebührensatzung beschlossen, wodurch die Gebührentarife deutlich angehoben wurden. Die Mehrerträge werden mindestens 1.350 € pro Jahr betragen (bisherige Planung: 500 €). Auch für 2018 wird nach dem aktuellen Buchungsstand das Konsolidierungsziel erreicht. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	13										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Gebäude- und Raumnutzungsoptimierung für alle städt. Gebäude										
Produktbereich	01										
Produktgruppe	0111										
Produkt	011101										
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Der "echte" Raumbedarf aller Nutzer soll ab 2013 durch eine Überprüfung der jetzigen Raumnutzung in städt. Gebäuden optimiert werden. Durch die Aufgabe der Nutzung von nicht mehr benötigten Räumen sollen Bewirtschaftungskosten (z.B. Reinigungskosten) eingespart werden.

Stand der Umsetzung:
Durch die Optimierung von Raumnutzungen bei den nachstehenden Gebäuden werden z.B. folgende Kosten eingespart:
- Kath. Grundschule 1.450 € (Verringerung der Unterrichtsräume, Heiz- und Stromeinsparung)
- Grundschule Königsburg 2.500 € (tlw. Vermietung zu Wohnzwecken)
- Baubetriebshof 600 € (Einsparung eines Büroraumes, Heiz- und Stromeinsparung)

Die voraussichtliche Gesamtersparnis beträgt rd. 6.500 € pro Jahr. Das Konsolidierungsziel für die Jahre 2013 und 2014 ist damit erreicht. **Weitere Einsparmöglichkeiten ab 2015 werden nach derzeitigem Kenntnisstand nicht möglich sein.**

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation in Höhe von 6.500 € kann durch Mehrerträge im Jugendhilfebereich dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											

Haushaltssanierungsplan

8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	14
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Standardabsenkung bei der Gebäudereinigung (Glasreinigung) mit Ausnahme der Schulen
Produktbereich	01
Produktgruppe	0111
Produkt	011101
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Glasreinigung an allen städt. Gebäuden wird künftig nur noch 1x jährlich (bisher: 2x) stattfinden. An den Gebäuden der Kindertageseinrichtungen wird die Glasreinigung von 4x auf 2x jährlich halbiert. Die Glasreinigung an den Schulgebäuden bleibt unverändert bei 2x jährlich bestehen.

Stand der Umsetzung:
Die Verwaltung hat festgestellt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 14.000 € jährlich nicht korrekt war. Die jährlichen Ausgaben für Glasreinigung betragen insgesamt rd. 14.000 €, sodass durch die Senkung von Standards max. eine Einsparung in Höhe von rd. 2.700 € pro Jahr möglich ist.
Die Reinigungsausschreibung erfolgt in 2014. Es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass mit erhöhten Einheitspreisen zu rechnen ist, sodass voraussichtlich trotz Absenkung der Standards keine Einsparungen (nur Verhinderung von Mehrkosten) erreicht werden können. **Das Konsolidierungsziel von 14.000 € jährlich wird somit nicht erreicht.**

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge im Jugendhilfebereich dargestellt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	15
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Betriebskostenreduzierung durch Verkauf der Gebäude "Im Winkel 32" und "Deipschlader Weg 7"
Produktbereich	01
Produktgruppe	0111
Produkt	011101
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die ehemaligen Übergangswohnheime "Im Winkel 32" und "Deipschlader Weg 7" stehen leer und werden nicht mehr genutzt.
Eine Vermarktung der beiden Gebäude ist nicht möglich. Es ist deshalb vorgesehen, das Gebäude "Deipschlader Weg 7" in 2015 abzureißen, um die laufenden Betriebskosten einschl. Abschreibungen zu senken (rd. 12.000 € jährlich) und das Grundstück besser vermarkten zu können.

Stand der Umsetzung:
Die ehemaligen Übergangswohnheime "Deipschlader Weg 7" und "Im Winkel 32" sollten nach den bisherigen Planungen in den kommenden Jahren abgerissen bzw. verkauft werden. Wegen der gestiegenen Zahl von Flüchtlingen wurde das Gebäude "Im Winkel 32" saniert und seither wieder als Übergangsheim genutzt. Das Gebäude "Deipschlader Weg 7" wurde in 2020 komplett stillgelegt, dadurch ergibt sich eine Ersparnis von rd. 5.000 €.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Mehrerträge im Jugendhilfebereich dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											

Haushaltssanierungsplan

10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	16
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einführung von Nutzungsentgelten / Kostenbeteiligung für städt. Gebäude und Einführung / Anhebung von Mietzinsen im kulturellen, sozialen, sportlichen und übrigen Bereichen
Produktbereich	01
Produktgruppe	0111
Produkt	011101
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für den Betrieb des Sozialen Beratungszentrum im Bürgerhaus wird derzeit von den Betreibern keine Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten des Gebäudes erhoben. Durch Einführung einer Kostenbeteiligung und Anpassung der Mietzinsen in den übrigen Bereichen (Musikschule, DRK, Mietwohnung, usw.) sollen Mehreinnahmen von jährl. rd. 10.000 € erzielt werden.

Durch eine Betriebskostenbeteiligung der Sportvereine an den Kosten der Hallennutzung von 4 € je Stunde pro Halleneinheit sollen Einnahmen im Umfang von 40.000 € realisiert werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat hat in seiner Sitzung vom 01.07.2013 eine Entgeltordnung zur Einführung einer Sportstättengebühr beschlossen. Hiernach wird die Gebühr seit dem 01.12.2013 erhoben. Die Anpassung der Mietzinsen und Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten wurde im Laufe des Jahres 2014 umgesetzt. Gegenüber 2012 (160.500 €) konnten die Erträge aus Vermietung und Verpachtung inkl. der Nutzungsentgelte für Sportstätten um rd. 54.500 € auf ca. 215.000 € in 2018 gesteigert werden. Insgesamt konnte somit eine Verbesserung von ca. 54.500 € erzielt werden.
In 2019 konnten Erträge aus Vermietung und Verpachtung in Höhe von 171.200 € erzielt werden (Steigerung um 10.700 € ggü. 2012) und in 2020 in Höhe von 185.300 € (Steigerung um 24.800 € ggü. 2012). Das Konsolidierungsziel von 50.000 € konnte somit nicht erreicht werden. Die Mindererträge von 25.200 € sind durch die coronabedingt fehlenden Erstattungen durch die Sportvereine zu erklären.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											

Haushaltssanierungsplan

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge										-25.200	-20.000	

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	50.800	57.600	71.300	57.000	54.500	10.700	24.800		

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	17
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Schließung div. Gebäude zur Senkung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten
Produktbereich	01
Produktgruppe	0111
Produkt	011101
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Bedingt durch rückläufige Schülerzahlen wird sich der schulische Flächenbedarf zukünftig verringern. Ab 2013 sollen die Pavillions an der Hauptschule leergezogen und aus der Nutzung genommen werden (10.000 €). Ab dem Schuljahr 2014/15 wird der Bangelbau der Realschule mangels Bedarf ebenfalls aus der Nutzung genommen (20.000 €).

Gleichzeitig besteht am Gebäude "Leipziger Straße 36" erheblicher Sanierungsstau, der in absehbarer Zeit zu hohen Kosten führen wird. Es ist daher beabsichtigt, auch dieses Gebäude im Laufe des Jahres 2013 leerzuziehen und aus der weiteren (Fremd-)Nutzung zu nehmen (7.000 €).

Sachstand zur Umsetzung:
Die Pavillions an der Hauptschule (Einsparungen 8.000 € pro Jahr) und der Bangelbau an der Realschule (Einsparungen 17.000 € pro Jahr) wurden leergezogen und aus der Nutzung genommen. Die Einsparung beläuft sich auf jährlich rd. 25.000 €. In 2013 wurde das Gebäude Leipziger Straße 36 leergezogen und bis Ende 2014 abgerissen (Einsparungen 15.000 € pro Jahr). Die Gesamteinsparungen belaufen sich auf rd. 40.000 € pro Jahr. Das Konsolidierungsziel für 2014 (= 25.000 €) und ab 2015 (= 37.000 €) ist somit erreicht. Die Konsolidierungsmaßnahme ist umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	12.200	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	18
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erstattung von Energiekosten für Elektrogeräte in städt. Einrichtungen durch Nutzer
Produktbereich	01
Produktgruppe	0111
Produkt	011101
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Energie zum Betreiben von privaten Elektogeräten in städt. Einrichtungen (Schulen, Kitas, Rathaus, usw.) wurde den Nutzern bisher unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Mit der Erhebung einer Kostenpauschale für den Betrieb fremder Geräte soll ein jährlicher Ertrag von rd. 4.500 € erzielt werden.

Sachstand zur Umsetzung:
Die Verwaltung hat im Frühjahr 2013 ein Konzept erarbeitet. Die Maßnahme ist zum 01.09.2013 begonnen worden und damit umgesetzt. In 2018 sind Energiekosten in Höhe von 3.900 € erstattet worden. Damit ist das Konsolidierungsziel fast vollständig erreicht worden. Für 2019 ist nach dem aktuellen Buchungsstand davon auszugehen, dass das Konsolidierungsziel größtenteils erreicht wird. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben												
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen												
3 Sonstige Transfererträge												
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte												
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen			1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.204	5.000	4.300	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	19
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Pauschale Reduzierung des Etats für Gebäudeunterhaltung
Produktbereich	01
Produktgruppe	0111
Produkt	011101
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der bisherige Aufwand für die Unterhaltung der Gebäude inkl. Aufbauten und Betriebsvorrichtungen soll pauschal um 32,5 % reduziert werden.

Stand der Umsetzung:
Mit Beschluss über den Haushaltssanierungsplan wurde der Etat für die Gebäudeunterhaltung seit 2012 um 20 % (=208.000 €) reduziert. Durch die Förderprogramme zur Sanierung der städt. Gebäude (z.B. „Gute Schule 2020“ und Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Kapitel 1 und 2) sinkt der notwendigerweise durch städt. Mittel aufzubringende Eigenanteil in der Gebäudeunterhaltung weiter. Hierdurch konnte der Etat für die Gebäudeunterhaltung ab 2018 pauschal um weitere 12,5 % auf 32,5 % (=338.000 €) reduziert werden. Die Planungen für die Jahre 2020 bis 2021 sehen eine weitere Reduzierung des Etats für die Gebäudeunterhaltung um 14,5 % auf 47,0 % (=488.000 €) vor. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	338.000	338.000	488.000	488.000	338.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	338.000	338.000	488.000	488.000	338.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	338.000	338.000	488.000	488.000	338.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	338.000	338.000	488.000	488.000	338.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	338.000	338.000	488.000	488.000	338.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	338.000	338.000	488.000	488.000	338.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	338.000	338.000	488.000	488.000	

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	20										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Gebäudes "Goethestraße 27"										
Produktbereich	01										
Produktgruppe	0111										
Produkt	011101										
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Gebäude "Goethestraße 27" betreibt der Kleine Kulturforum e.V. das Kulturforum und der Heimatverein das Stadtmuseum. Im kommenden Jahr 2013 ist geplant, beide Einrichtungen im sanierten Bahnhofsgebäude unterzubringen. Das Gebäude "Goethestraße 27" steht dann leer und wird im Jahr 2013 veräußert.

Stand der Umsetzung:
Der Kleine Kulturforum e.V. ist im Juni 2013 und der Heimatverein im Herbst 2013 in das sanierte Bahnhofsgebäude umgezogen. Der Verkauf des Gebäudes/Grundstücke an die Stadtwerke Werdohl GmbH und an ein privates Unternehmen ist zum Jahresende 2014 erfolgt. Die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten (rd. 7.000 € pro Jahr) werden daher seit 2015 vollständig einspart. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000		

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	21										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung der Gebäude- und Bewirtschaftungskosten durch Schließung eines Schulgebäudes										
Produktbereich	01										
Produktgruppe	0111										
Produkt	011101										
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	32										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Jahr 2017 läuft der Betrieb der Hauptschule aus (s. Maßnahme Nr. 32).

Ab dem Schuljahr 2017/18 kann der Schulbetrieb einer anderen Schule im ehemaligen Gebäude der Hauptschule stattfinden. Das hierdurch freiwerdende Schulgebäude wird ab diesem Zeitpunkt aus der Nutzung genommen.

Hierdurch reduzieren entfallen Gebäudeunterhaltungs- und -bewirtschaftungsaufwendungen ab dem Schuljahr 2017/18.

Stand der Umsetzung:
Der Betrieb der Hauptschule wurde früher als geplant bereits zum Schuljahr 2016/2017 eingestellt. Ein Teil des Gebäudes (ca. 44 % der Nutzfläche des ehemaligen Hauptschulgebäudes) wird ab dem 01.10.2020 von der Liebeskind care academie als Pflegeschule zur Ausbildung von Pflegefachkäften im Rahmen eines Gewerberaummietvertrages angemietet. Es werden Erträge aus der Kaltmiete von rund 46.000 €/Jahr erzielt (ab 01.10.2020; d.h. für 2020 11.400 € Mietertrag, 46.000 € ab 2021). Ferner reduzieren sich die Aufwendungen für die Gebäude/- unterhaltung und -bewirtschaftung, da mietvertraglich die Übernahme dieser anteiligen Aufwendungen geregelt ist.
Die verbleibenden 56 % Restnutzfläche stehen für weitere Vermarktungsoptionen zur Zeit leer.
Der Arbeitskreis "Entwicklung unserer Schullandschaft, Schulen und Schulgebäude", der sich aus Vertretern der Verwaltung und Politik zusammensetzt, beschäftigt sich derzeit mit der Frage der weiteren Nachnutzung der Restnutzungsflächen des Hauptschulgebäudes.

Der Rat der Stadt Werdohl hat zudem am 01.07.2019 beschlossen, die Städtische Realschule Werdohl ab dem Schuljahr 2020/2021 auslaufend bis zum Schuljahr 2024/2025 zu schließen. Zum Auslaufzeitpunkt kann dann das ehemalige Realschulgebäude aus der schulischen Nutzung genommen werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											

Haushaltssanierungsplan

3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	121.400	156.000	156.000

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	22										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung von Pacht- und Gestattungsentgelten bei städt. Grundstücken										
Produktbereich	01										
Produktgruppe	0111										
Produkt	011102										
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
durch diese Maßnahme											

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Aus Pacht- und Gestattungsentgelten werden jährlich rd. 20.000 € eingenommen. Durch eine Anhebung der Entgelte sollen ab 2015 jährlich 500 € Mehreinnahmen erzielt werden.

Stand der Umsetzung:
Die Anhebung der Entgelte ist bereits in 2014 erfolgt. Durch Verkauf von Pachtflächen und Aufhebung/Kündigung von Pachtverträgen konnte das Konsolidierungsziel dennoch nicht erreicht werden.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Mehrerträge im Jugendhilfebereich dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	500	500	0	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	500	500	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	500	500	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	500	500	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	500	500	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	500	500	0	0	0	0	0	0
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	23
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Genehmigungsgebühr für Osterfeuer von 10 € auf 100 €
Produktbereich	02
Produktgruppe	0201
Produkt	020101
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)
Mit einer Erhöhung der Genehmigungsgebühr für Osterfeuer sollen 400 € zusätzlich eingenommen werden.

Stand der Umsetzung:
Seit dem 01.01.2013 ist die Genehmigungsgebühr für Osterfeuer von 10 € auf 100 € angehoben worden. Im Jahr 2019 wurden entgegen der Vorjahre lediglich 2 Osterfeuer genehmigt. Hierdurch ist ein Minderertrag i.H.v. 70 € entstanden. Der nicht erreichbare Betrag ist zu kompensieren. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.
Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Mehrerträge im Jugendhilfebereich dargestellt werden.
Im Jahr 2020 konnten Corona-bedingt keine Osterfeuer wie üblich stattfinden, daher wurde auf die Einnahme einer Gebühr verzichtet. Nach derzeiger Lage wird auch für 2021 von Corona-bedingten Absagen ausgegangen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**										
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben												
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen												
3 Sonstige Transfererträge												
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge										-300	-300	

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	330	330	230	230	230	230	-70	-300	-300	300

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	24
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einnahmeerzielung durch Parkraumbewirtschaftung
Produktbereich	02
Produktgruppe	0201
Produkt	020103
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Es soll erstmalig eine Parkraumbewirtschaftung im Innenstadtbereich eingeführt werden. Das künftige Parkraumbewirtschaftungskonzept wird von der Verwaltung bis spätestens zum 31.03.2013 erstellt damit es noch vor den Sommerferien von den städt. Gremien verabschiedet werden kann. In den HH-Plan 2013 wird bereits ein Ansatz für notwendige Investitionen (Aufstellung Automaten, Änderung der Beschilderung) eingestellt, um diese im 2. Halbjahr 2013 durchführen zu können. Mit der Erhebung der Parkgebühren kann dann ab 2014 begonnen werden. Das Konzept soll so ausgestaltet werden, dass sich für die Stadt mindestens jährliche Mehrerträge in Höhe von 250.000 € ergeben.

Stand der Umsetzung:
Das Parkraumbewirtschaftungskonzept wurde in 2013 im Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss (USTEA), Hauptausschuss und Rat vorgestellt und beraten. Der Rat hat in seiner Sitzung am 30.09.2013 eine Parkgebührensatzung beschlossen, nach der Mehreinnahmen nach Abzug aller Kosten von jährlich rd. 250.000 € (Parkgebühren und Verwarnungsgelder) erzielt werden können. Die Satzung ist am 02.01.2014 in Kraft getreten. Für das Jahr 2019 konnte ein Überschuss in Höhe von rd. 380.000 € erzielt werden. Für die Jahre ab 2020 ist das Konsolidierungsvolumen auf Grundlage des vergangenen Jahresergebnisses mit 380.000 € Überschuss ausgewiesen worden.
Im Jahr 2020 wurde lediglich ein Überschuss in Höhe von 273.000 € erwirtschaftet, der Fehlbetrag von rd. 107.000 € ist auf die Corona-Pandemie zurückzuführen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	320.000	320.000	320.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	320.000	320.000	320.000

Haushaltssanierungsplan

11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	320.000	320.000	320.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	320.000	320.000	320.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	320.000	320.000	320.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	320.000	320.000	320.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge										-107.000		

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	332.000	268.000	256.500	290.900	323.000	380.000	273.000	380.000	380.000

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	25
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Gebühren für Maßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr und Straßenbaumaßnahmen durch Versorgungsunternehmen
Produktbereich	02
Produktgruppe	0201
Produkt	020103
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der derzeitige Gebührenrahmen wurde zuletzt im Jahr 2010 angepasst. Durch Anhebung der Gebührensätze für Maßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr sollen ab 2013 zusätzliche Erträge von jährlich rd. 1.500 € erzielt werden.

Durch die Einführung einer Gebühr für Straßenaufbrüche werden ab 2013 zusätzlich 6.250 € vereinnahmt.

Stand der Umsetzung:
Die Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen wurde am 15.12.2014 vom Rat der Stadt Werdohl verabschiedet. Die zusätzlichen Erträge von schätzungsweise 1.500 € jährlich können somit ab 2015 erzielt werden.
Bei der Erhebung von Gebühren für Straßenaufbrüche hat sich gezeigt, dass tatsächlich nur von Mehrerträgen in Höhe von rd. 2.500 € (statt 6.250 €) auszugehen ist, da die meisten Maßnahmen Telekommunikationsunternehmen betreffen, die auf Grund gesetzlicher Regelungen von der Gebührenpflicht befreit sind. **Das Konsolidierungsziel wird somit um 3.750 € pro Jahr verfehlt.**
In 2019 (16.800 €) konnten rd. 9.100 € höhere Verwaltungsgebühren festgesetzt werden als noch 2012 (7.700 €), in 2020 mit 13.800 € um 6.100 € mehr. Das (verringerte) Konsolidierungsziel ist somit erreicht.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Mehrerträge im Jugendhilfebereich dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**										
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben												
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen												
3 Sonstige Transfererträge												
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

Haushaltssanierungsplan

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	4.100	6.900	6.100	5.700	6.800	5.100	6.100	6.100	6.100

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	26
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Ausweitung der Bußgelder im Bereich Einwohnerbüro
Produktbereich	02
Produktgruppe	0201
Produkt	020104
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für die verspätete An-, Ab- und Ummeldung sowie bei der verspäteten Neubeantragung eines Personalausweises werden seit dem 2. Halbjahr 2012 im verstärkten Umfange Bußgelder erhoben. Hierdurch ist mit Mehrerträgen in Höhe von 2.000 € jährlich zu rechnen (bisherige Planung: 500 €).

Stand der Umsetzung:
Die Verwarngelder im Bereich Einwohnerbüro sind ausgeweitet worden. Zur Erreichung des Konsolidierungsziels (500 € Mehreinnahme pro Jahr) sind Anfang 2013 folgende zusätzliche Regelungen durch das Ordnungsamt getroffen worden:
- An-/Ummeldung nicht mehr als 3 Monate verspätet: mündliche Verwarnung
- An-/Ummeldung nicht mehr als 6 Monate verspätet: 10,00 €
- An-/Ummeldung nicht mehr als 1 Jahr verspätet: 15,00 €
- An-/Ummeldung nicht mehr als 1,5 Jahre verspätet: 25,00 €
- An-/Ummeldung nicht mehr als 2 Jahre verspätet: 35,00 €

In 2020 sind pandemiebedingt nur ca. 700 € an Bußgeldern für erheblich verspätete Beantragungen von Personalausweisen erhoben worden. Das Einwohnerbüro ist seit Beginn der Pandemie nur nach entsprechender Terminvereinbarung zu erreichen. Ferner waren während des Lockdowns im Frühjahr 2020 die Mitarbeiter im sog. Schichtdienst" beschäftigt, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren. Bußgelder für verspätete An-/und Ummeldungen wurden daher aus Billigkeitsgründen nicht erhoben. Grundsätzlich ist nach dem Buchungsstand der Vorjahre und solider Betrachtung der Folgejahre das Konsolidierungsziel erreicht. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	500	500	500	500	500	500	500	500	500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											

Haushaltssanierungsplan

7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge										-860		

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.610	1.964	1.300	1.800	1.600	1.700	1.560	-860		

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	27										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Gebührenerhöhung für Trauungen an Samstagen von 66 € auf 100 € je Trauung										
Produktbereich	02										
Produktgruppe	0201										
Produkt	020104										
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
durch diese Maßnahme											

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für Trauungen an Samstagen soll ab 2013 durch eine Erhöhung der Gebühr von 66 € auf 100 € je Trauung eine zusätzliche Einnahme im Umfang von rd. 600 € erzielt werden.

In die Allgemeine Verwaltungsgebührensatzung soll eine zusätzliche Tarifstelle aufgenommen werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 26.11.2012 beschlossen, ab dem Jahr 2013 die Gebühren für Trauungen außerhalb der Öffnungszeiten von bisher 66 € auf 100 € je Trauung zu erhöhen. Hierdurch wird mit Mehreinnahmen in Höhe von 600 € jährlich gerechnet. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge										
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben												
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen												
3 Sonstige Transfererträge												
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	68	600	600	600	600	600	600	600		

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	28										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übertragung der Aufgabe "Auf- und Abbau von Wahlplakattafeln" auf die Parteien										
Produktbereich	02										
Produktgruppe	0202										
Produkt	020201										
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
durch diese Maßnahme											

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Kosten für den Auf- und Abbau der zehn Wahlplakattafeln belaufen sich je Wahl auf rd. 3.200 €. Durch eine Übertragung dieser Aufgabe auf die Parteien sollen pro Wahltermin rd. 3.200 € eingespart werden.

Bundestagswahl in 2013
Kommunal- und Europawahl in 2014 (1 Wahltermin)
(Ober)Bürgermeister- und Landrätewahl in 2015 (1 Wahltermin)
Landtags- und Bundestagswahl in 2017 (2 Wahltermine)
Europawahl in 2019 (1 Wahltermin)
Kommunalwahl in 2020 (1 Wahltermin)
Bundestagswahl in 2021 (1 Wahltermin)

Stand der Umsetzung:
Die im Rat der Stadt Werdohl vertretenen Parteien haben sich in einer Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss (USTEA) am 14.05.2013 dazu entschieden, die Wahlplakattafeln zukünftig selbst aufzubauen. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	3.200	3.200	3.200
7 Sonstige ordentliche Erträge											

Haushaltssanierungsplan

8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	3.200	3.200	3.200
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	3.200	3.200	3.200
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	3.200	3.200	3.200
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	3.200	3.200	3.200
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	3.200	3.200	3.200
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	4.033	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	3.200		

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	29										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Gebühren für Brandschauen										
Produktbereich	02										
Produktgruppe	0203										
Produkt	020301										
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
durch diese Maßnahme											

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch eine Neukalkulation der Gebührensätze für Brandschauen sollen ab 2013 Mehreinnahmen von rd. 1.650 € jährlich erzielt werden.

Die Gebührensatzung für Brandschauen wird im 2. Halbjahr 2012 entsprechend angepasst.

Stand der Umsetzung:

Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 17.12.2012 im Rahmen einer Änderungssatzung die Anhebung der Gebührensätze für Brandschauen beschlossen, wodurch mit jährlichen Mehreinnahmen in Höhe von 1.650 € gerechnet wurde. Wegen einer unbesetzten Stelle im technischen Bereich wurden nur wenige Brandschauen im Jahr 2013 durchgeführt. Durch die Anhebung des Gebührensatzes konnten somit nur 100 € zusätzlich eingenommen werden. In 2014 konnte nach der Neubesetzung der freien Stelle das Konsolidierungsziel teilweise (850 €) erreicht werden. Seit 2015 wird das Konsolidierungsziel vollständig erreicht. Im Jahr 2020 wurden pandemiebedingt keine Brandverhütungsschauen durchgeführt. Das Konsolidierungsziel wurde damit für 2020 nicht erreicht. Für 2021 ist geplant, monatlich 2 Brandverhütungsschauen durchzuführen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge										-1.650	-	

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	100	850	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	-1.650	1.650	1.650

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	30
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Senkung der budgetierten Mittel für jede Schulform um 10 %
Produktbereich	03
Produktgruppe	0301
Produkt	030101, 030102, 030103, 030104
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Schulen erhalten für den lfd. Schulbetrieb (Einrichtung usw.) einen pauschalen Betrag zur Verfügung gestellt. Dieses Budget soll um 10 % reduziert werden.

Mit der Einstellung des Betriebs der Hauptschule ab dem Schuljahr 2017/18 reduziert sich das Einsparpotential um jährlich 1.500 €.

Stand der Umsetzung:
Die Schulbudgets der Grundschulen, Hauptschule, Realschule und der Gesamtschule wurden ab dem Jahr 2013 um 10 % pauschal gekürzt. Hierdurch ergeben sich jährlich Einsparungen von rd. 9.300 €. Mit der durch den Rat der Stadt Werdohl beschlossenen Aufgabe der Hauptschule ab dem Schuljahr 2016/17 (s. HSP-Maßnahme Nr. 32) reduziert sich das Einsparpotential von 9.300 € auf 7.800 € jährlich. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
14 Bilanzielle Abschreibungen											

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	31										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung der Elternbeiträge für die Offene Ganztagsgrundschule (OGS)										
Produktbereich	03										
Produktgruppe	0301										
Produkt	030101										
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
durch diese Maßnahme											

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch eine Anhebung der Beitragssätze für die Offene Ganztagsgrundschule sollen ab dem Schuljahr 2013/14 Mehreinnahmen im Umfang von jährlich 3.000 € erzielt werden. Die Elternbeitragssatzung ist spätestens im 1. Halbjahr 2013 entsprechend anzupassen.

Stand der Umsetzung:
Der Rat hat in seiner Sitzung vom 01.07.2013 die 1. Änderungssatzung zur Elternbeitragssatzung (Offene Ganztagsgrundschule) in der Stadt Werdohl vom 29.06.2010 beschlossen. Hierdurch sollten Mehreinnahmen von mindestens 3.000 € jährlich zusätzlich vereinnahmt werden. Es hat sich jedoch gezeigt, dass wegen der negativen Einkommensentwicklung das Elternbeitragsaufkommen nicht gesteigert werden kann. Das Konsolidierungsziel wird somit um 3.000 € pro Jahr verfehlt.
Im Jahr 2020 gab es im Bereich der OGS-Elternbeiträge Corona-bedingte Mindererträge, da in den Monaten April und Mai 2020 nach dem Ministeriumsbeschluss vom 27.04.2020 gänzlich auf die Erhebung von Elternbeiträgen verzichtet wurde (Minderertrag 52.218 €) und sie in den Monaten Juni und Juli 2020 zur Hälfte erlassen wurden (Den Ausfall teilten sich Land und Kommune hälftig, Minderertrag für die Stadt Werdohl 24.124 €). Insgesamt ist in diesem Bereich ein Minderertrag von 76.342 € zu verzeichnen, der vom Land erstattet wurde.
Nach aktueller Entwicklung wird auch für 2021 mit einem Minderertrag von etwa der gleichen Höhe gerechnet.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											

Haushaltssanierungsplan

10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge										0	0	

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	32
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall des Betriebs der Hauptschule
Produktbereich	03
Produktgruppe	0301
Produkt	030102
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Neben den Schülerzahlen im Allgemeinen entwickeln sich die Anmeldezahlen für diese Schulform stark rückläufig. Inzwischen reichen die Anmeldezahlen nicht mehr für die Bildung einer Eingangsklasse aus. Der Rat der Stadt Werdohl hat daher beschlossen, den Betrieb der Hauptschule am 31.07.2017 zu beenden. Ursprünglich sollte bei dieser HSP-Maßnahme ein Betrag von 180.000 € pro Jahr (107.000 € Personalaufwand und 73.000 € Sachaufwand) eingespart werden.

Stand der Umsetzung:
Die Hauptschule wurde zum Schuljahr 2016/17 geschlossen. Es entfallen seither die Kosten für den Schulbetrieb (100.000 € Sachaufwand abzgl. 17.000 € Erträge) in Höhe von 83.000 € pro Jahr. Die Personaleinsparung für den Hausmeister und die Schulsekretärin ist bereits im Personaleinsparkonzept (HSP-Maßnahme Nr. 69) mit 50.000 € berücksichtigt; die verbleibenen Personalkosten von 57.000 € für Führungskräfte und Sachbearbeiter verteilen sich künftig auf andere Produkte. Im Übrigen entfallen auch die Aufwendungen aus Internen Leistungsbeziehungen (Bauhofleistungen) in Höhe von rd. 5.000 €.

Ersatzmaßnahme:
Die fehlende Einsparung von 92.000 € (Differenz von 180.000 € zu 88.000 €) kann durch Einsparungen bei den HSP-Maßnahmen
47 - Mehrerträge im Jugendhilfebereich (19.450 €)
48 - Konnexitätsbeitrag des Landes an die Kommunen für die U3-Betreuung (34.000 €) und
56 - Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung (38.550 €) kompensiert werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen		0	0	0	-7.100	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											

Haushaltssanierungsplan

8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	-7.100	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
11 Personalaufwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			0	0	0	41.500	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	41.500	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	34.400	83.000	83.000	83.000	83.000	83.000	83.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	34.400	83.000	83.000	83.000	83.000	83.000	83.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	34.400	83.000	83.000	83.000	83.000	83.000	83.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.						2.100	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	36.500	88.000	88.000	88.000	88.000	88.000	88.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	36.500	88.000	88.000	88.000	88.000	88.000	88.000

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	33
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung der Kostenerstattung an die Stadt Plettenberg als Schulträger für die Förderschule
Produktbereich	03
Produktgruppe	0301
Produkt	030105
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Stadt Plettenberg erhält als Schulträger für die Förderschule von der Stadt Werdohl einen Zuschuss für die Beschulung von Werdohler Schülern. Da die Schülerzahl auch in diesem Bereich in den nächsten Jahren stark sinkt und die zu erwartenden Schlüsselzuweisungen an die Stadt Lüdenscheid vom Schulkostenbeitrag (einschl. Schülerbeförderungskosten) abzuziehen sind, reduziert sich die Kostenerstattung an die Stadt Plettenberg (Ausgangswert Schuljahr 2014: 97.000 €) um mindestens 45.000 €.

Stand der Umsetzung:
Der in 2018 gezahlte Schulkostenbeitrag beläuft sich auf rd. 147.000 € inkl. Abrechnungen für Vorjahre. Eine Kostenersparnis im Vergleich zum Ausgangsjahr 2014 (97.000 €) konnte somit nicht erreicht werden. Ab dem Schuljahr 2018/19 übernimmt der Märkische Kreis die Schulträgerschaft. Eine Beteiligung der Kosten für die Beschulung von Werdohler Förderschülern ist dann nicht mehr notwendig. Die Konsolidierungsmaßnahme wird somit im Umfang von 97.000 € umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ertragsverbesserung; negativer Wert: Ertragsverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen			0	0	0	45.000	45.000	45.000	97.000	97.000	97.000	97.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	45.000	45.000	45.000	97.000	97.000	97.000	97.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	45.000	45.000	45.000	97.000	97.000	97.000	97.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	45.000	45.000	45.000	97.000	97.000	97.000	97.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	45.000	45.000	45.000	97.000	97.000	97.000	97.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	45.000	45.000	45.000	97.000	97.000	97.000	97.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	32.000	37.000	47.000	45.000	97.000	97.000	97.000	97.000

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	34										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Senkung der Schülerbeförderungskosten durch Schülerrückgang										
Produktbereich	03										
Produktgruppe	0301										
Produkt	030106										
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Schülerzahlen entwickeln sich rückläufig. Hierdurch werden in den nächsten Jahren die Kosten für Schülerbeförderung erheblich sinken. Es wird mit einem Rückgang ab 2014 um 5 % (30.000 €) und ab 2017 um weitere 5 % gerechnet.

Stand der Umsetzung:
In den Jahren 2014 bis 2017 konnten die Schülerbeförderungskosten im Vergleich zum Ausgangsjahr 2012 (608.500 €) reduziert werden. Die jährlichen Konsolidierungsziele sind hierbei stetig erreicht und übertroffen worden. Für 2018 sind Schülerbeförderungskosten im Umfang von rd. 453.000 € entstanden. Die Kostenentwicklung ist einerseits abhängig von der Schülerzahl und andererseits von der Preissteigerung der Personenbeförderungsunternehmen. Für die kommenden Haushaltsjahre sind Aufwendungen von rd. 500.000 € geplant. Daher und aufgrund der Jahresergebnisse der vergangenen Jahre wurde der Konsolidierungsbeitrag ab 2020 entsprechend angepasst. Die weitere Entwicklung wird beobachtet.
Für 2019 entstanden Schülerbeförderungskosten von rd. 436.600 €, in 2020 rd. 256.500 €.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	20.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	110.000	110.000	110.000
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	20.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	110.000	110.000	110.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	20.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	110.000	110.000	110.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	20.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	110.000	110.000	110.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	20.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	110.000	110.000	110.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	20.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	110.000	110.000	110.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	28.900	90.500	106.000	122.300	155.500	171.900	352.000	175.000	175.000

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	35
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall von Betriebskostenerstattungen für das Schulschwimmen durch Schließung des Hallenbades ab dem 01.05. eines Jahres bis zum Beginn der Sommerferien
Produktbereich	03
Produktgruppe	0301
Produkt	030107
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Das Hallenbad wird derzeit für das Schulschwimmen in der Zeit vom 01.05. bis zum Beginn der Sommerferien gegen Betriebskostenerstattung genutzt. Bislang wurden hierfür von der Stadt die Betriebskosten an die Bäderbetriebe Werdohl GmbH erstattet. Durch den Wegfall dieser Nutzung (Schließung) ab 2013 wird ein Betrag von 30.000 € jährlich eingespart.

Stand der Umsetzung:
Das Hallenbad bleibt seit 2013 auch für das Schulschwimmen bis zum jeweiligen Beginn der Sommerferien geschlossen. Im Vergleich zum Basisjahr 2012 (48.700 €) sind in 2018 rd. 20.000 € an Kosten für das Schulschwimmen gezahlt worden. Die Einsparung beläuft sich in 2018 somit auf rd. 28.700 €. Damit ist das Konsolidierungsziel nahezu erreicht worden. Die Entwicklung in 2019 hat hitzebedingt gezeigt, dass Kosten für die Nutzung beider Schwimmbäder i.H.v. rund 40.000 € entstanden sind. Die Einsparung hat sich daher für 2019 auf 8.700 € reduziert. Pandemiebedingt wurden in 2020 die Schwimmbäder nur sehr selten genutzt. Die Aufwendungen in 2020 belaufen sich daher auf nur 9.200 €. Hier ist eine Ersparnis von 39.500 € dazustellen. Die Konsolidierungsmaßnahme ist grundsätzlich umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	27.882	27.900	31.100	27.700	21.000	28.700	8.700	39.500	30.000	30.000

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	36										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Kulturbogenveranstaltungen										
Produktbereich	04										
Produktgruppe	0401										
Produkt	040101										
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Festsaal Riesei finden bisher jährlich vier Kulturbogenveranstaltungen statt. Auf diese kulturellen Veranstaltungen wird nach Auslaufen der lfd. Kulturbogensaison 2012/13 verzichtet.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat am 24.09.2012 beschlossen, die bisherigen Kulturbogenveranstaltungen mit dem Ende der Saison 2012/13 einzustellen. Hierdurch wird mit jährlichen Einsparungen in Höhe von 22.500 € (2013 anteilig 12.500 €) gerechnet. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	12.007	21.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	37
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Abschaffung der Schaukästen im Stadtgebiet und Einschränkung der Plakatierung
Produktbereich	04
Produktgruppe	0401
Produkt	040101
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die vorhandenen Schaukästen sollen ab 2013 nicht mehr für die Plakatierung genutzt werden. Gleichzeitig werden die Aufwendungen für die Plakatierung der Kulturveranstaltungen um 50 % reduziert. Hierdurch werden insgesamt Kosten im Umfang von 850 € ab 2013 eingespart.

Stand der Umsetzung:
Die vorhandenen Schaukästen werden seit 2013 nicht mehr für die Plakatierung genutzt. Zudem sind die Aufwendungen für die Plakatierung der Kulturveranstaltungen um 50 % reduziert worden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	38
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übergabe des Bühnenwagens an die Feuerwehr zum Verleih an Vereine
Produktbereich	04
Produktgruppe	0401
Produkt	040101
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Bühnenwagen wurde bislang durch den Baubetriebshof betreut. Durch die Übergabe des Bühnenwagens an die Feuerwehr ergeben sich ab 2013 Einsparungen von insgesamt 2.000 € bei den Sachaufwendungen (weniger Fremdvergaben).

Stand der Umsetzung:

Der Bühnenwagen wurde bislang durch den Baubetriebshof betreut. Der Bühnenwagen ist ab dem Jahr 2013 an die Feuerwehr zur Betreuung abgegeben worden, wodurch sich Einsparungen von insgesamt 2.000 € bei den Sachaufwendungen (weniger Fremdvergaben) ergeben. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	39
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Kostenerstattung der Leistungen des Baubetriebshofes bzw. Selbstaufbau durch externen Veranstalter beim Umbau des Festsaals Riesei für Veranstaltungszwecke
Produktbereich	04
Produktgruppe	0401
Produkt	040101
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Festsaal Riesei wird regelmäßig für die Durchführung von schulischen Veranstaltungen sowie für Veranstaltungen Dritter durch den Baubetriebshof umgebaut (Bestuhlung etc.). Die Umbaukosten werden je Veranstaltung mit ca. 500 € beziffert. Es wird eine Kostenerstattungspflicht ab 2013 eingeführt. Hierdurch ergeben sich Mehrerträge in Höhe von rd. 5.000 € für ca. 10 Veranstaltungen im Jahr.

Stand der Umsetzung:
Seit 2013 werden die Kosten des Baubetriebshofes, die durch den Umbau des Festsaal Riesei entstehen, den externen Veranstaltern in Rechnung gestellt. Hierdurch sollten sich Mehreinnahmen in Höhe von rd. 2.000 € pro Jahr (500 € je Veranstaltung) und Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 3.000 € (weniger Fremdvergaben im Bauhofbereich) ergeben. Es haben sich im Vergleich von 2018 (12.900 €) zum Basisjahr 2012 (13.200 €) lediglich Minderaufwendungen im Bereich der Bauhofleistungen in Höhe von rd. 300 € ergeben. Mehreinnahmen konnten wegen der Nichtinanspruchnahme des Festsaals durch Vereine etc. nicht erzielt werden. Der geplante Konsolidierungsbetrag wurde deshalb um 2.000 € reduziert und kompensiert. Die weitere Entwicklung wird beobachtet und ggfls. das Konsolidierungsvolumen angepasst.
Im Jahr 2020 ergaben sich coronabedingt Minderaufwendungen im Bereich der Bauhofleistungen in Höhe von 3.000 €.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Mehrerträge bei der HSP-Maßnahme Nr. 56 - Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung dargestellt werden.

B

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**										
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben												
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen												
3 Sonstige Transfererträge												
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte												
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	2.000	2.000	2.000	0	0	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge												

Haushaltssanierungsplan

8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	2.000	2.000	2.000	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen			3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	5.000	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	5.000	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.100	3.200	7.200	500	3.800	300	1.800	3.000	3.000	3.000

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	40
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Halbierung der Weihnachtsbeleuchtung und vollständiger Verzicht auf die Aufstellung von Weihnachtsbäumen
Produktbereich	04
Produktgruppe	0401
Produkt	040101
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für die Weihnachtsbeleuchtung entstehen jährlich Unterhaltungsaufwendungen inkl. Leistungen des Baubetriebshofes im Umfang von 16.000 €. Durch eine hälftige Kostenbeteiligung des Einzelhandels sollen ab 2013 jährlich 8.000 € eingespart werden. Zusätzlich soll grundsätzlich auf das Aufstellen von Weihnachtsbäumen (ausgenommen Weihnachtsbäume am Remmelshagen und Brüninghaus-Platz) verzichtet werden

Stand der Umsetzung:
Seit Ende 2013 wird auf das Aufstellen der Weihnachtsbäume verzichtet, wodurch sich zusätzliche Einsparungen im Umfang von 3.600 € pro Jahr ergeben. Hierdurch werden Bauhofkapazitäten frei, die zur Verringerung von Sachaufwendungen für Fremdvergaben genutzt werden. Durch den Wegfall der Weihnachstbäume (3.600 €) und gleichzeitiger Reduzierung der Weihnachtsbeleuchtung (10.000 €) wird jährlich ein Betrag von 13.600 € eingespart. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge										
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben												
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen												
3 Sonstige Transfererträge												
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte												
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
14 Bilanzielle Abschreibungen												

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	3.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	3.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	3.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	3.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	3.600	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	41										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Hinwirken auf eine Budgetsenkung bei der Musikschule Lennetal e.V.										
Produktbereich	04										
Produktgruppe	0401										
Produkt	040102										
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
durch diese Maßnahme											

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Es ist damit zu rechnen, dass sich durch Personalfluktuation die Aufwendungen der Musikschule Lennetal e.V. reduzieren. Gleichzeitig sollen die Beiträge für die Nutzer erhöht werden. Die Budgetsenkung soll ab Mitte 2014 schrittweise umgesetzt werden. Ein entsprechender Beschluss soll in einer Mitgliederversammlung der Musikschule Lennetal e.V. im Herbst 2013 erfolgen.

Stand der Umsetzung:
Im Zuge der Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme ist der Zuschuss der Stadt Werdohl für die Musikschule Lennetal ab 2015 bis 2017 um 25.000 € verringert worden. Ausgangswert bildet das Haushaltsjahr 2011 mit einem Zuschuss von 114.200 €. Gemäß Stärkungspakt dürfte der Zuschuss der Stadt Werdohl für das Haushaltsjahr 2018 nur noch 84.300 € betragen, da dort eine Verringerung von insgesamt 30.000 € für die Jahre 2018 und 2019 sowie ab 2020 eine weitere Reduzierung des Zuschusses von insgesamt 40.000 € vorgesehen ist.
Gemäß Beschluss des Rates vom 19.12.2016 wird die Umlagefinanzierung der Musikschule aber auf der Basis des im Haushaltsplan 2017 befindlichen Betrages in Höhe von 89.300 € festgesetzt. Das Konsolidierungsziel wird mit 25.000 € jährlich überwiegend erfüllt. Der nicht erreichbare Konsolidierungsbetrag von 5.000 € in 2018 und 2019 bzw. 15.000 € ab 2020 ist zu kompensieren. Der städt. Zuschuss betrug im Jahr 2019 rd. 88.600 € (Differenz zu 2011: 28.600 €), im Jahr 2020 92.400 € (Differenz zu 2011: 21.400 €). Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

Ersatzmaßnahme:
Durch die energetischen Sanierungen der städt. Gebäude und die milden Winter der vergangenen Jahre kann die Kompensation nachhaltig durch Minderaufwendungen im Bereich Gebäudebewirtschaftung und Gebäudeunterhaltung erreicht werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											

Haushaltssanierungsplan

3 Sonstige Transfererträge												
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte												
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen			0	12.500	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	20.900	16.200	27.500	25.400	41.000	28.600	21.400	25.000	25.000

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	42
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Medienetats der Stadtbücherei um 10 %
Produktbereich	04
Produktgruppe	0401
Produkt	040103
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Medienetat der Stadtbücherei wird um 10 % (rd. 3.100 €) reduziert.

Stand der Umsetzung:
Der Medienetat der Stadtbücherei ist um 10 % (rd. 3.100 €) ab dem Haushaltsjahr 2013 reduziert worden, wodurch sich Einsparungen in Höhe von 3.100 € jährlich ergeben. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100

Haushaltssanierungsplan

19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	43
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Benutzungsgebühren und der Eintrittsgelder in der Stadtbücherei für Erwachsene
Produktbereich	04
Produktgruppe	0401
Produkt	040103
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 17.12.2012 die Anhebung der Benutzungsgebühren für erwachsene Nutzer der Stadtbücherei sowie der Eintrittsgelder für Veranstaltungen (Erwachsene) beschlossen. Hierdurch sollen 1.000 € jährlich zusätzlich eingenommen werden. Es hat sich jedoch gezeigt, dass wegen rückläufiger Nutzerzahlen die erhofften Mehreinnahmen nicht erzielt werden können. **Das Konsolidierungsziel von 1.000 € jährlich wird somit nicht erreicht.**

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Mehrerträge bei der HSP-Maßnahme Nr. 56 - Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	44
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übertragung der Aufgabe "Heimatpflege" an den Heimatverein
Produktbereich	04
Produktgruppe	0401
Produkt	040104
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Aufgaben der Heimatpflege sollen mit Ausnahme der Leistungen des Baubetriebshofes an den Heimatverein übertragen werden. Hierdurch werden Personalkapazitäten frei, die für neue Aufgaben im Archivbereich genutzt werden. Hierdurch ergibt sich ab 2013 eine Einsparung in Höhe von 14.000 € jährlich, die im Personaleinsparkonzept (s. Maßnahme Nr. 69) nicht enthalten ist.

Stand der Umsetzung:
Die Verwaltung hat festgestellt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 14.000 € jährlich nicht korrekt war. Der Personalaufwand für Heimatpflege beträgt nicht 18 % einer Vollzeitstelle (= ursprüngliche Schätzung aus der Aufgabenkritik 2012), sondern nur 10 % einer Stelle, wodurch sich die mögliche Einsparung um 6.000 € auf nunmehr 8.000 € pro Jahr reduziert. Zudem hat der Heimatverein die Übernahme der Aufgaben aus dem Bereich der Heimatpflege abgelehnt. **Das Konsolidierungsziel von 14.000 € jährlich wird somit nicht erreicht.**
Im Jahr 2020 haben coronabedingt keine Veranstaltungen stattfinden können, sodass es zu Einsparungen kam.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Mehrerträge bei der HSP-Maßnahme Nr. 56 - Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											

Haushaltssanierungsplan

10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8.000	0	0
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	8.000	0	0

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	45										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten gemäß § 16 SGB I - sog. 1-€-Jobs"										
Produktbereich	05										
Produktgruppe	0502										
Produkt	050201										
Verantwortliche Organisationseinheit	3.2										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Zuschussbedarf für die Erledigung dieser Aufgabe liegt bei rd. 83.000 € jährlich. Der Stelleninhaber scheidet im Jahr 2014 aus Altersgründen aus dem Dienst aus. Im Personaleinsparkonzept (vgl. Maßnahme-Nr. 69) wurde hierfür bereits ein Betrag in Höhe von 59.500 € berücksichtigt.
Mit dem Wegfall der Aufgabe ab 2015 werden jährlich weitere 23.500 € eingespart. Im Stellenplan ist noch ein entsprechender kw-Vermerk aufzunehmen.

Stand der Umsetzung:
Seit dem 01.03.2015 werden keine Arbeitsgelegenheiten als sog. 1-€-Jobs gefördert bzw. bereitgestellt. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen			0	0	6.250	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			0	0	7.500	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	13.750	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	13.750	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	13.750	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	13.750	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0	0	5.833	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	19.583	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	20.000	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	46										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Integration von Migranten/WIP"										
Produktbereich	05										
Produktgruppe	0505										
Produkt	050501										
Verantwortliche Organisationseinheit	3.2										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Auf die Aufgabe "Integration von Migranten/WIP" soll nach altersbedingtem Ausscheiden des Stelleninhabers ab 2014 verzichtet werden.
Der Zuschussbedarf beträgt jährlich rd. 85.000 €. Nach Abzug der Personalaufwendungen (sind in Maßnahme-Nr. 69 enthalten) verbleiben noch Sachaufwendungen in Höhe von jährlich 37.500 €, welche durch Verzicht auf die Aufgabe eingespart werden.
In den Stellenplan ist ein entsprechender kw-Vermerk aufzunehmen.

Stand der Umsetzung:
In den Stellenplan 2013 ist ein kw-Vermerk für die o.g. Stelle aufgenommen worden. Der Mitarbeiter geht Anfang Juli 2013 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Die Stelle wird nicht nachbesetzt.
Es wurde festgestellt, dass die Sach- und Transferaufwendungen von bisher rd. 37.500 € durch Zuschüsse finanziert worden sind. Dies ist bei der Aufstellung des Haushaltssanierungsplans irrtümlich übersehen worden. Da durch den Wegfall der Aufgabe auch die Zuschüsse entfallen, entsteht unter dem Strich keine Einsparung bei den Sach- und Transferaufwendungen. **Das Konsolidierungsziel von 37.500 € jährlich wird somit nicht erreicht.**

Ersatzmaßnahme:
Die fehlende Einsparung von 37.500 € kann durch Einsparungen bei den HSP-Maßnahmen
56 - Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung (31.450 €) und
64 - Erhöhung der Vergnügungssteuer (6.050 €) kompensiert werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											

Haushaltssanierungsplan

7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	47
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Elternbeitragssätze an den Betriebskosten
Produktbereich	06
Produktgruppe	0601
Produkt	060101
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Elternbeitragstabelle wird zum Kindergartenjahr 2013/14 angepasst. Mit der Anpassung der Tabelle soll jede 2. Beitragsstufe entfallen und die Beitragssätze um 10 % angehoben werden. Hierdurch sollen jährliche Mehrerträge von 51.000 € erzielt werden. Die Elternbeitragssatzung muss im 1. Halbjahr 2013 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat hat in seiner Sitzung vom 06.05.2013 die Anhebung der Elternbeitragssätze für die Betreuung von Kindern in Kitas beschlossen. Es hat sich gezeigt, dass der jährliche Konsolidierungsbeitrag rd. 70.000 € (also rd. 19.000 € mehr als geplant) betragen wird. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. In 2019 konnten Elternbeiträge im Umfang von ca. 574.900 € festgesetzt werden. Im Vergleich zum Basisjahr 2012 (296.100 €) ergibt sich eine Verbesserung von rd. 278.800 €. Pandemiebedingt ist für 2020 mit einem Minderertrag von rund 230.000 € zu rechnen, der durch das Land aber erstattet werden soll.
Dieser wird aus dem Minderaufaufwand der Gebäudebewirtschaftung und Gebäudeunterhaltung kompensiert. Die Konsolidierungsmaßnahme ist dennoch grundsätzlich solide umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ertragsverbesserung; negativer Wert: Ertragsverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge										
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben												
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen												
3 Sonstige Transfererträge												
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	20.000	70.000	80.400	82.400	117.000	142.200	147.200	159.700	159.700	159.700
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	20.000	70.000	80.400	82.400	117.000	142.200	147.200	159.700	159.700	159.700
11 Personalaufwendungen												

Haushaltssanierungsplan

12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	20.000	70.000	80.400	82.400	117.000	142.200	147.200	159.700	159.700	159.700
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	20.000	70.000	80.400	82.400	117.000	142.200	147.200	159.700	159.700	159.700
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	20.000	70.000	80.400	82.400	117.000	142.200	147.200	159.700	159.700	159.700
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	20.000	70.000	80.400	82.400	117.000	142.200	147.200	159.700	159.700	159.700
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge										0		

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	16.454	92.200	133.200	191.000	259.800	216.300	278.800	0		

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	48										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Konnexitätsbeitrag des Landes an die Kommunen für die U3-Betreuung										
Produktbereich	06										
Produktgruppe	0601										
Produkt	060101										
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
durch diese Maßnahme											

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Referentenentwurf zum Belastungsausgleichsgesetz Jugendhilfe sieht für den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren eine Ausgleichszahlung des Landes vor. Diese liegt bei rd. 20 % der gewährten Kindpauschalen für Kinder dieser Altersgruppe. In Werdohl ist ab dem Kindergartenjahr 2013/14 mit einer Einnahme in Höhe von rd. 116.000 € zu rechnen.

Stand der Umsetzung:
Durch das neue Belastungsausgleichsgesetz Jugendhilfe vom 07.11.2012 erhält die Stadt Werdohl für den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren höhere Landeszuwendungen. Die voraussichtlichen Mehreinnahmen belaufen sich auf jährlich rd. 146.000 € (bisherige Planung 116.000 €). Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Aus dem Leistungsbescheid des Landesjugendamtes ergibt sich für das Haushaltsjahr 2017 ein Konnexitätsbeitrag in Höhe von rd. 155.500 €. Ab 2020 wurde der Konsolidierungsbeitrag aufgrund des Ergebnisses des Vorjahres auf 156.000 € angehoben. Die weitere Zuschussentwicklung wird auch auf Grund der neu gebildeten Landesregierung abgewartet.
Laut Leistungsbescheid ergibt sich für 2019 ein Konnexitätsbeitrag von 187.534,52 € und für 2020 von 192.478,25 €. Damit wird auch der erhöhte Konsolidierungsbeitrag erreicht.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge										
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben												
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen		0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	156.000	156.000	156.000
3 Sonstige Transfererträge												
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte												
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												

Haushaltssanierungsplan

10 Ordentliche Erträge	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	156.000	156.000	156.000
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	156.000	156.000	156.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	156.000	156.000	156.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	156.000	156.000	156.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	156.000	156.000	156.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	61.331	139.800	143.600	150.500	155.500	155.491	187.535	192.478		

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	49
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einsparung von Fremdvergaben an den städt. Kitas durch Übernahme von Aufgaben durch den Schulhausmeisterpool
Produktbereich	06
Produktgruppe	0601
Produkt	060101
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Schulhausmeisterpool übernimmt ab 2013 die Bauhofleistungen zur Unterhaltung und Pflege der städt. Kindertageseinrichtungen (kleinere Reparaturen, Grünschnitt etc.). Hierdurch werden Bauhofkapazitäten frei, die zur Verringerung von Sachaufwendungen für Fremdvergaben genutzt werden. Hierdurch sollten Einsparungen von insgesamt 16.500 € erzielt werden.

Stand der Umsetzung:
Die Verwaltung hat festgestellt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 16.500 € jährlich nicht aufrechterhalten werden kann. Der Schulhausmeisterpool übernimmt nur reine Hausmeistertätigkeiten. Für die zeitintensive Pflege der Außenanlagen (Bauhofleistungen rd. 11.500 € jährlich) fehlen die personellen Kapazitäten. Durch Einsparungen von Hausmeisterstellen können in den städt. Kindertageseinrichtungen die Aufgaben nicht länger übernommen werden. Das Konsolidierungsziel wird somit verfehlt**.**

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Mehrerträge bei der HSP-Maßnahme Nr. 64 - Erhöhung der Vergügungssteuer dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											

Haushaltssanierungsplan

10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0	0
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	5.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	50
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Kindergartens Funkenburg
Produktbereich	06
Produktgruppe	0601
Produkt	060101
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Betrieb des Kindergartens Funkenburg wird zum 31.07.2013 eingestellt. Das freiwerdende Gebäude soll im Jahr 2013 veräußert werden. Hierdurch ergeben sich jährliche Einsparungen bei den Gebäudeunterhaltungs- und bewirtschaftungskosten in Höhe von 18.000 €. Das Personal wird in einem neuen Kindergarten in der Stadtmitte eingesetzt.

Stand der Umsetzung:
Der Betrieb des Kindergartens Funkenburg wurde zum 15.09.2013 eingestellt. Hierdurch ergeben sich jährliche Einsparungen bei den Gebäudeunterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten in Höhe von 18.000 €. Das Personal wird in einem neuen Kindergarten in der Stadtmitte eingesetzt. Mit der Schließung der Einrichtung ist die Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme abgeschlossen. Seit Jahr 2015 sind keine Aufwendungen für den Betrieb des ehemaligen Kindergartens Funkenburg entstanden, sodass die Einsparung (Basisjahr 2012) von 18.000 € lfd. Unterhaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes realisiert werden konnten. Wegen der gestiegenen Flüchtlingszahlen wird das Gebäude allerdings in den nächsten Jahren als Übergangsheim vorgehalten.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	4.557	16.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	51										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Zuschussbedarfs im Jugendhilfebereich durch verbesserte Controlling- und Steuerungssysteme einschl. Entwicklung und Einsatz von Präventionsketten										
Produktbereich	06										
Produktgruppe	0604										
Produkt	060402										
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
durch diese Maßnahme											
Ertrags- und Aufwandsarten											

Im Jahr 2011 sind für den Jugendhilfebereich (ambulante Hilfen, Heim- und Familienpflege) Aufwendungen in Höhe von rd. 3,0 Mio. € entstanden. Zum 01.02.2012 wurde ein neuer ASD-Leiter eingesetzt, der schwerpunktmäßig Controlling- und Steuerungsaufgaben wahrnimmt. Durch eine Verbesserung der Controlling- und Steuerungssysteme (Fachcontrolling, Fallzugangssteuerung, Reduzierung der Aufwendungen je Hilfefall, Ausbau des Vollzeitpflegeangebotes, Rückführung von Heimerziehungsfällen etc.) und Einsatz von Präventionsketten (Neugeborenenbesuche, verstärkte Zusammenarbeit mit Schulen, Kitas, Jugendpflege etc.) sollen die Jugendhilfeaufwendungen schrittweise um 600.000 € bis zum Jahr 2018 (rd. 20 % der bisherigen Aufwendungen) reduziert werden.

Stand der Umsetzung:
Nach dem Rechnungsergebnis 2018 sind durch den Einsatz von Präventionsketten und neuen Controlling- und Steuerungssystemen Einsparungen (Ertragssteigerungen und Aufwandsreduzierungen) in Höhe von rd. 668.900 € erreicht worden. Das Konsolidierungsziel für 2018 in Höhe von 600.000 € ist damit übertroffen worden. Der Konsolierungsbeitrag wurde anhand der veranschlagten Haushaltsansätze angepasst und auf 400.000 € in 2019 bzw. 300.000 € ab 2020 reduziert.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation erfolgt aus Mehreinnahmen bei der HSP-Maßnahme Nr. 67 - Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2013 um 42 Prozentpunkte und ab 2015 um weitere 27 Prozentpunkte.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											

Haushaltssanierungsplan

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen		0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	400.000	300.000	300.000	300.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	400.000	300.000	300.000	300.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	400.000	300.000	300.000	300.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	400.000	300.000	300.000	300.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	400.000	300.000	300.000	300.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	400.000	300.000	300.000	300.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	211.657	388.000	423.000	572.500	458.300	668.900	376.200	863.600		

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	52
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der freiwilligen Aufgabe "Sportförderung"
Produktbereich	08
Produktgruppe	0801
Produkt	080101
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Es wurde festgestellt, dass die tatsächlichen Personalaufwendungen lediglich rd. 11.160 € (0,31 Stelle / Bes.gr. A8) betragen. Dies ist bei der Aufstellung des Haushaltssanierungsplans irrtümlich fehlerhaft dargestellt worden. Das Konsolidierungsziel wird somit um 7.340 € verfehlt.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Minderaufwand bei den Zinsleistungen dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	53										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Teilschließung von Sportstätten oder Übertragung des Sportstättenbetriebes auf Vereine										
Produktbereich	08										
Produktgruppe	0801										
Produkt	080102										
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
durch diese Maßnahme											

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch den Rückgang der Schülerzahlen sinkt ab 2017 der Bedarf an Sportstätten (Turn- bzw. Sporthallen und Sportplätze), sodass erstmalig ab 2017 für Schulzwecke auf eine Einfach-Turnhalle bzw. einen Sportplatz verzichtet werden kann. Daher sollen künftig zwei Sportstätten (z.B. Einfach-Turnhalle Eveking und Naturrasenplatz Riesei) geschlossen bzw. diese Sportstätten an Vereine übertragen werden. Hierdurch ergeben sich ab 2017 jährliche Einsparungen in Höhe von 76.000 €. Spätestens im Jahr 2016 muss hierüber noch im Rat entschieden werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 21.11.2016 beschlossen, die Turnhalle Eveking nicht in 2017 zu schließen. Die Betriebskosten belaufen sich auf jährlich rd. 39.000 €. Es ist angedacht, den Ortsteil nach Erstellung eines Stadtentwicklungskonzeptes mit Fördermitteln zu stärken und bei diesen Überlegungen ggfls. auch die Turnhalle Eveking mit einzubeziehen. Die genannte Turnhalle soll daher zunächst bis Ende 2021 in Betrieb bleiben.
Für die beispielhaft genannte Sportstätte „Naturrasenplatz Riesei“ kann keine Umsetzung erfolgen, da sie für Schulsportzwecke weiterhin benötigt wird. Hierfür ist als Ersatzmaßnahme beschlossen worden, den Betrieb der Turnhalle in der Jahnstraße im Laufe des (Früh-)Jahres 2017 einzustellen. Die Schließung der Turnhalle Jahnstraße ist planmäßig erfolgt. Das Gebäude wurde zwischenzeitlich verkauft und abgerissen. Dieser Teil der Maßnahme ist somit umgesetzt.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation für die Jahre 2018 bis 2021 in Höhe von jährlich 39.000 € kann durch Einsparungen bei der HSP-Maßnahme Nr. 19 - Pauschale Reduzierung des Etats für Gebäudeunterhaltung - dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											

Haushaltssanierungsplan

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		0	0	0	0	0	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	0	0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	47.000
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	76.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	76.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	76.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	76.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	76.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	54										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Abführung eines Betrags von 150.000 € netto an die Stadt aus dem Gewinn oder durch Entnahme aus der Rücklage der Bäderbetriebe Werdohl GmbH										
Produktbereich	08										
Produktgruppe	0801										
Produkt	080102										
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Vom Jahresüberschuss/Rücklage der Bäderbetriebe Werdohl GmbH soll ab 2013 ein Betrag von mindestens 150.000 € an die Stadt abgeführt werden. Der Beschluss über die teilweise Abführung an die Stadt soll in der jährlichen Gesellschafterversammlung der Bäderbetriebe Werdohl GmbH getroffen werden (nächste Sitzung: Juni 2013).

Stand der Umsetzung:
Aufgrund zurückgehender Gewinne bei der Stadtwerke Werdohl GmbH und dringend notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen in den Jahren 2012 und 2013 hat die Bäderbetriebe Werdohl GmbH einen Verlust ausgewiesen. Es konnte deshalb für die Jahre 2013 und 2014 keine Gewinnausschüttung erfolgen. Seit 2015 sind durch Beschlüsse der Gesellschafterversammlung jährlich 150.000 € netto an die Stadt Werdohl ausgeschüttet worden. Ab 2020 soll darauf hingewirkt werden, die eingeplante Ausschüttung der Bäderbetriebe Werdohl GmbH durch eine Ausschüttung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH in gleicher Höhe zu ersetzen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge		0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	0	0	0
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	55										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Hinwirken auf eine Gewinnausschüttung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH an die Stadt										
Produktbereich	10										
Produktgruppe	1003										
Produkt	100301										
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Ausschüttung eines Teils des jährlichen Überschusses der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH sollen Einnahmen im Umfang von 100.000 € realisiert werden. Der Beschluss über die teilweise Abführung an die Stadt soll in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH im Frühjahr 2013 getroffen werden.

Stand der Umsetzung:
Sofern ab dem Jahr 2013 mit der Ausschüttung der Jahresüberschüsse begonnen würde, müsste eine Körperschaftssteuer in Höhe von rd. 45 % auf die beschlossene Gewinnabführung an das Finanzamt abgeführt werden. Diese körperschaftssteuerliche Ausschüttungsbelastung gem. § 38 KStG entsteht letztmalig im Jahr 2019, da diese Vorschrift ab dem Jahr 2020 entfällt. Es ist daher vorgesehen, für die Jahre 2020 und 2021 – nach Wegfall der negativen steuerlichen Rahmenbedingungen – eine höhere jährliche Gewinnausschüttung in Höhe von 168.000 € netto zu erreichen.

Ersatzmaßnahme:
Die fehlende Einsparung kann durch Einsparungen bei den HSP-Maßnahmen
64 - Erhöhung der Vergnügungssteuer (85.110 €) und
68 - Reduzierung des Zinsaufwandes für Investitionskredite durch Verzicht auf Neuaufnahmen (14.890 €) kompensiert werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											

Haushaltssanierungsplan

8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	168.000	168.000	168.000
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	168.000	168.000	168.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	168.000	168.000	168.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	168.000	168.000	168.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	168.000	168.000	168.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	168.350	168.000	168.000

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	56
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung
Produktbereich	11
Produktgruppe	1102
Produkt	110201
Verantwortliche Organisationseinheit	2.3
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch organisatorische Veränderungen beim Sondervermögen Abwasserbeseitigung soll eine Einsparung ab 2014 in Höhe von insgesamt 52.000 € realisiert werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 24.09.2012 die Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung beschlossen. Die technischen Aufgaben wurden zum 01.01.2013 von der Stadtwerke Werdohl GmbH zur Stadt Werdohl zurückgeholt. Zum 01.01.2014 sind auch die buchhalterischen Aufgaben auf die Stadtverwaltung übergegangen. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Im Vergleich zum Jahr 2012 können durch diese Maßnahme nach den neuesten Erkenntnissen Verbesserungen in Höhe von rd. 139.000 € erzielt werden.

B

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**										
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben												
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen												
3 Sonstige Transfererträge												
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte												
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	34.000	49.000	49.000	49.000	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	34.000	49.000	49.000	49.000	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000
11 Personalaufwendungen		0	-6.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	6.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	89.200	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000	13.900

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	57										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Kosteneinsparungen im Bereich der Straßenbeleuchtung durch den Einsatz von LED-Technik										
Produktbereich	12										
Produktgruppe	1201										
Produkt	120101										
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Energiekosten für die Straßenbeleuchtung sollen um jährlich rd. 21.000 € reduziert werden.

Stand der Umsetzung:
Durch den Einsatz von LED-Technik können die beschlossenen Kosteneinsparungen im Bereich der Straßenbeleuchtung ohne künftige Reduzierung der Beleuchtungszeiten realisiert werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	25.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	25.000	25.000	25.000	25.000

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	58										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Kostenreduzierung durch Entwidmung und Rückbau von Straßen im Ortsteil Elverlingsen										
Produktbereich	12										
Produktgruppe	1201										
Produkt	120101										
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
durch diese Maßnahme											

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Ortsteil Elverlingsen ist ab 2013 ohne Bevölkerung, wodurch die Unterhaltungsaufwendungen des Infrastrukturvermögens minimiert werden.
Durch die Entwidmung des Ortsteils Elverlingsen und den Rückbau von Straßen werden Bauhofkapazitäten frei, die zur Verringerung von Sachaufwendungen für Fremdvergaben genutzt werden. Dadurch ergeben sich für die Stadt jährliche Einsparungen von rd. 5.650 € ab dem Jahr 2014.

Stand der Umsetzung:
Der Rat hat am 06.05.2013 der Einziehung der Straßen im Ortsteil Elverlingsen gemäß § 7 StrWG NRW zugestimmt. Hierdurch können die bisherigen Kosten für die Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung (5.650 € pro Jahr) eingespart werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	59
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Finanzierung der Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsman-Platz durch Spenden oder Umgestaltung der Anlage in ein Pflanzbeet
Produktbereich	13
Produktgruppe	1301
Produkt	130101
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsman-Platz soll aufgegeben werden. Die Anlage soll im Jahr 2013 in ein Pflanzbeet umgestaltet werden, wodurch sich jährliche Einsparungen von 3.000 € bei den Unterhaltungsaufwendungen (Energiekosten) ergeben.

Stand der Umsetzung:
Die Umgestaltung der Brunnenanlage in ein Pflanzbeet erfolgte bislang nicht. Die Verwaltung prüft derzeit, ob der Betrieb der Brunnenanlage dauerhaft durch Dritte (Spenden, Sponsoren) finanziert bzw. übernommen werden kann. Hierzu liegt der Verwaltung die Zusage von zwei örtlichen Unternehmen vor, den Betrieb der Anlage von 2014 bis 2016 jährlich mit insgesamt 3.000 € als Spende zu unterstützen. Mittlerweile liegt eine Spitzabrechnung der verwendeten Spendenmittel für die Jahre 2014 bis 2016 vor. Nach Abzug der Betriebskosten sind noch ausreichend Finanzmittel für den Betrieb der Anlage im lfd. Jahr 2017 vorhanden. Der Betrieb der Brunnenanlage soll abweichend von der bisherigen Beschlusslage auch künftig unabhänig von Spendengeldern aufrecht erhalten bleiben. Der Konsolidierungsbetrag ist daher zu kompensieren.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Mehrerträge im Jugendhilfebereich dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											

Haushaltssanierungsplan

10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0	0	0	0
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	60										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Finanzierung der Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne durch Spenden										
Produktbereich	13										
Produktgruppe	1301										
Produkt	130101										
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
durch diese Maßnahme											

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne sowie der Lichtpunkte werden ab dem Jahr 2013 dauerhaft durch ein Versorgungsunternehmen übernommen. Hierdurch ergeben sich Einsparungen von 2.500 € jährlich.

Stand der Umsetzung:
Die Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne (1.600 € jährlich) wurden in 2014 durch Spenden finanziert. Für die Folgejahre konnten jedoch bislang keine weiteren Spendengelder eingenommen werden.

Für die Übernahme der Energiekosten der Lichtpunkte konnte ebenfalls kein Spender gefunden werden (900 € jährlich).

Der Gesamtbetrag von 2.500 € ist zu kompensieren.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Minderaufwendungen bei der HSP-Maßnahme Nr. 68 - Reduzierung des Zinsaufwandes für Investitionskredite durch Verzicht auf Neuaufnahmen dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	2.500	2.500	1.600	1.600	0	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											

Haushaltssanierungsplan

9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	2.500	2.500	1.600	1.600	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.500	2.500	1.600	1.600	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.500	2.500	1.600	1.600	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.500	2.500	1.600	1.600	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.500	2.500	1.600	1.600	0	0	0	0	0	0
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	1.600	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	61										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	pflegeärmere Umgestaltung der städt. Grünanlagen										
Produktbereich	13										
Produktgruppe	1301										
Produkt	130101										
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
durch diese Maßnahme											

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Kosten für die Pflege der städt. Grünanlagen (rd. 75.000 € jährlich) werden durch pflegeärmere Umgestaltung/Ausstattung (Umwandlung von Rasenflächen in Wildblumenwiesen, Reduzierung der Intervalle für Mäharbeiten und Heckenschnitt, Entfernung von Sträuchern etc.) und Reduzierung der Anzahl und Größe der öffentlichen Grünanlagen um jährlich 30.000 € gesenkt.

Stand der Umsetzung:
Die Frühjahrs- und Sommerbepflanzung und der sich hieraus ergebene Pflegeaufwand (insgesamt rd. 5.000 €) ist reduziert worden. Folgende Maßnahmen sind darüber hinaus geplant:
- Verfüllung Brunnenanlage Stettiner Straße (500 €)
- Anböschen kleine Grünanlage Unterm Bausenberg (1.000 €)
- Verkauf Grünanlage ggü. Haus Werdohl (500 €)
- Reduzierung der Pflegestandards beim Heckenschnitt und bei den Mäharbeiten (ca. 13.000 €)
- es werden weitere pflegearme insektenfreundliche Blumenwiesen ausgesät, die keinen Pflegeaufwand verursachen

Es hat sich gezeigt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 30.000 € jährlich zu optimistisch war. Im Basisjahr 2012 wurden rd. 91.400 € an Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie internen Leistungen des Baubetriebshofes verbucht. 2018 entstanden Kosten von ca. 85.100 €, was einer Einsparung ggü. 2012 von 6.300 € entspricht. Mit dem Förderprogramm "Stadtumbau West" sind zusätzliche Grünflächen entstanden, deren Pflege weiteren Aufwand entstehen lässt. Gleichzeitig schwankt durch unterschiedliche Witterungen von Jahr zu Jahr der Pflegeaufwand. Es wurde daher entschieden, die jährlichen Konsolidierungsbeträge von bislang 20.000 € auf 5.000 € zu reduzieren. Die weitere Entwicklung wird beobachtet.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Verbesserungen bei den HSP-Maßnahmen
Nr. 47 - Mehrerträge im Jugendhilfebereich (15.000 €) und
Nr. 68 - Reduzierung des Zinsaufwandes für Investitionskredite durch Verzicht auf Neuaufnahmen (10.000 €) dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**

Haushaltssanierungsplan

			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben												
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen												
3 Sonstige Transfererträge												
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte												
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	9.453	4.100	31.400	14.100	14.000	6.300	5.000	5.000	5.000	5.000

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	62										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Hinwirken auf eine höhere Gewinnausschüttung der Vereinigten Sparkasse im MK an die Stadt										
Produktbereich	15										
Produktgruppe	1501										
Produkt	150103										
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
durch diese Maßnahme											

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Durchschnitt der letzten Jahre wurden seitens der Vereinigten Sparkasse im MK Gewinne von durchschnittlich 157.000 € an die Stadt Werdohl ausgezahlt. Durch eine Anhebung der jährlichen Gewinnausschüttung sollen 50.000 € zusätzlich eingenommen werden. Ein entsprechender Beschluss über die Erhöhung der Gewinnausschüttung soll in einer Sitzung der Verbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im MK am 30.04.2013 getroffen werden.

Stand der Umsetzung:
Im Jahr 2016 konnte die Gewinnausschüttung das vorgegebene Konsolidierungsziel erstmalig nicht mehr erreichen, sodass ab dem Haushaltsjahr 2018 das Konsolidierungsziel von ehemalig 111.000 € auf 50.000 € reduziert wurde.
Die Verbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im MK hat am 22.05.2019 die Ausschüttung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2018 beschlossen. Hiernach erhält die Stadt Werdohl einen Ausschüttungsbetrag in Höhe von 209.500 €, welcher um die zu zahlende Kapitalertragssteuer zzgl. Solidaritätszuschlag von insgesamt rd. 33.100 € reduziert wurde. Der ausgezahlte Betrag beläuft sich auf rd. 176.400 € netto.
In 2020 erfolgte eine Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von knapp 170.000 €, eine Differenz zum Ausgangswert von 13.000 €.
Für die Folgejahre wird davon ausgegangen, dass die Ausschüttung wieder in höherem Maße (207.000 € netto) erfolgt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											

Haushaltssanierungsplan

10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	100.000	111.000	111.000	111.000	111.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
21 Finanzergebnis	0	0	100.000	111.000	111.000	111.000	111.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	100.000	111.000	111.000	111.000	111.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	100.000	111.000	111.000	111.000	111.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	100.000	111.000	111.000	111.000	111.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	111.328	114.500	110.000	50.000	2.300	19.400	12.949	50.000	50.000	50.000

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	63										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Hundesteuer										
Produktbereich	16										
Produktgruppe	1601										
Produkt	160101										
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
durch diese Maßnahme											

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Anhebung der Hundesteuer von 66 € auf 100 € je Hund bzw. 500 € je gefährlicher Hund bei gleichzeitigem Wegfall von etwaigen Befreiungen und Ermäßigungen sollen pro Jahr 40.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Hundesteuersatzung muss noch Ende 2012 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 bzw. 18.03.2013 durch eine Änderungssatzung die Anhebung der Hundesteuer von 66 € auf 100 € je Hund ab 2013 sowie den Wegfall von Steuerbefreiungen beschlossen. Hierdurch werden Mehreinnahmen von mindestens 40.000 € jährlich erzielt. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. In 2018 sind Hundesteuererträge in Höhe von rd. 117.500 € gebucht worden. Das entspricht einer Verbesserung gegenüber 2012 (67.200 €) von ca. 50.300 €. Auch für 2019 wird nach dem aktuellen Buchungsstand das Konsolidierungsziel erreicht. Daher wurde ab 2020 der Konsolidierungsbeitrag auf 50.000 € angehoben.
Mit Einnahmen von 118.600 € in 2019 (Verbesserung ggü. 2012: 51.400 €) und 120.300 € in 2020 (Verbesserung ggü. 2012: 53.100 €) konnte das Konsolidierungsziel erreicht werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge										
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	50.000	50.000	50.000
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen												
3 Sonstige Transfererträge												
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte												
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	50.000	50.000	50.000
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												

Haushaltssanierungsplan

13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	50.000	50.000	50.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	50.000	50.000	50.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	50.000	50.000	50.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	50.000	50.000	50.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	45.299	47.300	46.700	48.700	45.400	50.300	51.400	53.100		

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	64										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Vergnügungssteuer										
Produktbereich	16										
Produktgruppe	1601										
Produkt	160101										
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch eine Anhebung der Vergnügungssteuer um weitere 5 % (letzte Anpassung zum 01.01.2012) sollen ab 2014 jährlich 10.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Vergnügungssteuersatzung muss noch Ende 2013 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat hat in seiner Sitzung am 18.11.2013 eine Änderung der Vergnügungssteuersatzung beschlossen, wonach die Vergnügungssteuersätze ab 2014 um 5 % erhöht werden. Darüber hinaus hat sich Ende 2012 die Zahl der zu versteuernden Spielapparate durch neue Betriebserlaubnisse erhöht, wodurch sich jährliche Mehrerträge von rd. 110.000 € ergeben. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Im Jahr 2018 (409.800 €) konnten Mehreinnahmen von rd. 160.600 € im Vergleich zum Basisjahr 2011 (249.200 €) erreicht werden. Auch für 2019 wird nach dem aktuellen Buchungsstand das Konsolidierungsziel erreicht. Der Konsolidierungsbeitrag wurde um 75.000 € ab 2019 aus zwei Gründen erhöht. Zum einen liegen die gebuchten Vergnügungssteuern aus den vergangenen Jahren um rund 50.000 € über dem bisherigen Ziel und zum anderen sind die Auswirkungen aus der anstehenden Änderung der Vergnügungssteuersatzung mit Wirkung ab 01.01.2019 im Umfang von 39.000 € zu erwarten.
Mit Einnahmen von 315.200 € in 2019 (Verbesserung ggü. 2011: 66.000 €) und 349.900 € in 2020 (Verbesserung ggü. 2011: 100.700 €) konnte das Konsolidierungsziel nicht erreicht werden.
Durch die pandemiebedingten Schließungen kam es im Jahr 2020 zu einem Minderertrag von etwa 99.100 €.
Am 21.12.2020 beschließt der Rat der Stadt Werdohl eine entsprechende Steuererhöhung, sodass in den folgenden Jahren wieder von Einnahmen in Höhe von etwa 449.000 € ausgegangen werden kann.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	195.000	195.000	195.000	195.000
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen												
3 Sonstige Transfererträge												
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte												
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												

Haushaltssanierungsplan

7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	195.000	195.000	195.000	195.000
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	195.000	195.000	195.000	195.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	195.000	195.000	195.000	195.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	195.000	195.000	195.000	195.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	195.000	195.000	195.000	195.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge										-99.100		

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	127.450	134.200	172.000	161.700	176.800	160.600	66.000	100.700	199.800	199.800

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	65
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes A um 50 %
Produktbereich	16
Produktgruppe	1601
Produkt	160101
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Anhebung des Grundsteuerhebesatzes A um 50 % (von 254 % auf 369 % inkl. 24 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung) sollen ab 2013 jährlich 5.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Hebesatzsatzung muss noch Ende 2012 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 im Rahmen einer neuen Hebesatzsatzung beschlossen, den Grundsteuerhebesatz A von 254 % auf 369 % ab dem Jahr 2013 anzuheben. Hierdurch werden jährlich 5.000 € zusätzlich eingenommen, wobei kleinere Schwankungen (im dreistelligen €-Bereich) durch Veränderungen bei der landwirtschaftlichen Fläche von Jahr zu Jahr möglich sind. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. In 2018 sind Grundsteuern A in Höhe von rd. 16.300 € gebucht worden. Im Vergleich zum Basisjahr 2012 (11.600 €) entspricht dies einer Verbesserung von ca. 4.700 €. Das Konsolidierungsziel ist somit nahezu erreicht worden.
Mit Einnahmen von 17.300 € in 2019 (Verbesserung ggü. 2012: 5.700 €) und 17.500 € in 2020 (Verbesserung ggü. 2012: 5.900 €) konnte das Konsolidierungsziel erreicht werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**										
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen												
3 Sonstige Transfererträge												
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte												
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												

Haushaltssanierungsplan

13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	4.347	5.000	5.000	5.300	4.500	4.700	5.700	5.900	5.900	5.900

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	66
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B
Produktbereich	16
Produktgruppe	1601
Produkt	160101
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B um 50 % (von 461 % auf 668 % inkl. 48 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung) ab 2013 sollen jährlich 1.200.000 € zusätzlich eingenommen werden.

Stand der Umsetzung:

Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 im Rahmen einer neuen Hebesatzsatzung beschlossen, den Grundsteuerhebesatz B von 461 % auf 668 % ab dem Jahr 2013 anzuheben. Hierdurch werden jährlich rd. 1,2 Mio. € zusätzlich eingenommen. In 2018 sind Grundsteuern B in Höhe von rd. 4.026.400 € gebucht worden. Im Vergleich zum Basisjahr 2012 (2.773.000 €) entspricht dies einer Verbesserung von ca. 1.253.400 €. Auch für 2019 wird nach dem aktuellen Buchungsstand das Konsolidierungsziel erreicht. Der Konsolidierungsbeitrag wurde ab 2020 auf Grundlage der Buchungen der vergangenen Jahre angepasst und mit 1.255.000 € ausgewiesen.
Mit Einnahmen von 4.061.600 € in 2019 (Verbesserung ggü. 2012: 1.288.600 €) und 4.053.400 € in 2020 (Verbesserung ggü. 2012: 1.280.400 €) konnte auch das erhöhte Konsolidierungsziel erreicht werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge										
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen												
3 Sonstige Transfererträge												
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte												
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.209.979	1.172.500	1.266.000	1.258.000	1.247.900	1.253.400	1.288.600	1.280.400	1.280.400	1.280.400

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	67
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2013 um 42 Prozentpunkte und ab 2015 um weitere 27 Prozentpunkte
Produktbereich	16
Produktgruppe	1601
Produkt	160101
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2013 um 42 Prozentpunkte (von 416 % auf 458 %) und ab 2015 um zusätzliche 27 Prozentpunkte (von 458 % auf 485 %) sollen zusätzlich bis zu 1.500.000 € pro Jahr eingenommen werden. Die Hebesatzsatzung muss noch Ende 2012 und Ende 2014 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:

Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 im Rahmen einer neuen Hebesatzsatzung beschlossen, den Gewerbesteuerhebesatz von 416 % auf 458 % ab dem Jahr 2013 anzuheben. Hierdurch sollen bis 2014 jährlich rd. 1 Mio. € zusätzlich eingenommen werden. Durch einen Beschluss des Rates der Stadt Werdohl vom 15.12.2014 ist der Gewerbesteuerhebesatz um weitere 27 Prozentpunkte (von 458 % auf 485 %) ab 2015 angehoben worden. Die zweimalige Anhebung des Hebesatzes führte in 2018 (10.420.000 € Aufkommen) zu einer Mehreinnahme von ca. 1.482.400 €. Für die Jahre ab 2019 wurde auf Basis des jeweiligen Gewerbesteueransatzes der Konsolidierungsbetrag berechnet und eingefügt. Die Gewerbesteuer unterliegt naturbedingt starken Konjunkturschwankungen, was sich auch in den Jahresergebnissen der letzten Jahre zeigt. Für 2019 wird mit Steuererträgen von 16.553.500 € das Konsolidierungsziel erreicht. Der Konsolidierungsbeitrag ab 2020 wurde den zu erwartenden Gewerbesteuereinnahmen ab 2020 entsprechend angehoben.
Im Jahr 2020 betrugen die Gewerbesteuereinnahmen 9.196.200 €, es wird von einem Coronabedingten Fehlbetrag von etwa 3.603.800 € ausgegangen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge										
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	500.000	1.000.000	1.280.000	1.280.000	1.320.000	1.491.000	1.636.000	1.821.000	1.849.000	1.849.000
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen												
3 Sonstige Transfererträge												
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte												
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	500.000	1.000.000	1.280.000	1.280.000	1.320.000	1.491.000	1.636.000	1.821.000	1.849.000	1.849.000

Haushaltssanierungsplan

11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	500.000	1.000.000	1.280.000	1.280.000	1.320.000	1.491.000	1.636.000	1.821.000	1.849.000	1.849.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	500.000	1.000.000	1.280.000	1.280.000	1.320.000	1.491.000	1.636.000	1.821.000	1.849.000	1.849.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	500.000	1.000.000	1.280.000	1.280.000	1.320.000	1.491.000	1.636.000	1.821.000	1.849.000	1.849.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	500.000	1.000.000	1.280.000	1.280.000	1.320.000	1.491.000	1.636.000	1.821.000	1.849.000	1.849.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge										-3.603.800		

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	631.229	568.800	1.385.800	1.651.300	1.656.900	1.482.400	7.615.900	258.600	62.400	62.400

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	68										
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Zinsaufwandes für Investitionskredite durch Verzicht auf Neuaufnahmen										
Produktbereich	16										
Produktgruppe	1601										
Produkt	160101										
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1										
Zuständigkeit Rat/OB											
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.											
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
durch diese Maßnahme											

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Mit einem Verzicht zur Neuaufnahme von langfristigen Investitionskrediten werden schrittweise erhebliche Einsparungen bei den Zinsaufwendungen im Vergleich zum Zinsaufwand in 2012 von rd. 905.000 € realisiert.

Stand der Umsetzung:
Im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplans 2013 ist am 28.01.2013 durch den Rat der Stadt Werdohl entschieden worden, zur Finanzierung von Investitonsmaßnahmen künftig keine Investitionskredite mehr aufzunehmen. Hierdurch ergeben sich bis zum Jahr 2021 jährliche Einsparungen bei den Zinsaufwendungen von bis zu jährlich 451.000 €. Durch den Verzicht auf die Aufnahme langfristiger Investitionskredite ist die Konsolidierungsmaßnahme umgesetzt. Durch die Umwandlung von Investitionskrediten in Kassenkredite im Jahr 2013 können weitere 30.000 € Zinsaufwendungen eingespart werden.

Abweichend von der bisherigen Regelung sollen für die Kreditkontingente im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ haushaltsrechtliche Ermächtigungen zur Aufnahme von Investitionskredite erlassen werden. Einen negativen Einfluss auf die Zielerreichung hat diese Vorgehensweise nicht, da das Land die Zins- und Tilgungsleistungen in voller Höhe übernimmt.

Durch die sog. Investitionsförderung konnte der Bäderbetriebe Werdohl GmbH ein Investitionskredit zur Finanzierung des Hallenbad Neubaus gewährt werden. Hierbei hat die Stadt am privaten Kreditmarkt entsprechende Finanzmittel aufgenommen und diese an die GmbH weitergeleitet. Einen negativen Einfluss auf die Zielerreichung hat auch diese Vorgehensweise nicht, da die Gesellschaft die anfallenden Zins- und Tilgungsleistungen in voller Höhe übernimmt.

Der Neubau von zwei Feuerwehrgerätehäusern muss in den nächsten Jahren eingeplant werden, zunächst ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der gewählten Finanzierungsformen durchzuführen. Anschließend kann die finanzielle Auswirkung in den HSP aufgenommen werden.
Die Aufwendungen in 2020 betrugen 464.100 € (440.900 € Ersparnis) und auch für die Folgejahre wird von einem Erreichen des Konsolidierungsziels ausgegangen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Haushaltssanierungsplan

1 Steuern und ähnliche Abgaben												
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen												
3 Sonstige Transfererträge												
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte												
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	-41.000	-114.000	-159.000	-205.000	-255.000	-305.000	-315.500	-332.000	-396.500	-396.500
21 Finanzergebnis	0	0	41.000	114.000	159.000	205.000	255.000	305.000	315.500	332.000	396.500	396.500
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	41.000	114.000	159.000	205.000	255.000	305.000	315.500	332.000	396.500	396.500
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	41.000	114.000	159.000	205.000	255.000	305.000	315.500	332.000	396.500	396.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	41.000	114.000	159.000	205.000	255.000	305.000	315.500	332.000	396.500	396.500
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge												

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	41.000	114.000	159.000	205.000	255.000	305.000	319.000	440.900	396.500	396.500

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	69
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personalentwicklungskonzept
Produktbereich	
Produktgruppe	
Produkt	gesamter Produkthaushalt
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Stand der Umsetzung:
- Die Aufgaben einer Raumpflegerin wurden wegen Renteneintritt ab Januar 2019 privatisiert (jährliche Einsparung 35.400 €).
- Eine Vollzeitstelle im Personalwesen wird nicht wie geplant aus der Verwaltung durch Abbau von Standards und Nutzung freier Kapazitäten, sondern durch eine
  Auszubildende, die kurzfristig ihre Prüfung ablegen wird, im Juli 2019 nachbesetzt (keine Einsparungen).
- Die Stelle des stellv. Fachbereichsleiters 2 wurde nach dessen Ruhestand ab Februar 2019 planmäßig nachbesetzt (keine Einsparungen).
- Die Leitung der Stadtbücherei wurde nach Renteneintritt der bisherigen Stelleninhaberin ab April 2019 planmäßig nachbesetzt (keine Einsparungen).

Die für 2019 vorgesehenen Personaleinsparmaßnahmen konnten erfolgreich umgesetzt werden. In 2020 hat die GPA NRW mit Hilfe eines von ihr beauftragten Beratungsunternehmens eine Organisationsuntersuchung in der Stadtverwaltung (Rathaus) und der Stadtbücherei durchgeführt. Hieraus ergibt sich ein zusätzlicher Personalbedarf. Die Umsetzbarkeit der für die kommenden Jahre geplanten Personaleinsparmaßnahmen sollte neu beurteilt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											

Haushaltssanierungsplan

10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		0	174.150	249.100	351.900	595.100	803.350	842.700	872.950	773.050	592.250	600.000
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	174.150	249.100	351.900	595.100	803.350	842.700	872.950	773.050	592.250	600.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	174.150	249.100	351.900	595.100	803.350	842.700	872.950	773.050	592.250	600.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	174.150	249.100	351.900	595.100	803.350	842.700	872.950	773.050	592.250	600.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	174.150	249.100	351.900	595.100	803.350	842.700	872.950	773.050	592.250	600.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	174.150	249.100	351.900	595.100	803.350	842.700	872.950	773.050	592.250	600.000
30 Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge										-773.050		

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	135.558	219.100	321.900	592.100	759.550	842.700	838.100	773.050	592.250	600.000

Haushaltssanierungsplan

Anlage zu Nr. 69 der Gesamtmaßnahmenliste

Personalentwicklungskonzept als Teil des Haushaltssanierungsplans mit den Folgen für die daraus resultierende quantitative Personalentwicklung

Mit dem Ziel, den finanziellen Handlungsspielraum zur kommunalen Selbstverwaltung wieder herzustellen, so dass Entscheidungen für das Gemeinwohl nicht nur unter fiskalischen Zwängen getroffen werden können, hat der Rat der Stadt Werdohl am 26.03.2012 den Beschuss gefasst, zum „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ beizutreten. Den entsprechenden Antrag der Stadt hat die Bezirksregierung am 29.05.2012 positiv beschieden. Damit ging das Erfordernis einher, einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen und jährlich fortzuschreiben, um die Zielsetzung eines Haushaltsausgleichs bei gleichzeitiger Inanspruchnahme von Konsolidierungshilfen durch das Land im Jahr 2018 und im Jahr 2021 ohne Konsolidierungshilfen zu erreichen. Vor diesem Hintergrund sind die vorliegenden Ausführungen zu verstehen, die als verbindliches Teilziel in den der Aufsichtsbehörde vorzulegenden Haushaltssanierungsplan aufgenommen wurden und durch jährliches Controlling auf Einhaltung überprüft werden. Die Ergebnisse des Controllings sind anhand der nachfolgenden Aufstellung zu den einzelnen Stellen festgehalten. Sie beinhalten im Ergebnis das Ziel massiver Personalkosteneinsparungen, die die Verwaltung auf der Grundlage einer 2012 durchgeführten Aufgabenkritik unter Berücksichtigung altersbedingter Personalfluktuation ermittelt hat und für umsetzbar hält, um den Haushaltsausgleich zu erreichen. Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich aber nicht nur auf Stellen, die im Wege der altersbedingten Personalfluktuation durch Aufgabenwegfall, Aufgabenumverteilung oder die Absenkung von Qualitätsstandards frei werden und eingespart werden sollen, sondern auch auf Stellen, bei denen die Aufgabenerledigung (teilweise) unverzichtbar und damit eine (teilweise) Nachbesetzung der Stelle ohne den Effekt einer Kosteneinsparung notwendig ist. Dabei können sich auch Personalmehrkosten ergeben.

Neben der altersbedingten Fluktuation ist außerdem mit nicht vorhersehbaren Fluktuationen des Personals durch eigene Kündigung, Beurlaubung, Krankheit, Dienstunfähigkeit oder Tod zu rechnen. In diesem Zusammenhang frei werdende Stellen werden darauf überprüft, ob sie eingespart (Aufgabenumverteilung, Abbau von Standards etc.) und ggf. in die nächste Fortschreibung dieses Konzepts aufgenommen werden. Andere Aspekte der Personalentwicklung, z.B. die Absenkung des Fortbildungsniveaus der Beschäftigten oder sich verändernde Anforderungen von Aufgaben bei gleichzeitiger Verzögerung der Ausbildung neuer Kräfte werden dabei nicht in den Focus gestellt, um zu möglichst hohen Personalkosteneinsparungen zu gelangen, ohne betriebsbedingte Kündigungen in Betracht zu ziehen. Die planbare Personalfluktuation mit den sich daraus ergebenden Konsequenzen für die quantitative Personalentwicklung in den Jahren 2012 –2021 wird auf dieser Basis nachstehend näher betrachtet. Die Umsetzungsideen für die betroffenen Stellen werden einzeln beschrieben, wobei sich durch nicht planbare Maßnahmen (z.B. vorzeitiges Ausscheiden eines Mitarbeiters) schon unterjährig Veränderungsbedarf ergeben kann. Damit in Zusammenhang stehende Personalkosteneinsparungen werden beziffert und regelmäßig fortgeschrieben.

Haushaltssanierungsplan

Die Aufgabenerledigung, insbesondere auch bei den Pflichtaufgaben, bedingte mittlerweile zwingend, die angedachten Einsparansätze zu überdenken. Im Jahr 2020 ist aus diesem Grund eine Organisationsuntersuchung in weiten Teilen der Verwaltung erfolgt. Auftrag war es herauszufinden, ob die Aufgabenerledigung mit dem vorhandenen, seit Jahren über das Personalentwicklungskonzept reduzierten Personal noch möglich ist.

Aus der Untersuchung ergab sich – festgestellt durch ein externes Beratungsunternehmen – ein zusätzlicher Stellenbedarf. Dieser zusätzliche Stellenbedarf ist zwischenzeitlich im Rat der Stadt Werdohl verabschiedet worden und in die folgende Aufstellung integriert worden.

Hinweis: Der für die städt. Kitas erforderliche Personalbedarf wird ausschließlich nach dem KiBiz berechnet (Platzzahl, Buchungszeiten etc.). Die jährlichen Veränderungen beim Kita-Personal sind deshalb im Personaleinsparkonzept nicht berücksichtigt worden. Vorübergehend eingesetzte Vertretungs-bzw. Ergänzungskräfte (z.B. für ausgefallenes Stammpersonal oder für befristete Sonderaufgaben wie Wahlen) bleiben ebenfalls unberücksichtigt.

Kostenersparnisse Personalentwicklungskonzept (Stand: Dezember 2020)

		Kostenersparnis	
Jahr	**Stelle**	**ganzjährig**	**unterjährig**
Jun 12	Eine Reinigungskraft der Realschule ist in den Ruhestand gegangen. Die Aufgaben wurden privatisiert.	-34.600 €	-20.200 €
Aug 12	Der Hausmeister der Realschule ist in den Ruhestand gegangen. Die Stelle wurde eingespart. Im Zuge der Bildung eines „Hausmeisterpools“ wurden die Aufgaben durch das vorhandene Personal übernommen.	-57.000 €	-23.750 €
Aug 12	Eine Mensa- und Reinigungskraft der Förderschule ist in den Ruhestand gegangen. Die Mensaaufgaben entfielen; die Reinigungsaufgaben wurden privatisiert.	-22.400 €	-9.300 €
Sep 12	Der Vollziehungsbeamte ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Seine Aufgaben hat eine bisher halbtagsbeschäftigte Mitarbeiterin der Stadtkasse übernommen.	19.200 €	6.400 €
2012	**Ersparnis gesamt:**	**-94.800 €**	**-46.850 €**
Jan 13	Die frühere Gleichstellungsbeauftragte ist auf eigenen Wunsch zum	-20.300 €	-20.300 €

	31.12.2012 ausgeschieden. Im Rahmen der Nachbesetzung wurde ihre Stelle von 19,5 auf 5 Wochenstunden reduziert.		
Jan 13	Ein Beamter des gehobenen Dienstes ist in Altersteilzeit (Aktivphase) gegangen. Seine Besoldung fällt entsprechend geringer aus.	-20.800 €	-20.800 €
Mrz 13	Eine Schulsekretärin der Gesamtschule ist in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit gegangen. Ihre Aufgaben sind durch Umverteilung auf andere Mitarbeiter/innen aufgefangen worden. (Kostenersparnis wird im Dezember 2016 realisiert.)	0 €	0 €
Mai 13	Der Hausmeister der katholischen Grundschule ist in den Ruhestand gegangen. Die Stelle wurde nicht nachbesetzt. Seine Aufgaben sind durch den Abbau von Standards und Aufgabenumverteilung (Bildung eines Hausmeisterpools) aufgefangen worden.	-53.100 €	-35.400 €
Mai 13	Der Hausmeister der Hauptschule ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Die Stelle wurde durch einen Mitarbeiter des Baubetriebshofes intern nachbesetzt; die freiwerdende Stelle am Baubetriebshof ist eingespart worden. Die Aufgabenerledigung am Baubetriebshof wird durch den Abbau von Standards und Aufgabenumverteilung aufgefangen (keine zusätzliche Fremdvergabe). (Kostenersparnis wird im Sept. 2017 realisiert.)	0 €	0 €
Jun 13	Eine Sozialarbeiterin des Bezirkssozialdienstes im Jugendamt ist in die Altersteilzeit gegangen. Ihre halbe Stelle musste aufgrund der hohen Fallzahlen wieder besetzt werden. Für die Zeit von 06/13 bis 11/17 entstehen Personalmehrkosten für eine halbe Stelle nach Entgeltgruppe S 14 TVöD (ATZ).	27.400 €	14.100 €
Jul 13	Der Koordinator für das Werdohler Integrationsprojekt ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Seine Aufgaben werden nicht weitergeführt. (Kostenersparnis wird in 09/2017 realisiert.)	0 €	0 €
Jul 13	Die Sachbearbeiterin für Rentenangelegenheiten hat auf eigenen Wunsch zum 30.06.2013 gekündigt. Im Rahmen der Nachbesetzung wurden durch Aufgabenneuverteilung in der Abt. Soziales 15 Wochenarbeitsstunden eingespart.	-18.600 €	-9.800 €
Jul 13	Eine Mitarbeiterin auf der Rechnungsstelle in der Abt. Bauen und Immobilienmanagement ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Die Aufgabenerledigung wird durch Umverteilung auf andere Mitarbeiter/innen aufgefangen.	0 €	0 €

	(Kostenersparnis wird im April 2017 realisiert.)		
Jul 13	Die Reinigungskraft der kath. Grundschule (30 Std. wtl.) ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Die Aufgaben wurden privatisiert.	-29.100 €	-14.550 €
Aug 13	Ein Sozialarbeiter des Bezirkssozialdienstes im Jugendamt ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Aufgrund der hohen Fallzahlen im Bezirkssozialdienst musste die Stelle wieder besetzt werden. Hierdurch entstehen von 08/2013 bis 02/2018 Mehrkosten in Höhe einer Vollzeitstelle nach Entgeltgruppe S 14 TVöD (ATZ). (bis März 2018; dann Wegfall des Gehalts des Sozialarbeiters in ATZ.)	47.300 €	25.000 €
Aug 13	Ein Elektriker des Baubetriebshofes ist in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit gegangen. Um ihn zu ersetzen, wurde ab 8/2012 ein Auszubildender für die Elektrowerkstatt eingestellt. Es entstehen im Vergleich zu 2012 zusätzliche Ausbildungskosten für 3,5 Jahre von jährlich rd. 10.400,- €.	10.400 €	4.300 €
Sep 13	Eine Sozialarbeiterin in den städtischen Jugendräumen ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Durch den Abbau von Aufgabenstandards wurde die halbe Stelle eingespart. (Kostenersparnis wird im Juni 2017 realisiert.)	0 €	0 €
Okt 13	Ein Sachbearbeiterin im Bereich Kultur ist auf eine freigewordene Stelle in der Abt. Ordnung umgesetzt worden. Die Sachbearbeiterstelle im Kulturbereich wurde eingespart.	-57.500 €	-14.400 €
Okt 13	Der befristete Arbeitsvertrag für den Hausmeister der Übergangswohnheime Osmecke 13 wurde verlängert. Ein Stellenabbau (0,5 Stelle) ist wegen der gestiegenen Asylbewerberzahlen bis auf weiteres nicht möglich.	0 €	0 €
Okt 13	Eine Sachbearbeiterin in der Abt. Bauen und Immobilienmanagement hat zum 30.09.2013 den Arbeitgeber gewechselt. Die bisherige Vollzeitstelle konnte im Rahmen der Nachbesetzung zur Hälfte (19,50 WStd.) reduziert werden.	-30.000 €	-7.500 €
Dez 13	Der Abteilungsleiter „Schule, Kultur und Sport“ ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Seine Aufgaben wurden auf andere Mitarbeiter/innen umverteilt. (Kostenersparnis wird im Dez. 2018 realisiert.)	0 €	0 €
2013	**Ersparnis gesamt:**	**-144.300 €**	**-79.350 €**
Okt 14	Nach dem Ausscheiden einer Mitarbeiterin bei der Bauaufsicht konnte	-40.000 €	-10.000 €

	in diesem Bereich durch eine Neuverteilung von Aufgaben innerhalb der Abt. Bauen und Gebäudemanagement eine halbe Stelle eingespart werden. Dafür entfällt die ursprünglich für 2015 vorgesehene Stellenreduzierung (Halbierung der Arbeitszeit) beim Stadtplaner.		
2014	**Ersparnis gesamt:**	**-40.000 €**	**-10.000 €**
Mrz 15	Eine Raumpflegerin des Sportplatzes Altenmühle ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Ihre Aufgaben wurden privatisiert.	-6.600 €	-5.500 €
Apr 15	Der Hausmeister des Rathauses ist in den Ruhestand gegangen. Durch den Abbau von Standards in der Aufgabenerledigung und die Übertragung von Aufgaben auf den Hausmeisterpool konnte eine volle Stelle eingespart werden.	-44.600 €	-33.400 €
Jul 15	Eine Sachbearbeiterin der Kämmerei (30 Std./wtl.) ist zum RPA gewechselt. Ihre Teilzeitstelle konnte durch die Umverteilung ihrer Aufgaben auf andere Mitarbeiter eingespart werden.	-45.600 €	-22.800 €
Jul 15	Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Seine Vollzeitstelle wurde im Rahmen der Nachbesetzung auf 30,0 Std./wtl. reduziert.	-13.800 €	-6.900 €
Aug 15	Die Schulsekretärin der Realschule (30 Std./wtl.) ist in den Ruhestand gegangen. Im Rahmen der Nachbesetzung ihrer Stelle wurden 10,5 Wochenstunden bei den Schulsekretärinnen eingespart.	-11.400 €	-4.800 €
Aug 15	Aufgrund der gestiegenen Asylbewerberzahlen ist zunächst befristet für ein Jahr eine Vollzeitstelle für Betreuungs- und Hausmeisteraufgaben in diesem Bereich eingestellt worden. Da ein Betreuer 2016 in Ruhestand geht, kann es eine Dauerstelle werden.	40.000 €	16.700 €
Okt 15	Der Fachbereichsleiter 2 ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Auf Grund der Nachbesetzung der Stelle aus der Abteilungsleiterebene (Fachbereichsleitung und Leitung einer Abteilung jetzt in Personalunion) wird eine Abteilungsleiterstelle eingespart.	-64.500 €	-16.100 €
2015	**Ersparnis gesamt:**	**-146.500 €**	**-72.800 €**
Jan 16	Die Jugendamtsleiterin ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Die Stelle wurde aus dem Bereich des Jugendamtes nachbesetzt. In diesem Zusammenhang wurde eine halbe Stelle S15 eingespart.	-34.900 €	-34.900 €
Feb 16	Der Sachbearbeiter für Kindergartenangelegenheiten im Jugendamt ist in den Ruhestand gegangen. Zur Realisierung von Personalkosteneinn-	-41.500 €	-17.400 €

	sparungen wurde die Stelle durch die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen aus der Verwaltung nachbesetzt.		
Feb 16	Im Zuge von internen Umsetzungen wurde ein Elektriker vom Immobilienmanagement zum Baubetriebshof umgesetzt. Die Beschäftigung eines zusätzlichen Elektrikers war nicht mehr erforderlich, so dass die ursprünglich angedachte Maßnahme (jährl. Mehrkosten 28.900 €) ersatzlos wegfallen konnte.	0 €	0 €
Feb 16	Ein Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes ist in den Ruhestand gegangen. Im Rahmen der Nachbesetzung wurde eine halbe Stelle eingespart.	-22.500 €	-20.600 €
Mrz 16	Eine Sachbearbeiterin aus der Abt. Schule ist im Anschluss an die Altersteilzeit in den Ruhestand gegangen. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wurde ihre halbe Stelle durch die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen aus der Verwaltung nachbesetzt.	-43.600 €	-36.300 €
Mrz 16	Eine Sachbearbeiterin im Schulverwaltungsamt mit 9,0 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit ist in den Ruhestand gegangen. Ihre Aufgaben wurden durch andere Mitarbeiter übernommen.	-9.500 €	-7.900 €
Jul 16	Der Auszubildende im Elektrohandwerk hat seine Prüfung abgelegt und die Ausbildung beendet.	-10.400 €	-5.200 €
Jul 16	Eine Sachbearbeiterin der Abt. Soziales (Bereich Übergangsheime u.ä.), die sich in Altersteilzeit befand, ist in den Ruhestand gegangen. Ihr Altersteilzeit-Gehalt entfällt.	-31.000 €	-15.500 €
Aug 16	Eine im Stadion Riesei eingesetzte Reinigungskraft, die sich in Altersteilzeit befand, ist in den Ruhestand gegangen. Ihr Altersteilzeit-Gehalt entfällt.	-19.000 €	-7.900 €
Aug 16	Zum 01.08.2016 wurde ein Auszubildender für den Verwaltungsbereich eingestellt.	12.000 €	5.000 €
Sep 16	Eine freigewordene Teilzeitstelle in der Abt. Ordnung und Einwohnerwesen für die Bearbeitung des ruhenden Straßenverkehrs wurde nachbesetzt.	0 €	0 €
Sep 16	Ein Betreuer von Asylbewerbern ist in den Ruhestand gegangen.	-65.500 €	-16.400 €
Sep 16	Der Vollziehungsbeamte, der sich in Altersteilzeit befand, ist in den Ruhestand gegangen. Sein Altersteilzeit-Gehalt entfällt (siehe 09/2012).	-32.300 €	-10.800 €
Dez 16	Die Schulsekretärin der Gesamtschule ist in den Ruhestand gegangen.	-19.300 €	-1.600 €

	Ihr Altersteilzeitgehalt entfällt.		
2016	**Ersparnis gesamt:**	**-317.500 €**	**-169.500 €**
Jan 17	Der Stadtbrandinspektor ist in den Ruhestand gewechselt. Die Stelle des Leiters der freiwilligen Feuerwehr ist gesetzlich notwendig. Die Stelle wurde nachbesetzt.	0 €	0 €
Jan 17	Im Bereich Ordnung und Gefahren wurde eine zusätzliche halbe Stelle eingerichtet, da die laufenden Aufgaben auf Dauer nicht mit dem vorhandenen Personal bewältigt werden konnten.	27.000 €	27.000 €
Apr 17	Eine Raumpflegerin, die für den Sportplatz Altenmühle zuständig war, hat gekündigt. Die Aufgaben wurden privatisiert.	-6.500 €	-4.900 €
Apr 17	Die Sachbearbeiterin der Rechnungsstelle in der Abt. Bauen und Immobilienmanagement geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (siehe 07/2013!)	-23.000 €	-17.250 €
Apr 17	Eine Vollzeitstelle in der Abt. Ordnung und Einwohnerwesen wurde im Rahmen der Nachbesetzung auf 19,50 WStd. reduziert.	-40.000 €	-30.000 €
Jun 17	Die Sozialarbeiterin der städt. Jugendräume geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (siehe 09/2013!)	-21.000 €	-12.250 €
Jun 17	Der Beschäftigte in der Telefonzentrale des Rathauses ist in den Ruhestand gegangen. Die Stelle wurde eingespart. Die Aufgaben sind durch technische Maßnahmen aufgefangen worden.	-43.800 €	-25.550 €
Aug 17	Zum 01.08.2017 sind zwei Auszubildende für den Verwaltungsbereich und den Baubetriebshof eingestellt worden.	29.000 €	12.100 €
Sep 17	Der Projektkoordinator für das Werdohler Integrationsprojekt ist in den Ruhestand gegangen. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit wurde realisiert. (siehe 07/2013!)	-47.500 €	-16.000 €
Sep 17	Der Hausmeister der Hauptschule ist in den Ruhestand gewechselt. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit wurde realisiert (siehe 05/2013!)	-40.500 €	-13.500 €
Sep 17	Im Bereich Schule und Kultur wurde eine zusätzliche Teilzeitstelle (16 Std.) eingerichtet, da die laufenden Aufgaben auf Dauer nicht mit dem vorhandenen Personal bewältigt werden können (siehe 10/2017!).	15.500 €	5.200 €
Sep 17	Auf die Aufgabenerledigung „Koordinierung Demografischer Wandel“ soll nicht länger verzichtet werden. Daher übernimmt die Abt. Soziales und Wohnen diese Aufgabe aktuell mit rd.	15.000 €	5.000 €

	10,0 WStd.		
Sep 17	Im Bereich Unterhaltsvorschussangelegenheiten sind auf Grund einer gesetzlichen Änderung die Wochenstunden für das eingesetzte Personal dauerhaft um insgesamt 23 Stunden erhöht worden.	41.000 €	13.600 €
Okt 17	In der Abt. Schule, Kultur, Sport und Service konnte die Arbeitszeit einer Mitarbeiterin durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen um 6 WStd. reduziert werden (siehe 10/2017!).	-9.600 €	-2.400 €
Dez 17	Die halbtags beschäftigte Sozialarbeiterin des Bezirkssozialdienstes geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (siehe 06/2013!)	-15.300 €	-1.300 €
2017	**Ersparnis gesamt:**	**-119.700 €**	**-60.250 €**
Jan 18	Ein Beamter aus der Abt. Steuerung u. Finanzen ist in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit übergegangen. Die Stelle wurde mit 29 Std./wtl. nachbesetzt. Hierdurch ergeben sich vorübergehend Mehrkosten. Die volle Kostenersparnis bei dem Beamten kann erst nach Ablauf der Altersteilzeit (Jahr 2023) realisiert werden.	44.500 €	44.500 €
Mrz 18	Der Vollzeit-Sozialarbeiter des Bezirkssozialdienstes ist in den Ruhestand gegangen. Die Mehrkosten aufgrund der Nachbesetzung seiner Stelle von 2013 – 2018 entfallen nach Ablauf der Altersteilzeit (siehe 08/2013).	-47.300 €	-39.400 €
Apr 18	Zur Unterstützung im Bereich Brand-und Bevölkerungsschutz wird eine Verwaltungskraft mit 19,5 WStd. beschäftigt.	22.500 €	16.900 €
Aug 18	Der sich in Altersteilzeit befindende Elektriker ist in den Ruhestand gegangen. (siehe 08/2013)	-36.650 €	-15.300 €
Aug 18	Zum 01.08.2018 wurden drei Auszubildende für den Verwaltungsbereich und den Baubetriebshof eingestellt.	41.000 €	17.100 €
Aug 18	Die Beamtin in der Abt. Soziales und Wohnen ist vorzeitig in Pension gegangen. Die Vollzeitstelle sollte ursprünglich um die Hälfte reduziert werden. Nach einer Stellenbedarfsermittlung für diesen Aufgabenbereich wurde die Stelle in Vollzeit nachbesetzt.	0 €	0 €
Aug 18	Der Sachbearbeiter für Vergabe- und Versicherungsangelegenheiten ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Die Stelle wurde aus der Verwaltung nachbesetzt.	0 €	0 €
Dez 18	Der ehemalige Abteilungsleiter Schule, Kultur und Sport geht nach der	-44.300 €	-3.700 €

	Freistellungsphase bei Altersteilzeit in den Ruhestand über. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (siehe 12/2013!)		
Dez 18	Eine Sachbearbeiterin mit einer halben Stelle in der Abteilung Ordnung und Einwohnerwesen geht in den Ruhestand. Die Stelle wird nachbesetzt.	0 €	0 €
2018	**Ersparnis gesamt:**	**-20.250 €**	**20.100 €**
Jan 19	Eine Raumpflegerin, die für die Räume der VHS (Brüderstr. 33) und die städt. Räume im Bürgerhaus zuständig ist, geht in den Ruhestand. Die Aufgaben werden privatisiert.	-35.400 €	-35.400 €
Feb 19	Eine Sozialarbeiterin, die dem Jobcenter Märkischer Kreis für die Aufgabenerledigung zugewiesen ist, ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Durch die Personalkostenerstattung des Jobcenters MK infolge der Zuweisung entstanden der Stadt Werdohl keine Personalkosten. Eine Kosteneinsparung lässt sich demzufolge nicht realisieren.	0 €	0 €
Mrz 19	Der stellv. Fachbereichsleiter des Fachbereichs 2 geht in den Ruhestand. Die Stelle im technischen Bereich sollte ursprünglich nur zur Hälfte nachbesetzt werden. Zur Frage der Umsetzbarkeit, wurde der aktuelle Personalbestand und die personellen Veränderungen innerhalb der Abteilung in den vergangenen Jahren genauer untersucht. Im Ergebnis ist festzustellen, dass bereits seit Oktober 2013 eine Vollzeitstelle nur zur Hälfte nachbesetzt wurde. Diese Personaleinsparung wurde in das vorliegende Konzept neu aufgenommen. Auf die weitere Reduzierung einer Vollzeitstelle wird somit verzichtet. Die Stelle des stellv. Fachbereichsleiters wurde in Vollzeit nachbesetzt.	0 €	0 €
Apr 19	Durch die Reduzierung der Öffnungszeiten der Stadtbücherei und durch Umverteilung von Aufgaben auf andere Mitarbeiter sollte die Stelle der Leitung ab deren Ruhestand ursprünglich zur Hälfte reduziert werden. Die Stadtbücherei hat als Bildungseinrichtung insbesondere vor dem örtlichen Hintergrund (u.a. hoher Migrationsanteil, geringes Durchschnittseinkommen) einen großen Nutzen. Eine Erfassung und anschließende Auswertung der Besucher- und Nutzerströme hat ergeben, dass die Angebote stark nachgefragt werden. Eine Reduzierung der Öffnungszeiten erscheint daher wenig zielführend. Die Stelle soll daher in Vollzeit nachbesetzt werden.	0 €	0 €

Mai 19	Der Abteilungsleiter "1.1 Steuerung und Finanzen" und Kämmerer ist in den Ruhestand gegangen. Die Stelle wurde zum 01.06.2019 aus der Verwaltung nachbesetzt. Mit dem Eintritt in den Ruhestand des Fachbereichsleiters 1 im Juli 2021 wird die vorgesehene Einsparung erzielt.	0 €	0 €
Jun 19	Der Schulhausmeister der Grundschule Kleinhammer ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Seine Aufgaben werden aktuell von Mitarbeitern des Baubetriebshofes vertretungsweise erledigt. Nach Abschluss der derzeit noch laufenden Organisationsuntersuchung soll entschieden werden, ob die Stelle wie ursprünglich vorgesehen, ersatzlos wegfallen kann.	0 €	0 €
Jul 19	Das Outsourcen der Aufgabe „Lohnbuchhaltung“ wurde geprüft und für nicht sinnvoll erachtet. Die Stelle wurde zudem durch Aufgabenumverteilung von A10 nach EG 8 herabgruppiert und mit einer ehemaligen Auszubildenen nachbesetzt. Die Einsparungen setzen sich aus dem wegfallenden Ausbildungsgehalt und der Herabgruppierung zusammen (Maßnahme aus 10/2021 vorgezogen)	-24.000 €	-12.000 €
Aug 19	Die Stelle der Leitung des Rechnungsprüfungsamtes war bislang in Teilzeit mit 30 WStd. besetzt. Die Nachbesetzung der Stelle erfolgte in Vollzeit.	24.000 €	10.000 €
Okt 19	In der Abt. 1.1 "Steuerung und Finanzen" soll zur Aufgabenerledigung der Bereich "Haushaltsangelegenheiten" um eine Halbtagsstelle ausgeweitet werden. Diese Stelle soll u.a. neue gesetzliche Aufgaben (z.B. Einrichtung von e-Rechnungen, Umsatzsteuer) bearbeiten.	30.000 €	7.500 €
Dez 19	Der Fachbereichsleiter 3/Abteilungsleiter „Soziales und Wohnen“ geht in den Ruhestand. Die Stelle wird nachbesetzt.	0 €	0 €
2019	**Ersparnis gesamt:**	**-5.400 €**	**-29.900 €**
Jan 20	In der Abteilung 1.2 "Schule, Kultur, Sport und Service" wird eine neue Vollzeitstelle für TuI-Angelegenheiten geschaffen. Die Stelle ist notwendig, um den Medienentwicklungsplan (=Digitalisierung) an den Schulen umsetzen zu können.	78.000 €	78.000 €
Feb 20	Der Fachbereichsleiter 1 ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Die Stelle wird nicht wie vorgesehen nachbesetzt. Die Kämmerer- und Abteilungsleiterfunktion Finanzen wurde bereits zum 01.06.2019 nachbesetzt. Neben der Leitung des Fachbereichs 1 ist der Betreffenden auch die Funktion der allgemeinen Vertreterin der BM übertragen werden.	-108.000 €	-64.000 €

	Dadurch wird wie vorgesehen eine Leitungsstelle eingespart.		
Feb 20	Eine Teilzeitbeschäftigte (25 WStd.) aus der Abteilung 1.2 „Schule, Kultur, Sport und Service“, die für TuI zuständig ist, wechselt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Die ursprünglichen Planungen im Personalentwicklungskonzept, diese Stelle im Bereich der TUI ab Beginn der Altersteilzeit der Stelleninhaberin einzusparen, hat sich im Laufe der Zeit als nicht realisierbar gezeigt. Im Gegenteil, durch die rasant ansteigende Entwicklung im EDV-Bereich, z.B. Einrichtung von e-Rechnungen, e-government etc,. sind für den Erhalt, der Ausstattung und der fortlaufenden Betreuung der technik-unterstützten Arbeitsplätze auf Dauer 2 Vollzeitstellen unumgänglich. Die Stelle soll daher in Vollzeit nachbesetzt werden, wodurch sich Mehrkosten ergeben (s. 04/2021).	78.000 €	71.500 €
Apr 20	Die Stelleninhaberin der Wohngeldstelle ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Die ursprünglich geplante Besetzung aus der Verwaltung und die damit geplanten Einsparungen konnten nicht realisiert werden	0 €	0 €
Jul 20	Eine Sachbearbeiterin in der Stadtkasse ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Die ursprünglich geplante Reduzierung auf eine Halbtagsstelle kann auf Grund der Fallzahlen nicht realisiert werden. Die Stelle wird entsprechend nachbesetzt.	0 €	0 €
Aug 20	Ein Auszubildender im Baubetriebshofbereich legt seine Prüfung ab und beendet seine Ausbildung. Er soll eine freiwerdende Stelle durch vorzeitig in den Ruhestand wechselnde Kräfte übernehmen.	-14.500 €	-6.000 €
Aug 20	Zum 01.08.2020 wurden zwei Ausbildungsstellen für den Verwaltungsbereich und eine für den Baubetriebshof (Elektrobereich) besetzt.	38.000 €	15.600 €
Sep 20	Ein Mitarbeiter des Baubetriebshofes geht in den Ruhestand. Diese Stelle sollte ursprünglich wegfallen. Nach dem Zwischenergebnis der beim Baubetriebshof durchgeführten Organisationsuntersuchung, könnte ein Wegfall der Stelle mit Umverteilung von Aufgaben auf die verbliebenen Mitarbeiter am Baubetriebshof die bereits erzielten Erfolge aus der Organisationsuntersuchung erheblich gefährden. Von einer entsprechenden Maßnahme soll daher zum jetzigen Zeitpunkt abgesehen und die Stelle nachbesetzt werden.	0 €	0 €
2020	**Mehrbedarf (keine Ersparnis) gesamt:**	**71.500 €**	**95.100 €**
Jan 21	In der Abteilung 3.3 "Jugend" soll seit 2020 eine Stelle als Leitung des	66.000 €	66.000 €

	Allgemeinen Sozialen Dienstes besetzt werden. Durch eine Verbesserung der Controlling- und Steuerungssysteme (Fachcontrolling, Fallzugangssteuerung, Reduzierung der Aufwendungen je Hilfefall, Ausbau des Vollzeitpflegeangebotes, Rückführung von Heimerziehungsfällen etc.) und Einsatz von Präventionsketten (Neugeborenenbesuche, verstärkte Zusammenarbeit mit Schulen, Kitas, Jugendpflege etc.) sollen die Jugendhilfeaufwendungen schrittweise reduziert werden.		
Jan 21	Durch Ratsbeschlüsse (nach erfolgter Organisationsuntersuchung) im Jahr 2020 wurden für die Abteilung "Bauen und Immobilienmanagement" zwei zusätzliche Stellen nach EG 11/EG 12 und für die Abteilung "Finanzen und Steuerung" eine zusätzliche Stelle nach EG 9b bewilligt, sowie für die Abteilung "Ordnung und Einwohnerwesen" 0,2-Stellen nach EG 6. Zum Teil konnten bereits Einstellungen von Personal getätigt werden. Die restlichen Stellen werden voraussichtlich im Laufe des Jahres 2021 besetzt.-	218.000 €	218.000 €
Apr 21	Eine ehemalige Mitarbeiterin der Abt. 1.2 "Schule, Kultur, Sport und Service" geht nach der Freistellungsphase der Altersteilzeit in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (siehe 02/2020).	-50.000 €	-37.500 €
Jun 21	Der Platzwart des Stadions Riesei geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	-37.400 €	-21.800 €
2021	**Mehrbedarf (keine Ersparnis) gesamt:**	**196.600 €**	**224.700 €**
2012 – 2021	**Gesamtersparnis**	**-592.250 €**	

Haushaltssanierungsplan

Corona-bedingte Mehraufwendungen/Mindererträge		
Nr.	**Kurzbezeichnung der HSK-Maßnahme**	**2020**
01	"Demografischer Wandel"	-
02	"Städtepartnerschaften"	-
03	"Jahresempfang"	-
04	Reduzierung des Stellenumfangs	-
05	Herabsetzung der Wertigkeit der Leitungsstelle	-
06	Verzicht auf zwei Dienstfahrzeuge	-
07	Reinigung und Austausch von Bürohandtüchern	-
08	Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt	-
08a	Kostenreduzierung durch Optimierung des Baubetriebshofes	-
09	Stellenausschreibungen	-
10	Aus- und Fortbildungsetat	-
11	Nutzungsdauer IT-Hardware	-
12	Verwaltungsgebührensatzung	-
13	Gebäude- und Raumnutzungsoptimierung	-
14	Standardabsenkung Gebäudereinigung	-
15	Betriebskostenreduzierung Gebäude Im Winkel 32 und Deipschlader Weg 7	-
16	Nutzungsentgelte / Kostenbeteiligung für städt. Gebäude	- 25.200
17	Schließung div. Gebäude	-
18	Erstattung von Energiekosten	-
19	Etat für Gebäudeunterhaltung	-
20	Wegfall des Gebäudes "Goethestraße 27"	-
21	Schließung eines Schulgebäudes	-
22	Pacht- und Gestattungsentgelte	-
23	Genehmigungsgebühr Osterfeuer	- 300
24	Parkraumbewirtschaftung	- 107.000
25	Gebühren für Maßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr / Straßenbaumaßnahmen	-
26	Ausweitung der Bußgelder im Bereich Einwohnerbüro	- 860
27	Gebührenerhöhung für Trauungen an Samstagen	-
28	Auf- und Abbau von Wahlplakattafeln	-
29	Gebühren für Brandschauen	- 1.650
30	budgetierte Mittel für jede Schulform	-
31	Elternbeiträge für die Offene Ganztagsgrundschule (OGS)	-
32	Betrieb der Hauptschule	-
33	Kostenerstattung Förderschule	-
34	Senkung der Schülerbeförderungskosten	-
35	Schulschwimmen Hallenbad	-

Haushaltssanierungsplan

36	Wegfall der Kulturbogenveranstaltungen	-
37	Schaukästen im Stadtgebiet und Plakatierung	-
38	Bühnenwagen	-
39	Umbau Festsaal Riesei	-
40	Weihnachtsbeleuchtung und Weihnachtsbäume	-
41	Budgetsenkung Musikschule Lennetal e.V.	-
42	Medienetat Stadtbücherei	-
43	Benutzungsgebühren und Eintrittsgelder Stadtbücherei	-
44	Heimatpflege	-
45	Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten - sog. 1-€-Jobs	-
46	Integration von Migranten/WIP	-
47	Elternbeiträge für die Kindertageseinrichtungen	-
48	Konnexitätsbeitrag U3-Betreuung	-
49	Schulhausmeisterpool	-
50	Kindergarten Funkenburg	-
51	Jugendhilfeaufwendungen	-
52	Sportförderung	-
53	Teilschließung bzw. Übertragung von Sportstätten	-
54	Gewinnabführung Bäderbetriebe Werdohl GmbH	-
55	Gewinnausschüttung Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH	-
56	Neustrukturierung Sondervermögen Abwasserbeseitigung	-
57	Beleuchtungszeiten Straßenbeleuchtung	-
58	Entwidmung und Rückbau von Straßen im Ortsteil Elverlingsen	-
59	Umgestaltung der Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsman-Platz	-
60	Erstattung der Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne und der Lichtpunkte	-
61	pflegeärmere Umgestaltung der städt. Grünanlagen	-
62	Gewinnausschüttung Vereinigte Sparkasse im MK	-
63	Hundesteuer	-
64	Vergnügungssteuer	- 99.100
65	Grundsteuerhebesatz A	-
66	Grundsteuerhebesatz B	-
67	Gewerbesteuerhebesatz	- 3.603.800
68	Zinsaufwand Investitionskredite	-
69	Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept	- 773.050
	Summe	**- 4.608.940**

Teil IV Anlage
Stellenplan 2021

Stellenplan

Der Stellenplan 2021 wird - wie auch schon in den Vorjahren – insbesondere von Art und Umfang der städtischen Aufgabenerfüllung und durch die bestehende Organisation der Stadtverwaltung bestimmt. Die haushaltswirtschaftlichen Möglichkeiten wirken sich aber auch in einem hohen Maße auf die Ausgestaltung des städtischen Personalwesens aus.

a) Stellenplan der Beamten

Laufbahngruppe 2 (ehemals gehobener Dienst)

Ein Beamter der Besoldungsgruppe A 14 ist 2019 vorzeitig in den Ruhestand getreten. Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung im Jahr 2021 besetzt werden.

Eine Beamtin der Besoldungsgruppe A 13 gD ist in 2020 vorzeitig in den Ruhestand getreten. Ihre Stelle wurde in eine Stelle für tarifl. Beschäftigte nach EG 9b TVöD (für Personalratsvorsitzenden => kann sich je nach Entgeltgruppe des in 2021 zu wählenden Personalratsvorsitzenden noch ändern) umgewandelt.

Eine Stelle der Besoldungsgruppe A 12 wurde geschaffen, da diese Stelle voraussichtlich in 2021 durch Beförderung besetzt wird. Ggfls. entfällt dies aber durch Besetzung dieser Stelle durch einen tariflich Beschäftigten.

Eine Beamtin der Besoldungsgruppe A 10 hat im Jahr 2020 den Dienstherren gewechselt. Ihre Stelle wurde in eine Stelle für tarifl. Beschäftige nach EG 9b TVöD umgewandelt.

Eine Beamtin der Besoldungsgruppe A 9 Laufbahngruppe 2 erstes Einstiegsamt hat im Jahr 2020 den Dienstherren gewechselt. Ihre Stelle wird im Jahr 2021 durch einen Beamten der Laufbahngruppe 1 besetzt. Die Stelle in der Besoldungsgruppe A 9 der Laufbahngruppe 2 erstes Einstiegsamt entfällt damit und es wird eine Stelle nach A 9 Laufbahngruppe 1 (Spitzenamt) geschaffen.

Durch die Beförderung des Beamten nach A 9 Laufbahngruppe 1 (Spitzenamt) wird seine bisherige Stelle in der Besoldungsgruppe A 8 in eine Stelle für tariflich Beschäftige nach EG 8 TVöd umgewandelt

Stellenplan

Eine Beamtin der Besoldungsgruppe A 11 hat einen Antrag auf Stellenbewertung gestellt. Die hierzu erforderliche Stellenbewertung ist noch durchzuführen, steht aber im ursächlichen Zusammenhang mit den noch ausstehenden Stellenbewertungen sämtlicher Abteilungsleitungen.
Hinweis aus dem Stellenplan 2018 (entfällt zukünftig):

> Aus bisher 4 Laufbahngruppen –einfacher, mittlerer, gehobener und höherer Dienst – wurden 2 Laufbahngruppen mit je 2 Eingangsämtern; dabei umfasst die 1. Laufbahngruppe den früheren einfachen und mittleren Dienst, die 2. Laufbahngruppe den früheren gehobenen und höheren Dienst.

b) Stellenplan der tariflich Beschäftigten

Allgemeine Verwaltung

Durch Umwandlung einer Beamtenstelle der Laufbahngruppe 1 in der Besoldungsgruppe A 8 kommt in der Entgeltgruppe EG 8 TVöD eine Stelle hinzu.

Durch Umwandlungen von zwei Beamtenstellen sind zwei Stellen in der Entgeltgruppe 9b TVöD hinzugekommen, die anderen drei zusätzlichen Stellen in der Entgeltgruppe 9b TVöD sind durch Höhergruppierungen nach Stellenbewertungen, höhere Wertigkeiten der Stellen durch KGSt-Gutachten, bzw. durch Ratsbeschluss vom 22.06.2020 hinzugekommen.

Die Stelle in der Entgeltgruppe 15 TVöD ist durch den Renteneintritt des Stelleninhabers entfallen, stattdessen wird voraussichtlich in 2021 durch Beförderung eine Beamtenstelle nach A 14 besetzt (s.o. unter „Stellenplan Beamte“)

Durch Ratsbeschlüssen (Dringlichkeitsentscheidung vom 22.05.2020) vom 22.06.2020 wurden in Summe in der Entgeltgruppe 12 TVöD die Anzahl der Stellen um zwei und in der Entgeltgruppe 11 um eine halbe Stelle erweitert.

In der Abteilung 3.1 waren im Bereich des Einwohnermeldeamtes organisatorische Änderungen notwendig, so dass eine weitere Stelle in der Entgeltgruppe 9c TVöD entstanden ist.

Stellenplan

Die Stellen im Bereich der Entgeltgruppe 7 haben sich insgesamt um eine Stelle erhöht. Dies resultiert aus zwei Höhergruppierungen nach Stellenbewertungen aus der Entgeltgruppe 6 nach Entgeltgruppe 7, gleichzeitig eine Höhergruppierung aus der Entgeltgruppe 7 nach Entgeltgruppe 9b. Entsprechend verringert sich die Anzahl der Stellen in der Entgeltgruppe 6 um zwei Stellen.

Für den Bereich der Beschäftigten liegen aktuell weiterhin 6 Anträge auf Stellenbewertungen/Höhergruppierungen (aktuell in 2 x EG 6, EG 7, EG 9b und EG 9c). Hierbei wird noch eine Arbeitsplatzbeschreibung eines Mitarbeiters benötigt, bei den anderen Stellen werden die Gutachten des externen Anbieters zur Durchführung von Stellenbewertungen jederzeit erwartet.

Sozialer Bereich
Hier ergeben sich keine erwähnenswerten Änderungen.

Entwicklung der vollzeitverrechneten Stellen
seit 2015

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung
Beamte	24,86	21,25	19,34	**18,34**	**17,34**	**14,34**	**12,34**	**- 2**
Tariflich Beschäftigte	101,26	99,13	100,93	**101,28**	**104,11**	**112,83**	**119,90**	**+ 7,07**
Tariflich Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst	46,35	53,22	52,85	**53,38**	**55,37**	**53,72**	**53,97**	**+ 0,25**
gesamt:	172,47	173,60	173,12	**173,00**	**176,82**	**180,89**	**186,21**	**+ 5,32**

Stellenplan

Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

Zum 01.08.2018 wurden eine Ausbildungsstelle zur/zum Verwaltungsfachangestellten und zwei Ausbildungsstellen zur/zum Straßenwärter(in) besetzt, zum 01.01.2019 wurde nachträglich noch eine Ausbildungsstelle zum/zur Verwaltungsfachangestellten besetzt.
Seit dem 01.08.2019 sind zwei Ausbildungsstellen zur/zum Verwaltungsfachangestellten besetzt.
Zum 01.08.2020 sind zwei Ausbildungsstellen zur/zum Verwaltungsfachangestellten und eine Ausbildungsstelle zur/zum Elektroniker/in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik besetzt.
Zum 01.08.2021 wird eine Ausbildungsstelle zum/zur Verwaltungsfachangestellten zur Verfügung gestellt.

Stellenplan 2021

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen	Besoldungs-guppe	Zahl der Stellen 2021		Zahl der Stellen 2020	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2020	Erläuterungen
		insgesamt	ausgesondert			
I. Stadt Werdohl						
Beamte auf Zeit						
Beigeordnete/r / Dezernent/in	B3	1		1	1	
höherer Dienst						
Oberrat/Oberrätin	A14	3		3	2	
Rat/Rätin	A13 hD	1		1	1	
gehobener Dienst						
Oberamtsrat/Oberamtsrätin	A13 gD			1	1	
Amtsrat/Amtsrätin	A12	1				
Amtmann/Amtfrau	A11	4,335		4,335	3,71	
Oberinspektor/Oberinspektorin	A10			1		
Inspektor/Inspektorin	A9 gD			1	1	
mittlerer Dienst						
Amtsinspektor/Amtsinspektorin	A9 mD+Z	1		1	1	
Amtsinspektor/Amtsinspektorin	A9 mD	1				
Hauptsekretär/Hauptsekretärin	A8			1	1	
Endsumme:		12,335	0	14,335	11,71	

Stellenplan 2021

Tariflich Beschäftigte

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2021	Zahl der Stellen 2020	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2020	Erläuterungen
	Tariflich Beschäftigte	Tariflich Beschäftigte	Tariflich Beschäftigte	
15		1,00		
13	1,00	1,00	1,00	
12	7,00	5,00	5,00	
11	5,41	4,91	4,91	
10	7,00	7,00	7,00	1 x KU
9c	4,50	3,50	3,50	
9a	10,62	10,85	9,85	4 x KU
9b	18,64	13,64	12,64	
08	12,41	12,18	10,68	1 x KW
07	4,00	3,00	3,00	1 x KU
06	24,01	26,41	26,41	1 x KW
05	11,30	11,32	11,12	
04	3,41	3,41	3,41	
03	3,19	3,19	3,19	
02	3,64	3,64	3,64	3,309 x KW
01	2,77	2,77	2,51	
S18	1,00	1,00	1,00	
S16	1,00	1,00	1,00	
S15	1,50	1,50	1,00	
S14	5,00	5,00	5,00	
S13	3,00	3,00	3,00	
S12	2,00	2,00	2,00	
S11b	4,59	4,59	4,28	
S08b	2,27	2,27	2,27	
S08a	26,37	26,12	24,51	
S04	0,51	0,51	0,51	
S03	6,73	6,82	5,30	
Endsumme:	172,87	167,64	157,73	5,309 x KW; 6 x KU

Stellenplan

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Beamte										
Leistung/Produkt	**Bezeichnung**	**Beamte auf Zeit**	**höherer Dienst**		**gehobener Dienst**		**mittlerer Dienst**		**Ges.**	**Erläuterungen**
		B3	**A14**	**A13 hD**	**A12**	**A11**	**A9 mD+Z**	**A9**		
1010101	Politische Gremien/Verwaltungsführung (Basis)	1	0,55				0,7		2,25	
1050101	Rathaus/Z.Dienste/Versicher.(Basis)		0,05				0,3		0,35	
1070101	Personalmanagement (Basis)					1			1	
1090101	Finanzen/Organisation/Controlling (Basis)		0,5	0,85					1,35	
1100101	Recht-/Versiangl./Vergaben/Datenschutz(Basis)		0,8						0,8	
1110101	Gebäudemanagement/Vergaben Baubereich (Basis)		0,06			0,58			0,64	
1110114	Bahnhofsgebäude		0,02			0,05			0,07	
1110201	Grundstücks- u. Immobilienmanagement (Basis)		0,02			0,01			0,03	
Zwischensumme Produktbereich 1:		**1**	**2**	**0,85**	**0**	**1,64**	**1**	**0**	**6,49**	
3010101	Betrieb der Grundschulen (Basis)		0						0	
3010102	Ev. Grundschule Stadtmitte		0,005						0,005	
3010103	Kath. Grundschule Stadtmitte		0,005					0,02	0,025	
3010104	Grundschule Kleinhammer		0,005					0,02	0,025	
3010105	Grundschule Königsburg		0,005					0,02	0,025	
3010106	Grundschule Ütterlingsen							0,02	0,02	
3010301	Betrieb der Realschule (Basis)		0,03					0,105	0,135	
3010401	Betrieb der Gesamtschule (Basis)		0,03					0,135	0,165	
3010601	Schülerbeförderung (Basis)		0,01					0,02	0,03	
3010701	Sonstige schulformenübergr. Aufg. (Basis)		0,01					0,16	0,17	
Zwischensumme Produktbereich 3:		**0**	**0,1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,5**	**0,6**	
4010102	Museen,Sammlg,Ausst.(einschl.Stadtmuseum)		0,004						0,004	
4010202	Volkshochschule		0,004						0,004	

Stellenplan

4010203	Musikschule		0,004						0,004	
4010301	Stadtbücherei (Basis)		0,004						0,004	
4010401	Heimat- u sonst. Kultur-/Archivpflege (Basis)		0,004						0,004	
Zwischensumme Produktbereich 4:		**0**	**0,02**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,02**	
5010101	Ber. von Beh., Sen. etc. ... (Basis)				0,1				0,1	
5030101	Sozialhilfe für nicht erw. Personen (Basis)				0,1				0,1	
5030201	H. nach dem Asylbewerberleistungsg. (Basis)				0,1				0,1	
5030301	Unterhaltsvorschuss (Basis)				0,1				0,1	
5040101	Soz. Einr. f. Auss., Flüchtl. u. ... (Basis)				0,1				0,1	
5050101	Integration von Migranten (Basis)				0,1				0,1	
Zwischensumme Produktbereich 5:		**0**	**0**	**0**	**0,6**	**0**	**0**	**0**	**0,6**	
6010101	Tageseinrichtungen für Kinder (Basis)				0,1				0,1	
6010102	Städt. Kita Budenzauber					0,0568			0,0568	
6010103	Städt. Kita Eveking					0,0568			0,0568	
6010105	Städt. Kita Ütterlingsen					0,0568			0,0568	
6010106	Städt. Kita Gernegroß					0,0568			0,0568	
6010190	Kitas fr. Träger (ohne fr. Zuschüsse)					0,0568			0,0568	
6010191	Freiw. Zuschüsse an Kitas freier Träger					0,0568			0,0568	
6010201	Einzelf. v- Kindern in Tagespfl. (Basis)				0,1				0,1	
6020101	K- u. J.erh./Freiz./Förd. fr. Träger (Basis)				0,05	0,0488			0,0988	
6030201	Spiel- und Bolzplätze (Basis)				0,05				0,05	
6040101	Jugendh.pl./Amtsvorm.sch./Beist.... (Basis)				0,1	1,2142			1,3142	
6040203	BSD und sonst. amb. familienunterst. Hilfen					0,2438			0,2438	
6040301	Hilfe zur Erziehung in Pflegefam. (Basis)					0,2438			0,2438	
6040401	H. zur Erz.in Heimen u. sonst. .... (Basis)					0,2438			0,2438	
Zwischensumme Produktbereich 6:		**0**	**0**	**0**	**0,4**	**2,3352**	**0**	**0**	**2,7352**	
8010201	Betr. d. Sportst.u. Beteiligung Bäder (Basis)		0,02	0,01					0,03	
8010202	Turnhalle Eveking							0,02	0,02	
8010203	Turnhalle Jahnstraße							0,02	0,02	
8010204	Turnhalle Kleinhammer							0,02	0,02	
8010205	Turnhalle Königsburg							0,02	0,02	

8010206	Turnhalle Ütterlingsen							0,02	0,02	
8010207	Sporthalle Köstersberg							0,03	0,03	
8010208	Sporthalle Riesei							0,04	0,04	
8010209	Sportplatz Altenmühle							0,02	0,02	
8010210	Stadion Riesei							0,06	0,06	
Zwischensumme Produktbereich 8:		**0**	**0,02**	**0,01**	**0**	**0**	**0**	**0,25**	**0,28**	
9010101	Städtebaul. Entw., Verm. und Geob.d. (Basis)		0,15			0,1			0,25	
Zwischensumme Produktbereich 9:		**0**	**0,15**	**0**	**0**	**0,1**	**0**	**0**	**0,25**	
10010101	Bauaufsicht (Basis)		0,12			0,01			0,13	
Zwischensumme Produktbereich 10:		**0**	**0,12**	**0**	**0**	**0,01**	**0**	**0**	**0,13**	
11010101	Elektrizitätsversorgung (Basis)			0,01					0,01	
11010201	Gas- und Wasserentsorgung (Basis)			0,01					0,01	
11020102	Abwasserbeseitigung					0,05			0,05	
Zwischensumme Produktbereich 11:		**0**	**0**	**0,02**	**0**	**0,05**	**0**	**0**	**0,07**	
12010101	Gem.str., Wege, Parkplätze ... (Basis)					0,05			0,05	
12020101	ÖPNV (Basis)		0,02			0,01			0,03	
Zwischensumme Produktbereich 12:		**0**	**0,02**	**0**	**0**	**0,06**	**0**	**0**	**0,08**	
13010101	Öffentl. Grün- u. Lschpfl/Friedhofsw. (Basis					0,01			0,01	
13010201	Öffentl. Gewässer, Wasserbaul. Anl. (Basis)		0,07			0,01			0,08	
13010301	Land- und Fortstwirtschaft (Basis)		0,02			0,1			0,12	
Zwischensumme Produktbereich 13:		**0**	**0,09**	**0**	**0**	**0,12**	**0**	**0**	**0,21**	
14010101	Allgemeiner Umweltschutz (Basis)		0,12			0,01			0,13	
Zwischensumme Produktbereich 14:		**0**	**0,12**	**0**	**0**	**0,01**	**0**	**0**	**0,13**	
15010101	Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing (Basis)		0,15			0,01			0,16	
15010201	Tourismus (Basis)		0,01					0,25	0,26	
15010301	Allgem. Einrichtungen und Unternehmen (Basis)			0,02					0,02	
Zwischensumme Produktbereich 15:		**0**	**0,16**	**0,02**	**0**	**0,01**	**0**	**0,25**	**0,44**	
16010102	Steuern			0,03					0,03	
16010103	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen			0,04					0,04	

Stellenplan

16010201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (Basis)		0,2	0,03					0,23	
Zwischensumme Produktbereich 16:		**0**	**0,2**	**0,1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,3**	
17010101	Bahnhof Werdohl-Stiftung					0			0	
Zwischensumme Produktbereich 17:		**0**			**0**					
Endsumme:		**1**	**3**	**1**	**1**	**4,3352**	**1**	**1**	**12,3352**	

Stellenplan

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Tariflich Beschäftigte

Leistungs	Bezeichnung												höherer Dienst		gehobener Dienst				mittlerer Dienst					einfacher Dienst				Ges.	Erläuterungen
		S18	S16	S15	S14	S13	S11b	S12	S08a	S08b	S04	S03	13	12	11	10	9b	9c	9a	8	7	6	5	4	3	2	1		
1010101	Politische Gremien/Verwaltungsführung (Basis)	0												0,2					1						0,1			1,25	
1020101	Gleichstellung Frau und Mann (Basis)																	0,13										0,128	
1030101	Beschäftigtenvertretung (Basis)																1		0,3									1,25	
1040101	Rechnungsprüfung (Basis)													0,92														0,92	
1050101	Rathaus/Z.Dienste/Versicher.(Basis)													0,1											0,9	0,2211 *		1,261	*0,2211 x KW
1060101	Baubetriebshof (Basis)															0,9 *	0,4		1,95 **		3 ***	16 ****	3	1	1			27,25	*0,9 x KU; **1,95 x KU; ***1 x KU; ****1 x KW
1070101	Personalmanagement													0,55					1	0,8								2,39	
1080101	Zentrale TUI-Angelegenheiten (Basis)													0,15		1	1											2,15	
1090101	Finanzen/Organisation/Controlling (Basis)															2	3,3		0,9	5,44 *		1						12,61	*0,92 x KW
1100101	Recht-/Versiangl./Vergaben/Datenschutz(Basis)															1		0,0423 *										1,002	*0,05 x KU
1110101	Gebäudemanagement/Vergaben Baubereich (Basis)												0,15	0,05	0,05	1	0,9		1			1,2						4,34	
1110102	Bürgerhaus (ohne Feuerwehr u. Kultur)																								0,3016 *			0,302	*0,2046 x KW
1110103	Gewerbehof																		0									0	
1110104	Mehrzweckgebäude Leipziger Str. 36																		0									0	
1110105	Wohngebäude Grasacker 31																		0									0	
1110106	Wohngebäude Im Siepen 1-7																		0									0	
1110107	Vermietung von sonst. bebauten Grundvermögen																		0									0	
1110114	Bahnhofsgebäude												0,01		0	0			0									0,05	
1110201	Grundstücks- u. Immobilienmanagement (Basis)												0,02					0,5										0,52	
Zwischensumme Prod		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,18**	**1,97**	**0,1**	**5,8**	**6,6**	**0,6**	**6**	**6**	**3**	**18**	**3**	**1**	**2**	**1**	**0**	**55,4**	

Stellenplan

Zwischensumme Prod		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,18**	**1,97**	**0,05**	**5,81**	**6,61**	**0,63**	**6,14**	**6,3**	**3**	**18,2**	**3**	**1**	**2**	**0,5**	**0**	**55,4**	
2010101	Afg.Gefahrenabwehr/ordn.rechtl. Ang.(Basis)													0,26		0	1,2	0,2		0,3		0,254	1,5					3,71	
2010201	Gewerbeangelegenheiten (Basis)													0,1		0	0,3		0,28 *			0,021	0,4					1,101	*0,28 x KU
2010301	Strassenverkehrsangelegenheiten (Basis)													0,02		0,1 *	1		0,278 **									1,398	*0,1 x KU; **0,08 x KU
2010401	Meldewesen/Dokumente Einwohnerbereich (Basis)													0,02			0	0,346		2,14 *		0,021	0,1					2,627	*0,92 x KU
2010501	Pers.-Namens-Staatsangehörigkeitsang. (Basis)													0,02				2,169		0,08								2,269	
2020101	Wahlen und Auftragsstatistiken													0,09				0,157		0,08								0,327	
2030101	Brandschutz / Bevölkerungsschutz (Basis)													0,2					1	0,22								1,421	
2030103	Feuerwehrgerätehaus Eveking																								0			0	
2030104	Feuerwehrgerätehaus Kleinhammer																								0			0	
Zwischensumme Prod		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,71**	**0**	**0,1**	**2,5**	**2,87**	**1,28**	**3,1**	**0**	**0,3**	**2**	**0**	**0**	**0**	**0**	**12,9**	
3010103	Kath. Grundschule Stadtmitte					0,25					0,24									0,02			0,7					1,241	
3010104	Grundschule Kleinhammer					0,25														0,02			0,69	0,68		0,884 *		2,557	*0,884 x KW
3010105	Grundschule Königsburg					0,25														0,02			0,73					1,039	
3010106	Grundschule Ütterlingsen					0,25														0,02			0,7					1,002	
3010301	Betrieb der Realschule (Basis)																			0,09		0,6	0,71			0,882 *		2,413	*0,882 x KW
3010401	Betrieb der Gesamtschule (Basis)																			0,11	0,72	0,795	0,79	0,79	1,19			4,607	
3010601	Schülerbeförderung (Basis)																			0,05								0,169	
3010701	Sonstige schulformenübergr. Aufg. (Basis)															1	0,6			0,1								1,938	
Zwischensumme Prod		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,2**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0,6**	**0**	**0**	**0,4**	**0,7**	**1,4**	**4,3**	**1,5**	**1,2**	**1,8**	**0**	**15**	

Stellenplan

4010102	Museen,Sammlg,Ausst.(einschl.Stadtmuseum)																	0,0423 *							0,0672 **		0,11	*0,05 x KU; **0,0672 x KW
4010103	Theater (einschl. Festsaal Riesei)																			0,03							0,03	
4010104	Musikpflege (einschl. Bürgerhaussaal)																	0,1269 *									0,127	*0,15 x KU
4010202	Volkshochschule												0,02		0,03	0,045		0,03	0,31 *		0,05				0,6124 **		1,097	*0,06 x KW; **0,4154 x KW
4010203	Musikschule												0,02								0,05						0,07	
4010301	Stadtbücherei (Basis)															1					0,5	1,56			0,426 *		3,484	*0,426 x KW
4010401	Heimat- u sonst. Kultur-/Archivpflege (Basis)																	0,423 *							0,0519 **		0,475	*0,5 x KU; **0,0519 x KW
Zwischensumme Prod		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,04**	**0**	**0,03**	**1,05**	**0**	**0,62**	**0,3**	**0**	**0,6**	**1,6**	**0**	**0**	**1,2**	**0**	**5,39**	
5010101	Ber. von Beh., Sen. etc. ... (Basis)																		0,1								0,1	
5010102	Ber. von Beh. Sen. etc./Wohngeld			1														2,519									3,519	
5030101	Sozialhilfe für nicht erw. Personen (Basis)															1											1	
5030201	H. nach dem Asylbewerberleistungsg. (Basis)						0,7									0,5											1,2	
5030301	Unterhaltsvorschuss (Basis)															1,5											1,5	
5040101	Soz. Einr. f. Auss., Flüchtl. u. ... (Basis)															0,5					1						1,64	
5050101	Integration von Migranten (Basis)						0,2																				0,2	
Zwischensumme Prod		**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0,9**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3,5**	**0**	**2,52**	**0,1**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**9,16**	

Stellenplan

6010101	Tageseinrichtungen für Kinder (Basis)	0,3															0			1								1,25	
6010102	Städt. Kita Budenzauber					1			5,259			1,44					0,1										0,6	8,348	
6010103	Städt. Kita Eveking					1			4,468			1,23					0,1										0,5	7,311	
6010104	Städt. Kita Funkenburg		0																									0	
6010105	Städt. Kita Ütterlingsen					1			6,403			1,35					0,1										0,7	9,529	
6010106	Städt. Kita Gernegroß		1						10,24			2,47					0,1										1	14,84	
6010190	Kitas fr. Träger (ohne fr. Zuschüsse)																0,3											0,28	
6010191	Freiw. Zuschüsse an Kitas freier Träger																0,1											0,12	
6010201	Einzelf. v-Kindern in Tagespfl. (Basis)	0,1			0,1												0,3											0,4	
6030102	JBZ						0,5	0,35		1,5																		2,35	
6030103	Städt. Jugendräume	0,2					1,5	0,35		0,359	0,51															0,1568 *		3,029	*0,1568 x KW
6030201	Spiel- und Bolzplätze (Basis)	0,1						0,4																				0,45	
6040101	Jugendh.pl./Amtsvorm.sch./Beist.... (Basis)						0,33																					0,327	
6040202	SPFH						1,26			0,41																		1,673	
6040203	BSD und sonst. amb. familienunterst. Hilfen	0,2		0,2	3,8												0,5											4,685	
6040301	Hilfe zur Erziehung in Pflegefam. (Basis)	0,1		0,1	0,5																							0,65	
6040401	H. zur Erz.in Heimen u. sonst. .... (Basis)	0,2		0,2	0,7												0,5											1,465	
Zwischensumme Prod		**1**	**1**	**0,5**	**5**	**3**	**3,6**	**1,1**	**26,4**	**2,27**	**0,5**	**6,5**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3**	**56,7**	
7010101	Suchtberatung (Basis)	0,1																										0,05	
Zwischensumme Prod		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,05**	

Stellenplan

8010101	Sportförderung u. Sportveranst. (Basis)							0																				0	
8010201	Betr. d. Sportst.u. Beteiligung Bäder (Basis)															0				0								0,05	
8010202	Turnhalle Eveking							0																		0		0,038	
8010203	Turnhalle Jahnstraße							0															0,1					0,1	
8010204	Turnhalle Kleinhammer							0															0,1					0,13	
8010205	Turnhalle Königsburg							0															0,1					0,1	
8010206	Turnhalle Ütterlingsen							0															0,1					0,1	
8010207	Sporthalle Köstersberg							0														0,3						0,3	
8010208	Sporthalle Riesei							0													0,3			0				0,287	
8010209	Sportplatz Altenmühle							0																				0	
8010210	Stadion Riesei							0																0,6				0,646	
Zwischensumme Prod		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**1,75**	
9010101	Städtebaul. Entw., Verm. und Geob.d. (Basis)												0,1	0,2	0,2		0,1	0,02				0						0,6	
Zwischensumme Prod		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,1**	**0,2**	**0,2**	**0**	**0,1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,6**	
10010101	Bauaufsicht (Basis)												0,57	1,75	1,75			0,93				0,2						5,231	
10020101	Denkmalschutz und Denkmalpfl. (Basis)																	0,1692 *										0,169	*0,2 x KU
10030101	Wohnungsbauförderung (Basis)																0,5			0,4								0,9	
Zwischensumme Prod		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,57**	**1,75**	**1,8**	**0**	**0,5**	**0,9**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**6,3**	

Stellenplan

11010201	Gas- und Wasserentsorgung (Basis)													0,01		0				0,1								0,12	
11010301	Abfallentsorgung (Basis)													0,04			0,1		0,1 *	0,4		0,5		0,3				1,408	*0,1 x KU
11020102	Abwasserbeseitigung													0,42	1,64	0	0,3		0,21	*0,28 **		0,5			0			3,361	*0,15 x KU; **0,02 x KW
11020103	Öffentliche Toilettenanlagen																		0									0,01	
Zwischensumme Prod		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,47**	**1,6**	**0,1**	**0,3**	**0**	**0**	**1**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**4,9**	
12010101	Gem.str., Wege, Parkplätze ... (Basis)													1,4			0,1		0,05 *			0						1,611	*0,05 x KU
12010201	Kreis-, Landes- u. Bundesstr. (Basis)													0,1														0,1	
12020101	ÖPNV (Basis)												0	0			0,2											0,15	
12030101	Stadtreinigung u. Winterdienst (Basis)													0,06														0,06	
12030102	Stadtreinigung																0		0,01 *			0						0,03	*0,01 x KU
12030103	Winterdienst																0		0,01 *			0						0,04	*0,01 x KU
Zwischensumme Prod		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1,56**	**0**	**0**	**0,3**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1,99**	
13010101	Öffentl. Grün- u. Lschpfl/Friedhofsw. (Basis												0															0	
13010201	Öffentl. Gewässer, Wasserbaul. Anl. (Basis)												0,15	0,15														0,3	
Zwischensumme Prod		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,15**	**0,15**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,3**	
14010101	Allgemeiner Umweltschutz (Basis)												0		1													1	
Zwischensumme Prod		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	
15010101	Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing (Basis)														0,77		0,1	0,05	,0423 *		0							0,923	*0,05 x KU
Zwischensumme Prod		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,8**	**0**	**0,1**	**0,1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,92**	

Stellenplan

16010101	Steuern, allgem. Zuweis. u. Umlagen (Basis)																0											0	
16010102	Steuern													0,15			0		0,45 *			0,81						1,41	*0,45 x KU
16010201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (Basis)																0,15											0,15	
Zwischensumme Prod		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,15**	**0**	**0**	**0,15**	**0**	**0,45**	**0**	**0**	**0,81**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1,56**	
17010101	Bahnhof Werdohl-Stiftung												0															0	
Zwischensumme Prod		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Endsumme:		**1**	**1**	**1,5**	**5**	**3**	**4,6**	**2**	**26,4**	**2,27**	**0,5**	**6,7**	**1**	**7**	**5,41**	**7**	**17,6**	**4,5**	**11,6**	**12**	**4**	**24**	**11**	**3,4**	**3,2**	**3,6**	**2,77**	**173**	

Stellenübersicht Informatorische Darstellung beurlaubter Dienstkräfte (Altersteilzeit Freistellungsphase)							
Stellen-übersicht	Produkt-bereich	Leistung	S8a	A 12	EG 10	EG 8	Erläuterung
ATZ in Freistellung	01 Innere Verwaltung	010901 Finanzen/Organisation Controlling		1			Freizeitphase 01.01.2018 - 31.05.2023
	01 Innere Verwaltung	010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten			1		Freizeitphase 15.02.2020 - 31.03.2021
	02 Sicherheit und Ordnung	02010401 Meldewesen/Einwohnerwesen				1	Freizeitphase 01.06.2021- 31.10.2023
	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06010102 Kindergarten Budenzauber	1				Freizeitphase 01.09.2021- 31.08.2022
	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06010103 Kindergarten Momo	1				Freizeitphase 01.01.2022 – 30.06.2023
insgesamt			2	1	1	1	5

Teil V Anlage
Entwurf der Bilanz 2019

Entwurf Bilanz der Stadt Werdohl zum 31.12.2019

Aktiva			31.12.2019	1.1.2019
			Euro	Euro
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit			0,00	0,00
1. Anlagevermögen				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			**69.889,20**	**23.225,20**
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	4.145.490,89			4.178.554,89
1.2.1.2 Ackerland	0,00			0,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	2.591.638,63			2.592.576,63
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.104.500,91			2.121.010,91
		8.841.630,43		8.892.142,43
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.529.104,00			1.591.078,00
1.2.2.2 Schulen	17.642.097,86			18.708.150,86
1.2.2.3 Wohnbauten	551.963,00			584.540,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	5.574.375,18			5.807.029,18
		25.297.540,04		26.690.798,04
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.092.342,29			7.094.711,29
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	4.345.454,00			4.492.974,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlag	0,00			0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00			0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	22.650.754,48			24.177.794,48
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	2.855.976,00			3.033.140,00
		36.944.526,77		38.798.619,77
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	6.091,00			6.773,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	126.039,00			133.344,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	564.210,00			554.116,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.207.797,70			1.038.123,95
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.225.558,76			447.505,69
		3.129.696,46		2.179.862,64
			74.213.393,70	**76.561.422,88**
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	17.071.259,60			17.071.259,60
1.3.2 Beteiligungen	4.361.330,22			4.361.330,22
1.3.3 Sondervermögen	1,00			1,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	767.958,96			767.958,96
		22.200.549,78		22.200.549,78
1.3.5 Ausleihungen				
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00			0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	360.070,13			375.073,48
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00			0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	0,00			0,00
		360.070,13		375.073,48
			22.560.619,91	**22.575.623,26**
2. Umlaufvermögen				
2.1 Vorräte				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	2.653.585,10			2.653.265,10
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00			0,00
			2.653.585,10	**2.653.265,10**
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	8.466.323,37			3.327.800,93
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	874.729,16			610.951,25
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	6.280.453,66			1.716.074,43
			15.621.506,19	**5.654.826,61**
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		**0,00**	**0,00**
2.4 Liquide Mittel			**4.454.802,59**	**8.912.895,47**
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			**337.091,45**	**359.846,15**
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			**0,00**	**0,00**
			119.910.888,14	**116.741.104,67**

Passiva		31.12.2019	1.1.2019
		Euro	Euro
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage	12.946.483,99		11.750.333,09
1.2 Sonderrücklagen	0,00		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00		0,00
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.849.400,17		1.232.025,22
		19.795.884,16	**12.982.358,31**
2. Sonderposten			
2.1 für Zuwendungen	18.745.988,75		18.571.299,29
2.2 für Beiträge	2.520.860,53		2.732.657,53
2.3 für den Gebührenausgleich	323.950,76		405.866,37
2.4 Sonstige Sonderposten	286.531,24		47.187,58
		21.877.331,28	**21.757.010,77**
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen	17.823.484,00		17.448.712,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	453.700,00		0,00
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 37, Abs. 5 und 6 KomHVO NRW	2.469.860,98		2.599.310,14
		20.747.044,98	**20.048.022,14**
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Anleihen	0,00		0,00
4.1.1 für Investitionen	0,00		0,00
4.1.2 zur Liquiditätssicherung	0,00		0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00		0,00
4.2.5 von Kreditinstituten	16.623.842,10		12.502.562,31
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	32.680.548,36		41.693.700,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.124.855,81		1.317.199,36
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	538.454,53		241.210,12
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	2.298.581,12		2.444.246,13
4.8 Erhaltene Anzahlungen	4.016.652,20		3.527.165,68
		57.282.934,12	**61.726.085,60**
5. Passive Rechnungsabgrenzung		**207.693,60**	**227.627,85**
		119.910.888,14	**116.741.104,67**

Aufgestellt:

Werdohl, den 31.08.2021

Kunze-Hagmann
Kämmerin

Bestätigt:

Werdohl, den 31.08.2021

Spainhaus
Bürgermeister

Teil VI Anlage

Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Sondervermögens Abwasserbeseitigung und der Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit mit einer Beteiligungsquote von mehr als 20 % gemäß § 1 (2) Nr. 8 u. 9 KomHVO

Stadt Werdohl

Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl

Wirtschaftsplan

für das Jahr

2021

aufgestellt: gez. Schroeder

(Thomas Schroeder / interner Betriebsleiter)

bestätigt: gez. Späinghaus

(Andreas Späinghaus / Bürgermeister)

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Allgemeines

Für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung ist gem. § 107 Abs. 2 GO NRW i.V. mit § 14 EigVO NRW spätestens einen Monat vor Beginn eines Wirtschaftsjahres ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Gem. § 27 EigVO NRW werden hierfür die Vorschriften des Neuen Kommunalen Finanzmanagements angewendet.

Festsetzungen zum Wirtschaftsplan 2021

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 enthält

im Ergebnisplan als	
Gesamtbetrag der Erträge (Zeile 10 + 19)	5.448.825,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen (Zeile 17 + 20)	4.808.125,00 €
im Finanzplan als	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9)	4.905.325,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf (Zeile 16)	3.807.200,00 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf (Zeile 23 + 33)	2.715.000,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf (Zeile 30 + 34)	3.806.000,00 €

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme **für Investitionen** erforderlich ist, beträgt (Finanzplan Zeile 31) 2.715.000,00 €

Kredite zur Liquiditätssicherung dürfen in der notwendigen Höhe aufgenommen werden.

Produktstrukturen

Der NKF-Wirtschaftsplan ist - wie auch der städtische Haushalt - produktorientiert gegliedert. Für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung wurden die beiden nachstehenden Produkte gebildet:

110201 Abwasserbeseitigung allgemein, Kanäle und Pumpwerke

Hinweis: unterhalb dieses Produktes wurden noch die beiden Leistungen „Schmutzwasser“ und „Niederschlagswasser“ gebildet, auf die unterjährig gebucht wird.

110202 Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben

Planstrukturen

Im NKF-Wirtschaftsplan werden entsprechend den vom Innenministerium NRW empfohlenen Musterplänen folgende Pläne abgebildet:

1. **Gesamtpläne für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung**
   - **Ergebnisplan** mit den Erträgen und Aufwendungen
   - **Finanzplan** (Zahlungsübersicht über alle konsumtiven und investiven Ein- und Auszahlungen)
2. **Teilpläne für die 2 Produkte**; jeweils
   - **Produktbeschreibung** mit Grundinformationen (Produktverantwortlicher, zuständige Organisationseinheit, zuständiger Ausschuss, Aufgabenkategorie), Kurzbeschreibung der Aufgaben/Leistungen, Auftragsgrundlage, Zielgruppe und Ziele
   - **Teilergebnisplan** mit den Erträgen und Aufwendungen
   - **Teilfinanzplan A: Zahlungsübersicht über alle konsumtiven und investiven Ein- und Auszahlungen** ggf. Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A
   - **Teilfinanzplan B: Übersicht über die einzelnen Investitionsmaßnahmen mit Erläuterungen**

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden in den Teilplänen nur **Summenzeilen** für Ertrags- und Aufwandsarten (Teilergebnisplan) bzw. Einzahlungs- und Auszahlungsarten (Teilfinanzplan) ausgewiesen, für die auch Haushaltsansätze gebildet wurden. Die vorgenannten Summenzeilen setzen sich jeweils aus verschiedenen finanzstatistischen **Sachkonten** (= Ertrags- und Aufwandskonten bzw. Einzahlungs- und Auszahlungskonten) zusammen, die im Rahmen der Finanzbuchhaltung bebucht werden. Die Sachkonten werden aber nicht in den Teilplänen abgebildet. Softwarebedingt werden im Teilergebnisplan die **Erträge** und im Teilfinanzplan die **Auszahlungen** als **Minus-Beträge** ausgewiesen.

Budgets

Für den NKF-Wirtschaftsplan des Sondervermögens Abwasserbeseitigung sollen zur flexiblen Mittelbewirtschaftung folgende Budgets gebildet werden:

Im **konsumtiven** (nicht investiven) **Bereich** werden auf **Produktebene** Budgets im Bereich der Aufwendungen gebildet, d.h. dass im Teilergebnisplan grundsätzlich alle Aufwendungs-Ansätze innerhalb eines Produktes gegenseitig deckungsfähig sind und zugleich den verfügbaren Finanzrahmen bilden. Dies gilt sinngemäß auch für die entsprechenden Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit im Teilfinanzplan.

Im **investiven Bereich** werden auf **Produktebene** Budgets im Bereich der Auszahlungen gebildet, d.h. dass die Auszahlungsansätze sämtlicher Investitionsmaßnahmen (veranschlagte Maßnahmen, nicht veranschlagte Schlussabwicklung von Altmaßnahmen, Ingenieurleistungen für in Folgejahren durchzuführende Maßnahmen) gegenseitig deckungsfähig sind. Ausgenommen sind neue, außerplanmäßige Investitionsmaßnahmen, für die im Wirtschaftsplan keine Mittel veranschlagt sind.

Ergebnisplan
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

		Ertrags- und Aufwandsarten	**Ergebnis 2019***	**Ansatz/Vorjahr 2020**	**Planansatz 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
			Euro	Euro	**Euro**	Euro	Euro	Euro
			1	2	**3**	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-116.800,00	-116.856,00	0,00	0,00	0,00
3	+	sonstige Transfererträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-4.861.850,00	-5.117.175,00	-5.140.255,00	-4.995.885,00	-4.994.820,00
5	+	privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen		-224.300,00	-214.800,00	-208.580,00	-197.000,00	-191.800,00
7	+	sonstige ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		**-5.202.950,00**	**-5.448.825,00**	**-5.348.835,00**	**-5.192.885,00**	**-5.186.620,00**
11	-	Personalaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Versorgungsaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Aufwand für Sach- u. Dienstleistungen		2.872.850,00	3.141.600,00	2.960.350,00	2.960.550,00	2.960.750,00
14	-	bilanzielle Abschreibungen		941.500,00	1.000.000,00	1.025.000,00	1.050.000,00	1.075.000,00
15	-	Transferaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	-	sonstige ordentliche Aufwendungen		27.100,00	35.125,00	34.700,00	35.200,00	35.700,00

Ergebnisplan
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019*	Ansatz/Vorjahr 2020	Planansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**		**3.841.450,00**	**4.176.725,00**	**4.020.050,00**	**4.045.750,00**	**4.071.450,00**
18	**=**	**Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätig.** (=Zeilen 10 u. 17)		**-1.361.500,00**	**-1.272.100,00**	**-1.328.785,00**	**-1.147.135,00**	**-1.115.170,00**
19	+	Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	-	Zinsen und sonstige Aufwendungen		694.600,00	631.400,00	598.000,00	562.500,00	514.800,00
21	**=**	**Finanzergebnis** (=Zeilen 19 u. 20)		**694.600,00**	**631.400,00**	**598.000,00**	**562.500,00**	**514.800,00**
22	**=**	**ordentliches Ergebnis** (=Zeilen 18 u. 21)		**-666.900,00**	**-640.700,00**	**-730.785,00**	**-584.635,00**	**-600.370,00**
23	+	außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	-	außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**=**	**außerordentliches Ergebnis** (=Zeilen 23 u. 24)		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**=**	**Jahresergebnis** (=Zeilen 22 u. 25)		**-666.900,00**	**-640.700,00**	**-730.785,00**	**-584.635,00**	**-600.370,00**
nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage								
27	+	verrechn. Erträge bei Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	-	verrechn. Aufwendungen bei Vermögensgegen.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	**=**	**Verrechnungssaldo** (=Zeilen 27 u. 28)		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

* es liegt noch kein Ergebnis vor

Finanzplan
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2019***	**Ansatz/Vorjahr 2020**	**Planansatz 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		116.800,00	116.850,00	0,00	0,00	0,00
3	+	sonstige Transfereinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		4.568.700,00	4.770.075,00	4.801.650,00	4.901.650,00	4.901.650,00
5	+	privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen		18.300,00	18.400,00	18.400,00	18.400,00	18.400,00
7	+	sonstige Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**		**4.706.800,00**	**4.905.325,00**	**4.820.050,00**	**4.920.050,00**	**4.920.050,00**
10	-	Personalauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlung für Sach- u. Dienstleistungen		-2.871.850,00	-3.141.600,00	-2.960.350,00	-2.960.550,00	-2.960.750,00
13	-	Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen		-694.600,00	-631.400,00	-598.000,00	-562.500,00	-514.800,00
14	-	Transferauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	sonstige Auszahlungen		-27.200,00	-34.200,00	-34.700,00	-35.200,00	-35.700,00
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**		**-3.593.650,00**	**-3.807.200,00**	**-3.593.050,00**	**-3.558.250,00**	**-3.511.250,00**

Finanzplan
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019*	Ansatz/Vorjahr 2020	Planansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit** (=Zeilen 9 u. 16)		**1.110.150,00**	**1.098.125,00**	**1.227.000,00**	**1.361.800,00**	**1.408.800,00**
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+	Einzahlung aus Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+	Einz. aus Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+	Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	-	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	-	Ausz. für Baumaßnahmen		-2.329.000,00	-2.700.000,00	-2.575.000,00	-1.965.000,00	-2.155.000,00
26	-	Ausz. für Erwerb bewegliches Anlagevermögen		-55.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
27	-	Ausz. für Erwerb Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	-	Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-2.384.000,00**	**-2.715.000,00**	**-2.590.000,00**	**-1.980.000,00**	**-2.170.000,00**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (=Zeilen 23 u. 30)		**-2.384.000,00**	**-2.715.000,00**	**-2.590.000,00**	**-1.980.000,00**	**-2.170.000,00**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (=Zeilen 17 u. 31)		**-1.273.850,00**	**-1.616.875,00**	**-1.363.000,00**	**-618.200,00**	**-761.200,00**

Finanzplan
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2019***	**Ansatz/Vorjahr 2020**	**Planansatz 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		2.384.000,00	2.715.000,00	2.590.000,00	1.980.000,00	2.170.000,00
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen		-1.074.000,00	-1.091.000,00	-1.111.000,00	-1.130.000,00	-1.150.000,00
35	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (=Zeilen 33 ./. 34)		**1.310.000,00**	**1.624.000,00**	**1.479.000,00**	**850.000,00**	**1.020.000,00**
36	**=**	**Änderung des Bestandes aus eigenen Finanzmitteln** (=Zeilen 32 u. 35)		**36.150,00**	**7.125,00**	**116.000,00**	**231.800,00**	**258.800,00**
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	**=**	**Liquide Mittel** (=Zeilen 36 u. 37)		**36.150,00**	**7.125,00**	**116.000,00**	**231.800,00**	**258.800,00**

* es liegt noch kein Ergebnis vor

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung allgemein, Kanäle und Pumpwerke

zust. Organisationseinheit:	**Produktverantwortliche(r):**	**zuständiger Ausschuss:**	**Aufgabenkategorie:**
Abt. 2.2 Tiefbau und Baubetriebshof	Herr Hempel	Hauptausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Planung und Durchführung von Kanalbaumaßnahmen aller Art
- Verwaltung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung (Gebührenkalkulation, Satzungsangelegenheiten, Aufstellung des Wirtschaftsplanes und des Jahresabschlusses, Fortschreibung Kanalkataster und Abwasserbeseitigungskonzept, Überwachung des Kanalnetzes / Kanalsicherungsaufgaben u.ä.)
- Buchhaltung, Kassen- und Kreditgeschäfte für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung (Aufgabe wird tlw. von der Abt. Steuerung und Finanzen bearbeitet)
- Gebührenerhebung für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung einschl. Überprüfung von Einleitungen in das Kanalnetz (Aufgabe wird tlw. von der Abt. Ordnung und Einwohnerwesen bearbeitet)
- Unterhaltungs-, Bewirtschaftungs- und Kontrollaufgaben im Kanalbereich (tlw. Serviceleistungen der Abt. Baubetriebshof)

Auftragsgrundlage:

- Landeswassergesetz NRW, Kommunalabgabengesetz NRW, SüwVO Abwasser NRW
- Satzungen, Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidungen der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Abgabenpflichtige (Grundstückseigentümer, Unternehmen, Handel etc.)
- Einwohner, Rat, Hauptausschuss und Verwaltungsführung

Ziele:

- effizienter Betrieb und Verwaltung des Kanalnetzes

Produkterläuterungen

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung allgemein, Kanäle und Pumpwerke

Innerhalb dieses Produktes werden die Kosten für die Herstellung, die Unterhaltung und den Betrieb des Kanalisationsnetzes der Stadt Werdohl abgebildet.

Das Kanalisationsnetz hat eine Länge von insgesamt ca. 132 km, die sich aus ca. 7 km Regenwasserkanäle, ca. 8 km Schmutzwasserkanäle, 111 km Mischwasserkanäle und ca. 6 km Druckleitungen - einschließlich erforderlicher Schachtbauwerke - zusammensetzt.

Daneben sind zusätzlich 47 Stck. Betriebspunkte, wie 20 Stck. Pumpstationen, 12 Stck. Regenüberläufe, 3 Stck. Regenüberlaufbecken, 10 Stck. Kanalstauräume, 1 Stck. Regenrückhaltebecken und 1 Stck. Regenklärbecken zu unterhalten.

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung beschäftigt kein eigenes Personal. Diese Leistungen werden ab dem Jahr 2015 vollständig von Beschäftigten der Stadt Werdohl erbracht und über eine reine Kostenerstattung abgerechnet.

<u>Zum Teilergebnisplan</u>

Zu Zeile 2 – Zuschuss für laufende Zwecke

Der Rat hat in seiner Sitzung am 24.09.2018 die Auflösung der Allgemeinen Rücklage beschlossen. Dieser Betrag wird dem Sondervermögen für die Jahre 2019, 2020 und 2021 in drei gleichen Teilen als Zuschuss für laufende Zwecke zur Verfügung gestellt.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Diese setzen sich zusammen aus den Gebühreneinnahmen, der Auflösung von erhaltenen Zuschüssen und dem Gebührenausgleich (siehe ergänzende nachrichtliche Erläuterungen im Teilergebnisplan, Seite 14).

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen

Es handelt sich hier um die ertragswirksame Auflösung von Investitionszuschüssen des Landes, Zweckverbänden und Gemeinden, Erstattungen für Fahrzeugnutzung durch die Stadt, Erstattung des Reinigungsaufwandes von Stauraumkanälen vom Ruhrverband und Erstattungen wie z.B. Ausschreibungsunterlagen, Versicherungsschäden usw.

zu Zeile 13 – Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

Neben kleineren Beträgen für die Unterhaltung der Fahrzeuge und des sonstigen beweglichen Anlagevermögens werden hier die Personalkostenerstattung an die Stadt (ca. 300.000 € von ca. 360.000 €), die Klärkostenbeiträge (ca. 1.650.000 €) und die Unterhaltung bzw. Bewirtschaftung des Kanalnetzes (ca. 1.040.000 €/Erhöhung zum Vorjahr aufgrund Sanierungsbedarf an Pumpanlagen, Regenrückhaltebecken und Ingenieurleistungen zur Aufstellung des GEP) ausgewiesen.

zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese setzen sich neben Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen, Telefongebühren, Mitgliedsbeiträgen und Zinsaufwendungen auch aus Aufwendungen für den Gebührenausgleich zusammen (siehe ergänzende nachrichtliche Erläuterungen im Teilergebnisplan, Seite 13).

Teilergebnisplan
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung allgemein, Kanäle und Pumpwerke

		Ertrags- und Aufwandsarten	**Ergebnis 2019***	**Ansatz/Vorjahr 2020**	**Planansatz 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allg. Umlagen		-116.800,00	-116.850,00	0,00	0,00	0,00
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-4.860.200,00	-5.114.600,00	-5.138.605,00	-4.994.235,00	-4.993.170,00
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen		-223.100,00	-213.600,00	-207.380,00	-195.800,00	-190.600,00
7	+	sonstige ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		**-5.200.100.00**	**-5.445.050,00**	**-5.345.985,00**	**-5.190.035,00**	**-5.183.770,00**
13	-	Aufwand für Sach- u. Dienstleistungen		2.870.000,00	3.138.750,00	2.957.500,00	2.957.700,00	2.957.900,00
14	-	bilanzielle Abschreibungen		941.500,00	1.000.000,00	1.025.000,00	1.050.000,00	1.075.000,00
16	-	sonstige ordentliche Aufwendungen		27.100,00	34.200,00	34.700,00	35.200,00	35.700,00
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**		**3.838.600,00**	**4.172.950,00**	**4.017.200,00**	**4.042.900,00**	**4.068.600,00**
18	**=**	**Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätig.** (=Zeilen 10 u. 17)		**-1.361.500,00**	**-1.272.100,00**	**-1.328.785,00**	**-1.147.135,00**	**-1.115.170,00**
19	+	Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	-	Zinsen und sonstige Aufwendungen		694.600,00	631.400,00	598.000,00	562.500,00	514.800,00
21	**=**	**Finanzergebnis** (=Zeilen 19 u. 20)		694.600,00	**631.400,00**	**598.000,00**	**562.500,00**	**514.800,00**
22	**=**	**ordentliches Ergebnis** (=Zeilen 18 u. 21)		**-666.900,00**	**-640.700,00**	**-730.785,00**	**-584.635,00**	**-600.370,00**
23	+	außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	-	außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung allgemein, Kanäle und Pumpwerke

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019*	Ansatz/Vorjahr 2020	Planansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6
25	**=**	**außerordentliches Ergebnis** (=Zeilen 23 u. 24)		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**=**	**Ergebnis v. berücks. Int. Leist.-Bezieh.** (=Zeilen 22 u. 25)		**-666.900,00**	**-640.700,00**	**-730.785,00**	**-584.635,00**	**-600.370,00**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	**=**	**Ergebnis** (=Zeilen 26, 27 u. 28)		**-666.900,00**	**-640.700,00**	**-730.785,00**	**-584.635,00**	**-600.370,00**
Nachrichtlich: Zinsaufwand/Gebührenausgleich								
Zinsaufwand				694.600,00	631.400,00	598.000,00	562.500,00	514.800,00
Kalkulatorischer Zinsaufwand				1.064.000,00	974.000,00	-	-	-
Differenz kalkulatorische/bilanziellem Zinsaufwand*				369.400,00	342.600,00	-	-	-
Ertrag aus Gebührenausgleich				200.000,00	250.000,00	-	-	-
Aufwand aus Gebührenausgleich				0,00	0,00	-	-	-

* es liegt noch kein Ergebnis vor

Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung allgemein, Kanäle und Pumpwerke

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2019***	**Ansatz/Vorjahr 2020**	**Planansatz 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		116.800,00	116.850,00	0,00	0,00	0,00
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		4.567.700,00	4.767.500,00	4.800.000,00	4.900.000,00	4.900.000,00
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen		17.100,00	17.200,00	17.200,00	17.200,00	17.200,00
7	+	sonstige Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**		**4.701.600,00**	**4.901.550,00**	**4.817.200,00**	**4.917.200,00**	**4.917.200,00**
12	-	Auszahlung für Sach- u. Dienstleistungen		-2.869.000,00	-3.138.750,00	-2.957.500,00	-2.957.700,00	-2.957.900,00
13	-	Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen		-694.600,00	-631.400,00	-598.000,00	-562.500,00	-514.800,00
14	-	Transferauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	sonstige Auszahlungen		-27.200,00	-34.200,00	-34.700,00	-35.200,00	-35.700,00
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**		**-3.590.800,00**	**-3.804.350,00**	**-3.590.200,00**	**-3.555.400,00**	**-3.508.400,00**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit** (=Zeilen 9 u. 16)		**1.110.800,00**	**1.097.200,00**	**1.227.000,00**	**1.361.800,00**	**1.408.800,00**
Investitionstätigkeit/Einzahlungen:								
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung allgemein, Kanäle und Pumpwerke

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2019***	**Ansatz/Vorjahr 2020**	**Planansatz 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5	6
19	+	Einzahlung aus Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**=**	**investive Einzahlungen**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	-	Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	-	Ausz. für Baumaßnahmen		-2.329.000,00	-2.700.000,00	-2.575.000,00	-1.965.000,00	-2.155.000,00
26	-	Ausz. für Erwerb bewegliches Anlagevermögen		-55.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
28	-	Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**=**	**investive Auszahlungen**		**-2.384.000,00**	**-2.715.000,00**	**-2.590.000,00**	**-1.980.000,00**	**-2.170.000,00**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (=Zeilen 23 u. 30)		**-2.384.000,00**	**-2.715.000,00**	**-2.590.000,00**	**-1.980.000,00**	**-2.170.000,00**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (=Zeile 17 u. 31)		**-1.265.200,00**	**-1.617.800,00**	**-1.363.000,00**	**-618.200,00**	**-761.200,00**
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		**2.384.000,00**	**2.715.000,00**	**2.590.000,00**	**1.980.000,00**	**2.170.000,00**
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen		-1.074.000,00	-1.091.000,00	-1.111.000,00	-1.130.000,00	-1.150.000,00
35	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (=Zeilen 33 ./. 34)		**1.310.000,00**	**1.624.000,00**	**1.479.000,00**	**850.000,00**	**1.020.000,00**

* es liegt noch kein Ergebnis vor

Teilfinanzplan B - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung allgemein, Kanäle und Pumpwerke

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019* EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Verpfl.-ermächt. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 1102AV1404 Kanalsanierung Ütterlingser Straße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	-35.000	-350.000		
Maßnahme 1102AV1408 Kanalsanierung Neuenr. Straße (Hangbrücke)									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-220.000	-150.000	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1503 Sanierung Versesammler/Vorthstraße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-5.000	0	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1508 Kanalsanierung Lennevorland (Rathaus)									
Einzahlungen für Baumaßnahme		0	0	0	0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-10.000	-5.000	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1602 Erschließung Gewerbestraße/Kettling									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	-40.000	-400.000		

Teilfinanzplan B - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019* EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Verpfl.-ermächt. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 1102AV1603 Sanierung Versesammler/Hauptstraße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-10.000	0	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1604 Kanalsanierung Brüderstraße (Privatgelände)									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	-100.000	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1609 Kanalsanierung Mühlenschlad (Düker)									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-6.000	0	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1610 Kanalsanierung Sirriner Weg									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-20.000	0	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1612 Kanalsanierung Hennekenhammer (Düker)									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-2.000	0	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1616 Kanalsanierung Hesmecke (Gärten)									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-20.000	-20.000	0	-250.000	-180.000	-180.000		

Teilfinanzplan B - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019* EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Verpfl.-ermächt. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 1102AV1619 Kanalsanierung Am Kollhahn									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-11.000	0	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1620 Kanalsanierung Friedrichstraße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-50.000	0	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1702 Hauptsammler Kettling / Lennekreuzung									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-21.000	0	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1703 Erschließung Düsternsiepen (späterer Ausbau)									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	-30.000	-270.000		
Maßnahme 1102AV1704 Kanalsanierung Auf dem Bremfeld (Teil 3)									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-5.000	0	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1705 Kanalsanierung Schulweg									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-10.000	0	0	0	-10.000	-125.000		

Teilfinanzplan B - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019* EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Verpfl.-ermächt. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 1102AV1706 Kanalsanierung Untere Hesmecke									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-45.000	0	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1707 Kanalsanierung Hesmecke/Untere Hesmecke									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-15.000	0	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1708 Kanalsanierung Hesmecke/Im Siepen									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-300.000	-300.000	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1709 Kanalsanierung Mozartstraße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-65.000	-5.000	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1802 Kanalsanierung Im Ehrenfeld									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-15.000	-150.000	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1803 Kanalsanierung Heimstraße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-100.000	-100.000	0	0	0	0		

Teilfinanzplan B - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019* EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Verpfl.-ermächt. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 1102AV1804 Kanalsanierung Brückenstraße/Heimstraße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-190.000	-190.000	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1805 Kanalsanierung Auf der Furth									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-2.000	0	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1806 Kanalsanierung Mühlenschlad (unterer Teil)									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-70.000	0	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1807 Kanalsanierung Hochstraße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-1.000	-1.000	0	-60.000	0	0		
Maßnahme 1102AV1808 Kanalsanierung Kupferhammerweg									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-175.000	-175.000	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1809 Kanalsanierung Bahnhofstraße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-15.000	-5.000	0	0	0	0		

Teilfinanzplan B - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019* EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Verpfl.-ermächt. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 1102AV1810 Kanalsanierung An der Falkenlei									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-25.000	-4.000	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1811 Kanalsanierung Am Paulstück Teil 2									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-1.000	0	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1902 Kanalsanierung Grabenstraße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-5.000	-55.000	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1903 Kanalsanierung Hauptstraße (Mühlenschlad)									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-5.000	0	0	-5.000	-45.000	0		
Maßnahme 1102AV1904 Kanalsanierung Versevorland (Hauptstr. 1-19)									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-90.000	0	0	-5.000	-90.000	0		
Maßnahme 1102AV1905 Kanalsanierung Pungelscheider Weg									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-280.000	-20.000	0	-1.000.000	-530.000	-250.000		

Teilfinanzplan B - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019* EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Verpfl.-ermächt. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 1102AV1906 Kanalsanierung Auf dem Bremfeld									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-225.000	-170.000	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1907 Kanalsanierung Repkering									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-45.000	-45.000	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV1908 Kanalsanierung Im Espenhagen									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-15.000	-5.000	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV2001 Unvorhergesehenes und Anlagevermögen									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-100.000	0	0	0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen über 410 € netto		-55.000	0	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV2002 Kanalsanierung Im Ohl									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-30.000	-30.000	0	-300.000	-165.000	0		

Teilfinanzplan B - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019* EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Verpfl.-ermächt. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 1102AV2003 Kanalsanierung Fischerei									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-30.000	-45.000	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV2004 Kanalsanierung Hardtstraße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	-180.000	0	-180.000	-100.000	0		
Maßnahme 1102AV2005 Kanalsanierung Am Köstersberg									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	-85.000	0	0	0	0		
Maßnahme 1102AV2101 Unvorhergesehenes und Anlagevermögen									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	-100.000	0	0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen über 410 € netto		0	-15.000	0	0	0	0		
Maßnahme 1102V2102 Bachverrohrung Bremfeld									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	-60.000	0	0		

Teilfinanzplan B - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019* EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Verpfl.-ermächt. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 1102V2103 Am Großen Stück									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	-90.000	0	0	0	0		
Maßnahme 1102V2104 Kanalsanierung Kettling/Lennekreuzung									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	-20.000	-230.000	-230.000		
Maßnahme 1102V2105 Kanalsanierung Plettenberger Straße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	-150.000	0	0	0	0		
Maßnahme 1102V2106 Kanalsanierung Leipziger Straße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-5.000	-250.000	0	-50.000	0	0		
Maßnahme 1102AV2201 Unvorhergesehenes und Anlagevermögen									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	-100.000	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen über 410 € netto		0	0	0	-15.000	0	0		

Teilfinanzplan B - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019* EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Verpfl.-ermächt. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 1102V2202 Kanalsanierung Am Großen Stück									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	-90.000	0	0		
Maßnahme 1102V2203 Kanalsanierung Versetalsammler/Bärenstein									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	-15.000	-250.000	-250.000		
Maßnahme 1102V2204 Kanalsanierung Feldstraße/Vorthstraße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	-10.000	0	-110.000	0	0		
Maßnahme 1102V2205 Kanalsanierung Feldstraße/Oststraße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	-10.000	-160.000	0		
Maßnahme 1102V2206 Kanalsanierung Lindenstraße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-80.000	-90.000	0	0	0	0		
Maßnahme 1102V2207 Kanalsanierung Oststraße T1 u. T2									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-20.000	-170.000	0	-320.000	0	0		

Teilfinanzplan B - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2019* EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Verpfl.-ermächt. EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 1102AV2301 Unvorhergesehenes und Anlagevermögen									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	-100.000	0		
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen über 410 € netto		0	0	0	0	-15.000	0		
Maßnahme 1102AV2401 Unvorhergesehenes und Anlagevermögen									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	-100.000		
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen über 410 € netto		0	0	0	0	0	-15.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen		**-2.384.000**	**-2.715.000**	**0**	**-2.590.000**	**-1.980.000**	**-2.170.000**		

* es liegt noch kein Ergebnis vor

Erläuterungen zu den geplanten Investitionsmaßnahmen im Jahr 2021

Maßnahme: 1102AV1408 Kanalsanierung Neuenrader Straße (Hangbrücke) **Ansatz: 150.000 €**

Straßen NRW plant die Sanierung der Hangbrücke. Mit der Sanierung wird gem. Auskunft des Landesbetriebes erst nach 2020 begonnen.
Die Stadt Werdohl beabsichtigt die Verlegung eines Abwasserkanals im Bankettbereich der Bundesstraße (hangseitig), um das Abwasser der wenigen, hier anzuschließenden Häuser in Richtung Plettenberger Str. abzuleiten. Der Planungsauftrag wurde bereits vergeben. Die Straßenentwässerung erfolgt zukünftig durch den Straßenbaulastträger in eigener Abwasseranlage.

Maßnahme: 1102AV1508 Kanalsanierung Rathausparkplatz **Ansatz: 5.000 €**

Das Kunststoffrohr/Lennebogensammler weist im Bereich des Rathausparkplatzes starke Verformungen auf. Mit dem Austausch der Kanalhaltungen wurde im Herbst 2017 begonnen und konnte im Herbst 2018 nahezu abgeschlossen werden. Aufgrund der vertraglichen Regelung wird der Ruhrverband mit 60 % der entstehenden Kosten (ca. 370.000 €) belastet. Die Einnahme erfolgt bereits in 2018. Die Schlussrechnung wurde im Jahr 2019 zur Prüfung vorgelegt. Die Prüfung der Schlussrechnung erfolgte erst Mitte 2020. Die Mittel werden für die endgültige Abrechnung mit dem Ruhrverband benötigt (die Ingenieurleistungen wurden vom Ruhrverband in Eigenleistung erbracht).

Maßnahme: 1102AV1604 Brüderstraße (Privatgelände) (Schacht 19771 bis 19860) **Ansatz: 100.000 €**

Es wurden Undichtigkeiten mit Fremdwassereintritt festgestellt. Diese sollen mit Hilfe von Inlinern beseitigt werden. Die Arbeiten sollen 2021 im sog. TIP-Verfahren („tight in pipe“) durchgeführt werden, um eine offene Baugrube in den Gärten zu vermeiden.

Maßnahme: 1102AV1616 Kanalsanierung Hesmecke Teil 1/2 – Himmelsleiter/Gärten (Schacht 3660 bis 3940) **Ansatz: 20.000 €**

Der Kanal befindet sich in einem schlechten Zustand. Zunächst soll der untere Teil in offener Bauweise saniert werden. Danach soll der öffentliche Kanal, der ausschließlich über private Grundstücke verläuft, im Inlinerverfahren ertüchtigt werden. Für 2021 sind Planungskosten zu veranschlagen.

Maßnahme: 1102AV1708 Hesmecke/Im Siepen (Schacht 5310 bis 4960) **Ansatz: 300.000 €**

Die Haltungen müssen aufgrund ihres schlechten baulichen Zustandes im TIP-Verfahren saniert werden.

Erläuterungen zu den geplanten Investitionsmaßnahmen im Jahr 2021

Maßnahme: 1102AV1709 Mozartstraße (17910 bis 7950) **Ansatz: 5.000 €**

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die Mittel werden für Schlussvermessung und Erstattung von Personalkosten benötigt.

Maßnahme: 1102AV1802 Im Ehrenfeld (Schacht 15030 bis 15080) **Ansatz: 150.000 €**

In den in der Verse verlegten Mischwasserkanal dringt an vielen Stellen Fremdwasser ein und muss daher dringend saniert werden. Die Inlinersanierung soll im Jahr 2021 durchgeführt werden.

Maßnahme: 1102AV1803 Heimstraße (Schacht 1590 bis 1600 bis 1591) **Ansatz: 100.000 €**

In den in der Verse verlegten Mischwasserkanal dringt an vielen Stellen Fremdwasser ein und muss daher dringend saniert werden. Die Inlinersanierung soll im Jahr 2021 durchgeführt werden.

Maßnahme: 1102AV1804 Brückenstraße/Heimstraße (Schacht 1850 bis 2060) **Ansatz: 190.000 €**

Die Maßnahme ist eine Fortführung des im Bereich Lange Straße/Waldschlösschen installierten Trennsystems. Es soll vorhandenes Quellwasser der Verse zugeführt werden, um so das öffentliche Kanalnetz zu entlasten.

Maßnahme: 1102AV1807 Hochstraße (Schacht 5790 bis 5880) **Ansatz: 1.000 €**

Im Rahmen der Kanaluntersuchungen wurden massive Schädigungen an den Kanalrohren festgestellt. Die Mittel müssen für die restlichen Planungskosten zur Verfügung gestellt werden. Die Durchführung der Erdarbeiten ist für 2022 vorgesehen.

Maßnahme: 1102AV1808 Kupferhammerweg (Schacht 1411 bis 1440; 1420 bis 1480) **Ansatz: 175.000 €**

Im Kupferhammerweg wurde starker Fremdwassereintritt festgestellt. Die Haltungen sollen mit Hilfe des TIP-Verfahrens ertüchtigt werden.

Maßnahme: 1102AV1809 Bahnhofstraße (Schacht 17290 bis 17335; 17315 bis 17335; 17335 bis 17331) **Ansatz: 5.000 €**

Die Haltungen von Schacht 17290 bis 17335 wurden bereits in 2018 erneuert. Im Zuge der Baumaßnahme wurden die Haltungen von Schacht 17315 bis 17335 verdämmt. Auf die Inlinersanierung des letzten Abschnittes wird verzichtet. Stattdessen wurde ein PP-Rohr in das vorhandene Rohr eingeschoben. Die Mittel werden für Schlussvermessung und Erstattung von Personalkosten benötigt.

Erläuterungen zu den geplanten Investitionsmaßnahmen im Jahr 2021

Maßnahme: 1102AV1810 An der Falkenlei (Schacht 30702 bis 30750 usw.) **Ansatz: 4.000 €**

Die Mittel werden für Schlussvermessung und Erstattung von Personalkosten benötigt.

Maßnahme: 1102AV1902 Grabenstraße (Schacht 6220 bis 6230) **Ansatz: 55.000 €**

Der Kanal weist massive Schäden auf und soll in offener Bauweise erneuert werden.

Maßnahme: 1102AV1905 Pungelscheider Weg (Schacht 6770 bis 8640) **Ansatz: 20.000 €**

Die Mittel werden für die Planung der Gesamtmaßnahme auf Grundlage der Ergebnisse des GEP´s benötigt. Je nach Ergebnis wird die Maßnahme in mehreren Teilabschnitten in den Folgejahren durchgeführt.

Maßnahme: 1102AV1906 Auf dem Bremfeld (Schacht 1710 bis 1770) **Ansatz: 170.000 €**

Die Mittel werden für die Durchführung der Sanierungsmaßnahme benötigt.

Maßnahme: 1102AV1907 Repkering (Schacht 10050 bis 10090; Schacht 9990 bis 10000) **Ansatz: 45.000 €**

Die Inlinersanierung ist für 2021 vorgesehen.

Maßnahme: 1102AV1908 Im Espenhagen (Schacht 7680 bis 7690) **Ansatz: 5.000 €**

Die Mittel werden für Schlussvermessung und Erstattung von Personalkosten benötigt.

Maßnahme: 1102AV2002 Im Ohl (Schacht 37070 bis 38490) **Ansatz: 30.000 €**

Die Planung ist für 2021, die Ausführung der Arbeiten für 2022/2023 vorgesehen.

Maßnahme: 1102AV2003 Fischerei (Schacht 5760 bis 6080) **Ansatz: 45.000 €**

Bei einer Kamera-Befahrung wurde festgestellt, dass massive Schäden auf der gesamten Länge entstanden sind. Die Sanierung soll mit Hilfe des TIP-Verfahrens durchgeführt werden.

Erläuterungen zu den geplanten Investitionsmaßnahmen im Jahr 2021

Maßnahme: 1102AV2004 Hardtstraße (Schacht 20215 bis 20165; 20165 bis 20840 und 20147 bis 20870) **Ansatz: 180.000 €**

Die Abwasserkanäle sind schadhaft und müssen ersetzt werden. Im Zuge der Maßnahme werden die Querschnitte vergrößert, um einen besseren Abfluss des Mischwassers zu erreichen. In einem ersten Bauabschnitt werden die Haltungen parallel zur Friedenstraße ersetzt.

Maßnahme: 1102AV2005 Am Köstersberg (Schacht 19650 bis 19610) **Ansatz: 85.000 €**

Der Kanal verläuft zum Teil über private Grundstücke und ist sanierungsbedürftig. Die neu gewählte Trasse der Kanalisation soll leicht verändert und im öffentlichen Straßenbereich verlängert werden.

Maßnahme: 1102AV2101 Unvorhergesehenes und Anlagevermögen **Ansatz: 115.000 €**

Ein Betrag von 100.000 € dient der nicht veranschlagten Schlussabwicklung von Altmaßnahmen, Ingenieurleistungen für in Folgejahren durchzuführende Maßnahmen und unvorhergesehene, neue und dringliche Maßnahmen, die während des laufenden Jahres im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Kanaluntersuchungen erforderlich werden. Ein Betrag von 15.000 € ist für unvorhergesehene Erst- und Ersatzbeschaffungen für Geräte und Ausrüstung zu veranschlagen

Maßnahme: 1102AV2103 Am Großen Stück (Schacht 500 bis 498) **Ansatz: 90.000 €**

Der Kanal ist schadhaft und soll im TIP-Verfahren saniert werden.

Maßnahme: 1102AV2104 Kettling/Lennekreuzung (Schacht 30240 bis 30949) **Ansatz: 0 €**

Die Maßnahme wird verschoben.

Maßnahme: 1102AV2105 Plettenberger Straße **Ansatz: 150.000 €**

Der Kanal ist schadhaft und soll im TIP-Verfahren saniert werden.

Maßnahme: 1102AV2106 Leipziger Straße (Schacht 23260 bis 23270; Schacht 23139 bis 23270) **Ansatz: 250.000 €**

Die Ausführung der Arbeiten für 2021 (erster Abschnitt) und 2022 (zweiter Abschnitt) vorgesehen.

Erläuterungen zu den geplanten Investitionsmaßnahmen im Jahr 2021

Maßnahme: 1102AV2204 Feldstraße/Vorthstraße (Schacht 13650 bis 13711) **Ansatz: 10.000 €**

Der Kanal befindet sich in einem sehr schlechten Zustand und muss ausgetauscht werden. Für die Vergabe von Ingenieurleistungen sind Mittel bereitzustellen.

Maßnahme: 1102AV2206 Lindenstraße (Schacht 22500 bis 22510) **Ansatz: 90.000 €**

Der Kanal befindet sich in einem sehr schlechten Zustand und muss ausgetauscht werden. Der Auftrag wurde vergeben. Die Arbeiten sollen bis Ende März 2021 abgeschlossen sein.

Maßnahme: 1102AV2207 Oststraße (Schacht 13120 bis 13190 und 13590 bis 13660) **Ansatz: 170.000 €**

Der Kanal muss aufgrund des schlechten Zustands erneuert werden. Die Ausführung in zwei Abschnitten in den Jahren 2021 und 2022 erfolgen.

Produkt: 110202 Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben

Zust. Organisationseinheit:	**Produktverantwortliche(r):**	**Zuständiger Ausschuss:**	**Aufgabenkategorie:**
Abt. 2.3 Tiefbau	Herr Hempel	Hauptausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Überwachung der Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben)

Auftragsgrundlage:

- Landeswassergesetz NRW, Kommunalabgabengesetz NRW, SüwVO Abwasser NRW
- Satzungen, Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidungen der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Betreiber von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben
- Einwohner, Rat, Hauptausschuss und Verwaltungsführung

Ziele:

- effiziente Verwaltung und Überwachung der Grundstücksentwässerungsanlagen

Produkterläuterungen

Produkt: 110202 Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben

Unter diesem Produkt werden die Kosten zur Unterhaltung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben abgebildet.

Es entstehen Personalkosten im Bereich der regelmäßig durchzuführenden Kontrollen, die über die Grundgebühr abgerechnet werden sollen. In der Grundgebühr werden weiterhin Gewinne und Verluste aus Vorjahren eingerechnet.

Die restlichen Aufwendungen (Kosten der Klärschlammentsorgung und Kleineinleiterabgabe) werden den Eigentümern in der tatsächlich angefallenen Höhe in Rechnung gestellt.

zu Zeile 4:
Hier wird die Einnahme aus der Grundgebühr abgebildet.

zu Zeile 6:
Es handelt sich hier um Kostenerstattung für die Entsorgung des Klärschlamms, die Abwasserabgabe, die Erstattung der Personalkosten und die Auflösung der Gebührenüberschüsse der Vorjahre (siehe ergänzende nachrichtliche Erläuterungen im Teilergebnisplan, Seite 39).

zu Zeile 13:
Es handelt sich um Aufwendungen für Zahlung der Entsorgung des Klärschlammes, der Abwasserabgabe, Erstattung der Personalkosten und die Auflösung der Gebührenfehlbeträge der Vorjahre (siehe ergänzende nachrichtliche Erläuterungen im Teilergebnisplan, Seite 39).

Teilergebnisplan
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

Produkt: 110202 Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben

	Ertrags- und Aufwandsarten	**Ergebnis 2019***	**Ansatz/Vorjahr 2020**	**Planansatz 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		2	3	4	5	6	6
4 +	öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		-1.650,00	-2.575,00	-1.650,00	-1.650,00	-1.650,00
6 +	Kostenerstattungen und -umlagen		-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00
10 =	**Ordentliche Erträge**		**-2.850,00**	**-3.775,00**	**-2.850,00**	**-2.850,00**	**-2.850,00**
13 -	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen		2.850,00	2.850,00	2.850,00	2.850,00	2.850,00
16 -	sonstige ordentliche Aufwendungen		0,00	925,00	0,00	0,00	0,00
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**		**2.850,00**	**3.775,00**	**2.850,00**	**2.850,00**	**2.850,00**
18 =	**Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit** (=Zeilen 10 u.17)		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
19 +	Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 -	Zinsen u. sonst. Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 =	**Finanzergebnis** (=Zeilen 19 u. 20)		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22 =	**Ordentliches Ergebnis** (=Zeilen 18 u. 21)		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23 +	Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 -	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 =	**Außerordentliches Ergebnis** (=Zeilen 23 u. 24)		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29 =	**Ergebnis** (=Zeilen 22 u. 25)		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

* es liegt noch kein Ergebnis vor

Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht
Sondervermögen Abwasserbeseitigung
Wirtschaftsjahr 2021

Produkt: 110202 Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019*	Ansatz/Vorjahr 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	3	4	5	6	1
4	+	öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		1.000,00	2.575,00	1.650,00	1.650,00	1.650,00
6	+	Kostenerstattungen und -umlagen		1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
9	**=**	**Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit**		**2.200,00**	**3.775,00**	**2.850,00**	**2.850,00**	**2.850,00**
12	-	Auszahlung f. Sach- und Dienstleistungen		-2.850,00	-2.850,00	-2.850,00	-2.850,00	2.850,00
16	**=**	**Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit**		**-2.850,00**	**-2.850,00**	**-2.850,00**	**-2.850,00**	**-2.850,00**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit** (=Zeilen 9 u.16)		**-650,00**	**925,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
		Investitionstätigkeit						
23	=	Summe investive Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	=	Summe investive Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit** (=Zeilen 23 u. 30)		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (=Zeilen17 u.31)		**-650,00**	**925,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

* es liegt noch kein Ergebnis vor

Unverbindliches Ansichtsexemplar

MÄRKISCHE REVISION
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bericht
über die Prüfung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2015
und des Lageberichtes
für das Geschäftsjahr 2015

des

Sondervermögen
Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl
Werdohl

Geschäftsführer

Diplom-Finanzwirt · **Jörg Peters** · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater — Diplom-Kaufmann · **Dr. Fritz-Peter Schlüter** · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater
Diplom-Ökonom · **Michael Neuhaus** · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater — Diplom-Kaufmann · **Marcus Grau** · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Altena

Linscheidstraße 46/48
58762 Altena
Postfach 1461
58744 Altena
Telefon 0 23 52 / 20 17-0
Telefax 0 23 52 / 20 17-37

Dortmund

Sebrathweg 20
44149 Dortmund

Telefon 0 231 / 95 00 28-0
Telefax 0 231 / 95 00 28-37

Bankverbindung

Commerzbank AG Iserlohn

IBAN
DE51 4458 0070 0741 5813 00
BIC
DRESDEFF445

Märkische Revision GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Sitz der Gesellschaft: Altena
Handelsregister: AG Iserlohn HRB 5120

altena@maerkische-revision.de
www.maerkische-revision.de

Inhaltsverzeichnis Seite

I.	Prüfungsauftrag	3
II.	Grundsätzliche Feststellungen	
	Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter	4
III.	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	
	1. Auftragsumfang und Gegenstand der Prüfung	5
	2. Art und Umfang der Prüfungsdurchführung	6
IV.	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	
	1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	
	1.1 Vorjahresabschluss	8
	1.2 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	8
	1.3 Jahresabschluss	9
	1.4 Lagebericht	9
	2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	9
	3. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	10
V.	Feststellung im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG	12
VI.	Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung	13

Anlagen

I	Jahresabschluss und Lagebericht 2015
II	Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG
III	Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

I. Prüfungsauftrag

Mit Vertrag vom 10. Oktober 2017 beauftragte uns die Betriebsleitung, den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31. Dezember 2015 des

Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl

- nachfolgend auch "Betrieb" oder "Abwasserbeseitigung" genannt -

gemäß § 106 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (a.F.) - im Folgenden "Gemeindeordnung" - und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen - im Folgenden "Prüfungsverordnung" - zu prüfen. Des Weiteren ist die Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO) bei der Prüfung zu beachten.

Die Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen in Herne zum Prüfungsvertrag gemäß § 106 Abs. 2 Satz 5 der Gemeindeordnung datiert vom 10. Oktober 2017.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung ist gemäß § 53 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und über die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte zu berichten.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Wir haben die Prüfung unter Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Abschlussprüfung (§§ 316 bis 324 HGB) durchgeführt und dabei die Rechnungslegungs- und Prüfungsstandards (RS/PS) des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) beachtet.

Unsere Berichterstattung erfolgt nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung des IDW (IDW PS 450).

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage IX beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" nach dem Stand vom 1. Januar 2017 maßgebend.

II. Grundsätzliche Feststellungen

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter

Die Darstellung und Beurteilung der Lage des Betriebes und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter in Jahresabschluss und Lagebericht halten wir für zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Betriebes gefährdet wäre.

1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Hervorzuheben sind insbesondere die folgenden Aspekte:

Die gesetzlichen Vertreter erläutern zunächst rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen und gehen auch auf den Wirtschaftsplan 2015 ein.

Es werden ferner die wesentlichen Abweichungen im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2015 dargestellt und erläutert. Ein Schwerpunkt der Berichterstattung bildet die Gebührenerhebung und die damit in den letzten Jahren verbundenen Veränderungen.

Zur Deckung der Finanzaufwendungen wurde ein Darlehen in Höhe von T€ 821 aufgenommen. Insgesamt wurde ein Jahresergebnis von T€ 4 erwirtschaftet und der Wirtschaftsplan damit bestätigt.

Die Vermögenslage ist weiterhin stabil.

Die aus der laufenden Verwaltungstätigkeit generierten Mittel von T€ 355 wurden für investive Zwecke verwandt.

1.2 Zukünftige Entwicklung und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Erläuterung der voraussichtlichen Entwicklung des Betriebes im Lagebericht beruht auf Annahmen, die Bewertungsspielräume enthalten. Wir halten die Darstellung für plausibel.

Wesentliche Risiken, die sich bestandsgefährdend auswirken könnten, wurden von der Betriebsleitung nicht identifiziert.

Für 2016 planen die gesetzlichen Vertreter einen Überschuss von T€ 249. Sie gehen von stabilen wirtschaftlichen Verhältnissen aus.

III. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

1. Auftragsumfang und Gegenstand der Prüfung

Unsere Prüfung umfasste den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie den Lagebericht des Betriebes für das zum 31. Dezember 2015 endende Geschäftsjahr.

Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Betriebes.

Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss sowie den Lagebericht abzugeben. Die Prüfung erstreckt sich darauf festzustellen, ob die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, die deutschen gesetzlichen Vorschriften über den Jahresabschluss und die ergänzenden Bestimmungen der Satzung eingehalten sind.

Darüber hinaus erstreckt sich die Prüfung auch auf die Feststellung von entwicklungsbeeinträchtigenden oder bestandsgefährdenden Tatsachen sowie von Unrichtigkeiten und Verstößen gegen Vorschriften zur Rechnungslegung und sonstige Vorschriften. Die Prüfung der Einhaltung anderer Vorschriften gehört dabei nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus diesen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss ergeben.

Die Abschlussprüfung ist ihrem Wesen nach nicht darauf ausgerichtet, strafrechtliche Tatbestände, wie z.B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen aufzudecken und aufzuklären oder außerhalb der Rechnungslegung begangene Ordnungswidrigkeiten festzustellen.

Des Weiteren umfasste unsere Prüfung eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach Maßgabe des § 53 Abs. 1 HGrG. Über die Prüfung wird in Abschnitt V berichtet.

2. Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

Unsere Jahresabschlussprüfung erfolgte unter Anwendung der §§ 316 ff. HGB und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) aufgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen. Danach hat der Abschlussprüfer die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass er mit hinreichender Sicherheit beurteilen kann, ob die Buchführung und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht den gesetzlichen Normen und der Betriebssatzung entsprechen und ob der Jahresabschluss und der Lagebericht in seiner Gesamtaussage unter Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt. Die Prüfung umfasst die angewandten Bilanzierungs- Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und die wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Betriebslage im Jahresabschluss und im Lagebericht.

Unter Anwendung eines risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir Prüfungshandlungen zur Risikobeurteilung (inkl. Aufbauprüfung) vorgenommen, um Fehlerrisiken festzustellen. Darauf aufbauend haben wir weitere Prüfungshandlungen in Form von Funktionsprüfungen des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und aussagebezogenen Prüfungshandlungen (analytische Plausibilitätsuntersuchungen und stichprobenorientierten Einzelfallprüfungen) durchgeführt.

Diese Vorgehensweise brachte für diese Abschlussprüfung folgende **Schwerpunkte**:

<u>Prüfungshandlungen zur Risikobeurteilung:</u>

Gewinnung eines Verständnisses von dem Betrieb sowie Einschätzung des rechtlichen und wirtschaftlichen Umfeldes

Beurteilung der angemessenen Ausgestaltung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (Aufbauprüfung)

- Analyse des Systems der Aktivierung und Bewertung von Anlagezugängen
- Analyse des Prozesses der Umsatzrealisierung
- Analyse des Systems der Abgrenzung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

<u>Funktionsprüfungen des internen Kontrollsystems:</u>

Funktionsprüfung für einige im Rahmen der Aufbauprüfungen analysierten Systemabläufe (siehe oben)

Aussagebezogene Prüfungshandlungen:

Analytische Prüfungshandlungen /Plausibilitätskontrollen:

Sonstige betriebliche Erträge
Sonstige betriebliche Aufwendungen
Aufwand für Sach- und Dienstleistungen
Abschreibungen
Zinsaufwand
Abweichungsanalyse
Kennziffernanalyse
Plausibilität der Prämissen und Prognosen im Lagebericht

Stichprobenorientierte Einzelfallprüfungen:

Eigentum und Bewertung des Anlagevermögens, insbesondere der Zugänge, Abgänge und Umbuchungen des Geschäftsjahres durch Belegprüfung

Prüfung der Fortschreibung der Sonderposten

Prüfung der Rückstellungen, insbesondere für Gebührenausgleich

Abstimmung der Darlehensverbindlichkeiten

Vollständigkeit des Anhangs

Erste Prüfungshandlungen haben wir, nachdem wir im Dezember 2018 zunächst eine vorläufige Bilanz und Ergebnisrechnung erhalten hatten, im Dezember 2018 und Januar 2019 in unseren Büroräumen durchgeführt. Nachdem wir im Mai 2020 den vollständigen Jahresabschluss nebst Lagebericht bekommen haben, erfolgten weitere Arbeiten im Mai/Juni 2020 in unseren Büroräumen. Art und Umfang unserer Prüfungshandlungen haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden.

Die Betriebsleitung hat uns die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichtes mit der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt und die Erklärung über die nicht gebuchten Prüfungsdifferenzen abgegeben.

IV. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1.1 Vorjahresabschluss

In der Sitzung des Rates der Stadt Werdohl am 25. September 2017 wurde der durch die Betriebsleitung aufgestellte, von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Testat versehene Jahresabschluss des Betriebes zum 31. Dezember 2014 festgestellt. Der Hauptausschuss hatte zuvor in seiner Sitzung am 11. September 2017 einen entsprechenden Beschlussvorschlag gefasst.

Die öffentliche Bekanntmachung der Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31. Dezember 2014 erfolgte am 25. Oktober 2017 im Süderländer Volksfreund, die öffentliche Auslage in der Zeit vom 25. September 2017 bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2015 im Rathaus Werdohl, Zimmer 259.

1.2 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung des Betriebes entspricht den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Die Belegfunktion ist erfüllt. Umstände, die gegen die Beweiskraft sprechen, sind im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt worden.

Das Rechnungswesen des Betriebes wird mit der Software „Mach IVR NF“ der Firma Mach IVR GmbH abgewickelt.

Die Gebührenberechnung erfolgt über Abteilung 2.3 Tiefbau und die Sollstellung wird in Verantwortung der Abteilung "Ordnung und Einwohnerwesen" der Stadt Werdohl über die EDV-Anlage der Südwestfalen-IT, Iserlohn erstellt.

1.3 Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde entsprechend den für das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) geltenden Grundsätze (gem. § 19 Abs. 1 EigVO NRW) und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung aufgestellt. Die Eröffnungsbilanzwerte wurden entsprechend angepasst und im Anhang erläutert.

Der uns zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss des Betriebes zum 31. Dezember 2015 wurde ordnungsmäßig aus den Büchern und den sonst erforderlichen Aufzeichnungen des Betriebes entwickelt. Die Bilanz und Ergebnis- sowie Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im Anhang angegeben.

Der Anhang enthält darüber hinaus nach unseren Feststellungen alle weiteren erforderlichen Angaben.

Die Aufstellung des Abschlusses wurde im Mai 2020 abgeschlossen.

1.4 Lagebericht

Der Lagebericht der Betriebsleitung entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie mit den von uns bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen. Er vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes. Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB beachtet wurde und die Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung und Anhang ergibt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang zutreffend dargestellt.

3. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Wirtschaftliche Grundlagen

Betriebszweck ist die Erfüllung der der Stadt Werdohl gemäß § 53 Abs. 1 Landeswassergesetz obliegenden Pflicht zur Abwasserbeseitigung mit Hilfe ihrer bestehenden beziehungsweise zu schaffenden Einrichtungen.

In diesem Rahmen obliegt der Stadt Werdohl die Zuständigkeit für den Bau der städtischen Abwasseranlagen und sonstigen Einrichtungen zur Abwasserbeseitigung. Die kaufmännische Rechnungsführung erfolgt durch Personal der Stadt Werdohl für das von der Stadt gebildete "Sondervermögen Abwasserbeseitigung".

Die Unterhaltung der Abwasseranlagen und deren regelmäßige Überwachung bleibt Aufgabe der Stadt.

Für Niederschlagswasserbehandlungsanlagen (Staukanäle und Regenrückhaltebecken) wurde die Zuständigkeit durch ein Landesgesetz (Ruhrverbandsgesetz vom 7.2.1990) von den Gemeinden auf den Ruhrverband übertragen.

Der Ruhrverband übernimmt auch die Aufgabe der Abwasserklärung als Kläranlagenbetreiber für die Stadt Werdohl.

Der Ausbau, die Erhaltung und die Modernisierung des städtischen Kanalnetzes für einen bestimmten Zeitraum wird mit dem sogenannten "Abwasserbeseitigungskonzept" beschlossen. Dies wird in Abstimmung mit dem Ruhrverband und der Bezirksregierung aufgestellt. Die Gesamtlänge des städtischen Kanalnetzes betrug am 31. Dezember 2013 rd. 130 km.

Die **wesentlichen betrieblichen Daten** entwickelten sich wie folgt:

	2011	2012	2013	2014	2015
Umsatzerlöse					
in T€	4.032	4.186	3.919	4.752	4.348
als Index	100,0	103,8	97,2	117,9	107,8
Aufwand für Sach- und Dienstleistungen					
in T€	2.322	2.366	2.213	2.630	2.425
als Index	100,0	101,9	95,3	113,3	104,4
Jahresüberschuss					
in T€	0	0	0	4	4
als Index	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionen					
in T€	1.117	706	694	848	911
als Index	100,0	63,2	62,1	75,9	81,6
Abschreibungen					
in T€	899	914	914	949	974
als Index	100,0	101,7	101,7	105,6	108,3
Eigenkapital					
in T€	351	351	351	355	359
Bilanzsumme *					
in T€	30.975	29.941	29.539	28.945	28.864
als Index	100,0	96,7	95,4	93,4	93,2

* bis 2013 Bilanz nach HGB

Die Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage ist im Jahresabschluss und Lagebericht hinreichend detailliert dargestellt und erläutert. Zur Vermeidung von Wiederholungen verzichten wir auf weitere Ausführungen und verweisen auf diese Unterlagen.

V. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Die Prüfung erfolgte auf Basis des Prüfungsstandards PS 720 des IDW (Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG) vor allem durch stichprobenorientierte Einzelfallprüfungen (Einsichtnahme in Vertragsunterlagen, Beschlüsse, Planungsrechnungen etc.).

Der Fragenkatalog ist diesem Bericht als Anlage VII beigefügt.

Nach unseren Feststellungen wurden die Geschäfte grundsätzlich mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geführt.

Die Prüfung führte zu folgenden Beanstandungen:

- der Jahresabschluss wurde nicht fristgerecht zum 30.09. des folgenden Jahres aufgestellt.

Ferner hat die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach unserem Ermessen keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben.

VI. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir zu dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 (Anlagen I bis III) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 (Anlage IV) des **Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl,** Werdohl, unter dem Datum vom 8. Juni 2020 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung, Anhang sowie Teilrechnungen - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des **Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl,** Werdohl, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Betriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB i.V.m. § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Altena, 8. Juni 2020

MÄRKISCHE REVISION GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Marcus Grau Wirtschaftsprüfer	Michael Neuhaus Wirtschaftsprüfer

Anlagen

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Anlage 1

Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl

Jahresabschluss

zum 31.12.2015

und

Lagebericht

für das Wirtschaftsjahr 2015

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Vorwort/ gesetzliche Grundlagen	3-4
2.	Bilanz zum 31.12.2015	5
3.	Ergebnisrechnung für das Jahr 2015	6
4.	Finanzrechnung für das Jahr 2015	7-8
5.	Teilrechnungen	
	Produkt 110201 – Abwasserbeseitigung allg., Kanäle und Pumpwerke	9-14
	Produkt 110202 – Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben	15-17
6.	Anhang	
a)	Allg. Erläuterungen zur Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung	18-20
b)	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	20
c)	Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen	20-23
d)	Anlagenspiegel	24-25
e)	Übersicht über die aktivierten Gegenstände und Abwasseranlagen	26
f)	Zusammenstellung der Anlagen im Bau	26
g)	Forderungsspiegel	26
h)	Sonderpostenspiegel	27-28
i)	Rückstellungsspiegel	29
j)	Verbindlichkeitenspiegel	29
k)	Darlehensspiegel	30
7.	Lagebericht	
7.1	Rahmenbedingungen	31
7.2	Verfahren zur Aufstellung des Jahresabschlusses	31
7.3	Ergebnisüberblick Wirtschaftsplan 2015	31-33
7.4	Chancen und Risiken	33-34
8.	Kennzahlen/sonstige Erläuterungen	35-36
9.	Übersicht über die Mitgliedschaften gem. § 95 (2) GO NRW	37-41
10.	Vorschlag zur Verwendung des Jahresgewinns/Verlustes	42

Unverbindliches Ansichtsexemplar

1. Vorwort/gesetzliche Grundlagen

Am 14.12.1992 beschloss der Rat der Stadt Werdohl gem. § 107 Abs. 2 GO NRW die Bildung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung zum 01.01.1993.

Für das Rechnungswesen gelten seither die für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften und die Allgemeinen Regelungen des kommunalen Verfassungs- und Haushaltsrechts. Hinsichtlich der Bestimmung von „erheblichen“ über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind die gemeindlichen Regelungen sinngemäß anzuwenden.
Die erste Eröffnungsbilanz zum 01.01.1993 basiert auf der von der WIBERA zum 01.01.1990 aufgestellten, zum neuen Stichtag aktualisierten Eröffnungsbilanz. Die Buchführung erfolgte seit dieser Zeit durch Mitarbeiter der Stadtwerke Werdohl GmbH nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

Am 15.12.1997 beschloss der Rat der Stadt Werdohl mit der Übertragung der technischen Betriebsführung auf die Stadtwerke Werdohl GmbH, nun auch die kaufmännische Betriebsführung durch die Stadtwerke Werdohl GmbH vertraglich zu regeln. Gemäß Vertrag vom 18.12.1997 wurde der Beschluss mit Wirkung zum 01.01.1998 umgesetzt.

Seit dem 01.01.2013 erfolgt die technische Betriebsführung durch Personal der Stadt Werdohl; seit dem 01.01.2014 erfolgt auch die kaufmännische Betriebsführung durch Personal der Stadt Werdohl. Mit Beschluss des Rates vom 16.12.2013 erfolgte die Umstellung auf NKF zum 01.01.2014 (gemäß § 27 EigVO die Anwendung der Vorschriften der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) zulässig). Die Einrichtungen der Abwasserbeseitigung sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

Gemäß § 21 EigVO NRW ist für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Durch die Umstellung auf NKF gelten nunmehr die Vorschriften nach § 95 GO NRW, wonach der Jahresabschluss aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang und einem Lagebericht besteht. Er muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Eigenbetriebes (der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung) vermitteln.

Gemäß § 106 Abs. 2 GO NRW obliegt die Jahresabschlussprüfung der Eigenbetriebe der Gemeindeprüfungsanstalt. Die Gemeindeprüfungsanstalt bedient sich zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung eines Wirtschaftsprüfers, einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder in Einzelfällen eines hierzu befähigten eigenen Prüfers. Die Gemeinde kann einen Wirtschaftsprüfer oder eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorschlagen. Die Gemeindeprüfungsanstalt teilt das Prüfungsergebnis in Form des Prüfungsberichts mit. Der geprüfte und durch den Rat festgestellte Jahresabschluss ist mit dem Abschlussvermerk der Gemeindeprüfungsanstalt öffentlich bekannt zu machen und bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar zu halten.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

In der Sitzung des Rates am 25.09.2017 wurde der Vergabevorschlag an die Gemeindeprüfungsanstalt für die Bestellung der Prüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 des Sondervermögens Abwasserbeseitigung gefasst. Mit Schreiben vom 10.10.2017 der Gemeindeprüfungsanstalt wurde die Verwaltung ermächtigt, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Märkische Revision GmbH den Prüfungsauftrag zu erteilen. Die entsprechende Vereinbarung wurde am 16.11.2017 unterzeichnet.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Sondervermögen Abwasser
Schlussbilanz zum 31.12.2015

Aktiva	31.12.2015	01.01.2015
1. Anlagevermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.421,07 €	0,00 €
1.2 Sachanlagen		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	0,00 €	0,00 €
1.2.1.2 Ackerland	0,00 €	0,00 €
1.2.1.3 Wald, Forsten	0,00 €	0,00 €
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00 €	0,00 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00 €	0,00 €
1.2.2.2 Schulen	0,00 €	0,00 €
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00 €	0,00 €
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00 €	0,00 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00 €	0,00 €
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00 €	0,00 €
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	0,00 €	0,00 €
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	28.287.320,21 €	28.225.260,46 €
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00 €	0,00 €
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00 €	0,00 €
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00 €	0,00 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00 €	0,00 €
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	92.332,42 €	104.294,47 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.509,00 €	4.959,81 €
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	139.614,54 €	310.385,06 €
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €
1.3.2 Beteiligungen	0,00 €	0,00 €
1.3.3 Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €
1.3.5 Ausleihungen		
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00 €	0,00 €
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	0,00 €	0,00 €
	28.530.197,24 €	28.644.899,80 €
2. Umlaufvermögen		
2.1 Vorräte		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0,00 €	0,00 €
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00 €	0,00 €
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Öffentlich-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	272.673,66 €	288.452,84 €
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	57.534,45 €	6.737,73 €
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	670,33 €	1.897,67 €
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €
2.4 Liquide Mittel	0,00 €	0,00 €
	330.878,44 €	297.088,24 €
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	2.797,48 €	2.731,91 €
4. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €
Summe	**28.863.873,16 €**	**28.944.719,95 €**

Passiva	31.12.2015	01.01.2015
1. Eigenkapital		
1.0 Eigenkapital		
1.1 Allgemeine Rücklage	350.566,76 €	350.566,76 €
1.2 Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00 €	0,00 €
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.401,83 €	4.194,90 €
1.5 Verrechnungssaldo nach § 38 Abs. 3 GemHVO NRW	4.194,90 €	0,00 €
	359.163,49 €	354.761,66 €
2. Sonderposten		
2.2 für Zuwendungen	2.632.351,00 €	2.880.972,00 €
2.2 für Beiträge	1.790.409,69 €	1.898.526,00 €
2.3 für den Gebührenausgleich	81.482,59 €	191.153,35 €
2.4 Sonstige Sonderposten	0,00 €	0,00 €
	4.504.243,28 €	4.970.651,35 €
3. Rückstellungen		
3.1 Pensionsrückstellungen	0,00 €	0,00 €
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00 €	0,00 €
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	0,00 €	0,00 €
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW	15.200,00 €	28.942,67 €
	15.200,00 €	28.942,67 €
4. Verbindlichkeiten		
4.1 Anleihen	0,00 €	0,00 €
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00 €	0,00 €
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €
4.2.2 von Beteiligungen	0,00 €	0,00 €
4.2.3 von Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00 €	0,00 €
4.2.5 von Kreditinstituten	20.166.051,48 €	20.184.228,15 €
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	2.812.903,87 €	2.211.123,99 €
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkomm	0,00 €	0,00 €
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	320.888,31 €	466.129,60 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00 €	0,00 €
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	663.202,06 €	704.291,46 €
4.8 erhaltene Anzahlungen	0,00 €	0,00 €
	23.963.045,72 €	23.565.773,20 €
5. Passive Rechnungsabgrenzung	22.220,67 €	24.591,07 €
	28.863.873,16 €	**28.944.719,95 €**

3. Ergebnisrechnung für das Jahr 2015

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Wirtschaftsjahr 2014 EUR	fortgeschriebener Ansatz Wirtschaftsjahr 2015 EUR	Ist-Ergebnis Wirtschaftsjahr 2015 EUR	Vergleich Ansatz / Ist (Spalte3./. Spalte2) EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern u. ähnl. Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuwendungen u. allg. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-4.752.093,14	-4.425.500,00	-4.347.812,30	77.687,70
5	+	privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen u. Umlagen	-79.704,26	-13.800,00	-15.620,80	-1.820,80
7	+	sonstige ordentliche Erträge	-5.227,70	0,00	-4.805,00	-4.805,00
8	+	aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**=**	**ordentliche Erträge**	**-4.837.025,10**	**-4.439.300,00**	**-4.368.238,10**	**71.061,90**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	2.629.795,17	2.517.400,00	2.424.553,27	-92.846,73
14	-	bilanzielle Abschreibungen	949.451,86	972.500,00	974.399,97	1.899,97
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	-	sonst. ordentliche Aufwendungen	331.300,68	22.000,00	78.427,29	56.427,29
17	**=**	**ordentliche Aufwendungen**	**3.910.547,71**	**3.511.900,00**	**3.477.380,53**	**-34.519,47**
18	**=**	**Ergebnis aus lfd. Verwaltungstät.** (18= Summe Zeilen 10 u. 17)	**-926.477,39**	**-927.400,00**	**-890.857,57**	**36.542,43**
19	+	Finanzerträge	0,00	-5.000,00	0,00	5.000,00
20	-	Zinsen u. sonst. Aufwendungen	922.282,49	932.400,00	886.455,74	-45.944,26
21	**=**	**Finanzergebnis** (21= Summe Zeilen 19 u. 20)	**922.282,49**	**927.400,00**	**886.455,74**	**-40.944,26**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (22= Summe Zeilen 18 u. 21)	**-4.194,90**	**0,00**	**-4.401,83**	**-4.401,83**
23	+	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	-	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**=**	**außerordentliches Ergebnis** (25= Summe Zeilen 23 u. 24)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**=**	**Jahresergebnis** (Zeilen 22 u. 25)	**-4.194,90**	**0,00**	**-4.401,83**	**-4.401,83**

Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage						
29	+	verr. Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	-111.000,00	-50.829,55	60.170,45
30	+	verf. Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	-	verr. Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	-	verr. Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	111.000,00	50.829,55	-60.170,45
33	=	Verrechnungssaldo (Zeilen 27-30)	0,00	0,00	0,00	0,00

Unverbindliches Ansichtsexemplar

4. Finanzrechnung für das Jahr 2015

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	fortge-schrie-bener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich
			Wirtschafts-jahr 2014	Wirtschafts-jahr 2015	Wirtschafts-jahr 2015	Ansatz / Ist (Spalte3./. Spalte2)
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern u. ähnl. Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuwendungen u. allg. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	4.929.682,48	3.881.340,00	3.793.398,53	-87.941,47
5	+	privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen u. Umlagen	81.375,00	24.800,00	17.445,05	-7.354,95
7	+	sonstige Einzahlungen	0,94	0,00	0,00	0,00
8	+	Zinsen u.sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**5.011.058,42**	**3.911.140,00**	**3.810.843,58**	**-100.296,42**
10	-	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Ausz. f. Sach- u. Dienstleistungen	-2.634.330,42	-2.517.400,00	-2.539.424,60	-22.024,60
13	-	Zinsen u.sonst. Finanzauszahlungen	-946.549,24	-932.400,00	-888.326,91	44.073,09
14	-	Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	sonst. Auszahlungen	-20.360,01	-21.000,00	-27.602,59	-6.602,59
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.601.239,67**	**-3.470.800,00**	**-3.455.354,10**	**15.445,90**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit** (17= Summe Zeilen 9 u. 16)	**1.409.818,75**	**440.340,00**	**355.489,48**	**-84.850,52**
18	+	Zuwendungen für Investitionen	50.447,72	45.000,00	0,00	-45.000,00
19	+	Einz. Veräußerung Sachanlagen	0,00	111.000,00	0,00	-111.000,00
20	+	Einz. Veräußerung Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+	Einz. aus Beiträgen u. Entgelten	10.389,37	0,00	4.996,90	4.996,90
22	+	sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**60.837,09**	**156.000,00**	**4.996,90**	**-151.003,10**
24	-	Ausz. Erwerb von Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00
25	-	Auszahlung für Baumaßnahmen	-805.493,91	-2.240.000,00	-919.035,69	1.320.964,31
26	-	Ausz. Erwerb bew. Anlagevermögen	-1.480,66	-15.000,00	-25.053,90	-10.053,90
27	-	Ausz. Erwerb Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	-	Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	-	sonst. Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**=**	**Ausz. aus Investitionstätigkeit**	**-806.974,57**	**-2.255.000,00**	**-944.089,59**	**1.310.910,41**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (31= Summe Zeilen 23 u. 30)	**-746.137,48**	**-2.099.000,00**	**-939.092,69**	**1.159.907,31**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**663.681,27**	**-1.658.660,00**	**-583.603,21**	**1.075.056,79**
33	+	Aufnahme/Rückflüsse v. Darlehen	0,00	2.528.660,00	821.000,00	-1.707.660,00
34	+	Aufnahme Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00
35	-	Tilgung/Gewährung v. Darlehen	-3.133.511,11	-870.000,00	-839.176,67	30.823,33

Unverbindliches Ansichtsexemplar

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ist-Ergebnis	fortge-schrie-bener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich
			Wirtschafts-jahr 2014	**Wirtschafts-jahr 2015**	**Wirtschafts-jahr 2015**	**Ansatz / Ist** (Spalte3./. Spalte2)
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
36	-	Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00
37	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (37= Summe Zeilen 33 bis 36)	**-3.133.511,11**	**1.658.660,00**	**-18.176,67**	**-1.676.836,67**
38	**=**	**Änderung des Bestandes aus eigenen Finanzmitteln** (38= Summe Zeilen 32 u. 37)	**-2.469.829,84**	**0,00**	**-601.779,88**	**-601.779,88**
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
40	+	Bestand an fremden Finanzmitteln	-170.560,46	0,00	0,00	0,00
41	**=**	**Liquide Mittel** (41= Summe Zeilen 38 bis 40)	**-2.640.390,30**	**0,00**	**-601.779,88**	**-601.779,88**

Unverbindliches Ansichtsexemplar

5. Teilrechnungen

Produktbeschreibung
Produkt 110201 Abwasserbeseitigung allgemein, Kanäle und Pumpwerke

zuständige Organisationseinheit:	Abt. 2.3 Tiefbau
Produktverantwortliche(r):	Herr Hempel
zuständiger Ausschuss:	Hauptausschuss
Aufgabenkategorie:	Pflichtaufgabe
Beschreibung: - Planung und Durchführung von Kanalbaumaßnahmen aller Art - Verwaltung des Sondermögens Abwasserbeseitigung (Gebührenkalkulation, Satzungsangelegenheiten, Aufstellung des Wirtschaftsplanes und des Jahresabschlusses, Fortschreibung Kanalkataster und Abwasserbeseitigungskonzept, Überwachung des Kanalnetzes/Kanalsicherungsaufgaben u. ä.) - Buchhaltung, Kassen- und Kreditgeschäfte für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen bearbeitet) - Gebührenerhebung für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung einschl. Überprüfung von Einleitungen in das Kanalnetz (Aufgabe wird von der Abt. Ordnung und Einwohnerwesen bearbeitet) - Unterhaltungs-, Bewirtschaftungs- und Kontrollaufgaben im Kanalbereich (Serviceleistungen der Abt. Baubetriebshof)	
Auftragsgrundlage: - Landeswassergesetz NRW, Kommunalabgabengesetz NRW, SüwVO Abwasser NRW - Satzungen, Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidungen der Bürgermeisterin	
Zielgruppe: - Abgabenpflichtige (Grundstückseigentümer, Unternehmen, Handel etc.) - Einwohner, Rat, Hauptausschuss und Verwaltungsführung	
Ziele: - effizienter Betrieb und Verwaltung des Kanalnetzes	

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Teilergebnisrechnung
Produkt 110201 Abwasserbeseitigung allgemein, Kanäle und Pumpwerke

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	fortge-schrie-bener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich
			Wirtschafts-jahr 2014	Wirtschafts-jahr 2015	Wirtschafts-jahr 2015	Ansatz / Ist (Spalte3./. Spalte2)
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern u. ähnl. Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuwendungen u. allg. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-4.745.162,57	-4.421.500,00	-4.342.516,89	78.983,11
5	+	privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen u. -umlagen	-79.704,26	-11.800,00	-15.620,80	-3.820,80
7	+	sonstige ordentliche Erträge	-5.227,70	0,00	-4.805,00	-4.805,00
8	+	aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**=**	**ordentliche Erträge**	**-4.830.094,53**	**-4.433.300,00**	**-4.362.942,69**	**70.357,31**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	2.625.464,07	2.512.400,00	2.421.853,31	-90.546,69
14	-	bilanzielle Abschreibungen	949.451,86	972.500,00	974.399,97	1.899,97
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	-	sonst. ordentliche Aufwendungen	328.701,21	21.000,00	78.427,29	57.427,29
17	**=**	**ordentliche Aufwendungen**	**3.903.617,14**	**3.505.900,00**	**3.474.680,57**	**-31.219,43**
18	**=**	**Ergebnis aus lfd. Verwaltungstät.** (18= Summe Zeilen 10 u. 17)	**-926.477,39**	**-927.400,00**	**-888.262,12**	**39.137,88**
19	+	Finanzerträge	0,00	-5.000,00	0,00	5.000,00
20	-	Zinsen u. sonst. Aufwendungen	922.282,49	932.400,00	886.455,74	-45.944,26
21	**=**	**Finanzergebnis** (21= Summe Zeilen 19 u. 20)	**922.282,49**	**927.400,00**	**886.455,74**	**-40.944,26**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (22= Summe Zeilen 18 u. 21)	**-4.194,90**	**0,00**	**-1.806,38**	**-1.806,38**
23	+	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	-	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**=**	**außerordentliches Ergebnis** (25= Summe Zeilen 23 u. 24)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**=**	**Jahresergebnis** (Zeilen 22 u. 25)	**-4.194,90**	**0,00**	**-1.806,38**	**-1.806,38**

Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage						
29	+	verr. Ertr. bei Vermögengegenst.	0,00	-111.000,00	-50.829,55	60.170,45
30	+	verf. Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	-	verr. Aufw.bei Vermögensgegenst.	0,00	0,00	0,00	0,00
32	-	verr. Auf.bei Finanzanlagen	0,00	111.000,00	50.829,55	-60.170,45
33	=	Verrechnungssaldo (Zeilen 27-32)	0,00	0,00	0,00	0,00

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
Produkt 110201 Abwasserbeseitigung allgemein, Kanäle und Pumpwerke

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	fortge-schrie-bener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich
			Wirtschafts-jahr 2014	Wirtschafts-jahr 2015	Wirtschafts-jahr 2015	Ansatz / Ist (Spalte3./. Spalte2)
			EUR	EUR	EUR	EUR
			3	2	3	4
1	+	Steuern u. ähnl. Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuwendungen u. allg. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	4.923.720,14	3.877.340,00	3.787.326,89	-90.013,11
5	+	privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen u. Umlagen	81.375,00	22.800,00	17.445,05	-5.354,95
7	+	sonstige Einzahlungen	0,94	0,00	0,00	0,00
8	+	Zinsen u.sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
9	**=**	**Einzahl. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**5.005.096,08**	**3.905.140,00**	**3.804.771,94**	**-100.368,06**
10	-	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Ausz. f. Sach- u. Dienstleistungen	-2.631.020,25	-2.512.400,00	-2.535.851,09	-23.451,09
13	-	Zinsen u.sonst. Finanzauszahlungen	-946.549,24	-932.400,00	-888.326,91	44.073,09
14	-	Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	sonst. Auszahlungen	-20.360,01	-21.000,00	-27.602,59	-6.602,59
16	**=**	**Auszahl. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.597.929,50**	**-3.465.800,00**	**-3.451.780,59**	**14.019,41**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigk.** (17= Summe Zeilen 9 u. 16)	**1.407.166,58**	**439.340,00**	**352.991,35**	**-86.348,65**
18	+	Zuwendungen für Investitionen	50.447,72	45.000,00	0,00	-45.000,00
19	+	Einz. Veräußerung Sachanlagen	0,00	111.000,00	0,00	-111.000,00
20	+	Einz. Veräußerung Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+	Einz. aus Beiträgen u. Entgelten	10.389,37	0,00	4.996,90	4.996,90
22	+	sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**=**	**Einzahl. aus Investitionstätigkeit**	**60.837,09**	**156.000,00**	**4.996,90**	**-151.003,10**
24	-	Ausz. Erwerb von Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00
25	-	Auszahlung für Baumaßnahmen	-805.493,91	-2.240.000,00	-919.035,69	1.320.964,31
26	-	Ausz. Erwerb bew. Anlagevermögen	-1.480,66	-15.000,00	-25.053,90	-10.053,90
27	-	Ausz. Erwerb Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	-	Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	-	sonst. Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**=**	**Ausz. aus Investitionstätigkeit**	**-806.974,57**	**-2.255.000,00**	**-944.089,59**	**1.310.910,41**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (31= Summe Zeilen 23 u. 30)	**-746.137,48**	**-2.099.000,00**	**-939.092,69**	**1.159.907,31**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**661.029,10**	**-1.659.660,00**	**-586.101,34**	**1.073.558,66**
33	+	Aufnahme/Rückflüsse v. Darlehen	0,00	2.528.660,00	821.000,00	-1.707.660,00
34	-	Tilgung/Gewährung v. Darlehen	-3.133.511,11	-870.000,00	-839.176,67	30.823,33
35	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (35= Summe Zeilen 33 u 34)	**-3.133.511,11**	**1.658.660,00**	**-18.176,67**	**-1.676.836,67**
36	=	Änd. d. Bestandes eigene Finanzmittel	-170.560,46	-1.000,00	-604.278,01	-603.278,01
37	**=**	**Liquide Mittel**	**-2.643.042,47**	**-1.000,00**	**-604.278,01**	**-603.278,01**

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Teilfinanzrechnung - B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen
Produkt 110201 Abwasserbeseitigung allgemein, Kanäle und Pumpwerke

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	fortge-schrie-bener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich
		Wirtschafts-jahr 2014	Wirtschafts-jahr 2015	Wirtschafts-jahr 2015	Ansatz / Ist (Spalte3./. Spalte2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
Maßnahme	**Bezeichnung**	1	2	3	4
1102AV1201	Herbscheider Weg				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-24.500,00	-20.000,00	-20.887,45	887,45
1102AV1202	B236/Hasenhelle				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	0,00	-60,29	-60,29
1102AV1301	Am Steinbrink				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-117.470,62	0,00	-1.844,18	1.844,18
1102AV1302	Im Wiesenfeld				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-7.799,12	-180.000,00	-100.305,78	-79.694,22
1102AV1303	Am Kollhahn				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	-180.000,00	-19.037,89	-160.962,11
1102AV1304	Ruppenhahn				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-24.139,14	0,00	-973,51	973,51
1102AV1305	Danziger Straße				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-29.632,70	-5.500,00	-4.793,75	-706,25
1102AV1306	Kirchenpfad				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-21.556,01	0,00	-2.213,13	-2.213,13
1102AV1307	Am Heideberg				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-557,33	0,00	-1.541,83	1.541,83
1102AV1308	Eggenpfad				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	-3.000,00	-602,90	-2.397,10
1102AV1309	In der Lacke				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	-40.000,00	-3.318,24	-36.681,76
1102AV1401	Unvorhergesehenes				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Erwerb Anlageverm.		-1.480,66	0,00	0,00	0,00

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	fortge-schrie-bener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich
		Wirtschafts-jahr 2014	Wirtschafts-jahr 2015	Wirtschafts-jahr 2015	Ansatz / Ist (Spalte3./. Spalte2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
Maßnahme	**Bezeichnung**	1	2	3	4
1102AV1402	Lennebogensammler				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	-15.000,00	-17.188,33	2.188,33
1102AV1403	Versesammler (Borbecke)				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	-45.000,00	-1.145,51	-43.854,49
1102AV1404	Ütterlingser Straße				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	-184.000,00	-839,32	-183.160,68
1102AV1405	Ludemerter Weg				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-6.860,00	-170.000,00	-144.121,24	-25.878,76
1102AV1406	Waldschlösschen				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-42.854,02	-125.000,00	-183.538,85	58.538,85
1102AV1407	Lange Straße				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	-80.000,00	0,00	-80.000,00
1102AV1408	Neuenrader Straße				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-6.000,00	-200.000,00	-1.938,15	-198.061,85
1102AV1409	Obere Heide				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-77.860,15	0,00	-3.690,16	3.690,16
1102AV1410	Saarlandstraße				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-77.330,87	-36.000,00	-25.627,47	-10.372,53
1102AV1411	Albert-Schweitzer-Str.				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-1.630,30	-90.000,00	-105.587,18	15.587,18
1102AV1412	Waldstraße				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-180.267,33	-30.000,00	-33.426,92	3.426,92
1102AV1413	Am Krähenacker				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-98.543,17	-35.000,00	-21.241,33	-13.758,67
1102AV1414	Breslauer Straße				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-88.493,15	-21.500,00	-23.084,89	1.584,89

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	fortge-schrie-bener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich
		Wirtschafts-jahr 2014	Wirtschafts-jahr 2015	Wirtschafts-jahr 2015	Ansatz / Ist (Spalte3./. Spalte2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
Maßnahme	**Bezeichnung**	1	2	3	4
1102AV1501	Unvorhergesehenes				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.		0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	-100.000,00	0,00	-100.000,00
Auszahlungen für Erwerb Anlageverm.		0,00	-15.000,00	-25.053,90	10.053,90
1102AV1504	Berliner Straße / Erfurter				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	-110.000,00	-9.615,81	-100.384,19
1102AV1505	Berliner Str. / Am Scherl				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	-120.000,00	-6.106,24	-113.893,76
1102AV1506	Stettiner Straße				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	-150.000,00	-93.984,86	-56.015,14
1102AV1507	Selvestraße				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	-300.000,00	-65.447,68	-234.552,32
1102AV1508	Rathausparkplatz				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	0,00	-6.490,62	6.490,62
1102AV1509	Veräußerung Elverl.				
Einzahlungen aus Veräußerung		0,00	106.000,00	0,00	106.000,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00
1102AV1604	Brüderstraße (über privat)				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	-8.000,00	-2.624,96	-5.375,04
1102AV1605	Bredderweg				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	-10.000,00	-2.686,97	-7.313,03
1102AV1607	Auf dem Bremfeld				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	-14.000,00	-4.231,05	-9.768,95
1102AV1608	Brüderstraße				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	-16.000,00	-2.377,10	-13.622,90
1102AV1610	Sirriner Weg				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	-10.000,00	-4.231,05	-5.768,95
1102AV1611	Kaiserhof				
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä		0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	-12.000,00	-4.231,05	-7.768,95

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Produktbeschreibung
Produkt 110202 Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben

zuständige Organisationseinheit:	Abt. 2.3 Tiefbau
Produktverantwortliche(r):	Herr Hempel
zuständiger Ausschuss:	Hauptausschuss
Aufgabenkategorie:	Pflichtaufgabe
Beschreibung: - Überwachung der Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben)	
Auftragsgrundlage: - Landeswassergesetz NRW, Kommunalabgabengesetz NRW, SüwVO Abwasser NRW - Satzungen, Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidungen der Bürgermeisterin	
Zielgruppe: - Betreiber von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben - Einwohner, Rat, Hauptausschuss und Verwaltungsführung	
Ziele: - effizienter Betrieb und Verwaltung des Kanalnetzes	

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Teilergebnisrechnung
Produkt 110202 Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	fortge-schrie-bener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich
			Wirtschafts-jahr 2014	Wirtschafts-jahr 2015	Wirtschafts-jahr 2015	Ansatz / Ist (Spalte3./. Spalte2)
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern u. ähnl. Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuwendungen u. allg. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-6.930,57	-4.000,00	-5.295,41	-1.295,41
5	+	privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen u. Umlagen	0,00	-2.000,00	0,00	2.000,00
7	+	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**=**	**ordentliche Erträge**	**-6.930,57**	**-6.000,00**	**-5.295,41**	**704,59**
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	4.331,10	5.000,00	2.699,96	-2.300,04
14	-	bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	-	sonst. ordentliche Aufwendungen	2.599,47	1.000,00	0,00	-1.000,00
17	**=**	**ordentliche Aufwendungen**	**6.930,57**	**6.000,00**	**2.699,96**	**-3.300,04**
18	**=**	**Ergebnis aus lfd. Verwaltungstät.** (18= Summe Zeilen 10 u. 17)	**0,00**	**0,00**	**-2.595,45**	**-2.595,45**
19	+	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	-	Zinsen u. sonst. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**=**	**Finanzergebnis** (21= Summe Zeilen 19 u. 20)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (22= Summe Zeilen 18 u. 21)	**0,00**	**0,00**	**-2.595,45**	**-2.595,45**
23	+	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	-	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**=**	**außerordentliches Ergebnis** (25= Summe Zeilen 23 u. 24)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**=**	**Ergebnis vor Berücks. int. Leis-tungsbeziehung** Zeilen (22+25)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
27	+	Erträge aus int. Leistungsbeziehung	0,00	0,00	0,00	0,00
28	-	Aufwendungen aus int. Leistungsb.	0,00	0,00	0,00	0,00
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26,27 u. 28)	**0,00**	**0,00**	**-2.595,45**	**-2.595,45**

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
Produkt 110202 Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben

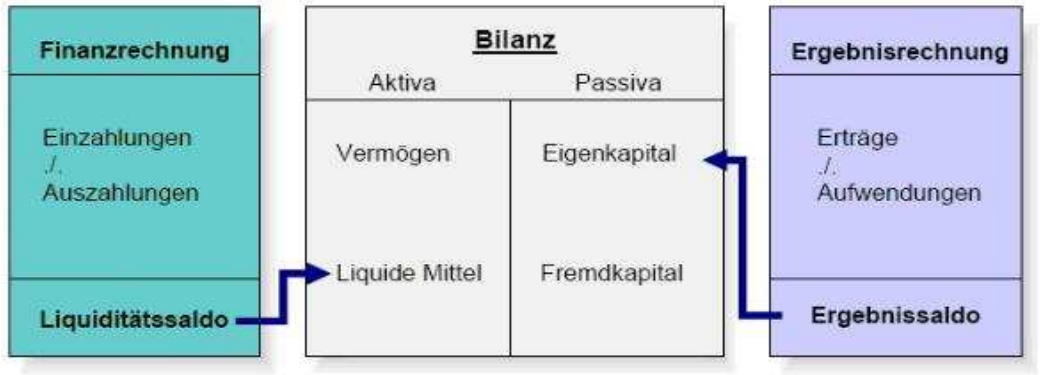
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	fortge-schrie-bener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich
			Wirtschafts-jahr 2014	Wirtschafts-jahr 2015	Wirtschafts-jahr 2015	Ansatz / Ist (Spalte3./. Spalte2)
			EUR	EUR	EUR	EUR
			3	2	3	4
1	+	Steuern u. ähnl. Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuwendungen u. allg. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	5.962,34	4.000,00	6.071,64	2.071,64
5	+	privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen u. Umlagen	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00
7	+	sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Zinsen u.sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**5.962,34**	**6.000,00**	**6.071,64**	**71,64**
10	-	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Ausz. f. Sach- u. Dienstleistungen	-3.310,17	-5.000,00	-3.573,51	1.426,49
13	-	Zinsen u.sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	sonst. Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**=**	**Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.310,17**	**-5.000,00**	**-3.573,51**	**1.426,49**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit** (17= Summe Zeilen 9 u. 16)	**2.652,17**	**1.000,00**	**2.498,13**	**1.498,13**
18	+	Zuwendungen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+	Einz. Veräußerung Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+	Einz. Veräußerung Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+	Einz. aus Beiträgen u. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+	sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**=**	**Einz. aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	-	Ausz. Erwerb von Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00
25	-	Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26	-	Ausz. Erwerb bew. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	-	Ausz. Erwerb Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	-	Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	-	sonst. Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**=**	**Ausz. aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (31= Summe Zeilen 23 u. 30)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**2.652,17**	**1.000,00**	**2.498,13**	**1.498,13**
36	=	Änd. d. Bestandes eigene Finanzmittel	0,00	1.000,00	2.498,13	1.498,13
37	**=**	**Liquide Mittel**	**2.652,17**	**1.000,00**	**2.498,13**	**1.498,13**

Unverbindliches Ansichtsexemplar

6. Anhang

a) Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung

Diese Bestandteile des Jahresabschlusses bilden ein geschlossenes System und greifen wie folgt ineinander:



Bilanz

Die Bilanz weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) stichtagsbezogen nach.
Als Saldogröße ergibt sich das Eigenkapital.
Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz werden das Anlage- und Umlaufvermögen des Betriebes sowie die Forderungen gegenüber Dritten abgebildet. Auf der Passivseite der Bilanz werden das Eigenkapital und das Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ausgewiesen. Daraus wird die Vermögens- und Finanzsituation und somit die wirtschaftliche Lage des Betriebes erkennbar.

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbedarf) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde ab. Das Aufkommen und der Verbrauch an Ressourcen in der Rechnungsperiode werden deutlich und umfassend ausgewiesen.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab. Der Liquiditätssaldo gemäß der Finanzrechnung (also der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen oder umgekehrt) bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in der Bilanz ab. Es wird somit die Liquiditätsentwicklung des Eigenbetriebes erkennbar.

Teilrechnungen

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Entsprechend der Gliederung im NKF-Haushaltsplan werden neben der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung im Jahresabschluss noch folgende Teilrechnungen dargestellt:
Teilrechnungen für zwei Produkte; jeweils

- Produktbeschreibung mit Grundinformationen
- Abbildung der Teilergebnisrechnung mit den Erträgen und Aufwendungen Abbildung der Teilfinanzrechnung A (Zahlungsübersicht über alle Ein- und Auszahlungen)
- Abbildung der Teilfinanzrechnung B (Zahlungsübersicht über die einzelnen Investitionsmaßnahmen oberhalb einer Wertgrenze von 410 € netto)

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden in den Teilrechnungen nur Summenzeilen für Ertrags- und Aufwandsarten (Teilergebnisrechnung) bzw. Einzahlungs- und Auszahlungsarten (Teilfinanzrechnung) ausgewiesen, die auch beplant und bebucht wurden. Die vorgenannten Summenzeilen setzen sich jeweils aus verschiedenen finanzstatistischen Sachkonten (= Ertrags- und Aufwandskonten bzw. Einzahlungs- und Auszahlungskonten) zusammen, die im Rahmen der Finanzbuchhaltung bebucht werden. Softwarebedingt werden im Teilergebnisplan die Erträge und im Teilfinanzplan die Auszahlungen als Minus-Beträge ausgewiesen.

Anhang

Die Funktion des Anhangs besteht darin, die in der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz abgebildeten Zahlen durch Erläuterungen zu ergänzen.

Nach § 44 GemHVO müssen im Anhang folgende Inhalte erläutert werden:

- die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu den Positionen der Bilanz und Ergebnisrechnung sowie die Beschreibung von Vereinfachungsregelungen und Schätzungen,
- die im Verbindlichkeitenspiegel ausgewiesenen Haftungsverhältnisse und Bestellungen von Sicherheiten,
- Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können,
- besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Betriebes vermittelt,
- die Verringerung der allgemeinen Rücklage und ihre Auswirkungen auf die weitere Entwicklung des Eigenkapitals innerhalb der auf das abgelaufene Wirtschaftsjahr bezogenen mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung,
- Abweichungen vom Grundsatz der Einzelbewertung und von bisher angewandten Bewertungs-/Bilanzierungsmethoden,
- die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind sowie der entsprechende Rückstellungsbetrag
- Aufgliederung des Bilanzpostens „Sonstige Rückstellungen“, soweit es sich um wesentliche Beträge handelt (orientiert an den Regelungen der Stadt werden im allgemeinen Beträge ab 2.500 € berücksichtigt),

Unverbindliches Ansichtsexemplar

- Abweichungen von der standardmäßig vorgeschriebenen linearen Abschreibung sowie von der örtlichen Abschreibungstabelle bei der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen,
- noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen,
- bei Fremdwährung der Kurs der Währungsumrechnung,
- Verpflichtungen aus Leasingverträgen und ggf. sonstige wichtige Angaben, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind.

Dem Anhang ist eine Übersicht über das Anlagevermögen und dessen Entwicklung (Anlagenspiegel), die Forderungen des Eigenbetriebes (Forderungsspiegel) und die Verbindlichkeiten des Eigenbetriebes (Verbindlichkeitenspiegel) beizufügen.

Lagebericht

Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen. Nach § 48 GemHVO NRW soll der Lagebericht erläuternde Informationen zu folgenden Punkten geben:
- Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage,
- Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses,
- Rechenschaftslegung über die Haushaltswirtschaft,
- Berichterstattung über Vorgänge von besonderer Bedeutung,
- Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage und Berichterstattung über die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung unter Benennung der zugrundeliegenden Annahmen.

b) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015 entspricht dem Stand zum 31.12.2014. Der Bilanzzusammenhang ist damit gewährt.

Die Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und, soweit deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, entsprechend ihrer Nutzungsdauer planmäßig und ausschließlich linear abgeschrieben.

Die Abschreibungen basieren auf der wirtschaftlichen Nutzungsdauer; sie werden ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen. Im Jahr des Zugangs wurde bis zum 31.12.2003 die halbe Jahresabschreibung angesetzt. Ab 2004 beginnt die Abschreibung pro rata temporis ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung. Geringwertige Vermögensgegenstände werden, soweit vorhanden, entsprechend den ertragssteuerlichen Vorschriften abgeschrieben – also vollständig im Jahr der Anschaffung.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden bei einem Netto-Anschaffungswert < 60 € als Aufwand gebucht. Liegt der Netto-Anschaffungswert zwischen 60 € und 410 € werden sie im laufenden Jahr zu 100 % abgeschrieben.

c) Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

1.0.0 Anlagevermögen

1.1.0 Immaterielle Vermögensgegenstände

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Nachgewiesen werden die Lizenzen für die vom Sondervermögen Abwasserbeseitigung erworbene Software. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten vermindert um die bis zum Bilanzstichtag angefallenen Abschreibungen.

1.2.0 Sachanlagen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt über keine eigenen Grundstücke.

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt über keine eigenen bebauten Grundstücke. Es verfügt über grundstücksgleiche Rechte für einige Kanäle über privaten Grund und Boden in relativ geringem Umfang. Vor diesem Hintergrund werden diese Rechte im Anlagevermögen nicht weiter berücksichtigt.

1.2.3 Infrastrukturvermögen
Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt lediglich über eigene Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen. In dieser Vermögensbewertung sind derzeit auch die technischen Ausrüstungen der Pumpwerke enthalten. Es ist geplant, diese Anlagen zukünftig hinsichtlich der Bauwerke und deren technischer Ausrüstung zu trennen, um den Werteverzehr möglichst lebensnah darstellen zu können.

1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden
Alle Bauten (Pumpanlagen, Kanalleitungen, usw.) befinden sich auf Grundstücken der Stadt Werdohl.

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler
Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt über keine eigenen Kunstgegenstände.

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge
Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt über einen Spülwagen, eine Pritsche und ein Fahrzeug für die Bauleitung.

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung
Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören insbesondere die Schutzausrüstungen der für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung tätigen Mitarbeiten und Spezialwerkzeug. Bewertet wird jene Ausstattung deren Anschaffungswert über 410 € netto für das einzeln nutzbare Objekt liegt.

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau
Alle Anlagegüter, die sich zum 31.12. des Jahres noch im Bau befinden, werden unter dieser Bilanzposition ausgewiesen (siehe auch „Zusammenstellung der Anlagen im Bau“).

1.2.9 Finanzanlagen
Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt über keine eigenen Finanzanlagen.

1.2.10 Anteile an verbundenen Unternehmen
Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt über keine verbundenen Unternehmen.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

1.3.0 Beteiligungen
Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt über keine Beteiligungen.

1.3.1 Sondervermögen
Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt über kein Sondervermögen.

1.3.2 Wertpapiere des Anlagevermögens
Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt über keine Wertpapiere.

1.3.3 Ausleihungen
Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung gewährt keine Kredite.

2.0.0 Umlaufvermögen

2.1.0 Vorräte

2.1.1 Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren
Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt über keine Vorräte.

2.1.2 Geleistete Anzahlungen

2.2.0 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.2.1 Öffentlich-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Gebühren sind Geldleistungen, die als Gegenleistung für eine besondere Leistung (Amtshandlung oder sonstige Tätigkeit) der Verwaltung (Verwaltungsgebühren) oder für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen und Anlagen (Benutzungsgebühren) erhoben werden (vgl. § 4 Abs. 2 KAG NRW). Bei den Gebührenforderungen findet ein Leistungsaustausch statt.

Da das Sondervermögen Abwasserbeseitigung über kein eigenes Konto verfügt, werden alle Zahlungen über die Stadtkasse abgewickelt. Die Gebührenerträge werden am Jahresende periodengerecht in den Erfolgsplan des Sondervermögens Abwasserbeseitigung eingebucht.

Die Kanalanschluss*beiträge* werden für einen Kanalnetzanschluss erhoben.
Die grundsätzliche Beitragspflicht entsteht, sobald ein Grundstück an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen werden kann (vgl. § 8 KAG NRW). Es wird ein Beitragsbescheid erlassen. Dieser wird i.d.R. einen Monat nach Zugang des Beitragsbescheides fällig. Beitragspflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides i.d.R. Eigentümer/Eigentümerin des Grundstücks ist.

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertrag oder durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer Gesetzesvorschrift.

Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich resultieren aus einem privatrechtlichen Leistungsaustausch mit einer Verwaltungseinrichtung oder Gebietskörperschaft. In den Forderungspositionen sind die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen abgebildet und dürfen nicht mit den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, vermischt werden. Dieser getrennte Ausweis soll für die Übersichtlichkeit und Bewertung von Forderungsbeständen unterschiedlicher Verbindungen und Verpflichtungen eingehalten werden.

2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Als sonstige Vermögensgegenstände sind u.a. Ansprüche gegen Dritte auszuweisen, die weder aus Lieferung und Leistung noch aus Beteiligungen, Ausleihungen oder dergleichen entstanden sind. Dazu gehören z.B. Kautionsleistungen, Forderungen gegenüber Institutionen, Behörden und Mitarbeitern, die dem Umlaufvermögen zuzuordnen sind. Die sonstigen Vermögensgegenstände stellen mithin einen Sammelposten für die Sachverhalte dar, die keiner der angeführten Zuordnungsregeln unterliegen.
Die Forderungen resultieren aus rechtlichen Verpflichtungen und freiwilligen Leistungen, die nicht unmittelbar im Zusammenhang mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund von Kaufverträgen entstehen. Beispiele dafür sind: Schadenersatzansprüche, Rückzahlungsansprüche, Forderungen aus Versicherungsleistungen und Nebenforderungen, Forderungen aus Investitionszulagen und Investitionszuschüssen, Kautionen und sonstige Sicherheitsleistungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert ausgewiesen. Sofern notwendig, wurden zweifelhafte Forderungen wertberichtigt.

Die Landes- und sonstigen Zuwendungen sowie Kanalanschlussbeiträge wurden bis 2005 mit 3 % jährlich erfolgswirksam aufgelöst. Ab Zugang 2006 werden diese über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands aufgelöst.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

d) Anlagenspiegel

		Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
		Stand am	Zugänge	Abgänge	Um-buchun-gen	Zu-schreibungen	Ab-schreibun-gen	kumulierte Abschreibung	zum	zum
		31.12.2014	2015	2015	2015	2015	2015		31.12.2015	31.12.2014
		- € -	- € -	- € -	- € -	- € -	- € -	- € -	- € -	- € -
		=	+	-	+/-	+		-	=	=
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	9.744,00	1.600,55	0,00	0,00	0,00	179,48	9.923,48	1.421,07	0,00
2.	Sachanlagen									
2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte									
	2.1.1 Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.1.3 Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.1.4 Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte									
	2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.2.2 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.2.4 sonstige Dienst-, Geschäfts- und Bürogebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3	Infrastrukturvermögen									
	2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.3.3 Gleisanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	44.866.786,13	46.442,18	107.682,36	1.009.801,40	0,00	943.354,28	17.528.027,14	28.287.320,21	28.225.260,46
	2.3.5 Straßennetz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.3.6 Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Unverbindliches Ansichtsexemplar

		Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
		Stand am	Zugänge	Abgänge	Um-buchun-gen	Zu-schreibungen	Ab-schreibun-gen	kumulierte Abschreibung	zum	zum
		31.12.2014	2015	2015	2015	2015	2015	auch aus Vorjahren	31.12.2015	31.12.2014
		- € -	- € -	- € -	- € -	- € -	- € -	- € -	- € -	- € -
		=	+	-	+/-	+		-	=	=
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6	Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge	821.064,91	17.342,10	0,00	0,00	0,00	29.304,15	746.074,59	92.332,42	104.294,47
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	266.915,10	6.111,25	0,00	0,00	0,00	1.562,06	263.517,35	9.509,00	4.959,81
2.8	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	310.385,06	839.030,88	0,00	-1.009.801,40	0,00	0,00	0,00	139.614,54	310.385,06
3.	Finanzanlagen									
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5	Ausleihungen									
	3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.5.4 Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Mit dem Verkauf der Grundstücke im Baugebiet „Solmbecke“ gingen auch die auf dem Grundstück befindlichen Anlagen der öffentlichen Abwasseranlage in das Eigentum des Käufers über. Die Stadt erstattet den aktuellen Buchwert dieser Anlagen.
Aus programmtechnischen Gründen wird die Abschreibung auf Anlagenabgänge (vor der Spalte „kumulierte Abschreibungen“) nicht dargestellt. Für die Pos. 2.3.4 entspricht diese € 56.852,83.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

e) Übersicht über die aktivierten Abwasseranlagen

Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2015 abgeschlossen:

1102AV1302	Im Wiesenfeld	1102AV1407	Lange Straße
1102AV1303	Am Kollhahn	1102AV1410	Saarlandstraße
1102AV1402	Lennebogensammler	1102AV1411	Albert-Schweitzer-Str.
1102AV1403	Versesammler T1	1102AV1414	Breslauer Straße
1102AV1405	Ludemerter Weg	1102AV1506	Stettiner Straße
1102AV1406	Am Waldschlösschen		

f) Zusammenstellung der Anlagen im Bau

1102AV1202	Hasenhelle/B236	1102AV1604	Brüderstraße (priv.)
1102AV1309	In der Lacke	1102AV1605	Bredder Weg
1102AV1404	Ütterlingser Straße	1102AV1607	Auf dem Bremfeld
1102AV1408	Neuenrader Straße	1102AV1608	Brüderstraße
1102AV1504	Berliner/Erfurter Str.	1102AV1610	Sirriner Weg
1102AV1505	Berliner Str./Am Scherl	1102AV1611	Kaiserhof
1102AV1507	Selvestraße	1102AV1618	Hesmecke/Im Siepen
1102AV1508	Lennesammler/Rathaus		

g) Forderungsspiegel

Art der Forderung	Gesamtbetrag am 31.12.2014	mit einer Restlaufzeit von < 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre	Gesamtbetrag am 31.12.2015
	- € -	- € -	- € -	- € -	- € -
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1.1 Öffentl.-rechtl. und Forderungen aus Transferleistungen	288.452,84	272.673,66	0,00	0,00	272.673,66
1.2 privatrechtliche	8.529,15	57.534,45	0,00	0,00	57.534,45
1.3 sonstige	106,25	670,33	0,00	0,00	670,33
3. Summe aller Forderungen	**297.088,24**	**330.878,44**	**0,00**	**0,00**	**330.878,44**

In der Vergangenheit (ca. 2005) wurden nicht alle Kanalanschlussbeiträge und Grundstücksanschlusskosten vollständig abgerechnet. So sind wahrscheinlich für die „Stavenhagener Straße“ von der Stadt Werdohl an das Sondervermögen neben offenen Kanalanschlussbeiträgen noch Hausanschlusskosten in Höhe von ca. 80.000 € zu zahlen. Die Korrektur würde zu einer Bilanzverlängerung führen und die Ertragslage nur marginal beeinflussen.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

h) Sonderpostenspiegel

Sonderposten aus Zuwendungen	Bestand am 31.12.2014	Zuführung +	Auflösung -	Bestand am 31.12.2015
	- € -	- € -	- € -	- € -
1. vom Land NRW	827.012,00	0,00	84.305,00	742.707,00
2. von Gemeinden	20.110,00	0,00	2.155,00	17.955,00
3. von Zweckverbänden	2.033.850,00	0,00	162.161,00	1.871.689,00
4. aus Beiträgen	1.898.526,00	0,00	108.116,31	1.790.409,69
5. aus Gebührenausgleich	191.153,35	0,00	109.670,76	81.482,59
6. Summe Sonderposten	**4.970.651,35**	0,00	**466.408,07**	**4.504.243,28**
Gebührenausgleich bezogen				
auf Wirtschaftsjahr 2013	0,00	0,00	0,00	0,00
auf Wirtschaftsjahr 2014	191.153,35	0,00	109.670,76	81.482,59

Im Oktober 2002 wurde eine Vereinbarung zwischen der Stadt Werdohl und dem Landesbetrieb Straßen.NRW hinsichtlich einer Kostenbeteiligung wegen Inanspruchnahme von Kanalisationsanlagen der Stadt getroffen. Mit Zahlung eines Betrages von insgesamt 485.727,29 € sollten sämtliche Ansprüche der Stadt Werdohl für Vergangenheit und Zukunft gegenüber dem Bund und dem Land NRW auf Kostenbeteiligung und Unterhaltsablösung abgegolten sein, die sich auf bislang mitbenutzte Kanalisationsanlagen, Gewässer und Kläranlagen der Stadt Werdohl beziehen. Das Geld wurde von der Stadt Werdohl vereinnahmt, die geschätzten, anteiligen Niederschlagswassergebühren für Bundes- und Landstraßen aus dem städtischen Haushalt bezahlt.

Im Mai 2008 wurde eine weitere Vereinbarung mit ähnlichem Inhalt für ein Teilstück einer Bundesstraße getroffen. Der Betrag von 61.398,01 € wurde eingenommen. (Seit dem Jahr 2017 ist ein Klageverfahren anhängig, in dem die Bundesstraßenverwaltung die Rückzahlung dieses Betrages erklärtes Klageziel ist.)

Das Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen hat mit Beschluss vom 24.07.2013 (Az.: 9 A 1290/12) entschieden, dass Vereinbarungen zwischen Bund und Land über die Straßenoberflächenentwässerung unzulässig sind, weil sie einen unzulässigen Gebührenverzicht im Hinblick auf die Erhebung der Niederschlagswassergebühr darstellen.

In der Kabinettssitzung am 31. Mai 2016 hat die Landesregierung beschlossen, von weiteren Verhandlungen über mögliche Rückforderungen des Landes gegenüber den Städten und Gemeinden abzusehen und dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur vorzuschlagen, in gleicher Weise für mögliche Forderungen des Bundes zu verfahren und den Landtag entsprechend zu unterrichten.

Die Landesregierung wird somit bezogen auf die Landstraßen keine Rückforderungsansprüche gegenüber den Städten und Gemeinden mehr geltend machen.

Die Sachlage ist unverändert.

Nach Verzicht der Landesregierung auf Rückforderungsansprüche bezogen auf die Landstraßen wird der o.a. Betrag anteilig der Straßenflächen aufgeteilt. Es ergibt sich ein Anteil für die Landstraßen in Höhe von 50.447,72 €, der als Investitionszuschuss ab

Unverbindliches Ansichtsexemplar

dem Jahr 2003 über 50 Jahre ertragswirksam aufgelöst wird.

Der Differenzbetrag in Höhe von 435.279,57 € verbleibt auf der Position „Sonstige Verbindlichkeit“ (vgl. Verbindlichkeitenspiegel) bis eine endgültige Entscheidung des Bundesministeriums für die Bundesstraßen vorliegt.

Im Sonderpostenspiegel erscheinen die Ergebnisse der Gebührennachkalkulationen insgesamt.

Im Folgenden werden die Jahresergebnisse und deren Auflösung in den Folgejahren auf Leistungsebene dargestellt. Gemäß KAG NRW sind Fehlbeträge innerhalb von vier Jahren auszugleichen.

Überleitung des haushaltsmäßigen Ergebnisses zum Saldo der Gebührenkalkulation					
	Ergebnis	**Ergebnis**	**Planung**	**Planung**	**Planung**
	2014*	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**
	- € -	- € -	- € -	- € -	- € -
Erträge/Schmutzwasser	2.675.658,70	2.397.061,60	2.785.637,60	2.811.478,60	2.815.732,16
Aufwendungen/Schmutzwasser	2.778.708,06	2.536.613,75	2.785.637,60	2.811.478,60	2.815.732,16
Ergebnis/Schmutzwasser	**-103.049,36**	**-139.552,15**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auflösung der Über-/Unterdeckung Schmutzwassergebühren					
Auflösung 2013 (65.962,36 €) =	-65.962,36	-	-	-	-
Auflösung 2014 (-103.049,36 €) =	-	*7.847,30 30.202,06	50.000,00	15.000,00	-

Erträge/Niederschlagswasser	2.046.593,71	1.440.997,86	1.786.762,40	1.778.371,40	1.798.883,92
Aufwendung/Niederschlagswasser	1.754.360,47	1.377.500,69	1.786.762,40	1.778.371,40	1.798.883,92
Ergebnis/Niederschlagswasser	**292.233,24**	**63.497,17**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auflösung der Über-/Unterdeckung Niederschlagswassergebühren					
Auflösung 2013 (72.381,51 €) =	-72.381,51	-	-	-	-
Auflösung 2014 (292.233,24 €) =	-	*-81.720,12 -66.000,00	-100.000,00	-44.513,12	-

Erträge/Gruben	6.930,57	5.295,41	3.000,00	2.500,00	1.500,00
Aufwendungen/Gruben	4.961,10	2.699,96	3.000,00	2.500,00	1.500,00
Ergebnis/Gruben	**1.969,47**	**2.595,45**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auflösung der Über-/Unterdeckung Gebühren für Gruben					
Auflösung 2013 (-630,00 €) =	630,00	-	-	-	-
Auflösung 2014 (1.969,47 €) =	-	-	-630,00	-1.339,47	-

Nachrichtlich Zinsaufwand:					
Aufwand – kalkulatorischer Zins	-	-	965.000,00	1.050.000,00	1.072.000,00
Aufwand – effektiver Zins	922.282,49	886.455,74	844.000,00	847.000,00	815.000,00
Saldo	0,00	0,00	121.000,00	203.000,00	257.000,00

* Auflösung nach Korrektur der Fehler in der Nachkalkulation 2014

Unverbindliches Ansichtsexemplar

i) Rückstellungsspiegel

Art der Rückstellung	Stand 31.12.2014	Zuführung	Inanspruch-nahme	Auflösung	Stand 31.12.2015
	€	€	€	€	€
Jahresabschluss 12/GPA	32,00	0,00	0,00	32,00	0,00
Jahresabschluss 13/verb. Unt.	2.125,80	0,00	2.125,80	0,00	0,00
Jahresabschluss 13/WP	5.400,00	0,00	5.355,00	45,00	0,00
Jahresabschluss 13/GPA	600,00	0,00	600,00	0,00	0,00
Strom 2013	4.596,00	0,00	0,00	4.596,00	0,00
Dienstfahrzeug 2014	1.646,46	0,00	1.646,46	0,00	0,00
Zinsausgleich 2014	6.442,41	0,00	6.442,41	0,00	0,00
Prüfung Jahresabschluss 2014	8.100,00	0,00	0,00	0,00	8.100,00
Prüfung Jahresabschluss 2015	0,00	7.100,00	0,00	0,00	7.100,00
Rückstellungen insgesamt	**28.942,67**	**7.100,00**	**16.169,67**	**4.673,00**	**15.200,00**

j) Verbindlichkeitenspiegel

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbe-trag am 31.12.2014	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbe-trag am 31.12.2015
		< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre	
	- € -	- € -	- € -	- € -	- € -
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. aus Krediten für Investitionen					
2.1 von verb. Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentl. Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 von Kreditinstituten	20.184.228,15	0,00	820.275,81	19.345.775,67	20.166.051,48
3. aus Krediten zur Liquiditäts-sicherung	2.211.123,99	2.812.903,87	0,00	0,00	2.812.903,87
4. aus Vorgängen, die Kredit-aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. aus Lieferungen und Leistun-gen	466.129,60	320.888,31	0,00	0,00	320.888,31
6. aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. sonstige	704.291,46	663.202,06	0,00	0,00	663.202,06
8. erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Summe aller Verbindlichkeiten	**23.565.773,20**	**3.796.994,24**	**820.275,81**	**19.345.775,67**	**23.963.045,72**
nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von					
Sicherheiten:					
Bürgschaften:					

Unverbindliches Ansichtsexemplar

k) Darlehensspiegel

Nr.	Betrag bei Aufnahme	Zins-satz	Zins-bindung	Restschuld am 01.01.2015	Zinsen 2015	Tilgung 2015	Restschuld am 31.12.2015	Bestand bei Laufzeitende	Bemerkungen
	€	%		€	€	€	€		
01	4.377.474,96	5,739	15.04.2020	1.737.137,28	98.583,24	52.246,88	1.684.890,40	1.409.177,13	unkündbar
02	936.600,00	4,930	30.06.2032	702.199,51	34.141,16	26.082,24	676.117,27	0,00	unkündbar
03	1.717.654,94	3,977	30.09.2034	1.395.945,05	54.808,91	47.855,33	1.348.089,72	0,00	unkündbar
04	2.460.847,82	3,450	30.09.2019	820.275,81	28.299,52	82.028,60	738.247,21	410.132,81	Verlängerung möglich
05	2.580.000,00	3,440	30.03.2041	2.417.663,94	82.425,72	57.926,28	2.359.737,66	0,00	unkündbar
06	850.000,00	3,260	30.09.2043	832.789,11	27.180,84	17.784,16	815.004,95	0,00	unkündbar
07	1.448.000,00	4,608	30.12.2033	1.200.354,66	54.609,36	41.074,48	1.159.280,18	0,00	unkündbar
08	1.500.000,00	5,070	30.04.2033	1.165.586,91	58.356,01	39.293,99	1.126.292,92	0,00	unkündbar
09	700.000,00	3,749	16.06.2034	550.958,01	20.378,31	19.864,69	531.093,32	0,00	unkündbar
10	5.266.306,38	4,650	30.12.2028	3.331.128,60	151.872,46	175.165,18	3.155.963,42	0,00	unkündbar
11	2.658.462,14	4,650	30.12.2028	1.681.572,83	76.666,09	88.424,43	1.593.148,40	0,00	unkündbar
12	520.000,00	4,085	30.06.2037	462.632,03	18.701,97	12.940,03	449.692,00	0,00	unkündbar
13	1.127.500,00	4,062	30.06.2024	657.374,40	25.839,08	57.167,48	600.206,92	0,00	unkündbar
14	625.000,00	4,650	15.02.2024	475.000,00	21.506,25	25.000,00	450.000,00	237.500,00	unkündbar
15	1.300.000,00	3,660	30.09.2039	1.188.548,99	43.085,53	30.494,47	1.158.054,52	0,00	unkündbar
16	502.500,00	4,250	15.08.2024	381.900,00	15.803,64	20.100,00	361.800,00	180.900,00	unkündbar
17	1.605.456,51	5,970	30.10.2030	1.183.161,02	69.623,61	45.728,43	1.137.432,59	0,00	unkündbar
18	821.000,00	1,970	30.12.2035	0,00	0,00	0,00	821.000,00	339.434,54	unkündbar
			Summen	**20.184.228,15**	**881.881,70**	**839.176,67**	**20.166.051,48**	**2.237.709,94**	

Unverbindliches Ansichtsexemplar

7. Lagebericht

7.1 Rahmenbedingungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 wurde am 13.11.2014 vom stellvertretenden Fachbereichsleiter aufgestellt, am selben Tag von der Bürgermeisterin bestätigt und vom Rat in seiner Sitzung am 15.12.2014 beschlossen.

Der Wirtschaftsplan wies im Ergebnisplan ein Defizit von 0 € (Zeile 22) aus. Der Finanzplan schloss im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit mit einem Fehlbedarf von 440.340 € (Zeile 17) ab.

Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit wurden im Wirtschaftsplan in Höhe von 2.639.660 € (Einzahlungen) bzw. 3.080.000 € (Auszahlungen) veranschlagt. Von diesen Auszahlungen entfiel ein Betrag von 870.000 € auf die Tilgung von Investitionskrediten. Der Gesamtbedarf der Kredite für Investitionen wurde mit 2.099.000 € veranschlagt.

7.2 Verfahren zur Aufstellung des Jahresabschlusses und bilanzielle Veränderungen

Nach § 2 Abs. 6 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen vom 09.03.1981 in der z.Zt. gültigen Fassung soll die Jahresabschlussprüfung bis zum Ablauf von 9 Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres abgeschlossen sein.

Diese Frist ist erheblich überschritten worden.

7.3 Ergebnisüberblick Wirtschaftsplan 2015

Die Veränderungen gegenüber den Planzahlen im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte ergeben sich durch Mindereinnahmen der Gebühren aufgrund der verringerten Verbräuche (ca. 39.000 €) und der Korrekturbuchungen aus der Nachkalkulation 2014 (ca. 40.000 €). Zudem lagen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2015 noch keine Erkenntnisse aus der Nachkalkulation 2014 vor.

Mit Straßen.NRW wurden in den Jahren 2002 und 2008 sog. UI-Vereinbarungen getroffen. Während sich die Zahlung von 485.727,29 € in 2002 auf Bundes- und Landstraßen bezieht, ist die Zahlung von 61.398,01 € ausschließlich der B229 zuzuordnen.

Die Landesregierung NRW hat in der Kabinettssitzung am 31. Mai 2016 beschlossen, auf eine Rückforderung der Geldzahlungen für ihre Landstraßen zu verzichten und empfahl dem Bund, sich dieser Entscheidung anzuschließen. Eine Entscheidung des Bundes in dieser Angelegenheit liegt bisher nicht vor.

Für den Landstraßenanteil der Vereinbarung aus 2002 wurde ein Sonderposten in Höhe von 50.447,72 € gebildet, der ertragswirksam aufgelöst wird. Die Restsumme in Höhe von 435.279,57 € zzgl. der 61.398,01 € aus der Vereinbarung aus dem Jahr 2008 ver-

Unverbindliches Ansichtsexemplar

bleiben als Verbindlichkeit bestehen, bis die Bundesregierung eine Entscheidung getroffen hat.

Sobald auch hier ein Verzicht auf Rückforderung der Geldzahlungen beschlossen wird, können entsprechende Sonderposten gebildet werden.

Ende 2013 wurde für die Jahre 2009 bis 2013 auf Grundlage der grob geschätzten Flächen der Bundes- und Landstraßen Gebührenbescheide erlassen. Eventuell vorhandene, eigene Entwässerungsanlagen des Straßenbaulastträgers wurden hier nicht berücksichtigt. Die Gebühren wurden noch in 2013 ertragswirksam gebucht. Es wurde vereinbart, die Selbstveranlagung der Flächen seitens Straßen.NRW im Laufe des Jahres 2014 abzuwarten, um die Gebührenbescheide ggf. anzupassen. Diese Selbstveranlagung wurde weder in 2014 noch in 2015 vorgelegt. Vor diesem Hintergrund ist die Bildung einer entsprechenden Rückstellung, die sich aus einer Verringerung der zu berücksichtigenden Straßenflächen (eigene Straßenentwässerung mit direkter Einleitung in Verse/Lenne) hätte ergeben können, nicht notwendig. Eine entsprechende Korrektur könnte sich für die Jahre ab 2016 ergeben.

Durch die differenzierte Buchung auf den Leistungsebenen „Schmutzwasser“ und „Niederschlagswasser“ ergeben sich genauere Ergebnisse der Aufwendungen in diesen Bereichen. Bis 2013 wurden die Gesamtaufwendungen den Gebührenarten prozentual zugeschrieben. Seit 2014 werden lediglich die Aufwendungen prozentual aufgeteilt, die keiner Gebührenart konkret zugeordnet werden können.

Für die Schmutzwassergebühr stellt sich das Entwässerungssystem zwischen Elverlingsen und Dresel als besonders kosteninvestive Einrichtung dar. Es handelt sich um ein Druckleitungssystem zur reinen Schmutzwasserentsorgung, das mit einigen Pumpen betrieben wird. Im abgelaufenen Jahr mussten erhebliche, unvorhergesehene Reparaturarbeiten an den Pumpenanlagen im Schmutzwasserbereich erfolgen (ca. 58.000 €), die bei der Berechnung der Schmutzwassergebühr nicht berücksichtigt werden konnten.

Der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen konnte insbesondere durch geringere Personalkostenerstattung an die Stadt (ca. 25.000 €) und einen geringeren Klärkostenbeitrag (ca. 30.000 €) erzielt werden. Zusätzlich wurden die für Ingenieurleistungen im Rahmen der Aufstellung des GEP bereitgestellten Mittel nur ca. zur Hälfte benötigt.

Im Bereich der ordentlichen Aufwendungen wird u.a. auch der Sonderposten „Gebührenausgleich“ abgebildet. Die Erhöhung ist auf den erhöhten Gebührenbedarf bei den Schmutzwassergebühren zurückzuführen.

Die Abschreibungen werden aufgrund aktueller Untersuchungsergebnisse an die vermutliche Restnutzungsdauer angepasst. Dies führt zu höheren, jährlichen Abschreibungen (Abweichung: ca. 40.500 €). Dieser Trend wird sich weiter fortsetzen, da jährlich neuer Sanierungsbedarf festgestellt wird.

Abweichungen haben sich hier weiterhin aus den gesetzlich vorgeschriebenen Schutzausrüstungen/Schulungen für die im Kanalbetrieb tätigen Mitarbeiter ergeben.

Der Zinsaufwand konnte reduziert werden, indem auf die Darlehensaufnahme für die Jahre 2014 und 2015 erst zum 31.12.2015 erfolgte.

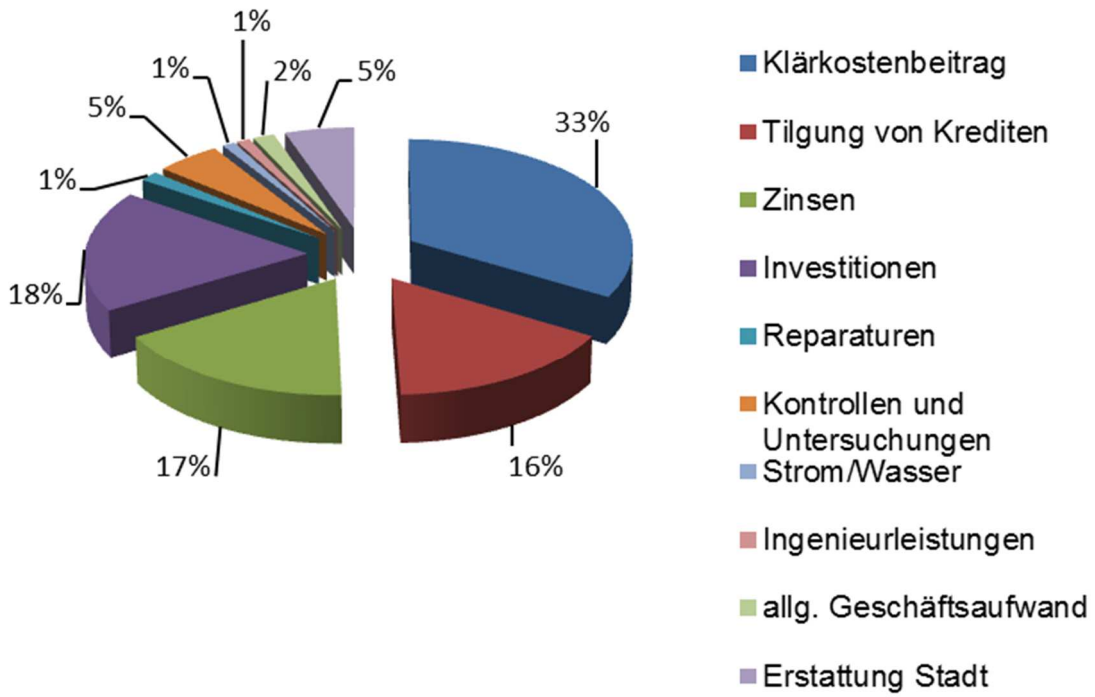
Unverbindliches Ansichtsexemplar

Die Investitionsmaßnahmen konnten aufgrund der angespannten Personalsituation nicht in ausreichendem Maße abgewickelt werden.

Der Verkauf der Straßen einschließlich der vorhandenen Kanalhaltungen im Bereich „Elverlingsen“ konnte nicht realisiert werden.

Die Fläche des Gewerbegebietes „Solmbecke“ konnte einschließlich der Straße und Kanalisation verkauft werden. Die Stadt Werdohl erstattet den Buchwert der verkauften Abwasseranlage.

Graphische Darstellung der Auszahlungen



7.4 Chancen und Risiken

Bei dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung handelt es sich um eine gebührenrechnende Einrichtung, d.h. der Betrieb soll kostendeckend über Benutzungsgebühren geführt werden.

Wie bereits in der Sitzung des Hauptausschusses am 02.12.2013 festgestellt, werden die Ausgaben nicht vollständig über die Gebühreneinnahmen gedeckt. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die langfristigen Kredite über eine Laufzeit von meist 30 Jahren verfügen, während die Kanäle i.d.R. über 50 Jahre abgeschrieben werden. Im Gegensatz zu den Zinsen, die direkt in die Gebührenberechnung einfließen, werden die Tilgungsraten idealerweise indirekt über die Abschreibungen finanziert. Um den negativen Auswirkungen entgegenzusteuern, werden die Gebühren ab dem Jahr 2016 mit der rechtskonformen Möglichkeit einer kalkulatorischen Verzinsung berechnet. Weiterhin werden zukünftig bei der Aufnahme von Krediten geeignete Laufzeiten/Tilgungsraten vereinbart.

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Bei der Übernahme der Daten des Anlagevermögens wurde festgestellt, dass in diesem Bereich erheblicher Handlungsbedarf besteht. So ließen sich etliche Maßnahmen vergangener Jahre zunächst keinen Haltungen zuordnen. Erschwert wurde die Überarbeitung durch die Benennung der Haltungen aus drei unterschiedlichen Bestandserfassungen. Während des Abgleichs wurde festgestellt, dass Anlagen teilweise nicht mehr vorhanden, einige Anlagen noch nicht erfasst und andere dem Sondervermögen zugeordnet wurden, obwohl es sich um private Hausanschlussleitungen handelt. Dieser Abgleich ist unter anderem auch unerlässlich, um realitätsnahe Aussagen über die Leistungsfähigkeit der öffentlichen Abwasseranlage treffen zu können. Aus der Verlegung von Kanälen über private Grundstücke könnte sich noch erheblicher Handlungsbedarf ergeben. Es wird erwartet, dass sich hieraus keine wesentlichen Auswirkungen auf den Jahresabschluss ergeben.

Weiterhin ist zu prüfen, ob die Sonderposten für die Kanalanschlussbeiträge sachgerecht verbucht worden sind. Da diese Überprüfung einen erheblichen Rechercheaufwand erforderlich macht und zu einer weiteren Verzögerung der Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 geführt hätte, wurde zunächst auf eine weitergehende Untersuchung verzichtet, da wir auch hier keine wesentlichen Auswirkungen auf den Jahresabschluss erwarten. Möglicherweise ergeben sich hier noch Forderungen gegenüber der Stadt für noch nicht verkaufte Baugrundstücke.

Aus dem im Jahr 2008 abgeschlossenen Erschließungsvertrag für den Bereich Düsternsiepen soll auch die Kanalisation für diesen Bereich übernommen werden. Es gibt Anhaltspunkte, dass die Kanäle zum Teil nicht fachgerecht eingebaut wurden. Der Ausgang der Verhandlungen ist noch ungewiss.

Im Rahmen der Generalentwässerungsplanung können sich insbesondere durch andere Berechnungsgrundlagen höhere Investitionskosten ergeben.

Ob den in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten entsprechendes Anlagevermögen gegenübersteht wurde nicht geprüft.

Risiken aus Derivaten oder risikobehafteten Leasingverträgen bestehen nicht.

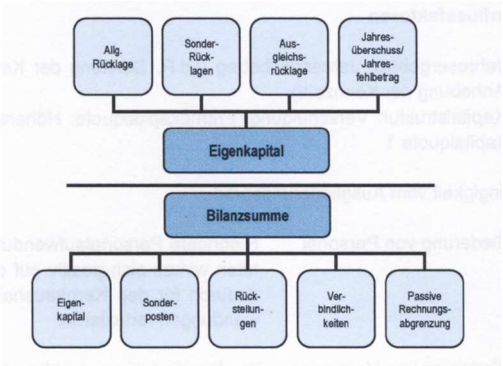
Unverbindliches Ansichtsexemplar

8. Kennzahlen/sonstige Erläuterungen

Kennzahlen sollen wirtschaftliche Gegebenheiten und Wirkungen in aussagekräftiger Form wiedergeben. Hier können Zeit- und Vergleichsreihen aufgebaut werden, die zeitnah eine differenzierte Aussage zur Leistungsfähigkeit ermöglichen.
Vom Ministerium für Inneres und Kommunales wurde in Zusammenarbeit mit den Bezirksregierungen und der Gemeindeprüfungsanstalt NRW ein Handbuch zum NKF-Kennzahlenset NRW erarbeitet.
Die Kennzahlen wurden für die Kommunalhaushalte entwickelt, nicht alle sind für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung sinnvoll anzuwenden. In Absprache mit der Gemeindeprüfungsanstalt werden nur einige, ausgewählte Kennzahlen ermittelt. Sollte sich weiterer Informationsbedarf ergeben, können weitere Kennzahlen in die folgenden Jahresabschlüsse aufgenommen werden.

Eigenkapitalquote I / Kennzahl zur wirtschaftlichen Gesamtsituation:

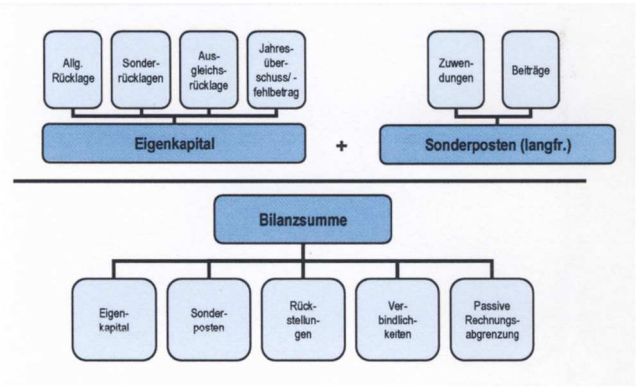
Die Eigenkapitalquote I gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist.



$$\text{Eigenkapitalquote I:} \quad \frac{359.165\ €}{28.863.875\ €} \times 100 = 1{,}24\ \% \quad (1{,}23\ \%)$$

Eigenkapitalquote II / Kennzahl zur wirtschaftlichen Gesamtsituation:

Die Eigenkapitalquote II schließt bei der Berechnung Sonderposten mit ein, die einen eigenkapitalähnlichen Charakter haben.

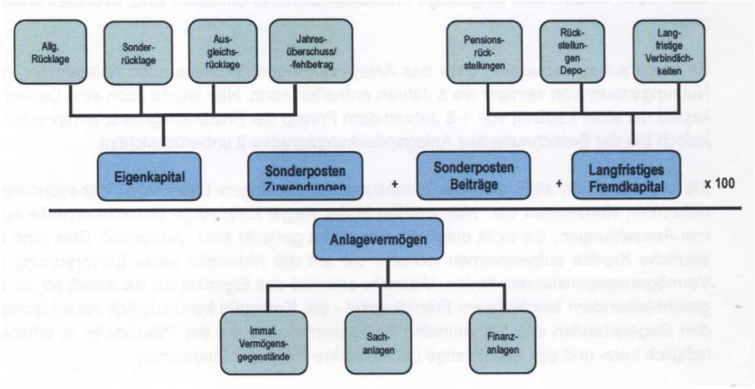


$$\text{Eigenkapitalquote II:} \quad \frac{(359.165 + 2.632.350 + 1.790.410)\ €}{28.863.875\ €} \times 100 = 16{,}57\ \% \quad (17{,}74\ \%)$$

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Die Eigenkapitalquote beträgt in Deutschland durchschnittlich 20 – 25 %. Für Kommunen liegen noch keine Vergleichszahlen vor. Eine hohe Eigenkapitalquote bedeutet ein geringes Risiko der Überschuldung. Die Eigenkapitalquote liegt unter dem Bundesdurchschnitt mit leicht fallender Tendenz. Eine weiter rückläufige Quote birgt die Gefahr einer Überschuldung bei negativen Jahresergebnissen.

Anlagendeckungsgrad II / Kennzahl zur Finanzlage:

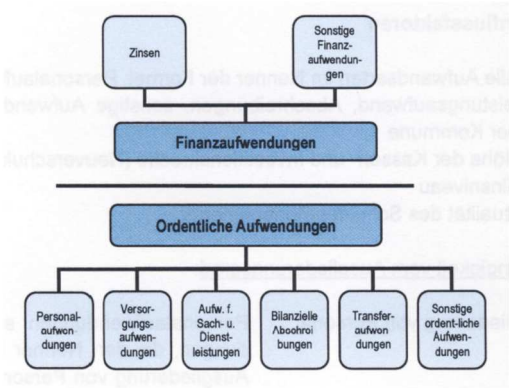


Da das Anlagevermögen überwiegend langfristig gebunden ist, sollte es in der Regel auch langfristig finanziert werden (sog. Fristenentsprechung). Der Anlagendeckungsgrad II zeigt auf, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Die Sonderposten sind, da sie eigenkapitalähnlichen Charakter haben, in die Berechnung einbezogen worden.

$$\text{Anlagendeckungsgrad II:} \quad \frac{(359.164 + 2.632.350 + 1.790.410 + 20.166.050\ €}{28.863.875\ €} \times 100 = 86{,}43\ \%\ \ (88{,}39\ \%)$$

Im Jahr 2014 wurde ein Darlehen aus Krediten zur Liquiditätssicherung zurückgezahlt. Hierdurch ändert sich der Anlagendeckungsgrad II erheblich.

Zinslastquote / Kennzahl zur Finanzlage:



Die Kennzahl zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen im Verhältnis zu den Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Die Zinslast wirkt sich direkt auf die Gebührenermittlung aus. Eine Erhöhung der eigenen Finanzmittel und der damit zu reduzierenden Fremdmittel bei neuen Investitionen kann langfristig zu geringeren Gebühren führen.

$$\text{Zinslastquote:} \quad \frac{886.455\ €}{3.477.380\ €} \times 100 = 25{,}49\ \%\ \ (23{,}57\ \%)$$

Unverbindliches Ansichtsexemplar

9. Übersicht über die Mitgliedschaften gem. § 95 (2) GO NRW zum Stichtag 31.12.2015

Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden z.T. vom Hauptausschuss und z.T. vom Rat wahrgenommen. Die Verwaltungsleitung übernimmt die Aufgaben der Betriebsleitung.

Gem. § 24 Abs. 1 EigVO sind Bezüge der Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses personenscharf anzugeben, auch wenn es sich um kleine Summen handelt.

Die Tätigkeiten der Betriebsleitung und der Mitglieder des Betriebsausschusses werden nicht besonders vergütet.

Bürgermeister/in
Voßloh, Silvia, Mitglied
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“
- im Verwaltungsrat der VHS-Lennetal
- im Kuratorium des Ev. Altenhilfe Zentrum Wichernhaus
- in der Mitgliederversammlung „Anonyme Drogenberatung e.V. -DROBS-"
- im Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Werdohl mbH
- in der Jagdgenossenschaft
- im Aufsichtsrat der Stadtwerke Werdohl GmbH
- im Aufsichtsrat der Bäderbetriebe Werdohl GmbH
- im Aufsichtsrat der Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH
- im Beirat der Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH
- im Aufsichtsrat der Werdohl Marketing GmbH
- in der Mitgliederversammlung des Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.

Kämmerer
Schlüter, Karl-Wilhelm
- keine Mitgliedschaften

Ratsmitglieder

Akdeniz, Ali (Zerspanungsmechaniker), stellv. Mitglied
- in der Mitgliederversammlung „Anonyme Drogenberatung e.V. -DROBS-"

Böhme, Udo (Angestellter), (seit 01.12.2015) stellv. Mitglied
- in der Gesellschafterversammlung der Märkischen Seniorenzentren GmbH
- in der Gesellschafterversammlung der Hospiz Mutter Teresa GmbH
- im Beirat der Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH
- in der Verbandsversammlung der VHS-Lennetal
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“

Buchta, Manfred (Technischer Angestellter), Mitglied
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“
- in der Gesellschafterversammlung der Bäderbetriebe Werdohl GmbH

Unverbindliches Ansichtsexemplar

- in der Gesellschafterversammlung der Märkische Verkehrsgesellschaft mbH
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung (Stellv.)
- im Verwaltungsrat des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“ (Stellv.)

Busch, Dirk (Architekt), Mitglied
- in der Gesellschafterversammlung der Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“ (Stellv.)

Frick, Klaus-Dieter (Servicetechniker), Mitglied
- in der Gesellschafterversammlung der Werdohl Marketing GmbH
- in der Verbandsversammlung der VHS-Lennetal (Stellv.)
- im Aufsichtsrat der Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH (Stellv.)

Gester, Jana (Telefonserviceberaterin), Mitglied
- in der Mitgliederversammlung „Anonyme Drogenberatung e.V. -DROBS-"
- in der Gesellschafterversammlung der Märkische Verkehrsgesellschaft mbH (Stellv.)
- in der Gesellschafterversammlung der Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH (Stellv.)

Gierse, Marion (Lehrerin für Pflegeberufe), Mitglied
- in der Gesellschafterversammlung der Märkischen Seniorenzentren GmbH
- in der Gesellschafterversammlung der Hospiz Mutter Teresa GmbH
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“ (Stellv.)
- im Beirat für die Stadtklinik Werdohl (Stellv.)
- in der Mitgliederversammlung des Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V. (Stellv.)

Güldner-Rademacher, Volkmar (Lehrer a.D.), Mitglied
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“
- in der Verbandsversammlung der VHS-Lennetal
- in der Mitgliederversammlung des Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.
- in der Gesellschafterversammlung der Bäderbetriebe Werdohl GmbH (Stellv.)

Hänel, Thorsten (Lagerarbeiter), Mitglied
- im Aufsichtsrat der Stadtwerke Werdohl GmbH
- im Aufsichtsrat der Bäderbetriebe Werdohl GmbH

Henke, Hans-Jürgen (ehem. 1. Polizeihauptkommissar), Mitglied
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“
- im Beirat der Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH
- im Aufsichtsrat der Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH
- Mitglied im Verwaltungsrat des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“ (Stellv.)
- im Aufsichtsrat der Stadtwerke Werdohl GmbH (Stellv.)
- im Aufsichtsrat der Bäderbetriebe Werdohl GmbH (Stellv.)

Hermes, Friedhelm (Steuerberater)
- keine Mitgliedschaften

Hüsmert, Ulrich (Dipl.-Betriebswirt), Mitglied

Unverbindliches Ansichtsexemplar

- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“
- im Aufsichtsrat der Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH
- im Aufsichtsrat der Stadtwerke Werdohl GmbH (Stellv.)
- im Aufsichtsrat der Bäderbetriebe Werdohl GmbH (Stellv.)

Jansen, Wilhelm (selbständiger Kaufmann), Mitglied
- im Verwaltungsrat des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“
- in der Verbandsversammlung des Ruhrverbandes
- im Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH
- in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH (Stellv.)
- im Aufsichtsrat der Stadtwerke Werdohl GmbH
- im Aufsichtsrat der Bäderbetriebe Werdohl GmbH
- in der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Lüdenscheid (Stellv.)
- im Aufsichtsrat der Werdohl Marketing GmbH

Jardzejewski, Frank (Gas- und Wasserinstallateurmeister), Mitglied
- in der Mitgliederversammlung „Anonyme Drogenberatung e.V.-DROBS-"
- im Beirat für die Stadtklinik Werdohl
- im Aufsichtsrat der Stadtwerke Werdohl GmbH (Stellv.)
- im Aufsichtsrat der Bäderbetriebe Werdohl GmbH (Stellv.)

Kiraz, Gülcan (Sozialpädagogin), stellv. Mitglied
- in der Mitgliederversammlung der Musikschule Lennetal e.V.
- in der Mitgliederversammlung des gemeinnützigen Fördervereins Stadtklinik und Seniorenzentren Werdohl e.V.

Klepatz, Christian (Rentner), Mitglied
- im Kuratorium des Ev. Altenhilfe Zentrum Wichernhaus
- in der Mitgliederversammlung des Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“ (Stellv.)

Klier, Veritas Freya (Auszubildende zur Pflegefachkraft), Mitglied
- im Aufsichtsrat der Märkischen Seniorenzentren GmbH
- im Aufsichtsrat der Hospiz Mutter Teresa GmbH
- im Beirat der Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH
- im Fachbeirat des Märkischen Kinderschutzzentrums (Stellv.)

Knoche, Fritz (Landwirtschaftsmeister), Mitglied
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“
- in der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Lüdenscheid
- im Kuratorium des Ev. Altenhilfe Zentrum Wichernhaus
- in der Mitgliederversammlung des Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V. (Stellv.)

Kuschmiersz, Nadine (Lehrerin)
- keine Mitgliedschaften

von Malotki, Uwe (Feuerwehrbeamter), Mitgllied

Unverbindliches Ansichtsexemplar

- in der Mitgliederversammlung des gemeinnützigen Fördervereins Stadtklinik und Seniorenzentren Werdohl e.V.
- in der Verbandsversammlung der VHS-Lennetal (Stellv.)

Middendorf, Dirk (Geschäftsführer), Mitglied
- im Aufsichtsrat der Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH
- im Aufsichtsrat der Stadtwerke Werdohl GmbH
- im Aufsichtsrat der Bäderbetriebe Werdohl GmbH
- in der Gesellschafterversammlung der Werdohl Marketing GmbH (Stellv.)

Neumann, Jürgen (Hausmann)
- keine Mitgliedschaften

Nodes, Uwe (Elektrotechnikermeister), (bis 31.12.2015) Mitglied
- in der Verbandsversammlung der VHS-Lennetal
- in der Mitgliederversammlung der Musikschule Lennetal e.V.
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“ (Stellv.)
- in der Mitgliederversammlung „Anonyme Drogenberatung e.V.-DROBS-" (Stellv.)

Ohrmann, Stefan (Bankkaufmann), Mitglied
- im Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH
- im Aufsichtsrat der Werdohl Marketing GmbH
- im Aufsichtsrat der Stadtwerke Werdohl GmbH (Stellv.)
- im Aufsichtsrat der Bäderbetriebe Werdohl GmbH (Stellv.)
- im Aufsichtsrat der Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH (Stellv.)

Oßenberg, Volker (Lehrer), Mitglied
- in der Verbandsversammlung der VHS-Lennetal
- im Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH

Plaßmann, Christoph (selbständiger Kaufmann), Mitglied
- im Aufsichtsrat der Stadtwerke Werdohl GmbH
- im Aufsichtsrat der Bäderbetriebe Werdohl GmbH
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung
- im Beirat der Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH (Stellv.)

Rittinghaus, Peter (Rentner), (bis 30.09.2015) Mitglied
- im Kuratorium des Ev. Altenhilfe Zentrum Wichernhaus
- im Aufsichtsrat der Stadtwerke Werdohl GmbH (Stellv.)
- im Aufsichtsrat der Bäderbetriebe Werdohl GmbH (Stellv.)
- in der Gesellschafterversammlung der Märkischen Seniorenzentren GmbH (Stellv.)
- in der Gesellschafterversammlung der Hospiz Mutter Teresa GmbH (Stellv.)
- in der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Lüdenscheid (Stellv.)

Schober, Michael (Angestellter), Mitglied
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“

Schürmann, Michael (Technischer Angestellter), Mitglied
- im Verwaltungsrat des Zweckverbandes 'Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“
- in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Seidel, Detlef (Verbandsjurist), stellv. Mitglied
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“

Späinghaus, Andreas (selbständiger Kaufmann)
- keine Mitgliedschaften

Tigges, Wolfgang (Rentner), Mitglied
- im Aufsichtsrat der Stadtwerke Werdohl GmbH
- im Aufsichtsrat der Bäderbetriebe Werdohl GmbH
- im Kuratorium des Ev. Altenhilfe Zentrum Wichernhaus

Walocha, Björn (Elektroinstallateur), (seit 01.10.2015) Mitglied
- keine Mitgliedschaften

Wershoven, Matthias (Lehrer), (bis 30.11.2015) Mitglied
- im Aufsichtsrat der Stadtwerke Werdohl GmbH
- im Aufsichtsrat der Bäderbetriebe Werdohl GmbH
- im Aufsichtsrat der Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH
- in der Gesellschafterversammlung der Märkischen Seniorenzentren GmbH
- in der Gesellschafterversammlung der Hospiz Mutter Teresa GmbH
- in der Mitgliederversammlung „Anonyme Drogenberatung e.V.-DROBS-"
- im Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH
- im Aufsichtsrat der Werdohl Marketing GmbH
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“ (Stellv.)

Unverbindliches Ansichtsexemplar

10. Vorschlag zur Verwendung des Jahresgewinns/Verlustes

Der Jahresgewinn in Höhe von 4.401,83 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Werdohl, 09.03.2020

Silvia Voßloh (Bürgermeisterin)

Thomas Schroeder (Fachbereichsleiter 2)

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse

1. Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Die Geschäftsordnung für Rat und Ausschüsse der Stadt Werdohl sowie die Hauptsatzung der Stadt Werdohl liegen in der aktuellen Form vor. Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Betriebes.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften herüber erstellt?

Im Berichtsjahr hielt der Rat der Stadt Werdohl insgesamt drei Sitzungen ab, in denen Belange des Sondervermögens behandelt und Beschlüsse gefasst wurden. Diese wurden in Sitzungen des Hauptausschusses vorberaten.

Der Hauptausschuss wurde in einer weiteren Sitzung über die Ausführung des Wirtschaftsplans 2015 informiert.

Der Rechnungsprüfungsausschuss wurde in einer Sitzung über das Ergebnis der Prüfung der Wirtschaftlichkeit zur Rückholung der Aufgaben des Sondervermögens Abwasserbeseitigung informiert.

Von allen Sitzungen wurden Niederschriften gefertigt.

Im Einzelnen:

Am 01.12.2014-HA/15.12.2014-Rat:
- *Wirtschaftsplan 2015 des Sondervermögens Abwasserbeseitigung*
- *Abwasserbeseitigungsgebühr 2015*
- *Gebühr 2015 für die Entsorgung aus Grundstücksentwässerungsanlagen*

Am 18.05.2015-HA/08.06.2015-Rat:
- *Jahresabschluss 2013 des Sondervermögens Abwasserbeseitigung*
- *Vorschlag zur Bestellung des Prüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 des Sondervermögens Abwasserbeseitigung*
- *Information über Mittelverschiebungen im Wirtschaftsplan (nur Rat)*

Am 07.09.2015-HA:
- *Bericht des Sondervermögens Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl für das IV. Quartal 2014 und das I. und II. Quartal 2015*
- *Bekanntgabe über weitere Mittelverschiebungen im Wirtschaftsplan*

Am 20.10.2015-Rechnungsprüfungsausschuss:
- *Bericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Rückholung der Aufgaben des*

Sondervermögens Abwasserbeseitigung von der Stadtwerke Werdohl GmbH zur Stadt Werdohl

Am 07.12.2015-HA/21.12.2015-Rat:
- *Wirtschaftsplan 2016 des Sondervermögens Abwasserbeseitigung*
- *Abwasserbeseitigungsgebühr 2016*
- *Gebühr 2016 für die Entsorgung aus Grundstücksentwässerungsanlagen*

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. §125 Abs.1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Die Bürgermeisterin, Frau Silvia Voßloh, vertritt die Stadt in den Aufsichtsräten
- *der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH*
- *der Stadtwerke Werdohl GmbH*
- *der Bäderbetriebe Werdohl GmbH*
- *der Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH*
- *der Werdohl Marketing GmbH*

Zudem ist sie Mitglied
- *in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“*
- *im Verwaltungsrat der VHS-Lennetal*
- *im Kuratorium des Ev. Altenhilfe Zentrum Wichernhaus*
- *in der Mitgliederversammlung „Anonyme Drogenberatung e.V. -DROBS-"*
- *in der Jagdgenossenschaft*
- *im Beirat der Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH*
- *in der Mitgliederversammlung des Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V*

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Der Betriebsleitung wird keine gesonderte Vergütung gezahlt, da die Tätigkeit in den Aufgabenbereich der Bürgermeisterin fällt.

2. Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Der Organisationsplan der Stadt Werdohl liegt vor und wird laufend von der Abteilung „Steuerung und Finanzen“ fortgeschrieben.

Weitere Regelungen ergeben sich aus der Allgemeinen Dienstanweisung für die Stadtverwaltung Werdohl und speziellen Dienstanweisungen für das Vergabewesen, zur Korruptionsvorbeugung, für die Finanzbuchhaltung und die Abwas-

serbeseitigung. Daneben bestehen Regelungen hinsichtlich der internen Rechnungsprüfung, der Unterzeichnungsbefugnisse usw..

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Es haben sich keine Feststellungen ergeben, dass nicht entsprechend dem Organisationsplan verfahren wird.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Seit dem 15.05.2014 bestehen bei der Stadt Werdohl Dienstanweisungen zur Korruptionsprävention und zum Umgang mit Sponsoring und Spenden.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und –gewährung? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Der Betrieb wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Werdohl auf der Grundlage von § 107 (2) GO NRW geführt. Es gelten insbesondere die Regelungen der Eigenbetriebsverordnung NRW und der Gemeindehaushaltsverordnung NRW. Weiterhin gelten die Dienstanweisungen der Stadt Werdohl.

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden.

e) Besteht eine ordnungsgemäße Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Die städtischen Grundstücke sowie Verträge über Baulasten auf privaten Grundstücken zugunsten des Sondervermögens und das Baulastenverzeichnis werden vom Fachbereich 2, Abtl. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement verwaltet.

3. Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

Auf Basis der Kanaluntersuchungen gem. SüwVO Abw wird der Sanierungsbedarf der öffentlichen Kanalisation im Abwasserbeseitigungskonzept dargestellt. Hierdurch ergeben sich die Einzelmaßnahmen des Investitionsplanes, der Bestandteil des Wirtschaftsplans ist.

Der Wirtschaftsplan und evtl. Nachträge sind vom Rat der Stadt Werdohl zu genehmigen.

Mittelverschiebungen innerhalb der veranschlagten Maßnahmen werden dem Hauptausschuss zur Kenntnis gegeben.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Die Planabweichungen im Jahr 2015 beruhen zum Großteil auf der Langzeiterkrankung eines Mitarbeiters. Am Jahresende unfertige oder noch nicht begonnene Maßnahmen werden im Folgejahr neu veranschlagt.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Mit Beginn des Wirtschaftsjahres 2014 erfolgt die Finanzbuchhaltung im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW durch die Mitarbeiter der Stadt Werdohl. Die Finanzbuchhaltung, die Anlagenbuchhaltung und die Kostenrechnung werden EDV-gestützt geführt.

Die Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und der anerkannten Regeln ist gewährleistet.

Das Rechnungswesen entspricht den besonderen Anforderungen des Betriebes.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet.

Die Liquidität wird durch die Stadtkasse täglich überwacht. Dabei ist die kurzfristige Liquiditätskontrolle im Wesentlichen auf die Überwachung der aktuellen Bankbestände unter Berücksichtigung von Zu- und Abflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit gerichtet.

Die langfristige Finanzierung und die Kreditüberwachung erfolgen im Rahmen des Wirtschaftsplanes, indem dort für geplante Maßnahmen Kreditermächtigungen erteilt werden, die im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen in Anspruch genommen werden. Die Kreditbeschaffung und Abwicklung erfolgt durch die Abtl. Steuerung und Finanzen bei der Stadt Werdohl.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt über kein eigenes Cash-Management. Alle Ein- und Auszahlungen erfolgen über die städtischen Bankkonten.

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Die Gebührenbescheide für die Abwasserbeseitigungsgebühren werden von der Abteilung Ordnung und Einwohnerwesen der Stadt Werdohl erstellt. Berechnungsgrundlage für die Vorauszahlungen bilden die abgerechneten Vor-

jahreswerte. Die endgültige Abrechnung erfolgt mit dem Bescheid des Folgejahres.

Die Abwassergebühren werden vierteljährlich mit den übrigen Grundbesitzabgaben zum Soll gestellt. Die Einnahmen werden von der Stadtkasse überwacht und ggf. über Mahnverfahren oder auch Vollstreckung eingetrieben und danach dem Sondervermögen gutgeschrieben.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/ Konzern und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?

Eine Stabstelle mit Controllingfunktion besteht angesichts der Betriebsgröße nicht. Die Betriebsführung ist in die Verwaltungsbereiche der Stadt Werdohl eingebunden und unterliegt somit auch den Kontrollmechanismen der Stadt Werdohl.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Entfällt

4. Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts-/ Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Ja, in 2008 wurde der Leitfaden für die Risikofrüherkennung erstellt.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden bzw. nicht zweckgeeignet sind.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Ja.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Ja.

5. Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäfts-/ Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von

Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- Welche Produkte/ Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/ Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?

Laut Auskunft der Betriebsleitung werden keine derivaten Finanzinstrumente eingesetzt. Gegenteilige Feststellungen ergaben sich im Rahmen der Prüfung nicht.

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

entfällt

c) Hat die Geschäfts-/ Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf

- Erfassung der Geschäfte
- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
- Kontrolle der Geschäfte?

entfällt

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen auf Grund der Risikoentwicklung gezogen?

entfällt

e) Hat die Geschäfts-/ Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

entfällt

f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

entfällt

6. Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzern entsprechende interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Werdohl führt Sachverhaltsklärungen, Abweichungsanalysen und Budgetkontrollen der Baumaßnahmen durch.

b) Wie ist die Anbindung der internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

Das Rechnungsprüfungsamt ist dem Rat unmittelbar verantwortlich und in seiner sachlichen Tätigkeit ihm unmittelbar unterstellt. In der Beurteilung der Prüfungsvorgänge ist das Rechnungsprüfungsamt an Weisungen nicht gebunden und nur dem Gesetz unterworfen. Entsprechende Regelungen finden sich in der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Werdohl vom 11.11.2008.

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

Neben den gesetzlichen Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes (Prüfung Geschäftsbuchhaltung, dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung) werden Vergabeprüfungen und Prüfung der Aufwands- und Auszahlungsanordnungen im technischen Bereich ab einer Höhe von 5.000 € durchgeführt. Daneben hat das Rechnungsprüfungsamt die Wirtschaftsführung im Rahmen der Visakontrolle durchzuführen. Über die Prüfungen werden Berichte gefertigt. Beanstandungen, Anregungen und Hinweise geringer Bedeutung werden möglichst unmittelbar und im Benehmen mit den verantwortlichen Mitarbeitern ausgeräumt.

d) Hat die interne Revision/Konzernrevision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

Nein.

e) Hat die interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

Nennenswerte Mängel sind uns im Rahmen unserer Prüfung nicht bekannt geworden.

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung der Empfehlungen?

Den Empfehlungen des Rechnungsprüfungsamtes wird i.d.R. gefolgt. Unterschiedliche Auffassungen werden mit der Betriebsleitung diskutiert und das Ergebnis fließt in die Betriebsführung ein. In Einzelfällen werden Beschlussvorlagen für den Rat der Stadt gefertigt.

7. Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Während der Prüfung haben sich keine entsprechenden Anhaltspunkte ergeben.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Es wurden keine solchen Kredite gewährt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Wir haben während unserer Prüfung keine Anhaltspunkte festgestellt.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Nach § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW sind bei gesplitteten Gebührensätzen getrennte Nachberechnungen zur Ermittlung evtl. Kostenüber- oder - unterdeckungen vorzunehmen. Die Verrechnung von Kostenüberdeckungen muss innerhalb von vier Jahren erfolgen, Kostenunterdeckungen sollen innerhalb dieses Zeitraumes ausgeglichen werden.

Für die Ermittlung des Gebührenausgleichs wird eine Nachkalkulation - getrennt nach Schmutzwasser und Niederschlagswasser - durchgeführt.

Bei der Prüfung wurden keine Anhaltspunkte dafür gefunden, dass die Geschäfte im Berichtsjahr nicht im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften stehen oder notwendige Einwilligungen oder Genehmigungen fehlen.

8. Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanla-

gen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Investitionen werden grundsätzlich auf Finanzierbarkeit und Risiken geprüft. Notwendigkeit, Dringlichkeit und Finanzierbarkeit der geplanten Maßnahmen stehen im Vordergrund des Investitionskalküls.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Entsprechend der Höhe der Investitionen wurde das Instrumentarium zur Preisfindung von der Preisanfrage, über beschränkte, bis hin zur öffentlichen Ausschreibung ausgeschöpft.

Die Investitionskosten der Einzelmaßnahmen lagen weit unterhalb der Schwellenwerte für eine europaweite Ausschreibung.

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen werden laufend überwacht und Abweichungen untersucht.

Der Hauptausschuss als Betriebsausschuss wird bei Veränderungen innerhalb des Budgets informiert. Zudem erfolgt eine Quartalsberichterstattung.

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Die im Berichtsjahr fertig gestellten Maßnahmen bewegten sich im Rahmen der Wirtschaftsplanansätze bzw. der erlaubten projektübergreifenden Budgetübertragungen.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Nach unseren Feststellungen bestehen keinerlei Leasing- oder vergleichbare Verträge.

9. Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Offenkundige Verstöße gegen Vergaberegeln haben wir nicht festgestellt.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Kon-

kurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Konkurrenzangebote werden grundsätzlich eingeholt und berücksichtigt.

10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Es besteht eine Quartalsberichterstattung in der über die anstehenden und laufenden Projekte und sich ergebende Besonderheiten berichtet wird.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die Berichte stellen in der Regel auf den Verlauf von Bauprojekten ab, bei denen der zeitliche Rahmen und Begründungen für den Verlauf der Projekte dargestellt werden.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen haben wir nicht festgestellt.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

enfällt

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

enfällt

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Es besteht nach Auskunft der Versicherungsabteilung der Stadt Werdohl keine D&O-Versicherung.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Über-

wachungsorgans gemeldet wurden, ist die unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

entfällt

11. Ungewöhnliche Bilanzpositionen und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen haben wir nicht festgestellt.

b) Sind Bestände auffallen hoch oder niedrig?

Entfällt

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Solche Anhaltspunkte haben sich während unserer Prüfung nicht ergeben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass abweichende Verkehrswerte i.d.R. nicht vorliegen, zumal ein Markt für mögliche Veräußerung des hier vorliegenden Anlagevermögens i.d.R. nicht besteht.

12. Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Die Finanzierung des Sondervermögens erfolgt im Wesentlichen ohne Einsatz von Eigenkapital durch die Verwendung von Landeszuwendungen und Ertragszuschüssen sowie durch die Aufnahme von Kommunaldarlehen. Der sich aus der betrieblichen Tätigkeit ergebende Cash-Flow wird für Investitionen und Darlehenstilgungen eingesetzt.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

entfällt

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Das Sondervermögen finanziert sich ausschließlich über Kommunaldarlehen, die mit keinen weitergehenden Besicherungen oder Auflagen versehen sind.

13. Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme auf Grund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Das Sondervermögen weist zum Bilanzstichtag ein Eigenkapital von 355.000 € aus. Damit verfügt das Sondervermögen über ein geringes Eigenkapital.

Das Stammkapital und das allgemeine Rücklagekapital wurden gemäß Ratsbeschluss vom 13. März 2000 zum Zwecke der Haushaltssicherung in 2000 dem Betrieb entnommen und durch Fremdkapital ersetzt. Durch die Garantenhaftung der Stadt Werdohl ist jedoch weiterhin von einer Fortführung auszugehen.

b) Ist der Gewinnzuschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Das Jahresergebnis von T€ 4 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

14. Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Entfällt

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Nein.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung werden die Leistungsbeziehungen mit der Stadt wie mit fremden Dritten abgerechnet.

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

entfällt

15. Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Uns sind keine einzelnen, wesentlichen verlustbringenden Geschäfte bekannt geworden.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

entfällt

16. Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Die Investitionskredite wurden in der Vergangenheit mit einer Laufzeit von 30 Jahren und voller Rückzahlung des aufgenommenen Kapitals abgeschlossen. Die Abschreibung des Infrastrukturvermögens erfolgt i.d.R. über 50 Jahre. Dadurch ergibt sich eine nicht unerhebliche Finanzierungslücke.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Bei der Gebührenkalkulation eröffnet der Gesetzgeber die Möglichkeit, auf die ertragswirksame Auflösung der Investitionszuwendungen zu verzichten und eine kalkulatorische Verzinsung des Eigenkapitals vorzunehmen. Diese Möglichkeit wird mit der Gebührenbedarfsberechnung 2016 erstmalig umgesetzt.

17. Rechtliche Verhältnisse

a) Rechtliche Grundlagen

Die Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl wird auf Beschluss des Rates der Stadt vom 14. Dezember 1992 seit dem 01. Januar 1993 als Sondervermögen nach § 107 Abs. 2 GO NRW geführt.

Durch die Einrichtung des Sondervermögens ist die Abwasserbeseitigung finanzwirtschaftlich aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und eine Sonderrechnung geführt. Es gelten die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung sinngemäß. Im Übrigen gelten die allgemeinen Regelungen des kommunalen Verfassungs- und Haushaltsrechts. Im Runderlass vom 03. Januar 1989 (MBl. NW S. 83) vertreten der Innenminister und der Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft die Auffassung, dass es möglich sei, Einrichtungen der Abwasserbeseitigung unter teilweiser Anwendung des Eigenbetriebsrechts zu führen. Hierzu bedarf es keiner Betriebssatzung, sondern lediglich eines einfachen Ratsbeschlusses.

Der Rat beschloss in seiner Sitzung am 16. Dezember 2013 mit dem Wirtschaftsplan 2014 die Rechnungsführung auf die Vorschriften des Neuen Kommunalen Finanzmanagement umzustellen.

Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden zum Teil vom Hauptausschuss und zum Teil vom Rat der Stadt Werdohl wahrgenommen.

Die Funktionen des Betriebsleiters werden nach den allgemeinen kommunalverfassungsrechtlichen Vorschriften vom Bürgermeister/in der Stadt Werdohl wahrgenommen (seit dem 23.Juni 2014 von Silvia Voßloh).

Die Aufgaben der technischen und kaufmännischen Betriebsführung werden von der Abtl. 2.3 Tiefbau wahrgenommen. Zudem erfolgt hier die Gebührenkalkulation.

Die Buchhaltung, Kasse und Kreditbeschaffung erfolgt von der Abtl. 1.3 Steuerung und Finanzen.

Die Vergaben erfolgen über die Vergabestelle der Abtl. 1.2 Abtl. Service.

Die Gebührenerhebung erfolgt von der Abtl. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen.

Für die gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen der SüwVO Abw stehen Mitarbeiter der Abtl. 2.2 Baubetriebshof zur Verfügung.

Für das Wirtschaftsjahr gelten folgende Satzungen:

- *Satzung der Stadt Werdohl über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage vom 28.11.2012 (Entwässerungssatzung)*
- *Satzung über die Erhebung des Beitrages für den Anschluss an die öffentliche Kanalisationsanlage der Stadt Werdohl - Anschlussbeitragssatzung - vom 23.09.1976 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 13.08.2001*
- *Gebühren- und Abgabesatzung für die Entwässerungsanlagen der Stadt Werdohl vom 16.12.1997 in der Fassung der 17. Änderungssatzung vom 16.12.2014*
- *Gebührensatzung für die Entsorgung aus Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben) vom 21.11.2011 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 16.12.2014*

b) Wichtige Verträge

Mit Vertrag vom 18. Dezember 1997 hat die Stadt Werdohl der Stadtwerke Werdohl GmbH die Aufgaben der technischen Abwasserbeseitigung und der kaufmännischen Rechnungsführung für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung übertragen. Der Vertrag trat am 01. Januar 1998 in Kraft.

Dieser Vertrag wurde zum 31. Dezember 2012 gekündigt. Mit Wirkung zum 01.Januar 2013 wurde am 28. Dezember 2012 ein neuer Vertrag über die

kaufmännische Betriebsführung geschlossen, der mit Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2013 endet.

Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2013 erfolgte am 18. Juli 2015

Mit Datum vom 21. Juni/01. Juli 2005 wurde mit der MarkE AG ein Vertrag über die Errichtung, Nutzung, Unterhaltung und Sanierung der Abwasseranlage Elverlingsen-Dresel geschlossen, in dem der abwassertechnische Anschluss des Kraftwerks und der Siedlung Elverlingsen an das städtische Schmutzwassersystem vereinbart wurde.

c) Mitgliedschaften
Es bestehen Mitgliedschaften beim Ruhrverband Essen und bei der deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. Hennef.